

Die Yūsuf-Legende in der Version von ‘Alī

Nach dem Dresdener Manuskript Eb. 419

Dissertation  
zur Erlangung des Doktorgrades  
der Philosophischen Fakultät  
der Georg-August-Universität Göttingen

Vorgelegt von  
Hakan Yaman  
aus Karaman, Türkei

Göttingen 2005

## INHALT

Abkürzungsverzeichnis	3
<b>Einleitung</b>	4
Die Yūsuf-Legende und ihre Quellen	4
Die Yūsuf-Legende bei den Turkvölkern	13
1. Die Yūsuf-Legende von °Alī	13
2. Die Yūsuf-Legende von Xalīl Ođlı °Alī	14
3. Die Yūsuf-Legende von Ŗeyyād Ĥamza	15
4. Die Yūsuf-Legende von Sula Faqīh	15
5. Die Yūsuf-Legende von Aĥmed	17
6. Die Yūsuf-Legende von Rabġūzī	17
7. Die Yūsuf-Legende im İskendernāme	17
8. Die Yūsuf-Legende von Ďarir	17
9. Die Yūsuf-Legende von °Abdul Macīd	18
<b>Die Version von °Alī</b>	19
Die Beschreibung der Dresdener Handschrift	25
Die Frage des Metrums	31
Die bisherigen Bemühungen um die Erschließung der Version von °Alī	34
Zur Person des Autors °Alī	36
Volkswisheiten im Gedicht von °Alī	40
Die Orthographie der Dresdener Handschrift	43
Vokale	44
Konsonanten	45
Suffixe	46
<b>Die Sprache der Dresdener Handschrift</b>	47
A. Phonetik	47
e>è Wechsel in der Stammsilbe	47
Labialisation der Vokale	47
Vokalharmonie	48
Labialharmonie bei formbildenden Suffixen	48
Labialharmonie bei wortbildenden Suffixen	50
Konsonanten	50
Labiale	50
Dentale	52
Gutturale	53
Liquidae	55
y- Prothese	55
B. Morphologie	56
I. Nomen	56
Plural	56
Kasus	56
Possessiv	59

Komparativ	60
II. Postpositionen	60
III. Zahlwörter	64
IV. Pronomina	66
Personalpronomina	66
Demonstrativa	67
Reflexivpronomina	68
Interrogativpronomina	68
Indefinitpronomina	69
Relativpronomina	70
V. Verba	70
A. Impersonale Verformen	70
B. Genera verbi	76
1. Reflexiv	76
2. Passiv	76
3. Kausativ	77
4. Reziprok	79
C. Verbum finitum	80
1. Personalsuffixe	80
2. Präteritum	81
3. Perfekt auf <i>-miş</i>	83
4. Perfekt auf <i>-ubdur</i>	84
5. Aorist	85
6. Futur auf <i>-deçi</i>	87
7. Futur auf <i>-ısar</i>	88
8. Zusammengesetzte Zeiten	88
9. Voluntativ	90
10. Imperativ	90
11. Optativ	92
12. Konditional	94
13. Fragepartikel	95
VI. Lexikalisches	95
<b>Der Inhalt des Gedichtes</b>	98
<b>Transkriptionstabelle</b>	111
<b>Das Gedicht in Transkription</b>	112
<b>Wortindex</b>	269
<b>Bibliographie</b>	365

## Abkürzungsverzeichnis

Abl.	Ablativ
Akk.	Akkusativ
ar.	arabisch
atü.	alttürkisch
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
bearb.	bearbeitet
Bsm.	Basım
bzw.	beziehungsweise
Clauson	An Etymological Dictionary of Pre-Thirteenth-Century Turkish
d.h.	das heißt
DLT	Divanü Lugat-it-Türk
DMG	Deutsche Morgenländische Gesellschaft
EI	Enzyklopaedie des Islam
f.	folgende [Seite]
Fazilov I, II	Starouzbekskij Jazyk I, II
ff.	folgende [Seiten]
Gen.	Genitiv
gest.	gestorben
Grönbech	Komanisches Wörterbuch, Türkischer Wortindex Zu Codex Cumanicus
gtü.	Gemeintürkisch
Hs.	Handschrift
İA	İslam Ansiklopedisi
ibid.	Ibidem
id.	identisch
Jh.	Jahrhundert
JRAS	Journal of the Royal Asiatic Society
Kāşgārī	Divanü Lugat-it-Türk
Lok.	Lokativ
Ms.	Manuskript
Nr.	Nummer
od.	oder
p.	persisch
PhTF	Philologiae Turcicae Fundamenta
Pl.	Plural
S.	Seite
s.	siehe
Sg.	Singular
sog.	Sogdisch
st.	statt
TDKY	Türk Dil Kurumu Yayınları
tschg.	tschagataisch
tü.	türkisch
u. a.	und andere
usw.	undsoweiter
vgl.	vergleiche
vol.	volume
z.B.	zum Beispiel

## EINLEITUNG

### Die Yūsuf-Legende und ihre Quellen

Unter den fünfundzwanzig Propheten, die im Koran Erwähnung finden, befindet sich auch Yūsuf, ein Mann aus dem Lande Kanaʿān (entspricht ungefähr dem späteren Palästina), der allerdings viel Leid ertragen musste, bevor er im Sinne des Sprichworts *per aspera ad astra* seinen Prophetenauftrag im fernen Ägypten in die Tat umsetzen konnte. Da Yūsuf schon im Kindesalter von Gott für die Prophetenrolle auserwählt wurde und zudem aus einer Prophetenfamilie stammte – er war ein Sohn des Propheten Yaʿ-qūb –, bekam er im Koran das Image eines makellosen Gläubigen und Gottes Lieblings, dem sein Beschützer mehrfach in kritischen Situationen zu Hilfe eilte und ihm half, auch die schlimmsten Anfeindungen der Neider und die Versuchungen des menschlichen Körpers erfolgreich zu überstehen. Der Koran stellt daher Yūsuf bewusst als Vorbild für die Moslems dar und widmet seinem legendären Lebenslauf die ganze zwölfte Sure, die die ehrenvolle Überschrift ‘Sūratu Yūsuf’ trägt und aus 111 Ajet besteht. Diese Sure fängt mit einem kurzen Vorspann (3 Ajet) an, dann setzt die Erzählung der Legende unvermittelt mit dem Dialog des Sohnes und des Vaters ein. Der Korankenner Theodor Khoury hat diese Sure wie folgt ins Deutsche übertragen:

‘1 Alīf Lām Rā. Dies sind die Zeichen des deutlichen Buches. 2 Wir haben es als einen arabischen Koran hinabgesandt, auf dass ihr verständigt werdet. 3 Wir erzählen dir die schönste Erzählung dadurch, dass Wir dir diesen Koran offenbart haben. Du warst vordem einer von denen, die (davon) keine Ahnung hatten.

4 Als Josef zu seinem Vater sagte: ‘O mein Vater, ich sah elf Sterne und die Sonne und den Mond, ich sah sie vor mir niederfallen.’ 5 Er sagte: ‘O mein Sohn, erzähle von deinem Traumgesicht nicht deinen Brüdern, sonst werden sie eine List gegen dich ausführen. Der Satan ist den Menschen ein offenkundiger Feind. 6 Und so wird dein Herr dich erwählen und dich etwas von der Deutung der Geschichten lehren und seine Gnade an dir und an der Sippe Jakobs vollenden, wie Er sie vorher an seinen beiden Vätern Abraham und Isaak vollendet hat. Dein Herr weiß Bescheid und ist weise.’

7 Siehe, in Josef und seinen Brüdern sind Zeichen für die, die (nach der Wahrheit) fragen. 8 Als sie sagten: ‘Josef und sein Bruder sind unserem Vater bestimmt lieber als wir, obwohl wir eine (beachtliche) Gruppe sind. Unser Vater befindet sich in einem offenkundigen Irrtum. 9 Tötet Josef oder werft ihn ins Land hinaus, so wird das Gesicht eures Vaters nur noch auf euch schauen, und danach werdet ihr Leute sein, die rechtschaffen sind.’ 10 Ein Sprecher unter ihnen sagte: ‘Tötet Josef nicht, werft ihn (lieber) in die verborgene Tiefe der Zisterne, dann wird ihn schon der eine oder andere Reisende aufnehmen, wenn ihr doch etwas tun wollt.’ 11 Sie sagten: ‘O unser Vater, warum vertraust du uns Josef nicht an? Wir werden ihm sicher gut

raten. 12 Schick ihn morgen mit uns, dass er sich frei bewege und spiele. Wir werden ihn sicher behüten.' 13 Er sagte: 'Es macht mich traurig, das ihr ihn mitnehmen wollt. Und fürchte, dass ihn der Wolf frisst, während ihr nicht auf ihn achtgebt.' 14 Sie sagten: 'Sollte ihn der Wolf fressen, wo wir doch eine (beachtliche) Gruppe sind, dann werden wir gewiss Verlust davontragen.' 15 Als sie ihn mitnahmen und über-einkamen, ihn in die verborgene Tiefe der Zisterne hinunterzulassen... – Und Wir offenbarten ihm: 'Du wirst ihnen noch das, was sie hier getan haben, kundtun, ohne dass sie es merken.' 16 Und am Abend kamen sie weinend zu ihrem Vater. 17 Sie sagten: 'O unser Vater, wir gingen, um einen Wettlauf zu machen, und ließen Josef bei unseren Sachen zurück. Da fraß ihn der Wolf. Du glaubst uns wohl nicht, auch wenn wir die Wahrheit sagen.' 18 Sie trugen auf sein Hemd falsches Blut auf. Er sagte: 'Nein, eure Seele hat euch etwas eingeredet. (Es gilt) schöne Geduld (zu üben). Gott ist der, der um Hilfe gebeten wird, gegen das, was ihr beschreibt.' 19 Reisende kamen vorbei. Sie schickten ihren Wasserschöpfer, und er ließ seinen Eimer hinunter. Er sagte: 'Gute Nachricht! Da ist ein Junge.' Sie versteckten ihn als Ware. Und Gott wusste wohl, was sie taten. 20 Und sie verkauften ihn für einen zu niedrigen Preis, einige gezählte Drachmen. Und sie übten Verzicht in bezug auf ihn. 21 Und derjenige aus Ägypten, der ihn gekauft hatte, sagte zu seiner Frau: 'Bereite ihm eine freundliche Bleibe. Möge er uns Nutzen bringen, oder vielleicht nehmen wir ihn als Kind an.' Und Wir gaben dem Josef eine angesehene Stellung im Land. Und Wir wollten ihn die Deutung der Geschichten lehren. Und Gott ist in seiner Angelegenheit überlegen. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid.

22. Als er seine Vollkraft erreicht hatte, ließen Wir ihm Urteilskraft und Wissen zukommen. So entlohnen Wir die Rechtschaffenen. 23 Und die, in deren Haus er war, versuchte, ihn zu verführen. Sie schloss die Türen ab und sagte: 'Komm her.' Er sagte: 'Gott behüte!' Er, mein Besitzer, hat mir eine schöne Bleibe bereitet. Denen, die Unrecht tun, wird es nicht wohl ergehen.' 24 Sie hätte sich beinahe mit ihm eingelassen, hätte er nicht den Beweis seines Herrn gesehen. Dies (geschah), damit Wir das Böse, das Schändliche, von ihm abwehrten. Er gehört ja zu unseren auserwählten Dienern. 25 Sie suchten beide als erster die Tür zu erreichen. Sie zerriss ihm von hinten das Hemd. Und sie trafen auf ihren Herrn bei der Tür. Sie sagte: 'Der Lohn dessen, der deiner Familie Böses antun wollte, ist ja wohl das Gefängnis oder eine schmerzhaft Pein.' 26 Er sagte: 'Sie war es, die versucht hat, mich zu verführen.' Und ein Zeuge aus ihrer Familie bezeugte: 'Wenn sein Hemd vorn zerrissen ist, hat sie die Wahrheit gesagt, und er ist einer von denen, die lügen. 27 Und wenn sein Hemd hinten zerrissen ist, hat sie gelogen, und er ist einer von denen, die die Wahrheit sagen.' 28 Als er nun sah, dass sein Hemd hinten zerrissen war, sagte er: 'Das ist eine List von euch. Eure List ist gewaltig. 29 Josef wende dich davon ab. Und (du), bitte um Vergebung um deine Schuld. Du gehörst ja zu denen, die sich versündigt haben.' 30 Nun sagten die Frauen in der Stadt: 'Die Gemahlin des Hochmögenden versucht, ihren Knecht zu verführen. Er hat sie in leidenschaftliche Liebe versetzt.

Wir sehen, sie befindet sich in einem offenkundigen Irrtum.' 31 Als sie von ihren Ränken hörte, schickte sie zu ihnen und bereitete ihnen ein Gelage. Sie ließ einer jeden von ihnen ein Messer geben und sagte (zu Josef): Komm zu ihnen heraus.' Als sie ihn sahen, fanden sie ihn außerordentlich und sie schnitten sich in die Hände und sagten: 'Gott bewahre! Das ist nicht ein Mensch. Das ist nur ein edler Engel.' Sie sagte: 'Das ist der, dessentwegen ihr mich getadelt habt. Ich habe versucht ihn, zu verführen. Er aber hielt an seiner Unschuld fest. Und wenn er nicht tut, was ich ihm befehle, wird er bestimmt ins Gefängnis geworfen werden, und er wird zu denen gehören, die erniedrigt werden.' 33 Er sagte: 'Mein Herr, mir ist das Gefängnis lieber als das, wozu sie mich auffordern. Und wenn du ihre List von mir nicht abwehrst, werde ich mich zu ihnen hingezogen fühlen und einer der Törichten sein.' 34 Sein Herr erhörte ihn und wehrte ihre List von ihm ab. Er ist es, der alles hört und weiß.

35 Dann, nachdem sie die Zeichen gesehen hatten, schien es ihnen angebracht, ihn eine Zeit lang ins Gefängnis zu werfen. 36 Mit ihm kamen zwei Knechte ins Gefängnis. Der eine von ihnen sagte: 'Ich sah mich Wein keltern.' Der andere sagte: 'Ich sah mich auf dem Kopf Brot tragen, von dem die Vögel fraßen. So tu uns kund, wie dies zu deuten ist. Wir sehen es, du gehörst zu den Rechtschaffenen.' 37 Er sagte: 'Es wird euch das Essen, mit dem ihr versorgt werdet, nicht gebracht, ohne dass ich euch kundgetan habe, wie es zu deuten ist, bevor es euch gebracht wird. Das ist etwas von dem, was mich mein Herr gelehrt hat. Verlassen habe ich die Glaubensrichtung von den Leuten, die nicht an Gott glauben und die das Jenseits verleugnen, 38 und ich bin der Glaubensrichtung meiner Väter Abraham, Isaak und Jakob gefolgt. Wir dürfen Gott nichts beigesellen. Das ist etwas von der Huld Gottes zu uns und zu den Menschen. Aber die meisten Menschen sind nicht dankbar. 39 O ihr beiden Insassen des Gefängnisses! Sind verschiedene Herren besser, oder der eine Gott, der bezwingende Macht besitzt? 40 Ihr dient außer ihm nur Namen, die ihr genannt habt, ihr und eure Väter, für die aber Gott keine Ermächtigung herabgesandt hat. Das Urteil gehört Gott allein. Er hat befohlen, dass ihr nur Ihm dienen sollt. Das ist die richtige Religion. Aber die meisten Menschen wissen nicht bescheid. 41 O ihr beide Insassen des Gefängnisses! Der eine von euch wird seinem Herrn Wein zu trinken geben. Der andere aber gekreuzigt, und die Vögel werden von seinem Kopf fressen. Entschieden ist die Angelegenheit, über die ihr Auskunft fragt.' 42 Und er sagte zu dem von ihnen, mit dessen Rettung er rechnete: 'Gedenke meiner bei deinem Herrn.' Aber der Satan ließ ihn vergessen, ihn bei seinem Herr zu erwähnen. So blieb er noch einige Jahre im Gefängnis.

43 Und der König sagte: 'Ich sah sieben fette Kühe, die von sieben mageren gefressen wurden, und sieben grüne Ähren und (sieben) andere, die verdorrt waren. O ihr Vornehmen, gebt mir Auskunft über mein Traumgesicht, so ihr das Traumgesicht auslegen könnt.' 44 Sie sagten: 'Wirres Bündel von Träumen. Wir wissen über die Deutung der Träume nicht bescheid.' 45 Derjenige von denen, der gerettet wurde und sich nach einer Weile erinnerte, sagte: 'Ich werde euch die Deutung kundtun.

Schick mich los.' 46 'Josef du Wahrhaftiger, gib uns Auskunft über sieben fette Kühe, die von mageren gefressen werden, und von sieben grünen Ähren und (sieben) anderen, die verdorrt sind. So mag ich zu den Menschen zurückkehren, auf dass sie bescheid wissen.' 47 Er sagte: 'Ihr werdet sieben Jahre wie gewohnt säen. Was aber ihr erntet, das lasst ihr in seinen Ähren, bis auf einen geringen Teil von dem, was ihr verzehrt. 48 Danach werden dann sieben harte (Jahre) kommen, die das verzehren werden, was ihr für sie vorher eingebracht habt, bis auf einen geringen Teil von dem, was ihr aufbewahrt. 49 Danach wird dann ein Jahr kommen, in dem die Menschen Regen haben und in dem sie keltern werden.' 50 Der König sagte: 'Bringt ihn zu mir.' Als der Bote zu ihm kam, sagte er: 'Kehr zu deinem Herrn zurück und frag ihn wie es mit den Frauen steht, die sich in ihre Hände geschnitten haben. Mein Herr weiß doch über ihre List Bescheid.' 51 Er sagte: 'Was war da mit euch, als ihr versucht habt, ihn zu verführen?' Sie sagten: 'Gott bewahre! Wir wissen gegen ihn nichts Böses (anzugeben).' Die Frau der Hochmögenden sagte: 'Jetzt ist die Wahrheit offenbar geworden. Ich habe versucht, ihn zu verführen. Und er gehört zu denen, die die Wahrheit sagen.' 52 (Josef sagte:) 'Dies ist, damit er weiss, dass ich ihn nicht in seiner Abwesenheit verraten habe und dass Gott die List der Verräter nicht gelingen lässt. 53 Und ich erkläre mich nicht selbst für unschuldig. Die Seele gebietet ja mit Nachdruck das Böse, es sei denn, mein Herr erbarmt sich. Mein Herr ist voller Vergebung und barmherzig.' 54 Und der König sagte: 'Bringt ihn zu mir. Ich will ihn ausschließlich für mich haben.' Als er mit ihm gesprochen hatte, sagte er: 'Heute bist du bei uns in angeseher Stellung, genießt unser Vertrauen.' 55 Er sagte: 'Setze mich über die Vorratskammern des Landes ein. Ich bin ein (guter) Hüter und weiss Bescheid.' 56 So haben wir dem Josef eine angesehene Stellung im Land gegeben, so dass er sich darin aufhalten konnte, wo er wollte. Wir treffen mit unserer Barmherzigkeit, wen Wir wollen, und Wir lassen den Lohn der Rechtschaffenen nicht verloren gehen. 57 Und wahrlich, der Lohn des Jenseits ist besser für die, die glauben und gottesfürchtig sind.

58 Und die Brüder Josefs kamen und traten bei ihm ein. Er erkannte sie, während sie ihn für einen Unbekannten hielten. 59 Als er sie mit ihrem Bedarf ausgestattet hatte, sagte er: 'Bringt mir einen Bruder von euch, (einen) von eurem Vater Seht ihr nicht, dass ich das Maßvoll erstatte und dass ich der beste Gastgeber bin? 60 Wenn ihr ihn mir nicht bringt, so bekommt ihr bei mir kein Maßmehr, und ihr sollt nicht in meine Nähe treten.' 61 Sie sagten: 'Wir werden versuchen, seinen Vater in bezug auf ihn zu überreden, und wir werden es bestimmt tun.' 62 Und er sagte zu seinen Knechten: 'Steckt ihre Tauschware auch in ihr Gepäck, dass sie (wieder) erkennen, wenn sie zu ihren Angehörigen heimgekehrt sind. Vielleicht werden sie dann auch zurückkommen.' 63 Als sie zu ihrem Vater zurückkamen, sagten sie: 'O unser Vater, die (nächste) Zuteilung wurde uns verwehrt. So schick unseren Bruder mit uns, damit wir eine Zuteilung zugemessen bekommen. Und wir werden ihn bestimmt behüten.' 64 Er sagte: 'Kann ich euch etwa anders anvertrauen,

als ich euch zuvor seinen Bruder anvertraut habe? Gott ist der beste Hüter, und Er ist der Barmherzigste der Barmherzigen.' 65 Und als sie ihre Sachen öffneten, fanden sie, dass ihre Tauschware zurückgegeben worden war. Sie sagten: 'O unser Vater was wünschen wir mehr? Das ist unsere Tauschware, sie ist uns zurückgegeben worden. Wir werden Vorrat für unsere Angehörigen bringen, unseren Bruder behüten die Last eines Kamels mehr zugemessen bekommen. Das ist ein leicht zu erhaltendes Mass.' 66 Er sagte: 'Ich werde ihn nicht mit euch schicken, bis ihr mir ein verbindliches Versprechen vor Gott gebt, dass ihr ihn mir zurückbringt, es sei denn, ihr werdet umringt.' Als sie ihm ihr verbindliches Versprechen gegeben hatten, sagte er: 'Gott ist Sachwalter über das, was wir (hier) sagen.' 67 Und er sagte: O meine Söhne, geht ihr nicht durch ein einziges Tor hinein. Geht durch verschiedene Tore hinein. Ich werde euch vor Gott nichts nützen. Das Urteil gehört Gott allein. Auf ihn vertraue ich. Auf ihn sollen die vertrauen, die (überhaupt auf jemanden) vertrauen.' 68 Als sie hineingingen, wie ihr Vater befohlen hatte, hat es ihnen vor Gott nichts genützt. Es war nur ein Bedürfnis in der Seele Jakobs, das er (damit) erfüllte. Und er besaß Wissen, weil Wir es ihn gelehrt hatten. Aber die meisten Menschen wissen nicht Bescheid. 69 Als sie bei Josef eintraten, zog Josef seinen Bruder zu sich. Er sagte: 'Ich, ich bin dein Bruder. So sei nicht betrübt dessen, was sie taten.' 70 Als er sie nun mit ihrem Bedarf ausgestattet hatte, tat er das Trinkgefäß in das Gepäck seines Bruders. Dann rief ein Rufer aus: 'Ihr da von der Karawane, ihr seid ja Diebe.' 71 Sie sagten, während sie auf sie zuzogen: 'Was vermisst ihr?' 72 Sie sagten: 'Wir vermissen den Pokal des Königs. Wer ihn zurückbringt, erhält die Last eines Kamels, und dafür bin ich Bürge.' 73 Sie sagten: 'Bei Gott, ihr wisst es, wir sind nicht gekommen, um im Land Unheil zu stiften, und wir sind keine Diebe.' 74 Sie sagten: 'Was ist die Vergeltung dafür, wenn ihr lügt?' 75 Sie sagten: 'Die Vergeltung dafür ist, dass der, in dessen Gepäck er gefunden wird, selbst als Entgelt dafür dienen soll. So vergelten wir es denen, die Unrecht tun.' 76 Er begann (zu suchen) in ihren Behältern vor dem Behälter seines Bruders. Dann holte er ihn aus dem Behälter seines Bruders. So führten wir für Josef eine List aus. Nach der Religion des Königs hätte er unmöglich seinen Bruder (als Sklaven) nehmen können, es sei denn, dass es Gott wollte. Wir erhöhen, wen Wir wollen, um Rangstufen. Und über jedem, der Wissen besitzt, steht einer, der (noch mehr weiss. 77 Sie sagten: 'Wenn er stiehlt, so hat auch ein Bruder von ihm zuvor gestohlen.' Josef hielt es in seinem Inneren geheim und zeigte es ihnen nicht offen. Er sagte: 'Ihr seid noch schlimmer daran. Und Gott weiss besser, was ihr beschreibt.' 78 Sie sagten: 'O Hochmögender, er hat einen Vater, einen hochbetagten Greis. So nimm einen von uns an seiner Stelle. Wir sehen, dass du einer der Rechtschaffenen bist.' 79 Er sagte: 'Gott behüte, dass wir einen anderen nehmen als den, bei dem wir unsere Sachen gefunden haben! Sonst würden wir zu denen gehören, die Unrecht tun.' 80 Als sie an ihm jede Hoffnug verloren hatten, gingen sie zu einem vertraulichen Gespräch unter sich. Der Älteste von ihnen sagte: 'Wisst ihr nicht, dass euer Vater von euch ein verbindliches

Versprechen vor Gott entgegengenommen hat, und das ihr zuvor eure Pflicht in bezug auf Josef nicht erfüllt habt? Ich werde das Land nicht verlassen, bis mein Vater es mir erlaubt oder Gott ein Urteil für mich fällt, und Er ist der Beste derer, die Urteile fällen. 81 Ihr kehrt zu eurem Vater und sagt: 'O unser Vater, dein Sohn hat gestohlen, und wir bezeugen nur das, was wir wissen, und wir können nicht Hüter sein über das, was verborgen ist. 82 Und frag die Stadt, in der wir waren, und die Karawane, mit der wir gekommen sind. Wir sagen ja die Wahrheit.' 83 Er sagte: 'Eure Seele hat euch etwas eingeredet. (Es gilt) schöne Geduld (zu üben). Möge Gott sie zu mir alle zurückbringen! Er ist der, der alles weiss und weise ist.' 84 Und er kehrte sich von ihnen ab und sagte: 'O wie voller Gram bin ich um Josef!' Und seine Augen wurden weiss vor Trauer, und er unterdrückte (seinen Groll). 85 Sie sagten: 'Bei Gott, du hörst nicht auf, des Josef zu gedenken, bis du bald zusammenbrichst oder zu denen gehörst, die zugrunde gehen.' 86 Er sagte: 'Ich klage meinen Kummer und meine Trauer Gott allein, und ich weiss von Gott, was ihr nicht wisst. 87 O meine Söhne geht und erkundigt euch über Josef und seine Bruder. Und verliert nicht die Hoffnung, dass Gott Aufatmen verschafft. Die Hoffnung, dass Gott Aufatmen verschafft, verlieren nur die ungläubigen Leute.'

88 Als sie (wieder) bei ihm eintraten, sagten sie: 'O Hochmögender, Not hat uns und unsere Angehörigen erfasst, und wir haben (nur) eine zusammengewürfelte Ware gebracht. So erstatte uns (dennoch) volles Maß und gib es uns als Almosen. Gott vergilt es denen, die Almosen geben.' 89 Er sagte: 'Wisst ihr (noch), was ihr Josef und seinem Bruder angetan habt, als ihr töricht gehandelt habt?' 90 Sie sagten: 'Bist du denn wirklich Josef?' Er sagte: 'Ich bin Josef und das ist mein Bruder. Gott hat uns eine Wohltat erwiesen. Wahrlich, wenn einer gottesfürchtig und geduldig ist, so lässt Gott den Lohn der Rechtschaffenen nicht verlorengehen.' 91 Sie sagten: 'Bei Gott, Gott hat dich vor uns bevorzugt. Und wir haben bestimmt gesündigt.' 92 Er sagte: 'Keine Schelte soll heute über euch kommen. Gott vergibt euch, Er ist der Barmherzigste der Barmherzigen. 93 Nehmt dieses Mein Hemd mit und legt es auf das Gesicht meines Vaters, dann wird er wieder sehen können. Und bringt alle eure Angehörigen zu mir.' Als nun die Karawane aufbrach, sagte ihr Vater: 'Wahrlich, ich spüre Josefs Geruch. Wenn ihr nur nicht (meine Worte) als dummes Gerede zurückweisen würdet!' 95 Sie sagten: 'Bei Gott, du befindest dich in deinem alten Irrtum.' 96 Als nun der Freudenbote kam, legte er es auf sein Gesicht, und er konnte wieder sehen. Er sagte: 'Habe ich euch nicht gesagt, dass ich von Gott weiss, was ihr nicht wisst?' 97 Sie sagten: 'O unser Vater, bitte für uns um Vergebung unserer Sünden. Wir haben ja gesündigt.' 98 Er sagte: 'Ich werde meinen Herrn um Vergebung für euch bitten. Er ist der, der voller Vergebung und barmherzig ist.' 99 Als sie nun bei Josef eintraten, zog er seine Eltern an sich und sagte: 'Betretet Ägypten, so Gott will in Sicherheit.' 100 Und er erhob seine Eltern auf den Thron und sie wafen sich vor ihm nieder. Er sagte: 'O mein Vater, das ist die Deutung meines Traumgesichts von früher. Mein Herr hat es wahr gemacht. Und Er hat mir

Gutes erwiesen, als Er mich aus dem Gefängnis herauskommen ließ und euch aus der Steppe hierherbrachte, nachdem der Satan zwischen mir und meinen Brüdern (zu Zwietracht) aufgestachelt hatte. Mein Herr weiss zu erreichen, was Er will. Er ist der, der alles weiss und weise ist.’’<sup>1</sup>

Am Ende dieser Sure steht das Nachwort, in dem gesagt wird, dass diese Erzählung dem Gläubigen helfen soll, die guten und die schlechten Taten voneinander zu unterscheiden und den Folgen der einen oder der anderen bewusst zu werden. Sie vergegenwärtigt dem Gläubiger ferner die unsichtbare Hand Gottes, der seinen treuen Dienern beisteht und “errettet wen er will”, die Übeltäter dagegen seine Schlagkraft spüren lässt. Der Gläubige wird zum Schluss ermahnt, diese Sure nicht etwa für eine erdichtete Geschichte zu halten, denn sie enthalte etwas was früher tatsächlich geschehen sei.

Die Yūsuf-Legende ist bekanntlich vorislamisch. Ihre Wurzeln reichen in die jüdische Tradition zurück und sind bereits im Alten Testament ausführlich<sup>2</sup> und im Neuen Testament kurz festgehalten.<sup>3</sup> Die Koranversion der Legende ist erheblich kürzer als die jüdische und lässt einen durchgehenden Erzählstrang vermissen, außerdem werden im Koran mehrere Details und fast alle Eigennamen weggelassen.

Der fragmentarische Charakter der Koranversion hat die islamischen Korancommentatoren veranlasst, die Sure 12 auszubauen und zu ergänzen, wobei sie in erster Linie arabische, syrische und jüdische Überlieferungen über Yūsuf als Sekundärquelle heranzogen.<sup>4</sup>

Als erster stellte Abū Caʿfar Muḥammed aṭ-Ṭabarī (839-923) die umfangreichen aber bis dahin nur mündlich überlieferten, traditionellen Koraninterpretationen in seinem Standardwerk *Cāmiʿ al-Bayān fī Tafsīr al-Qurʾān* zusammen, welches noch lange Zeit späteren Kommentatoren als bedeutsame Quelle diente und von Gelehrten kurz Tafsīr “Kommentar” genannt wurde. Das besondere an diesem Werk ist das gesammelte Material. Ṭabarī gibt alles in verschiedenen Variationen wieder, was Exegeten seiner Zeit und davor anzubieten hatten. Neben diesem voluminösen Werk (der Kommentar der 12. Sure befindet sich im 15. Band der Ausgabe Kairo 1960) hat Ṭabarī verschiedene juristische und theologische Werke sowie eine große Weltgeschichte verfasst, in der auch die Geschichte von Yūsuf erzählt wird.<sup>5</sup>

Etwa 200 Jahre nach Ṭabarīs Tafsīr verfasste Zamaxṣarī seinen Kommentar, den er im Jahre 1134 zur Vollendung gebracht hat. Obwohl Zamaxṣarī (1075-1144)

<sup>1</sup> Adel Theodor Khoury, *Der Koran*, Gütersloh 1987, S. 176-184.

<sup>2</sup> Genesis 37-50.

<sup>3</sup> Apostelgeschichte 7, 8-18.

<sup>4</sup> M. Grünbaum, Zu “Jussuf und Suleicha” in: *ZDMG* 1889, S. 1-29.

<sup>5</sup> Die Übersetzung der Geschichte vom Propheten Yūsuf, die mir vorliegt, stammt von William M. Brinner; in seinem Buch: *The History of al-Ṭabarī, Volume II, Prophets and Patriarchs*, New York 1987.

zur muʿtazilitischen Schule gehörte, fand sein Korankommentar al-Kaṣṣāf ʿan Ḥaḳāʾiq al-Tanzīl in der ganzen islamischen Welt weite Verbreitung. Weil die Originalität seines Werkes so einmalig war, konnten sich weder die Theologen der Sunna noch die Gelehrten der Schia seinem Einfluss entziehen. Es beeindruckt durch sorgfältige grammatikalische Auslegung, Untersuchung der rhetorischen Feinheiten und Berücksichtigung der verschiedenartigen Lesarten unter Heranziehung zahlreicher Zitate der frühislamischen Poesie. Zamaxṣarī's Kommentar ist jedoch viel kürzer als jener von Ṭabarī, da der Autor auf einen Teil der Überlieferung und auf lange Zeugenketten, isnād, verzichtet und sich stattdessen auf die Auslegung konzentriert hat.

Baiḍāwī versuchte mit seinem Korankommentar Anwār al-Tanzīl wa Asrār al-Taʾwīl das Werk von Zamaxṣarī hinsichtlich der Genauigkeit der grammatikalischen Auslegung, der Interpretation der Lesarten und durch die Vermehrung des Stoffes unter Einbeziehung anderer Quellen zu übertreffen. Baiḍāwī's Tafsīr wird von den sunnitischen Theologen für den besten Kommentar Korans gehalten. Baiḍāwī's Lebensdaten sind nicht genau überliefert, man nimmt gewöhnlich an, dass er in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts gelebt hat. Den Originaltext der Yūsuf-Sure aus Baiḍāwī's Kommentar und die Übersetzung derselben ins Englische hat A.F.L. Beeston im Jahre 1963 unter dem Titel Baiḍāwī's Commentary on Sūrah 12 of Qurʾān, veröffentlicht.

Ausser den drei bereits erwähnten bekanntesten Korankommentaren hat die islamische Exegese freilich zahlreiche andere mehr oder weniger aufschlussreiche Werke zum Thema hervorgebracht. Zwei davon, die der Schia gehören, müssen hier besprochen werden, weil die Turkvölker mit Iranern stets in historischer und geographischer Berührung standen. Der Kommentar Tafsīr al-Qurʾān des imamitischen Gelehrten ʿAlī ibn Ibrāhīm al-Qummī (gest. 939) ist bis heute unter Gläubigen lebendig und hatte auch ein gewissen Einfluss auf die Literaten. Den umfangreicheren Korankommentar, Macmāʿ al-Bayān li-ʿUlūm al-Qurʾān verfasste Abū ʿAlī al-Faḍl aṭ-Ṭabarsī (gest. um 1553). Es ist ganz klar, dass die Schia über eine andere Tradition an mündlichen Koraninterpretationen und Überlieferungen verfügte als das Sunnitentum. Es ist auch verständlich, dass die Angehörigen einer Gruppe in ihren Tafsīrs ihre Partei unterstützen und die Gegner im Unrecht sehen. Der wichtigste Unterschied der schiitischen Kommentaren zu den sunnitischen liegt jedoch in der Neigung der ersteren zu allegorischer Auslegung der Koranverse und der Suche nach dem tieferen Sinn der Offenbarung.

Neben den den ganzen Koran umfassenden Kommentaren sind auch mehrere Teilkommentare, die spezial der zwölften Sure gewidmet waren, entstanden. Die erste bekannte Bearbeitung dieser Sure ist Ġazālī's (gest. 1111) Kommentar. Ġazālī's Werk Baḥr al-Muḥabba wurde 1894 in Bombay und 1900 in Delhi gedruckt.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Alexander S. Fulton, Supplementary Catalogue of Arabic Printed Books in the British Museum London, London 1926, S. 663.

‘Abdarrahmān b. Abi’l-Ḥasan b. al-Cawzī Abū’l-Farac (1116-1200) verfasst einen Kommentar zur Yūsuf-Legende unter dem Titel al-Macālis al-Yūsufīya. Der Kommentar der zwölften Sure von al-Cawzī wird im British Museum aufbewahrt.<sup>7</sup>

Im Jahre 1284 wurde Zahr’ul-Qimām fī Qıṣṣat Yūsuf Alayhi’s-salām von Abū Ḥafṣ Sirācu’d-dīn b. ‘Umar b. Ibrahīm al-Anṣārī al-Awsī als ein weiterer Kommentar der 12. Sure verfasst. Mehrere Manuskripte dieses Werkes sind erhalten geblieben.<sup>8</sup>

Tafsīr Sūrat Yūsuf von ‘Alāu’d-dīn Alī b. Muḥammad al-Baḡdādī (gest. 1340) ist der letzte Kommentar in der arabischen Literatur, die im 14. Jahrhundert verfasst worden ist.<sup>9</sup>

Die Schriftsteller des Orients haben sehr früh die koranische Yūsuf-Geschichte als literarischen Stoff entdeckt und mehrere literarische Werke zu diesem Thema verfasst, wobei sie einmal die didaktische Komponente (niederträchtiges Verhalten von Yūsufs Brüdern, unsichtbare Macht Gottes usw.), ein anderes Mal die Liebe zwischen Yūsuf und Zelīxā in den Vordergrund stellten, um daraus in jedem Falle einen amüsanten Lesestoff für das breite Publikum des mittelalterlichen Orients zu schaffen. Die Yūsuf-Legende als belletristischer Stoff war besonders im iranischen Sprachraum beliebt. Manche persische Künstler kreierten die Romanze in Prosa, einige Literaten setzten die amüsante Erzählung sogar in Verse.

Zwei persische Gedichte, welche diesem Thema gewidmet waren, sind leider nicht mehr aufzufinden. So sollen Abu’l-Mu’ayyad Balxī und Baxtiyārī Axwāzī im 10. Jahrhundert jeweils ein Mesnevi, welches die Legende vom Propheten Yūsuf zum Gegenstand hatte, verfasst haben. Mehr über diese verlorengegangenen Werke ist leider nicht überliefert.<sup>10</sup>

Erhalten geblieben ist dagegen ein Mesnevi, über dessen Verfasser Unklarheit besteht, das dennoch eine große Popularität erlangt hat. So war Hermann Ethé, der den ersten Teil des anonymen Gedichtes anhand fünf Handschriften veröffentlichte,<sup>11</sup> fest davon überzeugt, dass der Autor dieses Gedichtes Firdausī sei, der auch als Autor des iranischen Nationalepos Schahname weltberühmt ist.<sup>12</sup> Neuere Forscher glauben jedoch, dass dieses romantische Werk “Yūsuf u Zalīxā” nicht wirklich von Firdausī stammt, sondern der wahre Schöpfer des Gedichtes der ansonsten unbekannt Amānī sein soll.<sup>13</sup>

<sup>7</sup> Carl Brockelmann, Geschichte der Arabischen Literatur, Leiden 1943, Bd. I, S. 665.

<sup>8</sup> Über die Manuskripte siehe Carl Brockelmann, Geschichte der Arabischen Literatur, Leiden 1938, Supplementband II, S. 377 f.

<sup>9</sup> Über die Manuskripte siehe Carl Brockelmann, Geschichte der Arabischen Literatur, Leiden 1938, Supplementband. II, S. 135.

<sup>10</sup> Hermann Ethé, Grundriss der Iranischen Philologie, Strassburg 1896-1904, II. Band, S. 230.

<sup>11</sup> Hermann Ethé, Yūsuf and Zalīkhā, by Firdausī of Ṭūs, Oxford 1908.

<sup>12</sup> siehe H. Ethé, Grundriss der Iranischen Philologie, II. Band, S. 229-233.

<sup>13</sup> weitere Informationen findet man in der İslam Ansiklopedisi, s. v. Firdevsi, L. Karahan, Erzurumlu Darīr Kissa-i Yūsuf, S. 10 und Jan Rypka, Iranische Literaturgeschichte, Leipzig 1959, S. 158 f.

Ein weiterer Dichter, der ein verlorengegangenes Mesnevi zu diesem Thema verfasst hat, war Şihābu'd-dīn °Am°aq aus Buchara (gest. etwa 1148). Die kunstvollen Verse seiner Yūsuf-Legende konnten in zwei verschiedenen Versmaßen gelesen werden.<sup>14</sup> Rukn'ad-dīn Mes°ūd Imām-zādeh verfasste nach Şihābu'd-dīn °Am°aq eine Yūsuf-Legende, die unvollständig geblieben ist.<sup>15</sup>

Der erste Prosatext über die Yūsuf-Legende in persischer Sprache (Anīsu'l-Murīdīn ve Şamsu'l-Mecālis) wurde von Abū Ismā'īl Anşārī aus Herat (1006-1088) verfasst. Dieses Werk stammt aus Sufikreisen und soll eine wichtige Quelle der weiter unten zu erwähnenden türkischen Dichter gewesen sein.<sup>16</sup> Allerdings bestreitet R. Levy in seinem Artikel, dass der Text Anşārīs Feder entstammt.<sup>17</sup>

Abū Naşr Aḥmad b. Aḥmad b. Naşr al-Buxārī verfasste in Balx im Jahre 1082 sein Anīsu'l-Murīdīn wa Rawzatu'l-Muḥibbīn. Das Prosawerk ist in 40 macālis (Kapitel) unterteilt und erzählt die Lebensgeschichte des Propheten Yūsuf.<sup>18</sup>

Ein weiteres Prosawerk mit dem Titel Cāmi°u Latāifi'l-Basāfīn stammt von Tācu'd-dīn Abū Bakr Aḥmad b. Muḥammad Yazīd al-Ṭūsī und ist ein mystischer Kommentar zur zwölften Sure in 60 fuşūl (Abschnitten). Es ist das letzte Werk der persischen Literatur über die Yūsuf-Legende, das vor dem 15. Jahrhundert verfasst wurde. Mehrere Kopien sind in Bibliotheken erhalten.<sup>19</sup>

## Die Yūsuf-Legende bei den Turkvölkern

### 1. Die Yūsuf-Legende von °Alī

Von einem sonst unbekanntem Dichter namens °Alī stammt die älteste Yūsuf-Legende, die in einer Turksprache verfasst worden ist. Ihr 2489 Doppelverse langer Text enthält am Schluss das Jahr 1233 (630) als Entstehungszeit. Nach der Sprache zu urteilen, müsste °Alī in Zentralasien und im osttürkischen Sprachbereich zu Hause gewesen sein. Auf dieses Werk gehe ich weiter unten im gesonderten Kapitel ausführlicher ein.

<sup>14</sup> siehe Dawlatshāh, Tadhkiratu'sh-shu°arā, Edition von E. G. Browne, London und Leyden 1901, S. 64 f. und Jan Rypka, Iranische Literaturgeschichte, S. 192.

<sup>15</sup> siehe °Awfī, Lubābu'l-Albāb, Edition von E. G. Browne und Mirzā Muhammad, London und Leyden 1906, S. 181 ff. und H. Ethé, Grundriss der Iranischen Philologie, II. Band, S. 231.

<sup>16</sup> F. Zeynalof, Ali'nin Kissa-yı Yūsuf'u, in: Kardaş Edebiyatlar, Sayı 9. Erzurum 1985, S. 43. Н. Ш. Хисамов, Поэма “Кысса–и Йусуф” Кул'али, Анализ Источников Сюжета и Авторского Творчества. Москва 1979, S. 228. Über die Manuskripte s. ferner C. A. Storey, Persian Literature, Vol. 1 Part 2, London 1953, S. 1209.

<sup>17</sup> R. Levy, A Prose Version of the Yūsuf and Zulaikha Legend, ascribed to Pīr-i Anşār of Harāt, in: JRAS 1929, S. 103-106.

<sup>18</sup> C. A. Storey, Persian Literature, Vol. 1, Part 1, London 1927, S. 159.

<sup>19</sup> s. über die Handschriften C. A. Storey, Persian Literature, Vol. 1, Part 2, London 1953, S. 1210.

## 2. Die Yūsuf-Legende von Xalīl Oğlı °Alī

Die Forschungsbibliothek Gotha bewahrt unter Nr. 19 eine poetische Version der Yūsuf-Legende auf, die in der türkischen Sprache verfasst ist und im Schlussteil als Übersetzung aus dem Kiptschakischen bezeichnet wird. Als Übersetzer wird ein gewisser Xalīl Oğlı °Alī genannt, der sich dabei auf die kiptschakische Fassung eines sonst unbekanntes Maḥmūd gestützt haben soll. Das Gothaer Manuskript trägt das Jahr 1551 (908) als Abschriftzeit. Auszüge aus diesem Manuskript wurden von P. Falev veröffentlicht.<sup>20</sup> Es ist ein Strophengedicht mit dem Reim aaax, bbbx, cccx, usw., jede Strophe bestehend aus vier Versen, jeder Vers aus sieben Silben im silbenzählenden Metrum, zum Beispiel:

Ey yāranlar siz gelün  
söz tamām oldı bilün  
görklü şalavāt vērün  
Muḥammede çağıru

Maḥmūdı öldi dēmeñ  
hem du°ādan unutmañ  
günāhın Ḥaqqdan dileñ  
cümlemüzi °afv olu

Bu qışsa tamām oldı  
hem yāranlar diñlendi  
oturmaqdan yoruldı  
durub yatsun oyanu

Prosodisch ist es jedenfalls ein markantes Gedicht, das eigentlich mehr Aufmerksamkeit der Forscher verdient hat, als es bislang der Fall ist. Nach dem Erscheinen des Berichts von Falev kamen in der Türkei zwei weitere Manuskripte desselben Werkes an den Tag, eines in İzmir (Hisar Kütüphanesi Nr. 349), das andere in dem Privatbesitz des Buchhändlers Raif Yelkenci.<sup>21</sup> Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dieser Version steht also noch aus.

<sup>20</sup> P. Falev, Staro-osmanskij perevod "krymskoj" poemy. Zapiski Kollegii vostokovedov. 1. Lenin-grad 1925, S. 139-160. Zur Beschreibung des Gothaer Manuskripts s. W. Pertsch, Die türkischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha. Wien 1864, Nr. 19.

<sup>21</sup> İ. H. Ertaylan, "Türk Dilinde Yazılan İlk Yusuf ve Züleyha" in: Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi. C. III. İstanbul 1948, S. 216-221; H. Dolu, "Yūsuf Hikāyesi" Hakkında Birkaç Söz ve Bazı Türkçe Nüs-halar, in: Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi. IV. İstanbul 1952, S. 423-426.

### 3. Die Yūsuf-Legende von Şeyyād Ḥamza

Eine weitere poetische Fassung der Yūsuf-Legende trägt den Titel “Dāstān-i Yūsuf ‘alayhissalām wa hazā aḥsanu-l-qaṣaṣi-l-mubārak” und stammt von dem türkischen Dichter Şeyyād Ḥamza, der dabei die Mesnevi-Form und das Metrum Remel verwendet hat. Sie ist in einem Unicum erhalten geblieben, das dem Buchhändler Raif Yelkenci gehört und mit dessen Zustimmung von D. Dilçin veröffentlicht wurde: Dehri Dilçin, Şeyyad Hamza Yusuf ve Zeliha, İstanbul 1946. Das einzige Manuskript umfasst 1529 Doppelverse im Metrum Remel und ist in Nesxī ohne Vokale abgeschrieben worden. Hier eine Probe aus der Edition von Dilçin:

Varın avlan tutun getirin kurdu bana  
Yusuf’u yedi mi sorayım ben ona

Yohsa getirmezseniz ol kurdu siz  
Dua kılam kamu helâk olasız

Varın avlan getirin kurdu ele  
Yoksa Tanrı’dan gele size belâ

Vardılar avladılar birin tuttular  
Kanı ağzı yöresine sürttüler

Boynu bağlı Yakub’a getirdiler  
Yusuf’u yeyen kurttur dediler

Wie ersichtlich, hat der Herausgeber die Vorlage nicht nur in Lateinschrift transkribiert, sondern auch die phonetische Gestalt der Wörter oftmals im Sinne der modernen türkischen Aussprache verändert. Vom bleibenden Wert ist dagegen das beigegefügte Faksimile des Unicum.

Mit der Persönlichkeit des Dichters Şeyyād Ḥamza haben sich die Literaturhistoriker Fuad Köprülü und Sâdettin Buluç befasst, beide seinerzeit Professoren der Istanbuler Universität. Sie verwiesen unter anderem darauf, dass Şeyyād Ḥamza noch weitere Gedichte verfasst hat und hielten ihn für einen Dichter Mittelanatoliens (aus der Gegend um Akşehir), der im 13. Jahrhundert gelebt haben soll.<sup>22</sup>

### 4. Die Yūsuf-Legende von Sula Faqīh

Eine weitere in Versen verfasste Version der Yūsuf-Legende stammt von Sula Faqīh, von dem sonst nur der Name bekannt ist. Aus einem Artikel von H. Dolu geht her-

<sup>22</sup> İslam Ansiklopedisi 11. İstanbul 1970, S. 497-499. (Der Artikel stammt von Buluç, der hier auch ältere Literatur zu Şeyyād Ḥamza anführt.)

vor, dass in der Türkei mehrere Kopien von diesem Werk vorhanden sind.<sup>23</sup> Ausser zwei Manuskripten, das eine in Topkapı Palast Hazine Kütüphanesi Nr. 813 und das andere in der Istanbuler Universitätsbibliothek unter der Nr. 970, befinden sich die Handschriften meistens im Privatbesitz. Inhaltlich stimmen die Manuskripte nicht völlig überein, in der Handschrift der Istanbuler Universitätsbibliothek steht sogar anstatt des Namens Faqīh das Wort “faqīr”. Dieses Manuskript enthält rund 4800 Verse in Mesnevi-form und Metrum Remel. Hier die letzten Verse des Gedichtes nach H. Dolus Transkription aufgrund der Handschrift von Raif Yelkenci:

ola-kim bu dertlüyi esirgeye  
yarlıgadam Sula Faqī’yi diye

ben giderem toprağa bu söz qala  
Tanrı-yiçün oqıyan du<sup>ca</sup> qıla

biz Muḥammet ümmetiyüz ümmeti  
anuç uçundan bulavuz rahmeti

dutuñuz sünnetini elden qomañ  
çün dutasız minnetini ğuşsa yimeñ

nevmīd olmañ rahmeti çoqdur anuç  
ğāfil olmañ duzağı çoqdur anuç

ol <sup>ca</sup>älemler arasındadur bilün  
öliçek varuñ anda rahmet buluñ

Nach der übereinstimmenden Meinung der Forscher ist das Gedicht im 14. Jahrhundert entstanden ist, wobei seine Sprache die Eigenschaften des Aserbaidchsanischen und des Osmanischen von demselben Jahrhundert aufweisen soll. Frau Hacıyeva behandelt in ihrem Aufsatz, den sie dem altertümlichen Wortschatz des Dichters gewidmet hat, das Werk von “Sulu Fägi” als ein Monument Aserbaidchans aus dem 14. Jahrhundert, verfügt aber offenbar über keine Quellen zur Person des Autors.<sup>24</sup>

<sup>23</sup> H. Dolu, “Yūsuf Hikāyesi” Hakkında Birkaç Söz ve Bazı Türkçe Nüşalar, in: Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi. IV. İstanbul 1952, S. 426-431.

<sup>24</sup> Z. T. Hacıyeva, Sulu Fäginin “Yusif vā Züleyxa” Poemasında Gädim Türk Gatu, Älyazmalar Xäzinäsindä, 8. Cild, Bakı 1987, S. 32-37.

#### 5. Die Yūsuf-Legende von Aḥmed

Diese gedichtete Version ist in einem unvollständigen Manuskript überliefert, das ursprünglich aus zwei oder drei Bänden bestand, von denen nur der zweite Band erhalten geblieben ist und in "Mevlana Müzesi" in Konya aufbewahrt wird. Als Verfasser ist ein gewisser Aḥmed angegeben, den die türkische Literaturgeschichte sonst nicht kennt. Von den sprachlichen Merkmalen her, müsste das Werk aus dem 14. Jahrhundert stammen.<sup>25</sup>

#### 6. Die Yūsuf-Legende von Rabġūzī

Sie stammt aus dem Jahre 1311 und bildet einen Bestandteil des umfangreichen Prosawerkes *Qıṣaṣu-l-anbiyā* (Die Prophetenlegenden) von Nāṣiruddīn Burhān Oġlu mit dem Beinamen Rabġūzī (abgeleitet von seinem Geburtsort Ribāt-ı Oġuz), der in Transoxanien zu Hause war und in osttürkischer Sprache (Variante von Chorasm) schrieb. Sein oben genanntes Werk ist in zahlreichen, meist späteren Handschriften bzw. Lithographien überliefert, deren Text jedoch ziemlich stark voneinander abweicht. Eine etwas ältere Handschrift wird im British Museum (jetzt The British Library) aufbewahrt. Sie wurde mittlerweile mehrfach herausgegeben: Rabġuzi, *Narrations de prophetis*. Cod. Mus. Britt. Add 7851. Reproduced in facsimile by K. Grønbech. Copenhagen 1948; *Al-Rabġuzī, The Stories of the Prophets*. Ed. by H. Boeschten u. a. Vol. 1-2 Leiden 1995 ( auf die Yūsuf-Legende entfallen Seiten 131-226 des ersten und 163-279 des zweiten Bandes) sowie Aysu Ata, *Kıṣasü'l-Enbiya (Peygamber Kıssaları)*, Bd. 1-2, Ankara 1997, wo sich die Seiten 99-115 des ersten Bandes auf die Yūsuf-Legende beziehen.

#### 7. Die Yūsuf-Legende im İskendernāme

Ein Abschnitt in dem anonymen Prosawerk "İskendername", das in handschriftlicher Form bei der Türk Dil Kurumu (No. 3421/6066, 441 Blätter) vorliegt, ist der Yūsuf-Legende gewidmet. Als Autor des Werkes wird der türkische Dichter Aḥmedī (gest. 1412) oder sein Bruder Ḥamzevī, von dem man so gut wie nichts weiß, vermutet.

#### 8. Die Yūsuf-Legende von Ḍarīr

Der türkische Dichter Ḍarīr aus Erzurum, der in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts lebte, hat unter anderen Werken auch eine gedichtete Fassung der Yūsuf-Legende hinterlassen, die aus 2125 Doppelpersen im Metrum Remel besteht. Eine Edition des Gedichtes besorgte vor kurzem Leyla Karahan (Erzurumlu Darir, *Kıssa-i Yusuf*. Ankara 1994) aufgrund der einzigen vollständigen Handschrift, die in der Universitätsbibliothek von Istanbul unter der Signatur TY. 311 aufbewahrt wird. Die

<sup>25</sup> L. Karahan, *Erzurumlu Darir Kıssa-i Yusuf*, S. 13; s. auch *Mevlânâ Müzesi Yazmalar Kataloġu 2*. Ankara 1971, Nr. 2314, wo das Manuskript als anonym angegeben ist.

Milli Kütüphane in Ankara besitzt eine defekte Handschrift desselben Werkes unter der Signatur Yz. A. 2883, die nur 400 Doppelverse umfasst.

9. Die Yūsuf-Legende von °Abdul Macīd

Der Biograph Ḥācī Xalīfe berichtet von einer osttürkischen Fassung der Yūsuf-Legende, die von dem aus der Krim stammenden Dichter °Abdul Macīd (soll 1411 noch am Leben gewesen sein) unter dem Titel “Mūnis al-°Uṣṣāq” verfasst worden sein sollte und von ihm als “eine der feinsten Gedichten, die zu diesem Thema verfasst wurden” beurteilt wird.<sup>26</sup> Ein Manuskript konnte bislang leider nicht nachgewiesen werden, so dass das Werk als verloren gilt.<sup>27</sup>

---

<sup>26</sup> Katib Jelebi (Haji Khalfa), *Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum*. Tomus 6. London 1852, S. 272 (Nr. 13453); *İslam Ansiklopedisi*, s.v. Çāğatay Edebiyatı.

<sup>27</sup> H. F. Hofman, *Turkish Literature*. Bd. 1, S. 4-5.

## DIE VERSION VON °ALĪ

Die oben unter Nr. 1 bereits erwähnte Version der Yūsuf-Legende von °Alī hebt sich durch ihre Sprache und ihr hohes Alter von allen turksprachigen Werken zu diesem Thema ab. Ihr hohes Alter ergibt sich aus der Datierung, die der Autor offensichtlich in die eigens für diesen Zweck gedichteten Strophe kurz vor dem Schluss des Gedichtes eingefügt hat:

- 4971. Mevlīden meded nuşret teyü zindān
- 4972. Receb ayı Calab otuzından
- 4973. tārīxning altı yüz otuzından
- 4974. bu za°ıf bu kitabı düzdi êmdi

Die Hilfe im Kerker von dem Herrn bittend,  
am 30. des edlen Monats Receb  
im Jahre 630  
verfasste diese Wenigkeit nun dieses Buch.

Aus diesem Vierzeiler wird deutlich, dass °Alī sein Qışsa-i Yūsuf am 30. Receb des Jahres 630 nach der Hidschra bzw. am 12. Mai des Jahres 1233 nach unserer Zeitrechnung abgeschlossen hat.<sup>28</sup> Für alle Turkvölker und ihre Literaturgeschichten ist das ein sehr frühes Datum.

Der Name des Autors ist in einem weiteren Vierzeiler festgehalten, der sich ebenfalls im Schlussteil des Gedichtes befindet und folgendermaßen lautet:

- 4963. ümīd tutar bu müznib sen Mevlīye
- 4964. sen kerīmsen rahīmsen sen Mevlīye
- 4965. rahmet qılğıl yā °Alī qul °Alīye
- 4966. song nefesde mi°rācı qılğıl êmdi

Dieser Sünder hat Hoffnung auf Dich, oh Herr  
Du bist großzügig und sehr barmherzig, oh Herr  
erbarme dich, oh Du Erhabener, dieses Sklaven °Alī  
nimm ihn nun im letzten Atemzug zum Himmel hoch.

°Alīs Version ist in mehreren Manuskripten auf uns gekommen, die leider durchweg aus späterer Zeit stammen und zumeist undatiert sind. Nur zwei von ihnen können als einigermaßen alt eingestuft werden: eine gehört der Sächsischen Landesbibliothek zu Dresden und trägt dort die Nummer 419, die andere der Staatsbiblio-

---

<sup>28</sup> Einige Manuskripte tragen das Jahr 609 als Abschlusszeit, s. Dmitrieva, Nr. 74 und Nr. 75, was sich leicht aus der Variation der Reimwörter otuzından : dokuzından erklären lässt.

thek Preußischer Kulturbesitz, wo sie unter der Signatur Diez A. 4<sup>0</sup>. 138. eingetragen ist. Beide sind undatiert. Das Papier des Berliner Exemplars trägt ein Wasserzeichen, das im Jahre 1779 in der Papiermühle von Karsun benutzt wurde, das in der Nähe von Simbirsk liegt.<sup>29</sup> Demnach wäre für das Berliner Exemplar das Jahr 1779 als Terminus post quem anzusetzen. Im übrigen ist die Berliner Handschrift im Katalog von Pertsch beschrieben. Sie ist 79 Blatt stark, geschrieben in Nastaliq.<sup>30</sup> Die Dresdener Handschrift wird weiter unten in einem gesonderten Kapitel beschrieben.

Um das Verhältnis dieser beiden Handschriften zueinander zu verdeutlichen, sind nachstehend zwei Seiten der Berliner und der Dresdener Handschriften nebeneinander abgedruckt.

Berlin Bl. 11 <sup>v</sup>	
Yūsuf la xaberleşür söz oqur hāl ahvālin cümlesin bilür ėmdi	583. Yūsuf birle xaberleşü sözün oqur 584- ahvālini cümlesini bilür ėmdi
Faşl Malik Rayyān	.....
Mışır içre ulu melik olur idi aning adı Melik bin Doğar idi Doğar oğlı ol Melik bir düş kördi muʿabbire teʿvīl sorar ėmdi	741. Mışır içre bir tācir olur ėrdi 742. aning atı Melik bin Doğar idi 743. Doğar oğlı Melik bir tüş kördi 744. muʿabbire teʿvīlini sorar ėmdi
muʿabbir aydur bu tün bir düş kördim düşüm içre Kenʿāna varur ėrdim ʿĀd quyusı tēgresinde yürür idim kün haqīqat kökden yere ėner ėmdi	745. ayıtur bu tün bir düş kördüm 746. düşüm içre Kenʿāna varur ėrdim 747. ʿĀd quyusı tēgresinde yürür idim 748. kün haqīqat kökden yere ėner ėmdi
tolun ay muʿayyen kökden ėndi qoynuma kirüben yaqamdan çıqdı hem kökden dürrü mercān yincü yağdı ben anı ėtegime dērdim ėmdi	749. doğar kün muʿayyen kökden ėndi 750. qoynumdan kirüben yaqamdan çıqdı 751. hem kökden dürr [ü] mercān yincü yağdı 752. men anı ėtegime dērdim ėmdi
sewünüben ėtegime dērer idim cemīʿ qılıb sandūqıma qoyar ėrdim oşbu düşni hiç gümānsız bile kördim yā muʿabbir banga teʿvīl qılğıl ėmdi	753. sewünüben men anı dērer ėrdim 754. cemīʿ qılıb sandūqıma qoyar ėrdim 755. bu düşi hiç gümānsız böyle kördim 756. yā muʿabbir bunga teʿvīl qılğıl ėmdi

<sup>29</sup> Über das Papier s. West, The Qişsa-i Yūsuf of ʿAlī: The First Story of Joseph in Turkic Islamic Literature, in: Acta Orientalia A. S. Hung. 37 (1983), S. 69-84.

<sup>30</sup> W. Pertsch, Verzeichniss der türkischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1889, S. 359-360.

mu°abbir aydur olturgıl bu yanımda yorayım düşingi mua°bbirimde iki kızıl altun qoygıl bu yanımda düşingi mübârek yoram êmdi	757. mu°abbir aydur kël otur sen bu yanımda 758. yorayım düşingi ta°birimde 759. iki kızıl altun qoygıl bu yanımda 760. düşingi mübârek yoram êmdi
haqîqat sen ol düşe êrdüng ise eger sen mundağ düş kördüng ise düşing içre ol maqâma êrdüng ise bir şerîf qul elinge körer êmdi	761. eger sen bundağ düş körding ise 762. düşing içre ol maqâma vardung ise 763. haqîqat ol dewlete êrding ise 764. bir şerîf qul elinge kirür êmdi
ol qulı sen uçuz satun aldaçısan anı satub üküş ni°met buldaçısan ol sebebden üküş rahmet buldaçısan bu düş içre üküş dewlet körnür êmdi	765. ol qulı uçuz satun aldaçısan 766. anı satub üküş ni°met buldaçısan 767. dewlet [ü] milket iyesi oldaçısan 768. ol sebebden rāhat üküş körnür êmdi
Berlin Bl. 75 <sup>r</sup>	
xafiye birle Ya°qüb du°ā qıldı ênegi köksi üzre düşer êmdi	4709. Ya°qüb yène birin du°ā qıldı 4710. ênesi köksi üzre düşer êmdi
melik Reyyān Yūsufa gène sordı °Ārimum nête benim bu hāl oldı Yūsuf aydı peygamberi yalan dèdi lācèrem mundağ oldı dèyür êmdi	4711. melik Reyyān Yūsufa yène sordı 4712. °Ārimū[ni]ng ênegi nêşe düşdi 4713. Yūsuf aydur peğamber nè yalan dèdi 4714. lācèrem mundağ °azāb èndi êmdi
andan Reyyān Ya°qūba çoq yalvardı bu °Ārimūñ rūzigārı telim oldı hem dönüb sizünñ dñe yène kirdi buña eyü du°ā qılğıl dèyür êmdi	4715. andan Reyyān Yūsufa çoq yalvardı 4716. bu °Ārimū rūzigār telim kördi 4717. hem dönüb sizing dñe yène kirdi 4718. munga eyü du°ā qılğıl dèyür êmdi
sening dedeñ İbrāhim Haq xalīli atang daxı İshāq sawçı dñn tabībi siz daxı Xālıqıñg İsrā’īli sening sözünğ yalan degil kerçek êmdi	4719. sening dedeng İbrāhim Haq xalīli 4720. atang İshāq savçıdur Haq rasūli 4721. hem sen dağı Xālıqıñg İsrā’īli 4722. sening sözünğ yalansız kerçek êmdi

Ya°qūb sawçı el qaldurdı du°ā qıldı	4723. Ya°qūb savçı el qaldurdı du°ā qıldı
°Ārimūñ eñegi şahıh oldı	4724. °Ārimū[nı]ñ eñegi şahıh şafa oldı
°Ārimū buñlanmış bu kez bildi	4725. °Ārimū yangılmıñ bir kez boldı
ben seni İshāq sandum dëyür emdi	4726. ben seni İshāq <sup>31</sup> sandım dëyür emdi
°Ārime anıñ aslından xaber sordı	4727. °Ārimū[nı]ñg aslından xaber vërdi
Ya°qūb aḥvāl-i °Ārime i°lām qıldı	4728. Ya°qūb aḥvāl-i °Ārime beyān qıldı
Xālıq fermānı birle Ğārım öldi	4729. qaçan ol kün yene öyle oldı
qamuğlar °acāyibe qalur emdi	4730. °Ārimū bu kün öyle öldür dëyür emdi
...	4731. Ya°qūb aḥvāl-i °Ārime beyān qıldı
	4732. qaçan ol kün öylen olur oldı
	4733. Xālıq fermānı birle °Ārime öldi
	4734. qamuları °ibrete qalur emdi
andan songra İsrā'ile xaber vërdi	4735. andan songra İsrā'ile xaber vërdi
Ya°qūb sawçı Yūsufı aña këlđi	4736. Ya°qūb sawçı Yūsufı ile aña këlđi
buyurdı yudurdı kefen sardı	4737. buyurdı yüz vërdi kefen sardı
kendü elin yuvub defin qılur emdi	4738. kend[ü] elin defin qılur emdi
Faşl wafāti Ya°qūb Nabı °asm	on beş: Faşl fī wafāti Ya°qūb °alayhissalām
Ya°qūb nebı Mıñır içre qırq yıl turdı	4739. Ya°qūb sawçı Mıñır içre qırq yıl durdı
bir kün këlđi Cebrā'ıl xaber vërdi	4740. bir kün Cebrā'ıl këlđi xaber vërdi
İsrā'ile Ḥaqdan selām ol tégürđi	4741. İsrā'ile Ḥaqdan selām ol tégürđi
emir iledür Mıñırdan çıqıl emdi	4742. emir oldur Mıñırdan çıqıl emdi

Wie aus diesem Vergleich zu ersehen ist, differieren die beiden Handschriften in sehr vielen Details, so dass man sie kaum auf einen Nenner bringen könnte.

Etwas jünger als die beiden erwähnten Exemplare ist das Manuskript von Edinburg, das am 23. 2. 1823 in Astrakhan abgeschrieben wurde. Es enthält 82 Blätter, geschrieben in Tatar-nasx.<sup>33</sup>

In Sankt Petersburg bewahrt das Institut für Sprachwissenschaft der Russischen Akademie der Wissenschaften acht Exemplare der Version von °Alī, die aus dem 18. Und 19. Jahrhundert stammen und in Nastaliq abgeschrieben sind. Drei von

<sup>31</sup> Ms. اسق

<sup>32</sup> Diese Strophe fehlt im Berliner Manuskript.

<sup>33</sup> John R. Walsh, The Turkish Manuscripts in New College, Edinburg, Oriens 12 (1959), S. 172-173.

ihnen werden als vollständig bezeichnet. Das Herkunftsland ist in einem Falle Zentralasien, sonst das Wolgagebiet.<sup>34</sup>

Über den Manuskriptenbestand in Kasan berichtet F. S. Faseev,<sup>35</sup> über jene in Ufa Z. Y. Şäripova.<sup>36</sup>

Mehr weiss man dagegen von der tatarischen Adaptation der Legende durch den Dichter Utız İmani (1754-1834), der den Text von °Alī der tatarischen Sprache angepasst und stellenweise gekürzt hat, um die Handlung der Legende dem dortigen Leser verständlicher zu machen. Dem Kürzungsvorgang fielen sogar ganze Kapitel zum Opfer. Seine im Jahre 1824 fertiggestellte Adaptation wurde im Jahre 1839 in Kasan lithographiert und erlebte in den darauffolgenden Jahrzehnten mehrere Neuauflagen.<sup>37</sup>

Wie °Alī selbst zu erkennen gibt, hat er sich bei der Gestaltung seines Qıssa-i Yūsuf auf arabische und persische Quellen gestützt, macht jedoch keine konkrete Angaben darüber. Im ersten Kapitel lässt er den Propheten Mohammed mit einem Juden sprechen, wobei er sich auf einen Überlieferer namens Cābir beruft, von dem er ganz gewiss nur in der entsprechenden Fachliteratur erfahren konnte:

- 101. meşhürdur rivāyetdür ol Cābirdan
- 102. bir cuhūd var idi adı Būsitān
- 103. su'āl sordı ol cuhūd haq rasūldan
- 104. dürüst cevāb şahih söz ister emdi

Es ist bekannt, es wird von Cābir überliefert,  
es gab einen Juden namens Būsitān,  
dieser fragte den wahren Propheten,  
er verlangte eine korrekte und einwandfreie Antwort.

In Vers 1599 werden "Überlieferer" (Mehrzahl) erwähnt:

- 1559. rāvilerden rivāyet eyle idi
- 1560. Qarğa bin Tālūt dërler idi
- 1561. aña daxı bu aḥvālden xaber vardı
- 1562. Yūsufi almaqlıqa kélür emdi

<sup>34</sup> Weitere Einzelheiten bei L. V. Dmitrieva, *Opisanie tjurkskich rukopisej Instituta vostokovedenija*. 3. Moskva 1980, Nr. 74 – Nr. 81.

<sup>35</sup> Qol Gali, *Qıssai Yosıf*. Kazan' 1983.

<sup>36</sup> Z. Y. Şäripova, "Qıssai Yosof" poemahınıñ qul'yazma sığanaqtarı, in: Qol Galizen "Qıssai Yosof" poemahı. Öfö 1988, S. 76-84.

<sup>37</sup> *Tatar Edebiyatı Tarixı*. Kasan 1984, Bd. 1, S. 122. Von mir wurde die in der DMG-Bibliothek vorhandene Auflage von 1841 benutzt.

So war die Überlieferung von den Überlieferern;  
 ein Mann namens Qarğa bin Ṭālūt,  
 dem kam auch die Nachricht von diesem Ereignis,  
 er kommt nun um Yūsuf zu kaufen.

Auch in Vers 4838 beruft sich °Alī auf mehrere Überlieferer:

4835. Reyyān anı eşidüb mü'min oldı  
 4836. velākin qader taqdīr eyle qıldı  
 4837. ol şehre kirmedi Reyyān öldi  
 4838. bir nêçeler böyle rivāyet qılur êmdi

Reyyān hörte davon und wurde gläubig,  
 das Schicksaal aber entschied anders,  
 bevor er die Stadt betrat, starb er  
 manche überliefern es auf diese Weise.

Im Vers 2503 beruft sich °Alī auf Korankommentatoren:

2503. ba°zı müfessirler aydur oldı bürhān  
 2504. ilhām bêrdi Yūsufa Qādir Uğan  
 2505. aydur ayā miḥnetdār ġarīb oġlan  
 2505. bu ḥāl üzre bitefekkür olġıl êmdi

einige Korankommentatoren sagen, es war ein Anzeichen,  
 der Allmächtige gab Yūsuf die Eingebung,  
 er sagte: Oh du leidtragender einsamer Junge!  
 Denke über diesen Zustand nach!

Im Vers 4936 deutet °Alī an, dass seine Quellen sowohl arabisch als auch persisch waren:

4935. Yūsuf sawçı qıṣṣasın qıldıq °ayān  
 4936. °arab °acem dil yetdükçe qıldıq beyān  
 4937. oqumaġa dañlamaġa oldı beyān  
 4938. oquyanlar du°ā ile aņsun êmdi

Wir haben die Legende vom Propheten Yūsuf erzählt und  
 soweit [meine] arabische und persische Sprachkenntnisse reichten,  
 gedeutet,  
 sie wurde zum Lesen und Bewundern erzählt,  
 die Leser sollen nun (mich) im Gebet erwähnen.

Daraus kann man schließen, dass ʿAlī in der arabischen und persischen Literatur bewandert war und für sein Yūsuf-Gedicht in erster Linie theologische Quellen herangezogen hat. In Frage kommen selbstverständlich nur die Werke der orientalischen Theologen, die früher entstanden sind als sein eigenes Werk. Das trifft auf die Korankommentare von Ṭabarī, Zamaxṣarī und Baiḍāwī zu. Der tatarische Literaturhistoriker Chisamov sieht Berührungspunkte zumindest bei bestimmten Szenen bzw. Motiven zwischen ʿAlīs Werk und dem Korankommentar von A. Anṣārī.<sup>38</sup> Andererseits besteht der Literaturhistoriker Tagirdžanov auf Zusammenhängen zwischen ʿAlīs Werk und dem anonymen persischen Gedicht “Yūsuf u Zalīxā”, das Firdausī zugeschrieben wird,<sup>39</sup> was man als eine sehr vage Hypothese ansehen muss, da zwischen den beiden Dichtungen erhebliche Differenzen im Verlauf der Handlung festzustellen sind.<sup>40</sup> Anzeichen für eine umfassende Abhängigkeit ʿAlīs von fremden Vorbildern konnten bislang dagegen nicht festgestellt werden.

### Die Beschreibung der Dresdener Handschrift

Die Handschrift, auf der diese Arbeit basiert, befindet sich in der Sächsischen Landesbibliothek zu Dresden, wo sie unter der Nummer 419 geführt wird. In Fleischers Katalog erscheint sie unter der Signatur Cod. Turc. foll. 76.<sup>41</sup> Sie trägt keinen Titel, sondern beginnt gleich mit “bismillāhirraḥmānirraḥīm” (1<sup>v</sup>). Die Zahl der Blätter beträgt 76, die Zahl der Verse 4978. Die ersten elf Blätter stammen aus späterer Zeit und von einer anderer Hand, da die Handschrift offenbar am Anfang defekt war und restauriert werden musste. Die ersetzten Blätter lassen das Jahr 1779 als Wasserzeichen erkennen, während die restlichen Blätter ein anderes Wasserzeichen tragen, welches auf das Jahr 1757 hinweist. Die meisten Blätter wurden in einer Papiermühle der Provinz Jaroslavl, nordwestlich von Moskau, hergestellt.<sup>42</sup>

Die Handschrift hat einen ca. 6 mm dicken Holzdeckel, der ursprünglich zu sein scheint, sowie einen Ledereinband, der sich jedoch vom Buchrücken vollkommen gelöst hat. Das Papier ist glatt, die ersten Blätter sind heller als die anderen. Die rekonstruierten Blätter unterscheiden sich aber nicht nur in Farbton und Duktus, sondern auch in der Zeilenzahl von dem Rest. Seite 1<sup>v</sup> enthält 17 Zeilen (die Überschrift

<sup>38</sup> Chisamov, Sjužet Jusufa Zulejchi v tjurko-tatarskoj poezii XIII-XV vv. (Problema versij), Kasan’ 2001, S. 51-52, 56.

<sup>39</sup> A. T. Tagirdžanov, Vlijanie poemy Firdousi “Jusuf i Zulajcha” na “Kissa-i Jusuf” ʿAlī i “Jusuf i Zulajcha” Šajjad Chamzy. Palestinskij sbornik 21 (84). Leningrad 1970, S. 46-61 insbesondere S. 47-51.

<sup>40</sup> Mir lag ‘Jussuf und Suleiche Romantisches Heldengedicht von Firdussi, aus dem Persischen von O. Schlechta-Wssherd. Wien 1889, vor.

<sup>41</sup> H. O. Fleischer, Catalogus Codicum Manuscriptorum Orientalium Bibliothecae Regiae Dresdenis, Leipzig 1831, S. 72.

<sup>42</sup> S. L. West, *ibid.* S. 77 f.

mitgezählt), Seite 2<sup>r</sup> 18 Zeilen und die Seiten 2<sup>v</sup> bis 11<sup>r</sup> 16 Zeilen. Im Gegensatz dazu ist der Rest 17-zeilig. Der restaurierte Abschnitt enthält insgesamt 308 Zeilen (ohne Überschriften) beziehungsweise 154 Rubai.

An dem Manuskript scheinen drei Hände tätig gewesen zu sein. Neben der Haupthand und der Hand des restaurierten Teiles taucht auf Seiten 32<sup>v</sup> (ganze Seite), 59<sup>f</sup> (ab der sechsten Zeile) und 59<sup>v</sup> ganz, ein dritte Hand auf. Der Duktus ist durchweg Nastalīq. Falsch geschriebene Wörter sind gestrichen und am Blattrand neu geschrieben worden. Auch versehentlich weggelassene Wörter wurden am Blattrand nachgetragen. Manchmal steht ein ganzer Vers am Papierrand. Da die Schreibfehler keine Seltenheit sind, trifft man Randkorrekturen relativ oft an.

Die Zwischentitel sind arabisch und markieren jeweils ein neues Kapitel mit der Angabe der Kapitelnummer und des Themas. Einige Kapitel sind nicht überschrieben. Sie fangen mit einer Leerzeile an, in der die Überschrift nachträglich eingesetzt werden sollte, aber nie ausgefüllt wurde. Einige der Kapitelüberschriften scheinen von einer späteren Hand nummeriert worden zu sein, wenn auch dies nicht immer richtig getan wurde.

Die Blätter sind mit Kustoden versehen. Die Blattzählung in der oberen linken Ecke stammt von einer europäischen Hand. Ein Kolophon ist nicht vorhanden. Die Abschriftzeit ist nicht angegeben, lässt sich jedoch anhand der Wasserzeichen annähernd feststellen, die, wie gesagt, auf das Jahr 1757 bzw. 1779 hinweist. Der Abschreiber ist nicht bekannt, ebensowenig der Ort der Abschrift. Die relativ massive ogusische Schicht in der Sprache des Denkmals legt die Vermutung nahe, dass die Abschrift möglicherweise auf der Krim oder im südlichen Russland entstanden ist. Am Ende der Handschrift befinden sich einige Eintragungen im russischen Alphabet und der Ortsname Казан, den man eher als Wohnort des Besitzers der Handschrift denn als Ort der Abschrift interpretieren kann.

Die Komposition des Werkes folgt weitgehend der Tradition der klassisch-islamischen Literatur. Das Gedicht beginnt mit dem Lob auf Allāh, den Propheten Muhammed, seine vier Nachfolger, den Gründer der hanefitischen Rechtsschule Šābit b. Nu‘mān (Abū Ḥanīfe) und die Gelehrten im allgemeinen. Danach bittet der Dichter Gott um Beistand, um das beabsichtigte Werk erfolgreich vollenden zu können. Der Vortrag der Legende beginnt unvermittelt im Vers 73 und endet mit dem Vers 4930. Im letzten Kapitel wird Gott für seinen Beistand gedankt und um Vergebung der Sünden gebeten. Zum Schluss nennt der Autor seinen Namen und gibt die Zeit der Vollendung der Dichtung an. In einigen Versen lobt sich der Dichter selbst, in dem er den Leser auf seine eigene Unermüdbarkeit und die Einzigartigkeit des Werkes aufmerksam macht.

Nach der Dresdener Handschrift zerfällt das Gedicht in 21 Kapitel, die überschrieben sind bzw. hätten überschrieben sein sollen. In der nachstehenden Aufstellung ist die Gliederung des Werkes tabellarisch veranschaulicht, wobei sich die Zahlen in den eckigen Klammern auf den Anfang des jeweiligen Kapitels beziehen.

<u>Kapitel</u>	<u>Überschrift</u>
1. Einleitung [1 <sup>V</sup> ]	bismillāhirraḥmānirraḥīm
2. Faṣl [3 <sup>V</sup> ]	fī beyāni menām
3. Faṣl [7 <sup>V</sup> ]	ohne Überschrift
4. Faṣl [8 <sup>V</sup> ]	fī şıfati-l-cāh
5. Faṣl [13 <sup>V</sup> ]	unlesbar
6. Faṣl [26 <sup>V</sup> ]	fī beyāni Zelīxā
7. Faṣl [34 <sup>Γ</sup> ]	unlesbar
8. Faṣl [41 <sup>Γ</sup> ]	fī-t-tanassuḥi-n-nisāʾ
9. Faṣl [44 <sup>Γ</sup> ]	qıṣṣa °arab
10. Faṣl [47 <sup>Γ</sup> ]	fī-z-zindān
11. Faṣl [50 <sup>V</sup> ]	unlesbar
12. Faṣl [51 <sup>V</sup> ]	unlesbar
13. Faṣl [54 <sup>V</sup> ]	ohne Überschrift
14. Faṣl [60 <sup>V</sup> ]	daxlu İbniyābin °alā Yūsuf °Alayhissalām
15. Faṣl [66 <sup>Γ</sup> ]	Ya°qūb °alayhissalām
16. Faṣl [69 <sup>V</sup> ]	... al-başı̄r bi-qamīsi Yūsuf °asm
17. Faṣl [72 <sup>Γ</sup> ]	ġārimu-l-°ār qıṣṣa Rayyāni-bni Walad
18. Faṣl [72 <sup>V</sup> ]	fī wafāti Ya°qūb °alayhissalām
19. Faṣl [73 <sup>V</sup> ]	xurūcu Yūsuf °asm mina-l-Mıṣr
20. Faṣl [74 <sup>Γ</sup> ]	wafāti Yūsuf °alayhi-s-salām
21. Faṣl [75 <sup>V</sup> ]	al-xabari-t-tamām wa bi-llāhi-t-tawfīq

Das 3. Faṣl, das auf Seite 7<sup>V</sup> beginnt, muss ein Versehen sein, weil die Szene vor dem Brunnen weder thematisch noch erzählerisch unterbrochen wird und so kein Anlass für eine neue Überschrift besteht. In Vers 4960 gibt der Autor an, dass sein Gedicht 24 Kapitel (faṣl) beinhalte. Diese Zahl stimmt offensichtlich nicht mit der tatsächlichen Kapitelzahl überein, obwohl der Unterschied auch nicht besonders groß ist. Die ursprüngliche Kapitelzahl ist in dem Berliner Manuskript erhalten, das wir zum Vergleich heranziehen können.

Eine einfache Aufzählung der Überschriften vom Berliner Manuskript ergibt die Zahl 24, also in völliger Übereinstimmung mit der Zahl, die im Vers 4960 angegeben wurde. Die erste der vier zusätzlichen Überschriften der Berliner Handschrift, die wir zur Rekonstruktion unserer Hs. benötigen, befindet sich zwischen den Versen 604 und 604, wo Yūsuf ein Gespräch mit Gabriel führt nachdem seine Brüder ihn in den Brunnen warfen und das Hemd mit seinem Blut beschmiert haben, lautet : *faṣl fī ... ixvāni Yūsuf °asm*. “Kapitel über ...Yūsufs Brüder.”

Die zweite Überschrift lautet *Yūsuf °asm kāfirler şehrine kelgen sözleri* “Die Worte des Yūsuf (asm) nach seiner Ankunft in die Stadt der Ungläubigen”. Sie hätte ihren Platz zwischen den Versen 1224 und 1225 unserer Handschrift einnehmen müssen. Bis zum Vers 1224 lesen wir wie Karawane mit Yūsuf durch die Wüste zog

und zuletzt wie die Reisenden den großen Sturm überleben. Im Vers 1225 beginnt eine neue Szene: die Ankunft der Reisenden in der Stadt Pelus.

Die fehlende dritte Überschrift heißt in der Berliner Hs. *Qudüs Meliki düş körgen sözleri* “Die Worte des Königs von Jerusalem über seinen Traum” und in dem Kapitel wird die Karawane von Jerusalems König empfangen, weil er davon geträumt hatte. Die Stelle der genannten Überschrift würde in der Dresdener Hs. zwischen den Versen 1248 und 1249 liegen.

Das Kapitel mit dem Titel *Yūsuf°asm Mışırğa kelgen sözleri* “Die Worte über die Ankunft Yūsufs in Ägypten” beginnt auf der Seite 24<sup>v</sup> der Berliner Hs. Diese Überschrift fehlt der Dresdener Hs. und sollte dementsprechend vor dem Vers 1503 stehen.

Im Dresdener Manuskript fallen einige Schreibfehler auf, die mit der falschen Punktierung oder mit der Unachtsamkeit des Abschreibers erklärt werden könnten. Einige dieser Fehler lassen sich beheben, indem man nur den fehlenden oder zu viel gesetzten Punkt korrigiert, wobei die Berliner Handschrift oder der Kasaner Druck zum Vergleich herangezogen werden können. In Fällen, in denen dies nicht möglich war, erwies sich die Rekonstruktion als sehr schwierig oder sogar unmöglich. Hier einige Schreibfehler, die glücklicherweise berichtigt werden konnten: *nekes* für *kenges* (48), *ğalat* statt *ğalaṭ* (212), *ḥaşad* anstelle *ḥased* (380), *düşdüm* für *düşdüm* (384), *سز كاذلك* für *esirgeding* (433), *دوررى* für *düde* (479), *ارقس* für *ayruqsı* (512), *yastuq* für *yatsuq* (629), *atdük* anstatt *atduq* (646), *oldüm* (710) und *oldim* (1061) für *oldem*, *tıfım* für *tıfılm* (1111), *dedim* statt *dedem* (1141), *dorlu* für *dolu* (1159), *Mışıra içre* statt *Mışır içre* (1507), *qağurdılar* anstelle *qayğurdılar* (1863), *dārğa* für *xazinedārğa* (1975), *dünārların* für *duvarların* (2185), *östürsünler* für *astırsunlar* (2188), *bender* statt *bendler* (2380), *جلواش* für *cāsus* (2723), *قشاب* für *qavşab* (2378), *qaqu* statt *qoqu* (2878), *cāḥating* statt *cerāḥating* (3882), *çıqargama* statt *çıqarmağa* (3931), *yazı°* für *yarığ* (4130), *eḡesi* für *eḡegi* (4710), *yarmuqlar* für *yaruqlar* (4941), *mü°ekkil* “Vertreter” (2197) wider dem Sinn des Verses anstelle *mükellel*, *şoya vèrdi* für *soya vèrdi* (4026) und im Vers 2548 ist *cā°a* zu viel.

Einige freie Seiten und Stellen des Manuskriptes wurden zu späteren Zeiten immer wieder für Notizen, kleine Gedichte und Texte genutzt, die nicht zum Werk gehören. Auf Seite 11<sup>r</sup> sehen wir ein Gedicht mit der Überschrift *Hikāyet*, das zur eigentlichen Geschichte nicht gehört. Der Autor dieser Verse, die im Metrum *Remel* verfasst sind, ist nicht zu ermitteln.

### Hikāyet

tobdur °ışq sâqining sağraqı

içen olur cümle °ışq müstağraqı

(Der Kelch des Weinschenks ist voll mit Liebe, wer davon trinkt, ertrinkt er in der Liebe.)

dün ü gün çağır ier miħnet durur  
eyle sanurlar anı °iřret durur

(Derjenige, der Tag und Nacht Wein trinkt, tragt nur Last, aber man denkt, dass er sich amusiert.)

... eksulmek suı iřledim  
kendi kendi nefsim zulm eyledim

(Ich beging die Sunde ..., dadurch qualte ich mich selbst.)

her ki kendi eksugin bilu durur  
durmadın raħmet anga kelu durur

(Wer eigene Fehler erkennt, dem wird Gott standig Gnade erweisen.)

her ki susuzum deyu da°vı qıla  
lacerem ol miħnete layıq ola

(Wer aber behauptet, dass er ohne Sunde sei, wird auf jeden Fall Qual verdienen.)

bendeki xıřm u azab kibr u kine  
her biri bengzer Suleyman divine

(Mein Zorn, Heuchelei und Hass sind wie diejenigen des Riesen Suleyman.)

Auf dem Schmutzblatt vor dem Anfang des Werkes finden wir ein weiteres Gedicht mit dem Versmaß Hezec:

alub kelduk sanga qaqan qulingnı  
xaalar babını aqan qulingnı

(Wir haben dir deinen gefluchteten Sklaven mitgebracht, der die Tur der Irrtumer geoffnet hat.)

kelubdur xaası oqdur kiderge  
bu quling derd-i men zayıq iderge

(Dieser dein Sklave ist voller Fehler, er vermehrt mein Leid.)

vefa ummaħ cihandın bıvefadur  
vefasızdın vefa ummaħ xaadur

(Erwartet keine Treue von dieser Welt, sie ist untreu. Erwartet keine Treue von einem Untreuen, das ist falsch.)

can .. cismning ire kirse  
kongul ire ah yazılubdur ...  
ten quru yerdur kongul dengiz durur  
can ...

Wir finden auch zwei Eintragungen von den Besitzern der Handschrift, Merdi Seyrān und Yaḥyā:

oşbu kitāb Merdi Seyrānning turur heç kiminki èrmes  
(Dieses Buch gehört Merdi Seyrān, sonst niemandem.)

und

oşbu kitāb Yaḥyāning turur heç kiminki èrmes  
(Dieses Buch gehört Yaḥyā, sonst niemandem.)

Auf der selben Seite sehen wir noch eine schräg notierte humorvollere Bemerkung über den Besitzer geschrieben:

oşbu kitāb iyesi kötüne tayaq tēyesi  
Ḥaq Ta°ālā ... bolsa ḥāṭur yèrler qoçası  
(Derjenige, der dieses Buch besitzt, den soll ein Stock auf seinen Hintern berühren, ...)

Nach dem eigentlichen Text der Yūsuf-Legende sehen wir ein Rätsel und dessen Lösung:

bismillāhirrahmānirrahīm  
Rivayet: bir kişige beş ḥātūn qarşu keldi ol kişi aydı ol beş ḥātūnning  
birisi ḥātūnım tēdi ikisi qız qarındaşım tēdi yēne ikisi qarawaşım tēdi  
bu beş ḥātūnning anası birdür tēdi

(Es wird erzählt: Fünf Frauen traten einem Mann gegenüber. Der Mann sagte: von diesen fünf Frauen ist eine meine Frau, zwei sind meine Schwestern, die anderen zwei sind meine Sklavinnen und alle diese Frauen haben dieselbe Mutter.)

cevāb  
bir kişi bir ḥātūn qarawaş satub aldı üç qızı birle yēne ol ḥātūnnı  
özinge nikāḥ qıldı yēne andın toğdı iki qız [iki] oğlan ol èrning oğlı  
qarawaşning bir qızına nikāḥ qıldı bu beş ḥātūnnın anası birdür

(Lösung: Ein Mann kaufte eine Sklavin mit drei Töchtern. Er heiratete die Sklavin, die ihm noch zwei Mädchen und zwei Jungen gebar. Sein Sohn heiratete dann eine Tochter der Sklavin. Diese fünf Frauen haben also die selbe Mutter.)

Unter dem Rätsel steht ein persischer Satz, in dem einzelne Wörter, die mit der Geschichte zu tun haben, aneinander gereiht. Der ganze Satz an sich ergibt aber keinen Sinn: ḥikmet-i ze-mişreş būdī pirāhīn şendī çerā der-cāhī kefeneş nevīdī. Darunter findet man Buchstaben mit dem dazu gehörigen Ebcad-Wert. Ihre Bedeutung ist leider nicht zu verstehen, dient vermutlich der Wahrsagerei.

Auf der Rückseite des letzten Blattes, dessen vordere Seite den Schluss des Gedichtes trägt, steht ein Satz, der scheinbar von dem Kopisten stammt:

oşbunı ben yazmadum yazdı qalem oşbuning ... çoq çoq selām eyler banga ...  
(Dies habe ich nicht geschrieben, sondern schrieb es der Stift, ...)

### Die Frage des Metrums

Das Qışsa-i Yūsuf von °Alī ist als Strophengedicht verfasst, wobei jede Strophe die Rubā°ī-Form aufweist, z.B.:

3271. °azīz Yūsuf qullarına emir qıldı  
3272. ol tāzī éyerledi hāzır kèldi  
3273. tāzī kişneb şāh bināsın zāhir qıldı  
3274. barı leşker oldem ta°cıl kélür èmdi

Auch der Verfasser bestätigt im Vers 4958, dass er sein Gedicht in Rubā°ī-Form verfasst hat:

4955. āh dirīgā degme kişi düzmedi  
4956. fehmi eksik kimseler yazmadı  
4957. bu za°īfing oşbu nazmı ozmadı  
4958. rubā°ī derün içre dursa èmdi

In der Tat besteht seine umfangreiche Dichtung aus 1243 Vierzeilern. Jeder Vierzeiler reimt auf aaax, bbbx, cccx etc. und fügt sich damit einwandfrei in das traditionelle Schema des orientalischen Rubā°ī ein. Das wiederkehrende Reimwort (redif) èmdi zieht sich von dem ersten bis zum letzten Vierzeiler durch und hält die 150 Seiten lange Rubā°ī-Kette zusammen, um sie zu einer poetischen Einheit zu formen.

Drei Strophen des Gedichtes (307-308, 349-350, 591-592) sind wohl durch die Unachtsamkeit der Abschreiber unvollständig und erscheinen im Text nun als halbe Vierzeiler.

Der obligatorische Reim (aaax, bbbx, cccx, usw.) wird vom Dichter durchaus konsequent eingehalten. Die Reimwörter sind sowohl von derselben als auch von der unterschiedlichen Vokalreihe: qaldung – qıldung – oldung, qalmış idi – qazmışidi – açı idi, ağlaşdılar – çoğlaşdılar – dèrneşdiler, hāzret – quvvet – sa°at, turdı – kördi – èrdi, köçdi – keçdi – düşdi usw. Manchmal wiederholt der Verfasser dasselbe Wort: olmışidi – olmış idi, kèldi – kèldi, aydur idi – aydur idi, söyleng - söyleng, birle – birle, kerek – kerek usw. Defekte Reime sind allerdings keine Seltenheit: doldurdılar – köndürdi, ısmarladı – aydur idi, Melik – ilk – biling (graphisch gereimt), waqıt – altun, oldım – qıldı usw.

Obwohl es über die Rubā°ī-Form des Qışsa-i Yūsuf von °Alī keinen Zweifel geben kann, finden sich in seinem Gedicht dennoch einige Elemente, die vom Ru-

bā'ī-Schema abweichen. Zunächst die Silbenzahl ist bei weitem nicht immer 12, wie es beim Rubā'ī üblich ist, sondern beträgt sehr oft, vielleicht sogar überwiegend 11, sieht man von den defekten Versen ab, deren Zahl gar nicht so gering ist.

Eine weitere Abweichung kommt beim Versmaß vor. Die Bestimmung des Versmaßes bereitet allerdings große Probleme. Da Rubā'ī in der orientalischen Literaturtradition feste Metren aufweist<sup>43</sup>, haben die Forscher gleich nach der Entdeckung des Gedichtes von °Alī versucht, bei der Bestimmung dessen Metrums verständlicherweise von einem der Rubā'ī-Metren auszugehen. Das Resultat war aber negativ, so dass beispielweise Gibb zu dem Ergebnis kam, dass Qıssa-i Yūsuf im silbenzählenden Metrum verfasst sei, nur dass die Silbenzahl nicht sieben beträgt, sondern von °Alī auf 11-12 erhöht worden sein sollte.<sup>44</sup> Diese Schlussfolgerung Gibbs wurde von späteren Literaturforschern mehr oder weniger übernommen.<sup>45</sup>

Die Hypothese von Gibb ist indessen nicht unproblematisch. Die Schwankung der Silbenzahl ist bei dem Silbenmetrum nicht üblich. Sie kommt normalerweise in Versen vor, die in Aruz verfasst worden sind. Deshalb müssen wir eher davon ausgehen, dass °Alī sein Gedicht in einem von den Aruzmetren verfasst hat. Da der türkische Sprachtypus aber bekanntlich für den Aruz nicht so geeignet ist wie die arabische Sprache konnte der Dichter verständlicherweise nicht immer der Aruzregeln genüge tun.

Wir können auch die Tatsache nicht außer Acht lassen, dass die zwischen dem Verfassungs- und dem Abschriftdatum liegende Zeitspanne so groß ist, dass in der Zwischenzeit das Aruzmetrum zerstört werden konnte, wenn das Original in einem der solchen geschrieben wurde. Trotz der schlechten Eignung der türkischen Sprache für den Aruz und ungeachtet aller Dialektunterschiede oder Unachtsamkeit der Abschreiber müssen einige Verse in der ursprünglichen Form erhalten geblieben sein. Mit etwas Glück sind sie auch zu finden. Bei der Prüfung des Gedichtstextes fand ich immer wieder Verse, die mich an den Remel erinnerten. Manche waren sogar in voller Übereinstimmung mit dem Remel, zum Beispiel:

- | — v — — | — v — — | — v — — |
82.   gül [ü] reyhan / dürr [ü] mercān / saçısarven  
 95.   oşbu düşni / böyle kördüm / hiç gümānsuz  
 170.  ol eşitmiş / evvel öngden / oşbu sözi  
 176.  ben eşiddüm / eygü te'vīl / qıldı ěmdi  
 187.  anga lāyıq / rāy [u] tedbīr / eyleyelim  
 276.  cümlemiz ağ/laşalım nā/liş qılalum  
 325.  Dīne aytur / ben bu sā'at / yatu ěrdim

<sup>43</sup> s. İslam Ansiklopedisi s.v. Rubai.

<sup>44</sup> E. J. W. Gibb, *A History of Ottoman Poetry*, Vol. I. London 1900, S. 76.

<sup>45</sup> M. F. Köprülü, *Türk Edebiyatı Tarihi*, Istanbul 1926, S. 277.

345. yarlu Yūsuf / ağlayu ar/dım dēyür  
 756. yā mu°abbir / bunga te'vīl / qılgıl èmdi  
 771. küfr ü şirket / miñnetinden / qurtula sen  
 794. quşa mengzer / anda mecmū° / olmış idi  
 907. oğrıdur yal/ğançıdur qaç/qañçıdur  
 1089. ey dirīgā / sen anam ya/turmusen  
 1202. yağadurğan / qara yağmur / sildi döndi  
 1433. hulle keyüb / köngli şādğām / olduğında  
 1471. Yūsuf aydur / banga Mevlīm / bērdi xıl°at  
 2025. üç yüz altmış / pāreden ton / eyledi  
 2036. yincü mercān / birle bağlab / saçın örer  
 2133. maşlahat iş / eylesem sen/den yanga

Da die anderen Yūsuf-Legenden (von Şeyyād Ḥamza, Sula Faqīh und Darir) auch im Remel verfasst worden sind und der Remel wegen seiner Einfachheit von frühen türkischen Dichtern vorgezogen wurde, schien er auch für unseren Text in Frage zu kommen. Wenn wir nun die beiden ersten Strophen prosodisch überprüfen läuft vieles gerade auf den Remel hinaus.

1. elḥamd [u] şükür / [ü] sipās ol / Eḥade
2. mülki aning / bī-zeval ol / Şamede
3. milket içre / bī-şerīk ol / Eḥade
4. anı Bāqī / Zülcelāl bil/dük èmdi

Wenn wir den nicht richtig platzierten Artikel *el-* vom ersten Wort *elḥamd* streichen und das Wort *Eḥade* wie im Volksmund *Āḥede* lesen würden, kann der Remel ohne Zweifel für diese Strophe als Versmaß genommen werden.

5. andan songra / aning dostı / Muḥammede
6. peğamberler / güzīdesi ol / Aḥmede
7. qāb-ı qavseyn / maqāmlı ol / Muḥammede
8. aning üzre / telim dürūd / olsun èmdi

Wenn wir das Wort *Muḥammed* mit *Meḥmed* wie in der türkischen Aussprache lesen, das Wort *güzīde* mit seinem türkischen Pendant *gözde* vertauschen und *peğamber* als *peygamber* korrigieren würden, sähe es so aus:

5. andan songra / aning dostı / Meḥmede
6. peygamberler / gözdesi ol / Aḥmede
7. qāb-ı qavseyn / maqāmlı ol / Meḥmede
8. aning üzre / telim dürūd / olsun èmdi

Damit wäre die Strophe keineswegs restlos mit dem Remel kompatibel, sie würde aber erheblich mit ihm übereinstimmen.

Obwohl die Frage des Metrums damit vielleicht nicht endgültig gelöst werden kann, spricht vieles dafür, dass die von °Alī verfasste Originalversion des Gedichtes auf dem Metrum Remel basierte. Durch spätere Bearbeitungen des Werkes scheint das Metrum des Originals verloren gegangen zu sein. Insbesondere bei der Übersetzung eines Gedichtes in eine andere Sprache muss das ursprüngliche Versmaß zwangsläufig in Mitleidenschaft gezogen werden.

### Die bisherigen Bemühungen um die Erschließung der Version von °Alī

Auf die Existenz der Yūsuf-Legende von °Alī wurde erstmals in dem Handschriftenkatalog der Königlichen Bibliothek zu Dresden im Jahre 1831 aufmerksam gemacht. Der Autor des Katalogs H. Fleischer beschreibt die Handschrift der Legende wie folgt:

“Cod. Turc. 76, 4° min., char. diwani-neschisi tartarico, et eandem seu oghuzicam dialectum referens, continens poëma de Josepho Patriarcha, totum tetrastichis compositum, quorum unumquodque in partikulam *imdī* (igitur) exit. Oratio rudis est infantiam poësos turcicae sapit. Versus aut nullo, aut liberrimo metro decurrere videntur. Postquam poëta Denum, Muhammedem ejusque gentem, socios et successores, magnum doctorem Өābith-Oghlī No'mān, i. e. Abū-°Hanīfam, ceterosque Imamos Ecclesiae Muhammedanae laudavit et auxilium divinum imploravit, nullius Sultani mentione facta, ad rem ipsam transit. Neque omnino illa in prolegomenis est prolixitas, quam seriores Turcarum poëtae amant. Folia a duodecimo ad ultimum satis vetusta esse videntur; reliquorum defectus sartus est undecim recentioribus, ab initio additis. Auctor se in clausula °Alī appellat, et poëma a se absolutum esse aīt A. H. 630, mense Redjeb (Chr. 1233).”<sup>46</sup>

Der holländische Turkologe Theodor Houtsma hat die Bedeutung des Dresdener Manuskripts erkannt und sich in einem Zeitschriftenaufsatz vom Jahre 1889 mit dessen Inhalt auseinandergesetzt. Er teilt darin unter anderem mit, dass er während seiner Recherchen von der Existenz einer zweiten Handschrift der Yūsuf-Legende von °Alī erfahren habe, die in der Berliner Bibliothek Preußischer Kulturbesitz aufbewahrt wird. Bei dem Vergleich der beiden Handschriften kam der Gelehrte zu dem Schluss, dass die Dresdener Handschrift mit Ausnahme der ersten Blätter älter sei und konzentrierte sich in seiner Untersuchung auf die letztere. Anhand der Dresdener Handschrift versuchte Houtsma die Heimat und die Dialektzugehörigkeit

<sup>46</sup> H. O. Fleischer, *Catalogus Codicum Manuscriptorum Orientalium Bibliothecae Regiae Dresdenis*, Leipzig, 1831, S. 72.

des Dichters zu ermitteln und andere relevante Fragen zu klären, um anschließend eine 160 Versen lange Probe aus der Dresdener Handschrift in arabischen Buchstaben wiederzugeben und ins Deutsche zu übersetzen.<sup>47</sup>

In seinem Aufsatz, °Alī's Qıssa'ı Jūsuf, der älteste Vorläufer der osmanischen Literatur, untersucht Carl Brockelmann die Herkunft und den Sprachcharakter der Yūsuf-Legende von °Alī anhand der metrischen Form, der Phonetik, der Grammatik und des Wortschatzes. Im Gegensatz zu Fleischer und Houtsma stellt Brockelmann fest, dass das Gedicht nicht kiptschakisch oder osttürkisch sondern südtürkisch (alt-osmanisch) sei und für die Herkunft des Werkes nur Kleinasien in Betracht kommen könne. Das Metrum sei silbenzählend, meint Brockelmann und so schließt er sich Gibbs Rekonstruktion des Versmaßes an und verbessert einige Versen, die zu wenig oder zu viel Silben haben, durch Sprosssilben und Synkope.<sup>48</sup>

In der Türkei wurden erstmals im Jahre 1921 von Şeyx Muhsin Fānī Teile der °Alīs Yūsuf-Legende veröffentlicht. Er gab im Anhang zu seiner Edition von Mahdum Qulı Dıvānı den Text, den Houtsma in ZDMG ins Deutsche übersetzt hatte, unter der Überschrift "Yedi asırlık Türkçe bir manzume" wieder.<sup>49</sup>

Danach sehen wir 72 Verse der Yūsuf-Legende im Artikel von Ertaylan, der sie Şeyx Muhsin Fānī entnommen und wie dieser in arabischer Schrift wiedergegeben hat, obwohl sie, wie gesagt, ursprünglich von Houtsma stammen.<sup>50</sup>

Saadet Çağatay gibt in ihrer Chrestomatie die 130 Verse, die Şeyx Muhsin Fānī veröffentlicht hatte, in Transkription wieder. Dabei zog die Autorin einen mit 1839 datierten Kasaner Druck zum Vergleich. Damals dachte man, dass der Kasaner Druck dem verlorengegangenen Original nahe steht.<sup>51</sup> Außerdem berichtet Çağatay von den Artikeln, die Houtsma und Brockelmann verfasst hatten.

Steven West sieht in einem Artikel große Übereinstimmungen zwischen °Alīs Yūsuf-Legende und der koranischen Version. Die Form des Gedichtes wird von ihm als vorislamisch-türkisch bezeichnet. Seine Untersuchung der Wasserzeichen der Dresdener Handschrift führte zu dem Ergebnis, dass die ersten 11 Blätter im Jahre 1779 und die restlichen Blätter im Jahre 1757 in der Papiermühle Jaroslav hergestellt sein sollen. Zum Schluss transkribiert und übersetzt er anhand von fünf Handschriften und dem Kasaner Druck die Verse 4935 bis 4978 ins Englische.<sup>52</sup>

Die Arbeiten des tatarischen Literaturhistorikers Chisamov müssen an dieser Stelle ebenfalls erwähnt werden. Denn er hat mit seinen Büchern bislang den größten

<sup>47</sup> M. Th. Houtsma, Ein alttürkisches Gedicht, ZDMG 53, 1889, S. 69-98, besonders 73.

<sup>48</sup> C. Brockelmann, °Alī's Qıssa'ı Jūsuf, der Älteste Vorläufer der Osmanischen Literatur, Berlin 1917.

<sup>49</sup> Şeyx Muhsin Fānī, Mahdum Qulı Dıvānı, İstanbul 1340 (1921), S. 56 ff.

<sup>50</sup> İ. H. Ertaylan, Türk Dilinde Yazılan İlk Yusuf ve Züleyha, in Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi, Vol. III, İstanbul 1948, S. 214 f.

<sup>51</sup> Saadet Ş. Çağatay, Türk Lehçeleri Örnekleri, Ankara 1950, S. 89-103.

<sup>52</sup> Steven L. West, The Qıssa-i Yūsuf of °Alī: The First Story of Joseph in Turkic Islamic Literature, in: Acta Orientalia A. S. Hung. 37, 1983, S. 69-84.

Beitrag zur Erforschung der Yūsuf-Legende von ʿAlī geleistet, indem er den gesamten Text der Yūsuf-Legende anhand der gedruckten Version von Utız Imani 1989 in tatarischer Sprache, einmal in kyrillischer und einmal 1997 in lateinischer Schrift herausgab. Er erweiterte jedoch Imanis Druck aufgrund der Handschriften.<sup>53</sup> Seine Verdienste um die Erforschung der Yūsuf-Legende kommen besonders in literaturhistorischer Hinsicht zu Geltung, da er zuletzt in seinem im Jahre 2001 veröffentlichten Buch unter anderem die Figuren Yūsufs und Zelīxas herausstellt und ihre Darstellung in den unterschiedlichen Versionen der Legende vergleicht.<sup>54</sup>

Die bisherigen Bemühungen, die Yūsuf-Legende von ʿAlī textuel zu erschließen gingen also nicht über das hinaus, was Houtsma getan hatte. Natürlich leisteten einige Forscher wichtige Arbeiten, diese konzentrierten sich jedoch auf die Sprache und die Herkunft des Autors, während die Textrekonstruktion weitgehend vernachlässigt wurde, so dass uns bislang keine wissenschaftliche Edition der Yūsuf-Legende von ʿAlī vorliegt.

### Zur Person des Autors ʿAlī

Normalerweise werden orientalische Dichter und ihre Werke in bibliographischen Lexika, den Tezkires, aufgeführt, die meistens von Literaten der nachfolgenden Generationen verfasst wurden. Leider fehlt in einschlägigen Quellen jede Spur von unserem Dichter. Da die schriftlichen Quellen also keine biographischen Daten liefern, sind wir in dieser Beziehung auf Rückschlüsse aus dem vorliegenden Werk angewiesen.

Anhand seines Werkes können wir feststellen, dass ʿAlī ein gebildeter Mann war. Seine Korankenntnisse und seine Beherrschung der arabischen Sprache beweist er damit, dass er stets passende Koranverse oder Bruchteile davon, manchmal mit Übersetzung, als Beweise für seine Erzählung zitiert. Außerdem war er sehr wahrscheinlich der erste türkische Dichter, der die Yūsuf-Legende verfasst hat, so dass er in Ermangelung der einheimischen Vorbilder auf arabische und persische Quellen zurückgreifen musste. Letzteres bestätigt er, übrigens in folgenden Versen:

4935.      Yūsuf sawçı qıssasın qılduq ʿayān  
4936.      ʿarab ʿacem dil yetdükçe qılduq beyān

Wir haben die Legende vom Propheten Yūsuf erzählt,  
und soweit [meine] arabischen und persischen Sprachkenntnisse  
reichten, gedeutet.

<sup>53</sup> N. Xisamov, Qol Ğali Qıyssai Yosif, Qazan 1997.

<sup>54</sup> Н. Ш. Хисамов, Сюжет Йусуфа и Зулейфи в тюрко-татарской поэзии XIII-XV вв. (Проблема версий), Казань 2001.

In den folgenden Versen dagegen sind die Angaben etwas greifbarer und besser nachprüfbar, da er hier einen im Orient bekannten Namen erwähnt:

- 101. meşhürdur rivāyetdür ol Cābirdan
- 102. bir cuhūd var idi adı Būsitān
- 103. su'āl sordı ol cuhūd haq rasūldan
- 104. dürüst cevāb şahiḥ söz ister ėmdi

Es ist bekannt, von Cābir wird es überliefert,  
es gab einen Juden namens Būsitān,  
der den wahren Propheten fragte,  
und eine korrekte und einwandfreie Antwort forderte.

Eine Überlieferung von Cābir bezüglich der Namen der Sterne findet man wirklich in Korankommentaren, etwa in Ṭabarīs Tafsīr<sup>55</sup>, Zamaḡarīs al-Kaḡḡāf<sup>56</sup> und Baiḡāwīs Anwār al-Tanzīl<sup>57</sup>. Die besagte Überlieferung von Cābir lautet im Kommentar Baiḡāwīs wie folgt:

“Es ist nach Cābir überliefert: ein Jude kam zum Gesandten Gottes und sagte: Muḡammed! Erzähle mir von den Sternen, die Yūsuf sah! Da schwieg der Prophet. Dann kam Gabriel herab und unterrichtete ihn darüber, worauf der Prophet zu dem Juden sagte: Wirst du Muslim, wenn ich dir darüber Kunde gebe? Als der Jude es bejahte, sagte der Prophet: Caryān, aṭ-Ṭāriq, az-Zayyāl, Qābis, °Amūdān, al-Falīq, al-Muḡabbih, add-Darūḡ, al-Far<sup>c</sup>, Vassāb und Zul-katifayn. Yūsuf sah sie vom Himmel herabkommen und vor sich niederfallen. Da sagte der Jude: Bei Gott! Das sind ihre Namen.”

°Alī hat diesen Dialog zwischen dem Propheten und dem Juden in derselben Reihenfolge in seinem Gedicht wiedergegeben und sagt vorweg (Vers 101), dies sei eine bekannte Überlieferung. Daraus entsteht der Eindruck, dass °Alī diese Überlieferung in mehreren Büchern gelesen haben müsste.

Im Gedicht ist mehrere Male von den Überlieferern die Rede, die namentlich nicht genannt werden, z.B.:

1559. rāvilerden rivāyet eyle idi  
So war die Überlieferung der Überlieferer.

2503. ba<sup>c</sup>zı müfessirler aydur oldı bürhān

<sup>55</sup> Tafsīr, Kairo 1960, Bd. 15 S. 555.

<sup>56</sup> al-Kaḡḡāf, Beirut 1947, S. 443.

<sup>57</sup> A.F.L. Beeston, Baiḡāwī's Commentary on Sūrah 12 of Qur'ān, Oxford 1963, S. 3 und 76.

Einige Korankommentatoren sagen, dass Gott Yūsuf ein Zeichen eine Eingebung gegeben hat.

4838. bir nêçeler bõyle rivāyet qılır êmdi  
Einige überliefern es auf diese Weise.

4839. bir nêçeler aydur Reyyān telim ʿõmür sürdi  
Manche erzählen, dass Reyyān ein langes Leben gelebt hat.

Die Tatsache, dass im Gegensatz zur orientalischen Tradition ʿAlīs Gedicht keine Widmung aufweist, lässt darauf schließen, dass ʿAlī sich keinem Machtzentrum verpflichtet fühlte und keine Bezahlung für seine Arbeit erwartete. Das ist immerhin eine kleine Information über seine Lebensumstände. Er dürfte wohl kein Hofdichter gewesen sein, sondern wollte als frommer Mensch den Lesern einen lehrreichen Text und eine schöne Erzählung aus dem Koran vermitteln. Ein solches Vorgehen und die einfach verständliche Art des Autors erinnert uns an die Gedichte Yāsavīs oder auch an die von Yūnus Emre mit dem Unterschied, dass die beiden letzteren Mystiker waren, wir in unserem Gedicht dagegen keine mystischen Elemente vorfinden. Diese Indizien sind freilich keine bahnbrechenden Erkenntnisse über ʿAlīs Person, aber beim Fehlen des biographischen Materials sind auch solche Kleinigkeiten erwähnenswert.

In seinem Aufsatz “Ein Alt türkisches Gedicht” hat M. Th. Houtsma sich auch über die Herkunft der Yūsuf-Legende Gedanken gemacht. Da die Sprache des Werkes nach Houtsma weitgehend mit der Sprache von Rabgūzīs Qıṣasu-l-anbiyā übereinstimmt, verlegt er die Heimatstätte unseres Gedichtes nach Zentralasien mit der Bemerkung, dass der Dialekt des Werkes viele Berührungspunkte mit dem des Codex Cumanicus zeige. Die These von Houtsma konnte bisher nicht widerlegt werden.

In mehreren seiner Arbeiten hat sich auch Chisamov unter anderem mit der Herkunft von ʿAlī auseinandergesetzt. Das ist verständlich, wenn man weiß, dass die Geschichte von Yūsuf unter den Tataren in der Popularität einem Nationalepos gleich kommt. Chisamov stellte im folklorischen Werk *Istoriya Bulgarii* von Jaltšigol-ugli (1763-1837) einen Kul Ali fest, auf den auch schon Almaz aufmerksam geworden war. Dieser Kul Ali habe sich von Bulgaria nach Chorasm begeben, um in einer Medrese zu unterrichten. Seiner Tätigkeit als Lehrer sei er bis zum Mongoleneinfall nachgegangen und er habe seine Yūsuf-Legende während seines Aufenthaltes in Chorasm verfasst.<sup>58</sup> Die lange Abwesenheit des vermeintlichen Dichters von der Heimat ist nach Chisamov die Ursache für die Mischsprache der Legende. Chisamov hebt desweiteren die besondere Einfühlsamkeit des Dichters der Yūsuf-Legende bei der Beschreibung der Beziehung zwischen Vater und Sohn hervor, in der er Paralle-

<sup>58</sup> Н. Ш. Хисамов, Поэма “Кысса-и Йусуф” Кул’али, S. 20

len zwischen dem Leben unseres Autors und dem Leben des beschriebenen Kul Ali sieht.

Es scheint jedoch logischer anzunehmen, dass das Wort *qul* (in russischer Umschrift *kul* bei Chisamov) im Vers 4965 ein Wortspiel ist, mit dem der Dichter seinen Namen von dem Namen Gottes abgrenzen wollte:

4965. raḥmet qılǵıl yā °Alī qul °Alīye  
 Erbarme dich, oh Du Erhabener, diesen Sklaven °Alī

Selbst wenn der Verfasser *Qul* als Beinamen gehabt hätte, würde dies immer noch nicht ausreichen um dessen Identität zu klären, so wie Chisamov es versucht hat, weil °Alī als Vor- und *qul* als Beiname im Mittelalter keine Seltenheit waren.

Mit dem obengenannten Werk *Tävarychy Bolgarija (Istoriya Bulgarii)* des Verfassers Tadjetdin Jaltschygol-ugly beschäftigt sich ein Artikel in *Boryngy Tatar Ädäbijaty*.<sup>59</sup> Auf Seite 76 des Werkes *Boryngy Tatar Ädäbijaty* wird sogar der Teil zitiert, in dem sich die Geschichte von Kol Gali befindet. Es wird da folgendermaßen berichtet: Timur habe den König von Bulgaria, der angeblich Urgroßvater von Kol Gali sein soll, getötet. Kol Gali sei nach Chorasm gegangen und dort habe er 45 Jahre an einer Medrese unterrichtet, bis ein gewisser Tusi Chorasm angreift. Daraufhin habe Kol Gali bei den Kirgisen Zuflucht gefunden. Von den Kirgisen flüchtete er weiter und kam in seine Heimat zurück. Dort wird er auch nicht in Ruhe gelassen; nachdem ein Drache vor der Stadt erschien, verließ das ganze Volk die Stadt und wurde eine neue Stadt namens Büler gebaut. Er starb 110-jährig und war der Lehrer von Ibn Chadschib. Auf den ersten Blick wird klar, dass man diese Geschichte nicht ernst nehmen kann. Die ist historisch nicht begründet und sollte eher als eine folklorische Erzählung denn als eine Quelle für die Literaturgeschichte betrachtet werden.

Auch der aserbaidchanische Wissenschaftler Zeynalof dagegen findet die Theorien von Chisamov und Almaz, nach denen °Alī in der Medrese von Chorasm unterrichtet hätte und während des mongolischen Einfalls getötet sein sollte, unhaltbar, da solide Beweise über das Leben °Alīs fehlten.<sup>60</sup> Nach der Ablehnung dieser tatarischen These verweist Zeynalof auf die Tatsache, dass °Alīs Gedicht eine Reihe grammatischer und lexikalischer Elemente beinhaltet, die den südlichen Turksprachen zuzuordnen sind und zieht daraus den Schluss dass dieses Werk, wie auch die Geschichten von Dede Korkut, im Gebiet der Oghusen verfasst worden sei. Auch diese Argumentation überzeugt nicht gänzlich, weil in unserem Gedicht die osttürkischen Elemente vielleicht noch stärker vertreten sind als die ogusischen.

A. S. Furat hat wohl eine plausible Erklärung für die Herkunft des Dichters: er nimmt an, dass die Yūsuf-Legende von einem Oghusen aus Chorasm verfasst

<sup>59</sup> X. Хисмәтуллин, Тәварихы Болгария, in: Бoryнғы Татар Әдәбияты, Казан 1963, S. 444-466.

<sup>60</sup> F. Zeynalof, Ali'nin Kissa-yı Yūsuf'u, in: Kardaş Edebiyatlar, Sayı 9. Erzurum 1985, S. 43.

wurde.<sup>61</sup> Somit könnte sich das Sprachgemisch erklären lassen. Seine These ist auch nicht unproblematisch. Warum sollte eigentlich ein Künstler, selbst wenn er in einer Sprachinsel lebte, im selben Vers z.B. unterschiedliche Suffixe benutzen? Liegt denn der wahre Grund nicht anderswo, z.B., dass °Alīs Werk womöglich von einem Kopierer für Oghusen übersetzt wurde oder sogar mehrere Abschreiber die Yūsuf-Legende jeweils ihrer Sprache angepasst haben? Auch die gedichtete Yūsufgeschichte von Maḥmūd wurde übersetzt und der Übersetzer gab im Gedicht seinen Namen an.<sup>62</sup> In unserem Werk sehen wir zwar keinen Hinweis auf einen Übersetzer, doch lässt die Mischsprache gerade darauf schließen.

Die einzige zuverlässige Information über die Persönlichkeit des Dichters finden wir im Werk selbst:

4959. bunı qoşan zaʿîf bende adı °Alī  
wer dies gedichtet hat, ist der arme Diener Gottes namens °Alī  
4965. raḥmet qılğıl yā °Alī qul °Alīye  
sei, oh Du Erhabener, diesem Sklaven °Alī gnädig

Wir erfahren vom Autor ferner dass, er sein Qıssa-i Yūsuf am 30. Receb des Jahres 630 nach der Hidschra bzw. am 12. Mai des Jahres 1233 nach unserer Zeitrechnung vollendet hat, das heißt um diese Zeit noch am Leben war.

- 4972 Receb ayı Calab otuzından  
4973 tārixning altı yüz otuzından  
4974 bu zaʿîf bu kitabnı düzdi ěmdi  
am 30. des edlen Monats Receb  
im Jahre 630  
verfasste diese Wenigkeit nun dieses Buch.

Hätte °Alī eine irdische Macht gelobt, wäre das Werk einem Fürsten gewidmet oder hätte der Autor der Yūsuf-Legende im Verlauf des Gedichtes irgendwelche Hinweise über seine Heimat gegeben, wären uns die vielen Spekulationen, die wir anstellen mussten, erspart geblieben.

### Volkswisheiten im Gedicht von °Alī

Im Verlaufe der Verse °Alīs treten immer wieder Ausdrücke hervor, die man schlicht Volkswisheiten nennen kann. Es sind Sprüche, die ein Ereignis oder die

<sup>61</sup> s. ĪA, s.v. Yusuf

<sup>62</sup> S. den Abschnitt “Die Yūsuf-Legende bei den Turkvölkern, 2. Yūsuf-Legende von Xalīl Oğlı °Alī” in dieser Arbeit oder İ. H. Ertaylan, “Türk Dilinde Yazılan İlk Yusuf ve Züleyha” S. 218 ff.

Lebenserfahrung sublimieren und gleichermaßen ein organischer Teil des Gedichtes bilden. °Alī hat sein Gedicht offenbar nicht für die gebildete soziale Schicht sondern, vielmehr für einfache Menschen verfasst, deshalb benutzte er eine einfache Sprache und klare, nicht symbolische und nicht allegorische Erzählweise. Das zeigt uns, dass °Alī mehr als eine schöne Legende verfassen wollte, er wollte zugleich seine Vorstellung von idealen Menschen und seinen Glaube vermitteln. Das konnte er am besten erlangen, indem er die Sprache des Volkes benutzte und schwülstige stilistische Figuren vermied.

So sehen wir im Vers 54 z.B. den Satz “*delīl seni dutanlara başarur yol*” (Wer dich (Gott) zu seinem Wegweiser macht, wird erfolgreich sein.) °Alī sagt am Anfang seiner Legende, dass man Gott auf dem Weg des Lebens als Wegweiser nehmen soll, damit man zum Ziel ankommt. Da haben wir vor unseren Augen ein Bild vom Leben als einem langen Weg und in der Steppe, der von Menschheit zurückgelegt werden soll. Man kann sich leicht vorstellen, wie wichtig es für damaligen Menschen war, einen kundigen Krawanenfürher zu haben. So wird der Autor für seine Leserschaft ein gutes und zum Nachahmen würdigen Beispiel.

Eine wichtige Eigenschaft ist die Geduld und die mussten Yūsuf aber auch Zelīxā reichlich üben. So erfahren wir von °Alī an den passenden Stellen weitere Sprüche, welche die Bedeutung der Geduld hervorheben: *şabırsızlıq °azīzleri zelīl qılur* (734)<sup>63</sup> Wegen Ungeduld werden die Heiligen erniedrigt, *şabır birle murād hāşıl olur* (736 und 1797) Zeit bringt Rosen, *şabur birle işlene işler başı* (1692) Man soll jede Arbeit mit Geduld anfangen, *murādına tēz tēger şaburlu kişi* (1693) Die geduldige Person erreicht seinen Wunsch schnell, *şabır qılğıl Şeytān maqhūr olsun* (2282) Sei geduldig, der Teufel möge zugrunde gehen.

Die alles umfassende Macht oder Barmherzigkeit Gottes werden in verschiedenen Sprichwörter thematisiert, z.B.: *qazā kēlse başāret qoldan kēder* (260) Gegen das Schicksal ist man machtlos, *Allāhning hūkmi olsa kim durıqır* (261) Wenn Gott seine Entscheidung fällt, wer soll denn sie ändern, *yoqları bay qılmaq anga kenges* (1994) Ihm (Gott) ist es einfach, Arme zu Reichen zu machen, *xıyānet ehlini hiç Xālıq sewmez* (2307) Gott mag Undankbarkeit überhaupt nicht, *düşmānlardan °azābın hiç kidermez* (2308) Seine Qual gibt den Feinden keine Ruhe, *dergāhına kēlenleri kērü qowmaz* (2309) Wer von Ihm Gnade bittet, den weist Er den nicht zurück, *Şamed oqı toqunsa hiç ongulmaz* (2473) Wird jemand von Gottes Pfeil getroffen, so wird seine Wunde niemals geheilt.

Da ein wichtiger Teil der Yūsuf-Legende auf die Liebe bezogen ist, bekommt man selbstverständlich auch zu diesem Thema Sprüche zu lesen. Diese Weisheiten zeigen verschiedene Aspekte der Liebe; die Liebe ist immer verbunden mit Leid, der Liebende muss viel Geduld aufbringen oder die Ärzte haben kein Mittel gegen den

---

<sup>63</sup> Die Zahlen in den Klammern geben die Nummer des jeweiligen Verses an, von dem die kursiv geschriebenen Sätze entnommen worden sind.

Liebeskummer. So treffen wir in einigen Strophen Verse, die sich sprichwortartig mit der Liebe befassen: *mıhr gālib-i şabır qılır* (2064) Liebe siegt über die Geduld, *ʿāşıqlıq ʿāşıqlara belādurur* (2135) Verliebtsein ist Unheil der Liebenden, *maʿşūqing ārzūsı belā durur* (2136) der Wunsch des Geliebten führt zum Unheil, *tabībler ol dārūya dermān bulmaz* (2140) Ärzte finden kein Mittel gegen dieses Gift, *ʿālem xurrem olur ise ʿāşıq külmey* (2141) Wenn auch die ganze Welt froh ist, lacht der Liebende nicht, *ʿāşıq kişi mālın fidā qılmaq kerek* (2152) Der verliebte Mensch muss sein Vermögen ausgeben (opfern). Es gibt keine Liebe ohne Trennungsschmerz: *fırqat odı bu cānıma qoyurdılar* (1078) Das Feuer der Trennung hat man in meiner Seele gesteckt, *ğurbet tonun ʿegnime keyürdiler* (1079) Das Kleid des Fremdseins hat man mir angezogen.

Eine Reihe von Eigenschaften, die den Menschen ein gemeinsames Leben ermöglichen, werden vom Dichter der Yūsuf-Legende an den passenden Stellen bewusst herausgestellt, so dass der Autor seinen didaktischen Vorsatz unauffällig und zwanglos erfüllen kann. Die Gerechtigkeit ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens und so wird sie auch mittels Sprichwörter betont. Als Beispiel können wir *mazlūmlar duʿāsından qorqung* (688) Habt Angst vor dem Stossgebet der ungerecht Behandelten, *boruclı borcın anda öter* (2385) Jeder begleicht seine Schulden im Jenseits, *kim ne qılsa qılduğın buldaçdur* (2389) Jeder erlebt das gleiche, was er anderen angetan hat, *ʿādil kişi ğarīb-nevā(z) olur* (3586) Gerechte Menschen behandeln die Fremden (die von ihrer Heimat fern sind) freundlich, *ʿādil iken zālīm olma* (4198) Ändere dich nicht, sei kein Tyrann, denn du bist gerecht, *suçlu öçün suçsuzdan alma* (4199) Bestrafe keinen Unschuldigen anstelle des Schuldigen, nennen.

Dass man seinen Vater ehren soll, wird in zwei Fällen deutlich: *ata qavlin sindurmağa revā körme* (194) Die Absprache mit dem Vater darfst du nicht brechen, *oğul atasına nēte xıyānet qılır* (2306) Wie kann ein Sohn seinem Vater undankbar werden! In einem anderen Falle wird das Intrigieren verpönt: *qovcılardan beklesün Xālıq sizi* (171) Gott schütze euch vor Klatschmäulern!

In zwei Versen erkennen wir den Volksglauben, dass jeder Mensch einen Doppelgänger in der Geisterwelt hat: *ādem oğlı birle perī olur imiş* (1265) Zu jedem Menschen gibt es einen Geist. Dass Yūsuf auch so einen Dschin hatte und die beiden am selben Tag geboren wurden, ließt man zwei Zeilen weiter unten: *kim toğsa bir perī oğlan doğar imiş* (1267) Wer auch immer geboren wird, kommt auch ein Elfenjunge zur Welt.

Dass diese Welt und ihre irdische Schönheiten vergänglich sind und eigentlich das Jenseits unsere Aufmerksamkeit verdient, ist Heute noch unter muslimischer Bevölkerung als Glaube vorhanden. Dasselbe kommt auch bei ʿAlī zum Ausdruck: *uçmax vērüb şamunı satun almang* (441) Tauscht nicht das Paradies gegen die Hölle, *şüretinden cān ırılsa şaxis degül* (2365) Wenn einem der Geist vom Körper entwischt, ist er kein Mensch mehr, *ğūr içre körüklü yüzün körki şeşer* (2371) Seine Schönheit verliert das Schöne Gesicht im Grab, *ğūr içinde telim körükler bozulıban*

(2379) Viele Schönheiten werden im Grab verdorben, *öldeçi qul bâṭıl işe dağı neder* (2384) Warum beschäftigt sich der sterbliche Mensch mit falschen, vergänglichen Sachen, *körükli körüksüz cümle gamu öldeçidür* (2387) Alle, die Schönen wie die Hässlichen werden sterben, *bu dünyāning vefāsı yoq kélür keçer* (2933) Diese Welt hat keine Beständigkeit und Treue, *āxiret üçün duruşmaqlıq kerek* (2934) Man soll sich um das Leben nach dem Tod kümmern.

Ferner gibt °Alī einige Ratschläge und übermittelt manche Weisheiten seinen Lesern als Lebenshilfe und Wegweiser: *qul sağınduğı endīşe hergiz olmaz* (1375) Es kommt nicht immer das vor, was man sich vorstellt, *urma benim yüzüme ol °aybımnı* (3492) Halte mir meinen Fehler nicht vor. Überall lauern Gefahren und auch der Teufel gibt sich Mühe, um Menschen zu verwirren, *recīm Şeyṭān azdurmağa özenübdür* (2265) Der verdammte Teufel versucht, vom richtigen Weg abzubringen; auch die Ungläubigen können einen vom Gottesweg entfernen so: *kāfir ehlingen °uzlet qılmaq kerek* (4822) Halte dich von den Ungläubigen fern. Genauso wenig edle Menschen wandeln auf der Erdkugel, wie die Edelsteine unter den Steinen sich befinden, den Unterschied kennen jedoch nur noch wenige: *her daş velākin gevher daş olmaz* (4951) Nicht jeder Stein ist ein Edelstein, *dükel kimse gevhering qadrin bilmez* (4952) Nicht alle Menschen wissen den Wert des Edelsteins. Wenn man von einem Gastgeber bewirtet oder von einem König ernährt wird, darf man die Großzügigkeit des (Haus)Herren nicht sofort vergessen: *tuz ötmek bizden yedingiz* (4251) Ihr habt von uns Salz und Brot bekommen.

Es ist allerdings nicht einfach, zwischen einem Weisheitsspruch und einem gewöhnlichen Vers zu unterscheiden. Einerseits sind gereimte Volksweisheiten, gar nicht so selten, andererseits hat der Verfasser keinen Vers als Sprichwort bezeichnet oder sonstwie darauf hingewiesen. Hinzu kommt noch, dass die Sprichwortsammlungen, die uns heute zu Verfügung stehen, viel später entstanden sind und daher sich zum Vergleich nicht eignen. Meine Bemühungen, Weisheitssprüche °Alīs anhand anderer Quellen zu bestimmen, sind leider so gut wie erfolglos geblieben. Ich konnte daher nicht mehr tun, als vorstehend einige Sprüche aufzulisten, die von mir als solche empfunden wurden.

### Die Orthographie der Dresdener Handschrift

Die Handschrift ist bis auf einige Ausnahmen nicht vokalisiert: Die Zitate aus dem Koran, die arabischen Sätze und einige Wörter wurden teilweise vokalisiert. Da die arabischen Sätze für einen ungebildeten Türken nicht lesbar sind, ist Vorgehensweise verständlich. Der Schreiber wollte scheinbar durch die Vokalisierung einiger von ihm für problematisch gehaltenen Wörter eine Lesehilfe schaffen. Wir können uns aus den folgenden Beispielen ein Bild über seine Vorgehensweise verschaffen.

Während die Mehrheit der Verse mit arabischem Inhalt, z.B. *a innaka lā-anta Yūsuf* 4506, *ana Yūsuf wa hāzā axī* 4510, vokalisiert wurde, ist das bei einigen wenigen nicht der Fall, beispielsweise *fe-ekelihu-z-zi'bu* 652, *hāzā bižā'atunā* 3782.

Der Schreiber hat ferner einzelne Wörter mit Vokalzeichen versehen: z.B. *mürüvvet* 26, *münevver* 60, *olur* 64, *mu'ayyen* 749, *kem* 989, *yüzin* 1071, *xulqing* 2288, *bellü* 2592, *Yūsufa* 3201, *yalnına* 3445, *ümīdvār* 3449, *ekdigimizden* 3512, *dışing* 3889, *evvel* 4143, *büti* 4344, *soruban* 4668.

Das Tenvinzeichen kommt öfters vor: *Xālıqdan* 437, *andan* 1228, *kesen* 3128, *asısarven* 4483, *cemālın* 497, *qandalıgın* 1118, *yüzın* 1128, *özın* 1816, *birin birin* 2285, *aḥvālın* 3995, *kəlsün* 2203, *qalsun* 3712, *cümlesün* 3930.

Es ist noch zu bemerken, dass *oldem* nur in den Versen 1843, 2567 getrennt geschrieben wird. Die Wörter *mi iken* werden im Vers 613 kontrahiert um den Vers eine Silbe kürzer zu machen, und ergeben somit *miken*.

### Vokale:

Die Vokale in Wörtern werden nicht immer plene geschrieben. Sogar ein und dasselbe Wort tritt im Text einmal plene einmal defektiv geschrieben auf.

کسترام <i>kösterem</i> 594,	کوسترام <i>kösterem</i> 4552,
صنکره <i>songra</i> 594,	صونکره <i>songra</i> 1344,
اسالی <i>éseli</i> 4574,	ایسالی <i>éseli</i> 4576,
قول <i>qul</i> 1051,	قل <i>qul</i> 1052,
قیلدی <i>qıldı</i> 1167,	قلدی <i>qıldı</i> 2751,
تلم <i>telim</i> 3328	تلم <i>telim</i> 3541,
بلازوک <i>bilezük</i> 3849,	بلازک <i>bilezük</i> 3900,
قزل <i>qızıl</i> 2930,	قزیل <i>qızıl</i> 2932,
بیکلار <i>bègler</i> 1254,	بکلار <i>bègler</i> 3276,
وردی <i>vèrdi</i> 1143,	ویردی <i>vèrdi</i> 1392.

Einige Wörter, die mit dem Vokal a beginnen, werden in unserem Text manchmal mit langem Elif (آ) geschrieben, z.B. *āfāt* 956, *āxiret* 772 oder bei türkischen Wörtern *āğlayu* 694, *ārpa* 956, *āltun* 3283, *āçı* (آچی) 477. A und e im Auslaut werden sowohl mit Elif (ا) als auch mit He (ه) wiedergegeben: *qurta* (قورته) 730, (توقونسا) 732, *songra* (سونکره) 4875, (سونکرا) 591, *toqunsa* (توقونسه) 2473, (توقونسا) 1162. Diese Schwankung können wir auch bei den Inlautvokalen beobachten: *derin* (درین) 477, (دارین) 621, *tutmaz* (توتمز) 2466, *körmez* (کورماز) 2819, *döşekleri* (دوشاکلاری) 3141, *düşer* (دشار) 1354, (دشر) 1365, (دوشار) 1534.

Labialvokale im Anlaut werden mit (او) geschrieben, selten tritt jedoch (او) am Wortende auf, wie in folgenden Beispielen: *tileyinmü* (تیلاینمو) 47, *qarşu* (قرشوا) 694, *alqışlaşu* (القش لاشوا) 1456, *bèrü* (بیراو) 2259.

## Konsonanten:

Einige Konsonanten werden miteinander verwechselt, was mit falscher Abschreibung oder mit Dialektdifferenzen zu erklären ist.

b↔p: Diese Verwechslung findet selten statt, der wahre Grund dafür ist womöglich die graphische Ähnlichkeit (ب, پ) der beiden Buchstaben in arabischer Schrift: *öbe* 299, *öper* 1004, *bend* 517, *pend* 1296, *tabu* 3077, *tapu* 1628, *buşub* 3035, *puşar* 3370, *pirağ* 3439, *birag* 469.

c↔ç: Die (ج, چ) Verwechslung ist öfters zu treffen, wobei der Grund sowohl graphisch (beide sehen sehr ähnlich aus) als auch sprachlich (ç ist ost- und c ist südtürkisch) sein könnte: *boruclı* 2385, *boruçlu* 2386, *qanca* 3816, *qança* 2848, *qarınca* 2381, *qarınça* 2372, *dilçe* 3167, *dilce* 4448, °*arabça* 3809, °*ibrānīce* 3833, *yığac* 2177, *yığaç* 2872.

d↔z: Nur bei *dībā* (ديبا) tritt diese Orthographieinkonsequenz auf, indem dieses Wort fast immer *zībā* (زيبا) geschrieben wird. Das lag nicht am Dialekt oder Schreibfehler der Abschreiber, sondern geht auf die vom Mittelpersischen entlehnte Form *zībā* "Brokat" (ذيبا)<sup>64</sup> zurück.

t↔ṭ: Dies ist ein willkürlicher Wechsel, der uns die Schwierigkeit des Unterscheidens zwischen *t* und *ṭ*, für das türkische Ohr zeigt: *ğalat* 212 statt *ğalaṭ*, *qatır* 3223, *qatır* 1747, *ṭolun ay* 2260, *tolun ay* 3421, *ṭağ* 4070, *tağ* 2898.

h↔ḥ↔x: Die Mehrheit der ḥ,x-Schwankungen können durch die vergessenen oder zu viel gesetzten Punkte erklärt werden *Zeliḥā* statt *Zeliḫā*, *uçmaḥ* statt *uçmax*, *xased* statt *ḥased*, *hayqır-* neben *xaqır-* und *ḥaqır-*, *xāzır* 403 statt *ḥāzır*.

s↔ş: Für diese Verwechslung bei den arabischen Wörtern ist wohl die Bildung des Abschreibers verantwortlich, bei türkischen Wörtern aber muss man den wahren Grund in unbefestigter Orthographie der Zeit oder in der Kollision der zwei unterschiedlichen (tschagataischen und ogusischen) Schrifttraditionen suchen: *şāc* 4463, *sāğ* 4097, *şongra* 1344, *songra* 4875, *ḥaşad* 380, *ḥased* 597.

°↔ğ: Den Wechsel ε > ğ kennen wir von den nordwestlichen Turksprachen (Tatarisch, Kasachisch u. a.), die Ursache der wechselhaften Schreibung liegt im Dialekt der Abschreiber (des Autors?): *ğār* 184 für °*ār*, *Gādī* 476 für °*Ādī*, *muğallaq* 557 für mu°*allaq*, *ğaraba* 2909 für °*araba*, *tağahud* 3564 für ta°*ahud*, *şāğ* 4151 für *şāc*, *ğayb* 3934 für °*ayb*.

v↔w: Die Schwankung v↔w ist uns bei den früchtschagataischen Dichtern bekannt. Der Grund war für diese Schwankung, dass das alttürkische *b* im In- und Auslaut zu *w* bzw. zu *v* wurde, wobei die erste Aussprache für die chorasmischen Dichter typisch war. Den Wechsel و↔ڤ sehen wir in unserem Gedicht mehrheitlich bei den türkischen Wörtern: *sawçı* "Prophet" 3508, 3527, 4165 und *savçı* id. 3670, 4136, 4137, *yavlaq* "übermäßig" 331, 1038, 1168 und *yawlaq* id. 218, 987, 2060, *sev-* "mögen" 454, 1635, 1638 und *sew-* id. 220, 988, 2307, *ew* "Haus"

<sup>64</sup> °Alī Akbar Dextodā, *Luğat-nāma*, Teheran 1329 (1950), Bd. 20.

605, 626, 4607 und *ev id.* 3747, 4023, 4586, *deve* “Kamel” 1062, 1156, 1210 und einmal wird im Vers 1747 *tewe id.* mit  $\dot{\text{z}}$  geschrieben. Eine Ausnahme ist für unser Werk, dass auch ein vom Arabischen entlehntes Wort schwankend mit  $\text{و}$  und  $\dot{\text{z}}$  geschrieben wird: *devlet* “Staat, Reich, Glück” 1919, 1954, 2341 und *dewlet id.* 152, 595, 767.

Der nasal  $\eta$  wird überwiegend mit  $\text{ن}$  wiedergegeben, während  $\text{ك}$  weniger in Anspruch genommen wird. Die Schreibung mit  $\text{ك}$  ist bekanntlich ogusisch, jene mit  $\text{ن}$  tschagataisch.

$\text{ڭ}$  tritt nur in seltenen Fällen auf und bezeichnet  $g$  (*éygü* 176) oder  $\eta$  (*dinle* 315, *qāmetin* 2009).

### Suffixe:

Die Suffixe werden in der Regel mit dem Stamm verbunden geschrieben, sieht man von einigen Sonderfällen ab, z.B. vom Pluralsuffix *-lar* bei *balıqlar* 1438, *qullar* 1464. Die Fragepartikel wird wie ein Suffix behandelt, das heißt, auch sie werden der Regel mit dem Wortstamm zusammen geschrieben, sofern die Trennung nicht von den EDRO-Buchstaben erzwungen wird. Es gibt aber auch hier Ausnahmen: z.B. *ay mu* 614, *rāst mu* 939 *érdüng mü* 2604.

Der Verfasser beziehungsweise der Abschreiber hatte offenbar Schwierigkeiten mit der Schreibung der Endung *-η*, die er oftmals mit dem Genitiv *-nin* zu verwechseln scheint. So schreibt er *satmaning* 873 statt *satmang* “ihr sollt nicht verkaufen”, *Xāliqning* 1143 statt *Xāliqing* “dein Schöpfer”, *buyursaning* 1298 statt *buyursang* “wenn du befehlst”.

# DIE SPRACHE DER DRESDENER HANDSCHRIFT

## A. Phonetik

Da unsere Handschrift – von wenigen Ausnahmen abgesehen – weder vokalisiert, noch durchweg plene geschrieben ist, kann man unsere Transkription nicht unbedingt optimal bezeichnen. Hinzu kommt noch, dass das arabische Alphabet nicht jeden türkischen Laut einwandfrei wiedergeben kann, oder dass wir nicht wissen, welchen Dialekt unser Autor °Alī gesprochen hat. Ungeachtet dieser negativen Voraussetzungen ist die Erschließung dieses alten Schriftdenkmals eine Aufgabe, die sie nicht mehr aufschieben lässt.

Die Yūsuf-Legende von °Alī war bekanntlich bei den Tataren sehr beliebt und wie wir den Handschriften (Kolophone, Papier und Fundort der Handschriften) entnehmen können, stammen fast alle Manuskripte aus tatarischen Gebieten. Dennoch ist die Sprache der Handschriften, zumindest was deren Vokalismus betrifft nicht mit den tatarischen identisch, sondern weist sehr viele Ähnlichkeiten mit dem Tschagataischen auf. Das Tschagataische war bekanntlich eine osttürkische Sprache, die im Mittelalter auch von westtürkischen Völkern benutzt wurde. Das Tschagataische verfügte über folgende Vokale: a, ı, o, u, e, è, i, ö, ü.

e>è Wechsel in der Stammsilbe:

Das alttürkische *e* der Stammsilbe wechselt in unserem Text zu *è* und wird oft mit *ع* geschrieben: *èmdi* “jetzt”, *vèr-* und *bèr-* “geben”, *èmgek* “Mühe”, *èşit-* “hören”, *év* und *èw* “Haus, Heimat”, *bèg* “Fürst”, *èt* “Fleisch”, *kèl-* “kommen”, *èr-* “gelangen”, *èr* “Mann, Soldat”, *bèk* “sehr”, *bèl* “Taille”, *dè-* und *tè-* “sagen”, *dèg-* und *tèg-* “berühren”, *dèg* und *tèg* “wie, ähnlich”, *tègre* “Kreis”, *dèngiz* “Meer”, *dèr-* “sammeln”, *èl* “Land, Heimat”, *èlli* “fünfzig”, *èrte* “danach”, *ès-* “wehen”, *èş* “Gefährte”, *èt-* “tun”, *ètek* “Saum”, *èw-* “sich beeilen”. Da man den Wechsel *e > è* in älteren und modernen Sprachen unterschiedlicher Areale findet, muss dies eine frühere Erscheinung sein.

**Labialisation der Vokale:** Die illabialen Vokale, die sich mit den Labialkonsonanten in Berührung befinden, können gerundet werden; in unserem Text sind einige Rundungen im Wortstamm anzutreffen: *şabur* “Geduld” (< şabır < ar. şabr) 1691, 1692, *tabuğ* “Dienst” (< atü. tapığ) 715, 727, *qavul* “Absprache” (< ar. qawl) 1895, *sawuq* “kalt” (< atü. soğıq) 525, *yawuz* “böse” (< atü. yabız) 899, 2544, *awuz* “Mund” (< at. ağız) 724, *tawušt-* “leichtfüßig laufen” (< atü. tavış-t- ?) 2495, *sewün-* “sich freuen” (atü. sew-in-) 753 und *sewgülü* “beliebt” (< atü. seviglig) 343, 1094, bei dem Wort *öylen-* “heiraten” (< atü. evlen-) 4057 muss die Labialisation vor dem *v > y*-Wechsel geschehen sein (vgl. Kāşğarī. I Seite 81, öw, üw), im Falle *yüksük* “hoch” (< atü. yüksek) 3920, 3922 dagegen ist der Grund für die Rundung des *e* die progressive Assimilation *ü-e > ü-ü*.

### Vokalharmonie

Die **palatovelare Harmonie** wird regelmäßig angewendet, bis auf einige wenige Ausnahmen wie: *meşhūrligi* “seine Berühmtheit” 23, 87, *datluregi* “angenehmer” 86, *peğambarlıq* “Prophetentum” 549, *laṭīfraḡ* “reizender” 2344, *zaʿīfliḡdan* “aus Schwäche” 2820, *taʿcīllıḡ* “eilig” 3207, *sāqīlıḡ* “Schenkerdienst” 3594, *zārīlıḡın* “sein Seufzen” 4032, wobei es sich überwiegend um Lehnwörter handelt. Eine umgekehrte Erscheinung findet sich dagegen bei dem arabischen Wort *ceḡā*, das zu *ceḡe* “ungerechte Behandlung” 2416 wechselt und sich der Harmonie anpasst.

**Labialharmonie** der Suffixe: Diese scheint im Unterschied zur palatovelaren Vokalharmonie regellos zu sein. Hier Überblick der einzelnen Suffixe:

#### Labialharmonie bei formbildenden Suffixen:

Die **Possessivsuffixe** der 1. und 2. Person sind in der Regel labial, dagegen bei der 3. Ps. Sg. *-(s)I* und 3. Ps. Pl. *-IArI* überwiegend illabial.

**1. Person:** *körkümüz* “unsere Schönheit” 161, *pendüm* “mein Rat” 165, *cümlemiz* “wir alle” 183, *qızım* “meine Tochter” 309, *rencüm* “meine Mühe” 412, *Yūsufım* “mein Yūsuf” 644, *qulumuz* “unser Sklave” 853, *şabrumı* “meine Geduld” 1653, *elim* “meine Hand” 1779, *satuḡımız* “unser Verkauf” 1907, *Mevlüm* “mein Gott” 1992, *izim* “mein Herr” 2564, *sözüm* “mein Wort” 2624, *bengzim* “mein Gesicht” 2648, *elüm* “meine Hand” 3407, *hasretüm* “meine Sehnsucht” 4022, *evüm* “mein Haus, meine Familie” 4307, *Allāhum* “mein Gott” 4976.

**2. Person:** *rāzing* “dein Geheimnis” 204, *qardaşingız* “euer Bruder” 468, *tabuḡunga* “zu deinem Dienst” 727, *qulunguz* “euer Sklave” 958, *qamunguz* “ihr alle” 1275, *eliḡ* “deine Hand” 1921, *yangaqlaring* “deine Wangen” 2343, *ümüdün* “deine Hoffnung” 4316, *qardaşlaruḡ* “deine Brüder” 2776.

**3. Person:** *oḡlanları* “seine Söhne” 630, *ḡurbet tonun* “Kleid der Fremde, der Einsamkeit” 1079, *ārzūları* “ihr Wunsch” 1529, *işmet yolu* “Weg der Unschuld” 2261, *günāhları* “seine Sünden” *yemişleri* “ihre Früchte” 2166, *barmaqları* “ihre Finger” 2638, *cümlesün* “sie alle” 3930, *közüm nūrı* “Licht meines Auges” 4305.

Der **Genitiv** passt sich mit wenigen Ausnahmen dieser Harmonie an: *bunung* “dessen” 447, 512, *quyuning* 555, 810, *mazlūmung* “des Verfolgten” 1177, *Yūsufing* “Yūsufs” mehrmals, *Yaʿqubning* “Yaʿqubs” 637, *qulumuzning* “unseres Sklaven” 906, *qardaşlaruḡ* “der Brüder” 2276. Einmalig ist die Form von *baru* “ganze, alle” 4647 mit seiner gerundeten Endung, die wohl auf eine Verwechslung mit dem Gerundium *baru* “gehend” zurückgeht, ansonsten lautet dieses Wort in anderen Schriftquellen *barı*.

**Akkusativsuffixe** sind stets *-n/-nI/-yI* und unterliegen damit nicht der Labialharmonie: *qāfileyi* “die Karawane” 1343, *Zelīxāyı* “die Zelīxā” 1818, *suçın* “seine Schuld” 2791, *deveni* “das Kamel” 2840, *melikligin* “dessen Herrschaft” 2801, *beni* “mich” 2903, *seni* “dich” 2957, *anı* “ihn” 3009, 3012, 3069.

**Dativsuffixe** sind immer illabial, *-GA/-KA/-A*: *yıraqğa* “in die Ferne” 216, *ban-ga* “mir” 2916, *meşrebege* “in den Becher” 3599, *körmeklige* “zum Sehen” 3620, *Haqqa* “dem Gott” 4618, *Xāliqğa* “dem Schöpfer” 4857, *uruşmağa* “zum Kampf” 4873.

**Lokativsuffixe** unterliegen generell keiner Labialharmonie, was auch für unser Text gilt: *təgresinde* “in seiner Umgebung” 747, *közgüde* “im Spiegel” 818, *tende* “im Körper” 1171, *başında* “auf seinem Kopf” 1708, *sarāyda* “im Palast” 2296.

**Ablativsuffixe** sind stets illabial *-dAn/-dIn*: *sendin* “von dir” 56, *uçmaxdın* “aus dem Paradies” 565, *nürdan* “aus Licht” 570, *mağaradan* “aus der Höhle” 721, *hasretinden* “wegen seiner Sehnsucht” 724, *oldemdin* “seitdem” 4460. Die Form *-dın/-dın* ist bekanntlich osttürkisch.

Beim **Instrumental** gibt es Beispiele für die Fälle, die der Labialharmonie unterliegen aber auch widerstehen: *közin* “mit dem Auge” 572, 1074, 1533, *yüzin* “mit Gesicht nach unten gerichtet” 1128, *sözin* “mit Worten” 1796, 2575, *ünin* “mit Stimme, laut” 1863, *tünün* “Nachts” 2939, *ol vaqtın* “damals” 1831, *ünün* “mit der Stimme, laut” 4650.

Das **Präteritum** *-DI/-DU* lässt in Bezug auf die Labialharmonie folgendes Verhältnis erkennen: 1. und 2. Personen sind immer labial: *uyandum* “ich wachte auf” 1649, *mahrūm qıldung* “du beraubtest” 1686, *baqduŋmu* “hattest du angesehen?” 2007, *yabduq* “wir bauten” 2298, *yād qılduq* “wir erwähnten” 3009, *satun aldum* “ich kaufte” 3403 usw. Die wenigen Ausnahmen der ersten zwei Personen mit illabialen Suffixen sind: *diledingiz* “ihr wolltet” 678, *helāk eyledingiz* “ihr zerstörtet” 679, *yëdingiz* “ihr aßt” 4188, 4251. Die 3. Person ist dagegen immer illabial: *buyur-di* “er befahl” 777, 1270, *pinhān oldı* “sie verschwanden” 801, *köndürdi* “er schickte” 815, *sordı* “er fragte” 1254, *toydı* “er wurde satt” 1329, *qaldurdı* “er hob” 1447, *yürütti* “er ließ laufen” 1235, *arturdılar* “sie erhöhten” 1528, *utandılar* “sie schämten sich” 4153, *dërneşdiler* “sie sammelten sich” 4155.

Das **Perfekt** auf *-mİş* ist in der Regel illabial: *düş körmüş* “er hat geträumt” 173, *bulmuşsız* “ihr habt wohl gefunden” 852, *qaçmış* “er ist geflüchtet” 1122, *toğmuş* “er ist wohl geboren worden” 1266, *yutmuş* “er hat geschluckt” 1452, *zâ‘îf olmuşlar* “sie sind schwach geworden” 3025, *oğrılmışsız* “ihr habt gestohlen” 4139, *anlamışsen* “du hast verstanden” 4413, *dëmişsiz* “ihr habt wohl gesagt” 4476.

Die **Imperativsuffixe** haben verschiedenen Vokalismus. Die 2. Person Singular *-Gil* ist stets illabial: *këygil* “ziehe an!” 2031, *xātırıng xoş tutğıl* “sei nicht traurig!” 3862. Die 2. Person Plural *-Ing/-Ung*, *-InglAr/-UnglAr* scheint voll vokalharmonisch zu sein: *baqing* “seht an! 3245, *këlingler* “kommt zurück! 3730, *oturung* “setzt euch!” 4112, *oqunglar* “lest vor!” 4440. Die Suffixe der 3. Person *-sUn*, *-sUnlar* treten nur in labialer Form auf, gleichviel welchen Vokal die vorausgehende Silbe

hat: *ināmlıq qılsunlar* “sie sollen schwören!” 716, *varsun* “er soll gehen!” 952, *bezēsünler* “sie sollen schmücken!” 2185, *yazsun* “er soll schreiben!” 2191, *bilsün* “er soll wissen!” 3130 usw.

**Konverbialsuffixe** *-Ub/-Ib*, *-UbAn/IbAn* sind in der Regel labialharmonisch: *barmaqların ayırıb* “seine Finger spreizend” 2426, *baqıban* “anschauend” 2637, einige wenige Beispiele sind jedoch nicht harmonisch: *ēşidüb* “hörend” 789, 981, *vērüb* “gebend” 1006, 1278, *kētüb* “gehend” 1356, *yētüb* “erreichend” 1829, 4334, *dēyüben* “sagend” 864, 938, *ēşidüben* “hörend” 4924, *kērüben* “eintretend” 751.

Das **Konverbialsuffix** *-Icek* wurde im Text selten angewendet und in diesem Falle immer illabial: *kelicek* “als er kam” 2496, *köricek* “als ich sah” 4085, 4086, 4087.

Das **Suffix** *-dükçe* zu **Konverbbildung** ist stets labial: *sözledükçe* “wenn er spricht” 1221, 2244, 2315, *kün keldükçe* “wenn die Tage vergehen” 2042, 2100, *esdükçe* “wenn es windet” 2877, *dil yètdükçe* “soweit die Sprache reicht” 4936.

#### Labialharmonie bei wortbildenden Suffixen:

**-IK** passt sich in der Regel der Labialharmonie an, in wenigen Fällen ist es unharmonisch, es handelt sich hier überwiegend um Fremdwörter: *tevāzu<sup>l</sup>lıq* “Bescheidenheit” 2317, *tažarru<sup>l</sup>lıq* “Anflehen” 1526, *mahrūmlıq* “Entbehrung” 3880, *sayruluq* “Krankheit” 4537, *darluq* “Dürre” 3218, *ayruluq* “Trennung” 2107.

**-cı/-çı** widersteht der Labialharmonie, indem es nur illabial auftritt: einmal kommt *-cı* vor: *govcı* “Klatschmaul” 171, sonst immer *-çı*: *yalançı* “Lügner” 363, *helvāçı* “Helvaverkäufer” 1553, *muştuçı* “Freudenbote” 4575.

**-sız/-suz**, dieses Affix tritt meistens labialharmonisch auf. Es gibt selten Fälle, wo es unharmonisch ist: *gümānsuz* “zweifellos” 95, *eksüksiz* “vollständig” 785, *yoqsız* “Arm” 1552, 4179.

**-Inçı/-Unçı**, die Bildungsendung für Ordinalia, hat in der zweiten Silbe nur *i* oder *ı* und bleibt so illabial, selbst wenn der Vokal der vorherigen Silbe labial ist: *onunçı kün* “der zehnte Tag” 1532, *üçünçı yıl* “das dritte Jahr” 1683, *dörtünçı gür* “das vierte Grab” 4785.

**-güçi** wurde im Text nur einmal benutzt, wobei sein erster Vokal labial ist: *bèrgüçi* 1386

#### Konsonanten:

Der Konsonantenbestand des Werkes ist wie folgt: b, c, ç, d, f, g, ğ, h, ħ, x, k, l, m, n, p, q, r, s, ş, s̄, ş̄, t, t̄, v, w, y, z, z̄, ž, ž̄.

#### Labiale:

b Das alttürkische *b* erscheint teilweise als *v*, *w* oder *m*, bleibt zum Teil auch erhalten schwindet in anderen Fällen:

Den  $b > m$ -Wechsel im Anlaut beobachten wir bei einigen Wörtern in unserem Text. Das Pronomen *ben* und *men* "ich" kommt in beiden Formen vor, wobei *ben* öfters anzutreffen ist. Parallele Doppelformen sind auch beim Verb *bin-* "reiten, aufsteigen" 1062, 3337, 4015 neben dem selteneren *min-* 3278, 3353, 3519 zu sehen. Die Zahl *bing* "tausend" 1897, 2486, 2930, kommt auch in der Form *ming* 994, 1747, 3279 vor, wobei die beiden Formen etwa gleich häufig auftreten. Das Wort *bengiz* "Gesicht" 1754, 1826, 3495, findet sich öfters in dieser Form, aber auch vier Mal wurde *mengiz* 330, 376, 1773, 4106 gezählt. Bei dem Verb *bengze-* "ähneln" 1622, 3610, 4503, bleibt *b-* bis auf einen einzigen Beleg (Vers 794 *mengzer*) erhalten. Das Verb *munгла-* "in Krise geraten, leiden" 3101 beziehungsweise *munгла-* "bedrücken" 3513 haben keine *b*-Parallele. Anhand der vorhandenen Belege des anlautenden *m-* und *b-* können wir keine Aussage über den Dialekt des Autors machen.

Für den Wechsel  $b \rightarrow v$  im Anlaut haben wir nicht viele Belege. Das Verb *bar-* "gehen, erreichen" wird in meisten Fällen zu *var-* 3975, 3983, 4052, ist jedoch vielfach in der ursprünglichen Form *bar-* 3145, 3510, 3520, erhalten. Das Wort *bar* "Vorhandensein" 64, 1171, 1865, erscheint im Text überwiegend in seiner südwesttürkischen Form mit dem *v-* im Anlaut *var* 17, 102, 902. Das parallele Auftreten der ursprünglichen und modernen Form sehen wir bei dem Wort *bër- > vër-* "geben, schenken" 1974, 2763, 3012 auch *bër-* 2566, 2633, 3175.

Das *-b-* im Inlaut wird zu *-w-* bzw. *-v-*. Das alttürkische *qarabaş* wird zu *qaravaş* "Sklavin" 1763, 1769, 1774, das atü. *yabız* wechselt zu *yawuz* "schlecht" 899, 2544, 4158, das atü. *yalbar-* ändert sein inlautendes *b* und wird zu *yalvar-* "anflehen" 1208, 1398, 2063 mit einer Ausnahme bleibt *yalbar-* im Vers 3808 erhalten, und *tavar* (< atü. *tabar*) "Habe" 219 ist ein Mal belegt. Das Wort *sawçı* (< atü. *sabçı*) "Prophet" 3508, 3527, 4165, ist im Gedicht mehrmals mit *-w-* belegt, es kommen aber genauso viele Belege mit *-v-* *savçı* 3670, 4136, 4137, vor. Das atü. *yalabaç* "Gesandter" wird zu *yalavaç* 1707, 1736, 1722. Das alte *tebe* geht zu *deve* "Kamel" 1062, 1156, 1210, mit der Ausnahme *tewe* 1747 über. Denselben Wechsel erleidet das atü. *yablaq* "übermäßig", bei dem das ursprüngliche *-b-* in *yavlaq* 331, 1038, 1168, zu *-v-*, in *yawlaq* 218, 987, 2060, zu *-w-* geworden ist.

Das alte *-b* ist in mehreren Wörtern zu *-w* bzw. *-v* geworden: *suw* (< atü. *sub*) "Wasser" 557, 1203, 4887, aber auch *suf* 298, 336, (Vielleicht sollten wir hier von einem  $-p > -f$  Wechsel ausgehen, also  $sub > sup > suf$ ?) und mehrmals die westliche Variante *su* 3595, 3603, 4584. Das atü. *eb* wird zu *ew* "Haus" 605, 626, 4607, aber auch zu *ev* 3747, 4023, 4586. Das von *ev* Verb "heiraten" lautet in unserem Text *öylen-* (oder *üylen-* ?) 4057. Das atü. *seb-* "mögen" wird zu *sev-* 454, 1635, 1638, oder zu *sew-* 220, 988, 2307.

Es ist nicht immer möglich zwischen *p* und *b* zu unterscheiden. Einerseits erschwert die arabische Schrift ihre Differenzierung, andererseits scheint der Abschreiber keinen großen Wert darauf gelegt zu haben. Soweit man erkennen kann, bleibt *p* meistens unverändert, oder aber wechselt zu *b* oder zu *f*.

Von dem Verb *öp-* “küssen” kommen zwei Formen vor: die stimmhafte *öb-* 4392, 4394, 4399, und die stimmlose *öp-* 299, 670, 1004. Dasselbe sehen wir bei *bıraq-* “lassen” 469 und *pıraq-* 3439 und bei *buş-* “sich ärgern” 358, 1155, 2472 und *puş-* 316, 318, 510, 518, 3370. Das atü. Wort *öpke* “Zorn, Ärger” ist im Text zu *öfke* 432, 4224, 4253, ausnahmsweise einmal zu *övke* 426 geworden. Für das *topraq* > *tofrağ* “Staub” 1402 liegt nur ein Beleg vor. Das Wort *tapuğ* “Dienst” ist einmalig in *tapu qıl-* “anbeten” 1628 mit *p*, sonst immer stimmhaft *tabuğ* 727, 1189, 3093, 3624, belegt. In einem Fall findet sich auch die umgekehrte Erscheinung: ein stimmhafter labialer Verschlusslaut wird durch einen Stimmlosen wiedergegeben: *bıçağ* > *pıçağ* “Messer” 392, 396, 455, 2632.

Das Verb *ur-* “schlagen, stoßen, anlegen, aufsetzen” 352, 358, 854, 1127 erscheint immer ohne *v* im Anlaut.

### Dentale:

*t* Das atü. *t-* wechselt in unserem Text oft zu *d-*. Dieser Wechsel im Anlaut ist üblich in den ogusischen Sprachen und im Karakalpakischen.

Die atü. Form von *taqı* “noch, bis” geht in meisten Fällen zu *dağı* 3314, 3784, 3827 über, sieht man von den drei Belegen für *taqı* 1729, 1731, 1748 ab. Das atü. *te-* “sagen” ist überwiegend zu *dê-* geworden, die Belege für *tê-* sind aber auch reichlich vorhanden. Für das stimmlose *têg* “wie, ähnlich” 3421, 3474, 4106 und für stimmhaftes *dêg* 2097, 2358, 4366 haben wir fast die gleiche Anzahl von Belegen. Dasselbe Verhältnis gilt für *têg-* “berühren, kosten” 1693, 2930, 3369, 4351 und *dêg-* 1083, 1333, 2117, 2975, für *ton* “Kleid” 2273, 2449, 2627 und *don* 1426, 3928, für *tur-* “stehen oder als Hilfsverb” 1311, 3394, 3803 und *dur-* 2280, 4292, 4474, für *taş* “Stein” 555, 558, 2898 und *daş* 559, 4951, für *toğ-* “geboren werden, aufgehen” 1266, 1267, 1363, 1621, 1753, 1854, 2560, 2656, 3828 und *doğ-* 93, 749 834, 2357, 2358. Von einigen Wörtern existiert im Text nur die stimmlose Variante: *taba* “zu” 57, 1458, 2254, 3534, 4908, *tabuğ* “Dienst, Anbetung” 715, 1189, 3093, 3708, *tabıl* “Pauke” 4649, *tamar* “Ader, Puls” 2106, 2048. Stimmloses *tag* “Berg, Fels” 690, 2898, 4070 überwiegt im Gegensatz zu dem einmal belegten *dağ* 845. Von *toğrı* “gerade” 3394 dagegen ist die stimmhafte Variante in der Überzahl, *doğru* 883, 895, 963, 1875.

Der auslautende dentale Verschlusslaut ist in der Regel stimmlos: *ant* “Eid” 872, 949, 1684, 4070, *art* “Rückenteil” 2536, 2537, 2586, 2588, 3305, *it* “Hund” 335, *et, êt* “Fleisch” 673, 697, 712, 720, 2378, *etek* “Saum” 425, 752, 2537, 2536, 3305, *etmek* “Brot” 956, 2741, 2740, 3629, 4689, *tört, dört* “vier” 994, 2192, 3144, 4164, 4960, *yigit* “Junge” 25, 3180, 3473, usw. Wie gewöhnlich gibt es von dieser Regel auch Ausnahmen: *qanad* “Flügel” 3472, *ad* “Name” 102, 132, 1065, 2967, 4073 neben *at* “Name” 107, 742, 2964, 4059, 4824, *qurt* “Wolf”, 701, 2372, 3672, 4070 und ein Mal *qurda* “dem Wolf” 242, *ald* “vor, zu” 666, 3988, usw.

Der dentale Verschlusslaut im Inlaut wird stimmhaft im *budaq* “Ast” (Kāṣḡarī: butaq) 2165, 2874, 4488, oder bleibt erhalten bei *öte-* “bezahlen” 2385 *yiti* “scharf, sehr” 396, 2325, 2375, *uyatlu* “beschämt” 719, 3068, 3608. Für *élet-* “führen, mitbringen” 215, 1046, 2630, 2741, 4788 existiert ein Beleg mit *-d-* *éled-* 4796. Zweimal stimmlos belegt ist *ēšitil-* “gehört werden” 782, 3357 und einmal das stimmhafte *ēšidül-* 2833.

Für das anlautende *d-* bei dem Präteritum sehen wir, mit wenigen Ausnahmen, immer stimmhafte Formen, *-dI/-dU*: *satun aldım* 2691, *sıgınmadıng* 2787, *qul oldılar* 3227, *ı'lām qıldıq* 3316, *tüşdüim* 3402, *sattum* 2780, *renc tarttuq* 4352, *sattung* 4613. Das Faktitivsuffix ist ebenso überwiegend stimmhaft, *-dUr/-dIr*: *qandurğil* 58, *ēšitdürelüm* 277, *quşandırdı* 296, *bulaştırdı* 607, *öltürür* 2750.

*d* Das anlautende *d-* bei dem Lokativ- und Ablativsuffix ist in der Sprache unseres Dichters erhalten, *-dA*, *-dAn/-dIn*: *qamulardan* 12, *atamızdan* 214, *otdan putdan* 1312, *arada* 1581, *qatında* 1673, *qapuda* 2840, *uçmaxdın* 565, *murādın* 2671, *Haqdın* 4281.

Das atü. *d* geht im frühen Tschagataischen zu *z* über, dann wurde es allmählich zu *y*. Diesen Übergang sehen wir auch in unserem Werk, indem *y* überwiegt, aber in einigen Belegen schimmert das ältere *z* durch. So wechselt das atü. *qadğu* “Kummer” zu *qayğu* 2102, 2142, 3249, ein Beleg für *qazğu* 234 ist auch erhalten. Das atü. *idi* “Herr, Besitzer” wird generell zu *iye* 1623, 1698, 1954, aber in den Fällen, in denen “Gott” gemeint ist, wird die archaische Form *izi* verwendet: 1625, 2342, 2564. Aus dem atü. *edgü* “gut” wird *eygü* “gut” 1188, 1342, 1796, jedoch zwei Belege weisen das ältere *ezgü* 100, 3188 auf. Die Wörter *iy-* “senden” (< atü. id-) 3240, 3456, 4524 und *iz-* 1722, 1744, 4800 sind gleichermaßen erhalten. Das atü. *adaq* “Fuß” ist fast völlig zu *ayaq* 2842, 2844, 2246, mit einem Ausnahmebeleg *azaq* 1080, übergegangen. Von dem Verb *yızlandur-* (< atü. *yıd* Moschus) “parfümieren” 293 ist nur ein Beleg mit *z* vorhanden. Die Aussprache mit *z* ist bekanntlich in chorasmischen Sprachdenkmalern besonders stark vertreten. Das *z* im *kezin* “nach” 1807 muss als Schreibfehler angesehen werden, da wir die alttürkische Form *kezin* id. und die chorasmische Form *kezin* id. kennen aber aus der Zeit °Alīs keine Belege mit *z* haben.

Von den Wörtern *toy-* “satt werden, sich sättigen” 3170, 3246, 1329 und *qaygur-* “leiden” 1863, 3214, 3773, *ayır* “trennen” 2426, 4542, 4614, *uyu-* “schlafen” 90, 1639, 1647, 2115, sind dagegen nur die neuen Formen anzutreffen.

### Gutturale:

*q* Bei dem Laut *q* werden wir Zeugen eines vielfältigen Wandels. Das *q* bleibt in vielen Fällen erhalten (besonders im Anlaut), wechselt gelegentlich zu *ğ*, *x*, *w*, oder fällt gänzlich weg. Ein Wechsel des *q* zu *k* ist in unseren Werk nicht festzustellen.

Wir treffen z.B. *taqı* "auch, noch" in zwei Formen, einmal mit *ğ*, *dağı* 2384, 2420, 2613, und ein anderes Mal mit *x* *daxı*, 1638, 1825, 3681, an. Manche Wörter sind nur mit *x* belegt: *oxşa-* "streicheln" 2254, 2570, *yaxtu* "glänzend" 2288, 3117, 4026, *yaxşı* "schön" 1867, 3056, 3496, *xaqır-* "schreien" 4206, 4212, 4226, 4229, 4258. Bei *uçmax* "Paradies" 2404, 2993, 3701, (ein Beleg *uçmaq* 4778) dürfte -*x* ursprünglich sein<sup>65</sup>, während *uçmaq* möglicherweise an das türkische *uçmaq* "fliegen" angeglichen ist. Das Verb *yaq-* "brennen" 508, 974, 3360, 4042, erscheint nur einmal mit *x*, *yax-* 373. Das atü. *soğıq* "kalt" ist einmal mit *ğ* > *w* Wechsel belegt: *sawuq* 525. Das Wort *aq* "weiß" erscheint immer als *ağ* 1751, 3179, 4640, abgesehen von einem Beleg *aq* 2719. Im Falle von *artuq* "mehr" 1874, 2654, 4707, verhält es sich umgekehrt, da nur ein Beleg mit *ğ*, *artuğ* 2021 gegenübersteht. Das Wort *qatığ* "fest, sehr" verliert sein *ğ* im Auslaut und wird zu *qatı* 1190, 1684, 2212 (insgesamt 16 Belege). Der einmalige Beleg mit *ğ*, also die ursprüngliche Form *qatığ*, wird im Vers 412 zu den Wörtern *bayıq* und *lāyıq* gereimt. *Ayaq* "Fuß" 2860, 3065, 3096, wird im ganzen Text mit *q* geschrieben. Das Suffix *-lıq* wird oft zu *-liğ*: *rāhatlığ* "Wohlfahrt" 151 und *rāhatlıq* 3126; *tazarru'lığ* "Anflehen" 2262 und *tazarru'lıq* 2890, *āxratlığ* "für das Jenseits" 2980, *minnet dutmaqlıq* "aus Dankbarkeit Verbundensein" 4702. Das Infinitivsuffix *-maq* bleibt entweder tonlos: *boğazlamaqğa* "zum Schlachten" 393, *almaqlıqğa* "zum Kaufen" 784, *satılmaqı* "das Verkaufen" 885, *satmaqlıqğa* "zu Verkaufen" 970, oder kann sonorisiert werden: *aytmağı* "das Sagen" 58, *qurtulmağa* "um gerettet zu werden" 1135, *yaratmağa* "zum Erschaffen" 1239, *almaqğa* "zum Kaufen" 1348, *tutulmağı* "gelähmt sein" 2856, *sındurmağa* "zum Brechen" 3877.

**k** Es ist etwas schwierig, über die Entwicklung des *k* eindeutige Aussagen zu machen, da die Schrift *k* und *g* nicht unterscheidet. Wir hätten z.B. *kēçe* "Abend" *gēce*, *kēl-* "kommen" *gēl-*, *kerek-* "brauchen" *gerek-*, *kerçek* "wahr" *gerçek* oder *körklü* "schön" *görülü* usw. lesen können, wenn wir einen soliden Beweis hätten, dass der Verfasser unseres Werkes zu den südwestlichen Turksprachen gehörte. So habe ich in Zweifelsfällen die osttürkische Aussprache vorgezogen.

**Q, ğ, k, g** im Suffixanlaut: Der scharfe Unterschied der Inschriften zwischen den mit *q, ğ* und mit *k, g* anlautenden Suffixen begann schon im Uigurischen zu schwanken, wo ein allmählicher Wechsel von *q, k* zu *ğ, g* zu beobachten ist.<sup>66</sup> In den meisten Turksprachen, ausgenommen Südwesttürkische, werden heute die anlautenden Gutturale der Suffixe nach den stimmlosen Verschlusslauten zu *q, k*, nach stimmhaften Verschlusslauten zu *ğ, g*, insofern sie noch vorhanden sind.<sup>67</sup> In den südwestlichen Turksprachen sind die besagten Konsonanten im Suffixanlaut völlig

<sup>65</sup> Das Wort ist sogdischen Ursprungs: sog. *uštmax* "Paradies".

<sup>66</sup> A. von Gabain, *Altürkische Grammatik*, Leipzig 1950, S. 50.

<sup>67</sup> Martti Räsänen, *Lautgeschichte der türkischen Sprachen*, Helsinki 1949, S. 154 f.

verschwunden; um den Hiatus zu tilgen, bekommen solche Suffixe einen Bindekonsonant *y* nach den vokalisch auslautenden Stämmen.

Diesen Lautwandel spiegelt unser Text wider, indem er Beispiele für alle Stadien des Wechsels bietet. Am besten sehen wir dies beim Dativ: *-qa* bleibt selten stimmlos, meistens geht es zu *-ga* oder *-a* über: *Xāliqqa* “dem Gott” 4567, *yıraqqa* “zu Ferne” 216, *ulıya kiçiye* “den Großen und Kleinen” 1211, *balıqqa* “dem Fisch” 1449, *Melikke* “an Melik” 1154, *yarmaqqa* “für Geld” 2010, *almaqlıqa* “zum Kaufen” 1562, *ısqqa* “für Liebe” 2552, *Haqqa* “dem Gott” 2442, *Yūsufa* “zu Yūsuf” 2489, *Zelixāya* “zu Zelixā” 2518, *dünyelikke* “als Reichtum” 2931, *kökke* “zum Himmel” 3029. Neben reichlich vorhandenen Belegen mit Dativ trifft man sporadisch auch andere Beispiele: Ein Verbalnomen auf *-ğu* (*yoyulğu* “Vernichtung” 354), ein weiteres auf *-güçi* (*bérgüçi* “Schönheitsverleiher” 1386) und eines auf *-gü* (*sewgülü* “geliebt” 343, 1094). Das Partizipsuffix *-ğan* wird vielfach durch *-an* ersetzt, während *-ken* völlig zu *-en* übergeht: *yağadurğan yağmur* “ununterbrochener Regen” 1202, *qılğan* “Täter” 2393, *baqan* “Ansehender” 1522, *qılan* “Täter” 2592, 3196, *cevr qılanlar* “die Personen, die Leid zufügen” 1098, *qalanını* “den Rest” 1910, 1913, *kelenler* “die Kommenden” 2309, 3532, *bunı qoşan za’ıf* “die Wenigkeit, die dies gedichtet hat” 4959, *kören* “der Sehende” 2161, 2645, 2658, *yengi toğan (oğlan)* “neugeborener Junge” 2560. Das Konverbialsuffix *-ginçe* hat nur einen Beleg mit *g* : *kélginçe* “sobald er ankommt” 498, es verliert dagegen sein *g* im Anlaut wird zu *-inçe* in den folgenden Versen: *biz kelinçe* 649 “bis wir kamen”, *vərmeyinçe sizler* “solange ihr nicht gebt” 1518, *doyunça* “bis zum Sattwerden” 978.

### Liquidae:

*r* Das *r* des atü. Verbs *er-* “sein” ist im Tschagataischen noch erhalten, in anderen Turksprachen dagegen früh verschwunden. In unserem Text sind sowohl die Formen mit *r* als auch die Formen ohne *r* festzustellen: *érdi* “es war” 1391, *kirdi érse* “als er eintrat” 3987, *bengzer érdi* “es ähnelte” 4009, *sorar érdim* “ich fragte” 4086, neben *var idi* “es war” 102, *adı Reyyan idi* “sein Name war Reyyan” 125, *anası imiş* “sie war seine Mutter” 1072. Das Wort *birle* “zusammen” 1080, 2780, 4520, wird auch ohne *r* geschrieben, *bile* 1347, 2898, 4279. Die Formen mit *r* sind in diesem Falle als primär einzustufen und auf den Autor zurückzuführen.

*l* Der Schwundprozess des Lauts *l* bei den Wörtern *oltur-* und *keltür-* ist in der Sprache unseres Werkes fast abgeschlossen: *oltur-* “sitzen” einmal 190, sonst immer *otur-* 558, 2622, 4684, *keltür-* “bringen” zweimal 189, 2248 sonst immer *ketir-* 1519, 3941, 4635, usw.

### y- Prothese:

Das primäre *y-* im Anlaut bleibt unverändert, von der kiptschakischen Verschiebung *y > c* beispielweise ist keine Spur nachzuweisen. Die *y-* Prothese ist je-

doch vorhanden. Neben *yığlaş-* “weinen” (zwei Belege) treffen wir *ağlaş-* (13 Belege), neben *yığaç* “Baum” (6 Belege) und *yığac* (zwei Belege) auch einmal *ağac* “Stock” 2841. Von dem Wort *yıraq* “Ferne, fern” gibt es 6 Belege mit *y* im Anlaut, es gibt aber fast genauso viel Belege (8 Belege), die nicht mit *y* anlauten *ıraq* 3125, 3145, 3880, usw. Das Wort *yulduz* “Stern” (10 Belege) weist auch die Form *ulduz* (9 Belege) auf. Für das *yinçke* “schmal, schlank” (ein Beleg im Vers 3420), *yinçü* “Perle” (3 Belege 1884, 1904, 2186) und *yib* “Seil” (ebenfalls drei Belege 507, 527, 1555) haben wir nur Belege mit der Prothese. Diese drei Wörter in *y*-Form sind im Kiptschakischen nicht belegt, das Osttürkische hat aber beide Formen.

Der Velarnasal *ŋ* wechselt zu *ğ* bei dem Wort *yalğuz* “allein” (6 Belege) < atü. *yalıñuz* id., bleibt dagegen zweimal in den Wörtern *yaling* id. 4531, *yalinglıqdan* “von der Einsamkeit” 4535, erhalten.

## B. Morphologie

### I. Nomen

#### Plural:

Im Gedicht von °Alī lautet das Pluralsuffix *-lar, -ler*, z.B. *qullar* “Sklaven” 70, *qardaşları* “seine Brüder” 74, *tevbelerimiz* “unsere Reue” 282, *münādiler* “Herolde” 1873, *feriştelerge* “den Engeln” 4757, *oğlanların* “seine Söhne” 4760. Wenn die Mehrzahl durch ein Zahlwort angegeben ist, braucht das Nomen kein Pluralsuffix: *bing iki yüz yıl* “zwölf hundert Jahre” 505, *yëğirmi beş bing kişi* “fünfundzwanzigtausend Menschen” 1541, *on qardaş* “zehn Brüder” 3651. Bei einem Wort aber, vor dem eine größere Zahl als Eins steht und es trotzdem ein Pluralsuffix erhält, handelt es sich nicht bloß um die Mehrzahl. Im Vers 31 *otuz üç bing érenlere* “den dreißigtausend Heiligen” werden beispielsweise die ehrenvollen und heiligen Menschen nicht als Masse sondern jeder einzeln bedacht. Im mit 2878 nummerierten Vers *ol budaqlar on iki mü tamām* “sind die alle zwölf Äste vollständig?” werden mit Ästen *budaqlar* alle einzelne Söhne von Ya°qūb symbolisiert.

Neben dem gtü. Plural werden manchmal arabische Lehnwörter in ar. Pluralform verwendet, wobei sie manchmal zusätzlich die türkische Pluralendung annehmen können: *Xulefā’-yı Rāşidīnlere* “den ersten vier rechtmäßigen Kalifen” 33, *‘ulemā’* “die Gelehrten” *şühedā’* “die Märtyrer” 33, *müstağīsīn* “diejenigen, die Hilfe brauchen” 2530, *haşarātlar* “kleine Tiere 481.

#### Kasus:

**Genitiv:** Der altuigurische Genitiv war viervariantig und lautete *-n°ŋ*. Das Genitivsuffix im Tschagataischen ist entrundet und lautet *-nIng*, in frühen tschg. Werken ist das Suffix aber nach runden Vokalen und labialen Konsonanten noch

gelegentlich gerundet. Außerdem wird von Genitivbildungen berichtet, die mit den Suffixen, *-<sup>o</sup>ng*, *-nI* und *-n*, konstruiert sind.<sup>68</sup> In unserem Werk sehen wir vor allem die nicht gerundeten Formen mit *-nIng*, selten mit *-Ing* und nur bei den Demonstrativpronomina *bu*, *mu* wird das Genitivsuffix gerundet, also *-nung*: *Ya<sup>o</sup>qūbning* “des Ya<sup>o</sup>qūb” 169, *Yūsufing* “des Yūsuf” 1521, *atasining* “seines Vaters” 1632, *kūlme-ging* “des Lachens” 398, *bunung* “dessen” 1549, 2109, 4159, *munung* “dessen” 2460, 3741.

**Akkusativ:** Im Tschagataischen lautet Akkusativ stets *-nI*, wobei manchmal bei der 3. Person das Possessiv und der Akkusativ zusammenfallen und beide auf das eine Morphem *-n* reduziert werden. Auch im Kiptschakischen fungiert *-nI* als Akkusativendung. Im Aserbaidshanischen und Turkmenischen kommt *-nI* nur nach Vokal vor. Im Osmanischen war das Akkusativsuffix *-I/-yI*. In unserem Gedicht lösen sich die Suffixtypen *-nI* und *-I/-yI* ab, was auf eine Mischung hindeutet: *qavlimizni* “unsere Vereinbarung” 4231, *bitini* “die Schrift, den Brief” 4389, *bağrını* “seine Brust” 4403, *Yūsufni* “den Yūsuf” 4454, *arqasını* “seinen Rücken” 4216, *atasını* “seinen Vater” 4621, *qabālasın* “ihn ganz und gar” 964, *du<sup>o</sup>āsın* “seinen Wunsch, sein Gebet” 3154, *Zelīxāyū* “die Zelīxā” 1818, *Yūsufi* “den Yūsuf” 1662, 1840, *sarāyū* “den Palast” 2183, 4254, *qāfīleyi* “die Karawane” 1343, *anı* “ihn” 1382, 1415, 1654, *seni* “dich” 938, 1046, 1305, *beni* “mich” 1686, 2266, 2485, *meni* id. 1599, 3446, 4107, *bizi* “uns” 2234, 3513, 4432, *bizni* id. 2554, 4810, *sizi* “euch” 3621, 3625, 3731, (kein Beleg für *sizni* id.), *anları* “sie” 3727, 4090, *anlarını* id. 4664. Dass das Akkusativsuffix nach dem Possessiv 3. Ps. auf *-n* reduziert wird, ist ein viel beobachtetes Phänomen, von daher hat es keine große Aussagekraft über das Entstehungsgebiet des Werkes.

**Dativ:** Die Dativ-Suffixe lauten im Tschagataischen. *-qa/-ğa*, *-ke/-ge* selten – *a/-e* in den südwestlichen Turksprachen – *a/-e*. In unserem Gedicht kommen diese beide Suffixtypen vor, wobei die erste Variante allerdings viel häufiger auftritt: *köşkke* “in den Palast” 2225, *dünyelikke* “als irdischer Reichtum” 1735, *Xālīqa* “dem Schöpfer” 488, *xazīnedārga* “dem Schatzmeister” 1983, *yarmaqğa* “zum Geld” 2010, *almaqlıqa* “zum Kaufen” 1562, *ışqqa* “der Liebe” 2252, *murādıma* “zu meinem Wunsch” 1755, *oğlana* “dem Jungen” 2019, *yere* “zu Erde” 2049, *ol dārūya* “diesem Gift” 2140, *qapuya* “zum Tor” 2538, *Tengriye* “dem Gott” 2679, *sāqīye* “dem Weinschenk” 2733, *körüklü yüzinge* “deinem schönen Antlitz” 2920, *kendü özinge* “zu dir selbst” 3261, *menden yanga* “auf mich zu, zu mir” 3390, *Ḥaqğa* “zu Gott” 2274, *Ḥaqqa* id. 4618.

**Lokativ:** In unserem Text hat der Lokativ immer den stimmhaften Anlaut, z.B.: *suw üstünde* “über dem Wasser” 557, *kiçiklikde* 1082, “in Kindheit” *sarāyda* “im Palast” 2296, *qapuda* “an der Tür” 2840, *zindānda* “im Kerker” 3062, *evinde*

<sup>68</sup> András J. E. Bodrogligeti, *A Grammar of Chagatay*, München 2001, S. 31 ff.

“in seinem Haus” 2941, *yërde* “auf dem Boden” 3030, *önglerinde* “vor ihnen” 3565, *ol maqamda* “an dem Ort” 4785, *Mışırdı* “in Ägypten” 4820,

**Ablativ:** Im Unterschied zum Lokativ ist der Ablativ morphologisch nicht kompakt, sondern tritt sowohl in der Form *-dIn* als auch in der Form *-dAn* auf, z.B.: *andın songra* “danach” 37, *sendin* “von dir” 538, *Celıldin* “vom Gott” 563, *uçmaxdın* “aus Paradies” 565, *ma'nıdan* “von dem Grund” 894, *rāhatdan* “von der Gemütlichkeit” 1024, *Tengriden* “von Gott” 1029, *kökden* “über dem Himmel” 2001, *kimdin* “von wem” 2429, *Haqđın* “von Gott” 4281, *oldemdin* “seitdem” 4460, wobei die Form *-dAn* überwiegt. Der Ablativ auf *-dIn* ist tschagataisch, während *-dAn* in den kiptschakisch und ogusischen Sprachen vorkommt. Somit bietet der Ablativ einen zusätzlichen Hinweis darauf, dass unser Gedicht auf verschiedenen Sprachschichten basiert, wobei die osttürkische Schicht besonders auffällt.

**Äquativ:** Von diesem Kasus haben wir nur wenige Belege, die in einigen Fällen *-çA*, in anderen wiederum *-cA* lauten, so dass man auch hier von verschiedenen Sprachschichten<sup>69</sup> ausgehen muss. Die Belege für *-çA* sind: *arabça* “auf arabisch” 862, 944, 3616, 3809, 3894, *ağırınça* “soviel wie sein Gewicht” 1892, *dürlü dilçe* “auf verschiedenen Sprachen” 3167, *ardınça* “hinter ihm her” 3284, *murādınça* “nach seinem Wunsch” 4878, und für *-cA* sind: *ibrānıce* “auf hebräisch” 3833, *murādınca* “nach deinem Wunsch” 3845, *ardlarınça* “hinter ihnen her” 4136, *siziñ dilce* “auf eurer Sprache” 4448, *könglümdekice* “nach dem, was in meinem Herzen ist” 4860. Die geringe Zahl der Belege für *-çA* bzw. *-cA* zeugt für schwache Produktivität dieses Äquativs. Dieselbe Funktion wie das Äquativsuffix übt die Postposition *day* (< deg < teg “wie”), die in unserem Gedicht freilich nur einmal in *çıbuq day* “wie ein Zweig” 2347, belegt ist.

**Instrumental:** Der Kasus, mit dem Mittel oder Werkzeug bezeichnet wird, wird in unserem Werk in zweier Weise ausgedrückt. Erstens, mit den aus den Inschriften bekannten Endungen *-n/-in/-ün*, die Belege dafür sind z.B.: *kendü elin* “eigenhändig” 965, *ulu ünin* “mit lauter Stimme” 1039, *yüzin düşdi* “nach vorne gefallen” 1071, *ol vaqtın* “damals” 1831 *birin birin* “einzeln” 1866, *tünün* “nachts” 2939, *ikin ikin* “zu zweit” 3790, *közün kör-* “mit eigenen Augen sehen” 572, 1533, *ünün kişne-* “laut wiehern” 4650, *yayan* “zu Fuß” 4652, *öylen* “mittags” 4732, *ikileyin* “zum zweiten Mal” 3732. Die zweite Möglichkeit der Instrumentalbildung, der sich unser Autor bedient, ist die Verwendung der Postpositionen *birle*, *bile*, *ile* oder aus diesen Postpositionen zum Suffix entwickelter Form *-la/-le*. Hier einige Belege dazu: *cānyıla* “mit seiner Seele” 3169, *qanadıyla* “mit seinem Flügel” 3472, *bizim ile bile* “mit uns zusammen” 224, *ulularım birle* “mit meinen Älteren” 252, *bizim ile* “mit uns” 892. Ein produktiver Instrumental auf *-n* kommt bekanntlich im Tschagataischen vor.

<sup>69</sup> Die Endung *-cA* ist nur in den süd-Sprachen belegt, kiptschakisch und osttürkisch *-ça*.

**Direktiv:** Die Suffixe, die für den Direktivkasus verwendet werden, sind: *-ra*, *-aru* und *-qaru*. In unserem Text sind diese Suffixe nicht mehr produktiv und die in diesem Kasus stehenden Wörter scheinen im Dialekt des Autors erstarrt zu sein: *taş-ra* “nach außen” 816, 1432, *içre* “innen” 848, 1140, 1409, *üzre* “auf” 2084, *tışaru* “nach draußen” 2599, *taşqaru* “nach draußen” 2970, *təgrü* “bis” 4176, *qaçaru* “in welche Richtung” 3794.

### Possessiv:

Die Possessivsuffixe lauten in unserem Text wie folgt: Singular: 1. Person *-<sup>o</sup>m*, 2. Person *-<sup>o</sup>ng*, 3. Person *-I* nach vokalischen Stämmen *-sI*; für Plural: 1. Person *-<sup>o</sup>m<sup>o</sup>z*, 2. Person *-<sup>o</sup>ng<sup>o</sup>z*, 3. Person *-I/-sI* neben *-lArI*. Bei den Possessivsuffixen fällt besonders die morphologische Abweichung bei der 2. Sg. (s. unten) auf, im übrigen entsprechen sie dem allgemeintürkischen Standard. Die Bindevokale sind, soweit man erkennen kann, da die Handschrift bekanntlich unvokalisiert ist, wie im Tschagataischen.

1. Sg. *-<sup>o</sup>m*: *qızım* “meine Tochter” 309, *ısqım* “meine Liebe” 1669, *elim* “mein Land” 1779, *kelecim* “mein Wort” 2300, *güşsam* “mein Kummer” 3901, *atam* “mein Vater” 3997, *oğlum* “mein Sohn” 4065, *ünüm* “meine Stimme” 4209.

2. Sg. *-<sup>o</sup>ng*: *vaşfing* “deine Beschreibung” 579, *fażling* “deine Tugend” 1112, *boyungdan* “von deinem Körper” 1402, *könglüngden* “von deinem Herzen” 1644. Der Abschreiber verwendet öfters, wie bereits gesagt, statt des Possessivsuffixes das Genitivsuffix [der zweiten Person]: *ataning* für *atang* “dein Vater” 1105, 2811, *aħvālning* für *aħvāling* “deine Geschichte” 1582, *düşning* für *düşing* “dein Traum” 1645, *yüzning* für *yüzing* “dein Gesicht” 1660.

3. Sg. *-sI/-I*: *uyqusından* “aus seinem Schlaf” 1672, *qayğusı* “sein Kummer” 2102, *atası* “sein Vater” 2427, *cümlesi* “sie alle” 2172, *izisi* “sein Gott” 2342, *qızı* “seine Tochter” 1629, *yaşı* “seine Träne” 4940, *bengzi* “sein Gesicht” 1660.

1. Pl. *-<sup>o</sup>m<sup>o</sup>z*: *satuğımız* “unser Verkauf” 1907, *atamız* “unser Vater” 3673, *qardaşımız* “unser Bruder” 3960, *cümlemiz* “wir alle” 3580, *dedemiz* “unser Großvater” 3368, *qulumuz* “unser Sklave” 853, *altunumuz* “unser Gold” 3574, *körkümüz* “unsere Schönheit” 161.

2. Pl. *-<sup>o</sup>ng<sup>o</sup>z*: *tabungızda* “bei euch” 1732, *başingızı* “euren Kopf” 3647, *ħālingizi* “euren Zustand” 3649, *biringiz* “einer von euch” 3712, *qamunguz* “ihr alle” 1275, *sözüngüz* “euer Wort” 3711.

3. Pl. *-lArI* und auch *-sI/-I*: *qamuları* “sie alle” 4734, *cuvālların* “ihre Säcke” 3779, *develeri* “ihre Kamele” 4146, *serhenglerine* “ihrem Kommandanten” 4206, *ħişārların* “ihre Festung” 4332, *cuhūdlarning aqlı* “der Verstand der Juden” 4924, *qardaşlarning cefāsı* “die Qual seiner Brüder” 886.

**Komparativ:**

Zur Bildung des Komparativs liegen mehrere Möglichkeiten vor. Eine von ihnen ist morphologisch mit dem Suffix *-raq/-rek*: *artuqraq* “mehr” 1638, *latīfraq* “reizender” 2344, *datluraq* “süßer” 2345, *ağraq* “weißer” 2349, *yēgrek* “besser, am besten” 1990, 2682, 3677, 4926. Eine andere Möglichkeit ist syntaktisch mit Hilfe des Adverbs *artuq* “mehr” und des Ablativs: *anı bizden artuq sever* “er mag ihn mehr als uns” 217, *atamızdan artuq zārī qılalum* “wir sollen mehr weinen als unser Vater” 278, *qırıq érden quvveti artuq* “er ist kräftiger als 40 Männer” 1874. Das persische Wort *beter* “schlimmer” wird zuweilen zusammen mit dem Ablativ verwendet, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf Verschlechterung der Lage zu lenken: *Laywuz qaşd qılur andan beter* “Laywuz will schlimmeres antun als er” 353, *Yūsufdan beter yanar* “er leidet schlimmer als Yūsuf” 981, *ışqı dağı beter oldı* “ihre Liebe wurde schlimmer” 2100. Mit *daxı* “noch” und *dağı* “noch” werden auch Steigerungen gebildet: *daxı artuqraq* “noch mehr” 1638, *kāfürdan dağı ağraq* “weißer als Kampfer” 2349. Ein weitere Möglichkeit zum Vergleichen oder Steigern, die der Autor benutzt hat, ist die Verwendung der Wörter *yawlaq* “übermäßig, sehr” und *qatı* “sehr”: *yawlaq yıraq* “sehr weit” 1008, *yawlaq ulu dèrnek* “ein sehr großes Fest” 2620, *yavlaq qatı qızlıq* “sehr große Dürre” 3507, *yavlaq qatı hasretle* “mit sehr großer Sehnsucht” 4790. Schließlich kann auch der bloße Ablativ den Komparativ ausdrücken: *dībādan yumşaq* “weicher als Seide” 2350, *anı bizden küçlü kördük* “wir sahen, dass er stärker als wir war” 4338.

**II. Postpositionen**

Die Postpositionen treten häufig und in großer Zahl auf:

**Ald** “vor, zu” (2 Belege): *Ya<sup>c</sup>qūb sawçı aldına ketürdiler* “sie brachten ihn zu dem Propheten Ya<sup>c</sup>qūb” 666, *aldında turdı* “er stand vor ihm” 3988.

**Altı** “unter” (1 Beleg): *éteğiniñ altına* “unter seinem Saum, d.h. im Schutze” 425.

**Arası** “zwischen” (5 Belege): *arasında Yūsuf eşer* “dazwischen reitet Yūsuf” 1495, *ol direkler arasında çıbuq dıksün* “zwischen den Säulen soll er Weinrebe pflanzen” 2171, *dört dīvār arasına* “zwischen vier Wänden” 2192, *ğüristānlar arasında çoq zārī qıldım* “zwischen den Gräbern habe ich viel geweint” 4077, *harīr dībā arasında qoymuş idi* “er hatte es zwischen Seide und Brokat aufbewahrt” 4459.

**Beri** “seit” (1 Beleg): *on yeti künden beri* “seit 17 Tagen” 2560.

**Bigin** “wie” (1 Beleg): *ādem bigin* “wie ein Mensch” 2002.

**Bile** “mit, zusammen” (mehrere Belege): *on iki bing er bile atlandılar* “sie sind mit zwölftausend Soldaten geritten” 1347, *kimse bile* “mit niemandem” 1681, *ol ikining bāqī<sup>c</sup> ömrü bile oldı* “die beide haben noch ein langes Leben zusammen geführt” 3504, *kél biz bile ta<sup>c</sup>ām yeyelim* “lass uns zusammen essen” 4120.

**Birle** “mit, durch” (mehrere Belege): *aning birle müzeyyen bu İslām dīni* “diese Religion Islam ist mit ihm geschmückt” 38, *Yehūd birle da<sup>c</sup>vīlaş dērler* “sie sagen: du sollst mit Yehūd streiten” 430, *yincü mercān birle* “mit Perle und Koralle” 2036, *buyruq birle işlemek kerek* “dem Befehl entsprechend muss man handeln” 3878.

**Burun** “vor” (1 Beleg): *Beşīrden yēl bir on kün burun kēldi* “der Wind ist zehn Tage vor Beşīr gekommen” 4565.

**Dēg** “wie, ähnlich” (8 Belege): *anı eşidüb bayağı dēg olmadılar* “sie haben ihm nicht zugehört und sind nicht so wie früher geworden” 209, *dolun ay dēg* “wie der Vollmond” 376, *doğmuş degül sen dēg nūrlu* “ein Mensch so glänzend wie du wurde nie geboren” 2357, *közüm yaşı suw dēg aqar* “meine Tränen fließen wie Wasser” 4366.

**Day** “wie” (1 Beleg): *çibuq day barmaqların* “deine zweigähnlichen Finger” 2347.

**Deği** “bis” (1 Beleg): *Mışra degi buğawulı varsun* “er soll bis nach Ägypten in Ketten laufen. 952.

**Degin** “bis, wie” (3 Belege): *érteye degin dağı dölenmedi* “er hat bist Morgen nicht gewartet” 2940, *bir aya degin kimse ta<sup>c</sup>ām yemez* “einen Monat lang nimmt keiner Nahrung zu sich” 3254, *quş degin uçmağa qawuşur* “wie ein Vogel erreicht er das Paradies” 4778.

**Doğru** “zu” (2 Belege): *qardaşların bātıl işe doğru durdı* “deine Brüder haben angefangen, falsche Sachen zu tun” 883, *qamuları bātıl işe doğru durdı* “alle haben sich zum Unerlaubten gewandt” 963.

**İçi** “in” (mehrere Belege): *od içinde saqladı hem anı Celīl* “der ruhmreiche Gott hat ihn im Feuer geschützt” 449, *Ken<sup>c</sup>ān ili içine kēldi kirdi* “er ist im Lande Kanaan angekommen” 774, *bir şavma<sup>c</sup>ing içine kirdi* “er ist ins Kloster gegangen” 1613, *gūr içinde üç kün dursa* “wenn er drei Tage im Grab bleiben würde” 2368, *çoq quyular içine baqdım* “ich habe oft in Brunnen geschaut” 4072.

**İçre** “in, nach” (mehrere Belege): *‘ālem içre seniñ adın meşhūr ola* “dein Name wird in der Welt bekannt” 145, *kitāb içre Yūsuf vaşfin bulmuş idi* “er hatte Yūsufs Namen im Buch entdeckt” 484, *cümle helāk olasız şıḥhat içre* “ihr werdet bei guter Gesundheit ums Leben kommen” 855, *beni bu ḥāl içre körürmüsen* “siehst du mich in diesem Zustand?” 1091, *biti içre aḥvāli i<sup>c</sup>lām qıldı* “per Brief hat er die Sache erklärt” 1717, *perde içre pinhān zārī qıldı* “hinter dem Vorhang versteckt hat er geweint” 3661.

**Şıfatlu** “wie” (mehrere Belege): *hiç kimse sen şıfatlu olmuş degül* “es gibt niemanden mit deinen Eigenschaften” 1585, *ādemīden körmedim sen şıfatlu* “ich habe keinen Menschen gesehen, der so wie du war” 1925, *ben köşk bezetdim sen şıfatlu* “ich habe einen Palast nach deinem Abbild errichten lassen” 2289, *‘azīz Yūsuf bu şıfatlu eşer idi* “so ritt der geliebte Yūsuf” 3921.

**İle** “mit” (mehrere Belege): *bizüm ile temāşāya kēl dēdiler* “sie sagten: komm mit uns umherspazieren!” 249, *tiling ile sen dağı iqrār qılğıl* “spreche dein Geständnis mit deiner eigenen Zunge aus!” 942, *İbniyābin sizning ile kēlür ise* “wenn İbniyābin mit euch kommen würde” 3716.

**İle bile** “mit” (3 Belege): *bizim ile bile varsun dērler* “sie sagen: er soll mit uns gehen” 224, *yā baba Yūsuf bizüm ile bile varsun* “oh Vater, Yūsuf soll mit uns gehen” 225, *qoy qatında bizüm ile bile varsun* “er soll mit uns zu den Schafen gehen” 226.

**Kezin** “nach” (1 Beleg): *telim müddet kün keçdi andan kezin* “danach sind viele Tage und lange Zeit vergangen” 1807.

**Kibi** “wie” (mehrere Belege): *bunung kibi ayruqsı düş körmedim* “so einen sonderbaren Traum wie diesen habe ich nicht gesehen” 512, *bunuñ kibi körüklü cemāl kim tüzetti* “wer hat ein so schönes Gesicht wie dieses geschaffen?” 1234, *közlerinden gevher kibi yaşlar aqdı* “aus ihren Augen sind Tränen wie Juwelen geflossen” 1593, *bengzining nūrü küneş kibi* “der Glanz deines Gesichts ist dem der Sonne ähnlich” 3181.

**Özge** “außer” (2 Belege): *benden özge kimsening bolumang* “du gehörst niemandem außer mir” 1668, *benden özge kimselere baqmang* “siehe niemanden an außer mir” 1670.

**Qadar** “wie” (4 Belege): *şol qadar bahāya aldı satun* “für so einen Preis hat er [ihn] gekauft” 995, *bu qadar iraq idi barmaqlığı* “so groß war die Strecke dazwischen” 3145, *şol qadar ér eşer artından* “so viele Soldaten reiten ihm hinterher” 3282, *Şem‘ünning quvveti şol qadar idi* “die Kraft von Şem‘ün war sehr groß” 4333.

**Qadarlu** “wie” (1 Beleg): *bu qadarlu bahā qīmet tutar* “so einen großen Wert hat er” 4132

**Qarşu** “gegen” (mehrere Belege): *öre turub ta‘cıl qarşu kēlür* “er steht auf und kommt entgegen” 632, *ol münācat Yūsufa qarşu kēldi* “jenes Gebet kam Yūsuf entgegen” 1115, *bes Zelīxā Yūsufa qarşu durdı* “dann stand Zelīxā vor Yūsuf” 2283.

**Qat** “zu, an, bei” (mehrere Belege): *ulularım birle qoy qatına varsam* “ich möchte mit meinen Brüdern zu den Schafen gehen” 252, *‘Ād quyusı qatında yük düşürdi* “bei den Brunnen ‘Ād ließ er die Last abnehmen” 775, *dēngizler qatında çoq ağladım* “an den Meeren habe ich oft geweint” 4069.

**Qırağı** “gegenüber, am Rande” (1 Beleg): *bir gūrustan qarağından öte keçdi* “vor einem Friedhof ist er vorbeigeritten” 1070.

**Songra** “nach” (mehrere Belege): *bundan songra ağıtlu olmadım* “ich bin danach nicht traurig gewesen” 513, *ol banga benden songra du‘ā qıla* “nach mir soll er für mich beten” 1445, *andın songra bir yıl dağı keçdi* “danach ist noch ein Jahr vergangen” 1819, *andan songra Zelīxā vefāt oldı* “danach starb Zelīxā” 4851.

**Taba** “zu, nach” (8 Belege): *Cebrā‘ıl uçmax taba sefer qıldı* “Gabriel begab sich zum Paradies” 564, *Yūsuf kērü Melik taba kēlür* “Yūsuf kam zu Melik zurück”

1458, *kāfirlerni islām taba qıldı daʿvet* “er hat die Ungläubigen zum Islam aufgerufen” 4908.

**Têg** “wie” (7 Belege): *tolun ay tég* “wie der Vollmond” 834, *toğar kün tég balqur idi aning yüzi* “sein Gesicht glänzte wie die aufgehende Sonne” 1621, *tolun ay tég balqur idi xub cemāling* “dein schönes Gesicht schien wie der Vollmond” 3421.

**Têgre** “um” (1 Beleg): *ʿĀd quyusı tégresinde yürür idim* “ich lief um den Brunnen ʿĀd herum” 747.

**Têgrü** “bis” (2 Belege): *qıyametge tegrü seniñ adıng bāqı qala* “bis zur Auferstehung der Menschen soll dein Name nicht vergessen werden” 147, *dağı iki yılğa tegrü dursun* “er soll noch zwei Jahre lang wohnen” 4176.

**Tübinde** “am Fuße, unter” (2 Belege): *Yaʿqūb aning tübinde oturur idi* “Yaʿqūb saß unter ihm” 610, *direkler tübinde öküzler qılsun* “neben den Säulen soll er Ochsen stellen” 2173.

**Üçün** “für, wegen” (mehrere Belege): *benüm üçün oğlungı qurbān qılğıl* “du sollst deinen Sohn für mich opfern” 453, *Yūsuf üçün saqlar idi Xālıq anı* “Gott hat sie für Yūsuf aufgehoben” 1812, *bu köşki sening üçün yabduq* “diesen Palast haben wir für dich gebaut” 2298, *sening üçün bir tedbır qılam* “für dich werde ich Maßnahmen ergreifen” 4096.

**Üst** “auf, über” (3 Belege): *suw üstünde muʿallaq muħkem dutdı* “er hat ihn (Yūsuf) über dem Wasser festgehalten” 557, *bu qazānı üstüme ol yürütti* “er hat mir dieses Schicksal gegeben” 1601, *tonung üstüne bir ʿabā palās këygil* “ziehe über deine Kleidung eine schlichte Wolldecke an” 3804.

**Üze** “auf, über” (mehrere Belege): *bes Yaʿqūb yol üze oturur idi* “so saß Yaʿqūb am Weg” 307, *yol üze bir yığaç olur idi* “an dem Wegrand gab es eine Baum” 609, *atam beni ɛgni üze kötürür idi* “mein Vater hat mich immer auf der Schulter getragen” 1022, *deve üze muħkem dutub bağlar* “er fesselt ihn auf dem Kamel” 1116.

**Üzre** “auf, über” (mehrere Belege): *Yūsuf ol balıq üzre gusül qıldı* “Yūsuf hat sich auf dem Fisch gewaschen” 1423, *Yūsuf sawçı bu hāl üzre fikir qıldı* “Yūsuf der Gesandter hat über dieses Ereignis nachgedacht” 3227, *qızıl altun levħ üzre yazar* “er schreibt es auf eine goldene Tafel” 4906.

**Yanga** “in Richtung, zu” (12 Belege): *yarlu Yaʿqūb tört yanga müdām baqar* “der arme Yaʿqūb schaut in alle Himmelsrichtungen hin” 619, *bu kez meded qılğıl sen benden yanga* “diesmal schick mir deine Hilfe” 2061, *nêçe cefe qılursen benden yanga* “warum quälst du mich” 2416, *yā Yūsuf menden yanga baqğıl* “oh Yūsuf, siehe mich an!” 3390.

## III. Zahlwörter

**Kardinalia:** Die Kardinalzahlen kommen in dem Gedicht von ‘Alī relativ häufig vor und lassen einige Besonderheiten erkennen: *bir* “eins” 400, *iki* “zwei” 759, *üç* “drei” 906, *tört* “vier” 619, *beş* “fünf” 3553, *altı* “sechs” 1706, *yeti* “sieben” 3023, *toquz* “neun” 429, *on* “zehn” 1003, *on bir* “elf” 93, *on iki* “zwölf” 2377, *on üç* “dreizehn” 3538, *on beş* “fünfzehn” 4583, *on yeti* “siebzehn” 723, *on sekiz* “achtzehn” 925, *yègirmi tört* “vierundzwanzig” 1953, *otuz* “dreißig” 3180, *qırırq* “vierzig” 1874, *èlli* “fünfzig” 783, *altmış* “sechzig” 4801, *yetmiş* “siebzig” 613, *yetmiş iki* “zweiundsiebzig” 3166, *yetmiş üç* “dreiundsiebzig” 4641, *yüz yègirmi* “hundertzwanzig” 4687, *iki yüz* “zweihundert” 3634, *üç yüz altmış* “dreihundertsechzig” 2025, *üç yüz toqsan* “dreihundertneunzig” 1329, *tört yüz* “vierhundert” 26121, *altı yüz otuz* “sechshundertdreißig” 4973, *bing* “tausend” 2930, *ming* “tausend” 3279, *hezār* “tausend” 2627, *bing iki yüz* “tausendzweihundert” 505, *ming tört yüz* “tausendvierhundert” 994, *tört bing tört yüz* “viertausendvierhundert” 16, *on iki bing* “zweifftausend” 1347, *yègirmi bing* “zwanzigtausend” 1707, *yègirmi beş bing* “fünfundzwanzigtausend” 1541, *otuz üç bing* “dreiunddreißigtausend” 31, *qırırq bin* “vierzigtausend” 3850, *yüz ming* “hunderttausend” 15, *yüz bing* “hunderttausend” 1624, *iki yüz ming* “zweihunderttausend” 3279, *tört yüz bing* “vierhunderttausend” 4131, *beş yüz bing* “fünfhunderttausend” 1897, *sekiz yüz bing* “achthunderttausend” 3338.

Einige Zahlwörter fallen durch schwankende Schreibung auf. Die Zahl *tört* “vier” lautet manchmal *dört*. Das Zahlwort *yeti* “sieben” wird immer mit *t* im Inlaut geschrieben, wenn man von dem vereinzelt Beleg *yedi* 2651 absieht. Die *toquz* “neun” und *toqsan* “neunzig” haben dagegen stets stimmlosen Anlaut, wobei man allerdings die geringe Zahl deren Belege (nämlich zwei) im Auge behalten muss. Die Zahl vierzig wird durchweg *qırırq* قيريق geschrieben. Das Zahlwort fünfzig erscheint in Versen 783, 785 als *èlli* und im Vers 790 in osttürkischer Lautform *èlig*. “Tausend” lautet *ming* und *bing*.

Die Zahlen *iki* “zwei”, *sekiz* “acht” und *toquz* “neun” treten widererwarten ohne Geminat auf.

**Ordinalia:** Sie werden von den Kardinalzahlen mit Hilfe des Suffixes *-<sup>o</sup>nçI*, nach Vokal nur *-nçI*, gebildet: *ikinçi kün* “der zweite Tag” 1523, *üçünçi yıl* “das dritte Jahr” 1683, *dörtünçi gür* “das vierte Grab” 4785, *beşinçi oğlum* “mein fünfter Sohn” 4075, *altınçi ulduz* “der sechste Stern” 130, *yetinçi ulduz* “der siebente Stern” 131, *sekizinçi oğlum* “mein achter Sohn” 4074, *toquzunçi yulduz* “der neunte Stern” 133, *onunçi kün* “der zehnte Tag” 1532, *on birinçi ulduz* “der elfte Stern” 135, *on ikinçi* “der Zwölfte” 2885, *on törtünçi tolun ay* “der Vollmond” 1753.

“Der Erste” wird mit *ilk* und *evvel* ausgedrückt: *ilk* “erstens” 930, *ilkki sözüngiz* “euer vorheriges Wort” 3755, *evvel yulduz* “der erste Stern” 125, *evvel* “erstens” 1867. *Birinçi* tritt nur in Kombination mit *on* auf, also *on birinçi* “der elfte”.

Eine vereinzelt belegte Bildung ist *ikilençi* “zweitens” 987, bei der man das Suffix *-lençi* erkennen kann. Dieses Suffix ist offensichtlich eine Kontamination des Kollektivsuffixes *-le/-la* (s. unten) und des Suffixes für Ordinalia *-nçl*.

**Kollektiva:** Sie werden nach dem tschagataischen Model *-la+Possessiv* bzw. *-Ala+Possessiv* gebildet, z.B.: *onalası* “sie zehn” 3646, *onlası* “sie zehn” 389, *ikilesi* “beide” 26, 332, 809, *onalamız* “wir alle zehn” 662, 971, *ikilemiz* “wir beide” 1312. Ein ungewöhnlicher Beleg ist *onası* “sie zehn” 3653, der wohl als Schreibfehler einzustufen ist. Der einzige wesentliche Unterschied zum Tschagataischen liegt darin, dass im Tschagataischen die Kollektiva nur in dritter Person Singular auftreten, in unserem Gedicht dagegen auch die erste Person Plural anzutreffen ist.

Der Kollektivsinn wird auch durch Wiederholung einer Zahl erzielt, z.B.: *ikin ikin* “zu zweit” 3790, 3792, 3824, *iki iki* “zu zweit” 272.

Das tschagataische Suffix *-Av* wird von unserem Autor nicht benutzt.

**Distributiva:** Zu ihrer Bildung wird das gemeintürkische Suffix *-şAr/-Ar* benutzt. Die Zahl der Belege ist allerdings gering: *birer* “je eins” 646, 1518, 3629, *ikişer* “je zwei” 1524, *onar* “je zehn” 1532.

**Multiplikativa:** Die Wörter *qatla*, *nevbet*, *kez* “Mal”, werden für die Multiplikation benutzt: *beşer qatla* “fünfmal” 358, *iki nevbet* “zweimal” 4249, *bir kez* “einmal” 4289, *tégme kez* “jedes Mal” 4221. Zweimal kommen Multiplikativa vor, die mit Hilfe des Suffixes *-leyi* bzw. *-leyin* gebildet sind: *ikileyi* “zum zweiten Mal” 625, *ikileyin* id. 1323, 3732.

**Indefinita:** Wörter, die eine unbestimmte Zahl ausdrücken, hat der Autor unseres Werkes an vielen Stellen benutzt. Einige Belege davon sind: *az bižāʿat* “wenig Handelsware” 3708, *barça* “alle” 1172, *barı leşker* “alle Soldaten” 3274, *bir neçe yıl* “viele Jahre” 2799, *üküş altun* “viel Gold” 3572, *cümle cuhūdlar* “alle Juden” 4911, *telim sultānlar* “viele Sultane” 1723, *telim dürlü yığac* “viele verschiedene Bäume” 2177, *tükel sayruluq* “alle Krankheiten” 4537, *tümen dürlü naqışlar* “tausend verschiedene Verzierungen” 2184, *qamu rencim* “meine ganze Mühe” 1793, *çoq ferişte* “viele Engel” 1261.

## IV. Pronomina

## Personalpronomina:

Die Personalpronomina unseres Werkes sind: *men* "ich", das seltener vorkommt, *ben* "ich", das deutlich häufiger ist,<sup>70</sup> *sen* "du", *ol* "er, sie, es", *biz* "wir", *bizler* "wir", *siz* "ihr", *sizler* "ihr", *anlar* "sie". Die frühtschagataische Form *olar* "sie" 600 ist einmal vorhanden. Diese Pronomina können wie Nomina dekliniert werden, in unserem Text tragen sie aber, wie allgemein in den Turksprachen, keine Possessivsuffixe.

Gen.: Pronomina können Genitivkonstruktionen bilden oder von einer Postposition regiert werden: *menim Yūsufim* "mein Yūsuf" 644, *menim hālim* "mein Zustand" 1085, *benim bahām* "mein Preis" 824, *benim için* "für mich" 1442, *sening sözing* "dein Wort" 930, *sening üze* "zu dir" 3304, *aning ile* "mit ihm" 1193, *aning üni* "seine Stimme" 3357, *bizim ile* "mit uns" 898, *bizim seyyidimiz* "unser Herr" 1336, *sizing dīne* "zu euer Religion", *sizing ile* "mit euch" 3716. In folgenden zwei Belegen wird das Genitivsuffix an die Pronomina *bizler* bzw. *sizler* angefügt: *sizlarning murādingız* "euer Wunsch" 677, *anlarning cümlesining şabri* "die Geduld von ihnen allen" 4501.

Akk.: Für *meni* "mich", *beni* "mich", *anı* "ihn, sie, es", *bizni* "uns", *bizi* "uns", *bizleri* "uns", *sizi* "euch" finden sich viele Belege im Gedicht. Für den Akkusativ der 3. Person Plural *anları* "sie" 3727, 4090 und der 2. Person Plural *sizleri* "euch" 2512, *sizlerni* "euch" 3619 finden wir jeweils zwei Belege, die offensichtlich unterschiedliche Sprachareale repräsentieren.

Dat.: Die Personalpronomina des Werkes im Dativ sind: *manga* "mir", *banga* "mir", *sanga* "dir", *anga* "ihm, ihr", *bize* "uns", *bizlere* "uns", *sizlere* "euch", *anlara* "ihnen, denen". Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Pluralformen von dieser Pronomina bis auf drei Ausnahmen nur mit dem südtürkischen Dativsuffix *-a/-e* vorkommen. Diese Ausnahmen sind *bizge* "uns" 891, 3868 (zwei Belege) und *anlarga* "ihnen" 193 (ein Beleg). Für *sizlerge* "euch" und für *bizlerge* "uns" kommen in unserem Gedicht keine Belege vor.

Lok.: Da der Fall Lokativ bei den Personalpronomina nur dreimal belegt ist, können wir darüber nicht viel berichten. Die Belege sind wie folgt: *bende* "in mir" 58, *bende* "bei mir" 3712 und *sizlerde* "bei euch" 3715.

Abl.: Die im Ablativ stehenden Personalpronomina des Werkes sind: *menden* "aus mir, von mir", *benden* "aus mir, von mir", *andan* "aus ihm und ihr, von ihm und ihr", *bizden* "von uns", *sizden* "von euch". Seltener trifft man dagegen Belege mit der Endung *-lar*: je zweimal *bizlerden* "von uns" 3765, 4196 und *sizlerden* "von euch" 3712, 3892 sowie dreimal *anlardan* "von ihnen" 945, 979, 3745.

<sup>70</sup> Das Verhältnis von *men* zu *ben* ist etwa 1 zu 4.

**Demonstrativa:**

Die Demonstrativa werden gewöhnlich attributiv, seltener nominal gebraucht. Im letzteren Falle können sie dekliniert werden und als Prädikat, Subjekt oder Objekt des Satzes fungieren.

Die in unserem Text verwendeten Demonstrativa sind *bu* und *mu* "dies", *bular* und *bunlar* "diese", *şu* "dies", *şunlar* "diese", *oşbu* "dies", *şol* "jener", *şollar* "jene" *ol* "jener", *olar* "jene". Allen diesen Pronomina liegen eigentlich die drei Deixis *bu*, *şu* und *ol* zugrunde, die in einigen Fällen miteinander kombiniert, in anderen wiederum mit dem Pluralsuffix erweitert worden sind.

**Bu, mu:** *munung kibi* "so wie dieser" 2460, *bunung bir qardaşı* "ein Bruder von diesem" 4159, *muni qoyğıl* "lass diesen frei!" 4196, *buni eşitti* "er hörte dies" 3867, *munga* "diesem" 4718, *bunga te'vıl qılğıl* "deute diesen!" 756, *munda kirmez* "er tritt hier nicht ein" 4834, *bunda* "in diesem" 3742, *mundan* "von ihm" 663, *bundan keçer* "er geht hier vorbei" 1258.

**Bular, bunlar:** *bular aydur* "diese sagen" 949, *buları ündemegil* "ruf diese nicht auf!" 4814, *bunlarning ihsānını* "die Güte von diesen" 3627, *bunları körüb* "diese sehend" 3748, *sorar bunlara* "er fragt diese" 3663. Für die Pluralform von *bu* gibt es im Gedicht keinen lokativischen und ablativischen Beleg.

**Şu:** Das Pronomen *şu* "dies" ist im Werk nur einmal im Lokativ belegt: *qarındaşların şundadır* "deine Brüder sind da" 3860.

**Şunlar:** Der Plural von *şu* ist ebenso einmal belegt und zwar im Nominativ: *şunlar keldi* "diese sind gekommen" 3553.

*Şu* und *şunlar* überschneiden sich semantisch mit *bu* und *bu(n)lar*. Wenn die beiden in einer Korrelation stehen, bringen *şu* und *şunlar* eine mittlere Entfernung zum Ausdruck. Wenn *şu* und *şunlar* dagegen im Satz alleine verwendet werden, kann man ihren semantischen Wert nicht mehr von *bu* und *bunlar* unterscheiden.

**Oşbu** wird in unserem Text relativ häufig benutzt, wobei seine Funktion zu meist adjektivisch ist. Nur in den folgenden zwei Belegen fungiert es als Nomen: *ol oğlan oşbudur* "dieser ist der (besagte) Junge" 1272, *oşbundan* "von diesen" 4352.

**Şol** und **şollar** kommen ebenfalls häufig vor und fungieren als Adjektiv oder als Nomen: *şol qadar* "so viel" 4333, *qandan kélür şollar* "woher kommen diejenigen" 3552

**Oşal** wird auch häufig verwendet und zwar in der adjektivischen Funktion: *oşal yalan düş* "jener gelogener Traum" 364, *oşal Xālıq* "der Gott" 1721, *oşal sā'at* "jene Stunde" 2764.

**Ol** und **olar** können sowohl als Personal- als auch als Zeigepronomina auftreten. Die Belege für das demonstrative *ol* sind relativ zahlreich: *su'āl sordı ol cuhūd haq rasūldan* "jener Jude hat dem wahren Propheten eine Frage gestellt" 103, *bayıq qaçmış ol qul oğlan* "jener junge Sklave ist gewiss geflüchtet" 1122, *qırıq yıldur ol od meni yaqar* "seit vierzig Jahren verbrennt mich jenes Feuer" 3446.

### Reflexivpronomina:

Als Reflexivpronomina treten in unserem Gedicht die Wörter *öz* und *kendü* auf, die bekanntlich in den lebenden Turksprachen zu verschiedenen Arealen gehören.

*Öz* "selbst, Körper" erscheint im Werk gewöhnlich mit dem Possessivsuffix und wird zuweilen dekliniert: *menim özüm* "mich selbst" 521, *qayğulu özüme* "zu meinem mit Unruhe behafteten Selbst" 1015, *maḥzūn özüm* "mein trauriges Ich" 2973, *Yūsufing özi köydi* "Yūsufs Herz litt" 4497.

*Kendü* "selbst" kommt in unserem Gedicht meist dekliniert oder mit *öz* "selbst" kombiniert vor. Zum Beispiel: *kendü taba* "zu sich" 2254, *kendüye lāyīq* "zu ihr passend" 2314, *kendüleri* "sie selbst" 3227, *kendüning eline* "in seine eigene Hand" 3908, *kendü özinge* "zu dir selbst" 3261, *kendü özüng* "du selbst" 3445.

Vermutlich im Metrumszwang erscheint *kendü* zweimal mit einer Apokope: *kend elin* "eigenhändig" 4111, 4738.

### Interrogativpronomina:

In unserem Gedicht finden wir die drei gemeintürkischen Stämme *kim*, *ne* und *qa* für Interrogativpronomina.

Als Interrogativpronomen wird *kim* "wer" oft, sein Plural *kimler* dagegen selten (zweimal) verwendet. *Kim* wird im Satz als syntaktischer Bauteil mit verschiedenen Funktionen gebraucht. Es fungiert auch als Relativpronomen und indefinites Pronomen, worüber anschließend gesondert berichtet wird. Die Beispiele für das interrogative *kim* sind im Text reichlich vorhanden, z.B.: *tonum kim yuwar* "wer wird mein Kleid waschen?" 1016, *kimdin qorqarsen* "vor wem fürchtest du dich?" 2409, *kimning eline* "in wessen Hände" 2644, *kim idüging bilsem* "ich möchte wissen, wer du bist" 2919, *kimdür* "wer ist er?" 2922, *kimsen* "wer bist du?" 3614, *kimler idi* "wer waren sie?" 1956, *siz kimlersiz* "wer seid ihr?" 3663, *kimi körse* "wen auch immer er sieht" 3808, *sen kiming neslisen* "wessen Nachkomme bist du?" 3831, *kim idüging ayğıl* "sage, wer du bist" 3986.

*Ne* "was" alleine und seine Variationen mit Bildungs- und Kasussuffixen werden im Text verschiedentlich als Fragepronomen, Adverbien und Relativpronomen gebraucht. Was uns aber in diesem Abschnitt beschäftigen wird, ist nur die Funktion als Fragepronomen:

*Ne, nē* "was, welche, warum": *ne tileseng olur* "es passiert, was du willst" 64, *ne bolasın bilüvërgil* "sage voraus, was wird passieren" 98, *ne ma<sup>c</sup>nıdan* "aus welchem Grund" 423, *bu ne êrdür* "was für ein Mann ist dieser?" 1762, *ne ma<sup>c</sup>ni ne iş* "was für eine Bedeutung, was für eine Angelegenheit?" 1984, *nêder* "warum macht er?" 2384, *peğamber nē yalan dēdi* "warum hat sie den Propheten Lügner genannt?" 4713.

*Nēte, nēteg* "wie, warum": *atları nēteg êrdi* "wie waren ihre Namen?" 107, *atamıza aḥvāl nēte bildürengiz* "wie wollt ihr die Angelegenheit unserem Vater erklären?" 377, *etin nēte yēding* "warum hast du sein Fleisch gefressen?" 697, *satı*

klären?“ 377, *etin nête yêding* “warum hast du sein Fleisch gefressen?“ 697, *satu nête qılavuz* “wie sollen wir nun unser Geschäft abschließen“ 916, *nêteg qurtulayın* “wie soll ich mich davon befreien?“ 1134, *nête vêrdüy* “warum hast du sie gegeben?“ 4089.

*Nêce* “wieso, welche“: *nêce dürlü bahā qılır siz* “welchen Preis macht ihr?“ 912, *nêce böyle uçuz vêrdi* “wieso hat er so billig abgegeben?“ 1957, *qîmeting nêce* “wie hoch (ist) dein Wert?“ 2011.

*Nêşe* “warum, wie“: *nêşe satdı* “warum hat er verkauft“ 1957, *nêşe küldün* “warum lachtest du?“ 3753, *bu dili nêşe öğrendün* “wie hast du diese Sprache gelernt?“ 3834.

*Niçün* “warum“: *niçün sığınmading ol Xālıqğa* “warum hast du nicht bei Gott um Hilfe gebeten?“ 2787, *bu hāl sanga niçün keldi* “warum bist du in diesen Zustand gekommen?“ 3549.

*Neçük* “weshalb, was“: *ahdimizden neçük qaldung* “warum hast du unsere Abmachung nicht erfüllt?“ 431, *rencing neçük* “was ist die Qual, die dich plagt?“ 2214, *neçük yormış* “wie hat er ihn gedeutet?“ 3688.

*Nêden* “warum“: *nêden qıldı* “weshalb haben sie es getan?“ 1095, *ol şiddetler nêden êrdi* “warum sind diese Qualen angetreten?“ 3321, *nêden ağladung* “warum weintest du?“ 3754.

Eine Reihe von Fragepronomina basieren auf dem Stamm *qa-*, die, wie die anderen Fragepronomina, im Satz verschiedene Funktionen übernehmen: *siz qaç qardaşlarsız* “wieviel Geschwister seid ihr?“ 3665, *qaçan qurda qabdurawuz* “niemals würden wir ihn von einem Wolf schnappen lassen“ 242, *ol kêçe qaçan kêlür* “wann kommt jene Nacht?“ 302, *qaçan kim qardaşları keldi* “als seine Brüder kamen“ 3543, *qanqı düşmān* “welcher Feind“ 404, *qanqısına* “welchem von ihnen“ 510, *qayda bulam* “wo soll ich finden?“ 1027, *qança varursen* “wohin gehst du?“ 2848, *oğlanı qayda kördün* “wo hast du den Jungen gesehen?“ 3047, *qaydan bildüng* “woher hast du gewusst?“ 3048, *qaçaru varasını bilmez* “er weiß nicht, wohin er gehen soll“ 3794, *qanqı êlden kêlürsen qanca varursen* “aus welchem Land kommst du, wohin gehst du“ 3816, *her qanqı* “alle“ 4442, *qandadur qanı Yūsuf* “wo ist Yūsuf“ 4581, *Ya<sup>c</sup>qūb evi qandadur* “wo ist das Haus von Ya<sup>c</sup>qūb“ 4586, *qanı benim Beşirim* “wo ist mein Beşir“ 4598, *bir qaç kün* “einige Tage“ 4756, *qaçan kim* “als“ 4905.

### Indefinitpronomina:

Die Indefinitpronomina sind verschiedenen Ursprungs, einige stammen vom Nomen, die anderen von Zahlwörtern ab. Auch ein Pronomen mit Possessiv oder zwei Pronomen zusammen werden als indefinite Pronomen gebraucht. Hier einige Beispiele: *kimse bilmez* “niemand weiß es“ 1050, *benden özge kimselere baqmang* “siehe ausser mir niemanden an“ 1670, *hiç kimesne* “niemand“ 1827, *sanga bengzer kimesne* “jemanden, der dir ähnlich ist“ 2327, *ol kim êrse* “derjenige“ 3115, *hiç kim*

*ërse körmiş degül* “niemand hat gesehen” 2356, *hiç kimseden* “von niemandem” 3323, *ne kişisen* “was für eine Person bist du” 3397, *degme kişi* “jeder” 4955, *hiç kişi* “niemand” 1362, *kaçan kişiye* “zu wem” 1940, *biri yawuz idi* “einer war böse” 4158, *her birisi* “jeder” 2440, *birisinden birisine* “von einem zu anderen” 3021, *her birine* “zu jedem” 4904, *her ne qılır* “alles, was er tut” 1597, *bir neçesi* “einige” 2170, *her kim körse* “jeder, der sieht” 4606, *hiç kim oqumaz* “niemand liest” 4445, *hiç kimesne aytağıl* “sage es niemandem” 158, *hiç kimse* “keiner” 1417, *ol quşlar tégmesi* “jeder von den Vögeln” 2180, *tégme biri* “alle” 1711, *barçalardan* “von allen” 1126, *barıngız* “ihr alle” 871, *Yūsufi bir qaç urdı* “er schlug Yūsuf einige Male?” 1127.

### Relativpronomina:

Das aus dem Persischen entlehnte *ki* “indem, dass” und das türkische *kim* werden in der Yūsuf-Legende von °Alī als Relativpronomina benutzt. Das persische Pronomen *ki* wird jedoch nicht so oft benutzt wie *kim*. Einige Beispiele: *oşaldem ki Yūsufi °Azīz aldı* “in dem Moment als der König Yūsuf kaufte” 1915, *kerekmez ki seni suçluda bile* “es ist nicht gut, dass er dich verantwortlich macht” 2094, *meger kim oşbu rencden rāhat olam* “sodass ich mich von dieser Qual befreie” 2149, *eyle qılsun kim* “er soll so tun, dass” 2161, *tā kim Xālīq hükmi bolsa* “damit die Entscheidung von Gott getroffen werde” 2789, *aydur kim ayā şadıq* “er sagt: oh du Treuer!” 3003, *kaçan kim qardaşları keldi ise* “als seine Brüder kamen” 3543, *eyle ki anıng usı kêtmiş* “so dass er bewusstlos wurde” 4004, *oldur kim deve binüb sanga keldi* “derjenige ist es, der auf einem Kamel zu dir kam” 4015, *siz kim ol Yūsufnu aldamişsiz* “ihr seid diejenigen, die Yūsuf belogen haben” 4475.

## V. Verba

### A. Impersonale Verformen

Der **Infinitiv auf -mAK** wird in unserem Text wie sonst als Substantiv der Handlung (Nomen actionis) benutzt, er nimmt Possessivsuffixe an, wird dekliniert und kommt relativ häufig vor: Gen.: *bu külmekning aşlınu* “den Grund dieses Lachens” 3752, Nom.: *qoruqmaq ile* “aus Angst” 946, Akk.: *revā körgil satılmağı* “akzeptiere es, verkauft zu werden” 885, Dat.: *zālimlerden qurtulmağa ne qılayın* “was soll ich tun, um mich von den Tyrannen zu befreien” 1135, Lok.: *su içmekde cümlesine xızmet qılğıl* “diene, indem du all denen Wasser gibst” 3595, Abl.: *ağlamaqdan iki közi körmez* “vom Weinen sind seine beiden Augen blind geworden” 2894, *yemekden içmekden cümle qaldı* “sie hat Essen und Trinken gänzlich aufgegeben” 1661, Poss.: *ayaqlarınğ tutulmağı fıling nedir* “was ist der Grund der Lähmung deiner Füße” 2856, auch Weiterbildungen auf *-meklik* sind anzutreffen:

*körmeklikke hîle qıldı* “sie hat sich einen Trick erlaubt, um ihn zu sehen” 1557, *destür yoqdur delil olmaqlıqa* “es ist mir nicht erlaubt einen Beweis zu liefern” 2925, *muṭāvāʿat qılmaqlığı teşrif kördi* “sich zu fügen fand er ehrenhaft” 3604.

Die vielen Beispiele mit *-mağa/-mege* sind wohl keine Belege für den Infinitiv auf *-ma/-me* sondern die durch den darauffolgenden Vokal sonorisierte Form des Infinitivs auf *-maq*. Somit können wir *-ma/-me* als infinitivbildendes Suffix ausschließen. Einige von diesen zunächst verwirrenden Belege seien hier erwähnt: *ayrılmağa revā körmes* “er akzeptiert die Trennung nicht” 256, *yaratmağa rızıq vërmege* “zu erschaffen und zu ernähren” 1239, *söz dëmege* “dir zu befehlen” 1577, *hayqırmağa niyet qılsa* “wenn er schreien wollte” 4222, *āxiretde qavuşmağa bël bağlağıl* “baue deine Hoffnung darauf, dass du ihn im Jenseits findest” 4315, *cerāhatim oñarmağa* “meine Wunde zu heilen” 4573.

Das **Nomen actionis auf -iş** ist dem Dichter nicht geläufig. Im Gedicht sind nur zwei Belege vom selben Verb im gleichen Zusammenhang vorhanden: *köriniş qıldı* “er zeigte sich” 3884, *köriniş qıldı ise* “als sie sich zeigten” 4030.

Das **Verbalnomen auf -ğu** ist eine alte bereits in alttürkischen Inschriften und in tschagataischen Werken belegte Form, die aber auch dem Ogusischen nicht ganz unbekannt ist. Dies Suffix *-ğu* verleiht dem Verbstamm eine futurisch-nezesitativische Bedeutung und die Funktion eines Nomen actionis. In unserer Yūsuf-Legende kommt dieses Verbalnomen nur einmal vor: *yoyulğu* “Vernichtung” 354.

Das **Nomen agentis auf -güçi**, das vom vorstehenden *-ğu* abgeleitet ist, tritt in unserem Text ebenfalls nur einmal auf: *körük bërgüçi* “Schönheitsverleiher” 1386.

Das **Verbalnomen auf -gülük** des Alttürkischen und Tschagataischen finden wir in zwei erstarrten Belegen: *sevgülüg eyü sözlemegil* “sage (ihm) nichts lieb und gut” 955, *sevgülü oğlum* “mein geliebter Sohn” 343, 1094. Letzterer Beleg weist außerdem die ogusische Lautform *-gülü* auf.

Das **Partizip auf -deçi** liefert zwei Belege, einmal als Verbaladjektiv in *öldeçi qul* “sterblicher Mensch” 2384 und einmal als Nomen agentis: *qaza vërdeçi* “Schicksalbestimmer” 3073. Da im Text die Endung *-daçI* als Futurstamm auftritt, können wir deren Vorkommen nicht einfach als Archaismus bezeichnen, sondern dieses Suffix muss von dem Autor als produktiv empfunden werden.

Der vereinzelte Beleg *qavşuraçı* “Zusammenbringer” 888 geht vermutlich auf eine Verschreibung aus *qavşurdaçı* oder *qavşurğuçı* zurück, da ein Suffix *-açı* sonst nicht bekannt ist.

Das **Partizip auf -ğan** ist mit zwei Belegen vertreten: *yağadurğan qara yağmur* “dauernder schwarzer Regen” 1202, *qılğan* “Täter” 2393. Die *-ğan* entsprechende südtürkische Form *-An* ist dagegen sowohl als Partizip als auch als Nomen agentis bzw. Nomen actionis mehrfach belegt: *bağan* “Zuschauer” 1522, *suçi qılan* “Übeltäter” 2436, 2592, *sanga cevr qılanlar* “diejenigen, die dich quälen” 1098, *yazuq qılan kimse* “Sünder” 1175, *qalanını* “den Rest” 1910, 1913, *këlenler*

“die Kommenden, Besucher” 2309, 3532, *buni qoşan za‘îf* “der Schwache, der dies gedichtet hat” 4959, *yüzin kören* “derjenige, der ihm ins Gesicht blickt” 2658, 3169, *yengi toğan* “Neugeborener” 2560.

Das gemeintürkische **Partizip auf -Ar/-Ur/-r** tritt in unserem Gedicht häufig auf. Die Belege dafür sind meist adjektivisch gebraucht: *aqar suwlar* “fließende Wasser, Flüsse” 229, *doğar kün* “aufgehende Sonne, 93, 749, *otuz yaşar yigit* “ein dreißigjähriger Mann” 3180, es wurde aber auch in einem Vers als Nomen agentis gebraucht: *anlar satar Melik alur oldı* “sie seien die Verkäufer und Melik sei der Käufer” 867. Die negative Form des genannten Partizips *-mAz/-mAs* ist dagegen nur mit zwei Belegen vertreten: *asığ kılmas düş* “unnützlich Traum” 349 und *oşbu işi işlemezlik yègrek* “es ist besser, diese Tat nicht zu begehen” 414.

Das aus dem Alttürkischen bekannte **Verbalnomen auf -mİş**, das ins Tschagataische, Kiptschakische und Ogusische übergegangen ist, findet sich in unserem Text nicht häufig, z.B.: *yurtılmış* “Riss” 671, *Haq hükmine qul rāzī olmuş kerek* “der Mensch muss sich Gottes Entscheidung fügen” 1030, *xālī olmuş xāzīne* “die leer gewordene Schatzkammer” 1985, *āzār ètmiş kimse* “der sich gesündigt habende Mensch” 1174, *dükenmiş mal* “aufgebrauchte Ware” 2013.

Das **Verbalnomen auf -dUK** kommt im Text öfters vor. Dieses atü. Verbalnomen sehen wir im Kiptschakischen und Frütschagataischen eher selten, es ist im Gegensatz dazu im älteren Ogusischen und in den modernen Sprachen des Südwesttürkischen üblich. Unser Werk steht im Punkt der Verwendung des besagten Formans Nahcu’l-Ferādis und Qişas-i Rabgūzī nahe und benutzt dieses Verbalnomen als Nomen actionis, als Adjektiv oder als Nebensatz mit Kasus- oder Possessivendungen: *şādgām olduğında* “als er ganz froh war” 1433, *ellerin kesdüklerin duymadılar* “sie spürten nicht, dass sie ihre Hände schnitten” 2641, *kèldüklerin* “ihr Kommen” 3542, *Yūsufa ne qılduğını* “das, was sie Yūsuf angetan haben” 2389, *Şamed kördüğünü hiç yangılmaz* “der ewige Gott täuscht sich darüber nicht, was er sieht” 2472, *aning zārī qılduğını ‘ālem dingler* “seiner Klage hört die ganze Welt zu” 2828, *bīgünāh èrdüğümü sen bildürgil* “berichte, dass mich keine Schuld trifft” 2769, *Yūsuf dèyü ağladuqdan* “weil er um Yūsuf weinte” 2823, *yığaç dèdügüng Ya‘qūb durur* “was du mit dem Baum andeutest, ist Ya‘qūb” 2883, *kördüğüm düş* “der von mir gesehene Traum” 3064, *kim idügüng bilsem* “ich möchte wissen, wer du bist” 2919.

Das ogusische **Verbalnomen auf -ası/-esi**, das aber auch im Tatarischen bekannt ist, kommt in unserem Gedicht fünfmal vor und zwar mit futurisch-needessativer Bedeutung: *qaçaru varasını bilmez* “er weiß nicht, wohin er flüchten soll” 3794, *ne qılasın* “was zu tun ist” 3852, *ne bolasın bilüvèrgil* “sage voraus, was passieren wird” 98, *ne dèyesin bilümedi* “er wusste nicht, was er sagen sollte” 2112, *hiç kimesne ne dèyesin bilmez* “niemand weiß, was zu sagen ist” 4156.

**Konverb auf -b:** Dieses gemeintürkische Gerundium wird in unserem Text stets stimmhaft (-b) geschrieben, während -p nicht vorkommt. Bei den vokalisch

auslautenden Verben steht die Endung *-b* unmittelbar nach dem Stamm, dagegen fügen die Verba mit konsonantischem Auslaut einen Bindevokal dazwischen, der sich der Vokalharmonie fügt. Einige Beispiele für diese Form sind: *vedā<sup>c</sup> qılıb ayrılayım* “mich verabschiedend möchte ich mich entfernen” 980, *bu söz eşitib oğlanları dërneşdiler* “dieses Wort hörend versammelten sich seine Söhne” 689, *dërneşib* “zusammenkommend” 859, *qandansen dëb sordungmu* “hast du gefragt: woher stammst du?” 2964, *şanem sözleb bu xaberi vërdi* “der Götze gab diese Information sprechend” 2073, *qanlı köngleging tutub çoq yalvardım* “dein blutiges Hemd haltend habe ich viel gebetet” 4071, *anı körüb bîxūd olub tüşer* “ihn sehend fällt er bewusstlos um” 668, *zārī qılıb aydur* “klagend spricht er” 1073, *ağlab yère düşer* “weinend fällt er zu Boden” 4312.

Auch die von dem obigen **Konverb** erweiterte Form **auf -UbAn/-IbAn** kommt oft vor. Das Bemerkenswerte an diesem Konverb ist, dass der Bindevokal wie im Ogusischen fester Bestandteil der Endung geworden ist, so dass die vokalisch auslautenden Verben das Suffix *-UbAn/-IbAn* immer mit dem Hiatusstilger *y* annehmen. In der tschagataischen Sprache ist dieses Suffix als *-bAn* belegt und braucht keinen Hiatusstilger. In der Yūsuf-Legende ist dieses Konverbs vielfach belegt, wobei es nicht immer der Vokalharmonie unterliegt: *aldayuban Yūsufnu senden alduq* “betrügend nahmen wir Yūsuf dir weg” 4627, *boynına asılıban yalvarur* “umarmend fleht er ihn an” 258, *arşlanları tutuban sordum* “die Löwen fangend fragte ich” 4080, *varuban ol quyuya her kün baqar* “kommend schaut er jeden Tag in den Brunnen hinein” 738, *baqıban anı kördi* “schauend sahen sie ihn” 2637, *boşanıban qaçmasun* “sich losmachend soll er nicht fliehen” 1064, *arqasına basıban miner* “auf dem Rücken (des Fisches) stehend reitet er” 1422, *körüben Yūsufa ‘āşıq oldı* “sehend verliebte sie sich in Yūsuf” 1641, *sewünüben Yūsufning elin aldı* “sich freuend nahm sie Yūsufs Hand” 2057, *sewüniben Yūsufning elin aldı* “sich freuend nahm sie Yūsufs Hand” 2253.

Eine weitere poetische Erweiterung des Suffix *-ub* ist *-ubaning*, das aber recht selten vorkommt. Insgesamt gibt es drei Belege, die in der gleichen Strophe stehen: *sen Mısr içre ulu pādşāh olubaning* “in Ägypten großer König werdend” 2519, *Zelīxāya ‘aqd-ü nikāh qılıubaning* “Zelīxā heiratend” 2520, *Zelīxā sening sen aning olubaning* “sie dir, du ihr gehörend” 2521.

Das **Konverb auf -U/-A** tritt im Text öfters auf, und zwar entweder alleine als Adverb, oder bildet Verbalkomposita mit den Verben *qal-* “bleiben” für das Verharren in einer Handlung, *dur-* “stehen” für die Augenblicklichkeit oder das Beharren in einer Handlung, *vër-* “geben” für die Schnelligkeit oder Einfachheit einer Handlung. Das Konverb lässt sich in unserem Gedicht vielfach belegen: *köngli derdi yıgılı öre durdı* “er stand auf, indem sein Herz von Gram erfüllt war” 288, *aşlıq alu Mışıra baring* “fährt nach Ägypten, um Getreide zu kaufen” 3510, *Ya‘qūb baqaqaldı* “Ya‘qūb schaute lange hinterher” 323, *anı köre Zelīxā feryād qıldı* “als Zelīxā ihn sah, schrie sie” 1761, *Yūsuf metā‘ saqlayu qaldı* “Yūsuf blieb zurück, um die Ware

zu bewachen” 647, *bir aq yincü Cebrā’ıl tuta keldi* “Gabriel brachte eine weiße Perle” 2179, *öre durdi* “er stand auf” 1130, 2935, 3096, *altun meşrebe duta dursun* “sie sollen goldene Becher halten” 2200, *xāca tapu qılur ermiş* “er betete das Kreuz an” 1628, *öpe qoça ağlayu nazār qıldı* “er schaute es küssend, umarmend und weinend an” 670, *ayaqlarım ağırı qaldım* “meine Füße tun weh” 347, *ağlayu eve keldi* “er kam weinend nach Hause” 621, *ağlayu durdım* “ich weinte eine Weile” 1650, *qatarlayu sarāya Yūsuf kirdi* “Yūsuf kam mit denen in den Palast hinein” 2235, *kesüng tēyü buyurdılar* “sie befahlen, schneidet” 2633, *ben ‘ācize tevftq qapusın açuvērgil* “öffne meiner Wenigkeit die Tür des Erfolges” 67, *birin birin aytuvērdi* “er erzählte alles eins nach dem anderen” 2865, *bu düşüm körüklü te’vıl qıluvērgil* “deute diesen meinen Traum schön” 99.

Die Negation des besagten Konverbs *-UmA* fungiert als Form für die Unmöglichkeit einer Handlung: *qardaşları xātiring qıyumadı* “er konnte seine Brüder nicht kränken” 205, *men<sup>c</sup> qılumadı* “er konnte nicht verbieten” 464, *hiç ma’nıdan endīşe qılumazven* “ich kann nichts verstehen” 1988, *Yūsufi ellerinden alumadı* “er konnte Yūsuf nicht retten (wörtlich: er konnte Yūsuf aus deren Händen nicht nehmen)” 465, *anda mundan hiç nesne bulumadıq* “dort konnten wir nichts von ihm finden” 663, *atamıza yalan daxı olumasvüz* “wir können vor unserem Vater nicht als Lügner stehen” 1045, *cehd qılıb qandalığın bilümedi* “trotz seiner Bemühung konnte er nicht erfahren, wo er (d.h. Yūsuf) ist” 1118, *xaznedār aydur bu sirri bilümezven* “der Schatzmeister sagt, ich kann dieses Geheimnis nicht begreifen” 1987.

Das **Konverb auf -eli**: Das von der alttürkischen Form *-geli/-ğalı* abgeleitete Konverb bleibt im Osttürkischen und im Kiptschakischen unverändert. Im Ogusischen dagegen erscheint das Suffix ohne *g/ğ*. In unserem Text kommt dieses Konverb nur zweimal vor und zwar in der ogusischen Form vor: *Yūsufi qurt yēyeli külmez iding* “seitdem der Wolf Yūsuf aufgefressen hatte, hast du nicht gelacht” 3888, *sen ēseli ben müferraḥ oldım* “seitdem du wehst, bin ich fröhlich gestimmt” 4574.

Die im Osmanischen belegte **Konverbform auf -icek** vertritt in vier Belegen die Konjunktionen “wenn” und “als”: *ol kelicek pürnür oldı rüy-ı zemīn* “als er kam, wurde die Welt mit Licht überschwemmt” 2496, *qul köricek xoş dutar idim* “wenn ich einen Sklaven sah, behandelte ich ihn gut” 4085, *ğarībleri köricek sorar ērdim* “als ich die Fremden sah, fragte ich nach ihrem Befinden” 4086, *qayğuları köricek ağlar ērdim* “als ich Leidende sah, weinte ich” 4087.

Das osttürkische **Konverb auf -ginçe/-ğınça** hat in unserem Text die Bedeutung “bis”: *Yūsuf anda kēlginçe kütgil* “warte bis Yūsuf dorthin kommt” 498. Auch die moderne, wie im Neuuighurischen gerundete Endung ist ebenfalls einmal belegt: *yētğünçe ben māling bahā aldım* “ich habe von deiner Ware als Preis genügend bekommen” 1912. Die südwesttürkische Form *-inçe* hat drei Belege, die in der Funktion *-ğınça* gleichgestellt sind und die Bedeutung “bis” oder “sobald” haben: *biz kēlinçe bayıq anga qazā varmış* “bis wir kamen, ereilte ihn offenbar ein Unglück” 649, *birer dīnār vērmeyinçe sizler* “bis ihr jeweils einen dīnār gebt” 1518, *ulularım*

*doyunça ben köreyim* “ich möchte meine älteren (Brüder) sehen, bis ich von ihnen genug bekomme” 978. Die vom karachanidischen *-ğança* entstandene Form *-ança/-ençe* muss man wohl auch für das Ogusische annehmen. Im Text sind für diese interessante Form zwei Belege vorhanden: *siz kedençe tabungızda oldaçıven* “bis ihr weggeht, werde ich euch dienen” 3624, *beni size qavuşança ol ketürdi* “er nahm mich mit, bis ich euch antreffen konnte” 3899. Eine Zusammensetzung der Partizipendung *-dük* und des Konverbsuffixes *-ünçe* ist das Suffix *-dügünçe*, das als Konverb mit der Bedeutung “solange” fungiert und einmal belegt: *ögdügünçe ögmekligi artar* “während sie ihn lobt, nimmt ihr Wunsch, ihn zu loben, zu” 2286.

Das **Konverb auf *-mAy* und *-mAyIn*** hat negative Bedeutung und gilt als Verneinung von *-p* und *-a* sowohl im Osttürkischen als auch im Kiptschakischen. In unserem Text finden sich drei Belege für *-meyin*: *Yūsufi suwa ėnmeyin tutar* “er (Gabriel) fing Yūsuf auf, bevor er ins Wasser fiel” 546, *nı̄meti eksilmeyin qalur* “Gottes Segen hält an, ohne sich zu verringern” 1330. Der dritte Beleg weist eine Besonderheit auf, indem er mit der Dativendung erweitert ist: *hiç kimesne çıqmayına qalur* “er bleibt anwesend, bis alle hinausgehen” 3186.

Das **Konverb auf *-ken*** kommt nur beim Hilfsverb *ēr-* bzw. *i-* vor, wobei die letztere Variante, die man als ogusisch bezeichnen kann, etwas häufiger als die erste auftritt, die osttürkisch ist: *uyur iken bir ʿacāyib düş kördi* “während er schlief, sah er einen seltsamen Traum” 91, *ister ėrken ingezden bir ün keldi* “als er suchte, kam eine leise Stimme” 781, *şöyle iken Yūsuf diler ʿişmet yolın* “in diesem Zustand will er dem Weg des Unschuldigen folgen” 2261, *bütün iken on päre neden oldı* “warum zerfiel es in zehn Stücke, obwohl es ein Ganzes war” 2076, *ben seni küçük ėrken düşde kördim* “ich habe von dir geträumt, als ich klein war” 2255, *ağlar iken Yaʿqūb bir kez küldi* “während seines Weinens lächelte Yaʿqūb auf einmal” 3990, *ğāfil iken yağrınımdan ol sığadı* “während ich unvorsichtig war, hat er meine Schulter berührt” 4235, *Yūsuf taʿām yēr iken ötmek kizler imiş* “beim Essen habe Yūsuf Brot versteckt” 4178. Auch die abgeschliffene Variante kommt vor: *evdeken ben bir saqınç qıyās qıldum* “als ich zu Hause war, habe ich mir Sorgen gemacht” 400.

Das **Konverb auf *-dükçe*** ist eine Kombination des Verbalnomens *-dük* und des Äquativs mit der Bedeutung “wenn”, “als”, “solange” usw. Diese im Ogusischen übliche Form ist in unserem Text siebenmal belegt: *sözledükçe Yūsufnung fehmi artar* “Yūsufs Intelligenz erhöhte sich jedes Mal, wenn er sprach” 1221, *kün keldükçe her dem ʿışqı artar* “jeden Tag, jeden Augenblick nahm ihre Liebe zu” 2042, *kün keldükçe ʿışqı dağı beter oldı* “jeden Tag ist ihre Liebe schlimmer geworden” 2100, *sözledükçe nefesinden ʿanber tozar* “wenn sie redet, duftet ihr Atem nach Ambra” 2244, *sözledükçe Yūsufi öge söyler* “wenn sie spricht, dann um Yūsuf zu loben” 2315, *müdām yel esdükçe Kenʿān ėli* “wenn immer der Wind des Landes Kanaan weht” 2877, *ʿarab ʿacem dil yētdükçe qılduq beyān* “ich habe es erklärt, soweit [meine] arabischen und persischen Sprachkenntnisse reichten” 4936.

## B. Genera verbi

## 1. Reflexiv

Der Bindevokal des Reflexivsuffixes *-n* unterliegt der Vokalharmonie: *va<sup>c</sup>de yētdi déb telim sevinür* “der Zeitpunkt ist gekommen sagend freut er sich sehr” 792, *debrendi Yūsufa selām vērđi* “er (der Götze) bewegte sich und grüßte Yūsuf” 1317, *tāc urundi taxta ađdı* “sie setzte sich eine Krone auf und bestieg den Thron” 1751, *hūr kibi Zelīxā tamām bëzenübdür* “Zelīxā hat sich wie eine Paradiesjungfrau voll ausgeschmückt” 2264, *İbniyābin qolında bulunur* “es befindet sich auf İbniyābins Hand” 3918, *alqış du<sup>c</sup>ā qılıban tebrendiler* “sie setzten sich in Bewegung, nachdem sie einander Segen gewünscht hatten” 4133, *suçlu oldung bar Yūsufdan ‘özür dilen* “du hast dich schuldig gemacht, gehe und entschuldige dich bei Yūsuf” 2592, *hiç evinde durmadı eglenmedi* “er hielt sich nicht zu Hause auf, verweilte nicht” 2941, *kendü özüm ma<sup>c</sup>şiyetden saqlanurven* “ich selbst hüte mich vor Sünden” 2412, *Mışır ehli bunı eşidüb sevindiler* “die Bevölkerung Ägyptens hat sich gefreut, als sie dies hörte” 1487, *sezindi anlara aħvāl sordı* “er ahnte etwas und fragte sie nach dem Zustand” 2541, *arı yuwnub suwdan taşra kēldügingde* “als er sich sauber wusch und aus dem Wasser herauskam” 1432, *şanem sindı uvşandı on pāre oldı* “der Götze zerbrach und zerfiel in zehn Teile” 2068.

## 2. Passiv

Das Passivsuffix ist gewöhnlich *-l*, nach der vorangehenden *r* und *l* wird dagegen *-n* verwendet. Die Bindevokale fügen sich in der Regel der Vokalharmonie, nur in einigen Fällen nimmt das Suffix einen Bindevokal der runden Reihe an, obwohl es der Vokalharmonie nach den illabialen Vokal *ı* oder *i* hätte nehmen sollen. Einige Belege sind hier aufgelistet: *İbniyābin yükünde bulunur* “man findet es in Ladung von İbniyābin” 4148, *lü’lü mercāndan düzülmiş dirnaqlarınđ* “deine Fingernägel sind aus Perlen und Korallen geschaffen” 2348, *Yūsuf aydur xalvet sarāy tüzülübdür* “Yūsuf sagt, dass der abgeschiedene Palast vorbereitet ist” 2263, *Yūsuf üni qulađına eşidüldi* “die Stimme Yūsufs wurde von seinen Ohren gehört” 2833, *anınđ üni qulađına eşitilmez* “seine Stimme kommt nicht ins Ohr” 3357, *Melikning qulađına eşitüldi* “es wurde von Meliks Ohr gehört” 782, *a<sup>c</sup>zāsından yaruqlar saçılıu çıkar* “aus seinen Gliedern kommen Lichter sprühend heraus” 4941, *körükli yüzler kefen sarılıb gūr kirse* “wenn schöne Gesichter in ein Leichentuch eingewickelt werden und ins Grab gehen” 2367, *Mışır içre qul olub satılır* “er wird in Ägypten als Sklave verkauft” 1822, *on sekiz yarmaqğa satıldung* “du wurdest für 18 Silbermünzen verkauft” 2010, *ben satulur qul olsam dedingmiydi* “hast du dich gefragt, ob du als Sklave verkauft würdest” 819, *ben satulur qul olsam dedim* “ich sagte mir, wenn ich als Sklave verkauft würde” 823, *ne bahāya satulursan köz körgil* “siehe

mit eigenen Augen, für welchen Preis du veräußert wirst” 827, *ayaqlaring tutulmaği fīling nedir* “was ist der Grund für die Lähmung deiner Füße” 2856, *tutuluban xayrān olub qalur* “er wird gelähmt und bleibt ganz verwundert stehen” 2846, *andin songra zindāna uruldaçi* “ferner wird er ins Gefängnis geworfen” 591, *borgu taḃil kürsī naqqār uruluban* “Horn, Trommel und Pauke werden geblasen und geschlagen” 4649, *yēr üze Yūsuf adı yazılır* “auf den Boden wird Yūsufs Name geschrieben” 2050, *könglekde hiç yırtılmış bulmadı* “er konnte keinen Riss am Hemd finden” 671, *art ètegi yırtılıb Yūsuf kètdi* “der Rückenteil seines Kleides wurde abgerissen und Yūsuf ging fort” 2537, *aning emrin yürülmek kerek* “nach seinem Befehl muss gehandelt werden” 4818.

Es kommen im Gedicht allerdings Belege vor, die mit dem Passivsuffix *-l* gebildet sind, aber reflexive oder mediale Bedeutung haben, wie aus den nachstehenden Beispielen zu ersehen ist: *uçmax köşki sarāyı hiç yıqılmaz* “der Palast des Paradieses wird nie einstürzen” 2404 *tāz kişneb oldem leşker dèrilür* “das Araberpferd wiehert nun und die Soldaten sammeln sich” 3270, *‘aziz Yūsuf baru leşker dèriliben* “die gesamten Soldaten des geliebten Yūsufs sammelten sich” 4647, *evlād ixvān dèrilib nevḃa qıldı* “Kinder und Brüder versammelten sich und klagten” 4859.

### 3. Kausativ

Für seine Bildung werden die gemeintürkischen Suffixe *-DUR*, *-Ur*, *-Ar* und *-t* verwendet. Dazu liegen in unserem Text zahlreiche Beispiele vor: *di aqdurmağil közüngden yaşing* “lass keine Tränen von deinen Augen fließen” 4118, *dewletini milketini men arturam* “sein Reich und seine Herrschaft werde ich vergrößern” 595, *arturdılar tégme kün birer altun* “jeden Tag haben sie (den Preis) um ein Goldstück erhöht” 1528, *anlar Yūsufi bir qaşa aşurdılar* “sie haben Yūsuf in einen Schatten überführt” 333, *Cebrā’ıl ol taşı tēz çiqardı* “Gabriel zog den Stein geschwind hoch” 556, *qanlı könglek qoyunlarından çiqardılar* “ein blutiges Hemd haben sie aus ihrer Brusttasche gezogen” 665, *palāsı çiqardı ton këydürdi* “sie veranlasst, dass er die Pferddecke ablegt und ein Kleid anzieht” 1209, *zindāndan çiqardı mülki vèrdi* “er ließ ihn aus dem Gefängnis frei und gab ihm Reichtum” 4696, *Meşālim meşrebege suw doldurdi* “Meşālim füllte den Becher mit Wasser” 3599, *dükelisinden bir dürlü dolturğil* “mach es von jeder Sorte einmal voll” 1893, *bu iş sanga lāyıq degül yüz döndür çiq* “diese Tat gebührt dir nicht, drehe dich um und gehe weg” 2501, *deveni urmağa niyetning döndür* “ändere deine Absicht das Kamel zu schlagen” 2857, *anga baqmaz kengez kèrü döndürür* “er achtet nicht darauf, sondern lässt sie zurückkehren” 4144, *‘Ad quyusı qatında yük düşürdi* “bei den Brunnen ‘Ad ließ er die Last abnehmen” 775, *bu aḃvāle ol düşürdi biling beni* “wisse, dass er mich in diesen Zustand gebracht hat” 2129, *cuvālların cümlesining düşürdiler* “sie haben alle Säcke abgeladen” 4147, *Yūsufi ol quyuya èndürdiler* “sie ließen Yūsuf in den Brunnen herabsteigen” 528, *ikilesi qovaların èndürdiler* “sie beide ließen ihre Eimer in den

Brunnen herunter” 813, *deveden endürdi ata bindürdi* “er ließ ihn vom Kamel absteigen und auf das Pferd steigen” 1210, *maḥzūnları dar quyuya endürmegil* “lasse die Traurigen nicht in den engen Brunnen fallen” 3324, *ömrün anda keçürmege niyet qıldı* “er beschloss sein Leben dort zu verbringen” 3348, *Yūsuf aydur omuzuña keçüresin* “Yūsuf sagt: du sollst ihn an deinem Oberarm befestigen” 3853, *aldayuban Yūsufi keltürdiler* “sie nahmen Yūsuf auf betrügerische Weise mit” 189, *sening ḥükming keltürdi beni bunda* “deine Fügung brachte mich hierher” 2248, *xātırından ol seni hiç kidermez* “er vergisst dich nicht” 1725, *düşmānlardan ‘azābın hiç kidermez* “er lässt von der Bestrafung seiner Feinde niemals ab” 2308, *Yūsuf ḡamın könglinden hiç kidermez* “die Sorge um Yūsuf lässt sein Herz nicht zur Ruhe kommen” 2895, *kiderdi anlardan Yūsuf sözün* “er ließ sie Yūsufs Worte vergessen” 3745, *öldürürüz yoqsa dēyü qorquttılar* “wir werden dich sonst töten — so haben sie ihn eingeschüchtert” 863, *öldürmege yawlaq qaşd qılduqların* “dass sie fest entschlossen waren, ihn zu töten” 3929, *cümlengizi nev<sup>e</sup> birle öldürür idim* “ich hätte euch alle zusammen getötet” 4259, *ol sözletse sözleyür tıfıl oḡlan* “wenn er ihn reden lässt, redet der kleine Junge” 2565, *kiçi oḡlan qudret birle kim sözletti* “wer hat den kleinen Jungen mit seiner Macht zum Sprechen gebracht” 2780, *bu qazānı üstüme ol yürütti* “er ließ dieses Schicksal auf mich kommen” 1601, *siz ol kim atangızı aḡladdungız* “ihr seid diejenigen, die euren Vater weinen lassen habt” 4185, *ben maḥzūnı aḡlatmaḡıl ḥasret içre* “lass mich, den Traurigen, in meiner Sehnsucht nicht weinen” 4386, *Yūsufa bengzetü anlar xāc eyledi* “sie haben ein Kreuz in Yūsufs Gestalt gebaut” 1247, *hem banga bengzetü yazsunlar* “sie sollen es nun mir ähnlich zeichnen” 2194, *Ken<sup>e</sup>āndaḡı bizim aḡa bengzetmişsen* “du hast es wie unseres in Kanaan gebaut” 4681, *yeti baḡlıq qapulardan kim açdurdı* “wer ließ die Türen mit sieben Schlössern öffnen” 2781, *Yūsufi biz aldurduq* “Yūsuf wurde uns weggeschnappt” 636, *teninden qan aldurısa* “wenn sie aus ihrem Körper Blut entnehmen ließ” 2047, *birin aldurub Yūsufsız qaldım* “ich verlor einen (Sohn) und blieb ohne Yūsuf da” 3770, *aḡvālimi melikke bir angdurḡıl* “erinnere den König an meinen Zustand” 2768, *anı size angdurmaḡa va<sup>e</sup>da qıldım* “ich versprach, Ihnen von ihm zu erzählen” 3069, *xabbāz ile sāqīni antlaşdurdı* “er veranlasste den Brotbäcker und den Mundschenk sich zu verschwören” 2725, *oḡullarning cümlesün antlaşdurdı* “er ließ seine Söhne schwören” 3776, *atamıza aḡvāl nēte bildürengiz* “wie wollt ihr unserem Vater den Zustand erklären” 377, *aḡvāling bildürḡil banga* “lass mich von dir wissen” 1582, *bīḡünāh ērdüḡümi sen bildürḡil* “erzähle ihm, dass ich unschuldig bin” 2769, *ḥasretleri birbirine bulaşduram* “ich werde die Sehnsüchtigen zueinander bringen” 2513, *qanın Yūsuf könglegine bulaşturdı* “er besudelte Yūsufs Hemd mit dem Blut” 607, *az dökdürdi* “er veranlasste, dass wenig verschwendet wird” 3209, *aḡır atlas döşekler döşedürdi* “sie ließ kostbare Sitzkissen aus Seide ausbreiten” 2807, *aydur beni melikke bir duyduḡıl* “er sagt, lass den König von mir hören” 2767, *buyurdı aşlıq çoq ekdürdi* “er befahl viel Getreide anzubauen” 3208, *aş yedürdi kendüsi suw içürdi* “er gab ihm Essen und Trinken” 291, *her künde bir*

*dürlüsün këydürür* “sie zog ihm jeden Tag ein anderes (Kleid) an” 2026, *Yūsufa hezār elvān ton këyürdi* “sie veranlasste, dass er buntes Kleid anzieht” 2627, *kendüleri ağzıma qan sürtdiler* “sie beschmierten meinen Mund mit Blut” 726, *Zelīxā qaş oynatur közin süzer* “Zelīxā kokettiert” 2243, *ben köşk bezetdim sen şıfatlu* “ich ließ einen Palast für dich errichten” 2289.

Das Suffix *-ğuz/-güz* für Kausativ, das für die ost- und westtürkische Sprachen typisch ist, kommt in unserem Gedicht zweimal vor: *turguzub dürlü ta‘ām yëdürürdi* “er ließ mich aufstehen und gab mir verschiedene Speisen zu essen” 1023, *körküngi bu xātūnlara körgüz* “zeige deine Schönheit diesen Damen” 2626.

#### 4. Reziprok

In unserem Gedicht drückt das Reziprok nicht nur die Gegenseitigkeit aus, sondern kann relativ häufig auch die Bedeutung einer gemeinsam vollzogenen Handlung (Kooperation) übernehmen. Was seine Form betrifft, so lässt sie keine Besonderheiten erkennen, nach Vokal lautet es *-ş*, nach Konsonant erhält es einen Bindevokal, der sich der Vokalarmonie anpasst: *cümlemiz ağlaşalım* “wir sollen alle weinen” 276, *cümlesi Xālıqğa çoğlaşdılar* “sie alle weinten vor dem Schöpfer” 536, *cümlesi ağlaşurlar* “sie weinen gemeinsam” 3953, *Yūsuf ol balıq birle esenleşdi* “Yūsuf hat sich von dem Fisch verabschiedet” 1455, *ikilesi alqışlaşu yürüşdi* “sie liefen einander Segen wünschend weg” 1456, *aşıl neseb birbirine soraşdılar* “sie fragten sich gegenseitig nach ihrer Abstammung und Ahnen” 3524, *İsmā‘il neslinden imiş bilişdiler* “sie seien Nachkommen İsmā‘ils, haben sie erfahren” 3525, *cümleleri çağrışub feryād eder idi* “alle riefen und jammerten” 1163, *cümlesi Yūsuf qatına dërneşdiler* “alle haben sich bei Yūsuf versammelt” 1229, *Yūsufi körüb danglaşdılar* “als sie Yūsuf sahen, wunderten sie sich” 1230, *sultān körenler danglaşurlar* “wer den Sultan sieht, wundert sich” 3287, *cümleleri ulu ünin ingreşdiler* “alle haben mit lauter Stimme geschrien” 1039, *qatarlaşu taş qapuya çıkar* “sie laufen zusammen zur Haustür” 2538, *ikilesi qatarlaşu ewe kirdi* “beide kamen hintereinander ins Haus herein” 4607, *oğlanları anı körüb qayğuruşdı* “als seine Söhne dies sahen, schrien sie durcheinander” 639, *qaravaşlar cümlesi qayğuruşdı* “alle Sklavinnen wurden besorgt” 1769, *başların anda qaldurub körüşdiler* “sie hoben da ihre Köpfe und erkannten ihn” 4519, *ata oğul körüşüben ağlar* “Vater und Sohn treffen sich und weinen” 4654, *ādem bigin Yūsuf birle söyleşür* “wie Menschen sprechen sie mit Yūsuf” 2002, *qamular xāş u ‘ām söyleşürler* “alle, die Prominenten das sowie einfache Volk, reden darüber” 3288, *Yūsuf birle telim söz sözleşdiler* “sie haben mit Yūsuf lange geredet” 1231, *ni‘meti çoq dëyüben sözleşdiler* “seine Gunst ist groß, haben sie gesagt” 3632, *heybetinden düşmānları titreşürler* “vor seiner Erhabenheit zittern seine Feinde” 3289, *Reyyān birle uruşmağa hamle qıldı* “er setzte sich in Bewegung, gegen Reyyān zu kämpfen” 4873, *birbirin Yūsuf birle yalaşdılar* “alle küsstes Yūsuf” 4520.

## C. Verbum finitum

## 1. Personalsuffixe

In unserem Text werden folgende Personalsuffixe für die Gegenwart benutzt:

Sg. 1.: -ben, -men, -ven	Pl. 1.: -biz, miz
2.: -sen	2.: -siz, -sizler
3.: -dur, -dür, -durur, -dürür	3.:

Die Verneinung erfolgt mit *degül* “nicht”, während das tschagataische *ermes* bzw. *ermes turur* auffälligerweise nicht vorkommt. Als Alternative zu *degül* finden sich hin und wieder *bolmaz* “ist nicht” und *olmaz* id., wobei fast alle Belege für die 3. Person sind.

Die Beispiele zu der vorstehenden Tabelle:

1. Ps.: *qulven dēdi* “er sagte: ich bin ein Sklave” 945, *ben Yūsufnung oğliben* “ich bin Josephs Sohn” 4013, *men İbniyābinmen* “ich bin İbniyābin” 4104, *ayruqsı-mız biz qamudan* “wir sind anders als andere” 3580, *biz xāşlarbiz şeriflerbiz* “wir sind die Adligen, wir sind die Vornehmen” 4482.

2. Ps.: *yā Zelixā sensen yalan* “oh Zelixā! du bist die Lügnerin” 2591, *sen kimsen* “wer bist du?” 4612, *sen kerimsen* “du bist gnädig” 4964, *siz kimlersiz* “wer seid ihr” 3663, *siz qaç qardaşlarsız* “wie viele Geschwister habt ihr?” 3665, *xā'in olursiz sizler* “ihr seid undankbar” 4242.

3. Ps.: *meşhürdur rivāyetdür ol Cābirdan* “es ist bekannt, es ist Cābirs Überlieferung” 101, *kendü yavlaq mürüvvetlüdürür* “er selbst ist sehr anständig” 1485, *oşbu şāh ādil durur* “dieser König ist gerecht” 3583, *qarındaşların şundadır* “diene Brüder sind hier” 3860, *Yūsuf oğrı dedikleri budur* “das ist der Grund, weswegen sie Yūsuf des Diebstahls beschuldigen” 4180.

Verneinung:

1. Ps.: *anga muṭīr olmazven* “ich werde ihm nicht gehorchen” 2414. Ein Beleg im Vers 920 fällt durch seine ogusische Endung auf: *yarlu özüm qul olmazam dēyür* “er sagt: ich armer werde kein Sklave”.

2. Ps.: *haqīqat sen qul degülsen* “du bist kein echter Sklave” 1572.

3. Ps.: *şālihlere oşbu iş olmaz lāyıq* “diese Tat gebührt den Frommen nicht” 413, *rāzī bolmaz* “er ist nicht einverstanden” 2316, *sarāy xālī degülmüdür* “ist der Palast nicht leer (frei)” 2479, *mü'minler maqāmı Mışır degül* “Ägypten ist kein Ort für die Gläubigen” 4750.

Wenn die Handlung des Nominalsatzes in der Vergangenheit liegt, wird die Person gewöhnlich mit

Sg. 1.: oldum, oldım	Pl. 1.: olduq
2.:	2.:
3.: ěrmiř, imiř, idi, oldı, boldı,	3.: olmiřlar, oldılar, boldılar

ausgedrückt. Für die Verneinung wird das Suffix *-mA* benutzt.

Die Beispiele für die Vergangenheit:

1. Ps.: *cümlemiz bu satuya rāzı olduq* “wir sind alle mit diesem Geschäft einverstanden” 935, *‘azız özüm zelil oldım* “obwohl ich beliebt war, bin ich nun erniedrigt worden” 1009, *yoqsa helāk olduq qamu bizler* “sonst werden wir alle vernichtet” 1176, *tövbe qiling yoqsa helāk olduq* “zeigt Reue, sonst werden wir alle vernichtet” 1180, *Yūsuf aydur rāzı oldım* “Yūsuf sagt: ich bin einverstanden” 1311, *andan bėrü cemālinge ‘ařıq oldım* “seitdem bin ich in dein schönes Gesicht verliebt” 2256, *ol sebebden müferraħ oldım idi* “deswegen war ich glücklich gestimmt” 3756, *Allahum rüzı qılduğuna řākir oldum* “mein Gott, ich bin für deine Gaben dankbar” 4976.

3. Ps.: *ol eyle olmaz ěrmiř* “es ist wohl nicht so” 245, *boldılar ‘āq* “sie sind Rebellen geworden” 389, *atı Melik bin Doğar idi* “sein Name war Melik bin Doğar” 742, *quřlar qamu oldı pinhān* “alle Vögel sind verschwunden” 801, *Mıřır iyesi imiř* “er soll Herr von Ägypten sein” 1698, *qamu rencim zāyi‘ boldı* “meine ganze Mühe war umsonst” 1793, *açlıqdan olmiřlar yavlaq za‘ıf* 3025, *kendüleri qul oldılar altınçı yıl* “im sechsten Jahr haben sie ihre Freiheit verkauft” 3227, *oğul qızlar birle Yūsufa boldılar qul* “sie sind zusammen mit ihren Kindern Sklaven geworden” 3229, *Haqdan tevfiq ‘ayān boldı* “die Hilfe Gottes ist sichtbar geworden” 4927.

Verneinung:

*anı ěřidüb bayağı dēğ olmadılar* “sie haben ihm nicht zugehört und sind nicht so wie früher geworden” 209, *onlası qařd qıldılar boldılar ‘āq* “alle zehn [Brüder] haben beschlossen schlimmes zu tun und sind Sünder geworden 389, *Ya‘qüb hergiz Tengriye ‘ařı olmadı* “Ya‘qüb hat niemals gegen Gott rebelliert” 457, *Tengriye ‘ařı senden uyatlu olmadılar* “sie haben gegen Gott nicht rebelliert und wurden nicht vor dir beschämt 719, *ol maħzūna ĥāling ma‘lūm olmadımu* “war dein Zustand dem Traurigen (Ya‘qüb) nicht bekannt” 1102.

## 2. Präteritum

Dieses Tempus lautet in unserem Manuskript grundsätzlich *-dl* und drückt eine in der Vergangenheit verlaufende und abgeschlossene Handlung ohne modalen Beisinn aus. Der Anlaut der Endung *-dl* ist fast immer stimmhaft, nur in fünf Fällen, *qorquttılar* 863, *düřtüm* 1020, *düřtüm* 1024, *dañlařtılar* 4579, *dėdiřtiler* 4581, findet die Assimilation an dem Verbalstamm statt, selbst wenn damit der Reim mit den darauffolgenden Versen nicht immer unbedingt korrekt eingehalten wird.

Der Vokalismus der Endung *-dl* ist heterogen. Die dritte Person (Singular und Plural) ist stets illabial, während die erste Person Plurals immer labial *-dük, -duq* lautet. Bei den restlichen Personen lösen sich die labialen und illabialen Lautformen ab. Eine statistische Überprüfung hat ergeben, dass die illabialen Formen etwa im Verhältnis drei zu eins überwiegen. Die alte osttürkische Form *-dimiz* ist unserem Autor unbekannt, die erste Person Plurals lautet, wie gesagt, stets *-dük, -duq*.

Die nachstehenden Beispiele veranschaulichen die Verwendung des Präteritums:

1.Ps. Sg.: *evdeken ben bir saqınç qıyās qıldum* “als ich zu Hause war, fiel mir ein Gedanke ein” 400, *bu düş içre ‘acāyibe qaldım* “in diesem Traum staunte ich” 3022, *āzād özüm bendelige düştüm* “als freier Mensch geriet ich in die Sklaverei” 1020, *ol rāhatdan bu miñnete tüştüm* “aus jener Bequemlichkeit bin ich in diese Elend geraten” 1024, *men ol hālden bu hāle tüşdüüm* “ich bin aus jenem in diesen Zustand geraten” 3406, *andan bërü cemālinge ‘āşıq oldım* “seitdem bin ich in dein schönes Gesicht verliebt” 2256.

2.Ps. Sg.: *Şem‘ün aydur yā Yūsuf nēden küldüng* “Şem‘ün sagt, oh Yūsuf warum hast gelacht” 395, *düşing içre ol maqāma vardung ise* “wenn du in deinem Traum an jenem Ort angekommen bist” 762, *haqıqat beni mahrüm qıldung* “in der Tat hast du mich entbehren lassen” 1686, *bu hāl üzre türbetim üze kēlding* “so kamst du zu meinem Grabe” 1099, *bundan öñden bize qıldung telim ihsān* “davor hast du uns großzügig beschenkt” 4381.

3.Ps. Sg.: *bir ‘acāyib düş kördi* “er sah einen seltsamen Traum” 96, *Yūsufnung nūrı birle quyu toldı* “der Glanz Yūsufs hat den Brunnen erfüllt” 561, *‘aqlım şaşdı fehüm aldı* “mein Verstand geriet durcheinander, er nahm mir den Verstand weg” 1652, *Ṭaymūsa cevābnāme izdi erse* “als er an Ṭaymūs eine Antwort gesendet hatte” 1744, *Zelīxā bu kez yalguz döndi* “Zelīxā kehrte diesmal alleine zurück” 2540, *haqıqat qurt yēdi ol oğlanı* “wahrlich hat der Wolf den Jungen gefressen” 3700.

1.Ps. Pl.: *āh dirēga xaṭā qılduq dērler* “oh weh, wir haben Fehler gemacht” 640, *bu köşki sening üçün yabduq* “wir haben diesen Palast für dich gebaut” 2298, *anı bizler unamaduq* “dem haben wir nicht zugestimmt” 3697, *sizden ta‘ām isteyü kēldük* “wir sind gekommen, um von euch Nahrung zu erbitten” 3706, *on bir qarındaş kēldük bu qapuya* “wir elf Brüder kamen vor diese Tür” 3823, *anı bizden küçlü kördük* “wir sahen ein, dass er stärker als wir war” 4338.

2.Ps. Pl.: *uçmax vērüb tamuğ satun alduñız* “ihr habt auf das Paradies verzichtet und stattdessen die Hölle gekauft” 1006, *dört yüz altunluğ şā‘ kizledüñiz* “ihr habt eine Schale im Wert von 400 Goldmünzen versteckt” 4151, *harām bahā yēdingiz sizler* “ihr habt unrechtmäßig Geld angenommen” 4188, *qaşd banga qıldunguz mu* “habt ihr beschlossen, gegen mich etwas Böses zu tun?” 371, *ne*

*ma<sup>c</sup>nidan kesdüngüz elingizi* “aus welchem Anlass habt ihr euch in die Hand geschnitten”.

3.Ps. Pl.: *Yūsufi ol quyuya endürdiler* “sie haben Yūsuf in den Brunnen heruntergelassen” 528, *tağda awlab bir günāhsız qurt tutdılar* “sie haben auf dem Berg einen unschuldigen Wolf gejagt und gefangen” 690, *öldürürüz yoqsa dēyü qorquttılar* “sie drohten ihn, indem sie sagten: sonst töten wir dich” 863, *ol xātūnlar Zelīxānı qovlaşdılar* “jene Damen haben über Zelīxā gelästert” 2609, *oğlanları bitini kötürdiler* “seine Söhne haben den Brief mitgenommen” 4389, *anı eşidüb danlaştılar* “als sie es hörten, wunderten sie sich” 4579, *qanı Yūsuf dediştiler* “sie fragten: wo ist Yūsuf?” 4581, *müşterīye ol bitni vërdiler* “dem Kunden haben sie diesen Brief ausgehändigt” 4456. Die dritte Singular kann auch in pluraler Bedeutung auftreten: *qardaşları anı körüb keyd qıldı* “als seine Brüder ihn sahen, planten sie Bosheiten” 177, *qamuları Yūsufa çoq yalvardı* “alle haben Yūsuf angefleht” 199.

Die Verneinung vom Präteritum wird mit dem gemeintürkischen Suffix *-ma* gebildet, wozu auch ein paar Belege vorliegen: *Yūsufa düşi kertü bilmediler* “diesen Traum fanden sie für Yūsuf unangemessen” 211, *ol Ya<sup>c</sup>qūb savçıya inanmadı* “sie hat dem Gesandten Ya<sup>c</sup>qūb nicht geglaubt” 4708, *ma<sup>c</sup>āzallāh oğrılıq hiç qılmadıq* “Gott bewahre uns, wir haben nie einen Diebstahl begangen” 4142.

### 3. Perfekt auf *-miş*

Das Perfekt auf *-miş/-miş* hat sich historisch aus dem alttürkischen Verbalnomen *-miş* herausgebildet und fand im Tschagataischen und den ogusischen Sprachen eine breite Verwendung. Sowohl im Tschagataischen als auch in den ogusischen Sprachen drückt dieses Tempus eine vergangene Handlung aus, an der der Sprechende nicht unmittelbar teilgenommen sondern indirekt in Erfahrung gebracht hat.

In unserem Text ist das Perfekt auf *-miş* stets illabial und widersetzt sich somit der Vokalharmonie. Da sein Stamm ursprünglich illabial war, ist die Zweiförmigkeit keine Besonderheit. Besonders ist dagegen, dass in unserem Text die erste Person nicht vorkommt, andererseits die meisten Belege in der dritten Person Singular stehen. Wenn wir die Tatsache im Auge behalten, dass die erste und zweite Person sich erst später in Analogie zu der dritten Person gebildet haben, dann kann das Übergewicht der 3. Person als Ausdruck des hohen Alters des Werkes gewertet werden. Offenbar befindet sich die Sprache des Dichters in einer Phase, in der das Perfekt auf *-miş* seine volle Verbreitung noch nicht erreicht hat.

Außerdem hat unser Text keinen Beleg mit der Kopula *-dur/-dür* für die 3. Singular. Die Erweiterung *-mişdür* ist in altosmanischen und tschagataischen Werken nicht unüblich.

Das Perfekt auf *-miş/-miş* wird in unserem Text mit Hilfe der Personalsuffixe flektiert, die oben unter 1. Aufgeführt sind:

2.Ps. Sg.: *bu evi banga lāyīq xoş düzmişsen* “du hast das Haus für mich angenehm gestaltet” 4679, *benim könglümdekice eylemişsen* “du hast es nach meinem Geschmack gebaut” 4680, *Ken'āndağı bizim aña bengzetmişsen* “du hast es ähnlich wie das Unsere in Kanaan gebaut” 4681, *yā İsrā'ıl bu iş içre añlamışsen* “oh Israel, du hast den Sinn der Sache begriffen” 4413, *Mevlī şiddet vërdügin yād qılmuşsen* “dass die Schwierigkeiten von Gott kommen, hast du erwähnt” 4414, *āxirine rāḥat vërdügin hem qoymuşsen* “dass er (Gott) schließlich Gemütlichkeit schenkt, hast du gemerkt” 4415.

3.Ps. Sg.: *on bir ulduz ay kün anga secde qılmış* “elf Sterne, Mond und Sonne haben sich vor ihm verneigt” 174, *ḥaḳīqat Yūsufı ol qurt yemiş* “dieser Wolf fraß in der Tat Yūsuf auf” 651, *qaçıb kēlib bu quyuva kirmiş* “er ist geflohen und hat sich wohl in diesem Brunnen versteckt” 900, *Zelīxā qulina 'āşiq olmış* “Zelīxā hat sich in ihren Sklaven verliebt” 2611, *'ilm [ü] ḥikmet rüzī qılmış aña Sübhān* “Gott hat ihm Wissen und Weisheit geschenkt” 3045, *ne suç qılmış oğlan ne işlemiş* “was hat der Knabe verbrochen, was hat er gemacht?” 3060, *üküş bize tēgmış ribḥ [ü] ğanā* “großer Gewinn und Reichtum sind uns zugekommen” 4351.

2.Ps. Pl.: *anı bayıq siz bulmuşsiz* “offenbar habt ihr ihn gefunden” 852, *şāc oğrulamışsiz* “ihr habt wohl einen Becher entwendet” 4139, *bir qul oğlan siz satmışsiz* “einen jungen Sklaven habt ihr verkauft” 4461, *siz kim ol Yūsufnu aldemişsiz* “ihr habt diesen Yūsuf betrogen” 4475.

3.Ps. Pl.: Für die 3. Person Plural kommen zwei Belege vor: *ketürmişler telim māl altun xāclar* “sie haben viel Ware und goldene Kreuze mitgebracht” 1709, *açlıqdan olmuşlar yavlaq ža'īf* “durch Hunger wurden sie sehr schwach” 3025.

Die Verneinung wird entweder mit dem deverbale Verneinungssuffix *-mA* gebildet oder mit dem Nominalwort *degül* ausgedrückt: *Yūsuf aydur ol eyle olmamış* “Yūsuf sagt, es sei wohl nicht so gewesen” 3695, *ol düşning te'vīli kēlmemiş* “die Deutung jenes Traumes ist wohl nicht in Erfüllung gegangen” 3697, *ol Mışıra pādişāh olmamış* “er wurde wohl kein König von Ägypten” 3697, *hiç kimse sen şıfatlu olmuş degül* “es gab niemanden mit deinen Eigenschaften” 1585, *ādemden doğmuş degül sen dēg nūrlu* “so ein glanzvoller Mensch wie du wurde nicht geboren” 2357.

#### 4. Perfekt auf *-ubdur*

Die aus dem Konverb *-Ub* erweiterte Form *-ubdur/-übdür* wird im Text als finite Form fünf Mal benutzt. Die ursprüngliche Bedeutung des Verbs *dur-* “stehen” ist noch nicht gänzlich verblasst, so dass man die Bedeutung einer in der Vergangenheit abgeschlossenen aber noch in die Gegenwart hineinwirkenden Handlung spüren kann. Diese Bedeutung des Andauerns oder des Beharrens in einem Zustand sehen wir in Sprachen wie Aserbaidschanisch, Turkmenisch, Usbekisch, Uigurisch, in denen diese Endung als finite Form für das Perfekt benutzt wird, nicht mehr.

Die fünf Belege sind alle in der dritten Person und haben kein negatives Beispiel: *şeytān-ı gümreh qılubdur anga uymang* “der ketzerische Satan hat [falsch] gehandelt, gehorche ihm nicht” 520, *gam [u] guşsa sanga olubdur ey yār* “oh du Freund, Leid und Kummer bedrücken dich” 1580, *Yūsuf aydur xalvet sarāy tüzülübdür* “Yūsuf sagt, ein einsamer Palast wurde schon errichtet” 2263, *hūr kibi Zelixā tamām bëzenübdür* “Zelixā ist wie eine Paradiesfrau voll ausgeschmückt” 2264, *racīm Şeytān azdurmağa özenübdür* “der verfluchte Satan versuchte ihn vom Weg abzubringen” 2265.

## 5. Aorist

Der Aorist lautet nach Konsonant *-ar/-er/-ur/-ür*, nach Vokal *-r* oder *-yur/-yür*, und drückt verschiedene Zeitstufen aus: eine allgemeine Gegenwart *sizi sewerben* “ich liebe euch” 3731, eine Handlung in der Zukunft *Yūsufımı körerven* “ich werde meinen Yūsuf sehen” 4278, eine Handlung im Präsens *téz yürürsen* “du läufst schnell” 4588, eine Annahme oder abstrakte Handlung *ādemīye Şeytān düşmān olur* “der Satan ist der Feind des Menschen” 160. Zur Flexion werden grundsätzlich die pronominalen Personalsuffixe verwendet.

Bei den Vokalstämmen lösen sich die Kurz- und Langformen *-yur* : *-r* ziemlich unregelmäßig, scheinbar nach prosodischen Maßstäben ab. Zum Beispiel *tile-yür* 2mal : *til-er* 5mal, *dè-yür* 137mal : *dè-r* 110mal, *ağla-yur* einmal : *ağla-r* 33mal u. dgl.

Die Verneinung des Aorists wird mit den Suffixen *-maz/-mez* bzw. *-mas/-mes* und denselben Personalmorphemen wie beim Positivaorist gebildet. Mit anderen Worten, in unserem Gedicht treten die ogusisch-kiptschakischen Suffixformen *-maz/-mez* und die osttürkischen *-mas/-mes* nebeneinander auf.

1.Ps. Sg.: *ben sizi sewerben* “ich mag euch” 3731, *qorqarben* “ich fürchte mich” 4309, *bu qulı ben satun alurven* “ich kaufe diesen Sklaven an” 910, *cümle mālüm mülküm fidā eyleyürven* “ich opfere mein ganzes Vermögen” 1741, *anı dağı sevdüğinden ayırurven* “ich werde auch ihn von seinem Geliebten trennen” 4548, *ben Xālıqdan qorqarven* “ich habe Angst vor Gott” 2411, *ben Ken‘āndan këlürven* “ich komme aus Kanaan” 2810, *sanga sığınurmen* “ich suche bei dir Zuflucht” 49, *tevfıq sendin umanurmen* “ich erwarte von dir Hilfe” 53, *vişāling dilerem cān rāhatı* “ich verlange nach deinem Gesicht, das die Seele beruhigt” 2323, *düşerem bātil işe ‘işyānına* “ich falle ins Vergängliche und Ungehorsam” 2665, *anı ben ayıtmazven* “ich sage es nicht” 1959, *qul olmazam* “ich werde kein Sklave” 920, *anga muṭıf olmazven* “ich werde ihr nicht gehorchen” 2414. Die erste Person Singular weist also mehrere Personalmorpheme auf, die nicht nur auf unterschiedliche Entwicklungsstufen hinweisen, sondern auch verschiedene Dialekte repräsentieren. Es liegen zwei Belege für *-ben*, mehrere Belege für das südtürkische *-ven*, und drei Belege für das tschagataische *-men* vor, wobei die letzteren ausschließlich im restaurierten Teil

der Handschrift stehen. Das jüngere ogusische *-em* wird nur zweimal verwendet: *dilerem* 2323, *düſerem* 2665. Zu beiden Fällen ist das Suffix allerdings defektiv geschrieben, so dass man dessen Vokal nicht zweifelsfrei feststellen kann.

2.Ps. Sg.: *benim hālim sen bilürsen* “du weißt Bescheid von meinem Zustand” 1139, *banga pend ü naſihat ne qılursen* “welchen Rat gibst du mir?” 1296, *ne qaçarsen* “warum fliehst du” 2479, *axī arab ne dëyürsen* “oh mein arabischer Bruder, was sagst du?” 2847, *qanqı elden këlürsen qanca varursen* “aus welchem Land kommst du, wohin gehst du?” 3816. Für die negative Bildung gibt es nur einen Beleg: *körmezmüsen anlar sanga nête qıldı* “siehst du denn nicht, was sie dir angetan haben?” 986. Für die zweite Person Singular hat der Dichter stets das osttürkische Suffix *-sen* gebraucht. Die Morpheme *-sın/-sin*, die für das Osmanische typisch sind, kommen aber gar nicht vor.

3.Ps. Sg.: *sözin ayān qılur* “er spricht offen” 208, *söger bu ſerir üzre sorar* “dieser schimpft und fragt niederträchtig” 1132, *taqatı u quvveti këter* “ihre Kraft und Energie verlässt sie” 2138, *xaqıqat peğambersen dëyür* “er sagt, wahrlich bist du Prophet” 1318, *yā Yūsuf Celil emri eyledür dër* “er sagt, oh Yūsuf! so ist Gottesbefehl” 3257, *İsrā’il Yūsufa destür vërmes* “İsrā’il gibt Yūsuf keine Erlaubnis” 255, *Yūsuf düſni anlarga aydivërmes* “Yūsuf erzählt denen seinen Traum nicht” 193, *Yūsufning elin qoymaz* “sie lässt Yūsufs Hand nicht los” 319, *ol el içre Yūsufi kiſi bilmez* “niemand erkennt Yūsuf in diesem Land” 1376.

1.Ps. Pl.: *Kenāndan këlürmiz* “wir kommen aus Kanaan” 3667, *velākin arlanurmiz* “wir schämen uns aber” 1044, *aning için qazurwuz* “aus diesem Grunde graben wir” 4766, *öldürürüz yoqsa* “sonst töten wir” 863. Insgesamt haben wir fünf Belege für die positive Flexion dieser Person. Zwei Belege davon tragen osttürkische Endung *-miz*, drei weitere die südtürkische *-wuz*, *-üz*. Die Zahl der negativen Belege beläuft sich auf sechs und alle tragen das ogusische Suffix *-vüz* bzw. *-wüz*: *atamıza yalan daxı olumasvüz* “wir werden vor unserem Vater nicht als Lügner stehen” 1045, *seni kërü aña eletümeswüz* “wir bringen dich nicht zu ihm zurück” 1046, *oşbu işe hiç tedbır qılumaswüz* “wir können dieses Problem nicht lösen” 1047, *anlar aydur biz dağı bilümezvüz* “sie sagen: wir können auch nicht verstehen” 4449, *oqub sanga hiç cevābın vërümesvüz* “wir können nicht lesen und dir berichten” 4450, *bu bitide datlu söz bilümesvüz* “wir erkennen kein gutes Wort in diesem Brief” 4451.

2.Ps. Pl.: *siz aydursız atamız nebı dërsiz* “ihr sagt, unser Vater ist Prophet” 3676, *benim qatımda ne dëyürsiz* “was erzählt ihr nun vor mir?” 4481, *qanqı elden këlürsiz ne istersiz* “aus welchem Land kommt ihr, was wollt ihr?” 3664, *yalan yerde ağlaşursiz sizler* “ihr weint unecht” 680. Die Endung der zweiten Plural *-siz* im Text ist mit dem Suffix des Alttürkischen identisch und in der Entstehungszeit des Werkes galt es als das gemeintürkische Suffix der zweiten Person Plural schlechthin. Unser Text weist einen einzigen Beleg im Vers 381 für die negative Flexion dieser Person auf: *ey qardaşlar körmezsiz ol Celili* “oh Brüder, ihr seht Gott, den Ruhreichen nicht”.

3.Ps. Pl.: *cümlēsün ol dīvāra yazarlar* “alles schreiben sie auf die Wand auf” 3930, *anlar ağlaşurlar* “sie weinen” 4489, *ol yalavaçlar Zelixāni dilerler* “die Gesandten bitten um Zelixās Hand” 3287. Der Autor lässt in einigen Fällen die Pluralendung fort: *bātıl tedbīr qılır* “sie ergreifen falsche Maßnahmen” 180, *her birisi tevāzu’lıq qılır* “alle zeigen sich bescheiden” 200. Sieben negative Belege hat diese Person im Text vorzuweisen: *Yūsufi quyu içre bulmazlar* “sie finden Yūsuf im Brunnen nicht wieder” 848, *ne varursan anlar seni sewmezler* “wozu gehst zu denen? sie mögen dich nicht” 988, *anlar Yūsufi hiç bilmezler* “sie erkennen Yūsuf nicht wieder” 3662.

### 6. Futur auf *-deçi*

In unserem Text ist *-daçI* als finite Form ganz geläufig, als Partizip fungiert es dagegen nur in zwei Fällen, wie unten zu sehen ist. Als Finitum benutzt *-daçI* grundsätzlich dieselben Personalsuffixe wie der Aorist, nur dass sie hier bei weitem nicht so vielfältig sind, wie beim Aorist. Die Belege für die 1. und 2. Plural, die Verneinung und die Frageform fehlen gänzlich.

1.Ps. Sg.: Für diese Person hat der Text 3 Belege aufzuweisen. *ben size müdām xızmet qılkaçıven* “ich werde euch stets dienen” 3623, *siz kēdençe tabungızda oldaçıven* “bis ihr weggeht, werde ich bei euch sein” 3624, *sizi körsem üküş teşrīf qılkaçıven* “wenn ich euch sehe, werde ich euch ehren” 3625.

2.Ps. Sg.: *hem memleket iyesi boldaçısen* “du wirst Besitzer eines Landes sein” 150, *ol qulı uçuz satun aldaçısan* “diesen Sklaven wirst du billig kaufen” 765, *bir neçe yıl zindān içre qılkaçısen* “du wirst einige Jahre im Kerker bleiben” 2799, *Mışırning melikligin qılkaçısen* “du wirst das Amt des ägyptischen Königs bekleiden” 2801.

3.Ps. Sg.: *andın songra zindāna uruldaçı* “danach wird er in den Kerker geworfen” 591, *ağlar olsam közüm yaşın kim sürdeçi* “wenn ich weine, wer wird mir die Tränen abwischen?” 1014, *cezāsını buldaçıdur suçı qılan* “der Übeltäter wird seine Strafen finden” 2436, *andan songra Rahīm rāhat qılkaçıdur* “danach wird der barmherzige Gott Bequemlichkeit bereiten” 3103.

3.Ps. Pl.: *hasedler xızmetine kēldeçidür* “Neider werden zu seiner Dienst kommen” 597, *yiti közler körmez olub soğuldaçı* “scharfe Augen werden blind und kalt” 2375, *yincü kibi uşaq dişler döküldeçi* “die feinen Zähne, die wie Perlen sind, werden ausfallen” 2376, *körükli körüksüz cümle qamu öldeçidür* “Schöne wie Hässliche werden alle sterben” 2387.

Die 3. Person Singular und Plural erscheinen in der gleichen Gestalt, entweder ohne Personalendung oder mit dem Suffix *-dur/-dür*.

Als Nomen wird *-deçi* zweimal verwendet, einmal als Verbaladjektiv in *öldeçi qul* “ein sterblicher Mensch” 2384 und einmal als Nomen agentis: *qaza vērdeçi* “Schicksalbestimmer” 3073.

Es sei erwähnt, dass *-daçI* im Karakhanischen als finite Form und Nomen, in Kiptschakischen und Turkmenischen dagegen nur als Nomen vorkommt.

### 7. Futur auf *-isar*

Das Futurum auf *-isar/-iser* trat im Altosmanischen und im Altaserbaidtschaischen auf, ist aber auch in der westtürkischen Sprache, im Armenisch-Kiptschakischen belegt. Im Osttürkischen war die Form nicht üblich, sie kam sporadisch in den Werken der chorasmtürkischen Dichter vor. Auch in unserem Gedicht ist sein Auftreten als sporadisch zu bezeichnen, da die Gesamtzahl der Belege nicht über sechs hinausgeht, die außerdem auf die erste Singularis beschränkt sind: *bundan songra hikmet taba keçiserven* “ab jetzt werde ich mich der Weisheit widmen” 81, *dürr [ü] mercân saçisarven* “ich werde Perlen und Korallen austreuen” 82, *Yūsuf nebī ahvālini açisarven* “ich werde die Geschichte des Propheten Yūsuf erläutern” 83, *bir elingnizni kesiserven* “ich werde euch eine Hand abhacken” 4483, *cümlengizning boynından asisarven* “ich werde euch alle henken” 4484, *dükeliñ[izing] yasin yazisarven* “ich werde euer Todesurteil schreiben” 4485.

Unser Autor setzt das Futur auf *-isar* und das vorangehende Futur auf *-daçi* für unterschiedliche Zwecke ein. Während *-daçi* eine Handlung in späterer Zukunft ausdrückt, soll die Handlung von *-isar* unmittelbar nach dem Sprechakt einsetzen.

### 8. Zusammengesetzte Zeiten

Die zusammengesetzten Zeiten unseres Textes bestehen aus einem Hauptverb und dem Hilfsverb *êr-* bzw. *i-*, wobei beide als Teile des Prädikats gelten. Diese zusammengesetzte Verbformen ermöglichen den Turksprachen Tempora und Modi genauer auszudrücken und Irrealis zu bilden. Unser Autor hat vier Kombinationen für verschiedene zeitliche Umschreibung der Handlung verwendet.

Erstens: Die Kombination des Aoristes mit dem Perfekt. Das im Perfekt stehende Hilfsverb *êrmiş* bzw. *imiş* gibt dem Verb einen modalen Beisinn von “wohl” oder “anscheinend”. *İmiş* kann auch seine temporale Bedeutung in den Satz einwirken lassen, so dass diese Kombination eine gewöhnlich stattfindende Handlung in der Vergangenheit ausdrückt. Wie nachstehend zu sehen ist, sind alle Belege in der dritten Person: *qul tedbiri revā olmaz imiş* “Maßnahmen, die von Menschen getroffen sind, sind wohl nicht wirksam” 402, *bir perī oğlan doğar imiş* “ein Elfenjunge wurde geboren” 1267, *ulu milket olur imiş* “sein Land war groß” 1627, *satuğımız olmaz imiş* “unser Verkauf kommt wohl nicht zustande” 1907, *hāl beyle olur êrmiş* “gewiss wird der Zustand so sein” 2391, *aşlıq bolur imiş Mışırda satun* “in Ägypten gebe es Getreide zu kaufen” 3515, *ta‘ām yēr iken ötmek kizler imiş* “er habe wohl beim Essen Brot versteckt” 4178. Dieser Typ der periphrastischen Verba kommt sowohl im Tschagataischen als auch im Osmanischen vor.

Zweitens: Präteritum des Perfektes ergibt eine Vorvergangenheit. Die Kombination von Perfekt *-miş* und dem Hilfsverb *idi* bzw. *èrdi* drückt eine Vergangenheit aus, die grundsätzlich eine sehr weit zurückliegende Handlung umschreibt. Diese Art Plusquamperfekt ist dem Ost- und Südtürkischen bekannt. Einige Belege für dieses Plusquamperfekt sind: *bir nêçe ferîşteler kèlmişidi* “einige Engel waren angekommen” 793, *Yūsufa eş olmuşidi* “sie wurden Yūsufs Gefährten” 795, *Qudüs meliki düşinde kormiş idi* “der Fürst von Jerusalem hatte davon geträumt” 1250, *üç kün tamām keçmiş idi* “genau drei Tage waren vergangen” 3639, *bir vaqt ol maqāma kirmiş idim* “einige Zeit war ich an dem Ort gewesen” 3836, *anung usı kètmış idi* “sein Verstand hatte ihn verlassen” 4004, *üç ‘aybı var dèmiş idi* “er hatte gesagt, er habe drei Fehler” 4455, *ol quyu aşnudan qalmışidi* “jener Brunnen war von früheren Zeiten zurückgeblieben” 475, *yüzügi yutmuş idi* “er hatte den Ring verschluckt” 1453, *yincü birle muraşşaf qılmış èrdi* “sie hatte (ihre Haare) mit Perlen ausgeschmückt” 2224, *beni dāye qılmış idi* “er hatte mich zur Kinderfrau gemacht” 4592.

Drittens: Ein zweites Plusquamperfekt entsteht, wenn man das Präteritum mit *idi* kombiniert. Dieses Plusquamperfekt hat keine modale Charakteristik, sondern drückt eine rein temporale Vorvergangenheit aus. Wie folgende Belege auch zeigen, hat das zweite Plusquamperfekt eine morphologische Besonderheit gegenüber den anderen zusammengesetzten Zeiten, dass auch das erste Teil die Personalbezeichnungen trägt: *evdeken saqınç qıldım idi* “ich hatte mir Sorgen gemacht, als ich Zuhause war” 407, *yā Yūsuf közğüye baqđıngmıydı* “oh Yūsuf! hattest du in den Spiegel geschaut” 817, *beli bir kez közğüye baqđım idi* “doch, ich hatte einmal in den Spiegel geschaut” 821, *sāqī aydur ben zindāna vardım idi* “der Mundschenk sagt; ich war im Kerker gewesen” 3051, *bir ‘aceb düş kördim idi* “ich hatte einen seltsamen Traum gehabt” 3052, *ol sebebden müferraḥ oldım idi* “deswegen war ich glücklich geworden” 3756, *oloq sā‘at bir develi kèldi idi* “in diesem Moment war ein Mann auf dem Kamel gekommen” 3893, *BeşİR aydur ol kim beni sattung idi* “BeşİR sagt, du hattest mich verkauft” 4613.

Viertens: Die Kombination des Aorists mit dem Hilfsverb *idi* bzw. *èrdi*, das dem Hauptverb die Bedeutung des Andauerns in der Vergangenheit verleiht, z.B.: *Ya‘qūb savçı uyluqında uyur idi* “er schlief immer im Schoss des Propheten Ya‘qūb” 90, *bir tācir olur èrdi* “es war ein Kaufmann” 741, *düşüm içre Ken‘āna varur èrdim* “ich bin in meinem Traum nach Kanaan gegangen” 746, *hiç kimesne birbirini körmez idi* “keiner sah den Anderen” 1165, *hiç kimse bu sirri bilmez èrdi* “niemand kannte dieses Geheimnis” 1846, *kökden quşlar èner èrdi körer èrdim* “vom Himmel stiegen Vögel herab, ich sah sie” 2001, *Meşālime gulām dèrler idi* “sie nannten Meşālim Jüngling” 3640, *körmege èver idük* “wir haben uns immer beeilt, ihn zu sehen” 3684, *kövdesinden başın cüdā qılır idi* “seinen Kopf hat er von dem Körper getrennt” 4335.

## 9. Voluntativ

Der Voluntativ tritt in den Turksprachen nur in erster Person auf. Die erste Person Singular lautet in unserem Text *-AyIm*, nach Vokal *-yIn*, wobei die Lautformen mit *-m* und die Lautformen mit *-n* ungefähr gleich häufig benutzt werden. Formen mit Hiatusstilger kommen nicht vor. Einige Beispiele: *nazım birle aydayım* “in Gedichtform möchte ich erzählen” 76, *bu yérning qurtlarını men dèreyim* “die Wölfe dieses Ortes werde ich versammeln” 714, *telim yılğı hasretime qawuşayım* “ich möchte das erreichen, wonach ich mich jahrelang geseht habe” 1852, *men sening yüküngde şā° kizleyim* “lass mich in deiner Ware den Becher verstecken” 4097, *Sübñānımdan meded yār tileyinmü* “soll ich meinen Gott um Hilfe bitten?” 47, *men şabır qılayın şabrun cemıl* “ich soll eine schöne Geduld ausüben” 735, *bu miñnetden ben nêteg qurtulayın* “wie soll ich mich von dieser Schwierigkeit befreien” 1134, *ben olayın yā bir qarındaşım* “ich bin bereit dir ein Bruder zu sein” 4119, *İbniyābini qurtarayın* “ich möchte İbniyābin retten” 4207.

Die Form auf *-AyIn* ist bekanntlich für das Tschagataische typisch, während der Voluntativ auf *-AyIm* im Osmanischen und Aserbajdschanischen vorkam.

Für die 1. Pluralis wird gewöhnlich das Suffix *-Alım* benutzt, wobei sein Vokalismus meistens tschagataisch und seltener osmanisch ist, z.B. *ne düş körmiş soralım izleyelim* “lasst uns fragen und erkunden, was für einen Traum er sah!” 186, *cümlemiz ağlaşalım nāliş qılalum* “lasst uns alle weinen und schreien!” 276, *beni satmang kāfir qulı olmayalım* “verkauft mich nicht, ich möchte nicht Sklave der Ungläubigen werden” 873, *ikilemiz putxāneye biz kirelim* “lasst uns beide in den Tempel gehen” 1312, *bātil işleb Haqğa °āşī olmayalım* “wir dürfen nicht Gott ungehorsam werden, indem wir Sünden begehen” 2280, *qadrin sening üçün saqlayalım* “wir sind bereit, dessen Wert für dich bewahren” 3905, *Yūsuf aydur şā° ketürelüm bir uralım* “Yūsuf sagt, lasst uns den Becher holen und läuten!” 4463. Usw.

Zweimal tritt die tschagataische Form *-alıñ* auf: *kèling barça istigfār qılalıñ* “lasst uns alle unsere Sünden bereuen” 1172, *kèling bir iş qılalıñ* “kommt, lasst uns irgendwas anstellen” 4204.

## 10. Imperativ

Der Imperativ tritt in der 2. Und 3. Person auf und drückt nicht nur den Befehl, sondern auch Wunsch, Rat, Anregung, Empfehlung und Bitte aus.

Die 2. Person Singular wird in unserem Text entweder mit der Endung *-ğil/-gil* gebildet oder mit dem suffixlosen Verbalstamm zum Ausdruck gebracht, z.B. *varğıl °Ādī quyusın körgil dèdi* “er sagte, gehe hin und sehe den Brunnen °Ādī an!” 496, *ol oğlannı kem bahāya satun alğıl* “kaufe den Jungen für einen niedrigen Preis!” 787, *bu üç dürlü °ayb birle alğıl* “kaufe ihn mit diesen drei Fehlern ab!” 908, *antımıza sen inan* “glaube an unseren Schwur!” 949, *yā Yūsuf qudretimi körgil* “oh

Yūsuf, siehe meine Macht!” 1384, *yā xātūn şabır qıl qatlan* “oh Herrin, gedulde dich, ertrage es!” 1797, *şafā könglüng arut emīn qılğıl* “halte dein Herz ganz rein, überzeuge es!” 1964.

Der negative Imperativ wird durch die Anfügung der Negativendung *-mA* gebildet und vermittelt Verbot oder Rat, um den Angesprochenen von einer Handlung abzuhalten, z.B. *bu düşüingni hiç kimesne aytmağıl* “erzähle niemandem vom deinem Traum!” 158, *hiç kimseden şefā<sup>c</sup> atıñ döndürmegil* “entziehe niemanden deine Fürbitte!” 3323, *bu qıl olduğuna hergiz tutma gümān* “habe keinen Zweifel, dass er ein Sklave ist!” 950, *sen hiç qayurmağıl* “du darfst dich nicht sorgen!” 4093.

Bei der Imperativbildung der zweiten Pluralis werden drei Suffixe benutzt. Das erste von ihnen ist *-ng* nach vokalisch auslautenden Verben und *-ing/-ing/-ung/-üing* nach Verben, die konsonantisch auslauten, was im Prinzip mit dem alttürkischen Imperativ 2. Plural übereinstimmt. Das zweite Suffix *-ingiz/-ingiz* ist eine Erweiterung des ersteren durch das dem Präteritum entnommene *-iz/-iz*, welches im Kiptschakischen, Tschagataischen und Ogusischen gleichermaßen vertreten ist. Das dritte Suffix ist *-inglar/-ingler* (nach Vokalen *-nglar/-ngler*) und stellt eine Erweiterung durch die Pluralendung *-lar/-ler* dar. Letztere Erweiterung ist für das Tschagataische und Kiptschakische üblich. Die Verneinung wird mit dem üblichen Negationssuffix *-ma/-me* gebildet.

Beispiele für die 2. Person Plural: *keldürüing Yūsufi öldürüing* “bringt Yūsuf her und tötet ihn!” 356, *Tengriden qorquing bātıl amel qılmang* “habt Angst vor Gott, sündigt nicht!” 439, *rücū<sup>c</sup> qılıb istiğfār qiling* “kehrt zurück und bereut es!” 446, *ey qardaşlar manga qılmang* “oh Brüder, tut es mir nicht an!” 519, *qamunguz bu oğlanı hürmetlengler* “erweist diesem Jungen Ehre!” 1275, *ekmeng dēyür* “er ruft, säet nichts aus!” 3214, *cümlengiz bir qapudan kirmengiz* “ihr dürft nicht zusammen durch das gleiche Tor eintreten!” 3789, *ikin ikin bir qapudan kirüing* “geht zu zweit hinein!” 3790, *bu bitini oqunglar* “lest diese Schrift vor!” 4440, *kāfirliğı könglüngüzden këteringler* “vertreibt die Ungläubigkeit aus euren Herzen!” 4920.

Bei der dritten Person fungiert *-sun/-sün* als Imperativsuffix, das im Plural durch das Pluralsuffix zu *-sunlar/-sünler* erweitert wird. Die Verneinung wird regelmäßig mit *-ma/-me* gebildet.

Beispiele für die 3. Person Singular und Plural: *anlar sanga güneh qılmasunlar* “sie sollen dir keinen Schaden zufügen” 159, *bizim ile bile varsun* “er soll mit uns gehen” 224, *hazratınga ināmlıq qılsunlar* “sie sollen vor deiner Majestät schwören” 716, *hiç gālaş söz olmasun* “es darf kein falsches Wort sein” 903, *bizim oğlanımız olsun* “er soll unser Sohn werden” 2022, *ol sarāyı bu şıfatlu eylesünler* “sie sollen jenen Palast mit diesen Eigenschaften bauen” 2183, *bengzesün cümle Yūsuf şüretine* “alle sollen nach Yūsufs Gesicht gemalt werden” 2193, *melik Reyynān hāl nēteligin bilsün* “König Reyynān soll von der Sache erfahren” 3130.

## 11. Optativ

Ein weitere Finitform unseres Textes ist der Optativ, der im Gegensatz zu den vorherigen Modi ein vollständiges Paradigma aufweist. Dieser Modus zeichnet sich in unserem Werk durch seine südtürkische Form *-a/-e* aus, die sich schon auf den ersten Blick von dem ost- und westtürkischen *-ğay/-gey* unterscheidet, das in unserem Gedicht nicht vorkommt. Bei den Vokalstämmen wird ein hiatustilgendes *-y-* eingefügt. Die Verneinung erfolgt regelmäßig mit *-ma/-me*. Zur Flexion werden die pronominalen Personalsuffixe verwendet, die auch beim Aorist zu sehen sind. Ein Satz, dessen Prädikat im Optativ steht, drückt nicht nur den Wunsch, sondern auch eine futurische Handlung aus.

Die erste Person Singular wird mit zwei Morphemen ausgedrückt. Die eine ist *-am/-em*, die andere *-van/-ven*, wobei die letztere merkwürdigerweise nur bei Negativverba auftritt. Beispiele: *āzād qılam qızım aña vèrem* "ich werde ihn freilassen und ihm meine Tochter geben" 840, *dostları şād düşmānı kör qılam* "ich möchte (werde) die Freunde glücklich und die Feinde blind machen" 2514, *hiç bahāsız telim aşlıq vèrem* "ich möchte (euch) ohne Gegenleistung viel Getreide geben" 3714, *cümlengize ağır xılcat ben keyürem* "ich möchte euch alle wertvolle Gewänder schenken" 3720, *oğlan aydur ben gammāzlıq qılmayaven* "der Junge sagt, ich möchte keine Denunziation begehen" 2579, *ben atamı vèrmeyeven* "ich werde meinen Vater nicht ausliefern" 4870, *Yūsuf aydur ol işi revā qılmayaven* "Yūsuf sagt, ich halte diese Tat nicht für angebracht" 4197, *ben ümīdim kesmeyem* "ich möchte die Hoffnung nicht aufgeben" 4318. In unserem Werk finden sich nur zwei Belege für den positiven Vokalstamm der 1. Person Singular, in denen das ursprüngliche Morphem auf *-yim* reduziert wird: *yazuqım anlardan ben dileyim* "ich möchte mich bei ihnen entschuldigen" 979, *men sening yüküngde şāc kizleyim* "ich werde in deinem Gepäck den Becher verstecken" 4097.

Die erste Plularis wird mit dem Personalmorphem *-wuz/-wüz/-vuz* gebildet und kommt insgesamt in acht Belegen vor, die zumeist futurische Bedeutung aufweisen: *anlar aydur Yūsufi biz saqlayawuz* "sie sagen, wir werden Yūsuf beschützen" 241, *qardaşımız qaçan qurda qabdurawuz* "welchen Wolf würden wir unseren Bruder wegnehmen lassen" 242, *ālem qurting qırawuz öldürewüz* "wir werden alle Wölfe der Welt vernichten töten" 243, *satı nète qılavuz dèyür* "er sagt, wie wollen wir nun unser Geschäft abwickeln" 916, *bular aydur ol işi qılmayavuz* "diese sagen, wir möchten uns in jene Affäre nicht einlassen" 921, *ol satuya hergiz rāzī olmayavuz* "wir werden mit diesem Verkauf niemals einverstanden sein" 922, *qulumuza kāle qumāş almayavuz* "wir möchten unseren Sklaven weder gegen Hausgegenstände noch gegen Stoffe tauschen" 923.

Die zweite Person Singular hat als Personalendung entweder *-sın/-sin* wie im Osmanischen oder das gemeintürkische Morphem *-sen*, das unmittelbar auf das Personalpronomen *sen* "du" zurückgeht. Da viele Belege defektiv geschrieben sind,

kann man das Verhältnis zwischen der einen und der anderen Suffixform nicht genau feststellen. Hier einige Belege: *ol sebebden ululuqğa deginesen* “aus jenem Grund wirst du höhere Stellungen erreichen” 769, *ne bahā vēresen köreyim bizge* “ich möchte sehen, was du uns als Preis vorschlagen möchtest” 891, *pādişāhlıq qılasen telim yere* “du wirst über große Gebiete herrschen” 3329, *Mışır meliki olasen* “du mögest König Ägyptens werden” 3690, *Mışır meliki olasin deb te’vıl qılmuş* “er habe (den Traum) so gedeutet, dass du Fürst in Ägypten werden sollst” 3692, *Yūsuf aydur omuzuña keçüresin* “Yūsuf sagt, du sollst ihn an deinem Arm anlegen” 3853.

Die zweite Pluralis trägt das gemeintürkische Personalmorphem *-sız/-siz*, das dem Personalpronomen *siz* “ihr” entstammt, z.B.: *xurrem birle xoş nigārlar köstere-siz* “ich möchte, dass ihr ihm mit Freude die Schönheiten zeigt” 269, *emānet Yūsufi saqlayasız* “er ist euch anvertraut, ihr sollt ihn beschützen” 303, *nevetleşü eğningi-ze kötüresiz* “ihr sollt ihn der Reihe nach auf euren Rücken tragen” 304, *cümle helāk olasız şıhhat içre* “ihr werdet bei guter Gesundheit ums Leben kommen” 855, *hergiz benim sarāyıma kirmeyesiz* “ihr werdet niemals in meinen Palast eintreten” 1516.

Im Vers 3613 wird die Endung *-siz* als Höflichkeitsform für die zweite Person Singular benutzt: *bizlere lutfu ihsān qılasız hezār dürlü* “Ihr möget uns tausendfach Güte und Wohltat erweisen”.

Die dritte Person fällt mit dem Optativstamm zusammen und wird demnach mit dem Suffix *-a/-e*, nach Vokal *-ya/-ye* zum Ausdruck gebracht. Dieses Suffix wird sowohl für die Einzahl als auch für die Mehrzahl gebraucht, da die Pluralendung *-lar* wider Erwarten nicht benutzt wird. Beispiele: *ümīd var kim Xālıq sanga vēre milket* “die Hoffnung besteht, dass Gott dir Herrschaft geben wird” 141, *bu iş içre anlar sanga hased qıla* “sie werden in dieser Sache dich beneiden” 163, *tevbelerimiz Tevāb qabūl qıla* “Gott möge unsere Gebete erhören!” 282, *deve yüki harīr dībā ola* “es soll so viel Seide und Brokat sein, wie ein Kamel tragen kann” 1730, *murāding meger hāşıl ola* “es möge doch dein Wunsch in Erfüllung gehen” 2210, *meger beni yarlıqaya Mevlī Celīl* “Gott möge doch mir vergeben!” 2981, *ol anı öbüben yüzine süre* “er soll ihn küssen und an sein Gesicht streichen” 4399.

Die Verneinung des Optativs in dritter Person kommt in unserem Text zweimal vor: einmal mit *-maya* und einmal mit kürzerer Suffixvariante *-may*: *ihsānning arta tursun olmay noqşān* “deine Gunst vermehre sich, sie möge sich nicht verringern” 4382, *hiç toğmadı toğmaya benden beşer* “es wurde und wird niemals ein besserer Mensch als ich geboren” 1363.

Die Vergangenheit des Optativs kommt nur dreimal vor und drückt eine irrealer Handlung aus. Alle drei Belege drücken den Wunsch des Kaufmanns Melik aus, der aber nicht erfüllt werden kann, da sich die Handlung jeweils auf die vergangene Zeit bezieht: *ben seni qaçan kişiye sata idim* “hätte ich dich jemals jemandem verkauft?” 1940, *āzād qılıb ataña elete idim* “ich hätte dich freigelassen und zu deinem Vater zurückgebracht” 1941, *müdām qul olayıdım sanga* “ich wäre für immer deiner Sklave gewesen” 1942.

## 12. Konditional

Der Konditional wird in unserem Werk mit dem Morphem *-sA* und den Personalendungen *-m, -ng, -saq, -ngız, -lar* gebildet.

Wenn das Konditionalsuffix *-sa* direkt an den Verbstamm angefügt wird, ist die Bedeutung des Konditionals meistens real, z.B. : *xaṭādan zilletden bīrūn érsem* “wenn ich von Fehlern und Fehlritten fern bin” 1150, *sen ne buyursang ben anı tutsam* “was du befiehlst, möchte ich es tun” 1298, *ēşitsem rāḫatım artar* “wenn ich (dir) zuhöre, verbessert sich mein Zustand” 2322, *körmesem hergiz şabrım qalmaz* “wenn ich (dich) nicht sehe, werde ich ungeduldig” 2354, *yā İsrā’ıl sen tilerseng olur* “oh İsrā’ıl, es wird geschehen, wenn du es wünschst” 2998, *qaçan eyer ursalar kişner idi* “jedes Mal wenn man es besattelt hatte, hatte es gewiebert” 3265, *körmesek körmege ever idük* “wenn wir ihn nicht gesehen haben, eilten wir ihn zu sehen” 3684, *qaçan ünüüm eşitsengiz hāzır keling* “kommt dann her, wenn ihr meine Stimme hört!” 4209.

Die reale Bedingung in der Vergangenheit wird mit *-di ise* oder *-di érse* ausgedrückt, z.B. : *Melik qaçan Mışır içre keldiyise* “als Melik in Ägypten ankam” 1507, *sarāy içre Yūsuf muqīm oldı érse* “als Yūsuf im Palast ansässig war” 1508, *Mevlīden bu işāret keldi ise* “als dieses Zeichen vom Gott kam” 2524, *Yūsufa xaber ma’lūm oldı érse* “als Yūsuf die Nachricht erfuhr” 2835, *Meşālim ol sarāya kirdi érse* “als Meşālim in jenen Palast eintrat” 3987. Wie die Beispiele zeigen, ist die Bedeutung derartiger Konditionalsätze in unserem Text zumeist temporal. Die Kombination *-miş érse* kommt nur einmal in *günāhsız bu belāya düşmiş érsem* “wenn ich unschuldig von diesem Unheil betroffen wurde” 1151 vor.

Die Kombination *-sa idi* ergibt einen Irrealsatz, z.B.: *atası aydur ben anı körsem idi* “wenn ich ihn doch gesehen hätte” 1655, *ben aning qandalığın bilsem idi* “wenn wüsste, wo er ist” 1656, *ey dirīgā eger ben bilsem idim* “oh weh! wenn doch gewusst hätte” 1939.

In einigen Fällen hat der Konditional desiderative Bedeutung, z.B.: *Yūsuf aydur destūr vērseng öre dursam* “Yūsuf sagt, wenn du erlauben würdest, möchte ich aufstehen” 251, *her birisi ben alsam dērler* “jeder sagt, ich möchte (ihn) kaufen” 1554, *Yūsuf aydur şāh buyursa emr eylese* “Yūsuf sagt, der König möge geruhen, befehlen” 1971, *sen ne buyursang ben anı tutsam* “was du befiehlst, möchte ich es tun” 1298.

Der südtürkische Realis *-r -sa*, der auf dem Aoriststamm basiert kommt allerdings auch vor, obwohl man seine Verwendung nicht als besonders häufig bezeichnen kann, vgl. *ol banga benden songra du’ā qıla, öliir isem songumda benim* “er soll nach mir für mich beten, wenn ich sterbe” 1445, 1446. *ne dēyürse inanalım* “was auch sagt, wollen wir glauben” 4465, *açlıqdan kim baqarsa toyar* “wer ihn betrachtet, stillt seinen Hunger” 3246, *baña rahmet qılur érse kengez aña* “wenn er mir Gnade erweisen würde, würde es ihm leicht fallen” 4319.

Ein Kuriosum ist die Verwendung der Personalendung *men* in den Versen 657, 658, 659, wo dreimal *qılsa men* “möchte ich tun” (in desiderativ Bedeutung) steht. Möglicherweise handelt es sich um eine Form (vielleicht *-ası* ?), die von dem letzten Abschreiber nicht verstanden werden konnte.

### 13. Fragepartikel

Die Fragesätze werden in der Regel mit dem Fragepartikel *mU* gebildet, wobei deren Orthographie (مو) dem Tschagatischen entspricht. In wenigen Fällen, genau gesagt siebenmal, findet sich auch die osmanische, aserbajdschanische und kiptschakische Schreibung desselben Partikels *mI* (می). Die Beispiele für *mU*: *inanuban bolurmusen sen müslimān* “wirst du glauben und Moslem werden?” 119, *Yūsuf aydur qaşd banga qıldunguz mu* “Yūsuf sagt: habt ihr beschlossen, gegen mich etwas Böses zu tun?” 371, *Yūsuf aydur siz beni satarmusiz* “Yūsuf sagt: verkauft ihr mich?” 869, *bu künki kün benim hālim bilürmüsen* “weißt du, in welcher Lage ich mich befinde?” 1090, *ayā dāye bilürmüsen sen anı* “oh Kinderfrau, kennst du ihn?” 2128, *qadağdağı şarāb şāfı degülmüdür* “ist der Wein im Kelch nicht rein?” 2480, *Zelīxā aydur kördüngmü angladıngmu* “Zelīxā sagt: hast du es gesehen, hast du es verstanden?” 3443. Die Belege mit *mI*: *Ya<sup>c</sup>qūb aydur āh dirīgā yetmiş kün miken* “Ya<sup>c</sup>qūb sagt: oh weh, sind es 70 Tage?” 613, *yā Yūsuf közğüye baqdingmiydi* “oh Yūsuf, hattest du in den Spiegel geschaut?” 817, *közgüde körküng körüb oqudingmiydi* “hattest du deine Schönheit gesehen und bewundert?” 818, *ben satulur qul olsam dēdingmiydi* “hattest du gesagt, dass du jemals als Sklave verkauft würdest?” 819, *Melik aydur bu qulmıdur* “Melik sagt: ist dieser ein Sklave?” 893, *bu belāya gāfilmiydün düşdün* “warst du unvorsichtig, dass du von diesem Unheil betroffen wurdest?” 1104, *bu ton këymek revāmıdur ya<sup>c</sup>nī qula* “ist für einen Sklaven angemessen ein solches Kleid anzuziehen?” 2028.

## VI. Lexikalisches

Der Wortschatz der vorliegenden Yūsuf-Legende von °Alī besteht ca. 30% aus arabischen, 10% aus persischen und 60% aus türkischen Wörtern. Um dies exakt zu ermitteln, wurde jede zehnte Seite, das heißt ein Zehntel des gesamten Korpus ausgezählt. Dass der Anteil der arabischen und persischen Wörtern ein Drittel des Gesamtwortschatzes ausmacht, ist für ein religiöses Thema nicht ungewöhnlich. Es ist sogar im Vergleich zu den meisten Texten mit einem religiösen Hintergrund relativ niedrig. Der Grund dafür könnte sein, dass der Dichter die einfachen Schichten der Bevölkerung erreichen wollte.

Die Wiederholungsrate der Wörter, d.h. die durchschnittliche Verwendungszahl eines Wortes im Gedicht beträgt etwa zehn. Um °Alīs Wortschatz bewerten zu können, haben wir unser Gedicht mit dem Werk *Manṭıqu-ṭ-Ṭayr* von Gülşehrī verglichen. Der osmanische Dichter, der im 14. Jahrhundert gelebt hat, verwendete in sei-

nem *Manıqu-ı-ı-Tayr* jedes Wort ebenfalls etwa zehnmal. Der Vergleich der Werke im Bezug auf den Wortschatz hat auch etwa den gleichen Wert ergeben. ʿAlī hatte wahrscheinlich einen genauso großen Wortschatz wie die anderen Dichter des Mittelalters.

Wie bereits gesagt sind 60% der Wörter des Gedichtes türkischen Ursprungs. Diese sind größten Teils überregional, die meisten finden sich also in verschiedenen Turksprachen. Es gibt aber eine Anzahl an Wörtern, die regional sind. Einige lassen sich nur in tschagataischen, kiptschakischen und ogusischen Werken Belegen.

Nach der Ausscheidung allgemeintürkischer Bestandteile des Wortschatzes bilden die osttürkischen Wörter die stärkste lexikalische Schicht. Die Wörter *aralığ* "Entfernung", *aşur-* "überführen", *bağlıq* "angeschlossen", *bayıt-* "erfreuen", *bengiz* "Gesicht", *mengiz* id., *bengze-* "ähneln", *mengze-* id., *bigin* "so, wie", *tègre* "Umgebung", *tègür-* "berühren lassen", *toğrı* "gerade", *tüb* "am Fuße eines Gegenstandes", *èt* "Fleisch", *ètek* "Saum", *iz-* "senden", *içür-* "tränken", *kèçür-* "verzeihen", *qatığ* "viel", *quruğ* "trocken", *tabuğ* "Dienststelle", *tapın-* "anbeten", *tofrağ* "Staub", *uluğ* "groß", *yağır* "Schulter", *yarlı* "bedauernswert", *yaşrun* "heimlich", *yığaç* "Baum", *yinçke* "schmal", *āq* "Sündiger", *azaq* "Fuß", *eğü* "gut", *èlig* "fünfzig", *ingreş-* "laut schreien", *ingez* "bedächtigt", *oğrıla-* "stehlen", *taq* "Leid", *taşqaru* "nach außen", *yunçut-* "kränken", *aqrın* "langsam", *tüzül-* "geschaffen werden", *izi* "Herr, Besitzer", *qavşur-* "zusammenbringen", *saqınç* "Sorge", *uman-* "erwarten", *uvşan-* "zerbrochen werden", *andan kezın* "danach sind" für das Tschagataische bzw. Chorasmische typisch.

Gegenüber dem osttürkischen Wortschatz steht auch eine große Anzahl von Wörtern, die sich im Kiptschakischen bzw. im Komanischen wiederfinden: *armağan* "Geschenk", *awuz* "Mund", *barlu* "reich", *bilezük* "Armband", *biti* "Brief", *eksük* "unvollständig", *emgek* "Mühe", *ır-* "entfernen, traurig werden", *yincü* "Perle", *kengez* "einfach, leicht", *kümiş* "Silber", *küt-* "warten", *qırıq* "vierzig", *qonaqla-* "bewirten", *sawçı* "Gesandter", *soğul-* "trocknen", *şeş-* "lösen, auflösen", *tapu qıl-* "anbeten", *tamar* "Ader", *terkle-* "sich beeilen", *uçuz* "billig", *yarlu* "bedauernswert", *yuw-* "waschen".

Oben wurde mehrfach die Vermutung geäußert, dass an unserem Werk mehrere Hände tätig waren. Als Beweis dafür, dass noch ein dritter Abschreiber aus einem dritten Sprachgebiet an der Ausgestaltung der überlieferten Version gewirkt hat, können die Wörter, die nur im Ogusischen vorkommen, angesehen werden. Die Wörter *assılı* "nützlich", *bayağı* "früher", *bayıq* "sicher", *çingra-* "schellen", *diz* "Knie", *dul* "Witwe", *iraq* "weit", *örtüklü* "bedeckt", *sataş-* "auf etwas treffen", *tanuqluq vèr-* "bezeugen" sind rein ogusisch und z.B. im Osmanischen belegt.

Die Vielschichtigkeit des Wortschatzes lässt darauf schließen, dass unser Gedicht nach seiner Verfassung mindestens zweimal an unterschiedlichen Standorten abgeschrieben und dabei dem lokalen Sprachgebrauch angepasst wurde. Der Fundort der Handschrift, also Kasan kann ohne weiteres als Heimat des letzten Abschreibers

angenommen werden. Die Hand für die ogusischen Bestandteile des Werkes verantwortlich ist, muss nicht unbedingt in Anatolien gesucht werden, sondern kann genauso gut aus Aserbaidschan, Chorasán oder Turkmenien stammen. Wenn wir im Endergebnis annehmen, dass die Yusuf-Legende von °Alī im Osttürkischen Sprachraum geschaffen wurde und dann nach Westen wanderte, wäre diese Hypothese zugleich eine Erklärung für die Mischsprache des Denkmals.

## DER INHALT DES GEDICHTES

Das Gedicht beginnt mit einem Lob auf Allah, dann lobt der Dichter den Propheten Muḥammed, seine vier Gefährten Ebu Bekir Ṣiddīq, °Ömer b. Xaṭṭāb, °Osman-ı şehīd und °Alī kerrār und seine Enkel Ḥasan und Ḥüseyn. Danach werden die Anhänger Muḥammeds, die aus derselben oder aus den folgenden Generationen (Aṣḥāb und Tābi°ın), erwähnt. Ṣābit b. Nu°mān, der Gründer der hanafitischen Rechtsschule, namentlich und alle Imams werden gelobt. Danach erbittet der Autor Gottes Hilfe für das Schreiben der Yūsuf-Geschichte. [1-88]

Eines Tages kam der Jude Būsītān zu Muḥammed und erkundigte sich nach dem Traum Yūsufs: "Nenne mir die Namen der Sterne, die sich im Traum vor Yūsuf niedergeworfen haben, wenn du wirklich ein Prophet bist!" Auf diese Forderung erwiderte der Prophet: "Glaubst du, du wirst Muslim, wenn ich dir alles erkläre?" Būsītān bejahte die Frage. Dann verglichen Būsītān und Muḥammed ihr Wissen über den Traum Yūsufs, wobei sich zeigt, dass der Prophet die Namen der Sterne auswendig wusste. Damit beginnt die Geschichte. [89-136]

Der elfjährige Yūsuf hatte in einer Nacht einen seltsamen Traum. Daraufhin ging er zu seinem Vater Ya°qūb und fragte ihn nach der Bedeutung des Traums, in dem sich die Sonne, der Mond und elf Sterne vor Yūsuf niedergeworfen hatten. Ya°qūb deutet den Traum positiv: "Ich denke, Gott wird dir helfen und dich zum Propheten machen. Du wirst Reichtum und Herrschaft erlangen und deine Brüder werden dir dienen. "Mit der Traumdeutung gibt Ya°qūb seinem Sohn noch einen ernsten Rat mit auf den Weg: "Du darfst von diesem Traum niemandem etwas erzählen." [137-169]

Ya°qūbs Stieftochter hatte aber schon vorher von dem Traum gehört. Sie berichtet, ohne sich dabei etwas zu denken, ihren anderen Stiefbrüdern von dem Traum und seiner Deutung. Diese werden missgütig, denn ja, ihr Vater habe Yūsuf lieber, gäbe ihm mehr Hab und Gut als allen anderen und jetzt würde dieser auch noch über sie herrschen. Die Brüder rufen Yūsuf zu sich und fragen ihn, was er geträumt habe. Trotz der Warnung seines Vaters kann Yūsuf nicht lügen, er erzählt, was er im Traum gesehen hatte und wie Ya°qūb es deutete. Darauf werden die anderen noch neidischer. Sie beschließen, Yūsuf von ihrem Vater zu trennen, um ihn danach zu töten oder in ein fremdes Land zu verkaufen. [170-220]

Bald nach ihrem Entschluss bitten die 10 älteren Söhne Ya°qūb, dass sie ihren Bruder Yūsuf mit auf die Wiese nehmen zu dürfen. Ya°qūb ahnt aber, dass etwas schlimmes auf ihn zukommt, denn auch er hatte einen Traum. Er erzählt ihnen davon: "Ich hütete elf Lämmer und plötzlich schnappte mir ein Wolf ein Lamm weg". Deshalb gibt der Vater dem Drängen seiner Söhne nicht nach. Daraufhin überreden die Zehn Yūsuf, dass er um die Erlaubnis bei seinem Vater fragen solle. Nach Yūsufs Bitte und ihrem Versprechen, dass sie immer auf ihn aufpassen würden, willigt Ya°qūb skeptisch ein; er bereitet seinen Sohn am nächsten Morgen eigenhändig für den Ausflug vor. Kurz nachdem Yūsuf und seine Brüder aufgebrochen waren, sieht Ya°

qūb seine weinende Stieftochter Dīne. Er erzählt ihr, dass Yūsuf spazieren gegangen sei. Dīne eilt ihren Stiefbrüdern hinterher, denn in ihrem Traum wurde Yūsuf von zehn Wölfen gerissen. Sie erreicht die Gruppe und versucht vergeblich Yūsuf zurückzuholen. Der traurige Vater wird noch betrübter, als er davon hört. [221-332]

Dem Wunsch des Vaters entsprechend wird der kleine Bruder auf dem Rücken getragen, bis die Gruppe hinter einem Hügel verschwindet. An einem verlassenen Ort wird Yūsuf dann aber beschimpft und verprügelt. Ungeachtet des Flehens von Yūsuf, beschließen die zehn von Satan beeinflussten Brüder Yūsuf zu töten. Yehūdā aber nimmt Yūsuf vor seinen neun Brüdern in Schutz und rät ihnen, Yūsuf nicht zu töten sondern ihn stattdessen in einen Brunnen zu werfen. Sie finden diesen Rat auch akzeptabel, ziehen Yūsuf das Hemd aus und werfen ihn in einen alten Brunnen namens “<sup>c</sup>Ād”. Gott schickt Yūsuf den Engel Gabriel zu Hilfe. Gabriel fängt Yūsuf in der Luft auf, setzt ihn auf einen Stein, der sich auf dem Grund des Brunnen befindet und bringt ihm Kleidung und Essen aus dem Paradies. Und der Engel übermittelt ihm eine Botschaft, die Yūsuf Prophetenwürde und Reichtum verspricht. [333-570]

Schon lange vor diesen Ereignissen hat ein Heiliger namens Yehūdā die Prophezeiung von Yūsufs Schicksal im heiligen Buch gefunden. Dieser Heilige betet zu Gott, dass er ihm Yūsuf zeige. Gott nimmt seinen Wunsch an, gibt Yehūdā ein sehr langes Leben und offenbart ihm, dass er zu dem Brunnen <sup>c</sup>Ād gehen, Josefs Schönheit betrachten und ihn schützen soll. Der Heilige geht, wie ihm geheißen, zu dem Brunnen und wartet an dem Ort. Als Yehūdā tausendzweihundert Jahre alt geworden ist, sieht er endlich Yūsuf und tröstet ihn: Er solle nicht traurig sein und seine Brüder nicht verfluchen. Danach stirbt der Heilige, wodurch Yūsuf ganz allein und unglücklich wird. Jedoch der Trost Gottes lässt nicht auf sich warten; Gabriel kommt mit Gottesgrüßen und frohen Botschaften. [483-506, 571-604]

Mit dem Gefühl, dass etwas schlimmes passieren wird, wartet Ya<sup>c</sup>qūb auf die Rückkehr seiner Söhne. Plötzlich hört er eine Stimme aus dem Nichts “siebzig” sagen, die ihn noch trauriger macht. Denn er weiß nicht, wie er die Stimme deuten soll: Dauert die Rückkehr von Yūsuf nun siebzig Tage, siebzig Monate oder gar siebzig Jahre? Die zehn Brüder schlachten ein Zicklein, besudeln mit dessen Blut Yūsufs Hemd und kommen spät am Abend nach Hause. Während des Abendgebetes hört Ya<sup>c</sup>qūb das Schreien der Söhne. Die Schreie werden immer lauter. Ya<sup>c</sup>qūb fällt in Ohnmacht, als ihm seine Söhne mitteilen, dass sie Yūsuf verloren haben. [605-640]

Erst am nächsten Morgen kommt Ya<sup>c</sup>qūb wieder zu sich und fragt abermals nach Yūsuf. Seine älteren Söhne berichten, dass jeder von ihnen einen Pfeil abgeschossen habe und sie dann auf die Suche nach den Pfeilen gegangen seien. Yūsuf habe währenddessen auf ihre Sachen aufgepasst. Als sie alle weg waren, soll ein böser Wolf ihren Bruder gefressen haben. Der trauernde Vater möchte daraufhin seinem lieben Sohn jedenfalls die letzte Ehre erweisen und verlangt das, was von Yūsufs Körper übriggeblieben ist, um ein Grab zu errichten. Ya<sup>c</sup>qūbs Söhne hingegen zeigen ihm das blutige Hemd von Yūsuf und sagen, dass sie überall gesucht und

sonst nichts gefunden haben. Das aber erscheint Ya<sup>°</sup>qūb sehr seltsam und unglaublich. Daher fragt er, wie es möglich sei, dass ein Wolf Yūsuf fresse, ohne ein Stück von ihm übrig zu lassen, sein Hemd dagegen gar nicht zerreiße. Er wirft den 10 Brüdern vor, dass deren Tränen unecht seien und dass es deren Wunsch gewesen wäre, Yūsuf zu beseitigen. [641-680]

Ya<sup>°</sup>qūb droht seinen Söhnen mit Verfluchung, wenn sie den todbringenden Wolf nicht ausfindig machten. Durch Ya<sup>°</sup>qūbs Drohung verunsichert, fangen die Söhne einen unschuldigen Wolf, beschmieren sein Maul mit Blut und bringen ihn zu Ya<sup>°</sup>qūb, um ihre Worte zu beweisen. Als Ya<sup>°</sup>qūb den Wolf jedoch fragt, warum er seinen Sohn gefressen habe, beginnt das Tier auf Gottes Befehl hin zu sprechen. Der Wolf erklärt, dass er Yūsuf nicht einmal gesehen habe und Tiere das Fleisch eines Propheten nicht fressen dürfen. Ferner sagt er, dass er alle Wölfe an diesem Ort versammeln könne, wenn Ya<sup>°</sup>qūb es wünsche und versichert, dass keiner der Wölfe Yūsuf gefressen habe. Der Wolf meint weiter, dass er selbst erst vorhin aus der Höhle gekommen sei und seit siebzehn Tagen keine Nahrung mehr angerührt hätte, weil er seinen Bruder verloren habe. Ya<sup>°</sup>qūb glaubt dem Wolf, füttert ihn eigenhändig und lässt ihn schließlich frei. Und so nimmt der arme Vater das Ganze als Gottes Entscheidung an und erklärt sich mit dem Schicksal einverstanden. [681-736]

Inzwischen geht Ya<sup>°</sup>qūbs Sohn Yehūdā jeden Tag zu der Ebene, wo der Brunnen sich befindet, um seinen Bruder Yūsuf zu sehen. [737-740]

Zu einer Zeit, als Yūsuf noch nicht geboren war, lebte in Ägypten lebt ein Händler namens Melik bin Doġar. Er träumte, dass die Sonne herabstieg, Korallen und Perlen vom Himmel regneten und er sie einsammelte. Ein Traumdeuter sagte ihm, er werde einen Sklaven billig kaufen und durch dessen Verkauf reich werden. Durch diesen Sklaven werde er im Dies- und Jenseits glücklich. Melik Doġar begab sich nach Kanaan. In der Nähe des Brunnen “‘Ād” ließ er seine Karawane ausruhen. Er wollte sein Glück finden und schickte seine Sklaven auf die Suche. Da hörte er eine leise Stimme, die ihm sagt, dass er sich fünfzig Jahre gedulden und noch mal hier her kommen solle. [741-784]

Nach genau fünfzig Jahren kehrt Melik zum selben Ort zurück und sieht Engel über dem Brunnen, die Gott in Vogelgestalt zu Yūsuf geschickt hat. Ohne die Wahrheit zu ahnen, nimmt Melik seine Pfeile und geht auf die Jagt. Sobald er sich jedoch dem Brunnen nähert, verschwinden die “Vögel” und er sieht ein Licht, aus dem Brunnen emporkommen. Er schickt seine zwei Sklaven Beṣīr und Büṣra los, um von dem Brunnen Wasser zu holen. Auf Gabriels Rat hin hält sich Yūsuf an dem herabgelassenem Seil fest und wird herausgezogen. Beschir bringt die frohe Botschaft mit den Wörtern: ‘Was für eine fröhliche Nachricht, das ist ein Junge!’ Ya<sup>°</sup>qūbs Söhne, die die Karawane sehen und den Brunnen beobachten, kommen zu Melik und fordern Yūsuf zurück. Sie behaupten, er sei ein flüchtiger Sklave und gehöre ihnen. Melik Doġar ist ein kluger Mensch und übergibt ihnen den Jungen vorsichtshalber. [785-858]

Yūsufs Brüder beraten sich und entscheiden ihren Bruder dem Händler zu verkaufen. Sie drohen Yūsuf mit dem Tod, wenn er sich dem Verkauf widersetzen würde. Yūsuf fleht seine Brüder verzweifelt an, ihn nicht zu verkaufen und von seinem Vater zu trennen. Die Brüder aber bleiben hart und antworten, dass eine Rückkehr nicht möglich sei, da sie mit dem Vater unangenehme Gespräche geführt haben. Yūsuf solle sein Schicksal akzeptieren und wenn Gott will, wird er seinen Vater wiedersehen. [859-888]

Der Händler ist an dem Angebot interessiert und beginnt mit ihnen zu verhandeln. Er möchte aber gerne wissen, weshalb sie ihren Sklaven, der schöner und intelligenter als sie aussieht, verkaufen wollen und welche schlechten Eigenschaften er habe. Die zehn Söhne Ya<sup>c</sup>qūbs erzählen, dass ihr Vater den Sklaven als kleines Kind gekauft habe und sie sich mit der Zeit mit ihm angefreundet haben. Dann aber habe sich der Junge zum Schlechten entwickelt. Seine Eigenschaften seien Diebstahl, Lüge und ständige Fluchtversuche. Melik möchte das Geschäft trotz der Mängel abwickeln und bietet gegen Yūsuf Handelsware, weil er nur 18 Yarmaq in bar habe. Die Brüder lehnen den Tausch aber ab, sie wollen nur Bargeld haben und so geben sie sich mit 18 Yarmaq - 1400 Yarmaq waren damals ein Goldtaler wert - zufrieden. Nach Kaufmanns Verlangen wird das Geschäft schriftlich dokumentiert. Die Brüder empfehlen dem Käufer schließlich, Yūsufs Worten nicht zu glauben und ihn bis Ägypten gefesselt zu halten. [889-972]

Bevor die Reise beginnt bittet Yūsuf den Kaufmann Melik um die Erlaubnis, von seinen Brüdern Abschied nehmen zu dürfen. Es wundert Melik, dass Yūsuf diese ein letztes Mal besuchen möchte, obwohl sie ihn offenbar nicht mögen und gegen wenig Geld verkauft haben. Yūsuf geht zu seinen Brüdern, klagt und beweint seinen Zustand. Seine Brüder bekommen plötzlich Mitleid mit ihm und bereuen ihren Fehler, aber sie haben keine andere Wahl, sie können ihrem Vater gegenüber nicht als Lügner dastehen. „Am Besten,“ sagen sie „halte dieses Leid aus.“ So schlägt das Schicksal zu und Yūsuf akzeptiert die Entscheidung Gottes. [973-1060]

Yūsuf wird auf ein Kamel gesetzt und die Karawane zieht weiter. Yūsufs Heimat und seine Brüder bleiben hinter ihm zurück. Nach einiger Zeit kommt die Karawane an einem Friedhof vorbei, wo Yūsufs verstorbene Mutter ruht. Yūsuf entfernt sich unbemerkt von der Gruppe und weint am Grab seiner Mutter. Er erzählt ihr seine traurige Geschichte. Seine Mutter antwortet und betet für ihn. Ein abbesinischer Sklave namens Qilitsch merkt, dass Yūsuf verschwunden ist und berichtet es dem Karawanenführer. Qilitsch findet den Jungen schließlich an dem Grab und schlägt ihn. Yūsuf wird daraufhin noch betrübter und betet, dass Gott diesem Volk ein Zeichen seiner Unschuld gebe. Sogleich beginnt ein schrecklicher Hagelsturm. Melik erkennt, dass dieses kein normaler Sturm ist und die Karawanenangehörigen eine Sünde begangen haben müssen. Auf Befehl Meliks entschuldigt sich Qilitsch bei Yūsuf. Danach betet Yūsuf abermals und das Wetter wird wieder ruhig. Melik

spürt, dass sein Sklave kein gewöhnlicher Mensch ist und behandelt ihn fortan nicht mehr wie einen Sklaven. [1061-1224]

Die Gruppe reitet weiter und kommt in die Stadt Pelus, wo die Bevölkerung ungläubig ist. Die Pelusaner sehen Yūsufs Schönheit, sammeln sich um ihn und fragen, wer er sei, wer solch eine Schönheit geschaffen habe. Von Yūsufs Reden beeinflusst wenden sie sich dem richtigen Glauben zu. In der nächsten Stadt, Beyan, in der die Karawane sich aufhält, sind die Menschen von Yūsuf so begeistert, dass eine Statue von ihm angefertigt und angebetet wird. [1225-1248]

Noch vor den Toren der Stadt Jerusalem wird die Karawane von dem dortigen Herrscher und seinen Soldaten empfangen. Dieser hatte von der Ankunft der Gruppe schon geträumt und wusste, dass sich unter den Reisenden ein wichtiger Mann befindet. Der Herrscher erkundigt sich sogleich nach dem Karawanenentführer. Melik Doğar ist erstaunt von dem plötzlichen Interesse des Fürsten, weil seine Karawane doch jedes Jahr hier vorbeizieht. Der Schutzengel von Yūsuf erklärt dem Herrscher, dass Ya<sup>c</sup>qūbs Sohn derjenige ist, welcher er in seinen Träumen gesehen hat. Nun geht der Fürst zu Yūsuf, ehrt ihn und dann verlangt er einen Rat von ihm. Als Antwort fordert Yūsuf den Herrscher auf, sich von der Götzenanbeterei abzuwenden. Sie gehen gemeinsam in den Götzentempel. Dort spricht die Statue mit Yūsuf und wirft sich anschließend vor ihm nieder. Durch dieses Erlebnis wird der Herrscher von Jerusalem gläubig, akzeptiert Yūsuf als wahren Propheten und gibt ihm Geschenke, Feierlichkeiten finden statt. [1249-1338]

Nach den Feierlichkeiten bittet Melik Doğar beim Herrscher um die Abreiseerlaubnis und verabschieden sich danach. Nach dem Aufbruch der Gruppe überlegt es sich der Fürst jedoch anders, sammelt seine Soldaten und reitet hinter der Karawane her. Melik Doğar ist darüber sehr beunruhigt und macht sich Sorgen um Yūsuf, was jedoch unnötig ist: Die Soldaten fallen alle in Ohnmacht, als sie sich Yūsuf nähern. Zwölftausend Soldaten bleiben drei Tage lang auf dem Boden liegen. Yūsuf wird übermutig als er das merkt und sagt zu sich selbst: "Es wird niemals ein besserer Mensch als ich geboren. Wenn mich jemand ansieht fällt er um und für mein Antlitz gibt er sogar seine Seele auf." Sein Übermut sollte jedoch nicht ungesühnt bleiben und so wird Yūsuf eine Lektion erteilt. [1339-1370]

Die Reisenden kommen in die Stadt namens Arus, wo Geister und Feen leben. Die Bewohner von Arus sind sogar noch schöner und glanzvoller als Yūsuf. Niemand sieht ihn an. Daraus zieht Yūsuf seine Lehre und sieht seine Fehler ein. Er bittet Gott um Verzeihung wegen seiner Überheblichkeit. Sofort kommt Beistand von Gott und Yūsuf erlangt seine innere und äußere Schönheit wieder. [1371-1394]

Die Karawane kommt auf den Nil. Melik Doğar befiehlt, dass Yūsuf in dem Fluss baden soll bevor man in Ägypten ankommt, damit er sich von Reisedust reinigen kann. Auf Yūsufs Bitte schickt Gott eine Kuppel, die Yūsuf während des Bades vor neugierigen Blicken schützen soll. Im Nilwasser lebt ein Fisch, der den anderen Fischen Befehle erteilt. Als Yūsuf nun in den Fluss steigt, sagt der Fisch zu sei-

nen Untertanen, dass sie alle in ihre Höhlen schwimmen sollen. So wird Yūsuf auch nicht von den Fischen beobachtet. Nachdem die übrigen Fische verschwunden sind steigt Yūsuf auf den Anführer der Fische und wäscht sich. Danach bringt Gabriel ein Kleid vom Paradies und auch Grüße von Gott. Als Yūsuf gewaschen am Ufer steht erzählt der Fisch, er sei der König der Fische und er habe keinen Nachkommen. Er bittet Yūsuf, für ihn zu beten. Gott nimmt Yūsufs Bitte an und der König der Fische bekommt zwei glückliche Jungen. (Der eine Fisch soll später Jonas, der andere den Ring von Salamon verschluckt haben.) Yūsuf kommt nach dem Bad zu seinen Reisegefährten zurück. Melik hält schöne Kleider für ihn in seiner Hand bereit. Als er aber sieht, dass Yūsuf schon angezogen ist, fragt er, wer ihm das Kleid gegeben habe. Durch Yūsufs Antwort ist er nochmals erstaunt über Ya<sup>c</sup>qūbs Sohn. [1395-1474]

Vor Yūsufs Ankunft in Ägypten wird dort eine körperlose Stimme vernommen. Die Stimme raunt, dass alle Leute zum Palast des Händlers Melik gehen sollen, weil eine ehrwürdige, engelähnliche Person dorthin kommen wird. So sammeln sich die Ägypter vor Meliks Haus, um Yūsuf sehen zu können. Nach der Ankunft in Ägypten verlangt Melik Geld, allein für das Sehen des Schönlings, jeweils einen Dinar am ersten Tag. Am zweiten Tag beträgt der Preis schon zwei Dinar und so erhöht sich die Gebühr jeden Tag um einen weiteren Dinar. Am zehnten Tag sieht das ganze Volk Yūsuf an. Doch jeder sieht eine andere Schönheit in Yūsuf: Wer die Schönheit seines Gesichtes sieht, opfert sein Vermögen. Wer die Schönheit seiner Charakter sieht, gibt sein Leben auf. Wer seinen Prophetentum erkennt, wird gläubig. [1475-1542]

Später lässt Melik Doġar das Land wissen, dass er diesen Jungen verkaufen möchte. Arme wie Reiche, Junge und Alte: alle wünschen sich ihn zu kaufen. Ein armes Frauchen kommt sogar mit einem Seilknäuel und will Yūsufs Preis in Seil zahlen. Durch diesen Trick schafft sie es, Yūsuf wenigstens zu sehen. Ein reicher Mann namens Qarġa bin Ṭālūt hört von dem Sklaven und bringt zahlreiche, mit Waren beladene Kamele zu Melik. Qarġas Geld reicht jedoch nicht aus, um den Jungen zu kaufen. Aber Qarġa bin Ṭālūt spricht mit Yūsuf und wird Muslim. Er teilt sein Vermögen unter den Armen auf und verbringt sein restliches Leben als Mönch. [1543-1618]

Auch folgende Begebenheit geschah vor Yūsufs Erscheinen in Ägypten: Zelīxā lebt in Magreb. (Von Ägypten nach Magreb dauert die Reise mit dem Pferd 6 Monate.) Sie ist wunderschön, ihr Gesicht ist so hell wie die aufgehende Sonne. Zelīxās Vater ist der König des Landes und heißt Tamus. Tamus ist ein Ungläubiger. Eines Tages wacht Zelīxā weinend auf, weil sie im Traum Yūsuf gesehen und sich sofort in ihn verliebt hat. Der besorgte Vater erfährt davon und weiß nicht was zu tun sei. Wenn er diesen Jungen nur gesehen hätte, hätte er alles getan was in seiner Macht steht, um seine Tochter wieder glücklich zu machen. Zelīxā vergeht der Appetit, sie kann nicht mehr schlafen und ihr Mondgesicht verblasst jeden Tag. Ein Jahr später träumt sie erneut von Yūsuf. Er sagt ihr, dass sie zusammengehören. Doch

Zelīxā erwacht und findet Yūsuf abermals nicht. Schließlich hört Zelīxā sogar auf zu sprechen, sie ist liebeskrank und die Ärzte haben kein Mittel dagegen. Als wiederum genau ein Jahr vergangen ist, sieht die Tochter des Königs Yūsuf zum dritten Mal im Traum. Im Schlaf lässt er sie wissen, dass er der Herr von Ägypten sei. Und wenn sie ihn haben wolle, solle sie sich nach Ägypten begeben und ihn suchen. Daraufhin wird Zelīxā wieder gesund. [1619-1702]

In der Annahme, dass dieser der gesuchte Yūsuf sei, werden Tamus Boten zu dem König von Ägypten geschickt. Aber der König von Ägypten ist zu dieser Zeit Aziz Qanzağar. Niemand ahnt etwas von der Verwechslung. Uns so zeigt sich der Herrscher mit der Heirat einverstanden und Tamus Tochter wird prachtvoll nach Ägypten geführt. Nun stellt sich jedoch sehr bald heraus, dass der Yūsuf aus Zelīxās Träumen und der König Ägyptens nicht eine und dieselbe Person sind. Doch es ist zu spät um zurückzukehren. So geschah es dass, Zelīxā in Ägypten bleibt. Sie hört auf den Rat ihrer Helferinnen und wartet auf den Jungen aus ihren Träumen. Und an ihrer statt, kommt ein Mädchen aus der Geisterwelt wenn es nötig ist zu Aziz Qanzağar - denn Gott schützt Zelīxā für Yūsuf. [1703-1818]

Zelīxā ist seit einem Jahr im Hause Qanzağars als Yūsuf mit der Karawane in Ägypten ankommt. Schon bald lässt der König Melik Doğar zu sich rufen, um den sonderbaren Sklaven zu sehen. Durch ein Fenster erblickt Zelīxā Yūsuf und fällt ohnmächtig um. Qanzağar gibt für Ya<sup>c</sup>qūbs Sohn seinen ganzen Schatz her und kauft den Jungen als Sklaven. Später aber bereut der König dieses Geschäft und denkt nach, wie er seine leere Schatzkammer wieder füllen soll. Da geschieht ein Wunder und die Schatzkammer ist auf einmal voll. [1819-1914, 1967-2014]

Unter der Bedingung es nicht weiter zu erzählen erfährt Melik von Yūsuf nach dessen Verkauf, dass er in Wahrheit ein Prophetennachkomme ist. Melik möchte wissen, wer diejenigen waren, die Yūsuf verkauft haben. Doch Yūsuf verrät seine Brüder nicht. Da Melik Doğar keinen Sohn hat, erbittet er nach Yūsufs Offenbarung ein Gebet für sich. Yūsuf ist einverstanden und Gott schenkt dem Händler daraufhin vierundzwanzig glückliche Söhne. [1915-1966]

Der König übergibt Yūsuf in den Dienst seiner Frau. Er sagt zu ihr, sie solle gut auf ihn aufpassen und ihn zu ihrem Sohn machen. Zelīxā kleidet Yūsuf königlich ein, was bei ihm auf Verwunderung stößt. Doch sie ist in ihn verliebt und ihre Liebe wird jeden Tag stärker. Zelīxā möchte sich nur noch mit dem Jungen beschäftigen. So nimmt sie ihn eines Tages mit in den Tempel, betet eine Statue an und bittet um Hilfe. Yūsuf zeigt ihr, wie hilflos die Götzen sind, indem er sie durch sein Gebet zerfallen lässt. Zelīxā wird wieder liebeskrank und der Arzt weiß kein Mittel gegen ihre Krankheit. Doch Zelīxā wird von ihrer Amme beraten, die ihr erklärt, was sie machen muss, um ihren Wunsch zu erreichen. [2015-2210]

Dem Rat der Amme folgend lässt Zelīxā für Yūsuf einen wunderschönen Palast bauen. Dann ruft sie ihn zu sich, indem sie geschmückt auf dem Thron sitzt. Zelīxā gesteht Yūsuf ihre Liebe und versucht ihn zu verführen. Yūsuf aber möchte dem

König nicht undankbar sein, da dieser ihn ja wie seinen eigenen Sohn behandelt. Zelīxā geht nicht auf diese Bedenken ein, sondern lobt die Schönheit des Jünglings. Daraufhin erzählt ihr Yūsuf von der Vergänglichkeit der Schönheit und von dem Tag, an dem man sich für seine weltlichen Taten verantworten muss. Zelīxā aber versteht ihn nicht, weiß nicht, was er noch will. So sagt sie: „Tu das, was einem Jungen passt“. Danach nimmt sie verzweifelt seine Hand und fleht ihn an. Yūsuf erwidert mit einem Lächeln. Da erscheint plötzlich das Bild seines Vaters, der ihn ermahnt: „Bleib fern von Ehebruch!“ und ein Engel streichelt seinen Rücken. Diese Zeichen bewahren Yūsuf vor der Sünde. [2211-2442]

Zelīxā setzt ihre Krone ab, kommt vom Thron runter und streckt ihre Hand nach ihm aus. Yūsuf aber zieht sich zurück und sagt: „Gott sieht diese Sünde.“ Zelīxā bedeckt sogleich den Götzen mit einem Schleier, doch Ya<sup>c</sup>qūbs Sohn berichtet ihr von dem Gott, der alles sieht. Zelīxā erkundigt sich nun bei Yūsuf, was ihm am Palast nicht gefällt und ob sie nicht geeignet für ihn ist. Da wendet sich der ratlose Junge an Gott und bittet ihn um Hilfe. Als Antwort wird Gabriel zu Yūsuf geschickt, der ihm mitteilt, er solle sich zurückziehen und flüchten. Gabriel bringt außerdem die Nachricht, dass Gott Yūsuf und Zelīxā in der Zukunft vereinigen wird. [2443-2530]

Yūsuf sieht keine andere Möglichkeit außer der Flucht und so flieht er. Mit Gottes Hilfe gehen die sieben, von Zelīxā vorher abgeschlossenen, Türen auf. Doch Zelīxā verfolgt Yūsuf, hält sein Kleid von hinten fest, so dass es reißt. Sie kommen bis zu Haustür und treffen dort auf den König. Zelīxā beschuldigt Yūsuf, dass er in bezug auf sie auf unreine Gedanken gekommen sei. Sie verlangt von Aziz Qanzağar den Jungen zu bestrafen, der seiner Familie gegenüber Böses geplant hat. Yūsuf beteuert hingegen seine Unschuld und benennt ein kleines Baby als Zeuge für sich. Das Baby wurde erst 17 Tage vorher geboren, dennoch beginnt es zu sprechen. Weil es niemandem denunzieren und zugleich nicht lügen möchte, sagt es folgendes aus: „Weil das Hemd von hinten zerrissen ist, ist Yūsuf unschuldig.“ So weiß Aziz Qanzağar, dass Yūsuf unschuldig ist. [2531-2606]

Ägyptens Gerüchteküche brodelte. Die Frauen sprechen über Zelīxā und verurteilen sie, weil sie sich in ihren Sklaven verliebt und keine Zuneigung von ihm erfahren hat. Zelīxā lädt daraufhin vierhundert Frauen zu einer Feier ein. Sie bietet ihren Gästen Orangen an und ruft Yūsuf hinein. Ihre Gäste sehen sein Gesicht, vergessen alles um sich herum und zerschneiden ihre Hände, statt Orangen zu schälen. Da seufzt Zelīxā: „Ich sehe ihn seit sieben Jahren jeden Tag, wie sollte ich mich denn da gedulden?“ Und verbittert meint sie weiter: „Entweder gehorcht er meinen Befehlen oder er geht ins Gefängnis!“ Yūsuf zieht den Kerker vor. Nachdem Yūsuf ins Gefängnis geworfen wird stirbt Aziz Qanzağar und sein Bruder Reyyān wird zum König von Ägypten ernannt. [2607-2718]

Gabriel bringt Yūsuf im Kerker eine weiße Perle und steckt sie ihm in den Mund. Dadurch erlernt Ya<sup>c</sup>qūbs Sohn die Wissenschaft des Traumdeutens. Ein jemenitischer Spion besticht den Bäcker und Mundschenk des Palastes, um Reyyān zu

vergiften. Der Plan aber fliegt auf und beide Männer werden Yūsufs Gefängnisgenossen. Eines Morgens kommen beide zu Yūsuf, um ihre Träume deuten zu lassen. Yūsuf erläutert ihnen, dass der Mundschenk begnadigt und der Bäcker hingerichtet wird. Er bittet den Begnadigten, seine Unschuld beim König zu erwähnen, wenn er freikommt. Seine Vorhersage erfüllt sich. Der Mundschenk wird in den königlichen Dienst aufgenommen, der Bäcker aufgehängt und sein Kopf von Vögeln gefressen. Yūsuf jedoch muss weiter im Gefängnis ausharren, weil der Mundschenk sein Versprechen vergisst. Yūsuf erkennt, dass es ein Fehler war, bei einem anderen außer Gott Hilfe zu suchen. [2719-2802]

Durch das Fenster seiner Zelle sieht Yūsuf eines Tages einen Araber aus Kanaan und spricht mit dessen Kamel. Er fragt das Tier, wie es seinem Vater geht. Der Besitzer kommt jedoch zurück und will sein Kamel mit einem Stock schlagen, da es sich vor dem Fenster hingehockt hatte. Seine Füße bleiben aber abrupt stecken, er kann sich nicht mehr bewegen und wundert sich. Auf Yūsufs Ansprache bereut er seine Absicht und die Erde gibt seine Füße wieder frei. Dann unterhalten sich Yūsuf und der Kamelbesitzer über Kanaan und Ya<sup>c</sup>qūb. Der Araber berichtet, dass Ya<sup>c</sup>qūbs Augen durch das Weinen erblindet sind. Yūsuf schenkt dem Mann ein sehr wertvolles Armband und lässt seinen Vater grüßen, ohne seinen Namen preiszugeben. [2802-2938]

Der Bote bringt dem traurigen Propheten Ya<sup>c</sup>qūb die Nachricht aus dem ägyptischen Gefängnis. Er erzählt ihm, wie ein Gefangener sich nach Ya<sup>c</sup>qūb erkundigt hat und ihn dann beauftragt habe, seine Grüße zu überbringen. Ya<sup>c</sup>qūb wird zu recht neugierig und fragt den Araber aus. Dieser kann ihm aber nicht viel erzählen. Nachdem sie sich verabschiedet haben, betet der Prophet für den Araber, sein Kamel und die Freilassung des unbekanntes Gefangenen. Nach zwölfjähriger Gefangenschaft bekommt Yūsuf durch Gabriel die fröhliche Nachricht, dass Gott das Gebet seines Vaters erhört hat und da Yūsuf erst wegen eines Traumes in die Schwierigkeiten geraten sei, würde ihm nun auch ein Traum zu Glück verhelfen. [2939-3006]

So passiert es, dass König Reyyān einen sehr seltsamen Traum hat und fragt, wer ihn wohl deuten kann. Er habe sieben fette Rinder gesehen, auf deren Rücken er saß, und danach sieben sehr magere, hungrige Rinder. Die ausgemergelten Rinder hätten die vorherigen, gemästeten Tiere gefressen. Ebenso habe er sieben volle Weizenähren hoch zum Himmel wachsen gesehen, doch auch davon bleiben nur trockene, verdorrte auf dem Boden liegende Weizenpflanzen übrig. Niemand kann diesen merkwürdigen Traum deuten. Doch der Mundschenk erinnert sich nun an Yūsuf und sein altes Versprechen. Er berichtet dem König eiligst von seinem eigenen Traum und dem bestraften Traumdeuter. [3007-3074]

Der Mundschenk wird beauftragt zu Yūsuf zu gehen. Er schämt sich, weil er sieben Jahre lang sein Versprechen vergessen hatte. Yūsuf aber beruhigt ihn und sagt, das wäre nicht seine Schuld, alles stehe in Gottes Händen. Dann deutet Yūsuf den Traum: Erst werden sieben Jahre Überfluss und Reichtum im Land herrschen,

dann folgt eine siebenjährige Dürre und Armut. Reyyān hört die Deutung und befiehlt, Yūsuf frei zu lassen. Yūsuf beauftragt den Mundschenk, die Frauen, die sich damals bei Zelīxās Feier die Hände zerschnitten haben, zu versammeln und dem König vorzustellen. So erfährt Reyyān das Erlebnis der Frauen. Zelīxā ist auch bei dem Treffen dabei und gesteht, dass alles ihre Schuld war. [3075-3138]

Reyyān lässt einen Palast für Yūsuf vorbereiten. Yūsuf wird feierlich aus dem Gefängnis entlassen und ihn begleiten die Soldaten des Königs bis zu Reyyāns Palast. Die Gefangenen sind traurig im Kerker zurück geblieben. Yūsuf wünscht, dass alle freigelassen werden, der König erfüllt seinen Wunsch. Yūsuf begrüßt König Reyyān auf 72 Sprachen. Der König lobt Yūsuf wegen seiner Schönheit und seines Charakters. [3139-3178]

Yūsuf wird mit 30 Jahren zum Intendanten von Ägypten ernannt, alle sind begeistert von seiner Gerechtigkeit und seinem Wissen. In den ersten sieben Jahren lässt er möglichst viel Getreide anbauen und einlagern. In den folgenden sieben Jahren fällt kein Tropfen Regen vom Himmel. Da befiehlt er keine Pflanzen anzubauen. In den trockenen Jahren gibt das Volk alles an Hab und Gut für Getreide aus. Als sogar das nicht mehr reicht, verkaufen die Menschen ihre Freiheit an den Staat. Das Getreide, welches in den ertragreichen Jahren gespeichert wurde, wird schon in den ersten sechs Jahren aufgebraucht. Das bereitet Yūsuf als Verantwortlichem Sorgen. Die Lösung, die Gabriel bringt, lautet, dass er sich dem hungernden Volk jeden Monat einmal zeigen solle. Denn die Menschen, die Yūsufs Gesicht betrachten, werden satt und brauchen einen Monat nicht zu essen. [3179-3254]

Einmal bekommt Yūsuf durch Gabriel den Befehl, dass er am nächsten Tag wieder nach draußen gehen und die Person, die er zuerst trifft, zu seinem Helfer machen soll. Yūsuf trifft einen Fremden, der sich aber nach seiner Ansicht für diese Würde nicht angemessen genug gekleidet hat. Der Prophet wird erneut gewarnt: sofort erscheint der Engel Gabriel und fragt, wer ihm diesen ganzen Reichtum geschenkt hat. Yūsuf sieht seinen Fehler ein und entscheidet sich für den Fremden. [3255-3314]

Immer wenn der neue Monat anfängt, zeigt sich Yūsuf in der Stadt. Alle Bewohner der Stadt, darunter auch Zelīxā, beeilen sich ihn zu sehen. Zelīxā ist alt geworden, sie verliert ihre Schönheit. Yūsuf bemerkt sie nicht. Da beginnt Zelīxā an den Götzen zu zweifeln, wendet sich von ihnen ab und wird gläubig. Eines Tages, als Yūsuf sich wieder einmal unter das Volk gemischt hat, ruft sie ihrem ewigen Geliebten zu. Der erkennt sie nicht gleich. Zelīxā verlangt nach seiner Peitsche, fasst sie an und diese beginnt mit einem Seufzer von ihr zu brennen. Da heiratet Yūsuf Zelīxā, nachdem er die Erlaubnis von Gott erhält. Zelīxā bekommt ihre Schönheit zurück und gebiert ihm zwölf Jungen. Der älteste von ihnen heißt Meḡālim. [3315-3506]

Die Dürre aber sucht auch Kanaan heim. Ya<sup>c</sup>qūb schickt seine Söhne nach Ägypten, weil dort noch Getreide verkauft wird. İbniyābin, der jüngste Bruder, bleibt beim Vater in Kanaan. Nach 13-tägiger Reise kommen die Söhne Ya<sup>c</sup>qūbs in Ägypten.

ten an. Gabriel benachrichtigt Yūsuf vor ihrer Ankunft. Yūsuf bereitet für seine Brüder einen Palast vor, wo sie wohnen sollen, während er seinen Sohn Meṣālīm, der die Sprache der Gäste spricht, zu seinen Brüdern als persönlichen Diener schickt. Die ganze Aufmerksamkeit und die sonderbare Behandlung verwundern die Brüder. [3507-3638]

Nach drei Tagen empfängt Yūsuf seine Brüder in seinem Palast und fragt sie, wer sie sind und woher sie kommen. Ya<sup>c</sup>qūbs Söhne erkennen ihren Bruder nicht und erzählen von ihrem Vater, dem verstorbenen Bruder und İbniyābin. Yūsuf schickt seine Brüder nach Kanaan zurück und sagt, dass sie ihren kleinen Bruder İbniyābin mitbringen sollen, wenn sie das nächste Mal kommen. Um ihre Rückkehr zu sichern, behält er einen aus der Gruppe bei sich und versteckt ihre Ware wieder im Getreide, die sie ihm als Gegenleistung gegeben hatten. [3639-3746]

Die neun Brüder kommen zum Vater zurück und erzählen, dass der Herr von Ägypten sie gut behandelt und nach ihm gefragt habe. Sie erläutern, dass sie den kleinen İbniyābin zu ihm nach Ägypten bringen müssen, weil sie es ihm versprochen haben. Sie schwören beim Gott, İbniyābin auf jeden Fall zurückzubringen. Die Gruppe gelangt mit İbniyābin nach Ägypten. Dort teilt man sich in fünf Gruppen auf, weil man, wie ihr Vater es geraten hat, nicht auffallen will. İbniyābin verliert die anderen und bleibt ganz alleine am Tor der fremden Stadt zurück. Yūsuf erfährt von Gabriel davon. Er trifft auf seinen Bruder, als ob es ein Zufall wäre, tröstet ihn, schenkt ihm einen Armreif aus purem Rubin und zeigt ihm den Weg. İbniyābin findet wieder zu seinen älteren Brüdern. Da er gut gelaunt ist, fragen sie ihn, was ihn so glücklich macht — İbniyābin lächele ja seit Yūsufs Verschwinden nicht mehr. İbniyābin berichtet von dem Fremden, der ihn sehr an seinen Bruder erinnert habe und zeigt den Reif, den er von ihm geschenkt bekommen hat. Den Reif halten sie aber für Glas. [3747-3918]

Yūsuf lässt einen neuen Palast bauen. Alle Wände werden mit Bildern bemahlt die erzählen, wie seine Brüder ihn damals verkauft haben. Dann lädt er sie zu diesem neuen Palast ein, in dem sie sich sehr schämen und nichts essen können. Sie werden danach in einem anderen Palast aufgenommen. İbniyābin ist darüber sehr traurig, er möchte wieder diese Darstellungen sehen. Yūsuf beauftragt Meṣālīm seinen kleinen Bruder dorthin zu begleiten. Meṣālīm gibt seine wahre Identität seinem Onkel preis. Gleich darauf kommt Yūsuf zu İbniyābin und sie sprechen über Ya<sup>c</sup>qūb, Dīne und İbniyābins Kinder. Yūsuf erklärt İbniyābin seinen Plan, ihn von den anderen zu trennen und bei sich zu behalten. İbniyābin kehrt zu den anderen Brüdern zurück, sie können ihn nicht wiedererkennen, weil sein Gesicht vor Freude strahlt. Danach kommt auch Yūsuf mit verschleiertem Gesicht zu den Brüdern und sie essen zusammen. [3919-4124]

Nach dem Essen lässt Yūsuf die Kamele mit Getreide beladen. Dann versteckt Yūsuf seinen goldenen Trinkbecher in der Ware. Yūsuf schickt Soldaten hinter den Brüdern und wirft er denen Diebstahl vor. Sie behaupten natürlich wahrheitsge-

mäß, dass sie nicht gestohlen haben. Nach der Durchsuchung wird jedoch der wertvolle Becher in İbniyābins Ladung gefunden. Die Brüder behaupten, dass İbniyābins Bruder, also Yūsuf, auch ein Dieb gewesen wäre. İbniyābin habe aber einen sehr alten Vater und sie haben ihm versprochen, nicht ohne den Jüngsten zurück zu kommen. Sie schlagen Yūsuf vor, einen anderen Bruder anstelle von ihm zu verhaften. Weil ihr Vorschlag abgelehnt wird und sie nicht ohne İbniyābin gehen wollen, planen Ya<sup>c</sup>qūbs Söhne einen Überfall. Der wird aber durch Yūsufs kleinen Sohn Māme-lī vereitelt. Yehūdā bleibt in Ägypten bei İbniyābin, alle anderen gehen nach Kanaan und erzählen Ya<sup>c</sup>qūb die Geschichte mit dem Becher. [4125-4288]

Eines Tages fragt Ya<sup>c</sup>qūb den Todesengel Azrail, ob Yūsuf noch lebt und wenn ja, wo er lebt. Azrail antwortet, er dürfe nicht sagen wo, aber sein Sohn sei irgendwo Sultan. Ya<sup>c</sup>qūb ist nun noch trauriger, denn er hat drei Söhne verloren. Er schickt seine Söhne erneut zu Yūsuf. Sie übermitteln ihm einem Brief, in dem steht, dass alles nicht stimmen kann, weil Prophetensöhne nicht stehlen. Seinen Brüdern zeigt Yūsuf den Kaufvertrag, der ihr Geschäft mit dem Händler Melik belegt und möchte die Übersetzung. Ya<sup>c</sup>qūbs Söhne wollen von allem immer noch nichts wissen, doch Yūsuf bleibt hart. Er lässt eine goldene Schale holen. Sogleich fängt die Schale an, die Wahrheit zu erzählen. Er fragt weiter, warum sie ihren kleinen Bruder verkauft haben und befiehlt schließlich, dass sie alle hingerichtet werden. Doch sie flehen ihn an, dass er wenigstens mit ihrem armen, alten Vater Mitleid haben solle. Dies berührt Yūsuf so, dass er von seinem Thron steigt und zu seinen Brüdern kommt. Er deckt seine wahre Identität mit den Worten auf: „Ich bin Yūsuf und dieser ist mein Bruder.“ Nachdem sich seine älteren Brüder sehr geschämt haben und alles bereuen, verzeiht Yūsuf ihnen. [4289-4522]

Nun schickt Yūsuf sein Hemd zum Vater, zusammen mit dem Sklaven Beschir. Das Hemd bekam Yūsuf von Gott, als er im Brunnen alleine war. Es schützte ihn vor Einsamkeit und Krankheiten. Und auch Beschir hat eine Geschichte: Als Yūsufs Mutter gestorben war, kaufte Ya<sup>c</sup>qūb eine Sklavin, diese hatte einen Sohn namens Beschir. Ya<sup>c</sup>qūb trennte damals die Sklavin von ihrem Kind und verkaufte es. Die Sklavin war sehr traurig und Gott versprach ihr, dass er auch Ya<sup>c</sup>qūb von seinem geliebten Sohn trennen wird. Und Gott wollte erst der Sklavin ihren Sohn und dann Ya<sup>c</sup>qūb seinen Sohn zeigen. [4523-4562]

Ya<sup>c</sup>qūb erzählt in Kanaan, dass er seinen Sohn rieche. Das kommt seinem Volk sehr seltsam vor. Nach fünfzehn Tagen aber kommt Beschir in Kanaan an und fragt eine Frau, wo Ya<sup>c</sup>qūbs Haus ist. Die Frau ahnt, dass dieser Junge Ya<sup>c</sup>qūb die glückliche Nachricht von der Rückkehr seines Sohnes bringen wird. Sie erklärt dem Boten, dass laut Gottes Plan, eigentlich erst sie ihren Sohn sehen sollte. Da erkennt Beschir plötzlich in dieser Frau seine eigene Mutter und sie gehen zusammen zu Ya<sup>c</sup>qūb. Er nimmt das Hemd, berührt damit sein Gesicht und seine Augen werden von der Blindheit geheilt. Ya<sup>c</sup>qūb und seine ganze Familie kommen nach Ägypten und

werden feierlich empfangen. Zelīxā bereitet den Palast für ihren Schwiegervater vor. [4563-4690]

Auch König Reyyān lädt Ya<sup>c</sup>qūb bald darauf zu sich in den Palast ein. Dort trifft der Prophet auf Reyyāns Frau <sup>c</sup>Ārimū. Sie erkundigt sich danach, wie alt er sei. Ya<sup>c</sup>qūb erklärt ihr, dass er schon 120 Jahre alt ist. <sup>c</sup>Ārimū ist erstaunt und kann es nicht fassen. Sie glaubt seinen Worten nicht. Da fängt Ya<sup>c</sup>qūb an zu beten und <sup>c</sup>Ārimū wird bestraft — ihr Gesicht ist mit einem Mal entstellt. Reyyān ist furchtbar erschrocken und fleht Ya<sup>c</sup>qūb an, den Fluch rückgängig zu machen. Auch <sup>c</sup>Ārimū sieht ihren Fehler ein, so dass Ya<sup>c</sup>qūb abermals betet und ihr Gesicht wieder schön wird. Nach diesem Ereignis berichtet Ya<sup>c</sup>qūb, dass <sup>c</sup>Ārimū schon bald sterben wird und tatsächlich ist Reyyāns Frau am nächsten Tag tot. Sie wird von Ya<sup>c</sup>qūb bestattet. [4691-4738]

Ya<sup>c</sup>qūb lebt noch vierzig Jahre in Ägypten, bis ihm eines Tages Gabriel den Befehl bringt, dass er dieses Land verlassen soll. Da geht Ya<sup>c</sup>qūb zu dem Platz, wo seine Vorfahren gelebt haben. Er versammelt seine Kinder um sich und verkündet ihnen sein Testament. Die Engel kommen und errichten ein Grab für Ya<sup>c</sup>qūb. So stirbt er und wird neben Xalīl İbrāhīm, Sāra und İshāq bestattet. [4739-4798]

Yūsuf erfährt, dass er noch sechzig Jahre leben wird und dass er unter dem ägyptischen Volk für den Islam werben soll. Reyyān ist damit aber nicht einverstanden. So verlässt Yūsuf Ägypten, weil er mit den Ungläubigen keine Nachbarschaft pflegen möchte. Die Menschen die ihm vertrauen nimmt Yūsuf mit und gründet eine neue Stadt. Kein Ungläubiger darf sie betreten. Erst stirbt Zelīxā, dann Yūsuf. Seine Söhne begraben ihn an einem schönen Ort in dieser neuen Stadt. [4799-4862]

In der Stadt, wo Yūsufs Volk lebt, sind die Menschen sehr glücklich. In Ägypten hingegen regnet es nicht mehr. Reyyān verlangt daraufhin Yūsufs Sarg von Meşālim, was diesen sehr ärgert. Nachdem er aber mit seinen Brüdern und seinen Onkeln gesprochen hat, übergibt er dem König den Sarg. Reyyān bestattet Yūsuf im Wasser und das Land wird von der Dürre befreit. Ägypten lebt von da an wieder im Überschuss. Der Sarg bleibt im Wasser, bis Mūsā ihn herausnimmt. [4863-4902]

Diese Geschichte wird von Generation zu Generation weitererzählt. Eines Tages kommt eine Gruppe von Juden, darunter auch Selām b. Abdullah, zu Muḥammed und sie erkundigen sich beim Propheten nach der Yūsufgeschichte. Muḥammed erzählt den Juden diese Geschichte. Als er zu Ende gesprochen hat, sagen sie, dass er das Leben von Yūsuf besser als sie dargestellt habe und sie werden alle Muslime. [4903-4930]

Im letzten Kapitel des Buches wünscht sich der Autor von denjenigen, die diese Geschichte gelesen haben, ein Gebet. Er wünscht sich von Gott, dass er ihm seine Sünde vergibt. Er lobt sein Gedicht und nennt Fakten über Datum und Erschaffung seines Werkes. [4931-4978]

## TRANSKRIPTIONSTABELLE

ا = a, ā, e

ء = ' ,

ب = b

پ = p

ت = t

ث = s

ج = c

چ = ç

ح = h

خ = x

د = d

ذ = z

ر = r

ز = z

س = s

ش = ş

ص = ş

ض = z

ط = t, ṭ

ظ = ž

ع = <sup>c</sup>

غ = ğ

ف = f

ق = q

ک = k, g, ŋ

گ = g, ŋ

ل = l

م = m

ن = n

و = v, w, ü, u, ū, o, ö

ؤ = w

ه = a, e, h

ی = y, i, ı, è

## DAS GEDICHT IN TRANSKRIPTION

[V]

bismillāhirrahmānirrahīm

1. elḥamd [u] şükr [ü] sipās ol Eḥade
2. mülki anıng bī-zeval ol Şamede
3. milket içre bī-şerīk ol Eḥade
4. anı Bāqī Zülcelāl bildük èmdi
  
5. andan songra anıng dostı Muḥammede
6. peğamberler güzīdesi ol Aḥmede
7. *qāb-ı qavseyn* maqāmı ol Muḥammede
8. anıng üzre telim dūrūd olsun èmdi
  
9. andan songra Şiddīq şāhib-i ʿār
10. ʿār içre tutdı Muştafānı ol yār
11. yār olmağa keldise tutmadı ʿār
12. anıng şıdqı qamulardan artuq èmdi
  
13. andan songra ʿÖmer Xaṭṭāb oğlu
14. ʿālem içre meşhūr idi anıng ʿadli
15. yüz ming érden artuq idi anıng fazlı
16. tört bing tört yüz mescid binā qılmış èmdi
  
17. andan songra azkā ʿOşman-ı şehīd var
18. anıng vaşfin Qurān içre ögdi Cebbār
19. zehī rıfʿat ʿatā vèrmiş anga Ğaffār
20. cemʿ-i Qurān xaṭā sözin düzmiş èmdi
  
21. andan songra ḥaşmgır ü ʿAlī kerrār
22. yüz ming hezār ʿasker içre siyāsetdār
23. meşhūrligi lā seyf illā zülfiqār
24. lā fetā illā ʿAlī kerrār èmdi
  
25. yène anıñ köngli düşmiş iki yigit
26. dīn mürüvvet ikilesi iki reşīd
27. biri Ḥasan biri Ḥüseyn iki şehīd
28. şebāb-ı ehl-i cennet anlar èmdi
  
29. andan songra ol ixtiyār erenlere
30. Ḥaq ḥabībi Muştafānı körenlere

31. hiç eksiksiz otuz üç bing erenlere  
 32. cümlesine muqtedī bolalım êmdi
- [2<sup>r</sup>] 33. andan songra Xulefâ'-yı Rāşidīnlere  
 34. °ulemā' [u] şühedā' [u] tābi°inlere  
 35. ewliyā' [u] atqiyā' hemi dīndārlara  
 36. cümlesinden Xālıq rāzī olsun êmdi
37. andın songra bir ér qobmuş °ilm kānı  
 38. anıng birle müzeyyen bu İslām dīni  
 39. zāhir °ayān bilürmüsiz sizler anı  
 40. Sābit oğlu Nu°mān anga dērler êmdi
41. andın songra dīn serveri imāmlara  
 42. īmān rükn-i İslām nūrı hümāmlara  
 43. haq dīn üzre himmeti tamāmlara  
 44. hezārīn āferīn olsun êmdi
45. Allāhım Raḥmānıma sığunayınmu  
 46. Raḥmānımdın mağfıret umayınmu  
 47. Sübhānımdan meded yār tileyinmü  
 48. murād ḥāşıl qılmaq anga kenges<sup>1</sup> êmdi
49. Mevlī sanga sığınurmen ben bir za°ıf  
 50. tevfiq sendin umanurmen bir naḥıf  
 51. xātırımı rüşān qılğıl izim laṭıf  
 52. fazlıng birle fehm-i xayır vèrgil êmdi
53. tevfiq sendin umanurmen bir za°ıf qul  
 54. delīl seni dutanlara başarur yol  
 55. eger tevfiq vèrür iseng qudreting bol  
 56. bu bende üzre delīlim sen olğıl êmdi
57. ben za°ıfı ḥikmet taba sen yandurgıl  
 58. bende ḥikmet aytmağı sen qandurgıl  
 59. şadрім içre meded şem°in sen yandurgıl  
 60. xātırımı sen münevver qılğıl êmdi
61. könglümdeki gama fehim suwı vèrgil

<sup>1</sup> Ms. nekes (نكس)

62. fazlmg birle banga hikmet-i qavī vērgil  
 63. men za<sup>c</sup>if ilhām tevfiqin qoya bērgil  
 64. qudreting bar ne tileseng olur ėmdi
65. xātırımdan sehv-i [melāl] sebüvērgil  
 66. xātırıma rahmet senā saçuvērgil  
 67. ben <sup>c</sup>ācize tevfiq qapusın açuvērgil  
 68. <sup>c</sup>ilmim şahīḥ dilim faṣīḥ qılğıl ėmdi
- [2V] 69. tevfiq vērgil hikmet taba qayıtmağa  
 70. <sup>c</sup>āqıl qullar xātırıng bayıtmağa  
 71. Yūsuf savçı aḥvālın ayıtmağa  
 72. <sup>c</sup>aqlım şahīḥ dilim faṣīḥ qılğıl ėmdi
73. Yūsuf üzre aḥvāl nēteg kēldigini  
 74. qardaşları Yūsufa ne qıldığını  
 75. Mısır içre ulu mālīk olduğumı  
 76. nazım birle aydayım anglang ėmdi
77. cihān içre qobmış Yūsuf nebī  
 78. atası Ya<sup>c</sup>qūb nebī Ḥaq ḥabībi  
 79. dedesi İshāq savçı dīn ṭabībi  
 80. rabbim Xalīl İbrāhīm çıkar ėmdi
81. bundan songra hikmet taba keçiserven  
 82. gül [ü] reyḥān dürr [ü] mercān saçısarven  
 83. Yūsuf nebī aḥvālını açısarven  
 84. mü'minlerge nefi<sup>c</sup>dür anlağ ėmdi
85. qışşalarda hikmetlerde kērü kēlüregi  
 86. osanmada dıñlamağı datluregi  
 87. kitāb içre bī-şek anıng meşhūrligi  
 88. oşbu qışşa ėrdigi zāhir ėmdi
89. <sup>c</sup>azīz Yūsuf tamām on bir yaşar idi  
 90. Ya<sup>c</sup>qūb savçı uyuluqında<sup>2</sup> uyur idi  
 91. uyur iken bir <sup>c</sup>acāyib düş kördi  
 92. te'vīli atasına sorar ėmdi

---

<sup>2</sup> Ms. uyuqında

93. dođar kün [ü] dolun ay [u] on bir ulduz  
 94. düşim içre secde qıldı banga dübdüz  
 95. oşbu düşni böyle kördüm hiç gümānsuz  
 96. yā ebet banga te'vīl qılgıl ėmdi
97. bu düşüming aĥvālini bilüvėrgil  
 98. °āqıbet ne bolasın bilüvėrgil  
 99. bu düşüm körüklü te'vīl qıluvėrgil  
 100. bu düş içre ezgü sewinc sanğıl ėmdi
- [3<sup>f</sup>] 101. meşhürdur rivāyetdür ol Cābirdan  
 102. bir cuhūd var idi adı Būsitān  
 103. su°āl sordı ol cuhūd ĥaq rasūldan  
 104. dürüst cevāb şahīĥ söz ister ėmdi
105. yā Muĥammed ol düşi kim Yūsuf kördi  
 106. ay kün on bir yulduz secde qıldı  
 107. ol yulduzlar atları nēteg ėrdi  
 108. birin birin manga i°lām qılgıl ėmdi
109. eger sen ĥaq rasūl olur iseng  
 110. mu°cizāt da°vīsini qılur iseng  
 111. ol on bir yulduz adını bilür iseng  
 112. ĥaqīqat-i nübüvvet seniĥ ėmdi
113. andan Muĥammed tefekkür üzre boldı  
 114. peyk-i ĥazret hemāndem ĥāzır kēldi  
 115. Eĥad Aĥmede selām qıldı  
 116. yulduzlar adın i°lām qılsun ėmdi
117. Muĥammed aydur cuhūda yā Būsitān  
 118. ayıdursam ben sanga cümle nişān  
 119. inanuban bolurmusen sen müslimān  
 120. cuhūdluqdan bīzār olub durur ėmdi
121. ol cuhūd bu qavle rāzī oldı  
 122. Muĥammed yulduzlar adın i°lām qıldı  
 123. cuhūd anı eşitiben taşdıq dutdı  
 124. faşīĥ dil şahīĥ īmān ketürür ėmdi
125. Rasūl aydur evvel yulduz adı Reyyan idi

126. ikinci yulduz adı Tārīq idi  
 127. üçüncü ulduz adı Adriyān idi  
 128. dördüncü Zulfetār adlu ėmdi  
 129. beşinci ulduz adı Qābis idi  
 130. altıncı ulduz adı Sābit idi  
 131. yetinci ulduz atı °Umül idi  
 132. sekizinci ulduz adı Mexīş bayıq ėmdi

- [3v] 133. toquzuncı yulduz adı Qalıq idi  
 134. onuncı ulduz adı Şārīh idi  
 135. on birinci ulduz adı Fari° idi  
 136. cümlesini şahīh beyān qıldı ėmdi

Faşl fī beyāni menām

137. andın Ya°qūb Yūsufing düşni yordı  
 138. te°vīl-i mübārek aydur idi  
 139. ümīd var kim Mevlīden meded ėrdi  
 140. sanga °izzet rıf°at körünür ėmdi  
 141. ümīd var kim Xālıq sanga vère milket  
 142. fazlı birle rüzī qıla üküş ni°met  
 143. qardaşların köb qıla sanga hürmet  
 144. on birisi sanga xızmet qıla ėmdi  
 145. °ālem içre seniñ adıng meşhūr ola  
 146. maşrıq u mağrıb uluları seni bile  
 147. qıyāmetge tēgrü seniñ adıng bāqī qala  
 148. Xalīl Zebih dewleti körünür ėmdi  
 149. nübüvvet [ü] risālet boldaçısen  
 150. hem memleket iyesi boldaçısen  
 151. rāhatlıg [u] beşāret boldaçısen  
 152. Xalīl Zebih dewleti körünür ėmdi  
 153. yā ibn inanğıl bayıq banga  
 154. bu düş içre saltanat körünür sanga  
 155. hāmd ü şenā telim aygıl Sübhāniña  
 156. Sübhān sanga telim ihsān qıla ėmdi

157. velākin emānet söyledüm yā oğul  
 158. bu düşüingni hiç kimesne aytnağıl  
 159. anlar sanga güneh qılmasunlar saqlanğıl  
 160. ādemīye Şeytān düşmān olur ėmdi
161. körkümüz kim oşbulay zāhir ola  
 162. qardaşların bu ma<sup>c</sup>nīdan aḥvāl bile  
 [4<sup>f</sup>] 163. bu iş içre anlar sanga ḥased qıla  
 164. ibtidā sanga<sup>3</sup> bu miḥnet ola ėmdi
165. yā ibnü bu pendümi key anlağıl  
 166. bu rāzı qamulardan key saqlağıl  
 167. bu düşüingni hiç kimesne aytnağıl  
 168. oşbu sirri Xālīq bilse yēgrek ėmdi
169. var idi Ya<sup>c</sup>qūbning bir ügey qızı  
 170. ol eşitmiş evvel öngden oşbu sözi  
 171. qovcılardan beklesün Xālīq sizi<sup>4</sup>  
 172. varıb qardaşlarına ol aydur ėmdi
173. qardaşingız Yūsuf bir düş körmüş  
 174. on bir ulduz ay kün anga secde qılmış  
 175. atangız ol düşi eygü yormuş  
 176. ben eşiddüm eygü te'vīl qıldı ėmdi
177. qardaşları anı körüb keyd qıldı  
 178. ḥasedleri keydleri ġālib oldı  
 179. cümlesining xātırına ġuşsa yağdı  
 180. dërneşiben bāṭıl tedbīr qılur ėmdi
181. eger ol düş yérine kélür ise  
 182. Yūsuf ulu pādişāh olur ise  
 183. cümlemiz anga xizmet qılur ise  
 184. ol bizlere qatı <sup>c</sup>ārdur<sup>5</sup> dërler ėmdi
185. Yūsufi biz qatımıza ündeyelim  
 186. ne düş körmüş soralım izleyelim  
 187. anga lāyıq rāy [u] tedbīr eyleyelim

---

<sup>3</sup> Ms. sen

<sup>4</sup> Ms. sūzī

<sup>5</sup> Ms. ġār

188. bu aḥvāli biz ḥaqīqat bilelim ėmdi
189. aldayuban Yūsufi keltürdiler  
190. on qardaş yığlaşa olturdılar  
191. tevāzu<sup>c</sup> tamanlıq ketürdiler  
192. ne düş kördüng bize aygıl dërler ėmdi
- [4V] 193. Yūsuf düşni anlarga aydıvêrmes  
194. ata qavlin sındurmağa revā körmes  
195. yoq dëyüben yalan dağı söylemez  
196. nāçār olub <sup>c</sup>acāyibe qalur ėmdi
197. on qardaş qamusı öre durdı  
198. ikin ikin Yūsufa gene sordı  
199. qamuları Yūsufa çoq yalvardı  
200. her birisi tevāzu<sup>c</sup>lıq qılur ėmdi
201. kördüging düşni bizden pinhān qılma  
202. gümān içre saqınç içre ḥayrān qalma  
203. yā qardaş sen bizleri düşmān körme  
204. ne te'vīl qıldı rāzıng aygıl ėmdi
205. qardaşları xātırın<sup>6</sup> qıyumadı  
206. rāzın kizleb ayruq söz dëyümedi  
207. şadīq adı yalan söz diyümedi  
208. nāçār olub sözün <sup>c</sup>ayān qılur ėmdi
209. anı eşidüb bayağı dëg olmadılar  
210. Yūsufa hergiz yaru qılmadılar  
211. Yūsufa düşi kertü bilmediler  
212. ḥaqīqat Yūsuf ğalat dërler<sup>7</sup> ėmdi
213. kël varalım atamıza sözleyelim  
214. Yūsufi atamızdan dileyelim  
215. alıb iletib bir dürlü iş eyleyelim  
216. yā öldürelim yā yıraqğa satalum ėmdi
217. atamız anı bizden artuq sever

---

<sup>6</sup> Ms. xātırıng

<sup>7</sup> Ms. ğalat diler

218. aning yüzün<sup>8</sup> körmekke yawlaq èwer  
 219. ikinçi vèrür aña bizden artuq (üküş) tavar  
 220. anı bizden iki artuq sewür èmdi
221. kèldiler selām xizmet eylediler  
 222. müşfiqin revā körüb sözlediler  
 223. İsrā'ılden Yūsufi dilediler  
 224. bizim ile bile varsun dèrler èmdi
225. yā baba Yūsuf bizüm ile bile varsun  
 226. qoy qatında bizüm ile bile varsun  
 [5<sup>r</sup>] 227. fehmi artsun xātırı rüşān olsun  
 228. keçe yène xizmetge bile kèlsün èmdi
229. elvān yèrle aqar suwlar cümle körsün  
 230. hāzarlarda ravzalarda çiçek dèrsün  
 231. kördüğünden kèlib sanga xaber vèrsün  
 232. sen diñleğil ol sözlesün dèrler èmdi
233. Ya<sup>c</sup>qūb anı eşidüb saqınç sundı  
 234. guşsa birle qazğudan bağrı yandı  
 235. kendüsi bir düş körmiş anı angdı  
 236. Yūsufa destūr vèrmez èmdi
237. Ya<sup>c</sup>qūb aydur düne bir düş kördim  
 238. düşüm içre onbir quzı körer idim  
 239. saqlar iken kör birisini yoq qıldım  
 240. haqīqat elimden qurt qabdı èmdi
241. anlar aydur Yūsufi biz saqlayawuz  
 242. qardaşımız qaçan qurda qabdurawuz  
 243. °ālem qurtın<sup>9</sup> qırawuz öldürewüz  
 244. vāh veyle Yūsuf içün dèrler èmdi
245. Ya<sup>c</sup>qūb aydur ol eyle olmaz èrmiş  
 246. Yūsufi size nefsim qarār qılmaz èmdi
247. anlar bu kez Yūsufi aldadılar

---

<sup>8</sup> Ms. yüzüing

<sup>9</sup> Ms. qurting

248. atamızdan sen destür al dödiler  
 249. bizüm ile temāşāya kël dödiler  
 250. ravzalardan dürlü quşlar qonar êmdi
251. Yūsuf aydur destür vërseng öre dursam  
 252. ulularım birle qoy qatına varsam  
 253. teferrüc maqāmlardın közin körsem  
 254. kēçe yēne xizmetinge këlsem êmdi
255. İsrā'ıl Yūsufa destür vërmes  
 256. bir dem ayrılmağa revā körmes  
 257. bu mağbūning köngli qobdı özi durmaz  
 258. boynına asılıban yalvarur êmdi
- [5v] 259. *izā cā'e qazā<sup>c</sup>amiya-l-başar*  
 260. qazā këlse başāret qoldan kēder  
 261. Allāhning hūkmi olsa kim durıqır  
 262. lābüddür anıng hūkmi olur êmdi
263. yarlı Ya<sup>c</sup>qūb bu tedbire rāzī oldı  
 264. Yūsufi vërmeklikke iqrār qıldı  
 265. oğlanları birle muhkem va<sup>c</sup>da qıldı  
 266. sizing ile yarın varsun êmdi
267. aydur varsun yarın bile êltesesiz  
 268. Yūsufi nevbetleşü ketüresiz  
 269. xurrem birle xoş nigārlar kösteresiz  
 270. nefsi arı köngli şādgām olsun êmdi
271. İsrā'ılden bu sözi eşiden sevindiler  
 272. on qardaş iki iki dërneşdiler  
 273. Yūsufi öldürelim dēb antlaşdılar  
 274. gavgāsından qurtulalım dërler êmdi
275. andın dönüb atamıza kërü varalum  
 276. cümlemiz ağlaşalım nāliš qılalum  
 277. Yūsufi qurt yedi dēb eşitdürelüm  
 278. atamızdan artuq zārī qılalum êmdi
279. songra dönüb xaṭāmıza tevbe qılalım  
 280. qılduğımız ma<sup>c</sup>şiyete muqır kēlelim

281. andan songra müdām ṭā<sup>c</sup>at üzre bolalım  
 282. tevbelerimiz Tevvāb qabūl qıla ěmdi
283. ol tün keçdi yarındası ěrte boldı  
 284. on qarındaş <sup>c</sup>ale-ş-şabāḥ öre durdı  
 285. cümleleri İsrā'ile selām qıldı  
 286. eygü söz Yūsufi dërler ěmdi
287. anı eşidüb Ya<sup>c</sup>qūb nebī varsun dëdi  
 288. köngli derdi yığılu öre durdı  
 289. kendü elin Yūsufning başın yuwdı  
 290. darayuban uzun saçın örer ěmdi
- [6<sup>f</sup>] 291. aş yedürdi kendüsi suw içürdi  
 292. egnine dürlü dürlü ton këyürdi  
 293. tonunni yupar birle yızlandurdı  
 294. közlerine sürme dağı dartar ěmdi
295. İbrāhim Xalīl <sup>c</sup>imāmesin<sup>10</sup> başına çaldı  
 296. İshāq Zebih kemerini quşandırdı  
 297. İshāq sawçı zenbīline azuq qıldı  
 298. bardağına sufin dağı qoyar ěmdi
299. köndürdi Yūsufi öpe quça  
 300. ısmarladı birbirine uçdan uça  
 301. ěrte këling sizler oşbu këçe  
 302. āh ol këçe qaçan këlür dëyür ěmdi
303. emānet Yūsufi saqlayasız  
 304. nevbetleşü ěgningize kötüresiz  
 305. cümleñiz eygü tīmār hem qılasız  
 306. bu söz ile munları köndürür ěmdi
307. bes Ya<sup>c</sup>qūb yol üze oturur idi  
 308. Yūsufi anlar ketirüb yola kirdi
309. Ya<sup>c</sup>qūb aydur yā qızım qanca durur sen  
 310. ne ma<sup>c</sup>nīdan ağlayu yügürür sen  
 311. ta<sup>c</sup>cīl birle Yūsufa yëtermü sen

---

<sup>10</sup> Ms. <sup>c</sup>imāsın

312. qardaşları temāşāya elter emdi
313. Dīne miskīn dönmedi yügürüb yètdi  
 314. yètib Yūsufning elin muhkem dutdı  
 315. Yūsufa diñle dèyü köb yalvardı  
 316. qardaşları qıra dönüb puşar emdi
317. yarlu Dīne ağlayu kèrü dönmez  
 318. qardaşları puşduğı hiç eşitmez  
 319. berk dutdı Yūsufning elin qoymaz  
 320. yā Yūsufim dön kèl dèyü yalvarur emdi
- [6v] 321. anlar Yūsufi ègnine kötürdiler  
 322. bir qardaş armağına sürdiler  
 323. yarlı Ya<sup>ç</sup>qūb baqaqaldı qanın ağlar  
 324. Dīne dağı ağlayu döner emdi
325. Dīne aytur ben bu sā<sup>ç</sup>at yatu èrdim  
 326. düşimde ağlayu öre durdım  
 327. yā ebet düşimde on qurt kördim  
 328. Yūsufi elimizden alıb qabar emdi
329. Ya<sup>ç</sup>qūb bu düşi eşidib maḥzūn oldı  
 330. hemāndem ğuşsa birle mengzi soldı  
 331. Ya<sup>ç</sup>qūb yavlaq eşidiben pişmān oldı  
 332. ikilesi evgenç ile ağlar emdi
333. anlar Yūsufi bir qaşa aşurdılar  
 334. qaşğa aşqaç itib yère düşürdiler  
 335. azuqını ite vèrüb yèdürdiler  
 336. bardağından sufin yère dökerler emdi
337. ḥaqīqat anlar gümān qıldı  
 338. gümān birle aḥvāllerin <sup>ç</sup>azīzlerim  
 339. nêşe böyle ezā vèresiz qardaşlarım  
 340. men sizlere ne suç qıldım dèyür emdi
341. tūgānlar aydursan yalan düş kördüng  
 342. atamıza ol düşi sen yor[dur]dung  
 343. yalan düşle bizler[den] sewgülü oldung  
 344. bu kün anıng mekridir dèrler emdi

345. yarlu Yūsuf ağlayu ardım dèyür  
 346. suwsuzlıqdan yawlaq za<sup>c</sup>if oldum  
 347. ayaqlarım ağırı qaldım dèyür  
 348. qardaşları hiç kimesne baqmazlar èmdi
349. bu kün sanga asıg qılmas düş kördüng  
 350. düşüngni atamıza yordurduğung
351. Şem<sup>c</sup>ūna sığınur atar qarşu qapar  
 352. Ravvil urub dutuben saçın çeker  
 353. Laywūz qaşd qılur andan beter  
 354. Şāhyā yoyulğu qovar èmdi
- [7<sup>f</sup>] 355. ol saçın çekiben yere sürer  
 356. keldürüng Yūsufi öldürüng dèr  
 357. döne aytur esirgeme yitürüng dèr  
 358. beşer qatla ikilesi urarlar èmdi
359. oloq sā<sup>c</sup>at hāzır kèlir la<sup>c</sup>in İblīs  
 360. bu iş içre qılu kördi mekr İblīs  
 361. bu on qardaş niyeti qıldı cem<sup>c</sup>u  
 362. cümlesini bāṭıl yola darter èmdi
363. bu yalançı oğlaıqını öldürüng dèr  
 364. oşal yalan düş ta<sup>c</sup>bīrin yedürgil dèr  
 365. yalançılıq cezāsımı bildürüng dèr  
 366. bid<sup>c</sup>at üzre rāy [u] tedbīr qılur èmdi
367. bu sözi eşidüb bular dağı beter oldı  
 368. tedbīrleri Yūsuf üze artuq oldı  
 369. Yūsuf bing cānlı imiş bayıq bildi  
 370. datlu cāndan bayıq ümīd keser èmdi
371. Yūsuf aydur qaşd banga qıldunguz mu  
 372. la<sup>c</sup>in Şeyṭān destine uydunguz mu  
 373. benüm yaxtu cānımı duydunguz mu  
 374. qardaşlığı mu benden èmdi
375. qaşd qıldunuz bayıq beni öldüregiz  
 376. dolun ay dæg nūrlu mengzim soldur[angız]  
 377. atamıza aḥvāl nète bildüregiz

378. suvāl ērse cevāb vėrmek kerek ėmdi
379. maħrūm maħzūn qoyarsiz İsrā'īli  
 380. ḥased<sup>11</sup> birle köydürsüz ol zelīli  
 381. ey qardaşlar körmezsiz ol Celīli  
 382. oşbu işi Celīl revā körmez ėmdi
383. ḥālim düşvār tenim mecrūḥ köñlüm mağmūm  
 384. nāgāḥ düşdüm<sup>12</sup> bu miḥnete ben bir mazlūm  
 385. āḥ dirīgā atam Ya<sup>c</sup>qūb qaldı maħrūm  
 386. bundan songra beni qaçan körer ėmdi
- [7v] 387. özüm şadıq atam Ya<sup>c</sup>qūb dedem İşḥāq  
 388. qardaşlarım cefāsından t̄āqatım taq  
 389. onlası qaşd qıldılar boldılar <sup>c</sup>āq  
 390. qamuları qaşd qıldılar baña ėmdi
391. bunı eşidib Şem<sup>c</sup>ūn yawlaq dar boldı  
 392. pıçaq tartıb Yūsuf üze ḥāzır keldi  
 393. tez boğazlamaqğa ḥamle qıldı  
 394. anı körüb Yūsuf qahqah küldi ėmdi
395. Şem<sup>c</sup>ūn aydur yā Yūsuf nēden küldüng  
 396. yiti pıçaq körmekke şādgām oldung  
 397. bundan öñ nevhā zārī telim qıldung  
 398. bu külmeging aşlın beyān qılğıl ėmdi
399. Yūsuf aydur ulularım ben küldüğüm  
 400. evdeken ben bir saqınç qıyās qıldum  
 401. Tengri taqdīri imiş bayıq bildim  
 402. qul tebdīri revā olmaz imiş bayıq ėmdi

....<sup>13</sup>

403. ḥāzır iken bu benim arslanlarım  
 404. qanqı düşmān beni qayıdır dēdim  
 405. āḥ banga bunda cıdam xaṭā bildüngiz  
 406. bu <sup>c</sup>ibreti dañlamağa yēgrek ėmdi

<sup>11</sup> Ms. ḥaşad

<sup>12</sup> Ms. düştdüm

<sup>13</sup> Eine leere Zeile

407. evdeken saqınç qıldım idi  
 408. bu iş üze sizden gümān oldum idi  
 409. yana dönüb ol saqınçda qaldım érđi  
 410. qardaşlarım qaçan qaba dedim emdi
411. bu dem banga ol gümānım keldi bayıq  
 412. endāmlarım cümle mecrūh rencüm qatıg  
 413. şālihlere oşbu iş olmaz lāyıq  
 414. oşbu işi işlemezlik yēgrek emdi
415. sizler anı maşlaḫat körer ise  
 416. ben ölüben murād ḫāşıl olur ise  
 [8<sup>f</sup>] 417. benüm yüz ming cānım olur ise  
 418. cümlesi size fidā qıldım emdi
419. bu söze Yehūdāning özi köydi  
 420. mihri arddı<sup>14</sup> qaynadı bağı yandı  
 421. bāṭıl işden tevbe qılıb kērü döndi  
 422. *lā taqtulū Yūsuf* dēyür emdi
423. qardaşlarının şun<sup>c</sup>atın zāhir qıldı  
 424. sevünüben Yūsufning elin aldı  
 425. eteginiñ altına sığındırdı  
 426. qardaşları övkesinden saqlar emdi
427. yarlu Yūsuf Yehūddan müşfiq kördi  
 428. Xālıq aña Yehūdānı meded érđi  
 429. toquz qardaş Yūsufa angradı  
 430. Yehūd birle da<sup>c</sup>vılaş dērler emdi
431. Yehūdā <sup>c</sup>ahdimizden neçük qaldung  
 432. ne ma<sup>c</sup>nīdan öfkemiz sāqıṭ qıldung  
 433. Yūsufi esirgeding<sup>15</sup> müşfiq oldung  
 434. va<sup>c</sup>da xılāf qılarsen dērler emdi
435. Yehūd aydur bu iş revā olmaz  
 436. hiç qardaş qardaşını öltürmez  
 437. bunı qılıb Xālıqdan himmet olmaz

---

<sup>14</sup> Ms. اردی

<sup>15</sup> Ms. سز کاذک

438. yègrek oldur tevbe qılıb yanıñ èmdi
439. Tengriden qorqung bātıl °amel qılmang  
440. āxiretde yoldur °āşī olmang  
441. uçmax vèrüb tamunı satun almang  
442. tamu içre bāqī qalmang sen bilüng èmdi
443. ey qardaşlar oşbu işi siz qılursiz  
444. bu işi atangıza °āq olursiz  
445. bayıq Mevlī rahmetinden ayrulasiz  
446. rücū° qılıb istiğfār qılıng èmdi
447. bununu ulu dedesi ma°rūf Xalīl  
448. oda addı anı Nemrūd-ı cāhil  
449. od içinde saqladı hem anı Celīl  
450. Xalīl üçün odı büstān qıldı èmdi
451. andan songra vahiy izdi hem ol Celīl  
452. İbrāhīme Celīl ayā Xalīl  
453. benüm üçün oğlungı qurbān qılğıl  
454. diledi sevdügingni dèyür èmdi
455. pıçaq İsmā°ile kār qılmadı  
456. hem Xalīl oda yaqın hiç kèlmedi  
457. Ya°qūb hergiz Tengriye °āşī olmadı  
458. sizler daxı Tengriden qorqung èmdi
459. Yehūd[ā] sözin anlar eşitmezler  
460. istiğfār [u] tevbeye hiç baqmazlar  
461. āxiret °azābından hiç qorqmazlar  
462. cümlesi Yūsufi qaşd qılır èmdi
463. Yehūdā hergiz duyan olmadı  
464. ögütleb men° qılumadı  
465. Yūsufi ellerinden alumadı  
466. nāçār olub ayruqsı rāy qılır èmdi
467. aydur yabdurmañ öldürmeñ dèr  
468. qardaşingız qanını kötürmeñ dèr  
469. hiç olmasa bir quyuya bıraqing dèr  
470. yā öler yā yıraqğa tüşer èmdi

471. bu kelāmı anlara şavāb keldi  
 472. bu tedbīre cümlesi rāzī oldı  
 473. qamusı anıng tedbīrin revā kördi  
 474. yarlu Yūsuf böyle dēyü yalvarur ėmdi

## Faşl fī şıfati-l-cāh

475. ol quyu aşnudan qalmışıdı  
 476. anı aşnu °Ādī<sup>16</sup> kāfiri qazmışıdı  
 477. dübi derin anıng suwı yavlaq açı idi  
 478. anıng suwın hiç kimesne içmez ėmdi

[9<sup>r</sup>]

479. songra durdı anıñ suwın üstün keldi  
 480. yılan çıyan cümle<sup>17</sup> anda maqām dutmışıdı  
 481. haşarātlar cümlesi anda olmışıdı  
 482. telim dürlü haşarātlar anda ėmdi

483. ol vaqıtta bir peğamber qopmış idi  
 484. kitāb içre Yūsuf vaşfin bulmış idi  
 485. qamuya anı ma°lūm qılmışıdı  
 486. eşidenler °acāibe qalur ėmdi

487. ol zāhid bu aḥvālin beyān bildi  
 488. ol zāhid Xālıqa du°ā qıldı  
 489. Yūsufi körmege ārzūladı  
 490. Xālıqdan uzun °ömür diler ėmdi

491. °ömür içre Yūsufi ārzūladı  
 492. ol zāhiding du°āsın qabūl oldı  
 493. Xālıq anga uzun °ömür rüzī qıldı  
 494. ol zāhide Yehūdā dērler ėmdi

495. Xālıq anga vahy-i peğamber vèribdi  
 496. vargıl °Ādī quyusın körgil dèdi  
 497. şadıq Yūsuf cemālin körgil dèdi  
 498. Yūsuf anda kèlginçe kütgil ėmdi

499. keldi kirdi ol zāhid ol quyuya

<sup>16</sup> Ms. Ġādī<sup>17</sup> cümle nachträglich hinzugefügt

500. ʿaleddevām<sup>18</sup> t̄āʿat qıldı ol Mevlīye  
 501. t̄āʿat içre duʿā qıldı ol Mevlīye  
 502. Yūsufi körmeklige éver émdi
503. her kiçe ruzqı bir nār idi  
 504. öngünden nūrdan qandīl yanar idi  
 505. anıng ʿömri bing iki yüz yıl idi  
 506. ʿāqıbet ol Yūsufi kördi émdi
507. Yūsufnıng bêline yib daqdılar  
 508. kendülerining mihrine ot yaqdılar  
 509. quyı içre salmağa qaşd étdiler  
 510. qanqısına yalvarur ise puşar émdi
- [9v] 511. Yūsuf aydur hergiz suç qılmadım  
 512. bunun kibi ayruqsı<sup>19</sup> düş körmedim  
 513. bundan songra ağıtlı olmadım  
 514. yarlı Yūsuf böyle déyü yalvarur émdi
515. anlar anıng rāzına hiç baqmadılar  
 516. hasret birle yalvardıgın tutmadılar  
 517. Yehūdāning pendine hiç baqmadılar  
 518. cümlesi tarıgıban puşar émdi
519. Yūsuf aytur ey qardaşlar manga qıymang<sup>20</sup>  
 520. şeytān-ı gümreh [ ]<sup>21</sup> qılıbdur anga uymang  
 521. benim özüm ʿuryān qılıb tonum soymang  
 522. ata haqqına qardaş mihrin saqlang émdi
523. bu kün öldüm ise manga kefen kerek  
 524. āh dirīgā kefen olsun bu bir kölmek  
 525. zehī ʿaceb sawuq bağır qatı yürek  
 526. könglegini soydılar anlar émdi
527. beline yib bağlayuban köndürdiler  
 528. Yūsufi ol quyuya éndürdiler  
 529. şefqat kesiben yüz döndürdiler

---

<sup>18</sup> Ms. ʿaleddem

<sup>19</sup> Ms. ارقس

<sup>20</sup> Ms. qilmang

<sup>21</sup> hier fehlt ein wort

530. birisi kēlib arqanın kēser ěmdi
531. Yūsuf aytur ilahī kerīm yā Ḥannān  
 532. bīçāreler ümīd Raḥīm yā Mennān  
 533. hiç ümīdim qalmadı ixvānımdan  
 534. manga meded sen qılğıl tēyür ěmdi
535. anı eşitib ferīşteler ağlaşdılar  
 536. cümlesi Xālıqğa çoğlaşdılar  
 537. qamusı cemī<sup>c</sup> olub dērneşdiler  
 538. Allāhım meded sendin dērler ěmdi
539. dermāndeler destgīri melik Raḥmān  
 540. fażlı birle Cebrā’īle qıldı fermān  
 541. yā Cebrā’īl Yūsufa qılğıl dermān  
 542. hem risālet menşürın qoşar ěmdi
- [10<sup>f</sup>] 543. ol tāvus-ı melā’ik peyk-i ḥazret  
 544. Qādir anga <sup>c</sup>atā qılmış qatı quvvet  
 545. qawuşdı<sup>22</sup> Yūsufa şoloq sā<sup>c</sup>at  
 546. Yūsufi suwa ěnmeyin tutar ěmdi
547. bes Cebrā’īl aytur ayā şadīq  
 548. Xālıq sanga selām qılır dūrūd taḥqīq  
 549. muştulardan rüzī qıldı peğambarlıq  
 550. risālet mübārek olsun ěmdi
551. Yūsuf qaçan Cebrā’īli buldı ise  
 552. ol Cebrā’īl idüğini bildi ěrse  
 553. Ḥaq selāmı dērdi kēldi ěrse  
 554. mağbūn köngli şādgām olur ěmdi
555. quyuning dūbinde bir taş olur idi  
 556. Cebrā’īl ol taşı tēz çıqardı  
 557. suw üstünde mu<sup>c</sup>allaq<sup>23</sup> muḥkem dutdı  
 558. Yūsuf kēlib ol taş üzre oturur ěmdi
559. daş Yūsufa her yērden yumşaq oldı

---

<sup>22</sup> Ms. qawuşddı

<sup>23</sup> Ms. muğallaq

560. Xālīqdan ʿināyet [ü] ʿizzet keldi  
 561. Yūsufning nūrı birle quyu toldı  
 562. quyudan nūr balqıban ıqar  mdi
563. Cel ldin Cebr 'ıl dest r buldı  
 564. Cebr 'ıl umax taba sefer qıldı  
 565. umaxdın ulle ta' m alıb keldi  
 566. Y suf ulle keyib ta' m yeyer  mdi
567. ulle keydi ta' m yedi  k r qıldı  
 568. cem lining hez r end n n rı keldi  
 569. hem Cebr 'ıl n rı anga melaz oldı  
 570. yerden kökke n rdan tirek olur  mdi
571. bes ol z hid maq mından  r  turdı  
 572. Y sufing cem lini közin kördi  
 573. telim yılı arz sına bu k n  rdi  
 574. körüşüben  kr [ ] sen  qılur  mdi
- [10v] 575. aytur y  Y suf sen hi qayurmaıl  
 576. qarındaşlarudan k nl ng ırmaıl  
 577. hem anlara yawuz du'  eylemegil  
 578. Y suf aytur  ling i'ölüm qılıl  mdi
579. z hid aytur kit b ire vaşfing buldım  
 580. y z ngni körmege arış boldım  
 581. ming iki yüz yıl t 'at qıldım  
 582. mur dım bu k n  şıl oldı  mdi
583. ol z hid Y sufa  g t v rdi  
 584. Y suf aning pend ni rev  kördi  
 585. hem ndem ol z hide ecel  rdi  
 586. Y suf yalguz qayulu qalur  mdi
587. bes buyurdı Cebr 'ile Mevl  Cel l  
 588. Y sufa yene varıl y  Cebr 'ıl  
 589. sel m u d r d t g rgil  g tlegil  
 590. x t rindın am uşsanı soysun  mdi  
 591. andın songra zind na uruldaı  
 592. her  l ire men bile olam  mdi

593. andın songra ol şiddetdin ben qurtaram  
 594. atasını bayıq anga men kösterem  
 595. dewletini milketini men arturam  
 596. t̄ac u tax̄t [u] sal̄tanat v̄erem ėmdi

597. ĥasedler xı̄zmetine k̄eldeçid̄ur  
 598. yawlaq ulu ş̄ah-ı Mı̄şır oldaçıdur  
 599. ned̄amet xayr̄an olub qaldaçıdur  
 600. Ȳusuf xand̄an olar girȳan olur ėmdi

601. oloq s̄a<sup>c</sup>at Cebr̄a<sup>t</sup>il ĥaz̄ır k̄eldi  
 602. hem sel̄am hem aĥv̄al z̄ahir qıldı  
 603. Ȳusuf aĥv̄al biliben ş̄akir oldı  
 604. qaz̄asına dađı [boyun] v̄erdi ėmdi

605. Ȳusufing qardaşları ewe d̄ondi  
 606. birisi bir ođlaq bođuzladı  
 607. qanın Ȳusuf k̄onglegine bulaşturdı  
 608. c̄umleleri ađlaşur d̄erler ėmdi

[11<sup>r</sup>]

609. yol ūze bir yıđaç olur idi  
 610. Ya<sup>c</sup>q̄ub aning t̄ubinde oturur idi  
 611. hav̄adan ingezden bir ūn k̄eldi  
 612. diñledise sab<sup>c</sup>ın t̄eȳur ėmdi

613. Ya<sup>c</sup>q̄ub aydur āh dir̄iḡa yetmiş k̄un miken  
 614. yoq ėrse yetmiş ay mu iken  
 615. āh dir̄iḡa yetmiş yıl mu iken  
 616. Ȳusufim k̄elmekligi d̄eȳur ėmdi

[12<sup>r</sup>]

617. Ya<sup>c</sup>q̄ub turdı ol maq̄amda āv̄az çaqar  
 618. Ȳusufing fir̄qatlıđı bađrın yaqar  
 619. yarlu Ya<sup>c</sup>q̄ub t̄ort yanga m̄ud̄am baqar  
 620. Ȳusufim k̄örsem t̄eȳü ister ėmdi

621. k̄ongli derin ađlayu eve k̄eldi  
 622. bayıq ođlanlarına ḡum̄an qıldı  
 623. Ȳusuf işe sataşdıđın k̄ongli bildi  
 624. nam̄az qılsa ađlayu qılur ėmdi

625. ođlanları ikileyi antlaşdılar

626. ewe yaqın kélü yawlaq çoğlaşdılar  
 627. vāveylā Yūsuf tēyü ağlaşdılar  
 628. cümlesi nevhā [u] zārī qılur emdi
629. Ya<sup>c</sup>qūb sawçı yatsuq<sup>24</sup> namāzın qılur idi  
 630. oğlanları ağlaşu anda érđi  
 631. qulağına ağlamaq üni kirdi  
 632. öre turub ta<sup>c</sup>cīl qarşu kélür èmdi
633. anı köre nevhaları beter boldı  
 634. cümlesi tonun yırtıb saçın yoldı  
 635. her birisi Yūsuf dēyü zārī qıldı  
 636. Yūsufi biz aldurduq dērler èmdi
637. anı eşidüb Ya<sup>c</sup>qūbning <sup>c</sup>aqlı şaşdı  
 638. bir çağırdı oğındı yere düşdi  
 639. oğlanları anı körüb qayguruşdı  
 640. āh dirīgā xaṭā qıldıq dērler èmdi
641. ol tün keçdi yarındası érte boldı  
 642. Ya<sup>c</sup>qūbning başına <sup>c</sup>aqlı kèldi  
 643. bu kez oğlanlarına gene sordı  
 644. qanı benim Yūsufim tēyür èmdi
645. oğlanları ağlaşu cevāb vèrdi  
 646. tégmemiz birer oq atduq<sup>25</sup> idi  
 647. cümlemiz oqumuza varduq idi  
 648. Yūsuf metā<sup>c</sup> saqlayu qaldı èmdi
649. biz kèlinçe bayıq anga qazā varmış  
 650. ol yèrde bir yawuz qurt var imiş  
 651. haqīqat Yūsufi ol qurt yemiş  
 652. *fe-ekelehu-z-zī'bu* dērler èmdi
653. Ya<sup>c</sup>qūb aydur eger eyle oldı ise  
 654. Yūsufi qurt yéyib helāk qıldı ise  
 655. a<sup>c</sup>zāsındın bir nesne qaldı ise  
 656. ol a<sup>c</sup>zānı manga alıb kèling èmdi

[12<sup>v</sup>]<sup>24</sup> Ms. yastuq<sup>25</sup> Ms atdük

657. men anga kefen sarıb gūr qılsa men  
658. üstinde mūnaqqaş dār qılsa men  
659. kendü özim Yūsufa yār qılsa men  
660. bāqī °ömrüm anıng üzre keçse êmdi
661. anlar aydur yā baba çoq istedük  
662. onalamız ol arada çoq araduq  
663. anda mundan hiç nesne bulumaduq  
664. qamusın ol qurt yemiş dêrler êmdi
665. qanlu könglek qoyunlarından çıqardılar  
666. Ya°qūb sawçı aldına ketürdiler  
667. qanı birle İsrā'ile közterdiler  
668. anı körüb bīxūd olub tüşer êmdi
669. qanlu könglegi eline aldı  
670. öpe quça ağlayu nazar qıldı  
671. könglekde hiç yırtılmış bulumadı  
672. ne mihribān qurt yemiş tēyür êmdi
673. Yūsufing etin yēse qanın içse  
674. Yūsufimdan meni maħrūm maħzūn qoysa  
675. könglegini hiç yırtmasa bütün qoysa  
676. bu arada bir ma°nī var dēyür êmdi
677. bes ol idi sizlerning murādingız  
678. Yūsufi siz menden diledingiz  
679. alıb êltib bayıq helāk eyledingiz  
680. yalan yērde ağlaşursiz sizler êmdi
681. varıng sizler ol qurtı isteng tutung  
682. tutuban ol qurtı alıb keling  
683. bu sōze cümlengiz muṭī° olung  
684. bu aħvāli biz soralım angla êmdi
- [13<sup>F</sup>] 685. yoq êrse secde içre qılam zārī  
686. size °azīm āfāt vère izim Bārī  
687. müstecāb ol qılur qamu du°āları  
688. mazlūmlar du°āsından qorqung êmdi
689. bu sōz eşitib oğlanları dêrneşdiler

690. tağda awlab bir günāhsız qurt tutdılar  
 691. ol qurtı Ya<sup>c</sup>qūba ketürdiler  
 692. Yūsufi yèyen qurt bu dèrler èmdi
693. qaçan yarlu Ya<sup>c</sup>qūb qurtı kördi  
 694. ağlayu ḥasret birle qarşu vardı  
 695. Yūsufim qanı dèyüb qurta sordı  
 696. nète yèding yutmağıl ayğıl èmdi
697. yā qurt bayıq Yūsuf etin nète yèding  
 698. könglegini hiç yırtmading bütün qoydung  
 699. ne ma<sup>c</sup>nīdan Xālīqdan hiç qoruqmading  
 700. peğamberi maḥrūm maḥzūn qoydung èmdi
701. oldem<sup>26</sup> qurta Ḥaqqdan fermān kèldi  
 702. İsrā'īle sözle dèyüb emir qıldı  
 703. faşīḥ tilin qurt Ya<sup>c</sup>qūba söz sözledi  
 704. yalunu tevāzu<sup>c</sup>lıq qılur èmdi
705. ol qurt aydur Yūsufi ben yèmedim  
 706. hem daxı qandalıgın bilümedim  
 707. ma<sup>c</sup>āzallāḥ Yūsufi hiç körmedim  
 708. bīgünāḥ men bayıq beni bilgil èmdi
709. özüngde peğamber hem rasūl sen  
 710. nübüvvet iyesi İsrā'īl sen  
 711. Xālīq sanga bildürür hem bilürsen  
 712. peğamberler eti bize ḥarām èmdi
713. kerek èrse buyurğıl men varayım  
 714. bu yèrning qurtlarını men dèreyim  
 715. qamuların tabuğuña ketüreyim  
 716. ḥazretinge ināmlıq qılsunlar èmdi
717. anlar daxı Yūsufi körmediler  
 718. ḥāṣallāḥ Yūsufa qaşd qılmadılar  
 719. Tengriye <sup>c</sup>āşī senden uyatlu olmadılar  
 720. peğamberler eti bize ḥarām dèrler èmdi

[13v]

---

<sup>26</sup> Ms. oldüm (ولدوم)

721. men daxi mağaradan yengi keldim  
 722. bir qardaşım varidi yawa qıldım  
 723. on yeti kündür ta<sup>c</sup>ām hiç yemedim  
 724. hasretinden awzum ta<sup>c</sup>ām almaz emdi
725. xayrān olub bir yerden iken oş tutdılar  
 726. kendüleri ağzıma qan sürtdiler  
 727. zulüm birle tabuğunga ketürdiler  
 728. bîgünāh men mu<sup>c</sup>ayyen bilgil emdi
729. Ya<sup>c</sup>qūb savçı qurt sözün kertü bildi  
 730. kendü elin ol qurta aş yédürdi  
 731. aydur manga bu qazānı Tengri vèrdi  
 732. du<sup>c</sup>ā qılıb qurta destür vèrür emdi
733. bu qazānı vèrdi manga Mevlî Celîl  
 734. şabırsızlıq <sup>c</sup>azîzleri qılır zelîl  
 735. men şabır qılayın *şabrun cemîl*  
 736. şabır birle murād hâşıl olur emdi
737. Yehūdā ol yazıya her kün çıkar  
 738. varuban ol quyuya her kün baqar  
 739. Yūsuf birle xaberleşü sözün oqur  
 740. aḥvālını cümlesini bilür emdi
- ....
741. Mışır içre bir tācir olur èrdi  
 742. anıng atı Melik bin Doğar idi  
 743. Doğar oğlı Melik bir tüş kördi  
 744. mu<sup>c</sup>abbire te'vîlini sorar emdi
745. ayıtur bu tün bir düş kördüm  
 746. düşüm içre Ken<sup>c</sup>āna varur èrdim  
 747. <sup>c</sup>Ād quyuşı tēgresinde yürür idim  
 748. kün haqıqat kökden yere èner emdi
749. doğar kün mu<sup>c</sup>ayyen kökden èndi  
 750. qoynumdan kèrūben yaqamdan çıqdı  
 751. hem kökden dürr [ü] mercān yincü yağdı  
 752. men anı ètegime dèrdim emdi

753. sewünüben men anı dèrer èrdim  
 754. cemī<sup>c</sup> qılıb sandūqıma qoyar èrdim  
 755. bu düşi hiç gümānsız böyle kördim  
 756. yā mu<sup>c</sup>abbir bunga te'vīl qılğıl èmdi
757. mu<sup>c</sup>abbir aydur kèl otur sen bu yanımda  
 758. yorayım düşingi ta<sup>c</sup>bīrimde  
 759. iki kızıl altun qoyğıl bu yanımda  
 760. düşingi mübārek yoram èmdi
761. eger sen bundağ düş körding ise  
 762. düşing içre ol maqāma vardung ise  
 763. haqīqat ol dewlete èrding ise  
 764. bir şerīf qul elinge kirür èmdi
765. ol qulı uçuz satun aldaçısan  
 766. anı satub üküş ni<sup>c</sup>met buldaçısan  
 767. dewlet [ü] milket iyesi oldaçısan  
 768. ol sebebden rāhat üküş körnür èmdi
769. ol sebebden ululuqğa deginesen  
 770. Xālıqıng birligine kèrü dönesen  
 771. küfr ü şirket miḥnetinden qurtulasen  
 772. dünyā āxiret devleti körnür èmdi
773. anı eşitib Melik Doğar sefer qıldı  
 774. Ken<sup>c</sup>ān ili içine kèldi kirdi  
 775. <sup>c</sup>Ād quyusı qatında yük düşürdi  
 776. düşinde kördügi ister èmdi
777. qullarına buyurdi dıñladılar  
 778. ol quyu degresine<sup>27</sup> yayıldılar  
 779. cümlesi istemege qaşd qıldılar  
 780. Melik Doğar ingez ingez ister èmdi
781. ister èrken ingezden bir ün kèldi  
 782. Melikning qulağına eşitüldi  
 783. aytur bayıq èlli yıl tamām qaldı  
 784. ol oğlanı almaqlığa dèyür èmdi

---

<sup>27</sup> Ms. deyresine

- [14<sup>v</sup>]
785. hiç eksüksiz èlli yıl şabır qılğıl  
 786. andın songra bu maqāma hāzır kèlgil  
 787. ol oğlannı kem bahāya satun alğıl  
 788. telim māl [u] ni<sup>c</sup>mete satğıl èmdi
789. Melik anı eşidüb andın köçdi  
 790. andın songra èlig yıl tamām keçdi  
 791. Doğar oğlı ol menzile yène düşdi  
 792. va<sup>c</sup>de yètdi dèb telim sevinür èmdi
793. bir nèce ferışteler kèlmişidi  
 794. quşa mengzer anda mecmū<sup>c</sup> olmuş idi  
 795. anlar kèlmiş Yūsufa eş olmuşidi  
 796. cümlesi quyu üzre uçarlar èmdi
797. Melik Doğar ol quşları anda kördi  
 798. ferışteler èrdüğini bilümedi  
 799. zīrāki ol vaqt Melik Doğar kāfir èrdi  
 800. oq alib quş atmağa varur èmdi
801. yaqın kèlü quşlar qamu oldı pinhān  
 802. anı köre Melik Doğar qaldı xayrān  
 803. baqdı èrse nūr çıkar ol quyudan  
 804. anı körüb bīxūd olub düşer èmdi
805. oloq sā<sup>c</sup>at otağına yène kèldi  
 806. angsız degül sözleri zīrek idi  
 807. qullarından iki qula emir qıldı  
 808. şol quyudan suw ketürüng dèyür èmdi
809. Beşīr Büşra ikilesi qova aldı  
 810. quyuning üzesine hāzır kèldi  
 811. quyu içre qovaların nüzül qıldı  
 812. Yūsuf anda baqıb anı körer èmdi
813. ikilesi qovaların èndürdiler  
 814. doluğ qovalarına suw doldurdılar  
 815. Haq Yūsufa Cebrā'īli bes köndürdi  
 816. taşra çıqmaq beşāret ketirür èmdi
817. yā Yūsuf közgüye baqdingmiydı

[15<sup>f</sup>]

818. közgülde körküng körüb oquđıngmıydı  
 819. ben satulur qul olsam dëdingmiydi  
 820. benüm bahām kim yëtürür dëding ëmdi
821. belī bir kez közgülde baqdım idi  
 822. közgülde körküm körüb oquđım idi  
 823. ben satulur qul olsam dëdim idi  
 824. benim bahām kim yëtürür dëdim ëmdi
825. Cebrā'ıl aydur ëmdi öre durğıl  
 826. urğanga yapuğıl taşra çıqğıl  
 827. ne bahāya satulursan köz körgil  
 828. müşterī hāzırdur alur ëmdi
829. ikilesi tartdılar Beşır Büşra  
 830. °azīz Yūsuf oldem çıqdı taşra  
 831. Qādir Mevlīm taqdīrine kim şaşıra  
 832. qādirdür anıng hükmi olur ëmdi
833. quyudan ingezden çıqa këlđi  
 834. tolun ay tæg balqıyu doğa këlđi  
 835. Melik kördi oldem bīxūd oldı  
 836. *yā buşrā hāzā gulām* dëyür ëmdi
837. ol Melik hemīşe aydur idi  
 838. qullarına bildürüb ısmarladı  
 839. anı her kim bilür ise aydur idi  
 840. āzād qılam qızım aña vërem ëmdi
841. Beşır këlđi Melikke muştuladı  
 842. Melik Doğar sewindi qarşu vardı  
 843. qarşu varub Yūsufing elin aldı  
 844. ketürüben rāhat içre kizler ëmdi
845. Yūsufing qardaşları dağda durdı  
 846. baqıban ol menzilde kervān kördi  
 847. seziniñ qatarlaşu anda ërdi  
 848. Yūsufi quyu içre bulmazlar ëmdi
849. ol Melik bu ma°nıdan ahvāl sordı  
 850. terkinleyü ol kervāna anlar vardı

851. aydur bizim qulumuz qaçmışıdı  
 852. anı bayıq siz bulmışsız dërler êmdi
- [15<sup>v</sup>] 853. Ravvil aytur kërü vërgil minnet birle  
 854. yoqsa bir na<sup>c</sup>ra uram heybet birle  
 855. cümle helāk olasız şıhhat içre  
 856. ünim eşiden cānın teslīm qılur êmdi
857. Melik ihtiyāt qıldı <sup>c</sup>āqıl êrdi  
 858. Yūsufi munlara kërü vërđi  
 859. anlar dërneşib maşlahat eyle kördi  
 860. bunı qul dëb bunlara satalum êmdi
861. bu tedbîri bunlar böyle eylediler  
 862. <sup>c</sup>arabça Yūsufa sözlediler  
 863. öldürürüz yoqsa dëyü qorquttılar  
 864. qul dëyüben satalum muṭ<sup>c</sup> olgıl êmdi
865. Melik Doğar zîrek idi munı bildi  
 866. xafiye birle köngli şād içre qaldı  
 867. anlar satar Melik alur oldı  
 868. bu söz eşidüb Yūsuf qanın ağlar êmdi
869. Yūsuf aydur siz beni satarmusiz  
 870. hasret ğurbet meydānına atarmusiz  
 871. barıngız menden gümān tutarmusiz  
 872. saqlayalım ant içelim dëyür êmdi
873. beni satmang kāfir qulı olmayalım  
 874. Ya<sup>c</sup>qüb angıb hasretini almayalım  
 875. ğurbet odı hasretine vërmeyelim  
 876. dedem Xalîl hürmetin saqlang êmdi
877. anlar aydur bizler sanga zinhārladük  
 878. atamıza Yūsufi qurt yedi dëdük  
 879. İsrā`ile biz düşvār söz sözledük  
 880. yā Yūsuf bu saqınçı qoygıl êmdi
881. bes Yehūdā Yūsufa ögüt vërđi  
 882. aydur sanga bu qazānı Tengri vërđi  
 883. qardaşlaring bāṭıl işe doğru durdı

- [16<sup>f</sup>]
884. yoqsa bayıq öldürürler bilgil êmdi
885. yêgrek oldur revā körgil satılmağı
886. qardaşlarning cefāsından qurtulmağı
887. İsrā'îlden ھasret birle ayrılmağı
888. qavşuraçı qavşursa kengez êmdi
889. aydılar bu qulı satalum bu kün sanga
890. ol şart ile satalum iraq yerge
891. ne bahā vèresen köreyim bizge
892. bizler yawuq<sup>28</sup> satağımız dèrler êmdi
893. Melik aydur bu qulmıdur belli eyleng
894. ne ma<sup>c</sup>nīdan satarsız anı söyleng
895. ne suç qıldı nêşe qaçdı doğru söyleng
896. <sup>c</sup>aql [u] körki sizden dağı artuq êmdi
897. anlar aytur atamız kiçik iken satun aldı
898. dura dura bizim ile hemrāh oldı
899. dura dura oğlançıq yawuz oldı
900. qaçıb kèlib bu quyuya kirmiş êmdi
901. Melik aydur aھvālingiz eyleng <sup>c</sup>ayān
902. nêçe <sup>c</sup>aybı varısa qıling beyān
903. hiç ğalať söz olmasun anda gümān
904. şahīh şart dūrüst satu qılalım êmdi
905. anlar aydur hiç gümānsız bayıq quldur
906. qulumuzning üç dürlü <sup>c</sup>aybı vardur
907. oğrıdur yalğançıdur qaçqançıdur
908. bu üç dürlü <sup>c</sup>ayb birle algıl êmdi
909. Melik aydur ne dèrsiz anlayurven
910. ھاqīqat bu qulı ben satun alurven
911. üç dürlü <sup>c</sup>ayb birle icāb-ı qabūl hem qılurven
912. nêçe dürlü bahā qılur siz aytung êmdi
913. velākin bunda hiç altunum yoq
914. kāle birle qumāşım aťlasım çoq

---

<sup>28</sup> Ms. yawluq

915. bir qaç pul yarmaqım var qīmeti yoq  
 916. satu nēte qılavuz dēyür ěmdi
917. Yūsuf aydur kāşki eyle olmasdı  
 918. qardaşlarım az bahāya satmaz idi  
 919. müşterī ũküş birisi bolmasdı  
 920. yarlu özüm qul olmazam dēyür ěmdi
- [16<sup>v</sup>] 921. bular aydur ol işi qılmayavuz  
 922. ol satuya hergiz rāzī olmayavuz  
 923. qulumuza kāle qumāş almayavuz  
 924. yarmaq vērgil ne vērseng dērler ěmdi
925. Melik aytur on sekiz yarmaqım var  
 926. haqīqat altunum yoqdur dēr  
 927. on sekiz yarmaq alung sizler  
 928. qalanını banga baxşış qıling ěmdi
929. andın songra anlar aydur ayā Melik  
 930. satu qılalım sening sözing alıb ilk  
 931. bu on sekiz yarmaqı alduq biling  
 932. sening birle dūrüst bay<sup>c</sup> qılduq ěmdi
933. anlar aydur on sekiz yarmaq alduq  
 934. sening birle bu satunı tamām qılduq  
 935. cümlemiz bu satuya rāzī olduq  
 936. qalanını sanga baxşış qılduq ěmdi
937. andan songra Melik Yūsufa sordı  
 938. bular seni qul dēyüben banga vērdi  
 939. oşbu söz oşbu iş rāst mu dēdi  
 940. haqīqat mu<sup>c</sup>ayyen qılğıl ěmdi
941. anlar aydur qulğa rızā<sup>29</sup> vērgil  
 942. tiling ile sen dağı iqrār qılğıl  
 943. yoq dēyürenseng öldürürüz bilüvērgil  
 944. <sup>c</sup>arabça Yūsufa dērler ěmdi
945. bu kez Yūsuf anlardan hem qoruqdı

---

<sup>29</sup> Ms. rāzī

946. qoruqmaq ile qullıqğa kengez tedi  
 947. qulven dedi közlerinden yaşlar aqdı  
 948. niyetin Tengrisine qılır emdi
949. bular aydur antımıza sen inan  
 950. bu qul olduğuna hergiz tutma gümān  
 951. bağ buğağuşeşmegil ayağından  
 952. Mışra degi buğawulı varsun emdi
953. yalğançıdur hiç sözine inanmağıl  
 954. esirgeben mihrībānlıq eylemegil  
 955. her dā'im sevgülüg eyü sözlemegil  
 956. ta<sup>c</sup>ām arpa etmegi vèrgil emdi
- [17<sup>r</sup>]
957. Melik aydur ben sizlere hem inandım  
 958. rāzī oldım qulunguzı satun aldım  
 959. üç dürlü <sup>c</sup>ayb birle qabül qıldım  
 960. bu bay<sup>c</sup> üzre bir bitı kerek emdi
961. anlar cümlesi ol sözi revā kördi  
 962. bitı yazıb vèrmege boyun vèrdi  
 963. qamuları bātıll işe doğru durdı  
 964. qabālasın vèrmege yazarlar emdi
965. Şem<sup>c</sup>ün özi kendü elin bitı yazdı  
 966. bitı yazdı qamulardan fitne oldı  
 967. Yūsuf qardaşlığından anlar bezdi  
 968. peğamberi satdılar anlar emdi
969. cümlemiz bu satuya rāzī olduq  
 970. bu qulı satmaqlığa lāyıq kördük  
 971. onlamız rāzī olub bitı yazduk  
 972. qulumızı sanga teslīm qıldıq emdi
973. Yūsuf bu sözi eşidib qanın ağladı  
 974. hasret odı bağrın yaqar için dāğladı  
 975. ağlar iken kèrü destür diler  
 976. destür vèrseng kèrü varsam dèyür emdi
977. destür vèrgil kèrü yene ben varayım  
 978. ulularım doyunça ben köreyim

979. yazuqım anlardan ben dileyim  
 980. vedā<sup>c</sup> qılıb ayrılalım bizler êmdi
981. Melik bu sözi eşidüb özi köyner  
 982. hem ol dağı Yūsufdan beter yanar  
 983. Yūsufing bu işlerin yawlaq dağlar  
 984. bu ʿibrete ʿacāyibe qalur êmdi
985. Melik Doğar Yūsufa cevāb vèrdi  
 986. körmezmüsen anlar sanga nète qıldı  
 987. ikilençi yawlaq seni uçuz satdı  
 988. ne varursan anlar seni sewmezler êmdi
- [17<sup>v</sup>] 989. anlar seni satdılar kem yarmaqğa  
 990. dilekleri sendin ayrılmaqğa  
 991. lāyıq degül anlara sen varmaqğa  
 992. hürmeting bizden sening yègrek êmdi
993. ol yarmaq qīmeti hem ol vaqıt  
 994. ming tört yüz yarmaq hem bir altun  
 995. şol qadar bahāya aldı satun  
 996. Yūsufa ahvāl iʿlām qılur êmdi
997. Yūsuf anga ağlayu cevāb vèrdi  
 998. anlar bu işi işlemege revā kördi  
 999. tilekleri murādları şöyle idi  
 1000. ben şefā<sup>c</sup>at ümīdin kèsmen êmdi
1001. andan Melik Yūsufa destür vèrdi  
 1002. yarlu Yūsuf ağlayu kèrü döndi  
 1003. bu on qardaş cümlesi çevre durdı  
 1004. her birin öper quçar ağlar êmdi
1005. aydur bildim benden bīzār oldungız  
 1006. uçmax vèrüb tamuğ satun aldungız  
 1007. İsrāʿīlden beni maħrūm qoydungız  
 1008. qawuşmaqlıq yawlaq yıraq qaldı êmdi
1009. āh dirīgā ʿazīz özüm zelīl oldım  
 1010. qardaşlarım bu düşmānlıq banga qıldı  
 1011. atam Ya<sup>c</sup>qūb bayıq benden maħrūm qaldı

1012. ağlamaqdan iki közi körmez êmdi
1013. andan songra banga tîmâr kim qıldıçı  
1014. ağlar olsam közüm yaşın kim sürdeçi  
1015. qayğulu özüme eş kim boldaçı  
1016. andan kêrû başım tonum kim yuwar êmdi
1017. uzun saçım darayuban kim ördeçi  
1018. mağbūnlıgım mağzūnlıgım kim sordaçı  
1019. bu ḥasreting °aqabine kim êrdeçi  
1020. āzād özüm bendelige düştüm êmdi
- [18<sup>f</sup>] 1021. atam beni êgni üze kötürür idi  
1022. uyqum kêlse yastuq üzre yaturur idi  
1023. turğuzub dürlü ta°ām yêdürürdi  
1024. ol rāḥatdan bu miḥnete tüştüm êmdi
1025. ey dirîgā ben qulluq nête qılam  
1026. müdām kāfir qulluğında nête olam  
1027. ulularım yıraç qaldı qayda bulam  
1028. ayrılmaqlıq üze taqdîr kêldi êmdi
1029. bu taqdîri Tengriden bolmuş kerek  
1030. Ḥaq ḥükmine qul rāzî olmuş kerek  
1031. şiddetine şabır rızā<sup>30</sup> vèrmiş kerek  
1032. qazāsına dağı teslîm oldım êmdi
1033. yarlu Yūsuf qayğurur qanın ağlar  
1034. ağlar iken qardaşların qoymaz diler  
1035. cümlesine esenlik diler quçar öber  
1036. Melik Doğar diniz diniz ağlar êmdi
1037. qardaşları bunı eşidüb ağlaşdılar  
1038. yavlaq qatı ḥasret ile çoğlaşdılar  
1039. cümleleri ulu ünin ingreşdiler  
1040. işlerine anlar pişmān oldılar êmdi
1041. aydurlar seni kêrû alayıduq  
1042. eling alıb cümle tevbe qılayıduq

---

<sup>30</sup> Ms. rāzî

1043. satumuza köb pişmān olayıduq  
 1044. velākin ʿārlanurmiz dērler ėmdi
1045. atamıza yalan daxı olumasvüz  
 1046. seni kērü aña ėletümeswüz  
 1047. oşbu işe hiç tehbīr qılumaswüz  
 1048. bu miħnete qatlangıl sen dērler ėmdi
1049. Yūsuf aydur keçen söz kērü kēlmez  
 1050. Ĥaq taqdīri böyledür kimse bilmez  
 1051. bundan songra qul tehbīri revā olmaz  
 1052. qul Calab fermānına boy vėrmek kerek ėmdi
1053. bu taqdīr Tengridendür maʿlūm  
 1054. atam Yaʿqūb ĥasret içre qaldı maħrūm  
 1055. qardaşım İbniyābin qaldı mağmūm  
 1056. bundan songra beni qanda körür ėmdi
- [18v] 1057. qardaşları Yūsufdan kėtdi yıraq  
 1058. atasından qardaşlardan boldı firāq  
 1059. bağrına qanın ağlar iki firāq  
 1060. ağlar iken müdām qıra baqar ėmdi
1061. bes Yūsufı oldem<sup>31</sup> yola köndürdiler  
 1062. palās keyürüb bir deveye bindürdiler  
 1063. elin bağlab yavlaq qatı berkitdiler  
 1064. boşanıban qaçmasun dērler ėmdi
1065. bir ĥabeşī qul vardı Qılıc adlu  
 1066. qullarının cümlesinden ol heybetlü  
 1067. yüzi qara köngli tüben siyāsetlü  
 1068. Yūsufı anga teslīm qıldı ėmdi
1069. ol kervān oloq sāʿat andan köçdi  
 1070. bir gūrustān qırağından öte keçdi  
 1071. Yūsuf nebī bir gūr üzre yüzün düşdi  
 1072. ol Yūsuf anası imiş bayıq ėmdi
1073. zārī qılıb aydur anam Ummu Rāħil

---

<sup>31</sup> Ms. oldim (ولدیم)

1074. benim hālim nētelik közin körgil  
 1075. qardaşlarım beni satdı beyān bilgil  
 1076. āzād özüm bendelikke düşdim ėmdi

1077. hāsed qılıb atamdā ayurdılar  
 1078. fīrقات odı bu cānıma qoyurdılar  
 1079. ğurbet tonun ėgnime kēyürdiler  
 1080. el azaqım zencīr birle bağlu ėmdi

1081. qardaşlarım qıldı banga renci zaħmet  
 1082. kiçiklikde tüşdi başıma oşbu hıkmēt  
 1083. munda aņdan degdı cānıma oşbu ğurbet  
 1084. ümīdim Ħaqdandur dēyür ėmdi

1085. yā ana benim hālim körgil zāhir  
 1086. bendelikke satun aldı beni kāfir  
 1087. bu taqdīri qıldı banga Mevlīm ğāfir  
 1088. meger manga ol raħmet qıla ėmdi

[19<sup>f</sup>]

1089. ey dirġā sen anam yaturmusen  
 1090. bu künki kün benim hālim bilürmüsen  
 1091. baqıb beni bu hāl içre körürmüsen  
 1092. ellerim ayaqlarım bağlu ėmdi

1093. anasının sininden bir ün kēldi  
 1094. sewgülü oğlum hāling nēden böyle oldı  
 1095. qardaşlarınġ bu işi nēden qıldı  
 1096. Yūsufum sen bu hāle düşdüñ ėmdi

1097. cānım oğlum bu cefā nēden bulduñ  
 1098. sanga cevr qılanlara ne suç qıldıñ  
 1099. bu hāl üzre türbetim üze kēlding  
 1100. ğūrum içre cānım mecrūh qıldıñ ėmdi

1101. atang Ya<sup>c</sup>qūb bu hāli bilmedimü  
 1102. ol maħzūna hāling ma<sup>c</sup>lūm olmadımu  
 1103. İbniyābin sening ile kēlmedimü  
 1104. bu belāya ğāfilmiydüñ düşdüñ ėmdi

1105. sening atang Ya<sup>c</sup>qūb dedeñ İshāq  
 1106. ulu dedeng Xalīl İbrāhim Xālīqğa oldı <sup>c</sup>āq

1107. hem sen dađı rađmetine olđıl müştāq  
 1108. ümīd var ferāh ta<sup>c</sup>cīl ėre ėmdi
1109. Xudāvendā bu hācetim sanga ma<sup>c</sup>lūm  
 1110. müdām ümīd sanga dutar cümle mazlūm  
 1111. zālamlere sataşmış benim tıfılım<sup>32</sup>  
 1112. fazlıng birle rađmet necāt qılđıl ėmdi
1113. Yūsuf anı eşidüb bīxūd oldı  
 1114. Xālıq Rāhīl münācatın qabūl qıldı  
 1115. ol münācat Yūsufa qarşu keldı  
 1116. tāc [u] taxt-ı memleket oldı ėmdi
1117. Qılıc baqdı Yūsufi bulumadı  
 1118. cehd qılıb qandalıđın bilümedi  
 1119. kendü yalguz isteyü kélümedi  
 1120. xācesine ađvāl i<sup>c</sup>lām qılur ėmdi
1121. qayđurur aytur dursun kervān  
 1122. āh dirġā bayıq qaçmış ol qul ođlan  
 1123. qāfile durub döndi ol aradan  
 1124. cümleleri Yūsufi isterler ėmdi
- [19<sup>v</sup>] 1125. ol Qılıç bir cemmāz at biner idi  
 1126. terkleyü barçalardan qılıc aldı<sup>33</sup>  
 1127. bulduđundan Yūsufi bir qaç urdı  
 1128. bir gūr üzre yüzün düşüb ađlar ėmdi
1129. ırađdan ol Yūsufi baqdı kördi  
 1130. yarlu Yūsuf anı köre öre durdı  
 1131. elin alıb ađlayu yola kirdi  
 1132. söger bu şerīr üzre sorar ėmdi
1133. Yūsuf aydur ilāhenā ben ne qılayın  
 1134. bu miđnetden ben nêteg qurtulayın  
 1135. zālimlerden qurtulmađa ne qılayın  
 1136. Xudāvend fazlıng birle qurtar ėmdi

---

<sup>32</sup> Ms. tılfim

<sup>33</sup> Ms. idi

1137. bunı aydub āh qılıb yā Kerīm dēr  
 1138. fażlıng birle yarlıqağıl yā Raḥīm dēr  
 1139. benim ḥālim sen bilürsen yā °Ālim dēr  
 1140. her ḥāl içre sanga penāh qıldım êmdi
1141. ulu dedem<sup>34</sup> İbrāhīm Xalīl idi  
 1142. Xalīl sening emringe revā kördi  
 1143. oğlun qılmaqğa qurbān boyun vèrdi  
 1144. ol Xalīlning ḥürmeti üçün dèyür êmdi
1145. Xudāvend eger xaṭā qıldım èrse  
 1146. emrning qoyub sanga °āşī oldım ise  
 1147. atam Ya°qūb xizmetinden qaldım èrse  
 1148. tevbe qılıb pişmān oldum êmdi
1149. pādişāh eger °āşī degül èrsem  
 1150. xaṭādan zilletden bīrūn èrsem  
 1151. günāhsız bu belāya düşmiş èrsem  
 1152. bu qavme bir °alāmet köster êmdi
1153. bes ol Qılıç Yūsufi alıb kèldi  
 1154. kötürüben Melikke ısmarladı  
 1155. Melik buşıb bir nèce singirledi  
 1156. deve üze muḥkem dutub bağlar êmdi
1157. ançadan Tengriden fermān oldı  
 1158. qudret birle kökden qara bulut oldı  
 1159. yèl esdi qara yağmur dolu<sup>35</sup> yağdı  
 1160. yawlaq qatı heybet birle yağar êmdi
1161. başlarına toqunsa yarar idi  
 1162. tenlerine toqunsa mecrūḥ èder idi  
 1163. cümleleri çağrısub feryād èder idi  
 1164. hiç yèrden meded-i feryād èrmez êmdi
1165. hiç kimesne birbirini körmez idi  
 1166. qamuları zulmet içre xayrān qaldı  
 1167. kök kükreb yıldırım qatı heybet qıldı

[20<sup>f</sup>]<sup>34</sup> Ms. dedim<sup>35</sup> Ms. dorlu

1168. anı körüb Melik yavlaq qorqar êmdi

1169. Melik aydur āh hālimiz oldı yaman

1170. yā Rabbī nēden oldı oşbu tūfān

1171. ey dirīgā bardur tende bir °azīz cān

1172. kēling barça istiğfār qılaling êmdi

1173. Melik aydur °azāb êrdi beyān biling

1174. āzār êtmiş kimsengiz şāfī oluñ

1175. yazuq qılan kimsengiz tevbe qiling

1176. yoqsa helāk olduq qamu bizler êmdi

1177. meger bizden bir kimse zūlüm kördi

1178. ol mazlūmung münācatı kökke ağdı

1179. °arş Tengrisi bizlere belā vèrdi

1180. tevbe qiling yoqsa helāk olduq êmdi

1181. Qılıç bu sözi eşidüb hāzır kēldi

1182. günāhın xaṭāsın iqrār qıldı

1183. bayıq biling oşbu günāh benden idi

1184. ol ġarīb oğlanı ben urdım êmdi

1185. Melik andan buyurdı ol qara qula

1186. bar Yūsufning elin alıb °özür dile

1187. başdağı köngli bīzāru şen qıla

1188. meger bize eygü du°ā qıla êmdi

1189. bes Yūsuf tabusına Qılıç vardı

1190. yavlaq qatı yalvardı zārī qıldı

1191. xaṭā günāh qılduğın bayıq bildi

1192. düşüb Yūsuf ayağın öber êmdi

[20<sup>v</sup>]

1193. Melik dağı aning ile böyle vardı

1194. dizin çöküb xīzmetine el qavşurdu

1195. Melik dağı Yūsufa çoq yalvardı

1196. xaṭāmızı kēçürgil dèrler êmdi

1197. munı körüb Yūsufing mihri kēldi

1198. Yūsuf nebī el qaldurdu du°ā qıldı

1199. du°āsı müstecāb-ı qabūl oldı

1200. miḥnet kētib qar yağmur sildi êmdi

1201. oloq sā<sup>c</sup>at qar sildi selīm oldı  
 1202. yağadurğan qara yağmur sildi döndi  
 1203. buz érib suw olub yère singdi  
 1204. kün açılıb cihān xurrem oldı émdi
1205. anı köre Melik <sup>c</sup>ibret alıb düşdi  
 1206. bağ buğağı Yūsufdan cümle şeşdi  
 1207. Melik memlük cümlesi yalvarışdı  
 1208. qamulardan Melik artuq yalvarur émdi
1209. palāsı çıqardı ton kèydürdi  
 1210. deveden éndürdi ata bindürdi  
 1211. uluya kiçiye ol bildürdi  
 1212. Xudāvend kervān Yūsufing dérler émdi
1213. cümlengiz Yūsufa muṭ<sup>c</sup> olung  
 1214. ulu kiçi qamu anga xizmet qıling  
 1215. ba<sup>c</sup>deezān pādişāhı anı biling  
 1216. müdām aning emrinden çıqmang émdi
1217. andan songra Yūsuf hükmi oldı revān  
 1218. ulu hürmet bérdi anga Melik Sübhān  
 1219. hiç kimesne çıqmaz aning buyruğından  
 1220. Melik dağı anga düşüb işler émdi
1221. sözledükçe Yūsufning fehmi artar  
 1222. sözi datlu lafzı şīrīn <sup>c</sup>aqlı artar  
 1223. dönüb çıqsa cihānnı münevver tutar  
 1224. baqan hergiz cemāline doymaz émdi
1225. andan Pelus şehrine anlar kirdi  
 1226. ol şehir ehli cümle kāfir idi  
 1227. ol kāfirler cümlesi Yūsufı kördi  
 1228. qamuları <sup>c</sup>acāyibe qalur émdi
1229. cümlesi Yūsuf qatına dèrneşdiler  
 1230. Xālıq şun<sup>c</sup>ı Yūsufı körüb danglaşdılar  
 1231. Yūsuf birle telim söz sözleşdiler  
 1232. Yūsufa hāl [u] ahvāl sorarlar émdi
1233. bize dègil böyle seni kim yarattı

[21<sup>r</sup>]

1234. bunun kibi körüklü cemāl kim tüzetti  
 1235. bu şüreti sening üze kim yürütti  
 1236. bizler daxı anga bende bolalım êmdi

1237. Yūsuf aydur yaratqan Xālīqdur  
 1238. yaradısı qul üzre rızıq vèrür  
 1239. yaratmağa rızıq vèrmege lāyıqdurur  
 1240. seni meni ol yarattı dèyür êmdi

1241. qamuları oşbu söze inandılar  
 1242. cümlesi bir Tengriye kèrü döndiler  
 1243. hem Yūsuf peğambere inandılar  
 1244. mü'min-i muxliş oldılar anlar êmdi

1245. andan keçdi Beyān şehrine anlar kirdi  
 1246. ol şehir ehli Yūsufing körkin kördi  
 1247. Yūsufa bengzetü anlar xāc eyledi  
 1248. dükelisi ol xāca daparlar êmdi

1249. andan keçdi Qudüs şehrine anlar kirdi  
 1250. Qudüs meliki düşünde körmüş idi  
 1251. cümlesine şehrining xaber vèrmüş idi  
 1252. qāfile kèlür cümle qarşu çıqıng êmdi

1253. Qudüs meliki leşker dèrib qarşu vardı  
 1254. bègleringiz kim dèyüben xaber sordı  
 1255. qāfile ehli cümlesi xaber vèrdi  
 1256. bègimiz Melik Doğar dèrler êmdi

1257. Qudüs meliki bu ʿibreti yavlaq danglar  
 1258. aydur her yıl bu Melik bundan keçer  
 1259. şeksiz bu arada ne hikmet var  
 1260. buña qarşu çıqarlar dèyür êmdi

[21<sup>v</sup>]

1261. emir ile çoq ferişte kèlmişidi  
 1262. bu hāl içre Yūsufa eş olmuşidi  
 1263. hemîşe Yūsuf ile olmuşidi  
 1264. dilden közden Yūsufi ol saqlar êmdi

1265. ādem oğlı birle perī olur imiş  
 1266. Yūsuf ile bir künde böyle toğmuş

1267. kim toĝsa bir perī oĝlan doĝar imiř  
 1268. olar ěrse hem bōyle olar ěmdi
1269. ol ferīřte bu melike cevāb eyler  
 1270. bu yılda sanga bayıq buyurdılar  
 1271. xadem ĥařem birle qarřu kěl dědiler<sup>36</sup>  
 1272. ol oĝlan ořbudur bilgil ěmdi
1273. ol oĝlanı melik kōrüb baqar danglar  
 1274. ferīřteler [bildür]dise bilib anglar  
 1275. qamunguz bu oĝlanı ĥürmetlengler  
 1276. anıng ĥürmeti qamulardan artuq ěmdi
1277. bes melik ořal dem ĥāzır kěldi  
 1278. Yūsufa selām vērüb xızm̄et qıldı  
 1279. edeb birle Yūsufa xaber sordı  
 1280. kim idüging bize ma<sup>c</sup>lüm qılĝıl ěmdi
1281. andan Yūsuf melikke cevāb eyler  
 1282. bu oldur bayıq sanga buyurdılar  
 1283. xayli ĥařem birle qarřu kěl dědiler  
 1284. ol oĝlan ořbudur biling ěmdi
1285. ol oĝlanı melik kōrüb baqar danglar  
 1286. ferīřteler bildürdise bilib anglar<sup>37</sup>
1287. andan Yūsuf melikke cevāb eyler  
 1288. ben olben sanga dūřde bildürdiler  
 1289. qarřu çıqıb xızm̄et qıl tēb buyurdılar  
 1290. ĥiç gümānsız sen anı bilgil ěmdi
1291. melik bu sözi ěřidüb <sup>c</sup>acebledi  
 1292. Yūsufi kōtürüb qonaqladı  
 1293. yoldařları birle cümle aĝırladı  
 1294. muĥterem mük̄errem tutarlar ěmdi
- [22<sup>f</sup>] 1295. Qudüs meliki aydur buņa ne děyürsen  
 1296. banga pend ü nařıĥat ne qılursen

---

<sup>36</sup> Ms. kěldiler

<sup>37</sup> Diese zwei Versen sind mit den Versen 1273 und 1274 identisch.

1297. yā Yūsuf baña sen ne dëyürsen  
 1298. sen ne buyursang ben anı tutsam ëmdi
1299. Yūsuf aydur benden eşit ayā melik  
 1300. eşiddüging dutuban olğıl sālİK  
 1301. sening kibi melik puta tapınmaqlıq  
 1302. bunı algıl otdan putdan döngil ëmdi
1303. melik aydur oşbu sözüñ qabül qıldım  
 1304. sen dëdüging Tengriye muṭı<sup>c</sup>oldım  
 1305. haqıqat peğambersen seni bildim  
 1306. velākin bir putxāneye kirelim ëmdi
1307. eger şanem sanga dönüb sözler ise  
 1308. qaç keleşi qarşu cevāb eyler ise  
 1309. haqıqat peğambersen dëyür ise  
 1310. hiç gümānsız mü'min olam dëyür ëmdi
1311. Yūsuf aydur rāzī oldım tur varalım  
 1312. ikilemiz putxāneye biz kirelim  
 1313. şanem hālın ahvālın biz soralım  
 1314. biz körelim nēteg cevāb këlür ëmdi
1315. Yūsuf birle putxāneye Melik kirdi  
 1316. qaçan kim Yūsufi şanem kördi  
 1317. debrendi Yūsufa selām vërdi  
 1318. xaqıqat peğambersen dëyür ëmdi
1319. ol şanem Yūsufa selām secde qıldı  
 1320. Qudüs meliki anı köre ahvāl bildi  
 1321. Xālıqıñ birligine muqır këlđi  
 1322. mü'min olub bëlinden zünnār şeşer ëmdi
1323. ikileyin Yūsufi qonaqladı  
 1324. altun quşaq şeşiben bağışladı  
 1325. ağır xıl<sup>c</sup>at tüzü at pişkeşledi  
 1326. muhterem mükerrem tutar ëmdi
1327. şeşsiz Yūsufa dürlü ni<sup>c</sup>met aş ketürdi  
 1328. Yūsuf sunub bir loqma andan yëdi  
 1329. üç yüz toqsan kişi yëdi toydı

1330. ni<sup>c</sup>meti eksilmeyin qalur êmdi
1331. andan Qudüs meliki aydur bu Melikge  
 1332. oşbu oğlan lâyıqdur serverlige  
 1333. qul dègen bunung kibi kerâmetlikge  
 1334. seyyidlikke lâyıqdur dèyür êmdi
1335. Melik Doğar ol melikke cevâb vèrdi  
 1336. aydur bizim seyyidimiz Yūsuf dèdi  
 1337. seyyidlikke benden Yūsuf lâyıq dèdi  
 1338. ben Yūsufning quliven dèyür êmdi
1339. Qudüs meliki Yūsufning qatına kèldi  
 1340. Doğar Melik bu melikden destür aldı  
 1341. ol meclisden köçmege niyet qıldı  
 1342. eygü söz ile Yūsufi köndürür êmdi
1343. qāfileyi debrettiler yola kirdi  
 1344. Qudüs meliki songra şavâb ile kördi  
 1345. ol oğlanı elimizden Doğar ırdı  
 1346. kèling yètib ellerinden alalım êmdi
1347. on iki bing er bile atlandılar  
 1348. Yūsufi almağa niyetlendiler  
 1349. Melik aydur yâ Yūsuf yètdiler  
 1350. Yūsuf aydur hiç qayurma kèlsün êmdi
1351. qaçan leşker Yūsufa yaqın kèldi  
 1352. Yūsuf dönüb ol leşkere nazar qıldı  
 1353. anı köre cümlesi şöyle oldı  
 1354. bîhüş olub cümle atdan düşer êmdi
1355. on iki bing er cümle atdan düşdi  
 1356. qamusıning usı kètüb <sup>c</sup>aqlı şaşdı  
 1357. kervân köçdi aradan üç kün keçdi  
 1358. anlar dağı bîxūd olub yaturlar êmdi
1359. anı köre qamuları xayrân qaldı  
 1360. Yūsufing xâtırına <sup>c</sup>ucb düşdi  
 1361. Yūsuf <sup>c</sup>ucb meydânına cevelân qıldı  
 1362. banga bengzeş hiç kişi qılur êmdi

- [23<sup>f</sup>]
1363. hiç toğmadı toğmaya benden beşer  
 1364. her kim banga baqar bolsa °aqlı şaşar  
 1365. körmege muhtâc olub oğınıb düşer  
 1366. dīdārıma cānın fidā qılur êmdi
1367. oloq sā°at Cebrā°ıl keldi hāzır  
 1368. veribidi Yūsufa Mevlī Qādir  
 1369. haqīqat yā Yūsuf buñading dēr  
 1370. °ucb qılduñ Xālıq şun°ın körgil êmdi
1371. üçünçi kün °Arūs şehrine anlar keldi  
 1372. ol şehir ehli ins ü cin perī idi  
 1373. qaçan kim anlar Yūsufi kördi  
 1374. her birisi Yūsufdan körüklü êmdi
1375. qul sağınduğı endīşe hergiz olmaz  
 1376. ol el içre Yūsufi kişi bilmez  
 1377. cemālini kimse körüb qabūl qılmaz  
 1378. cümleleri Yūsufdan körüklü êmdi
1379. her birining Yūsufdan yūzi nūrlu  
 1380. şüretleri münevver dürlü dürlü  
 1381. cümlesining °aqlı tamām özi °ārlu<sup>38</sup>  
 1382. anı körüb Yūsuf mağmūm olur êmdi
1383. Xālıqdan Yūsufa vahiy keldi  
 1384. yā Yūsuf qudretimi körgil dēdi  
 1385. senüñ kendü hālingi bilgil dēdi  
 1386. köruk bêrgüçi haqīqat benven êmdi
1387. çün Yūsuf bu ahvāli bayıq bildi  
 1388. hem °ucb qıldığına muqır keldi  
 1389. °āciz olub Mevlīye secde qıldı  
 1390. tevbe qılıb yā Rab dēyür êmdi
1391. hemāndem Xālıqdan meded êrdi  
 1392. Yūsufning cemālini kērü vērđi  
 1393. zāhir bāñın körkünü hem qavşurđı  
 1394. yā Yūsuf başıñı qaldur dēyür êmdi

---

<sup>38</sup> Ms. ğarlu

[23<sup>v</sup>]

1395. bes anlar ol şehirde öte keçdi  
 1396. qāfile xalqı Mışıra yaqın düşdi  
 1397. kervān kēldi Nīl baħrine yawuq düşdi  
 1398. Melik Doĝar Yūsufa yalvarur ěmdi  
  
 1399. Melik aydur yā Yūsuf ěmdi barsang  
 1400. Nīl ırmaĝı oşbudur közin körseng  
 1401. maşlahat eyledür suwa kirseng  
 1402. boyungdan tozan tofrağ kēter ěmdi  
  
 1403. Yūsuf Melik emrine muṭī<sup>c</sup> oldı  
 1404. durdı Nīl ırmaĝına yaqın kēldi  
 1405. el qaldurdı Xālıqğa du<sup>c</sup>ā qıldı  
 1406. fażlıng birle banga perde qılğıl ěmdi  
  
 1407. Yūsuf nebī du<sup>c</sup>āsı qabūl oldı  
 1408. oloq sā<sup>c</sup>at Yūsufa bir qubbe kēldi  
 1409. Yūsuf ol qubbe içre ĝusūl qıldı  
 1410. endāmını hiç maxlūq körmez ěmdi  
  
 1411. ol suw içre bir balıq olur idi  
 1412. suwdaĝı balıqlara buyurur idi  
 1413. Xālıqıng şadıqı suva kirür dēdi  
 1414. edeb saqlanıng hiç kimse baqmang ěmdi  
  
 1415. anı eşidüb suwdaĝı balıqlar çoĝlaşdılar  
 1416. maqāmlı maqāmına hem kirdiler  
 1417. hiç kimse Yūsufa baqmadılar  
 1418. cümle Yūsuf ħürmetin saqlar ěmdi  
  
 1419. ol uluq balıq yēne ħāzır kēldi  
 1420. kendü özünü Yūsufa zāhir qıldı  
 1421. Yūsuf anıng üzesinde şābit oldı  
 1422. arqasına basıban miner ěmdi  
  
 1423. Yūsuf ol balıq üzre ĝusūl qıldı  
 1424. nūrı kēldi hezār çendān beter oldı  
 1425. oloq sā<sup>c</sup>at Cebrā'ıl ħāzır kēldi  
 1426. Ĥaq selāmın ħulle donun kēydürür ěmdi  
  
 1427. yā Yūsuf Xālıq sanga selām qılur selām

1428. peyveste aning ile böyle olam  
 1429. °āqıbet anı ulu melik qılam  
 1430. velākin şabır qılğıl dēyür ėmdi
- [24<sup>f</sup>] 1431. Yūsuf nebī tamām ġusül qıldıġında  
 1432. arı yuwnub suwdan taşra kēldüġinde  
 1433. ġulle kēyüb köngli şādgām olduġında  
 1434. Yūsufdan balıq ġācēt diler ėmdi
1435. balıq aydur eşit yā server-i taġqıq  
 1436. banga hem rüzī qıldı Cebbār Xālıq  
 1437. fażlı birle rüzī qıldı pādişāhlıq  
 1438. balıqlar sulţānı benven ėmdi
1439. cümle balıq sulţānı devletiven  
 1440. velākin bir °ıyāla ġācētliven<sup>39</sup>  
 1441. °ıyāl üçün yā Yūsuf ġasretliven  
 1442. benim üçün bir du°ā qılğıl ėmdi
1443. Xālıqıñ sening du°āngı qabül qıla  
 1444. fażlı birle banga oġul rüzī qıla  
 1445. ol banga benden songra du°ā qıla  
 1446. ölür isem songumda benim ėmdi
1447. Yūsuf nebī el qaldurdı du°ā qıldı  
 1448. Xālıq anıñ du°āsın qabül qıldı  
 1449. ol balıqġa iki oġul rüzī qıldı  
 1450. ikilesi devlet iyese olur ėmdi
1451. ol ikisi kerāmetlü qobmış idi  
 1452. birisi Yūnusı yutmış idi  
 1453. birisi ol yüzüġi yutmış idi  
 1454. ol yüzük Süleymānıñ bayıq ėmdi
1455. Yūsuf ol balıq birle esenleşdi  
 1456. ikilesi alqışlaşu yürüşdi  
 1457. balıq vedā° qıluban suwa düşdi  
 1458. Yūsuf kērü Melik taba kēlür ėmdi

<sup>39</sup> Ms. velākin bir °ıyāla sulţa (سلطا) ġācētliven mit 13 Silben

1459. Yūsuf nebī yène kēldi şād u xandān  
 1460. nūrı dađı artuq oldı hezār çendān  
 1461. nūr balqur ėgindeki ĥulle tondan  
 1462. yerden kökke nūrdan direk olur ėmdi
- [24<sup>v</sup>] 1463. Yūsuf kērü kēldügin Melik bilmedi  
 1464. oloq sā<sup>c</sup>at qullarına emir qıldı  
 1465. şandūqdan yētmiş dürlü ton çıqardı  
 1466. Yūsuf kēysün dēyü ĥāzır qılur ėmdi
1467. Melik Dođar Yūsufa qarşu vardı  
 1468. Yūsufnıng ėgninde ĥulle kördi  
 1469. sorar sanga bu tonı kim kēyürdi  
 1470. baqar dingler <sup>c</sup>acāyibe qalur ėmdi
1471. Yūsuf aydur banga Mevlīm bērdi xıl<sup>c</sup>at  
 1472. izim banga rüzī qıldı üküş devlet  
 1473. banga andan oldı oşbu rāĥat  
 1474. benim sirrim ol <sup>c</sup>ayān bilür ėmdi
1475. Melik Dođar ol menzilden riĥlet qıldı  
 1476. bir menzil Mışıra ançaq qaldı  
 1477. Mışır içre havādan bir ün kēldi  
 1478. bir <sup>c</sup>azīz şaxıs Mışıra kēlür ėmdi
1479. Melik tācir sarāyına cümle kēling  
 1480. ol ođlanı körmeye heves qıling  
 1481. ādemīye bengzemez zāĥir biling  
 1482. muqarreb feriştelerge bengzer ėmdi
1483. ol kēlmegi size yavlaq qutludurur  
 1484. <sup>c</sup>aql-ı tamām sözi yavlaq datludurur  
 1485. özi <sup>c</sup>ārlu kendü yavlaq mürüvvetlödürür  
 1486. körmeye yavlaq müştāqī olıng ėmdi
1487. Mışır ehli bunı eşidüb sevindiler  
 1488. cümlesi barmağa dērneşdiler  
 1489. ulu kiçi er <sup>c</sup>avrat dērneşdiler  
 1490. her birisi qarşu çiqub baqar ėmdi
1491. ançadan bir erteleb atlu iydi

1492. ol cümlesi bayıq feriştelər idi  
 1493. Yūsufa eş olung dèyü Həq buyurdu  
 1494. Yūsuf ile Mıŝıra kirürler èmdi
1495. arasında Yūsuf eşer hulle kèyüb  
 1496. zərîf laţîf ŝefâ<sup>c</sup>atinden nūr balqıb  
 1497. Tengrisi Yūsufi ağırlayıb  
 1498. Yūsuf eşer qamulardan artuq èmdi
- [25<sup>f</sup>] 1499. Mıŝır ehli anı köre qaldı xayrān  
 1500. aydurlar bu degül ādemīden  
 1501. muqarreb feriştedür èndi kökden  
 1502. cümleleri anga secde qılur èmdi
1503. qaçan kim Mıŝıra Yūsuf yaqın kèldi  
 1504. dürlü ta<sup>c</sup>ām [u] lezzet [ü] ŝarāb oldı  
 1505. Yūsuf nebīye lezzeti eşer qıldı  
 1506. dürlü yupar <sup>c</sup>anber kibi qoqur èmdi
1507. Melik qaçan Mıŝır<sup>40</sup> içre kèldiyise  
 1508. sarāy içre Yūsuf muqīm oldı èrse  
 1509. niqāb soyub yüzün açuq kèldi ise  
 1510. sarāydan nūrı balqıban çiqar èmdi
1511. anı köre Mıŝır ehli mecmū<sup>c</sup> oldı  
 1512. Melik təcir sarāyına hāzır kèldi  
 1513. ārzuların Melikke zāhir qıldı  
 1514. qulungı biz körelim dèyür èmdi
1515. Melik aydur ol murāda èrmeyesiz  
 1516. hergiz benim sarāyıma kirmeyesiz  
 1517. hiç Yūsuf cemālini körmeyesiz  
 1518. birer dīnār vèrmeyinçe sizler èmdi
1519. rāzī olub birer dīnār ketürdiler  
 1520. destūr alub sarāya hem kirdiler  
 1521. Yūsufing körükli yüzün hem kördiler  
 1522. baqan hergiz cemāline doymaz èmdi

---

<sup>40</sup> Ms. Mıŝıra

1523. ikinci kün Mıŝır ehli yene keldi  
 1524. ikiŝer Mıŝır altun tuta keldi  
 1525. Yūsuf yüzün körmege ārzūladı  
 1526. kören xayrān sergerdān olur ėmdi
1527. üçünçi kün törtünçi kün beŝinçi kün  
 1528. arturdılar tēgme kün birer altun  
 1529. ārzūları Yūsufi körmek üçün  
 1530. kören hergiz cemāline doymaz ėmdi
1531. andan songra on kün tamām keçdi  
 1532. onunçi kün onar altun tamām oldı  
 [25<sup>v</sup>] 1533. ulu kiçi cümlesi közin kördi  
 1534. kören kiŝi bīxūd olub düşer ėmdi
1535. bir neçeler ŝüretin cemālin kördi  
 1536. bir neçeler sīret-i kemālin kördi  
 1537. bir neçeler risāletde hālın kördi  
 1538. her t̄ā'ife bir dürlü körer ėmdi
1539. ŝüretin kören mālın °aṭā qıldı  
 1540. sīretin kören cānın fidā qıldı  
 1541. yegirmi beŝ bing kiŝi ŝehīd oldı  
 1542. risālet kören ĩmān ketürür ėmdi
1543. bes Qādiriden hūkm [ü] taqdīr eyle oldı  
 1544. Melik Doĝar Yūsufi alub keldi  
 1545. naxxās içre altun kürsī hāzır qıldı  
 1546. Yūsuf ol kürsī üzre oturur ėmdi
1547. münādīler çevre durub çağırdılar  
 1548. bu oĝlanı kim satun alur dērler  
 1549. bunun kim qīmetin bilür dērler  
 1550. her kim bahā yētürse alur ėmdi
1551. bunı eşidüb Mıŝır ehli cümle keldi  
 1552. ulu kiçi bay yoqsız hāzır keldi  
 1553. helvāçı etmekçi °aṭṭār qaŝŝāb ṭama° qıldı  
 1554. her birisi ben alsam dērler ėmdi
1555. bir qarıçıq bir kelāb yib alıb keldi

1556. Yūsufi almaqlıǵa hāzır keldi  
 1557. Yūsufi körmeklikke hīle qıldı  
 1558. ol sebebden Yūsufi ol kördi emdi

1559. rāvilerden rivāyet eyle idi  
 1560. Qarǵa bin Tālūt dērler idi  
 1561. aña daxı bu ahvālden xaber vardı  
 1562. Yūsufi almaqlıǵa kélür emdi

1563. bing deveye māl xazīne yüklendürdi  
 1564. birer zībā qaravaş hem bindürdi  
 1565. cümlesine harīr dībā<sup>41</sup> ton keyürdi  
 1566. başlarına mülevven tāj urar emdi

[26<sup>f</sup>] 1567. bu şıfatlar birle hāzır keldi  
 1568. Yūsufing cemāline nazar qıldı  
 1569. risālet nūrın körüb xayrān qaldı  
 1570. Xālıq şun<sup>c</sup>ın Yūsuf körkin danglar emdi

1571. Yūsufa sorar aydur ne oǵlansen  
 1572. ben bildim haqıqat sen qul degül sen  
 1573. ayıt banga kimning aşlındansen  
 1574. qanqı sultān oǵlısen bayıq emdi

1575. oşbu ahvāl sanga lāyıq degül  
 1576. sen hergiz qul olduǵıng bayıq degül  
 1577. her kim sanga söz dēmege lāyıq degül  
 1578. qanqı kişi sanga bahā yētürür emdi

1579. ne üçün qayǵung üküş xātırıng tar  
 1580. ğam [u] ğuşsa sanga olubdur ey yār  
 1581. ayt banga bu arada ne ma<sup>c</sup>nī var  
 1582. ahvāling bildürgil banga emdi

1583. cihān içre senden beşer olmış degül  
 1584. sanga benzer kimse vaşfın qılmış degül  
 1585. hiç kimse sen şıfatlu olmış degül  
 1586. meger sen qandan keldüng dēyür emdi

---

<sup>41</sup> Ms. zībā

1587. seni eşidüb cümle mālım fidā qıldım  
 1588. seni satun almağa hāzır keldim  
 1589. māl xazīne yüklendürüb ta<sup>c</sup>ıl keldim  
 1590. velākin bahāng yètüre alman emdi

1591. Yūsuf anıng sözine cevāb vèrdi  
 1592. sözin eşiden cümle naxxās xayrān qaldı  
 1593. közlerinden gevher kibi yaşlar aqdı  
 1594. faşīḥ dilin şaḥīḥ söz sözler emdi

1595. aydur benim hālimi Xālīq bilür  
 1596. anıng hükmi qul üzre lāyıqdur dèr  
 1597. her ne qılur ise aña lāyıqdur dèr  
 1598. banga böyle taqdīr ol qıldı emdi

1599. şun<sup>c</sup>ı birle bayıq meni ol yarattı  
 1600. bunun kibi laṭīf cemāl ol tüzetti  
 1601. bu qazānı üstüme ol yürüttü  
 1602. anıng hükmine hiç kimse yètmez emdi

[26<sup>v</sup>]

1603. sanga qul kerek èrse satun algıl  
 1604. her ne lāyıq èrse bahā vèrgil  
 1605. eger mālınğ yètmez èrse sağı olgıl  
 1606. ayruq aḥvāl sormağıl benden emdi

1607. bunı eşidüb Yūsufıng elin tutdı  
 1608. Qarğa bin Tālūt derḥāl mü'min oldı  
 1609. Yūsuf müslimānlıq i<sup>c</sup>lām qıldı  
 1610. faşīḥ dil şaḥīḥ imān ketürür emdi

1611. Mevlī Celīl mağfireti lāyıq oldı  
 1612. cümle mālın faqīrlere üleşdürdi  
 1613. kendüsi bir şavma<sup>c</sup>ıng içine kirdi  
 1614. bāqī <sup>c</sup>ömrin anıng içre keçirür emdi

1615. Xālīqdan mağfiret [ü] rahmet oldı  
 1616. andan songra <sup>c</sup>aleddevām tã<sup>c</sup>at qıldı  
 1617. günāhları cümlesi <sup>c</sup>afv oldı  
 1618. ol künki kün cümle andan boldı emdi

Faṣl fī beyāni Zelīxā

1619. qulaq urub dīnglengiz oşbu sözi  
 1620. ol Zelīxā Melik Ṭamūs qızı  
 1621. toğar kün tēg balqur idi aning yūzi  
 1622. uçmax içre hūr al-<sup>c</sup>ayna bengzer ėmdi

1623. ol Ṭamūs mülk-i Mağrīb iyesikörüb qadr  
 1624. yüz bing ėrden artuq aning sözi  
 1625. anı yavlaq eş ėtmiş <sup>c</sup>arş izisi  
 1626. dünyā içre ulu milket vėrmiş ėmdi

1627. dünyā içre ulu milket olur imiş  
 1628. şöyle iken xāca tapu qılır ėrmiş  
 1629. Zelīxā aning qızı olur ėrmiş  
 1630. bu aḥvāling aşlını angla ėmdi

1631. Zelīxā ol Ṭamūsning qızı imiş  
 1632. yasduqı atasının dizi imiş  
 1633. Yūsufing şūretini düşde körmüş  
 1634. anglamış ḥaqīqat bilmiş ėmdi

[27<sup>f</sup>]

1635. ne kim Ya<sup>c</sup>qūb Yūsufi sever idi  
 1636. Yūsuf uyluqından kėtmez ėrdi  
 1637. hem Zelīxā atasına şöyle idi  
 1638. belkim daxı artuqraq sever ėmdi

1639. Zelīxā bir kün yatub uyur idi  
 1640. Yūsufing şūretini düşde kördi  
 1641. körüben Yūsufa <sup>c</sup>aşıq oldı  
 1642. ağlayu uyanıban kélür ėmdi

1643. atası sorar aydur ne ağlarsen  
 1644. könglüngden ne keçer ne tilersen  
 1645. düşing içre ne körüb ārzūlarsen  
 1646. murāding banga i<sup>c</sup>lām qılğıl ėmdi

1647. Zelīxā aydur ben yatub uyur idim  
 1648. düşim içre bir zībā şūret kördüm  
 1649. uyandum ol şūreti bulumadım  
 1650. ol ma<sup>c</sup>nīdan ağlayu durdum ėmdi

1651. ol şūret közüme körünü keldi  
 1652. °aqlım şaşdı fehmüm aldı  
 1653. °aqlımı şabrumı ğāret qıldı  
 1654. peyveste nefsim anı öñer emdi
1655. atası aydur ben anı körsem idi  
 1656. ben aning qandalığın bilsem idi  
 1657. mālım mülkim cümle xarca qılsam idi  
 1658. anı sanga qavşurmağa dēyür emdi
1659. Zelīxā uyqudan maħrūm qaldı  
 1660. ay kibi körklü yüzing bengzi soldı  
 1661. yemekden içmekden cümle qaldı  
 1662. dūni küni Yūsufi öñer emdi
1663. bu hāl içre bir yıl dağı tamām oldı  
 1664. Zelīxā ol şūreti gene kördi  
 1665. öğütleb Zelīhāya aydur idi  
 1666. öğüdim eşidiben tutğıl emdi
- [27<sup>v</sup>] 1667. beyān bilgil sen benimsen ben sening  
 1668. benden özge kimsening bolumang  
 1669. benim °ışqım xātiringdan salumang  
 1670. benden özge kimselere baqmang emdi
1671. Zelīxā bu qavula rāzī oldı  
 1672. uyqusından uyanu dura keldi  
 1673. qatında ol şūreti bulumadı  
 1674. oloq sā°at bīxūd olub düşer emdi
1675. atası bu hāl içre qaldı xayrān  
 1676. °āşılıq kār qılduğı bildi beyān  
 1677. bīmār ister içre dürlü dermān  
 1678. °aql kélmez hiç devā kār qılmaz emdi
1679. °aql şaşdı yatub uyqu hiç uyumaz  
 1680. ta°ām °arza qılurlar hergiz yemez  
 1681. kimse bile keleş söz söylemez  
 1682. hiç tabībler munga dermān qılmaz emdi
1683. üçünçi yıl ol şūreti gene kördi

1684. yavlaq qatı ant bərib bu kez sordı  
 1685. ayıt banga maqāmıng qanda dèdi  
 1686. haqıqat beni maħrūm qıldung èmdi

1687. Yūsuf aydur yā Zelīxā beni körgil  
 1688. bayıq Mışır °azīzi benven bilgil  
 1689. eger beni ister èrseng Mışıra kèlgil  
 1690. bayıq beni Mışır içre bulğıl èmdi

1691. şabur birle işlegil oşbu işi  
 1692. şabur birle işlene işler başı  
 1693. murādına tēz tēger şaburlu kişi  
 1694. bu iş içre körkü şabur qılğıl èmdi

1695. Zelīxā munı eşidüb öre durdı  
 1696. sözün angdı °aql [u] fehim dèrdi  
 1697. atasına bu aħvālden xaber vèrdi  
 1698. istedigim Mışır iyesi imiş bayıq èmdi

[28<sup>f</sup>]

1699. bağ buğağū şeşdürdi şahīh oldı  
 1700. bayağıdan ol dağı faşīh oldı  
 1701. nūr artdı °aqlı dağı yègrek oldı  
 1702. velākin Yūsufı köb öñer èmdi

1703. Zelīxāning maqāmı Mağrīb èli  
 1704. ıraqlıg Mışır èli anıng yolu  
 1705. eger atlı eşer èrse tūni kūni  
 1706. altı ayda Mışıra varurlar èmdi

1707. yègirmi bingidi ulu yalavaçlar  
 1708. her birining başında altun tāclar  
 1709. ketürmişler telim māl altun xāclar  
 1710. cümleleri Zelīxānı dilerler èmdi

1711. tégme biri bir melikden kélür èrdi  
 1712. ol yalavaçlar Zelīxānı dilerler èmdi  
 1713. bes Zelīxā atasına aytur idi  
 1714. beni Mışır melikine vèrgil dèyür èmdi

1715. atası bu aħvāli bayıq bildi  
 1716. bitı yazıb Mışıra kişi saldı

1717. biti içre aḥvāli i'ḷām qıldı  
1718. bir qızım var seni müdām tiler êmdi

1719. Tamūs ibn Tālūs benven bayıq  
1720. benüm bir qızım vardur sanga lāyıq  
1721. anga taqdīr eyle qılmış oşal Xālıq  
1722. ister êrseng yalavaçing izgil êmdi

1723. telim sultānlar tileyür hergiz varmaz  
1724. ayruqları hiç begenmez köngli vermez  
1725. xātırından ol seni hiç kidermez  
1726. ister iseng yalavaçing salğıl êmdi

1727. ben qızımı haqīqat sanga vèrem  
1728. bing deve yüki cihāz ḥāzır qılam  
1729. taqı bing qatıra māl yüklendürem  
1730. deve yüki ḥarīr dībā<sup>42</sup> ola êmdi

1731. taqı bing qul qaravaş vèrem bile  
1732. peyveste tabungızda bile ola  
1733. müdām anlar sizlere xızmet qıla  
1734. kimi xıṭı kimi rümī ola êmdi

[28<sup>v</sup>] 1735. ol vaqıt Mısır meliki Qanzağar idi  
1736. yalavaç biti alub anga vardı  
1737. biti oqub revā kördi rızā vèrdi  
1738. cevāb bèrib rasūl irsāl qılur êmdi

1739. her kim beni tiler êrse tileyürven  
1740. hezār çendān ārzūlab isteyürven  
1741. cümle mālım mülküm fidā eyleyürven  
1742. bayarladum qabūl qıldım dèyür êmdi

1743. Qanzağarning yalavaçı kèldi êrse  
1744. Taymūsa cevābnāme izdi êrse  
1745. biti oqub aḥvāl zāhir qıldı êrse  
1746. Zelīxānı yarağ qılıb köndürür êmdi

1747. ming qatıra dewe māl yüklendürdi

<sup>42</sup> Ms. zībā

1748. taqı bing qul bing qaravaş bile vèrdi  
 1749. Zelîxâ Mışır şehrîne kèldi kirdi  
 1750. sarāy içre taxt urub oturur êmdi

1751. harîr kèydi tâc urundi taxta ağıdı  
 1752. köngli açılıb xâtırına şād yağıdı  
 1753. hemāndem on törtünçi tolun ay toğıdı  
 1754. bengzi nûrı küneş kibi rûşān qılur êmdi

1755. sevündi murādıma êrdim dèyür  
 1756. °azîz-i Mışır cemālîni kördüm dèyür  
 1757. cümle mālîm dervîşlere vèrdim dèyür  
 1758. murādım şükrānesin qılam êmdi

1759. oloq sâ°at bègleriyle melik kèldi  
 1760. bègler kètdi melik anda yalğuz qaldı  
 1761. anı köre Zelîxâ feryād qıldı  
 1762. bu ne êrdür nêşe qaldı dèyür êmdi

1763. qaravaşlar Zelîxāya aḥvāl aydur  
 1764. bayıq Mışıra °azîz sultān budur  
 1765. ḥaḳîqat sening ārzūng Qanzāğardur  
 1766. bîedeblik qılmağıl dèrler êmdi

1767. bunı eşidüb Zelîxāning °aqlı şaşdı  
 1768. feryād qılıb oğınb yere düşdi  
 1769. qaravaşlar cümlesi qayğurışdı  
 1770. anı köre Qanzāğar dağı çıkar êmdi

[29<sup>r</sup>]

1771. qaçan kim °aql başına kèldi êrse  
 1772. aḥvāl nèteliğın zāhir bildi êrse  
 1773. ğam ğuşsa bile mengzi soldı êrse  
 1774. qaravaşlar bu aḥvāli sorarlar êmdi

1775. qaravaşlar aydur ayā şāh-ı cihān  
 1776. sensiz bize olmasun oşbu cihān  
 1777. meliki körüb oğınb tüşdüñ nèden  
 1778. oşbu işi bize zāhir qılğıl êmdi

1779. Zelîxā aydur ıraç qaldı benim elim  
 1780. ey vāy nèden ğalaḫ çıqdı benim fālım

1781. ey dirīgā üküş rencim uzaq yolım

1782. altı aylıq emgek zāyi<sup>c</sup> oldı ěmdi

1783. ben düşde kördüğüm bayıq degül

1784. bayıq bilgil bu ěr banga lāyıq degül

1785. bu özgedür hergiz aña bengzeş degül

1786. anı biling sirri qılğu artuq ěmdi

1787. tolun ay těg balqur idi anıng yüzi

1788. bal şekerden datlu idi anıng sözi

1789. maħzūnlara rāhat idi anıng sözi

1790. ansız banga bu cihān xoş degül ěmdi

1791. benim birle ol böyle va<sup>c</sup>da qıldı

1792. ne ma<sup>c</sup>nīdan bu va<sup>c</sup>da xılāf kěldi

1793. altı aylıq qamu rencim zāyi<sup>c</sup> boldı

1794. ělim şehrim benden ıraaq qaldı ěmdi

1795. děrneşdiler cümle ulu qaravaşlar

1796. eygü sözin Zelīxānı ögütlerler

1797. yā xātūn şabır qıl qatlan děrler

1798. şabır birle murād hāşıl olur ěmdi

1799. ne bilürsen Xālīq sebeb qılur ise

1800. ol düşning te'vīli kělür ise

1801. murādıng bundan hāşıl olur ise

1802. hācet revā qılmaq aña kengez ěmdi

[29<sup>v</sup>]

1803. Zelīxā bu ögüdi revā kördi

1804. Mışırda durmağa boyun věrdi

1805. hiç kimse bu sirri bilmez ěrdi

1806. Qanzağar dağı bu aħvālden gāfil ěmdi

1807. telim müddet kün keçdi anda[n] kezin

1808. Zelīxā Qanzağardan saqlar özün

1809. ārzūlab soldurur körüklü yüzün

1810. peyveste ol Yūsufi öñer ěmdi

1811. Xālīq bekler Qanzağardan Zelīxānı

1812. Yūsuf üçün saqlar idi Xālīq anı

1813. hem dağı Qanzağar hiç bilmez anı

1814. hācēt olsa cin qızı këlür êmdi
1815. Zelīxā Qanzağara muṭī<sup>c</sup> olmaz  
 1816. özin saqlar hergiz aña yaqın varmaz  
 1817. Qanzağar bu aḥvāling aşlın bilmez  
 1818. cin qızın Zelīxāyı sanur êmdi
1819. andın songra bir yıl dağı keçdi  
 1820. hāller döndi telim ew yurtdan köçdi  
 1821. <sup>c</sup>āqıbet Yūsuf dağı Mışıra düşdi  
 1822. Mışır içre qul olub satılır êmdi
1823. münādīler naxxās içre yügrüşdiler  
 1824. bu oğlanı kim satun alur dërler  
 1825. körüklü yüzden perde daxı kötürdiler  
 1826. bengiz nūrı kün yaxtusın dutar êmdi
1827. hiç kimesne anı satun alumadı  
 1828. bahā yêtürüb kimse yaqın këlümedi  
 1829. Mışır mālı bahā yêtüb alumadı  
 1830. <sup>c</sup>alem mālı anga bahā yêtmez êmdi
1831. ol vaqtın Mışır meliki ol Qanzağar  
 1832. ol <sup>c</sup>Azīze ma<sup>c</sup>lūm oldı oşbu xaber  
 1833. Doğar oğlu xizmetine ta<sup>c</sup>cıl ünder  
 1834. qulung ketür biz körelim dëyür êmdi
1835. oloq sā<sup>c</sup>at emir qıldı ol Qanzağar  
 1836. köşk öñünde meydānnı bezediler  
 1837. ḥarīr dībā<sup>43</sup> döşekler döşediler  
 1838. çevresine telim kürsī qurarlar êmdi
1839. ulu kiçi cümle xizmet eylediler  
 1840. oloq sā<sup>c</sup>at Yūsufi ketürdiler  
 1841. ulu kiçi anga xizmet eylediler  
 1842. meydān içre kürsī üzre oturur êmdi
1843. ol demde Yūsuf anda ḥāzır këlđi  
 1844. bengzi nūrı meydānı rüşān qıldı

[30<sup>r</sup>]

---

<sup>43</sup> Ms. zībā

1845. Zelīxā köşkden baqıb anı kördi  
 1846. hemāndem bīxūd olub düşer ėmdi
1847. qaravaşla[r] cümlesi anga üşdi  
 1848. °aqlı kēdüb düşdügin °acebleşdi  
 1849. aydur xātūn ne ma<sup>n</sup>īdan °aqlıng şaşdı  
 1850. qamuları dērneşiben sorarlar ėmdi
1851. Zelīxā aydur dutmanınq qoyuñ düşeyim  
 1852. telim yılğı ḥasretime qawuşayım  
 1853. firāq ḥāli aḥvālin soraşayım  
 1854. ḥaḡīqat vişāl küni toğdı ėmdi
1855. oldur benim ḥācetim yaqın biling  
 1856. sizler anı benim üçün satun alıng  
 1857. tükel mālım anıng üçün fidā qıling  
 1858. nēçe bahā dilerse vēring ėmdi
1859. ol ferişte var idi Yūsuf eşi  
 1860. aydur bunı qaçan ala degme kişi  
 1861. meger °Azīz ol bunung dēg düşi  
 1862. °Azīz kibi şāhlar ala bayıq ėmdi
1863. münādīler ulu ünin qığurdılar  
 1864. bu oğlanı kim satun alur dērler  
 1865. on dürlü hüneri bardur dērler  
 1866. hünerlerin birin birin aytur ėmdi
1867. evvel oldur qaddi yaxşı zarīf özlü  
 1868. ikinçi bengzi yaxtu körüklü yüzlü  
 1869. üçünçi faşīḥ dillü şaḥīḥ sözlü  
 1870. yētmiş iki tili tamām bilür ėmdi
- [30V] 1871. dōrtünçi şefā<sup>c</sup>atlü hem mürüvvetlü  
 1872. beşinçi alb yüreklü hem himmetlü  
 1873. altınçı qamulardan bēk quvvetlü  
 1874. qırırq ėrden quvveti artuq ėmdi
1875. yetinçi dīni doğru diyānetlü  
 1876. sekzinçi xıyānet degül emānetlü  
 1877. toquzunçı xulqı laḡīf lafzı qutlu

1878. onunçı risālet nesilli ėmdi
1879. °Azīz anı eşidüb xayrān qaldı  
 1880. Yūsufing cemāline nazar qıldı  
 1881. kördüğünden şabr kētdi bīxūd oldı  
 1882. mütexayyir oluban durur ėmdi
1883. °Azīz aytur bu oğlanı banga satğıl  
 1884. yinçü gevher yāqūt mercān bahā algıl  
 1885. neçe bahā kerek ėrse beyān qılğıl  
 1886. qīmetin mu°ayyen sen qılğıl ėmdi
1887. ol ferişte Yūsuf eşi hāzır kēldi  
 1888. xafīye birle tācire i°lām qıldı  
 1889. Yūsuf dengi ağır altun dile dēdi  
 1890. her metā°dan bir ağır diler ėmdi
1891. tācir aytur terāzūya altun qoyğıl  
 1892. bu oğlan ağırınça altun qoyğıl  
 1893. dükelisinden bir dürlü dolturğıl  
 1894. her birisi oğlan ağırı kēlsün ėmdi
1895. ol °Azīz bu qavula rāzī oldı  
 1896. oloq sā°at xazīne üzre kēldi  
 1897. terāzūya beş yüz bing altun qoydı  
 1898. altun barı Yūsuf ağırı olmaz ėmdi
1899. terāzūya telim altun dağı qoydı  
 1900. tartdılar Yūsuf birle teng kēlmedi  
 1901. xazīnede altun kümüş hiç qalmadı  
 1902. mutlaq mālın Yūsufa teng olmaz ėmdi
1903. ağ atlas müşk [ü] °anber üze qoydı  
 1904. gevher yāqūt yinçü mercān bile qoydı  
 1905. °Azīz bu kez bahādan °āciz qaldı  
 1906. bahā yētib şart yērine kēlmez ėmdi
1907. °Azīz aydur satuğımız olmaz imiş  
 1908. bahā yētib şart yērine kēlmez imiş  
 1909. °ālem mālı bunga qīmet olmaz imiş  
 1910. qalanını bağışlağıl dēyür ėmdi

[31<sup>r</sup>]

1911. t̄acir aydur bu satuya r̄az̄i oldum  
 1912. ȳetgünçe ben m̄al̄ing bah̄a aldum  
 1913. qalanını ben sanga baxşış qıldım  
 1914. bu oğlannı minnet ile v̄erdüm êmdi

1915. oşaldem ki Yūsufi °Az̄iz aldı  
 1916. Melik Doğar Yūsufa nazar qıldı  
 1917. alında nübüvvet nūrın k̄ördi  
 1918. satuğına pişm̄an olub sözler êmdi

1919. ey dir̄iḡa benüm bu kez devletim  
 1920. ben seni bundan öngden bilümedim  
 1921. oşbu elün̄den hiç k̄örümedim  
 1922. bu künki iş öngden keçdi êmdi

1923. melik aydur ȳa Yūsuf yüzǖng örtülü  
 1924. ferişte şıfatlu sözǖng datlu  
 1925. âdem̄iden k̄örmedim sen şıfatlu  
 1926. ayıt baña kimsen d̄eb sorar êmdi

1927. Yūsuf aydur sanga aḥv̄al söyleyelim  
 1928. kim idǖgim sanga i°l̄am eyleyelim  
 1929. vel̄akin ol şart ile bildürelim  
 1930. qamulardan sözün̄gni saqla êmdi

1931. kim idǖgim benim sen bilgil bayıq  
 1932. ḥaq̄ıqat benven êmdi Yūsuf-ı şad̄ıq  
 1933. ulu dedem Ḥaq Xal̄ilidür taḥq̄ıq  
 1934. atam Ya°q̄ub İsh̄āq zebih̄ d̄eyür êmdi

1935. Melik bu sözi eşidüb boldı mağm̄um  
 1936. bu aḥv̄ali bundan öngden bilümedim  
 1937. şad̄ıqdan ayrıldım maḥr̄um qaldım  
 1938. peğamberi bendelige satdım êmdi

[31V]

1939. ey dir̄iḡa eger ben bilsem idim  
 1940. ben seni qaçan kişiye sata idim  
 1941. āz̄ād qılıb ataña êlete idim  
 1942. m̄üdām qul olayıdım sanga êmdi

1943. Yūsuf aydur bu kez iş andan keçdi

1944. Tengri taqdīri oldı tedbīr şaşdı  
 1945. başāret °āciz qaldı bilü uçdı  
 1946. Haq hūkmine qul rāzī vērme kerek ėmdi
1947. andan Melik aydur ayā şadīq  
 1948. qızım vardur oğlum yoqdur bilgil bayıq  
 1949. benüm üçün bir du°ā qılğıl taḥqīq  
 1950. hiç gümānsız sening du°āng qabūl ėmdi
1951. Yūsuf el qaldurdu du°ā qıldı  
 1952. Xālīq Yūsuf du°āsın qabūl qıldı  
 1953. yēgirmi tōrt oğul anga rūzī qıldı  
 1954. her birisi devlet iyese olur ėmdi
1955. Melik bu kez Yūsufa yēne sordı  
 1956. seni manga satdılar kimler idi  
 1957. nēşe satdı nēçe böyle uçuz vērde  
 1958. bu aḥvāli beyān qılsang bilsem ėmdi
1959. Yūsuf aydur anı ben ayıtmazven  
 1960. haq işi qoyub bāṭıl işe qayıtmazven  
 1961. ğammāz olub Şeyṭān könglün bayıtmazven  
 1962. bu perdeni açmayalım örtelim ėmdi
1963. ayrılmaq vaqti kēldi beyān bilgil  
 1964. şafā könglüng arut emīn qılğıl  
 1965. Yūsufi kördüm dēyü sözlemegil<sup>44</sup>  
 1966. emānet bu rāzımın saqla ėmdi
1967. andan songra Qanzağar fikir qıldı  
 1968. Yūsufi alduğma pişmān oldı  
 1969. xazīnede altun hiç qalmadı  
 1970. meger ol qaçan dola dēyür ėmdi
1971. Yūsuf aydur şāh buyursa emr eylese  
 1972. xazīnedār xazīneye nazar qılsa  
 1973. ne qalmış xazīnede barıb körse  
 1974. kēlib şāha xaber vērse dēyür ėmdi

---

<sup>44</sup> Ms. sözmegil

- [32<sup>f</sup>]
1975. andan °Azīz [xazīne]dārgā<sup>45</sup> emir qıldı  
 1976. xazīnede ne qalmıŝ varub körgil dēdi  
 1977. xazīnedār xazīneye ta°cīl kēldi  
 1978. xazīneni dolu māl kördi ėmdi
1979. xazīnedār sewinüb yēne kēldi  
 1980. bu aĥvāli muŝtuladı beyān qıldı  
 1981. °Azīz eşidüb bu iŝ içre xayrān qaldı  
 1982. bu aĥvāli °acebler danglar ėmdi
1983. andan °Azīz xazīnedārgā sordı  
 1984. bu arada ne ma°nī ne iŝ var dēdi  
 1985. xālī olmiŝ xazīne nēte doldı  
 1986. bu bereket bu kerāmet qandan ėmdi
1987. xazīnedār aydur bu sirri bilümezven  
 1988. hiç ma°nīdan endīŝe qılumazven  
 1989. bu aĥvāli hiç kemīne<sup>46</sup> qılumazven  
 1990. bu sirri bu oĝlan yēgrek bilür ėmdi
1991. Yūsuf aydur °Azīze yā sultān  
 1992. benim Mevlüm bardur uluĝ Sübhān  
 1993. andandur cümlesi oŝbu iĥsān  
 1994. yoqları bay qılmaq anga kenges ėmdi
1995. bayıq bilgil andandur bu °ināyet  
 1996. fażlı birle ol qılır bu kerāmet  
 1997. ben anga telim qılam ŝükür minnet  
 1998. sanga hiç minnetim yoqdur ėmdi
1999. xazīnedār aydur ben varur idim  
 2000. Yūsufnıng qatında durur ėrdim  
 2001. kökden quŝlar ėner ėrdi körer ėrdim  
 2002. ādem bigin Yūsuf birle söyleŝür ėmdi
2003. aydurlar yā Yūsuf bu kez körgil  
 2004. qīmeting bahāngı bu kez bilgil  
 2005. Xālıqıng ĥükmine rızā vērgil

---

<sup>45</sup> Ms. dārgā

<sup>46</sup> Ms. كمنه

- [32<sup>v</sup>]
2006. müdām anga sıgıngıl dërler êmdi
2007. bundan öngden közgüğe baqdungmu dè  
2008. közgüde körküng körüb oqudungmu dè  
2009. az bahāya qīmetiñ buldungmu dè  
2010. on sekiz yarmaqğa satıldung êmdi
2011. bu kez körgil qīmeting nêçe boldı  
2012. Xālıq sangā °ināyet nêçe qıldı  
2013. dükenmiş māl xazīne yene doldı  
2014. Xālıqā şükr [ü] sipās qılğıl êmdi
2015. andın songra Yūsufa °Azīz sordı  
2016. hürmetin qadrin bu kez bildi  
2017. elin alıb Zelīxāya teslīm qıldı  
2018. bu mübārek oğlançıqtur saqla êmdi
2019. yā Zelīxā bu oğlana hürmet qılğıl  
2020. qadri uluğ anga lāyıq °izzet qılğıl  
2021. benden anga artuğraq hürmet qılğıl  
2022. bizim oğlanımız olsun êmdi
2023. °Azīz sözin Zelīxā revā kördi  
2024. Yūsufi ağırladı hürmet qıldı  
2025. üç yüz altmış pāreden ton eyledi  
2026. her künde bir dürlüsün kèydürür êmdi
2027. Yūsuf aydur bu iş nêşe revā ola  
2028. bu ton kèymek revāmıdır ya°nī qula  
2029. oşbu işi qamular ma°yüb qıla  
2030. bu tonları °Azīz dağı kèymez êmdi
2031. Zelīxā aydur bu tonlarını kèygil dèdi  
2032. kèydügiñi °Azīz dağı revā kördi  
2033. oşbu tonı haqīqat ol buyurdı  
2034. qaçan kèyseng nūr °alā nūr olur êmdi
2035. kendü elin Yūsufing başın tarar  
2036. yincü mercān birle bağlab saçın örer  
2037. velākin nefsdən şabır kètdi qarār  
2038. °ışqingda hiç şabır qalmaz êmdi

2039. Zelīxā Yūsuf körkin qıyās qıldı  
 2040. bīqarār ʿāciz bolub miskīn qaldı  
 2041. ʿāqıbet ol Yūsufa ʿāşıq oldı  
 2042. kün keldükçe her dem ʿışqı artar êmdi
- [33<sup>r</sup>] 2043. ol hâlde düşdi anda közin  
 2044. bir sâʿat körmese Yūsuf yüzün  
 2045. şabır qılmaz dinglemez kimse sözün  
 2046. ne sözlese Yūsuf dëyü sözler êmdi
2047. baʿdeezān teninden qan aldurısa  
 2048. haccām anıng tamarına nişīn olsa  
 2049. ʿalelhāl qanı aqub yere ense  
 2050. yër üze Yūsuf adı yazılır êmdi
2051. müdām eger kökler üze nazār qılsa  
 2052. kök yüzünde yulduzlar körer ise  
 2053. hemāndem Yūsuf anga këlür ise  
 2054. yulduzlar Yūsuf dëyü sözler êmdi
2055. oşbu hâlde bīqarār [u] bīxūd oldı  
 2056. aḥvālını Yūsufa zāhir qıldı  
 2057. sewünüben Yūsufning elin aldı  
 2058. elin alıb putxāneye kirer êmdi
2059. aydur yā şanem hācetli ben oldım sanga  
 2060. oşbu oğlan lāyıqdur yawlaq banga  
 2061. bu kez meded qılğıl sen benden yanga  
 2062. bu oğlanı banga muṭīʿ qılğıl êmdi
2063. yalvarur şaneme köb zārī qılır  
 2064. zīrāki mihr gālib-i şabır qılır  
 2065. xātırından qalmadı ʿaqlı vërür  
 2066. nāçār olub Yūsufa yalvarur êmdi
2067. anı köre Yūsuf nebī duʿā qıldı  
 2068. şanem sındı uvşandı on pāre oldı  
 2069. Xālıqdan şaneme emir keldi  
 2070. Yūsuf mürsel nebī dëb sözler êmdi
2071. Zelīxā Xālıq şunʿin kördi ise

2072. şaneme oşbu xōrluq kēldi ise  
 2073. şanem sözleb bu xaberi vērđi ise  
 2074. bu aḥvāli Yūsufa sorar ėmdi
2075. aydur bu ḥāl şanemden bir ün kēldi  
 2076. bütün iken on pāre nēden oldı  
 [33v] 2077. Yūsuf aydur bunı Xālıq eyle qıldı  
 2078. bu °ameli dilemedi senden ėmdi
2079. Zelīxā aydur oşbu iş °aceb dēdi  
 2080. ol Xālıq bu şanemi nēte kōrdi  
 2081. şaneme bu xōrluq nēte oldı  
 2082. şanem ėwde örtüklü dēyür ėmdi
2083. Yūsuf aydur Sübhānım qādirdürür  
 2084. barça ḥālde qullar üzre nāzırdurur  
 2085. bāḥın işler cümle anga zāhirdürür  
 2086. her kim qayda qıldıḡın kōrer ėmdi
2087. Zelīxā aydur ėmdi eyle olsa  
 2088. Xālıqdan bize kērü meded kēlse  
 2089. bayaḡı dēḡ şanem kērü bütün olsa  
 2090. yā Yūsuf sen dēseng olsa ėmdi
2091. qorqarven putxāneye °Azīz kirer  
 2092. şanem on pāre olmiş kōrer  
 2093. aḥvāl nēteligin bize sorar  
 2094. gerekmez ki seni suçluda bile ėmdi
2095. ol sā°at Yūsuf nebī du°ā qıldı  
 2096. Mucībden icābet °ācil kēldi  
 2097. şanem oldem<sup>47</sup> bayaḡı dēḡ bütün oldı  
 2098. Zelīxā °acāyibe qalur ėmdi
2099. andan songra °āşıq eşer qıldı  
 2100. kün kēldükçe °ışqı daḡı beter oldı  
 2101. bengzi soldı uyqudan maḥrūm qaldı  
 2102. yemek içmek qayḡusı kētdi ėmdi

---

<sup>47</sup> Ms. oldüm (اولدوم)

2103. meger bir kün °Azīz hāzır keldi  
 2104. bu aḥvāli ṭabībe zāhir qıldı  
 2105. ṭabīb sundı xātūning elin aldı  
 2106. tamarın tutub rencin sorar emdi

2107. aydur bunda ayrılıq bilümesven  
 2108. bu rence dermān nedür bilümesven  
 2109. bununı renci ben zāhir qılumasven  
 2110. ḥaḳīqat °aşıqlıq kār qılmış emdi

[34<sup>f</sup>] 2111. Zelīxā °Azīzden keyd idi  
 2112. °Azīz anı ne dāyesin bilümedi  
 2113. ṭabībden rencin pinhān qılumadı  
 2114. remiz birle ṭabībe bildürür emdi

Faṣl ... tört

2115. Zelīxā bir kün yatub uyur idi  
 2116. bir dāyesi varidi anı kördi  
 2117. aydı xātūn sanga ne ḥāl degdi  
 2118. ne ma<sup>c</sup>nīdan bu ḥāle düşdüng emdi

2119. yā köz bānū ne sebebden xātırning tar  
 2120. cemāling sarğalmış ne ğuşşang var  
 2121. rencing benden yoyutmağıl qılğıl izhār  
 2122. ḥāling za<sup>c</sup>īf vaqting ne xūb olmış emdi

2123. Zelīxā dāyesine cevāb söyler  
 2124. serencāmın dāyesine zāhir ider  
 2125. qamulardan bu rāzını yawlaq saqlar  
 2126. bu rāzımnı zinhār saqla dēyür emdi

2127. Zelīxā aydur şol Ken<sup>c</sup>ān qul oğlanı  
 2128. ayā dāye bilürmüsen sen anı  
 2129. bu aḥvāle ol düşürdi biling beni  
 2130. anıng °ısqı ḥālim böyle qıldı emdi

2131. dāye aydur bu aḥvāl degmeden sanga  
 2132. neşe ḥāling demeding öngden banga  
 2133. maşlahat iş eylesem senden yanga  
 2134. murādning müyesser ola dēyür emdi

2135. ʿāşıqlıq ʿāşıqlara belādurur  
 2136. maʿşūqıng ārzūsı belā durur  
 2137. ʿışq nūrı künden küne sola durur  
 2138. ʿāqatı u quvveti kēter ėmdi
2139. yā köz bānū ʿāşıqlıq kenges olmaz  
 2140. ʿabībler ol dārūya dermān bulmaz  
 2141. ʿālem xurrem olur ise ʿāşıq külmez  
 2142. her dem maʿşūq qayğusın tartar ėmdi
- [34v] 2143. Zelīxā aydur yā dāye rāst ayduksen  
 2144. banga maşlahatlu söz sözlersen  
 2145. bu kün ki benim üçün ne eylersen  
 2146. yoqsa beni bu rence ėlter ėmdi
2147. her ne iş buyursang anı qılam  
 2148. ben sening emringe muṭīʿ olam  
 2149. meger kim oşbu rencden rāhat olam  
 2150. başdağı murādıma ėrem ėmdi
2151. dāye aydur telim māl xarc qılmaq kerek  
 2152. ʿāşıq kişi mālın fidā qılmaq kerek  
 2153. māl taratmaq senden olmaq kerek  
 2154. ʿāşıq iseng xazīne māl dökül ėmdi
2155. xātūn aydur yā dāye rāzī oldum  
 2156. ben sening pendinge muqır kēldüm  
 2157. mālım mülküm cümlesin fidā qıldım  
 2158. benim üçün ne qılursan qılğıl ėmdi
2159. dāye aydur bennālar hāzır kēlsün  
 2160. sanga lāyıq bir sarāy binā qılsun  
 2161. eyle qılsun kim kören xayrān qalsun  
 2162. içi dürlü ʿaceb naqışlar olsun ėmdi
2163. içinde dürr [ü] mercān ferāş töğsün  
 2164. qızıl altun yığaçlar anda tiksün  
 2165. budaqları ėrdereginden elvān olsun  
 2166. yemişleri elvān elvān olsun ėmdi
2167. dürlü dürlü direkler anda dıksün

2168. bir nêçe direkleri °aqīq olsun  
 2169. bir nêçe direkleri büllūr olsun  
 2170. bir nêçesi zemercedden olsun êmdi
2171. ol direkler arasında çıbuq dıksün  
 2172. ol çıbuqlar cümlesi altun olsun  
 2173. direkler tübinde öküzler qılsun  
 2174. ol öküzler kümüşden olsun êmdi
2175. şāfī qızıl altundan at eylesün  
 2176. gevher yāqūt birle atı bezek qılsun  
 2177. çevresinde telim dürlü yığac dıksün  
 2178. yemişleri altundan olsun êmdi
2179. ol yığaclar üze quşlar qondursun  
 2180. ol quşlar tēgmesi bir dürlü olsun  
 2181. ol sarāy içi vaşfi böyle olsun  
 2182. qamusı şandal külüb(?) olsun êmdi
2183. ol sarāyı bu şıfatlu eylesünler  
 2184. tümen dürlü naqışlar eylesünler  
 2185. duvarların<sup>48</sup> sırça ile bezesünler  
 2186. muşabağı altun yinçüden olsun êmdi
2187. aning içre harīr dībā döşesünler  
 2188. gevherlerden qandīl astırsunlar<sup>49</sup>  
 2189. °ūd u °anber ü müşk tōşesünler  
 2190. hem mūnaqqaş hem mu°atтар olsun êmdi<sup>50</sup>
2191. şūret yazsun aning saqıf çevresine  
 2192. eyle qılsun dört dīvār arasına  
 2193. bengzesün cümle Yūsuf şūretine  
 2194. hem banga bengzetü yazsunlar êmdi
2195. ol köşk üze mu°ayyen taxt urğıl  
 2196. êgninge mülevven tonlar kēyğil  
 2197. başınga mükellel<sup>51</sup> tāc urunğıl

---

<sup>48</sup> Ms. dūnārların

<sup>49</sup> Ms. östürsünler

<sup>50</sup> Die Verse 2189-2190 stehen im Ms. vor 2187-2188.

<sup>51</sup> Ms. مؤکل

2198. ol taxt üzre sen münevver olğıl êmdi

2199. qaravaşlar xızmetingde öre dursun

2200. qızıl altun meşrebe duta dursun

2201. müşk [ü] °anber [ü] °ūd duta dursun

2202. saqıf qızıl altundan olsun êmdi

2203. Yūsufnı ündegil hāzır kēlsün

2204. kēliben bu °acāyibe nazār qılsun

2205. anı körüb bīqarār bīxūd olsun

2206. nēçe şabr varise kētsün êmdi

2207. baqıban anıng üze seni köre

2208. ümīd var kim muṭī° ola boyun vère

2209. başdağı derdinge dermān ère

2210. murādıng meger hāşıl ola êmdi

[35<sup>v</sup>]

2211. Zelīxā dāye pendin revā kördi

2212. bu hāl içre hāli qatı za°ıf oldu

2213. bu kün °Azīz kēliben anga sordı

2214. rencing neçük xātırning ne dēyür êmdi

2215. xātūn aydur şāni°ler hāzır kēlsün

2216. banga lāyıq bir sarāy binā qılsun

2217. sarāy içre °acāyib naqışlar olsun

2218. içinde dürlü sular aqsun êmdi

2219. hemāndem Qanzāğar emir qıldı

2220. şāni°ler naqqāşlar hāzır kēldi

2221. mūnaqqaş köşk muhkem sarāy binā qıldı

2222. üstādlar cümlesi anda êmdi

2223. Zelīxā dürr [ü] mercān bile zūlf örđi

2224. yincü birle muraşsa° qılmış êrdi

2225. °arūsāne<sup>52</sup> oluban köşkke kirdi

2226. bengzi nūrı köşki rüşān qılur êmdi

2227. mülevven ton tonandı harīr dībā<sup>53</sup>

<sup>52</sup> Ms. °arūsane (عروسنه)

<sup>53</sup> Ms. zībā

2228. mūnaqqaş t̄ac urundı oldı z̄ibā  
 2229. mūnevver taxt ūze oturdı x̄ūba  
 2230. mūnevver yaxtu yūzi balqur ėmdi
2231. emir qıldı Yūsufi ūndediler  
 2232. seni x̄ātūn oqudı k̄el d̄ediler  
 2233. angsızdan ḡāfil iken aldadılar  
 2234. bizi °Azīz v̄erüb iydür<sup>54</sup> d̄erler ėmdi
2235. qatarlayu sarāya Yūsuf kirdi  
 2236. taxt ūze oturur x̄ātūn k̄ördi  
 2237. iḥtiyāt qılıban qıra d̄öndi  
 2238. sarāydan qıra d̄önüb qaçar ėmdi
2239. Zelīxā bu aḥvāli bildi ėrse  
 2240. ol Yūsuf iḥtiyāt qıldı ise  
 2241. k̄eldüğine pişmān oldı ėrse  
 2242. yeti qapuğ bağlayuban yaparlar ėmdi
2243. Zelīxā qaş oynatur közin süzer  
 2244. sözledükçe nefesinden °anber tozar  
 2245. hemāndem firdevs içre ḥūrlar kezer  
 2246. ayağından mercān xāl quşar ėmdi
2247. Yūsuf aytur Xudāvend Xudāvendā  
 2248. sening ḥükming k̄eltürdi beni bunda  
 2249. bu fitneye tüşer qula şabır qanda  
 2250. fazlıng birle şabrun cemīl qılğıl ėmdi
2251. bes Zelīxā Yūsufa delīl oldı  
 2252. °ışqqa ne delīl var ḥamle qıldı  
 2253. sewüniben Yūsufning elin aldı  
 2254. oxşayu kendü taba tartar ėmdi
2255. ben seni kiçik ėrken düşde kördim  
 2256. andan b̄erü cemālinge °aşıq oldım  
 2257. bunçadan ḥācetime bu kün ėrdim  
 2258. murādım bu dem ḥāşıl qılğıl ėmdi

[36<sup>f</sup>]

---

<sup>54</sup> Ms. v̄erübdür

2259. berk tuttı Zelīxā Yūsuf elin  
 2260. tolun ay tēg balqur idi aning yüzün  
 2261. şöyle iken Yūsuf diler ʿişmet yolın  
 2262. qurtar tēyü tazarruʿlıg qılur ěmdi
2263. Yūsuf aydur xalvet sarāy tüzülübdür  
 2264. hūr kibi Zelīxā tamām bezenübdür  
 2265. racīm Şeytān azdurmağa özenübdür  
 2266. keydlerden saqla beni dēyür ěmdi
2267. Xudāvendā eger eyle olmaz ise  
 2268. İblīs laʿīn körüb pişmān olmaz ise  
 2269. murād ʿişmet necāt senden kēlmez ise  
 2270. ol Yaʿqūb zillet içre qaldı ěmdi
2271. şadīq dēyü Yūsufi Xālīq ögdi  
 2272. hem şadıqlar şıdqi anga dēgdi  
 2273. ton bağın yeti yérden muhkem dutdı  
 2274. maʿāzallāh tēyü Haqğa sığınur ěmdi
2275. Xālīq aydur istiʿān banga qıldung  
 2276. evvel āxir destgīr beni bildüng  
 2277. hiç qayurma miħnetlerden necāt olduğ  
 2278. hem xurrem hem mükerrem qılam ěmdi
- [36v] 2279. Yūsuf aydur yā xātūn qoygıl elim  
 2280. bātıl işleb Haqğa ʿāşī olmayalım  
 2281. fesād işler bulunub qalmayalım  
 2282. şabır qılğıl Şeytān maqhūr olsun ěmdi
2283. bes Zelīxā Yūsufa qarşu durdı  
 2284. cemāline medh ü şenā aytu kirdi  
 2285. cemālini birin birin aytur ěrdi  
 2286. ögdüğünçe ögmekligi artar ěmdi
2287. Zelīxā aydur mihribān yā mürüvvetlü  
 2288. xulqing laṭīf bengzing yaxtu sözing datlu  
 2289. ben köşk bezetdim sen şıfatlu  
 2290. bu sarāynıng bir naqşına baqğıl ěmdi
2291. Yūsuf baqdı sarāy naqşın ʿacebledi

2292. begendi yavlaq zībā sarāy dēdi  
 2293. aydur xātūn bunda sarāy körünmedi  
 2294. °Azīz dađı xātūn ile kerek ēmdi
2295. Zelīxā Yūsufa cevāb söyler  
 2296. °Azīzning bu sarāyda ne işi var  
 2297. bu sarāyning cümle naqşı sanga bengzer  
 2298. bu köşki sening üçün yabduq ēmdi
2299. oşbu sarāy andan sanga lāyıq durur  
 2300. bu kelecim mecāz degül bayıq durur  
 2301. fazlıng xoş °ışqing yavlaq datlu durur  
 2302. sening °ışqing banga eser qıldı ēmdi
2303. Yūsuf aydur °Azīz beni satun aldı  
 2304. xūyum xulqum °Azīze laţif kēldi  
 2305. begendi oğulluqğa qabūl qıldı  
 2306. oğul atasına nēte xıyānet qılur ēmdi
2307. xıyānet ehlini hiç Xālıq sewmez  
 2308. düşmānlardan °azābın hiç kidermez  
 2309. dergāhına kēlenleri kērü qowmaz  
 2310. şabır qılğıl xūn recā olğıl ēmdi
2311. Zelīxā ol sözi hiç anglamaz  
 2312. Yūsuf pendin dinglemez<sup>55</sup> qabūl qılmaz  
 2313. aña lāyıq keleşi söz söylemez  
 2314. kendüye lāyıq söz söyler ēmdi
2315. sözledükçe Yūsufi öge söyler  
 2316. qat°ına rāzī bolmaz vişāl boylar  
 2317. yalvarur tevāzu°lıq telim eyler  
 2318. cemāliniñ vaşfını aydur ēmdi
2319. aydur yā Yūsuf sening sözüñ datlu  
 2320. osanmadan dınglamağa ne rāhatlu  
 2321. yüzüñ laţif keleşing xoş mürüvvetlü  
 2322. eşitsem rāhatım artar ēmdi

[37<sup>r</sup>]

---

<sup>55</sup> Ms. dünglemez

2323. vişāling dilerem cān rāhatı  
 2324. cemāling bīqıyās ʿıŝqıng qatı  
 2325. şūreting ʿaceb tırfa xulqung yiti  
 2326. xancer kibi cānımdan keçer êmdi
2327. sanga bengzer kimesne bilümesven  
 2328. bir laḥza hem sensiz olumasven  
 2329. senden ayru bir dem olumasven  
 2330. firāqıng qarārımı soyar êmdi
2331. hilāle bengzer sening qaşlaring var  
 2332. yincüye bengzer sening dişlaring var  
 2333. ʿaceb zībā müşk saçlaring var  
 2334. kendü elin örmege lāyıq êmdi
2335. ʿaceb tırfa ʿazīm nihān zülflering var  
 2336. ḥalāvetlü mürüvvetlü sözlering var  
 2337. ğamze qılsa dilefzūn közlering var  
 2338. kirbiklering cānımdan keçer êmdi
2339. keleşing dil-zebān kelāming uz  
 2340. boyung laṭif qadding tamām qāmeting düz  
 2341. zehī devlet baş el münevver yüz  
 2342. ʿarş izisi sanga rüzī qılmış êmdi
2343. yāqūta bengzer sening yangaqlaring  
 2344. yaş almadan laṭifraq saqallaring  
 2345. bal şekerden datluraq dudaqlaring  
 2346. êngelering könglümi örter êmdi
- [37v] 2347. yitke bitmiş dal çıbuq day barmaqlaring  
 2348. lü'lü mercāndan düzülmiş dırnaqlaring  
 2349. kāfūrdan dağı ağraq sağraqlaring  
 2350. ellering ḥarīr dībādan yumşaq êmdi
2351. ḥaqīqat sen bīqarār qıldıng beni  
 2352. eyvāh qaçan rüy-ı vişāl küni  
 2353. ʿaleddevām köredursam Yūsuf seni  
 2354. körmesem hergiz şabrım qalmaz êmdi
2355. yā Yūsuf keleşing xoş özüng ʿārlu

2356. hiç kim ərse körmiş degül sen dīdārлу  
 2357. ādemden doğmış degül sen dēg nūrлу  
 2358. analardan sen dēg doğmaz ɛmdi
2359. bu sözleri ɛşitdi Yūsuf şadıq  
 2360. Zelīxāning ʿazmini bildi taḥqīq  
 2361. cevāb vɛrdi mūrūvvetlū yumşaq raqīq  
 2362. pend ü naşīḥat bɛrib nehiy qılur ɛmdi
2363. Yūsuf aydur yā Zelīxā pendim dingle  
 2364. ne dɛyürven fehm qıl işin angla  
 2365. şūretinden cān ırılsa şaxis degül  
 2366. körükli yüzden hergiz nūr qalmaz ɛmdi
2367. körükli yüzler kefen sarılıb gūr kirse  
 2368. üküş degül gūr içinde üç kün dursa  
 2369. qanqı dost gūr içre anı körse  
 2370. teninden yüz döndürüb çıqar ɛmdi
2371. gūr içre körüklü yüzün körki şeşer  
 2372. yılan çıyan qurt qarınça aña üşer  
 2373. qarğı kibi uzun saçlar üzülüb düşer  
 2374. der-merg bolub şūret yatur ɛmdi
2375. yiti közler körmez olub soğuldaçı  
 2376. yincü kibi uşaq dişler döküldeçi  
 2377. on iki süngükler qamu yoq oldaçı  
 2378. ɛti çürüb qavşab<sup>56</sup> yatur ɛmdi
2379. gūr içinde telim körükler bozulıban  
 2380. yeti endām bendlerinden<sup>57</sup> üzüliben  
 2381. yılan çıyan qurt qarınca düziliben  
 2382. ağız burun dil damaqlar ɛmdi
- [38<sup>f</sup>] 2383. gūrğa kirse körükli yüzler nūr keder  
 2384. öldeçi qul bāṭıl işe dağı neder  
 2385. taḥqīqdur boruclu borcın anda öter  
 2386. bundan anda boruclu varmaq düşvār ɛmdi

---

<sup>56</sup> Ms.qaşab (قشاب)

<sup>57</sup> Ms. benderinden

2387. körükli körüksüz cümle qamu öldeçidür  
 2388. gür içinde giriftâr qaldaçidur  
 2389. kim ne qılsa qılduğın buldaçidur  
 2390. sağdan soldan iki ferişte yazar êmdi

2391. çün böyle bilding hâl beyle olur êrmiş  
 2392. qullar ahvâli hesâb qılur êrmiş  
 2393. qılğan cümle anda kêlür êrmiş  
 2394. fesâd işden saqlanmaq kerek êmdi

2395. Zelîxâ aydur benim derdim ayruq  
 2396. qorqub rücû<sup>c</sup> qılmaqğa dermânım yoq  
 2397. firâq dert telim yutdum hasretim çoq  
 2398. vişâl şavqı şabrım gâret qılur êmdi

2399. telim müddet ben sanga söz sözledim  
 2400. sanga lâyıq bu şıfatlu köşk eyledim  
 2401. seni sevdim haqîqat-i cân eyledim  
 2402. mâlım mülküm sanga fidâ qıldım êmdi

2403. Yūsuf aydur banga bu köşk hiç kerekmez  
 2404. uçmax köşki sarâyı hiç yıqılmaz  
 2405. peyveste ni<sup>c</sup>metleri hiç eksilmez  
 2406. sening köşk bâqî sarây anda êmdi

2407. andan Zelîxâ aydur ne sanursen  
 2408. xâtırından ne keçer ne umanursen  
 2409. ayt banga sen kimdin qorqarsen  
 2410. yigitliging tarîqın qılğıl êmdi

2411. Yūsuf aydur ben Xâlıqdan qorqarven  
 2412. kendü özüm ma<sup>c</sup>şiyetden saqlanurven  
 2413. âxiret angıb hem saqınurven  
 2414. anga mu<sup>t</sup> olmazven bilgil êmdi

2415. Zelîxâ aydur sen mu<sup>t</sup> olğıl banga  
 2416. nêçe cefe qılursen benden yanga  
 2417. ben mürüvvet qıldım senden yanga  
 2418. sen Xudâvend ben xizmetkâr olam êmdi

[38<sup>v</sup>]

2419. bes Zelîxâ Yūsufning elin dutdı

2420. Yūsuf dağı tebessüm anga qıldı  
 2421. oloq sā<sup>c</sup>at tehdīdāver ayet èndi  
 2422. *lā taqrabu-z-zinā* dèyür èmdi
2423. oloq sā<sup>c</sup>at Xālīqdan meded èrdi  
 2424. yazlu bitı közine körnü kèldi  
 2425. oloq sā<sup>c</sup>at Ya<sup>c</sup>qūb sawçı körnü kèldi  
 2426. barmaqların ayırıp tehdīd qılur èmdi
2427. çün atası Yūsufa zāhir qıldı  
 2428. müfsidden nefsun men<sup>c</sup> qıldı  
 2429. anı köre Yūsuf oldem<sup>58</sup> şabır qıldı  
 2430. Zelīxā Yūsuf üzre buyurur èmdi
2431. hemāndem bir ferişte kèldi hāzır  
 2432. vèribidi fazlı birle Melik Qādir  
 2433. Yūsufing arqası sığa dèyür  
 2434. sākın olub nedāmet olsun èmdi
2435. *man ya<sup>c</sup>malu-s-sū'ā yuczā* oldı <sup>c</sup>ayān  
 2436. cezāsını buldaçıdur suçu qılan  
 2437. Yūsuf oşbu aḥvāli bildi beyān  
 2438. Allāhdan <sup>c</sup>işmet necāt umar èmdi
2439. nidā yètib Yūsufa ma<sup>c</sup>lūm oldı  
 2440. her birisi xavf [u] tehdīd i<sup>c</sup>lām qıldı  
 2441. müfsidden qurtulmağa meded buldı  
 2442. Ḥaqqa uyub bāṭıl işden döner èmdi
2443. Zelīxā tāc soydı taxtdan èndi  
 2444. Yūsufing boynuna elin sundı  
 2445. şadīq Yūsuf müfsidden kèrü döndi  
 2446. bu bid<sup>c</sup>atı Tengri körer<sup>59</sup> dèyür èmdi
2447. ol köşk içre bir şanem olur idi  
 2448. Zelīxā ma<sup>c</sup>būd anı bilür idi  
 2449. ton ile şanemi örte qoydı  
 2450. aytur ben ma<sup>c</sup>būdım örtdim èmdi

---

<sup>58</sup> Ms. oldim (اولديم)

<sup>59</sup> Ms. közer

- [39<sup>f</sup>]
2451. Xālīqdan Yūsufa oldı bürhān  
 2452. Xālīq qılur Yūsufa fazl ihsān  
 2453. oldur bürhān oldur ihsān oldur Qurān  
 2454. *lawlā an ra 'ā burhāna* dèyür èmdi
2455. bu aḥvāli Zelīxādan Yūsuf sordı  
 2456. ol şanemi ne ma<sup>c</sup>nīdan örteng dèdi  
 2457. Zelīxā Yūsufa cevāb vèrdi  
 2458. ma<sup>c</sup>būdımdan utandım örtüm èmdi
2459. Yūsuf aydur yā Zelīxā ne iş qıldung  
 2460. munung kibi <sup>c</sup>āciz ma<sup>c</sup>būd nète qılduḡ  
 2461. sen şaneming çādır ile örte qoyduḡ  
 2462. ben şanemi nète örtem olur èmdi
2463. şanem maxlūq Şamed Xālīq Qādir Sübhān  
 2464. zāhirdür Şamede ecel-i pinhān  
 2465. xafv ḥayā andan kerek andan utan  
 2466. şanem <sup>c</sup>āciz körmez tutmaz bilmez èmdi
2467. <sup>c</sup>āciz şanem muḥtāc degül anı örtmek  
 2468. zalāletdür Şamed qoyub aḡa baqmaq  
 2469. Xalīlullāha Fir<sup>c</sup>avni bid<sup>c</sup>at qatmaq  
 2470. ma<sup>c</sup>āzallāh ol revā olmaz èmdi
2471. Şamed körür kördüğünü hiç yangılmaz  
 2472. Şamed buşub yazduḡı qul anglamaz  
 2473. Şamed oqı toqunsa hiç ongulmaz  
 2474. anga qat<sup>c</sup> oqı dèrler èmdi
2475. bu sözi eşidüb Zelīxā keyd qıldı  
 2476. Yūsuf üzre köngli ḡālib oldı  
 2477. qaçar dèyü Yūsufa gümān qıldı  
 2478. qaşd qıldı muḥkem dutar qomaz èmdi
2479. ne qaçarsen sarāy xālī degül müdür  
 2480. qadaḡdaḡı şarāb şāfī degülmüdür  
 2481. şerīf özüm sanga lāyıq degülmüdür  
 2482. yigitlikden hiç naşībing yoqmu èmdi

[39<sup>v</sup>]

2483. Yūsuf aydur Xudāvend Ğafūr Ğufrān  
 2484. qurtulmağa bulmadım hergiz dermān  
 2485. fażlıng birle sen qurtarğıl beni bundan  
 2486. bing keydi şabrm gāret qıldı ěmdi  
  
 2487. ol Erhamurrahmān Ğafūr [u] Şamed  
 2488. derdmendler destgiri Ğafūr [u] Ahed  
 2489. fażlı birle Yūsufa qıldı meded  
 2490. Cebrā'ıl anga risālet qılur ěmdi  
  
 2491. Celil aydur Cebrā'ile yā Cebrā'ıl  
 2492. ta<sup>c</sup>ıl varğıl şadıqımı öğütlegil  
 2493. ol sanga lāyıq degül qılma degil  
 2494. müfsidden nefsin men<sup>c</sup> qılsun ěmdi  
  
 2495. hemāndem tawuştdı Rūhulemīn  
 2496. ol kelicek pürnür oldı rüy-ı zemīn  
 2497. tēgürdi Yūsufa Haq selāmın  
 2498. öğütleb arqasın sıgar ěmdi  
  
 2499. aydur Ya<sup>c</sup>qūb nebī oğlı ayā şadıq  
 2500. Mevlī sanga selām aydur dūrūd taḥqıq  
 2501. bu iş sanga lāyıq degül yüz döndür çıq  
 2502. müfsidi revā körme dēyür ěmdi  
  
 2503. ba<sup>c</sup>zı müfessirler aydur oldı bürhān  
 2504. ilhām bērdi Yūsufa Qādir Oğan  
 2505. aydur ayā miḥnetdār ğarīb oğlan  
 2506. bu ḥāl üzre bitefekkür olğıl ěmdi  
  
 2507. dārülmaḥzūn maqāmından İbni İshāq  
 2508. İbniyābin dīdārga yavlaq müştāq  
 2509. fehming dēr endīşe qıl anlara baq  
 2510. anlar vişāl ümīdin kesmez ěmdi  
  
 2511. ben Qādirven nevbet qaçan sawuşduram  
 2512. qudret birle sizleri ben qawuşduram  
 2513. ḥasretleri birbirine bulaşduram  
 2514. dostları şād düşmānı kör qılam ěmdi  
  
 2515. qudret birle ben <sup>c</sup>Azīzning cānın alam

2516. gūr içinde giriftār esīr qılam  
 2517. ben Qādirven taqdīr eyle qılam  
 2518. Zelīxāya īmān °atā qılam ěmdi
- [40<sup>f</sup>] 2519. sen Mıřır içre ulu pādřāh olubanıng  
 2520. Zelīxāya °aqd-ı nikāh qılubanıng  
 2521. Zelīxā sening sen anıng olubanıng  
 2522. Zelīxā xātūn sen pādřāh olgıl ěmdi
2523. Yūsuf Haqdın bu ilhāmı bildiyise  
 2524. Mevlīden bu işāret kēldi ise  
 2525. Xālīq anga luřf [u] ihsān qıldıyise  
 2526. qurtar tēyü tazarru°lıq qılur ěmdi
2527. Xālīq aydur yüz döndürüb qaçmaq senden  
 2528. quđret birle qapuğlar açmaq benden  
 2529. ben qurtaram seni Zelīxā miñnetinden  
 2530. müstağīřine ġıyāř benven ěmdi
2531. Xālīqğa sığındı Yūsuf qaçdı  
 2532. quđret birle yeti qapuğ Xālīq açdı  
 2533. selāmet [ü] řādmān Yūsuf keçdi  
 2534. Zelīxā ozuban qovar ěmdi
2535. bes Zelīxā Yūsufi qowub yētdi  
 2536. art ēteğın yētiben muħkem dutdı  
 2537. art ēteği yırtılıb Yūsuf kētdi  
 2538. qatarlařu tař qapuya çıqar ěmdi
2539. °Azīz anda hāzır idi anı kōrdi  
 2540. Zelīxā bu kez yalğuz döndi  
 2541. sezindi anlara aħvāl sordı  
 2542. sorar aydur hem tehdīd qılur ěmdi
2543. Zelīxā yügürdi °Azīze keyd qıldı  
 2544. bu oğlan banga yawuz sandı  
 2545. *mā cazāu man arāda sū'an* dēdi<sup>60</sup>  
 2546. *illā an yuscana aw °azābun alīm* dēyür ěmdi

<sup>60</sup> Ms. *mā cā'a cazāan man arāda sū'an* dēdi

2547. Zelīxā aydur bu oğlanı zindānlağıl  
 2548. tehdīd qılıb qorqutqıl ögütlegil  
 2549. ger yoqsa bunı qoyub peklegil  
 2550. edebsizlik qılmasun dēyür ėmdi
- [40<sup>v</sup>] 2551. °Azīz aydur yā Yūsuf ne iş qılduñ  
 2552. oşbu işi sen anga nēte qılduñ  
 2553. bīvefālīq qıluban suçlu oldung  
 2554. bizni xalqğa bednām rüsvā qıldung ėmdi
2555. Yūsuf aydur yā °Azīz oldur suçlu  
 2556. haqīqat ben aruven ol yazuqlu  
 2557. Zelīxāning yoq tanuqı ben tanuqlu  
 2558. şol kiçi oğlan banga tanuq olur ėmdi
2559. °Azīz aydur ol kiçik tıfil oğlan  
 2560. on yeti künden beri yengi toğan  
 2561. sözlemedi ol oğlan hergiz lisān  
 2562. nēte sözleb tanuqluq vērür ėmdi
2563. Yūsuf aydur °Azīz ayā sultān  
 2564. qavīdur qādir dur izim Sübhān  
 2565. ol sözletse sözleyür tıfil oğlan  
 2566. doğruluqğa tanuqluq bērür ėmdi
2567. bes ol demde °Azīz emir qıldı  
 2568. oğlanıng anası alub kēldi  
 2569. ol °Azīz bu oğlanı eline aldı  
 2570. hem oxşayu hem danglayu sorar ėmdi
2571. oğlançıqğa sorar aydur yā tıflıng  
 2572. °ālem içre hergiz oğlan yoq mişling  
 2573. oşbu hālden ne bilürsen nedür hāling  
 2574. kördügüng bize i°lām qılğıl ėmdi
2575. faşḥ dilin şahḥ sözün oğlan sözler  
 2576. oğlan nēte sözledigin °Azīz dingler  
 2577. ol oğlan sözledügin °ālem dingler  
 2578. oğlan sözleb ne kördigin<sup>61</sup> aydur ėmdi

---

<sup>61</sup> Ms. (کودرک)

2579. ođlan aydur ben ğammāzlıq qılmayaven

2580. bühtān qılıb Ğağğa °āşī olmayaven

2581. hergiz yalğan tanuqluq vèrmeyeven

2582. xafīye birle aydam ħüküm qılğıl èmdi

2583. yā °Azīz bu sözi eşitgil çinoq benden

2584. key anglağıl bu da°vīning aşlı qandan

2585. ma°lūmdur bu iş Yūsuf köngleginden

2586. art ètegi yırtuq Yūsuf suçsuz èmdi

[41<sup>r</sup>]

2587. °Azīz aĥvāl nèteliğin bellü bildi

2588. Yūsufning art ètegi yırtuq kördi

2589. ol ođlanığ tanuqluqın qabül qıldı

2590. Zelīxā suç senden dèb buşar èmdi

2591. °Azīz aydur yā Zelīxā sensen yalan

2592. bellü oldı sen idüğing suçı qılan

2593. suçlu oldung bar Yūsufdan °özür dilen

2594. tevbe qılğıl bu işden döngil èmdi

2595. andan °Azīz Yūsufi öğütledi

2596. eyğü söz Yūsufa çoq yalvardı

2597. bu aĥvāli Yūsufa ısmarladı

2598. Zelīxā rāzın zinhār saqlar èmdi

2599. andan songra °Azīz tışaru çıqdı

2600. ol Zelīxā Yūsufa aĥvāl sordı

2601. tıfil ođlan şöyle cevāb vèrdi

2602. bu °ibrete °acāyibe qalur èmdi

2603. Yūsuf aydur yā Zelīxā kördüğmü

2604. Qādirning qudretine èrdüğ mü

2605. °ibret körüb könglüğden uruldungmu

2606. şun° ile tıfil ođlan sözler èmdi

Faşl fī-t-tanassuĥi-n-nisā'

2607. Mışır içre bir nèce urağutlar

2608. bunı eşidüb birbirine dèrneşdiler

2609. ol xātūnlar Zelīxānı qovlaşdılar

2610. her birisi bir dürlü sözler êmdi  
 2611. Zelîxâ qulina °aşîq olmuş  
 2612. qulî muṭî° olmamış ḥacil olmuş  
 2613. °Azîz dağı bu ḥâl içre ḥâzîr këlmiş  
 2614. qulîmî quçaduğın kôrmiş êmdi

2615. Zelîxâni qovlaşa urağutlar  
 2616. bir nêçesi delü oldı urağutlar  
 2617. bir nêçesi ma°yûb şeydâ oldılar  
 2618. dükeli xalqğa rüsvâ olur êmdi

[41V] 2619. Zelîxâ bu ahvâli beyân bildi  
 2620. yawlaq ulu dërnek qılıb dërnek qıldı  
 2621. andan mundan tört yüz °avrat kêldi  
 2622. ol °avratlar dürre(?) keçib oturur êmdi

2623. andan Zelîxâ Yûsufî öğütledi  
 2624. bu kez këlîb bir sözüm tutğıl dëdi  
 2625. ünder isem tüz ḥâzîr këlğil dëdi  
 2626. kôrküngi bu xâtünlara kôrgüz êmdi

2627. Yûsufa hezâr elvân ton kèyürdi  
 2628. kendü elin Yûsufing saçın ördi  
 2629. qızıl altun ṭâs eline vërdi  
 2630. kôtürüben ol meclise êlter êmdi

2631. ol °avratlar kürsî üze oturdılar  
 2632. birer turunc birer pıçaq ketürdiler  
 2633. eline bërüb kesüng tøyü buyurdılar  
 2634. ol ḥâl Yûsuf dağı këlür êmdi

2635. Yûsufa kôzleri düşmiş oldı  
 2636. Yûsuf nâgâh cemâlini cilve qıldı  
 2637. ol °avratlar baqıban anı kôrdi  
 2638. turunc sanıb barmaqların keser êmdi

2639. Yûsufa baqmağa oğradılar  
 2640. ellerin kesiben doğradılar  
 2641. ellerin kesdüklerin duymadılar  
 2642. ol °avretler cümle xayrân qalur êmdi

2643. *wa qulna ḥāṣa-llāh ḥāzā-l-baṣar*  
 2644. bunung kibi qul kimning eline düşer  
 2645. bunı körenlarning °aqlı şöyle şaşar  
 2646. *inna ḥāzā illā malakun karīm* êmdi
2647. Zelīxā aydur sizler anı kördüngüzümü  
 2648. benüm bengzim solduğın bildüngüzümü  
 2649. bir baqmaqdan elleringiz kesdüngüzümü  
 2650. bīxūd olub düşdüngüzümü sizler êmdi
2651. ben Yūsufi kördüğüm yedi yıldur  
 2652. Yūsufa °aşıqlıqım herdem artar  
 [42<sup>r</sup>] 2653. miskīn özüm °ısq müdām tartar  
 2654. şöyle iken şabrım sizden artuq êmdi
2655. kördüngüzümü benim rencim aşlı qandan  
 2656. bu oğlanıng bengzi nūr toğar künden  
 2657. °aqlı körki zarīf levn hezār çendān  
 2658. yüzın kören cānın fidā qılır êmdi
2659. Zelīxā aydur yā benim emrime muṭ<sup>c</sup> ola  
 2660. yā benim rencime merhem ola  
 2661. yā maḥbūs qılam zindān içre qala  
 2662. tükel °ömri zindān qala êmdi
2663. Yūsuf herdem yalvarur Sübhānına  
 2664. beni salgıl Qanzağar zindānına  
 2665. düşerem bātıl işe °iṣyānına  
 2666. bid<sup>c</sup>at işden banga zindān yègrek êmdi
2667. *as-sicnu aḥabbu ilayya mimma yad<sup>c</sup>ūnanī*  
 2668. sığındım ben sanga yā Rabbe-l-ğānī  
 2669. Zelīxā keydinden qurtar beni  
 2670. zindānı ben ixtiyār qıldım êmdi
2671. Xālīq Cebbār murādın ḥāşıl qıldı  
 2672. racīm Şeyṭān keydin bātıl qıldı  
 2673. Zelīxāning mekrinden ol qurtardı  
 2674. müfsidden nefsin men<sup>c</sup> qılır êmdi
2675. xātūn aydur ne dèyürven bilürmüsen

2676. sen banga muṭī<sup>c</sup> pinhān olurmusen  
 2677. yoqsa bayıq zindān içre qalurmusen  
 2678. bu arada ne ixtiyār qıldıng êmdi

2679. Yūsuf aydur Tengriye <sup>c</sup>āşī olmaqdan  
 2680. ma<sup>c</sup>āzallāh mefsedetni qılmaqlıqdan  
 2681. yarıncı kün şermsār olmaqlıqdan  
 2682. bu künki banga zindān yègrek êmdi

2683. bu sözi eşidüb Zelīxā yavlaq buşdı  
 2684. <sup>c</sup>ār kélüb xātırına keyd düşdi  
 2685. Yūsufing bélinden kemerin şeşdi  
 2686. ḥarīr dībā<sup>62</sup> tonların soyar êmdi

[42<sup>v</sup>]

2687. melik Reyyān tabusına ḥāzır kèldi  
 2688. Yūsufdan Reyyāna keyd qıldı  
 2689. aydur bizim bir qul oğlan <sup>c</sup>āşī oldı  
 2690. buyursangız anı maḥbūs qılam êmdi

2691. anı ağır bahāya satun aldım  
 2692. cümle mālīm bahāsına fidā qıldım  
 2693. edebsizlik ol oğlandan telim buldım  
 2694. bīvefādur hergiz vefā qılmaz êmdi

2695. emir qıldı Zelīxāğa melik Reyyān  
 2696. eger muṭī<sup>c</sup> olmaz érse ol qul oğlan  
 2697. sezāvārdur oğlana ol sicn ü zindān  
 2698. destūr vèrdüm anı maḥbūs qılğıl êmdi

2699. bes Zelīxā oşal dem kèrü döndi  
 2700. nāçār olub bir şandūq ol yondurdı  
 2701. Yūsufi şandūq içre maḥbūs qıldı  
 2702. ḥammāl kötürüb zindāna elter êmdi

2703. bu aḥvāli Qanzağar dağı bildi  
 2704. Zelīxāya buşıban keyd qıldı  
 2705. Yūsuf suçsuz qamuğ suç senden dèdi  
 2706. Yūsufi ol şandūqdan çıkarur êmdi

---

<sup>62</sup> Ms zībā

2707. bağ buğağuş şeşiben hem köndürdi  
 2708. ağır atlas döşekler döşedürdi  
 2709. çevresinde xādimler böyle vèrdi  
 2710. tēz çıqaram hiç qayurma tēyür èmdi

2711. andan songra üküş degül bir qaç künden  
 2712. °Azīzning cānın aldı melik Raḥmān  
 2713. qardaşı varidi melik Reyyān  
 2714. sulṭānlıq melik Reyyāna tēger èmdi

2715. qurtardı zindān ehlin melik Reyyān  
 2716. Yūsufi çıqarmadı ol zindāndan  
 2717. Cebrā'īli vèribdi melik Raḥmān  
 2718. ögütleb Ḥaq selāmın tēgürür èmdi

2719. bir aq yincü Cebrā'īl tuta kèldi  
 2720. bu yincüni Yūsufing ağızına saldı  
 2721. ta°bīr °ilmin ḥikmet cümle bildi  
 2722. risālet [u] mu°cizāt buldı èmdi

[43<sup>r</sup>]

2723. Yemenden Mışıra cāsus<sup>63</sup> kèldi  
 2724. telim māl ketürüb rüşvet vèrdi  
 2725. xabbāz ile sāqīni antlaşdurdı  
 2726. Reyyāna ağı vèring dēyür èmdi

2727. melik Reyyān bu aḥvāli zāhir bildi  
 2728. xabbāz ile sāqīni maḥbūs qıldı  
 2729. telim müddet zindān içre anlar qaldı  
 2730. esīr olub qayğulu olur èmdi

2731. ol sāqī zindān içre bir düş kördi  
 2732. ta°bīr °ilmin kimse bilür varmu dèdi  
 2733. Yūsuf ol sāqīye cevāb vèrdi  
 2734. tüşning ayıt ben yoram dēyür èmdi

2735. sāqī aydur ben düş eyle kördüm  
 2736. üç salqım şāf üzüm sığar idim  
 2737. qızıl altun qadaḥ içre qoyar idim  
 2738. Reyyāna sunu vèrdüm içdi èmdi

---

<sup>63</sup> Ms. (جلواش)

2739. xabbāz aydur ben dağı bir düş kördim  
 2740. başım üze çoq etmek köterür idim  
 2741. ol etmegi Reyyāna eleter idim  
 2742. elimden quşlar kēlib qabar ėmdi
2743. Yūsuf ol ikisining düşün yordı  
 2744. şarābdār eygü te'vīl aytu vėrdi  
 2745. muştularven bayıq sanga necāt ėrdi  
 2746. Reyyān seni ulu qılur dēyür ėmdi
2747. xabbāza aydur qorqulu sening düşing  
 2748. ey dirīgā yavlaq düşvār sening işing  
 2749. haqīqat bilgil yiter sening başing  
 2750. melik seni hiç gümānsız öltürür ėmdi
2751. xabbāz bu sözi eşidüb qıldı figān  
 2752. aydur bu düşi ben körmedüm hergiz °ayān  
 2753. *quziya-l-amru fihi tastaftiyān*  
 2754. Yūsuf aydur Haq qazāsı dönmez ėmdi
- [43v] 2755. şarābdār Yūsuf sözün yaru qıldı  
 2756. cümlesi inandı mü'min oldı  
 2757. zindān ehli Yūsufi kėrtü bildi  
 2758. ol xabbāz oldem<sup>64</sup> kāfir qalur ėmdi
2759. andan songra aradan üç kün keçdi  
 2760. melik Reyyān xabbāzı asa qoydı  
 2761. boyınıñ cümlesin quşlar yidi  
 2762. qamuları °acāyibe qalur ėmdi
2763. andan melik sāqīye xıl°at vėrdi  
 2764. oşal sā°at mülevven ton kēyürdi  
 2765. sāqīlıq hürmetin kėrū vėrdi  
 2766. Yūsuf anga emānet söz dēyür ėmdi
2767. aydur beni melikke bir duydurgıl  
 2768. aḥvālimi melikke bir angdurgıl  
 2769. bīgünāh ėrdügümi sen bildürgil

---

<sup>64</sup> Ms oldüm (ولدوم)

2770. *uzkurnī* <sup>c</sup>*inda rabbika* dèyür èmdi

2771. oloq *sā*<sup>c</sup>*at* <sup>c</sup>*arş izisi* uluğ Sübhān

2772. melikler meliki qādir sultān

2773. Cebrā'īli vèrüb iydi èndi kökden

2774. selām tégürüb Yūsufa sorar èmdi

2775. aydur seni Ya<sup>c</sup>qūba kim sewdürdi

2776. qardaşlaruñ belāsından kim qurtardı

2777. şol daraçuq quyudan kim çıqardı

2778. rahmet necāt kim ruzī qıldı èmdi

2779. Zelīxā keydinden kim qurtardı

2780. kiçi oğlan qudret birle kim sözletti

2781. yeti bağlıq qapulardan kim açdurdı

2782. müfsidden kim hālāş qıldı èmdi

2783. Yūsuf aydur ol ni<sup>c</sup>met ol Tengrimden

2784. bu qamu luţuf kerīm Sübhānımdan

2785. hemīşe bu ihsān Ğufrānımdan

2786. miñnetlerden ol qurtardı dèyür èmdi

2787. bes niçün sığınmading ol Xālıqğa

2788. Xālıqıñ hükmin nêşe Reyyan yıqa

[44<sup>r</sup>] 2789. tā kim Xālıq hükmi bolsa kim durıqa

2790. uluğluq aña lāyıqdurur èmdi

2791. Yūsuf kendü suçın ma<sup>c</sup>lūm bildi

2792. bu ma<sup>c</sup>nīdan qatı yawlaq mağbūn oldı

2793. dèdügine pişmān olub tevbe qıldı

2794. sücūd qılıb Tengriye yalvarur èmdi

2795. oloq *sā*<sup>c</sup>*at* Cebrā'īl yène kèldi

2796. Xālıqdan Yūsufa selām qıldı

2797. tevbeng qabūl hāceting revā oldı

2798. başıngı sücūddan qaldur èmdi

2799. bir nêçe yıl zindān içre qaldaçısen

2800. <sup>c</sup>āqıbet rāhat necāt buldaçısen

2801. Mısrıñ melikligin qıltaçısen

2802. bu miñnete şabır qılğıl dèyür èmdi

Faşl qışsa-i ʿarab altı<sup>65</sup>

2803. ol zamān Yūsuf zindān içre idi  
 2804. Kenʿāndan bir ʿarab Mışıra keldi  
 2805. dericeden baqıb Yūsuf anı kördi  
 2806. deve sürüb taʿcıl birle keçer emdi
2807. qaçan ʿarab zindāna yaqın keldi  
 2808. Yūsuf anda idügin deve bildi  
 2809. Yūsuf dëyü bozladı zārī qıldı  
 2810. ben Kenʿāndan këlürven dëyür emdi
2811. atang Yaʿqüb Kenʿāndan körüb keldim  
 2812. anıng hāli ʿibretini dërüb keldim  
 2813. hasret zārī qılduğını körüb keldim  
 2814. ol maḥzūnning her dem ḥüzni artar emdi
2815. müdām sening ḥasreting tartar Yaʿqüb  
 2816. ʿālem içre hiç bilümes senden maḥbüb  
 2817. seni angıb ağlar düşer yere oğnub  
 2818. bir nêçe vaqıt bîxūd olub düşer emdi
2819. ağlamaqdan iki közi körmez oldı  
 2820. zaʿıflıqdan süngüklerin durmaz oldı  
 2821. hiç qança işe küçe barmaz oldı  
 2822. her dem ol Yūsuf dëyü ağlar emdi
2823. her dem ol Yūsuf dëyü ağladuqdan  
 2824. ağlamaqğa qaşd-ı himmet bağladuqdan  
 2825. vişāl angıb Yūsuf dëyü çoğladuqdan  
 2826. yaş yèrine közünden qan aqar emdi
2827. müdām mağmüm olsa dün [ü] kün ağlar  
 2828. anıng zārī qılduğını ʿālem dingler  
 2829. Raḥīm Mevlīm raḥmetine bēlin bağlar  
 2830. vişāl umar her dem vişāl kêtmez emdi
2831. yarlu deve Yūsufa yaqın keldi  
 2832. Yaʿqüb hālin Yūsufa beyān qıldı

[44v]

<sup>65</sup> alti nachträglich

2833. Yūsuf üni qulağına eşidüldi  
 2834. qapudan kèrü çöker durmaz èmdi
2835. Yūsufa xaber ma' lüm oldı èrse  
 2836. deve bozlab ahvāl i' lām qıldı èrse  
 2837. Ya' qūb hālın nèteliğın bildi èrse  
 2838. ağlayub oğınıb yere düşer èmdi
2839. oloq sā'at °arābī hāzır kèldi  
 2840. deveni qapuda çökmiş kördi  
 2841. ağac tartıb urmağa hamle qıldı  
 2842. °arābīning ayağın yèr tutar èmdi
2843. ol °arab ne qılasın bilümedi  
 2844. ayağın yèrden tartub alumadı  
 2845. barmaqğa hergiz dermān bulumadı  
 2846. tutuluban xayrān olub qalur èmdi
2847. Yūsuf aydur axī °arab ne dèyürsen  
 2848. qança varursen ne işing var ne dèyürsen  
 2849. bīgünāh deveni ne urursan  
 2850. qandan kèldüng xabering vèrgil èmdi
2851. °arab baqıb Yūsufi kördi èrse  
 2852. Yūsufa hāl ahvāl sordı ise  
 2853. °ināyet eşer anga kèldi ise  
 2854. ayağım yèr tutdı tēb yalvarur èmdi
- [45<sup>r</sup>] 2855. Yūsuf aydur yā °arab qaşdıng döndür  
 2856. ayaqlarınq tutulmağı fi' ling nedir  
 2857. deveni urmağa niyeting<sup>66</sup> döndür  
 2858. xātırından oşbu kīne çıkar èmdi
2859. ol °arab suçuna tevbe qıldı  
 2860. ayaqların yèr qoydı necāt oldı  
 2861. oloq sā'at Yūsufing qatına kèldi  
 2862. elün öbüb selām xızmet qılur èmdi
2863. andan Yūsuf °araba xaber sordı

---

<sup>66</sup> Ms. niyetning

2864. ol ʿarab Yūsufa cevāb vèrdi  
 2865. cümle hālin birin birin aytuvèrdi  
 2866. ʿarab aydur Yūsuf dingler ağlar èmdi
2867. ʿarab aydur ben Kenʿāndan yengi kèldim  
 2868. yük ketürdüm bu şehirde satu qıldım  
 2869. bir Mışır kıızıl altun assı boldum  
 2870. yüküm sattum oş Kenʿāna döndüm èmdi
2871. Yūsuf aydur Kenʿāndan kèlürmüsen  
 2872. Kenʿānda bir qubbe yığaç bilürmüsen  
 2873. çevre durur budaqların bilürmüsen  
 2874. ol budaqlar on iki mü tamām èmdi
2875. ey dirīgā ne yıraq Kenʿān èli  
 2876. firqat ehli kimesne düşer yolu  
 2877. müdām yèl esdükçe Kenʿān èli  
 2878. ol yığaçdan hasret qoqusı<sup>67</sup> kèlür èmdi
2879. ʿarab aydur angladım bu sözüngi  
 2880. bildim fehm eyledim bu rāzıngı  
 2881. velākin danglayurven bu remzingi  
 2882. bu iş içre ne hikmet var dèyür èmdi
2883. qubbe yığaç dèdügüng Yaʿqūb durur  
 2884. on bir oğlı xızmetine dèrib durur  
 2885. on ikinçi Yūsuf gāʿib durur  
 2886. haqīqat anı qurt yèdi èmdi
2887. andan berü yarlu Yaʿqūb oldı xayrān  
 2888. köz yaşın hergiz dèmez müdām giryān  
 2889. Yūsufa qavuşmağa ister dermān  
 2890. müdām Haqğa tazarruʿlıq qılur èmdi
2891. dārülmaḥzūn maqāmından hergiz çıqmaz  
 2892. köngli maḥzūn ağzına taʿām almaz  
 2893. közin açıb cihāna hergiz baqmaz  
 2894. ağlamaqdan iki közi körmez èmdi

[45<sup>v</sup>]

---

<sup>67</sup> Ms. qaqu

2895. Yūsuf ğamın könglinden hiç kidermez  
 2896. peyveste Yūsufi hiç unutmaz  
 2897. öğütleb kimsening ögüdin almaz  
 2898. Yūsuf tēb tağ taş bile ağlar ěmdi

2899. Yūsuf bu sözi eşidüb qan ağladı  
 2900. °araba elin tutub ısmarladı  
 2901. emānet Ya°qūba varġıl dēdi  
 2902. ol maħzūna bizden selām ayġıl ěmdi

2903. ayġıl beni ġarībler rasūliven  
 2904. maħzūnlar ġarībler zelīliven  
 2905. mecrūhlar t̡ālibler beşīriven  
 2906. maħbūslardan xaberim vērgil ěmdi

2907. Yūsuf oldem köndürdi ol °arabı  
 2908. omuzından çıqardı bilezigi  
 2909. °araba baġısladı Yūsuf anı  
 2910. bu bilezik benden yādigār olsun ěmdi

2911. emānet yā °arab unutmaġıl  
 2912. bu peyġāmım becid olġıl tēz tēgürgil  
 2913. benim ħālīm Ya°qūba ısmarlaġıl  
 2914. benim üçün bir du°ā qılsun ěmdi

2915. meger anıng du°āsı qabūl ola  
 2916. Xālīq banga quzı necāt rüzī qıla  
 2917. inşā°allāh miħnetlerden rāħat ola  
 2918. peġamberler du°āsı qabūl ěmdi

2919. °arab aydur kim idügüng bilsem dēyür  
 2920. körüklü yüzinge bir baqsam dēyür  
 2921. yüzüng körüb gümāndan çıqsam dēyür  
 2922. Ya°qūba kimdür dēyü aydam ěmdi

[46<sup>F</sup>]

2923. Yūsuf aydur sanga aytmaqlıqa  
 2924. hem yüzümden niqābı soymaqlıqa  
 2925. destūr yoqdur delīl olmaqlıqa  
 2926. destürsuz iş mübārek olmaz ěmdi

2927. Yūsuf aydur sanga sundum armaġanı

2928. qızıl yāqūtdur sen bilgil muni  
 2929. emānet saqlağıl qīmetini  
 2930. yêgirmi bing Mışır qızılına tēger êmdi

2931. oşbu bilezik dünyelikke sanga yiter  
 2932. yêgirmi bing Mışır qızılı qīmet tutar  
 2933. bu dünyāning vefāsı yoq kêlür keçer  
 2934. āxiret üçün duruşmaqlıq kerek êmdi

2935. hemān sā<sup>c</sup>at revā qıldı öre durdı  
 2936. icāzet tileb <sup>c</sup>arab yola kirdi  
 2937. dūni kūni bu xaber ile kêldi kirdi  
 2938. bu xaberi tēgürmege érer êmdi

2939. <sup>c</sup>āqıbet Ken<sup>c</sup>āna tünün kêldi  
 2940. érteye degin dağı dōlenmedi  
 2941. hiç évinde durmadı eglenmedi  
 2942. <sup>c</sup>alelhāl Ya<sup>c</sup>qūb üze kêlür êmdi

2943. <sup>c</sup>arab Ya<sup>c</sup>qūba dūnün vardı  
 2944. çağırdı taşqarudan selām qıldı  
 2945. Dīne çıqıb <sup>c</sup>araba vardı  
 2946. xaberüng ne imiş dūnün kêldüñ êmdi

2947. xaber vèrdi Dīneye ol <sup>c</sup>arābī  
 2948. aydur qanı ol qayğulu Ya<sup>c</sup>qūb nebī  
 2949. körüb kêldim Mışırda bir <sup>c</sup>arabı  
 2950. ol maḥzūn selām qılır sorar êmdi

2951. Dīne bu sözi eşitti éwe kirdi  
 2952. Ya<sup>c</sup>qūb nebī namāz qılıb durur idi  
 2953. qaçan sağ sola selām qıldı  
 2954. Ya<sup>c</sup>qūb aḥvāli nedür dēb sorar êmdi

2955. <sup>c</sup>arabnı ündediler ḥāzır kêldi  
 2956. Ya<sup>c</sup>qūba ol aḥvāli zāhir qıldı  
 2957. Mışırda bir <sup>c</sup>arab seni sordı  
 2958. zindān içre maḥbūs mehcūr olmuş êmdi

[46V]

2959. özüng e<sub>u</sub>ser qılmış t̄aqat t̄aq  
 2960. sening yüzüng körmege yavlaq müştāq

2961. zindān içre senden du<sup>c</sup>ā umar yawlaq  
 2962. du<sup>c</sup>ā qılsang aña necāt érse èmdi
2963. Ya<sup>c</sup>qūb aydur hiç yüzün kördüngmü dèr  
 2964. atı nedür qandansen dèb sordungmu dèr  
 2965. ne ma<sup>c</sup>nīdan maḥbūs olmış bildüngmü dèr  
 2966. nişe böyle becid dèb sorar èmdi
2967. <sup>c</sup>arab aydur adın sordım hiç aytmadı  
 2968. aḥvālin hergiz banga bildürmedi  
 2969. körüklü yüzün niqāb birle köstermedi  
 2970. eyle iken nūrı taşqaru balqur èmdi
2971. Ya<sup>c</sup>qūb sawçı <sup>c</sup>araba du<sup>c</sup>ā qıldı  
 2972. aydur sening sözüñ yawlaq datlu kèldi  
 2973. maḥzūn özüm bu dem içre rāḥat oldı  
 2974. bu beşāret şükrānesin qılam èmdi
2975. <sup>c</sup>arab aydur ol şükrāne banga dègdi  
 2976. bu dünyāda murādım ḥāşıl oldı  
 2977. bir bilezik ol banga bağışladı  
 2978. yègirmi bing Mışır qızılına teger èmdi
2979. <sup>c</sup>arab aydur Ya<sup>c</sup>qūba yā İsrā'ıl  
 2980. benim üçün āxratlıq du<sup>c</sup>ā qılğıl  
 2981. meger beni yarlıqaya Mevlī Celīl  
 2982. dünyā fānī āxiret bāqī èmdi
2983. Ya<sup>c</sup>qūb aydur ümīd dutam ben Celīle  
 2984. fazlıng birle rüzī qılğıl bu <sup>c</sup>araba  
 2985. qawuşdurgıl ol cennet ol taraba  
 2986. cennet içre banga qongşı qılğıl èmdi
2987. andan faşīḥ dilin deve sözler  
 2988. deve dağı Ya<sup>c</sup>qūbdan ḥācet diler  
 2989. ḥaqīqat Ya<sup>c</sup>qūbdan du<sup>c</sup>ā umar  
 2990. āxiret rāḥatını umar èmdi
- [47<sup>r</sup>] 2991. Ya<sup>c</sup>qūb nebī deve üçün du<sup>c</sup>ā qıldı  
 2992. Xālīqdan <sup>c</sup>icābet qabūl oldı  
 2993. uçmax içre bir zarīf taxt oldı

2994. Xālīq anga ol kerāmet qılur ėmdi

2995. andan ol ʿarab aydur İsrāʿīle

2996. yalvarur ğurbet üçün sen Xalīle

2997. bir duʿā qılsangız ol zelīle

2998. yā İsrāʿīl sen tilerseng olur ėmdi

2999. Yaʿqūb nebī el qaldurdı duʿā qıldı

3000. duʿāsı ol ħazrete qabūl oldı

3001. Cebrāʿīl Yūsufa zāhir oldı

3002. Yūsufa xoş beşāret tēgürür ėmdi

3003. Cebrāʿīl aydur kim ayā şadīq

3004. sanga ataning duʿāsı ėrdi taħqīq

3005. Xālīq sanga rāḫat rāst vĕrdi taħqīq

3006. şiddetlerden rāḫata çıquduĝ ėmdi

Faşl fī-z-zindān yeti

3007. on iki yıl Yūsuf zindān içre idi

3008. bes Yaʿqūbning duʿāsı aña ėrdi

3009. andan evvel kim anı yād qılduĝ idi

3010. ol maʿnīdan quzı necāt ėrdi ėmdi

3011. hemāndem Cebrāʿīl kĕldi taʿcīl

3012. Yūsufa vĕribidi anı Celīl

3013. düşden idi bu renc sanga bilgil

3014. rāḫat daĝı hem düşden olur ėmdi

3015. ħükm birle taqdīr qıldı melik Deyyān

3016. bir düş kördi Mışır şāhı melik Reyyān

3017. muʿabbirler ol düşe qaldı xayrān

3018. hiç kimse anga teʿvīl qılmaz ėmdi

3019. Reyyān aydur yeti semiz sığır kördim

3020. cümlesining arqasına biner ėrdim

3021. birisinden birisine keçer idim

3022. bu düş içre ʿacāyibe qaldım ėmdi

[47v]

3023. yĕne kördim yeti sığır yavlaq zaʿīf

3024. yetilesi yavlaq arıq olmış taħqīq

3025. açlıqdan olmışlar yavlaq za<sup>c</sup>ıf  
 3026. ol semiz sığırları yëyürler<sup>68</sup> èmdi
3027. yeti sünbül dağı boğday kördüm  
 3028. yene yeti sünbül quruğ kördüm  
 3029. dağı boğdaylar kökke çıqtı közüm kördüm  
 3030. üç baş boğday kèrü yèrde qalur èmdi
3031. mu<sup>c</sup>abbirler banga te'vîl qılumadı  
 3032. bu düşe anlar te'vîl qılumadı  
 3033. hiç kimse bu düş içre bilümedi  
 3034. xayrân qalib nedâmet olur èmdi
3035. bes anlara melik buşub kîne qıldı  
 3036. filhâl ol zamân sâqî hâzır qıldı  
 3037. Yūsufi angıb öngden yaşın saldı  
 3038. xayrân qalib nedâmet olur èmdi
3039. saqîning bu hâlin melik kördi  
 3040. filhâl ögündekin bilib sordı  
 3041. bu hâl içre ne endîşe qıldung dèdi  
 3042. bu arada ne hikmet var aygıl èmdi
3043. sâqî aydur anglağıl şâh-ı cihân  
 3044. zindân içre bardur bir <sup>c</sup>arab oğlan  
 3045. <sup>c</sup>ilm [ü] hikmet rûzî qılmış aña Sübhân  
 3046. bu düşning te'vîlin ol bilür èmdi
3047. melik aydur ol oğlanı qayda kördüñ  
 3048. aning mu<sup>c</sup>abbir idügin nète bildüng  
 3049. ta<sup>c</sup>bîr <sup>c</sup>ilmi bildügin qaydan bildüng  
 3050. ne mecrüb sen qılıb sorduñ èmdi
3051. sâqî aydur ben zindâna vardım idi  
 3052. zindân içre bir <sup>c</sup>aceb düş kördim idi  
 3053. te'vîlini ol oğlana sordum idi  
 3054. aning lafzı banga qutlu kèldi èmdi
3055. <sup>c</sup>aqıl tamâm <sup>c</sup>ilmi kâmil özi <sup>c</sup>arlu

---

<sup>68</sup> Ms. yürürler

3056. yūzi kōrükli xulqı yaxşı hezār dürlü  
 3057. dīni islām işi t̄a<sup>c</sup>at yūzi nūrlu  
 3058. niqāb soysa nūr balqıb durur ėmdi
- [48<sup>f</sup>] 3059. melik aydur zindāna ne işe kirmiş  
 3060. ne suç qılmıř ođlan ne işlemiş  
 3061. sāqī aydur izisi qazā vėrmiş  
 3062. on iki yıl zindānda yatmış ėmdi
3063. Reyyān aydur sāqīye yürü durđıl  
 3064. ben kōrdüğüm düş ta<sup>c</sup>bīrin aña sorgıl  
 3065. xızmetine ayađına öre durđıl  
 3066. hem rāhat hem beřāret tēgür ėmdi
3067. sāqī aydur bu iş içre xayrān qaldım  
 3068. onuduban ol ođlandan uyatlu oldım  
 3069. anı size angdurmađa va<sup>c</sup>da qıldım  
 3070. yeti yıldan oşbu kün angdım ėmdi
3071. öğütledi sāqīni melik Reyyān  
 3072. anıng izisi vardur Xālıq Deyyān  
 3073. cümle qazā vėrdeçi oldur andan  
 3074. hiç qayurma seni mu<sup>c</sup>āf qıla ėmdi
3075. ol sāqī zindān içre hāzır keldi  
 3076. zindān içre sāqīni kōrüb bildi  
 3077. edeb birle selām vėrüb tabu qıldı  
 3078. utanuban yeñin yüzine tartar ėmdi
3079. Yūsuf-ı şadıq sāqīye ikrām qıldı  
 3080. aydur banga bu qazānı Tengri vėrdi  
 3081. la<sup>c</sup>ın Şeytān arada hased qıldı  
 3082. utanmađıl xa<sup>t</sup>ā senden degül ėmdi
3083. bes andan Yūsufa sāqī sordı  
 3084. melik Reyyān bir <sup>c</sup>aceb düş kōrdi  
 3085. mu<sup>c</sup>abbir xātırından çıqıb vardı  
 3086. yavlaq düş hiç kimse bilmez ėmdi
3087. Yūsuf ol sāqīye cevāb vėrdi  
 3088. Reyyān düşi te<sup>v</sup>lī aytur idi

[48<sup>v</sup>]

3089. sâqî ta<sup>c</sup>cîl Reyyāna kërü kèldi  
 3090. xı̇zmetine bu aḥvāli söyler èmdi
3091. melik Reyyān bunı eşidüb hem sevündi  
 3092. oloq sâ<sup>c</sup>at sâqîye emir qıldı  
 3093. Yūsufing tabuğına kërü kèldi  
 3094. Reyyān düşi te'vîlini sordı èmdi
3095. sâqî Yūsuf ḥazretine el qavşurdı  
 3096. xı̇zmetine ayağın öre durdı  
 3097. melik Reyyān düşini Yūsuf yordı  
 3098. bîte'vîl te'vîlini aytur èmdi
3099. Yūsuf aydur yeti yıl uçuzlıq ola  
 3100. elvān elvān ni<sup>c</sup>met ile <sup>c</sup>ālem tola  
 3101. andan songra qızlıq ola <sup>c</sup>ālem mungla[ya]<sup>69</sup>  
 3102. yeti yıl <sup>c</sup>azîm darlıq ola èmdi
3103. andan songra Raḥîm rāḥat qıldaçıdur  
 3104. maxlûq üzre rāḥat şād kéldeçidür  
 3105. dürlü ni<sup>c</sup>met firāvān oldaçıdur  
 3106. mülevven ni<sup>c</sup>metler artar èmdi
3107. melik Reyyān xı̇zmetine kërü kèldi  
 3108. oşbu ḥāli şarābdār beyān qıldı  
 3109. Yūsuf du<sup>c</sup>ā ḥamd [u] şenā telim qıldı  
 3110. sâqî i<sup>c</sup>lām qılur melik diñler èmdi
3111. Reyyān aydur şarābdār kërü varğıl  
 3112. Yūsufi ol zindāndan sen çıqargıl  
 3113. ağır xıl<sup>c</sup>at keyürgil alıb kèlgil  
 3114. zindān aña revā degül dèyür èmdi
3115. ol kim érse bu şıfatlu fāzıl ola  
 3116. <sup>c</sup>ilm ü ḥikmet üzre kāmîl ola  
 3117. dîni dürüst bengzi yaxtu <sup>c</sup>āqıl ola  
 3118. anga <sup>c</sup>izzet [ü] ihtirām kerek èmdi
3119. ben anga ağır xıl<sup>c</sup>at keyürelim

---

<sup>69</sup> Ms. mungla

3120. mertebeler atına bindürelim  
 3121. qamulara anıng fazlın bildürelim  
 3122.  alem i re x şsulx ş olsun  mdi
3123. s q  ta c l Y sufa gene küldi  
 3124. sel m v rib elin  b b x zmet qıldı  
 3125. ğam  u şa mi net senden ıraq qaldı  
 3126. r hatlıq mu tularven d y r  mdi
- [49<sup>r</sup>] 3127. Y suf aydur s q ye k r  vargıl  
 3128. elin kesen  avratları cümle d rgil  
 3129. bu i e yavlaq sen becid olgıl  
 3130. melik Reyy n h l n teligin bilsün  mdi
3131. s q  küldi Reyy na xaber v rdi  
 3132. melik Reyy n ol xaberi  av b kördi  
 3133. elin kesen  avratları cümle d rdi  
 3134. Zel x  dağı anda h z r  mdi
3135. melik aydur ma l m qıllıng h lingizi  
 3136. ne ma n dan kesd ng z elingizi  
 3137. Zel x  aydur  afv qıl g n h mızı  
 3138. Y suf suçsuz tükel suç bizden  mdi
3139. melik Reyy n o bu s  at emir qıldı  
 3140. Y suf    n mura  a  k  k h z r qıldı  
 3141. d  ekleri h r r d b <sup>70</sup> atlas idi  
 3142. bu  fatlu bu ker met qılır  mdi
3143.  ehir ile zind nning aralığı  
 3144. t rt ferseng y r  rdi ıraqlığı  
 3145. bu qadar ıraq idi barmaqlığı  
 3146. melik buyrur cümle le ker d rer  mdi
3147. Reyy n le keri cümle ata bindi  
 3148. kelib zind n  nginden ata  ndi  
 3149. Y sufi  ıqarıb cümle alıb d ndi  
 3150. x l at k y r b cümle  ad qılır  mdi

---

<sup>70</sup> Ms. z b 

3151. Yūsuf-ı şadīq zindāndan xalāş oldı  
 3152. zindān ehli yıǵlaşu maħrūm qaldı  
 3153. bes anlara Yūsuf şadīq du<sup>°</sup>ā qıldı  
 3154. Mucīb ol du<sup>°</sup>āsın müstecāb qılur ėmdi
3155. zindān ehlin tiler Yūsuf andan  
 3156. taqdīr birle qurtardı Qādir Deyyān  
 3157. āzād qıldı zindān ehlin melik Reyyān  
 3158. Yūsufa baǵısladım dēyūr ėmdi
3159. Mışır ehli cümlesi qarşu kēldi  
 3160. Yūsufing yüzün körüb rāḫat oldı  
 [49v] 3161. altun kümüş yincü mercān nişār qıldı  
 3162. xāş u <sup>°</sup>ām şād qılıb yügürür ėmdi
3163. Yūsuf telim şükür qıldı ol Sübhāna  
 3164. şükr [ü] sipās telim qıldı ol Ğufrāna  
 3165. andan selām vērđi ol Reyyāna  
 3166. yetmiş iki lügat birle söyler ėmdi
3167. dürlü dilçe Reyyāna medḫ qılur  
 3168. sözün eşidüb <sup>°</sup>acebler xayrān qalur  
 3169. yüzün kören cānıyla rāḫat olur  
 3170. açlar toyar susaşlar qanar ėmdi
3171. Reyyān kördi Yūsufing cemālini  
 3172. <sup>°</sup>acebledi xulqını kemālini  
 3173. fidā qıldı mülki hem cemālini  
 3174. mülküme buyruq olǵıl dēyūr ėmdi
3175. Mevlī bērdi Yūsufa devlet [ü] taxt  
 3176. fazlı birle rüzī qıldı melik-baxt  
 3177. melik Reyyān Yūsufi begendi saxt  
 3178. memleket sanga lāyıqdur dēyūr ėmdi
3179. tāc urundı taxta aǵdı Yūsuf nebī  
 3180. otuz yaşar yigit [ü] Ḥaq ḫabībi  
 3181. bengzining nūrı küneş kibi  
 3182. baqan hergiz cemāline doymaz ėmdi
3183. <sup>°</sup>aqlı kāmil <sup>°</sup>ilm [ü] ḫikmet tamām bilür

3184. müdde<sup>c</sup>iler da<sup>c</sup>vılaşu aña kélür  
 3185. xāşa <sup>c</sup>āma dürüst [ü] şahīh qılır  
 3186. hiç kimesne çıqmayına qalur êmdi
3187. andan sordı Yūsufa melik Reyyān  
 3188. ne ma<sup>c</sup>nīdan <sup>c</sup>ilming üküş ezgü oğlan  
 3189. Yūsuf aydur <sup>c</sup>aṭā qıldı Qādir Sübhān  
 3190. bu hediyeni rüzī qıldı dèyür êmdi
3191. oldem melik Reyyān ahvāl sordı  
 3192. Yūsufa kèrü döndi mü'min oldı  
 3193. islām dīnin begendi revā kördi  
 3194. elin tutub mü'min muxliş olur êmdi
- [50<sup>f</sup>] 3195. sening dīning taḥqīq bayıq durur  
 3196. sanga rüzī qılan Xālīq durur  
 3197. pādişāhlıq benden sanga lāyıq durur  
 3198. aning emrine muṭī<sup>c71</sup> oluñ dèyür êmdi
3199. hemāndem Cebrā'īl kèldi ḥāzır  
 3200. Xālīqdan Yūsufa selām qılır  
 3201. Yūsufa xoş beşāret muştulab aydur  
 3202. Reyyān sanga sebebdārdur bilgil êmdi
3203. Yūsuf Cebrā'īlden xaber bildi  
 3204. Xālīqğa şükür minnet telim qıldı  
 3205. cemālinden xurşīd [u] māh <sup>c</sup>aceb qaldı  
 3206. işler üze rāy [u] tedbīr qılır êmdi
3207. tēz ta<sup>c</sup>cīllıq üze kedxudālıq qılı kirdi  
 3208. buyurdi aşlıq çoq ekdürdi  
 3209. becid vèrdi Zuxal az dökürdi  
 3210. üküş tökmez bes eyle yığar êmdi
3211. Mışır içre yeti yıl kenglik oldı  
 3212. dürlü ni<sup>c</sup>met birle <sup>c</sup>ālem doldı  
 3213. ol ḥāl keçdi yeti yıl darlıq oldı  
 3214. qaygurur iken ekmeng dèyür êmdi

---

<sup>71</sup> Ms. ممکن

3215. yeti yıl kökden yağmur hiç yağmadı  
 3216. hiç andağuş yêrden nebât hiç ösmedi  
 3217. andan assılı yêl hiç êsmedi  
 3218. yavlaq maħzûn darluq qarşu keldi êmdi
3219. °azîz Yûsuf ol şehre xaber vèrdi  
 3220. Mışır ehli cümle anda hâzır keldi  
 3221. altun kümüş bërüben aşlıq satun aldı  
 3222. kızıl altun teng tutub satar êmdi
3223. ikinci yıl at qatır vèrdiler  
 3224. üçünçi yıl kâle qumaç vèrdiler  
 3225. törtünçi yıl mülk i°tibâr vèrdiler  
 3226. beşinçi yıl oğul qızı vèrdiler êmdi
3227. kendüleri qul oldılar altınçı yıl  
 3228. hem Yûsufi satanlar bayıq bilgil  
 3229. oğul kızlar birle Yûsufa boldılar qul  
 3230. cümle şehir Yûsufa qul bolurlar êmdi
3231. Xâlıq anga Cebrâ'îli vèrüb iydi  
 3232. Yûsufa şükr ü sipâs qılğıl dèdi  
 3233. Mışır ehli cümle sening qulung dèdi  
 3234. seni satan sanga qul oldı êmdi
3235. darlıq keçdi altı yıl tamâm qaldı  
 3236. anbârda dağı aşlıq hiç qalmadı  
 3237. Yûsuf sawçı bu hâl üzre fikir qıldı  
 3238. Allahunâ meded senden dèyür êmdi
3239. hemândem Cebrâ'îl keldi hâzır  
 3240. vèrib iydi Yûsufa Melik Qâdir  
 3241. ayda bir şüreting qılğıl zâhir  
 3242. benim sen qudretim bilgil êmdi
3243. Yûsuf eyle şehre xaber qıldı  
 3244. êrte qamuğ meydâna çıqıning dèdi  
 3245. benim körüklü cemâlime baqıng dèdi  
 3246. açlıqdan kim baqarsa toyar êmdi
3247. uluğ kiçik °âm u xâş hâzır keldi

[50<sup>v</sup>]

3248. Yūsufing cemāline nazar qıldı  
 3249. yemek içmek qayğusı cümle qaldı  
 3250. baqan hergiz cemāline doymaz êmdi

3251. ayda bir kez Yūsuf nebī çıkar êrdi  
 3252. körükli yüzden niqābın soyar êrdi  
 3253. uluğ kiçik bay yoqsul baqar êrdi  
 3254. bir aya degin kimse ta<sup>c</sup>ām yemez êmdi

..... sekiz<sup>72</sup>

3255. peyk-i hāzret Cebrā'ıl keldi hāzır  
 3256. vèrib idi Yūsufa Melik Qādir  
 3257. yā Yūsuf Celīl emri eyledür dèr  
 3258. êrte haşem birle seyrāna çıkar êmdi

[51<sup>f</sup>]

3259. haqīqat gümānsız bayıq bilgil  
 3260. her kimse sataşsang alıb kèlgil  
 3261. kendü özinge sen anı vezīr qılğıl  
 3262. Xālīq emri böyledür tutğıl êmdi

3263. Yūsufning bir tazī atı olur idi  
 3264. ol tazīning <sup>c</sup>ādeti şöyle idi  
 3265. qaçan éyer ursalar kişner idi  
 3266. Mışır ehli cümle anı eşidür êmdi

3267. <sup>c</sup>azīz Yūsuf ayda bir kez çıkar idi  
 3268. tāz önünden leşker dèrneşirdi  
 3269. Yūsuf buyurdu qullar at ketürdi  
 3270. tāz kişneb oldem leşker dèrilür êmdi

3271. azīz Yūsuf qullarına emir qıldı  
 3272. ol tazī éyerledi hāzır keldi  
 3273. tāzī kişneb şāh bināsın zāhir qıldı  
 3274. barı leşker oldem ta<sup>c</sup>cīl kèlür êmdi

3275. nedīm <sup>c</sup>asker haşem cümle keldi  
 3276. bègler xānlar şāhlar kèlib xızmet qıldı  
 3277. cavuş Mağrib<sup>73</sup> süsi hāzır keldi

<sup>72</sup> nachträglich

3278. şāh miniben temāşāya këlür êmdi
3279. iki yüz ming êr eşer sağ yanından  
3280. iki yüz ming êr eşer sol yanından  
3281. iki yüz ming êr eşer balāsından  
3282. şol qadar êr eşer artından êmdi
3283. altun başlu ming ʿalem başladılar  
3284. ardınça ming kişi ʿarār tutar  
3285. iki yüz ming çevre yanından qılıç tutar  
3286. bu heybet birle seyrāna çıkar êmdi
3287. sultān körenler danglaşurlar  
3288. qamular xāş u ʿām söyleşürler  
3289. heybetinden düşmānları titreşürler  
3290. vaşfin eşiden cümle xayrān qalur êmdi
3291. ʿazīz Yūsuf bu şıfatlu eşer idi  
3292. bir ʿarābe sataşdı baqdı kördi  
3293. ol ʿarābning tonı düzen eski idi  
3294. Yūsuf aydur manga lāyıq degül êmdi
- [51<sup>v</sup>] 3295. bu künki kün Mışır meliki olsam  
3296. Xālīqdan bu şıfatlu devlet olsam  
3297. kendü özime men munı vezīr qılsam  
3298. bü kün manga lāyıq degül dēyür êmdi
3299. oloq sāʿat Cebrāʿil hāzır keldi  
3300. Xālīqdan Yūsufa selām qıldı  
3301. xātırından bu endīşe çıkar dēdi  
3302. bu saqınç sanga lāyıq degül êmdi
3303. Zelīxā seni fisqa tartuğından  
3304. aning mekri sening üze artuğından  
3305. sen qaçıb art eteging yırtuğından  
3306. ol aḥvāli yā Yūsuf angla êmdi
3307. ol zamānda bu bir aylıq oğlan idi  
3308. sening ḥāling beşikden baqdı kördi

---

<sup>73</sup> Ms. Mağrub

3309. kör tanuqluq sening üçün nète vèrdi  
 3310. ne ma<sup>c</sup>nīdan sanga lāyıq degül èmdi

3311. Yūsuf bu aḥvāli beyān bildi  
 3312. ol ġarībe xıl<sup>c</sup>at kèyrüb alıb kèldi  
 3313. begendi kendü özine vezīr qıldı  
 3314. hem dağı mü'min-i muxliş olur èmdi

toquz .....<sup>74</sup>

3315. Yūsuf sawçı oġlan iken bir düş kördi  
 3316. nèteg kim anda i<sup>c</sup>lām qıldıq idi  
 3317. ba<sup>c</sup>deezān ġam [u] ġuşşa telim kördi  
 3318. telim dürlü şiddetler tartdı èmdi

3319. andan songra Celīlden rāḥat èrdi  
 3320. Cebrā'īl kèliben xaber vèrdi  
 3321. yā Yūsuf ol şiddetler nèden èrdi  
 3322. Celīl sanga i<sup>c</sup>lām qılur bilgil èmdi

3323. hiç kimseden şefā<sup>c</sup>atiñ döndürmegil  
 3324. maḥzūnları dar quyuya èndürmegil  
 3325. bühtān qılıb belā odun yandurmaġıl  
 3326. maḥbūslara mihrībān olġıl èmdi

[52r] 3327. şiddet keçdi Mevlī sanga rāḥat vèrdi  
 3328. yavlaq ulu ḥürmetine elning èrdi  
 3329. pādişāhlıq qılasen telim yere  
 3330. emānet nehiy işden saqlan èmdi

3331. oldem şiddet kètdi rāḥat kèldi  
 3332. Mışır içre Yūsuf ulu melik oldı  
 3333. izisi ulu milket rüzī qıldı  
 3334. tükel işi iḥsān birle işler èmdi

3335. her dem ay yengi olduġından  
 3336. leşker dèrleb cümle ḥāzır kèldüġinden  
 3337. <sup>c</sup>azīz Yūsuf binüb seyrān qıldıġından  
 3338. sekiz yüz bing <sup>c</sup>ālem birle yanar èmdi

<sup>74</sup> ausser schwer lesbarem Wort toquz alles verwischt

3339. fazlı birle Xālıq anı qıldı barlu  
 3340. hükmi revān °aqlı tamām özi °ārlu  
 3341. dīni bütün °ilmi tamām yüzi nūrlu  
 3342. yüzün kören cānın teslīm qılır êmdi
3343. Zelīxā za°ıf oldu közi körmez  
 3344. ta°ām libās bulmağa eli érmez  
 3345. qarı oldu Yūsuf anı körüb bilmez  
 3346. Yūsufi hiç unutmaz bayıq êmdi
3347. Yūsufing yolu üzre muqīm oldu  
 3348. °ömrün anda keçürmege niyet qıldı  
 3349. bīçāre Zelīxāya ol xoş keldi  
 3350. şol yol üzre her dem °ışqı artar êmdi
3351. müdām ay yengi olduğundan  
 3352. tāzī kişneb leşker dërleb keldüğinden  
 3353. °azīz Yūsuf minüb seyrān qıldüğünden  
 3354. Zelīxā körüb feryād qılır êmdi
3355. Zelīxāning bu hālın Yūsuf bilmez  
 3356. zīrāki Yūsuf anga yaqın këlmez  
 3357. aning üni qulağına eşitilmez  
 3358. zīrāki Yūsuf aña yaqın këlmez êmdi
3359. Zelīxā müdām mağbūn kërü döner  
 3360. köyündürür hasret otı bağrın yaqar  
 [52v] 3361. şol hāl içre vuşlat elin sunar  
 3362. °aleddevām ümīdin kesmez êmdi
3363. Zelīxā telim kün böyle qıldı  
 3364. bu hāl içre sergerdān °āciz qaldı  
 3365. dutunduğı şanemden yüz döndürdi  
 3366. menfa°ati yoqduğın bildi êmdi
3367. aydur bir nêçe isti°ānet sanga qıldım  
 3368. şanem tēyü yalvarmaqdan °āciz qaldım  
 3369. hergiz xayrning tēgmez imiş bayıq bildim  
 3370. menfa°atsiz tēb şaneme puşar êmdi
3371. Mışır içre ulu xātūn olur idim

3372. ʿālemning serverligin qılır idim  
 3373. andan bërü maʿbūd seni bilür érdim  
 3374. hiç maʿnīdan rāstıng tégmez êmdi
3375. ʿAzīz öldi dul ğarīb ʿāciz qaldım  
 3376. Yūsufing ʿısqından zelīl oldım  
 3377. aḥvālīm bu kün sanga zāhir qıldım  
 3378. senden meded yoq imiş bildim êmdi
3379. bayıq Yūsuf benim qulum olur idi  
 3380. ʿubudiyyet Şamede qılır idi  
 3381. müdām Şamed xızmetine kélür idi  
 3382. Şamed anga milket ʿizzet bërdi êmdi
3383. Zelīxā şaneme gümān qıldı  
 3384. şanemden kërü döndi müʾmin oldu  
 3385. şanemi soyub uşatıb helāk qıldı  
 3386. ḥaḳīr qılıb bāzārda satar êmdi
3387. baʿdeezān ay tamām yengi oldu  
 3388. Yūsuf yène at biniben ḥāzır keldi  
 3389. Zelīxā çağıruban zārī qıldı  
 3390. yā Yūsuf menden yanga baḳıl êmdi
3391. bes Şamedden Zelīxāya meded érdi  
 3392. anıng ünin Yūsufa eşiddürdi  
 3393. ünin eşidüb Zelīxānı Yūsuf kördi  
 3394. közi körmez toğrı turub baqar êmdi
- [53<sup>r</sup>] 3395. ol arada tāzī başın Yūsuf tartdı  
 3396. qatına kötürdi aḥvāl sordı  
 3397. ne kişisen ne ḥācet kerek tedi  
 3398. ayıt revā qılayım tēyür êmdi
3399. Zelīxā aytur yā şāh-ı cihān  
 3400. ḥālīm zaʿīf közüm körmez bilgil beyān  
 3401. Mışır iyesi ʿAzīz cüfti Zelīxā men  
 3402. men ol ḥālden bu ḥāle tüşdüm êmdi
3403. evvel seni men satun aldum idi  
 3404. cümle mālīm sanga bahā qıldum idi

3405. sening ʿıŝqıngdan xayrān qaldım idi

3406. bu künki bu hāle tüşdüm êmdi

3407. çıqdı elümden ol üküŝ niʿmet

3408. hiç qalmadı soldı māl [ü] milket

3409. velākin hiç solmaz ʿıŝq [u] Һasret

3410. ʿaleddevām ğālib olub artar êmdi

3411. iqrār qıldım inandım bir Cebbāra

3412. inandım sen Yūsuf peğambere

3413. hiç ğümānım qalmadı mü'minlere

3414. ben müslimān muvaħħid oldum êmdi

3415. Yūsuf kördi Zelīxānı esirgedi

3416. ŝol hāl içre ārzū-yı<sup>75</sup> ʿıŝq ʿacebledi

3417. ŝol sözine Һağıqat inanmadı

3418. āzimāyiŝ qılıb bayıq sorar êmdi

3419. yā Zelīxā qanı sening derding mālınĝ

3420. zībā xūyung uzun saçıng yinçke bêling

3421. tolun ay tēĝ balqur idi xub cemālınĝ

3422. sen ol hālden bu hāle düşdüng êmdi

3423. Zelīxā aydur cemālım mālım vêrdüm

3424. sening üçün cümlesini fidā qıldım

3425. baxtdan taxtdan cümlesinden kërü qaldım

3426. sening ʿıŝqıng baĝa eŝer qıldı êmdi

3427. Yūsuf aydur bilürven ʿāŝıq iseng

3428. ʿıŝq<sup>76</sup> üzre kerçek ŝādıq iseng

[53v] 3429. ʿıŝq daʿvīsın qılmaĝa lāyıq iseng

3430. bu daʿvīya bir bürhān kerek êmdi

3431. Zelīxā aydur êmdi sen yaqın kēlgil

3432. kerem qamçıngı banga vêrgil

3433. ʿāŝıq isem beni sen bellü bilgil

3434. degül isem bu daʿvī bāṭıl êmdi

<sup>75</sup> Ms. اززی

<sup>76</sup> Ms. ʿāŝıq

3435. Yūsuf anga qamçısın sunu vèrdi  
 3436. bir āh urdı Yūsufa kèrū vèrdi  
 3437. qamçıya od tutaşdı yana kòrdi<sup>77</sup>  
 3438. çoyındı Yūsuf elin köydürür èmdi
3439. qamçını pıraqdı Yūsuf-ı şadīq  
 3440. Zelīxāning °ışqını bildi taḥqīq  
 3441. hiç gümān olmadı qıldı taşdıq  
 3442. °acebleb at °inānın döndürür èmdi
3443. Zelīxā aydur kördüngmü angladingmu  
 3444. qamçınıng oda tutaşdıgın dangladingmu  
 3445. kendü özüng yalnına köymedüngmü  
 3446. qırıq yıldur ol od meni yaqar èmdi
3447. Yūsuf ol °ibreti °acebledi  
 3448. Yūsuf Zelīxāya pend ü naşīhat vèrdi  
 3449. yā Zelīxā ümīdvār olğıl dèdi  
 3450. şiddet keçdi rāḥat kélür dèyür èmdi
3451. hemāndem Cebrā’ıl ḥāzır kèldi  
 3452. Ḥaq selāmın Yūsufa ol tégürdi  
 3453. ol xātūn oğul qızdan qarımış idi  
 3454. anıng selāmın tégirüb aydur èmdi
3455. aydur ayā şadīq Mevlī sanga selām qıldı  
 3456. ḥaqīqat beni sanga vèrüb iydi  
 3457. Zelīxāya °aqd-i nikāḥ qılsun dèdi  
 3458. sen pādişāḥ ol xātūn olsun èmdi
3459. Cebrā’ılden Yūsuf nebī bunı bildi  
 3460. Zelīxā maqāmına kèrū vardı  
 3461. bu aḥvāli muştuladı ma°lūm qıldı  
 3462. yā Zelīxā rāḥat èrdi dèyür èmdi
- [54<sup>r</sup>] 3463. anı eşidüb Zelīxā oldı mağbūn  
 3464. Xudāvend benim sirrim sanga ma°lūm  
 3465. cemālimden mālımdan qaldum maḥrūm  
 3466. özüm qarı iki közüm körmez èmdi

---

<sup>77</sup> Verbessert aus (كىلدى)

3467. Qādiriden emr [ü] taqdīr eyle olsa  
 3468. közlerimning nūrı kētdi yēne kēlse  
 3469. cemālim Yūsufa lāyiq olsa  
 3470. Mevlīden bu ʿināyet umar ēmdi  
  
 3471. oloq sāʿat Cebrāʿīl ḥāzır kēldi  
 3472. qanadıyla sıgadı duʿā qıldı  
 3473. Zelīxā körüklendi yigit oldı  
 3474. bengzi nūrı dolun ay tēg balqur ēmdi  
  
 3475. Zelīxāya oloq sāʿat nikāḥ qıldı  
 3476. Yūsuf oldem<sup>78</sup> uluḡ daʿvet qıldı  
 3477. bēgleri ündedi ḥāzır kēldi  
 3478. yavlaq ulu beşāret olur ēmdi  
  
 3479. andan [songra] ol iki xalvet oldı  
 3480. Yūsuf Zelīxānı bikir buldı  
 3481. Zelīxānı tutdı Yūsuf sordı  
 3482. Xālıq beni sening üçün saqlar ēmdi  
  
 3483. banga bengzeş bir dīv qızı kēlür idi  
 3484. Qanzaḡar beni dīv sanur idi  
 3485. Zelīxā Yūsufa cevāb vērđi  
 3486. Xālıq beni sening üçün saqlar ēmdi  
  
 3487. Yūsuf aydur anglarmusen ol künni  
 3488. bāṭıl işe ünder idüng sen beni  
 3489. maʿāzallāh eger qılsa idüng sen anı  
 3490. bu murād ētmedüng bayıq ēmdi  
  
 3491. andan Zelīxā aydur ayā şadıq nebī  
 3492. urma benim yüzüme ol ʿaybımnı  
 3493. fazlı birle saqladı Mevlī beni  
 3494. seni beni ol belādan dēyür ēmdi  
  
 3495. dolun aya bengzer bengzing naqşı  
 3496. söyle sening söylemege sözüng yaxşı  
 3497. Xālıq sanga ruzī qılmış oşbu baxşı  
 3498. seni körüb kimning şabrı qalur ēmdi

---

<sup>78</sup> Ms. oldüm (ولدوم)

- [54<sup>v</sup>] 3499. Zelīxā aydur minnet banga rūzī qıldı  
 3500. hācetim murādım hāşıl oldı  
 3501. cemālim devletim kērü kēldi  
 3502. şükür minnet ol Mevlīye qılam ėmdi
3503. andan songra Haqdan tevfiq eyle kēldi  
 3504. ol ikining bāqī °ömrü bile oldı  
 3505. on iki oğul aña Mevlī rūzī qıldı  
 3506. ulusına Meşālim dērler ėmdi
- .....on<sup>79</sup>
3507. Ken°ān ėli yavlaq qatı qızlıq oldı  
 3508. Ya°qūb sawçı oğullarına buyurdı  
 3509. aydur darlıq bizlere eşer qıldı  
 3510. aşlıq alu Mışıra barıng dēyür ėmdi
3511. bizim ėlde xayr [u] ihsān hiç qalmadı  
 3512. ekdigimizden xayır hiç kēlmedi  
 3513. darlıq bizi munglat[t]ı xoş kēlmedi  
 3514. yā evladī Mışıra barıng dēyür ėmdi
3515. aşlıq bolur imiş Mışırda satun  
 3516. meliki mü' min dērler dīni bütün  
 3517. yük ile ėletüing yoqdur altun  
 3518. ol °azīze bizden selām qıling ėmdi
3519. qardaşları deve minüb yola kirdi  
 3520. on oğlan barmaqlıqğa °azım qıldı  
 3521. İbniyābin varmadı ewde qaldı  
 3522. Ken°āndan Mışıra varurlar ėmdi
3523. yolda bir kervāna sataşdılar  
 3524. aşıl neseb birbirine soraşdılar  
 3525. İsmā°ıl neslinden imiş bilişdiler  
 3526. bizler İshāq neslibiz dērler ėmdi
3527. Ya°qūb sawçı aḥvālin anlar sordı  
 3528. ol maḥzūn Yūsufsız neyler dēdi

---

<sup>79</sup> eine für die Überschrift gedachte Leerzeile und ein nachträgliches Wort on

[55<sup>r</sup>]

3529. Yehūd anlara cevāb vèrdi  
 3530. Ya<sup>ç</sup>qūbning hāli düşvār oldı èmdi
3531. andan hem ahvāl anlar sordı  
 3532. Mışırdan kelenlere xaber sordı  
 3533. aşlıq nêteligin hem anlar bildi  
 3534. alqılaşu Mışır taba varur èmdi
3535. Celīl Mevlī Cebrā'ile hem buyurdı  
 3536. Yūsufa qardaşların hem muştuladı  
 3537. bes anlar oldem yola kirdi  
 3538. on üç künde Mışıra varurlar èmdi
3539. <sup>ç</sup>azīz Yūsuf Cebrā'ilden xaber bildi  
 3540. qardaşları keldüğine şādğām oldı  
 3541. izisine hāmd ü senā telim qıldı  
 3542. keldüklerin yavlaq şerīf körer èmdi
3543. qaçan kim qardaşları keldi ise  
 3544. Cebrā'ıl kēlib xaber vèrdi ise  
 3545. qardaşların Yūsuf kördi ise  
 3546. oğınıban taxtından yere tüşer èmdi
3547. ba<sup>ç</sup>deezān Yūsufing <sup>ç</sup>aqlı keldi  
 3548. vezīri bu işe xayrān qaldı  
 3549. aydur şāh bu hāl sanga niçün keldi  
 3550. <sup>ç</sup>aqlı şaşıb bīxūd olub düşdüng èmdi
3551. Yūsuf oldem vezīre ahvāl sordı  
 3552. bilürmüsen qandan kélür şollar dèdi  
 3553. vezīr aydur beş kündür şunlar keldi  
 3554. ğarīblerdür anlar munda dèyür èmdi
3555. Yūsuf aydur ol erenler qandan kélür  
 3556. sordungmu anlar munda ne isteyür  
 3557. vezīr aydur ol erenler <sup>ç</sup>abā keyür  
 3558. aşlıq ister bu Ken<sup>ç</sup>āndan kélür èmdi
3559. Yūsuf aydur bir sarāy qılğıl xalvet  
 3560. aning içre hāzır qılğıl dürlü ni<sup>ç</sup>met  
 3561. ol qavma hāzır qılğıl sen da<sup>ç</sup>vet

3562. kendü başın ol qavme tabu qıl<sup>80</sup> êmdi

3563. vezîr ol erenleri alub kêldi

3564. dürlü ni<sup>c</sup>met ta<sup>c</sup>ahhud<sup>81</sup>-ı tamām qıldı

3565. önglerinde ayağın öre durdı

3566. tevāzu<sup>c</sup>lıq birle xı<sup>z</sup>met qılur êmdi

[55<sup>v</sup>]

3567. nêteg kördiler [ise] ol ni<sup>c</sup>meti

3568. vezîrden buldılar ise ol xı<sup>z</sup>meti

3569. ol teşrîf ol <sup>c</sup>izzet ol hürmeti

3570. cümleleri <sup>c</sup>acāyibe qalurlar êmdi

3571. bu aḥvāli telim dürlü söyleşdiler

3572. melik bizden meger üküş altun diler

3573. anıng üçün bizler xı<sup>z</sup>met eyler

3574. altunumuz yoq idügin bilmez êmdi

3575. Şem<sup>c</sup>ün aytur atamızı melik bilür

3576. Ya<sup>c</sup>qüb rasül idüğüne muqır kêlür

3577. atamızı ağırlab xı<sup>z</sup>met qılur

3578. ol ma<sup>c</sup>nīdan bize müştāq olur êmdi

3579. andan Yehūd[ā] aydur bilgil beyān

3580. cümlemiz ayruqsımız biz qamudan

3581. oşbu şāh bizleri bildi beyān

3582. ol sebebden tekellüf qılur êmdi

3583. Revāyil aydur oşbu şāh <sup>c</sup>ādil durur

3584. bizim za<sup>c</sup>if ḥālimizi közi körür

3585. esirgeben bizlere xı<sup>z</sup>met qılur

3586. <sup>c</sup>ādil kişi ġarīb-nevā(z) olur êmdi

3587. Yūsuf bu sözi eşiddi zārī qıldı

3588. qardaşların cümlesin körüb bildi

3589. Yehūdānı Şem<sup>c</sup>ünı bilümedi

3590. Cebrā'ıl kêlib i<sup>c</sup>lām qılur êmdi

3591. andan Yūsuf buyurdı Meşālime

<sup>80</sup> Ms. ġıl

<sup>81</sup> Ms tağahhud

3592. suw qoygıl benim xāş meşrebeme  
 3593. alıb kél ol ġarīb qavuma  
 3594. cümlesine sâqılq qılğıl êmdi
3595. su içmekde cümlesine xızmet qılğıl  
 3596. emānet °amlarına hürmet qılğıl  
 3597. anlar bunda keldüğine minnet qılğıl  
 3598. sorar ise kim idüging dème êmdi
3599. Meşālim meşrebege suw doldurdı  
 3600. °amlarınq xızmetine hāzır keldi  
 [56f] 3601. önglerinde ayağın öre durdı  
 3602. ellerinde meşrebe dutar êmdi
3603. her qanqısı su dilerse sunu vèrdi  
 3604. muṭāva°at qılmaqlığı teşrîf kördi  
 3605. xızmet qılıb meşrebeni kèrü aldı  
 3606. bu şıfatlu laṭîf iḥsān qılur êmdi
3607. °aqlı şahîḥ dili faşîḥ xoş mürvetlü  
 3608. körukli müşfiq bengzi yüzi uyatlu  
 3609. kemāl-i rāst sözi yavlaq datlu  
 3610. cemāli Yūsufa bengzer êmdi
3611. anlar sorar aydur yā bengzi nūrlu  
 3612. ya xıredmend edeblü özi °ārlu  
 3613. bizlere luṭf u iḥsān qılasız hezār dürlü  
 3614. kimsen kimning oğlısen dèrler êmdi
3615. Meşālim anlara cevāb eyler  
 3616. bu dili °arabça anlar söyler  
 3617. ben sizlere xızmetkārben ey kebîrler  
 3618. ne söyle[se] sâqıye söyler êmdi
3619. Mışır şāhı sizlerni yavlaq sever  
 3620. yüzingizi körmeklige yavlaq ewer  
 3621. sizi körmek xātırında ġuşşası var  
 3622. beni size xızmetkārçı vèrdi êmdi
3623. ben size müdām xızmet qıldaçıven  
 3624. siz kedençe tabungızda oldaçıven

3625. sizi körsem üküş teşrîf qıldıçıven  
3626. vişâlingiz banga râhat olur êmdi

3627. bunlar kördi bunlarning ihsânını  
3628. Yūsuf buları ağır lab vèrdüğini  
3629. her birine birer etmek vèrdüğini  
3630. bu iş içre °acâyibe qalur êmdi

3631. bu melik ne yawlaq cömerd dèdişdiler  
3632. ni°meti çoq dèyüben sözleşdiler  
3633. ol râhile narxın soraşdılar  
3634. bir yük aşlıq iki yüz altun êmdi

[56<sup>v</sup>] 3635. andan Yūsuf bezedi taxtın baxtın  
3636. râst eyledi sâzın saxtın  
3637. qul qaravaş çoq döndüre ol vaqtın  
3638. Ken°ânlar kèlsünler dèyür êmdi

3639. arada üç kün tamām keçmiş idi  
3640. anlar Meşâlime gulâm dèrler idi  
3641. cümlesine ağ atlas ton kèyürdi  
3642. dörtünçi tabuğına varurlar êmdi

3643. qaçan anlar sarāya kirdiler ise  
3644. Yūsufing heybetini kördiler ise  
3645. salţanat maqāmına kirdiler ise  
3646. onalası oldem secde qıldılar êmdi

3647. Yūsuf aydur qalduring başingızı  
3648. dèrneşdüring sizler °aqlingızı  
3649. ma°lüm qılınğ sizler hâlingizi  
3650. ne hâcet kerek kèldüngiz ayduş êmdi

3651. bu on qardaş sücuddan baş qaldurdı  
3652. cümlesi közin açub °aql dèrdi  
3653. onası ayağına öre durdı  
3654. taxt öñinde qorqu dururlar êmdi

3655. [emir] bèrdi on şandūq ketürdiler  
3656. destūr vèrdi on qardaş oturdılar  
3657. qorqu saqınç endîşe yetürdiler

3658. elxā'if elxā'if dërler èmdi
3659. Yūsuf baqdı qardaşların cümle bildi  
3660. her birine ayru ayru fehim qıldı  
3661. perde içre pinhān zārī qıldı  
3662. anlar Yūsufi hiç bilmezler èmdi
3663. Yūsuf sorar bunlara siz kimlersiz  
3664. qanqı èlden këlürsüz ne istersiz  
3665. evvel āxir siz qaç qardaşlarsız  
3666. atangıza sizning kim dërler èmdi
3667. anlar aydur Ken<sup>c</sup>āndan këlürmiz  
3668. dedemiz İshāq savçı şerīfimiz  
3669. haqīqat on iki qardaşvuz  
3670. atamıza Ya<sup>c</sup>qūb savçı dërler èmdi
3671. birimiz këlmedi evde qaldı  
3672. kiçimizi qurt yèdi körüklü idi  
3673. atamız anı yavlaq sever idi  
3674. ol hasretten iki közi körmez èmdi
3675. Yūsuf aydur biz şerīfler dëyürsüz  
3676. siz aydursız atamız nebī dërsiz  
3677. kiçimizi bizden yègrek sewer dërsiz  
3678. peğambere ol iş revā olmaz èmdi
3679. anlar aydur yā<sup>c</sup>azīz eşit bizden  
3680. eger körseydün kiçimizi bir közden  
3681. sever idün anı daxı hezār çendān  
3682. sen körmedün vaşfin nète qılalım èmdi
3683. biz daxı anı yawlaq sewer idük  
3684. körmesek körmege èver idük  
3685. bir yalan düş körmiş anı irdük  
3686. atamız ayru sever dërler èmdi
3687. Yūsuf aydur neçük ol düş körmiş  
3688. atangız ol düşi neçük yormış  
3689. anlar aydur düş eyle körmiş  
3690. Mışır meliki olasen dëb te'vīl qılmış èmdi

[57<sup>r</sup>]

3691. aning düşün atamız kértü bildi  
 3692. Mışır meliki olasın déb te'vîl qılmış  
 3693. ol vaqıt bizlere düşvār keldi  
 3694. anı bizler unamaduq dërler êmdi

3695. Yūsuf aydur ol eyle olmamış  
 3696. ol düşning te'vîli kèlmemiş  
 3697. ol Mışıra pādişāh olmamış  
 3698. ol aḥvālden ne bilürsiz sizler êmdi

3699. anlar aydur yā °azîz ol oġlan qanı  
 3700. ḥaḳîqat qurt yêdi ol oġlannı  
 3701. uçmax içredür aning cānı  
 3702. dünyādan intiqāl qıldı êmdi

[57v] 3703. yā °azîz ḥālimizi bilgil taḥqîq  
 3704. atamız sanga selām qıldı taşdıq  
 3705. yunçutdı bizleri oşbu darlıq  
 3706. sizden ta°ām isteyü keldük êmdi

3707. muḥtāc olub keldük biz qabungıza  
 3708. az bizā°at ketürdük tabungıza  
 3709. sizden üküş kerem tēgmek kerek bize  
 3710. iḥsāningız °ālem içre meşhūr êmdi

3711. Yūsuf aydur sözüngüz qabül olsun  
 3712. sizlerden biringiz bende qalsun  
 3713. eglenmeyin kèlmengiz ta°cîl olsun  
 3714. İbniyābin siziñle kèlsün êmdi

3715. eger sizlerde doġrılıq olur ise  
 3716. İbniyābin sizning ile kèlür ise  
 3717. atangız anı yoldaş qılır ise  
 3718. hiç bahāsız telim aşlıq vèrem êmdi

3719. aşlıq vèrem dürlü ni°met böyle vèrem  
 3720. cümlengize ağır xıl°at ben keyürem  
 3721. aşlıq vèrem dürlü ni°met böyle vèrem  
 3722. atangıza hediye irsāl qılam êmdi

3723. on qardaş bu qavle rāzî oldı

3724. Şem<sup>c</sup>ün anda qalmağa boyun vèrdi  
 3725. Yūsuf buyurdı anbārdan yük hāzır qıldı  
 3726. bizā<sup>c</sup>atlu yük içre kizler èmdi

3727. bes köndürdi anları Yūsuf şadīq  
 3728. qıldı ihsān ta<sup>c</sup>ahhud [u] tevāzu<sup>c</sup>līq  
 3729. atangıza selām qıling benden taḥqīq  
 3730. ta<sup>c</sup>cīl birle kèrū varub kèlingler èmdi

3731. ḥaqīqat ben sizi sewerben dèr  
 3732. ikileyin kòrmege èverven dèr  
 3733. hem sizing bengzingizi duyarven dèr  
 3734. sözüngizi tutayın ben dèyür èmdi

[58<sup>f</sup>]

3735. qaçan anlar Mısırdan çıqdılar ise  
 3736. qanqı menzil birle kirdiler ise  
 3737. kimse sataşıb bunlar kördiler ise  
 3738. ağırlab muḥterem tutar èmdi

3739. anlar aydur biz her dem kèlür idük  
 3740. bu yerlerde biz menzil qılır èrdük  
 3741. munuḡ kibi ḥürmet qayda qılır èrdük  
 3742. bu kez bunda bir ḥikmet var dèyür èmdi

3743. anlar kèlür èrdi ol yolın  
 3744. oğradı anlara İblīs-i la<sup>c</sup>īn  
 3745. kiderdi anlardan Yūsuf sözin  
 3746. maqşūdı ol èrdi aning èmdi

3747. qaçan kim oğlanları eve kèldi  
 3748. Ya<sup>c</sup>qūb bunları kòrüb xoş sewündi  
 3749. aḡlar iken Ya<sup>c</sup>qūb bir kez küldi  
 3750. kendü dönüb bīxūd olub aḡlar èmdi

3751. oğlanları Ya<sup>c</sup>qūba kòrüşdiler  
 3752. bu külmekning aşlını soruşdılar  
 3753. yā baba nèşe küldüḡ dèdişdiler  
 3754. dönüb nèden aḡladung dèrler èmdi

3755. Ya<sup>c</sup>qūb aydur ilkki sözüngiz datlu kèldi  
 3756. ol sebebden müferraḡ oldım idi

3757. gene dönüb ol sūzıma keldim idi  
 3758. ol ma<sup>c</sup>nīdan ağladım dèyür èmdi
3759. Mışır iyesi sizlere aşlıq nète vèrdi  
 3760. bildüngüzümü qanqı millet dutar idi  
 3761. andan anlar Ya<sup>c</sup>qūba cevāb vèrdi  
 3762. ol sizlere mürüvvet qıldı èmdi
3763. anlar aydur aning dīni pāk müslimān  
 3764. ol bizleri ağırlandı qıldı ihsān  
 3765. İbniyābin tiledi ol bizlerden  
 3766. Şem<sup>c</sup>ūn anda qaldı dèrler èmdi
3767. eşitkeç feryād qıldı Ya<sup>c</sup>qūb nebī  
 3768. nêşe qoydungız sizler Şem<sup>c</sup>ūnı  
 3769. qaçan vèrem ben sizlere İbniyābini  
 3770. birin aldurub Yūsufsız qaldım èmdi
- [58<sup>v</sup>] 3771. oğlanları Ya<sup>c</sup>qūba xaber vèrdi  
 3772. ol <sup>c</sup>azīz seni bizden üküş sordı  
 3773. sening üçün çoq ağladı çoq qayğurdı  
 3774. sanga çoq selām qıldı dèrler èmdi
3775. andan Ya<sup>c</sup>qūb ol tevbīri revā kördi  
 3776. oğulların cümlesün antlaşdurdı  
 3777. İbniyābinni bunlara anda vèrdi  
 3778. her birisine ināmlıq dèrler èmdi
3779. andan songra açdılar cuvālların  
 3780. cuvāl içre buldılar metā<sup>c</sup>ların  
 3781. inandurdılar anlar ataların  
 3782. *hāzā bizā<sup>c</sup>atunā* dèrler èmdi
3783. Ya<sup>c</sup>qūb anlara destūr vèrdi  
 3784. İbniyābin bu kez dağı yalvardı  
 3785. on qarındaş <sup>c</sup>azim qıldı yola kirdi  
 3786. bu kez xızmetine varurlar èmdi
3787. Ya<sup>c</sup>qūb aydur qaçan anda varsangız  
 3788. kendü özüngüz közden dilden saqlangız  
 3789. cümlengiz bir qapudan kirmengiz

3790. ikin ikin bir qapudan kirüng êmdi
3791. qaçan kim anlar Mışıra vardı  
 3792. ikin ikin her qapudan bular kirdi  
 3793. İbniyâbin qardaşsız yalguz qaldı  
 3794. qaçaru varasını bilmez êmdi
3795. Şâmdan yanga qapudan keldi kirdi  
 3796. ötene keçene aḥvâl sordı  
 3797. hiç kimse anıng dilin bilmez êrdi  
 3798. xayrân olub qapuda aḡlar êmdi
3799. hemândem ḥâzır keldi Rûḥulemîn  
 3800. ketürdi Yūsufa Ḥaq selâmin  
 3801. aydur keldi qardaşnıng İbniyâbin  
 3802. muştulayu keldim sanga dëyür êmdi
- [59<sup>r</sup>] 3803. yâ Yūsuf turḡıl zarîf tonlar këygil  
 3804. tonung üstüne bir °abâ palâs këygil  
 3805. pinhân bir devege becid mingil  
 3806. qardaşnıng körmege varḡıl êmdi
3807. Şâmdan yanga qapudan kelib durur  
 3808. kimi körse xaber sorar hem yalbarur  
 3809. kimse bilmez °arabça xaber vërür  
 3810. °aciz olub xayrân qalıb aḡlar êmdi
3811. Yūsuf ol şıfatlu ḥâzır keldi  
 3812. Şâmdan yanga qapudan anı kördi  
 3813. İbniyâbin idügin bilümedi  
 3814. yüzi örtülü xaber sorar êmdi
3815. Yūsuf aydur yâ °azîz ne êrsen  
 3816. qanqı êlden këlürsen qanca varursen  
 3817. ne aḡlarsen ne işing var ne sorarsen  
 3818. aḥvâling banga i°lâm qılḡıl êmdi
3819. İbniyâbin aydur Ken°ândan këlür êrdim  
 3820. Mışır şâhı xızmetine varur êrdim  
 3821. bu şehre kirdim yol yangıldum  
 3822. Ya°qüb oḡlı İbniyâbinben ben êmdi

3823. on bir qarındaş keldük bu qapuya  
 3824. ikin ikin oğradılar her qapuya  
 3825. ben qarındaşsız keldim bu qapuya  
 3826. özüm qayğulu közümden yaş aqar emdi

3827. benim dağı bar erdi bir qarındaşım  
 3828. bir anadan toğmış idük süvekdaşım  
 3829. anı angıban aqar közden yaşım  
 3830. mütexayyir bīqarār oldum emdi

3831. aydur sen kiming neslisen yā mürüvvetlü  
 3832. vişāl angıb qayğuma nārāhatlu  
 3833. ibrānīce xoş sözlersen sözüng datlu  
 3834. bu dili neşe öğrendüñ dēyür emdi

3835. Yūsuf aydur ben Kenāna varmış idim  
 3836. bir vaqıt ol maqāma kirmiş idim  
 3837. kiçi iken anda telim durmuş idim  
 3838. bu dili anda öğrendüm dēyür emdi

[59v]

3839. İbniyābin aydur yā mürüvvedār  
 3840. banga ḥasret eṣer qılmış t̄āqatım dar  
 3841. sening yüzing körmege murādım var  
 3842. niqāb soysang cemāling körsem emdi

3843. Yūsuf aydur eyle qılmayaven  
 3844. yüzümden ben niqāb soymayaven  
 3845. bu ḥāl içre murādingca olmayaven  
 3846. bu iş içre şabrı-ı cemīl qılğıl emdi

3847. andan Yūsuf anga bāzūbend vèrdi  
 3848. kendüñ omuzunda bilezük erdi  
 3849. ol bilezük şāfī qızıl yāqūt erdi  
 3850. qırırq bing Mışır qızılına tēger emdi

3851. sırça sandı anı İbniyābin  
 3852. bilümedi anı hiç ne qılasın  
 3853. Yūsuf aydur omuzuña keçüresin  
 3854. xafiye birle tebessüm qılur emdi

3855. Yūsuf İbniyābine delīl oldı

3856. ikilesi şehire bile keldi  
 3857. İbniyābin qardaş cümle bildi  
 3858. °aziz Yūsuf sarāyına varur emdi
3859. Yūsuf aydur emdi banga destūr vèrgil  
 3860. qarındaşların şundadur var kirgil  
 3861. sen dağı şol sarāy içre bile kirgil  
 3862. qayurmağıl xātiring xoş tutğıl emdi
3863. İbniyābin ayrılmağa revā körmez  
 3864. qardaşları qatına varmaz yawumaz  
 3865. aydur senden ayrılmağa könglüm varmaz  
 3866. sening birle rāhatım artar emdi
3867. bunı eşitti ağladı zārı qıldı  
 3868. aydur sening sözing bizge datlu keldi  
 3869. benim mihrim senden yanga gālib oldı  
 3870. senden berü hiç kimesne xoş degül emdi
3871. senden ayru hiç kimesne közüm körmez  
 3872. sensiz cānım firāqingdan hergiz durmaz  
 3873. bir sözüüm var söylemege dilim varmaz  
 3874. şüreting Yūsufa bengzer emdi
3875. Yūsuf aydur ben dağı qulven dèyür  
 3876. Mevlīm var anıng hūkmüni dutarven dèyür  
 3877. anıng emrin sındurmağa qorqarven dèyür  
 3878. buyruq birle işlemek kerek emdi
3879. varğıl qardaşların bile olğıl  
 3880. mağbūnlıqdan maħrūmlıqdan iraq olğıl  
 3881. renc çoqdur qayurmağıl şād olğıl  
 3882. cerāhatıng<sup>82</sup> merhemi olur emdi
3883. İbniyābin qardaşın keldi buldı  
 3884. cümlesine kéliben köriniş qıldı  
 3885. İbniyābin şād oldıgın anlar bildi  
 3886. ne ma°nīdan şādmānsen dèrler emdi

[60<sup>f</sup>]

---

<sup>82</sup> Ms cāhatıng (جاحتنك)

3887. sen hergiz şād [u] xurrem olmaz iding  
 3888. Yūsufi qurt yéyeli külmez iding  
 3889. dişning açib tebessüm qılmaz idün  
 3890. bu kün yawlaq şādmānsen dërler êmdi

3891. İbniyābin anlara cevāb vèrdi  
 3892. ben sizlerden ayrulucaq oldum idi  
 3893. oloq sā<sup>c</sup>at bir develi kèldi idi  
 3894. benim ile <sup>c</sup>arabça söyler êmdi

3895. niqāb birle anıng yüzi örtülü  
 3896. ğarīb dost ol kişi hem mürüvvetlü  
 3897. dili faşih anıng sözi yawlaq datlu  
 3898. anı eşidüb rāhatım arttı êmdi

3899. beni size qavuşanča ol ketürdi  
 3900. hem bilezük ol banga baxşış qıldı  
 3901. anı köre xātırıma şād yağdı  
 3902. qayğum ğuşşam soldı kètdi êmdi

3903. Yehūdā tēyür anı biz körelim  
 3904. ol bilezük ne imiş biz bilelim  
 3905. qadrin sening üçün saqlayalım  
 3906. bilezükni Yehūdāya bërür êmdi

[60<sup>v</sup>]

3907. Yehūd[ā] aldı kördi sırça dèdi  
 3908. kendüning eline ura qoydı  
 3909. Revāyil isteb Yehūddan alumadı  
 3910. kèrü İbniyābin qolına kirür êmdi

3911. İbniyābin bile sunu vèrdi  
 3912. Revāyil aldı qolına ura qoydı  
 3913. bir <sup>c</sup>acebdür anda dağı eglenmedi  
 3914. kèrü İbniyābin qolına kèlür êmdi

3915. elqışsa qardaşları cümle aldı  
 3916. qamular anı āzimāyiş qıldı  
 3917. kimsening qolında eglenmedi  
 3918. İbniyābin qolında bulunur êmdi

Faşl daxlu İbniyābin ʿalā Yūsuf ʿAlayhissalām

3919. Yūsuf buyurdu bennālar hāzır kēlsün  
 3920. bir muhkem yüksük sarāy binā qılsun  
 3921. ol sarāy uzunı qırıq arşun olsun  
 3922. hem yüksük qırıq arşun olsun êmdi

3923. anda bezediler Yaʿqūb şūretini  
 3924. bile yazdılar cümle oğlanlarını  
 3925. hem munlar Yūsufa ne qıldığını  
 3926. cümlesini anda mektūb qıldılar êmdi

3927. aldayuban atasından alduqların  
 3928. dönın soyub quyuya salduqların  
 3929. öldürmege yawlaq qaşd qıldıqların  
 3930. cümlesün ol dīvāra yazarlar êmdi

3931. quyudan çıqarmağa<sup>83</sup> kēldüklerin  
 3932. qulumuz tēb yalan aytub satduqların  
 3933. satıban az bahā alduqların  
 3934. üç ʿaybı var dēdüklerin yazmış êmdi

3935. ʿazīz Yūsuf oldem<sup>84</sup> ulu daʿvet qıldı  
 3936. sarāy içre dürlü niʿmet hāzır qıldı  
 3937. qonaqğa telim dürlü niʿmet qoydı  
 3938. ixvānların qonaqlayu ünder êmdi

[61<sup>r</sup>] 3939. qardaşları ol sarāya kēlib kirdi  
 3940. Revāyil baqdı sarāy içre yazı kördi  
 3941. qardaşlarına oğraban ol ketürdi  
 3942. bizim bātıll ʿamelimiz dērler êmdi

3943. atamızdan Yūsufi alduğumuz  
 3944. atamıza āq [u] ʿāşī olduğumuz  
 3945. Yūsufa ne cefā biz qıldığumuz  
 3946. bu melik sarāyına yazmış êmdi

3947. bu on qardaş ol yazunı anda kördiler

<sup>83</sup> Ms çıqarğama

<sup>84</sup> Ms. oldüm (اولدوم)

3948. kendüning bāṭıl işin dangladılar  
 3949. nedāmet qılıb pişmān oldılar  
 3950. yèmek içmek qayğusı kètdi èmdi
3951. önglerinde rāst dürlü ni<sup>c</sup>met  
 3952. anlara oğradı ğam ü miḥnet  
 3953. cümlesi ağlaşurlar yavlaq ḥasret  
 3954. hiç kimesne ṭa<sup>c</sup>ām nesne yèmez èmdi
3955. Yūsuf tercümāna emir qıldı  
 3956. sorğıl bular ne üçün ṭa<sup>c</sup>ām yèmez dèdi  
 3957. böyle qatı ağlaşurlar ne ḥāl tēgdi  
 3958. tercümānı anlar[a] sorar èmdi
3959. anlar kèrū tercümāna cevāb vèrdi  
 3960. bizim bir qardaşımız olur èrdi  
 3961. anıng kòrki bu yazuya bengzer idi  
 3962. anı bayıq qurt yèdi dèrler èmdi
3963. anı köre ḥasretimiz beter oldı  
 3964. yèmek içmek qayğusı cümle qaldı  
 3965. Yūsuf ayruq bir sarāy xalvet qıldı  
 3966. qardaşların ol sarāya ünder èmdi
3967. on bir qardaş ol sarāya kèldi kirdi  
 3968. Yūsuf dürlü ni<sup>c</sup>met mülevven ḥāzır qıldı  
 3969. qardaşları ṭa<sup>c</sup>ām yèmekke ḥamle qıldı  
 3970. İbniyābin ṭa<sup>c</sup>ām yèmez ağlar èmdi
3971. Yūsuf aydur ne ma<sup>c</sup>nīdan közüng yaşlu  
 3972. hem könglüng qayğulu bağırning başlu  
 3973. ne ğuşşang var sening kibi on qardaşlu  
 3974. ne ğuşşang var ḥasreting ne dèyür èmdi
3975. İbniyābin aydur ben kèrū varsam  
 3976. destūr vèrseng ol sarāya gene kirsem  
 3977. bu sā<sup>c</sup>at ol şūreti köre tursam  
 3978. ol şūret Yūsufima bengzer èmdi
3979. Yūsuf İbniyābine destūr vèrdi  
 3980. İbniyābin ol sarāya kèldi kirdi

[61<sup>v</sup>]

3981. ol şūreti angladı baqdı kördi  
 3982. anga baqıb Һasret birle ađlar ěmdi
3983. Meşālime Yūsuf aydur yürü varđıl  
 3984.  amning birle ol sarāya bile kirgil  
 3985. sorar ěrse aҺvāling beyān qılđıl  
 3986. ol maҺzūna kim idüging ayđıl ěmdi
3987. Meşālim ol sarāya kirdi ěrse  
 3988. el qavşurub aldında turdı ěrse  
 3989. İbniyābin Meşālimi kördi ěrse  
 3990. ađlar iken anga aҺvāl sorar ěmdi
3991. qayđular dölendüren vişāling var  
 3992. maҺzūnlar dölendüren cemāling var  
 3993. Yūsufima benzer körkü şūreting var  
 3994. kimsen kimning ođlısen dēyür ěmdi
3995. Meşālim aҺvālin aydur bellü bayıq  
 3996. ya  amū eşid benden bilgil taҺqıq  
 3997. benim atam Mışır şāhı Yūsuf şadıq  
 3998. Mışır ehli cümle anıing qulı ěmdi
3999. atası Ya qūb hem İsrā'ıl  
 4000. müdām kélür anga hem Cebrā'ıl  
 4001. mükerrrem nebī qılmış anı Celıl  
 4002. risālet kerāmet qılmış ěmdi
4003. İbniyābin anı eşidüb bir çağırdı  
 4004. eyle ki anıing usı kėtmiş idi  
 4005. Meşālim bu aҺvāli aņa sordı  
 4006. nēşe böyle hāle düşdüň ěmdi
- [62<sup>f</sup>] 4007. İbniyābin Meşālime cevāb vėrdi  
 4008. benim bir qardaşım bolur ěrdi  
 4009. atı Yūsuf sanga bengzer ěrdi  
 4010. ol ma nıdan ođınıb düşdüm ěmdi
4011. Meşālim aydur yā  amū beni anglađıl  
 4012. bu sözümi benim key dınglađıl  
 4013. ben Yūsufning ođlıben anglađıl

4014. kim ol sening qardaşing olur êmdi
4015. oldur kim deve binüb sanga keldi  
4016. Şāmdan yanga qapudan seni buldı  
4017. qardaşlarına seni ol qavşurdı  
4018. qızıl altun bāzūbend vèrđi êmdi
4019. İbniyābin bu aḥvāli beyān bildi  
4020. ʿaqlı şaşıb bīxūd olub yère düşdi  
4021. ʿaqlı kēlib şād qılıb xurrem oldı  
4022. ḥasretüme qavuştum dēyür êmdi
4023. [Meşālim]<sup>85</sup> berxalvet eve kirdi  
4024. atasına bu aḥvāli xaber vèrđi  
4025. Yūsuf anıng kelāmını şerīf kördi  
4026. yaxtu yüzinden niqāb soya<sup>86</sup> vèrđi  
4027. hemāndem İbniyābin anı kördi  
4028. kördüğine usı kēdib düşer êmdi
4029. qaçan kim ʿaqlı kērü keldi ise  
4030. ikisi körüb köriniş qıldı ise  
4031. iki ḥasret birbirini buldı ise  
4032. zārılıqın ferişter danglar êmdi
4033. andan songra oturdı bular xalvet  
4034. Xālıqğa telim qıldı şükr [ü] minnet  
4035. sözleşdiler ḥāl [ü] aḥvāl ḥasret ʿibret  
4036. ağlab ağlab Yūsuf aḥvāl sorar êmdi
4037. atası aḥvālinden xaber sordı  
4038. İbniyābin anı anga aytı vèrđi  
4039. ağlamaqdan iki közi körmez oldı  
4040. dārülmaḥzūn maqāmından çıqmaz êmdi
- [62V] 4041. Yūsuf dēyüben közlerinden qanlar aqar  
4042. fırqat otı ḥasret anıng bağrın yaqar  
4043. vişāl umar ümīd tuta kērü baqar  
4044. qavuşmaqdan hiç ümīdi kesmez êmdi

---

<sup>85</sup> Ms. Yūsuf

<sup>86</sup> Ms. şoya

4045. ol qız qardaşing yarlı Dīne  
 4046. yengi tonrı hiç kèymedi ègnine  
 4047. peyveste seni sorar yol ehline  
 4048. andan berü ağlar hiç ikinmez èmdi
4049. Yūsuf aydı èmdi kèrü varğıl  
 4050. ixvānıña qavuşğıl bile olğıl  
 4051. munlar ile böyle tedbīr qılğıl  
 4052. İbniyābin qorqar kèrü varmaz èmdi
4053. aydur seni angsızdan yava qıldım  
 4054. yetmiş yıl ḥasret tartıb bu kün buldım  
 4055. bir nêçe müddet senden maḥrūm qaldım  
 4056. firāq tāğın bağrıma qoydum èmdi
4057. andan sorar aydur öylendingmü  
 4058. yā qardaşım oğlung qızning buldingmu  
 4059. oğlanlarına at adandingmu  
 4060. nête dürlü at vèrdüng dèyür èmdi
4061. İbniyābin aydı Tengri buyruqu oldı  
 4062. on iki oğul banga rüzī qıldı  
 4063. her birine bir ṭarafa ad adandı  
 4064. sening qayğung üze tēb qıldım èmdi
4065. evvel oğlum atı Dèngiz dèdim  
 4066. ikinçi oğlum adı Qurt adandım  
 4067. üçünçi oğlum adın Quyu dèdim  
 4068. dördinçi oğlum adın Qan dèdim èmdi
4069. dèngizler qatında çoq ağladım  
 4070. tağdağı qurtlara çoq ant vèrdim  
 4071. qanlı köngleging tutub çoq yalvardım  
 4072. çoq quyular içine baqdım èmdi
4073. yetinçi oğlum adın Gūr dèdim  
 4074. sekizinçi oğlum adın Dere<sup>87</sup> dèdim  
 4075. beşinçi oğlum adın Ğār dèdim  
 4076. altınçı oğlum adın Arslān dèdim èmdi

[63<sup>r</sup>]

---

<sup>87</sup> Ms- Derre

4077. ġūristānlar arasında çoq zārī qıldım  
 4078. düzlerden derelere<sup>88</sup> çoq yügürdüm  
 4079. maġāralarda seni çoq aradım  
 4080. arslanları tutuban sordum êmdi
4081. toquzunçısınıning adın Ferdūr dëdim  
 4082. onunçısınıning adın Ġarīb vërdim  
 4083. on birinçısınıning adın Qayġu dëdim  
 4084. on ikinçısınıning adın Qul dëdim êmdi
4085. qul köricek xoş dutar idim  
 4086. ġarībleri köricek sorar êrdim  
 4087. qayġuları köricek aġlar êrdim  
 4088. hem qullara mihribān oldum êmdi
4089. Yūsuf aydur bu adları nëte vërdün  
 4090. anları adamaġa nëte revā kördün  
 4091. İbniyābin aydur cümlesi sening derding  
 4092. sensiz bular hiç közime körünmez êmdi
4093. Yūsuf aydur sen hiç qayurmaġıl  
 4094. bargıl qardaşlarınğdan ayrumaġıl  
 4095. benim birle qalasen bayıq bilgıl  
 4096. sening üçün bir tedbīr qılam êmdi
4097. men sening yüküngde şā<sup>c89</sup> kizleyim  
 4098. şā<sup>c90</sup> bulam men seni oġrı aydayım  
 4099. ixvānıñdan men seni alıb qalam  
 4100. benim birle olasen tēyür êmdi
4101. İbniyābin qardaşlarına yëne këldi  
 4102. bengzi nūrı şādgām olmışidi  
 4103. qardaşları anı körüb bilümedi  
 4104. men İbniyābinmen tēyür êmdi
4105. anlar aydur seni kim xurrem qıldı  
 4106. mengizning tolun ay tēg balquridi

---

<sup>88</sup> Ms- derre

<sup>89</sup> Ms. sāġ (سأغ)

<sup>90</sup> Ms. sāġ

4107. aydur meni sarāy şūreti müferraḥ qıldı  
 4108. Xālıqdan rāḥat beşāret érdi èmdi
- [63<sup>v</sup>] 4109. andan Yūsuf niqāb birle yüzün örtüdi  
 4110. qardaşların kéliben qonaqladı  
 4111. kend elin ellerine ta<sup>c</sup>ām qoydı  
 4112. ikin ikin oturung tēyür èmdi
4113. ikin ikin oluban elin sundı  
 4114. sunub ta<sup>c</sup>ām yemege ḥamle qıldı  
 4115. İbniyābin qardaşsız yalguz idi  
 4116. ta<sup>c</sup>ām yemez ḥasret birle ağlar èmdi
4117. Yūsuf aydur ağlamağıl yègil aşıng  
 4118. di aqdurmağıl közüngden yaşıng  
 4119. ben olayın yā bir qarındaşıng  
 4120. kél biz bile ta<sup>c</sup>ām yeyelim dēyür èmdi
4121. İbniyābin şād olub tura kèldi  
 4122. Yūsuf anga sağ yanında maqām vèrdi  
 4123. ikrām qılıb kèldüğini şerīf kördi  
 4124. taxt üzre bile ta<sup>c</sup>ām yerler èmdi
4125. ta<sup>c</sup>ām yèdi qızıl altun şā<sup>c91</sup> ketürdi  
 4126. cümlesining devesine yük yètürdi  
 4127. İbniyābin yükünde şā<sup>c92</sup> kizledi  
 4128. ol ikiden ayruq kimse bilmez èmdi
4129. ol şā<sup>c93</sup> qızıl altun olmış idi  
 4130. gevher yāqūt yarığ<sup>94</sup> qılmış idi  
 4131. dört yüz bing altundan olmış idi  
 4132. bu qadarlu bahā qīmet tutar èmdi
4133. alqış du<sup>c</sup>ā qılıban tebrendiler  
 4134. varıb yolda bir menzilde eglendiler  
 4135. az vaqıt ol menzilde dinglendiler  
 4136. ardlarınça Yūsuf savçı yèter èmdi

---

<sup>91</sup> Ms. sâğ

<sup>92</sup> Ms. sâğ

<sup>93</sup> Ms. sâğ

<sup>94</sup> Ms. yazı<sup>c</sup>

4137. Yūsuf savçı başın başlab yètdi  
 4138. Ya<sup>c</sup>qūb oğlanlarını cümle tutdı  
 4139. şā<sup>c95</sup> oğrılamişsiz tēb tehdīd<sup>96</sup> qıldı  
 4140. *annakum le-sāriqūn* dērler èmdi
- [64<sup>f</sup>]  
 4141. anlar aydur vallāhi biz şā<sup>c</sup> almadaq  
 4142. ma<sup>c</sup>āzallāh oğrılıq hiç qılmadaq  
 4143. evvel āxir bāṭıl işden hiç almadaq  
 4144. anga baqmaz kengez kērü döndürür èmdi
4145. döndüreben kērü Mışıra ketürdiler  
 4146. develeri yükün cümle aradılar  
 4147. cuvālların cümlesining düşürdiler  
 4148. İbniyābin yükünde bulunur èmdi
4149. Yūsuf aydur tuz ötmek sanmadungız  
 4150. ne ma<sup>c</sup>nīdan banga hürmet qılmadungız  
 4151. dört yüz altunluğ şā<sup>c</sup> kizledüngiz  
 4152. buşuban anlar birle sözler èmdi
4153. bu sözi eşidüb yavlaq utandılar  
 4154. Yūsufing heybetinden ey mendiler  
 4155. cümlesi birbirine dērneşdiler  
 4156. hiç kimesne ne dēyesin bilmez èmdi
4157. andan anlar Yūsufa cevāb vèrdi  
 4158. bu oğlanıng hem biri yawuz idi  
 4159. bunun bir qardaşı oğrı èrdi  
 4160. ol ikining anası Rāhile dērler èmdi
4161. Yūsufing oğrılıqı hem evvel idi  
 4162. tıfıl iken <sup>c</sup>ammesi söyler idi  
 4163. ol Yūsufi yawlaq sewer èrdi  
 4164. dört yaşında qatında dutar èmdi
4165. Ya<sup>c</sup>qūb sawçı Yūsufi kērü diler  
 4166. ol dāye vèrmekke hīle eyler  
 4167. bēline qızıl altun uçqur bağlar

---

<sup>95</sup> Ms. sāğ

<sup>96</sup> Ms. tehd (تهد)

4168. Yūsufi Ya<sup>c</sup>qūba vèrür èmdi
4169. bir iki künden dāyesi ḥāzır kèldi  
 4170. aydı qızıl altun uçqur yava qıldı  
 4171. meger ol uçqurı Yūsuf aldı  
 4172. atası İshāqdan qalmış èmdi
4173. Ya<sup>c</sup>qūb savçı aradı andan buldı  
 4174. Yūsufing bēlinde imiş beyān bildi  
 4175. Yūsufi <sup>c</sup>ammesine teslīm qıldı  
 4176. dağı iki yılğa tēgrü dursun èmdi
- [64<sup>v</sup>] 4177. bir nēce Revāyiler ile imiş  
 4178. Yūsuf ta<sup>c</sup>ām yēr iken ötmek kizler imiş  
 4179. pīnhān yoqsızlara vèrmiş  
 4180. Yūsuf oğrı dèdikleri budur èmdi
4181. andan Yūsuf anlara cevāb vèrdi  
 4182. evvel āxir bāṭıl sizden idi  
 4183. Ya<sup>c</sup>qūb sizden ḥasret üküş kördi  
 4184. elingizden bāṭıl <sup>c</sup>amel çıqar èmdi
4185. siz ol kim atangızı ağıladdungız  
 4186. aldayuben kiçik oğlanı aldungız  
 4187. qul dèyüben āzād iken siz satdungız  
 4188. ḥarām bahā yèdingiz sizler èmdi
4189. oloq sā<sup>c</sup>at emir qıldı Yūsuf şadīq  
 4190. aydı dutung ol şā<sup>c</sup> alanı bayıq  
 4191. şerī<sup>c</sup>at ḥükmini qılğıl bayıq  
 4192. iki yıl zindān içre qalsun èmdi
4193. andan bunlar Yūsufa cevāb vèrdi  
 4194. atamız bu oğlanı sever dèdi  
 4195. hem munı bizlere emānet vèrdi  
 4196. munı qoyğıl bizlerden dutğıl èmdi
4197. Yūsuf aydur ol işi revā qılmayaven  
 4198. <sup>c</sup>ādil iken ben zālīm olmayaven  
 4199. suçlu öçün suçsuzdan almayaven  
 4200. xaṭā iyesini bayıq dutung èmdi

4201. dermān bulmadılar maḥrūm qaldı  
 4202. on qardaş cümlesi bir yere keldi  
 4203. bir xalvet maqāmda tedbīr qıldı  
 4204. keling bir iş qılalınğ dērler emdi
4205. Yehūdā aydı qaşd ile ben varayın  
 4206. serhenglerine bir xaqırayın  
 4207. İbniyābini qurtarayın  
 4208. siz cümle qılıç tartub turung emdi
4209. qaçan ünüm eşitsengiz ḥāzır keling  
 4210. bu şehir ehlin siz cümle qırınğ  
 [65<sup>f</sup>] 4211. Yehūdāning heybetini zāhir körünğ  
 4212. ol xaqırsa eşidenler helāk olur emdi
4213. Yūsuf anlar dērneşdügin zāhir bildi  
 4214. kiçi oğlu Māmelīye emir qıldı  
 4215. Yehūdñ közterdi<sup>97</sup> varğıl tedi  
 4216. arqasını sığağıl dēyür emdi
4217. Māmelī turuban terkin anda vardı  
 4218. pinhān qaşında biraz turdı  
 4219. nāgāh arqasından ol sığadı  
 4220. Yehūdā anı hergiz duymaz emdi
4221. Yehūdā tēgme kez qatı buşsa  
 4222. buşuban hayqırmağa niyet qılsa  
 4223. Māmelī kēlib arqasını sığar olsa  
 4224. hemāndem öfkesi solar emdi
4225. qardaşları anıñ ünün eşitmedi  
 4226. Yehūdā hergiz buşub xaqırmadı  
 4227. qardaşları anıñ ünün eşitmedi  
 4228. kēlib aḥvāl nēteligin sorar emdi
4229. anlar aydur ne ma<sup>c</sup>nīdan xaqırmadıñ  
 4230. heybet birle bu şehir ehlin sen qırmadıñ  
 4231. qavlimizni sen yērine ketürmeding  
 4232. bu arada ne sebeb var dēyür emdi

---

<sup>97</sup> Ms. körterdi

4233. Yehūdā aydur aḥvāl eyle oldı  
 4234. bayıq benim qatıma bir oğlan kèldi  
 4235. ğāfil iken yağrınımdan ol sığadı  
 4236. bu hūşum heybetim kètdi èmdi
4237. anlar körüb bu aḥvāli °acebleşdi  
 4238. ayturlar bu aḥvāl nète düşdi  
 4239. bunda İsrāʾīl neslinden var mu dèyişdi  
 4240. qamuları °acāyibe qalur èmdi
4241. qıygurdı anlara Yūsuf-ı şadıq  
 4242. aydı xāʾin olursiz sizler bayıq  
 4243. sizning tebdīrleringizi bildim bayıq  
 4244. tehdīd qılıb qorqutursiz sizler èmdi
- [65<sup>v</sup>] 4245. Yūsuf aydur düşvār şehir ehlin qırmağa  
 4246. qaşdıngız var bu kez ḥayqırmağa  
 4247. tebdīr qılursiz şehir ehlin qırmağa  
 4248. bāṭıl saqınç sanursiz sizler èmdi
4249. Yūsuf aydur iki nevbet kèldüngiz dèr  
 4250. sizler benden telim timār buldungız dèr  
 4251. hem tuz ötmek bizden yèdingiz dèr  
 4252. Ya°qūb oğlanlarısiz sizler èmdi
4253. Yūsuf buşub öfke birle taxtından èndi  
 4254. heybet birle taxt sarāyı bir kez baqdı  
 4255. sarāy tebrendi heybet düşdi  
 4256. muḥkem direkleri düşer èmdi
4257. aydur ben sizning atangızı ağırladum  
 4258. yoq èrse ben bir xaqıra idüm  
 4259. cümlengizi nev° birle öldürür idim  
 4260. bu heybeti anlar körüb qorqar èmdi
4261. andan anlar Yūsufa çoq yalvardı  
 4262. °āqıbet anlara destūr vèrdi  
 4263. Yehūdādın ayruq yola kirdi  
 4264. ol İbniyābin ile qalur èmdi
4265. ta°cīl birle qatarlayu anlar kèldi

4266. bu aḥvāli Ya<sup>c</sup>qūba ma<sup>c</sup>lūm qıldı  
 4267. İbniyābin aḥvāli düşvār oldı  
 4268. Yehūdā anıng birle qaldı ėmdi
4269. Ya<sup>c</sup>qūb bu işi bildi beyān  
 4270. ğam [u] ğuşşa artuq oldı hezār çendān  
 4271. İbniyābin oğrılıq qıldımı <sup>c</sup>ayān  
 4272. haqıqat kördüngüzümü sizler ėmdi
4273. oğlanları Ya<sup>c</sup>qūba xaber vėrdi  
 4274. ol şāh bizlere iḥsān telim qıldı  
 4275. bir qızıl altun şā<sup>c98</sup> eksük oldı  
 4276. İbniyābin yükünden çıkar ėmdi
4277. Ya<sup>c</sup>qūb aydur ben Tengriden umarven  
 4278. inşā<sup>c</sup>allāh ben Yūsufımı körerven  
 4279. üç oğlumnu cümle bile körerven  
 4280. oğlanları aydur nēte bilding ėmdi
4281. Ya<sup>c</sup>qūb aydur Ḥaqdın tevfiq eyle kėlse  
 4282. qul tutub ėgri işler bellü kėlse  
 4283. qul ḥükmine rāzī olub şabır qılsa  
 4284. miḥnet songı rāḥat sevinc olur ėmdi
4285. Qurān içre Xālīq eyle yād qılmış  
 4286. *lā tay'asūna min rawḥi-llāḥi* tēmiş  
 4287. anga inanmayanlar kāfir imiş  
 4288. raḥmetden rāḥat ėrmek kerek ėmdi
- Faşl Ya<sup>c</sup>qūb <sup>c</sup>alayhissalām on iki
4289. kėldi bir kez İsrā'īle hem <sup>c</sup>Azrā'īl  
 4290. ziyārete vėribidi anı Celīl  
 4291. <sup>c</sup>Azrā'īle xaber sordı ol İsrā'īl  
 4292. Yūsufım esenmüdüdür dēyür ėmdi
4293. <sup>c</sup>Azrā'īl aydur Yūsufing esendürür  
 4294. hem anıng qandalığı beyāndurur  
 4295. mülk [ü] devlet iyesi sulṭāndurur

[66<sup>f</sup>]

---

<sup>98</sup> Ms. şāġ

4296. bir ʔarafda pādişāhlıq qılur ėmdi
4297. Ya<sup>°</sup>qūb aydur yā<sup>°</sup>Azrā<sup>°</sup>ʔil bilü vėrgil  
 4298. ben maḥzūna Yūsufi bulu vėrgil  
 4299. banga meded<sup>°</sup>ināyet qılu vėrgil  
 4300. <sup>°</sup>Azrā<sup>°</sup>ʔil aydur destūr yoqdur dēyür ėmdi
4301. Ya<sup>°</sup>qūb aydur āh destūr<sup>99</sup> qaçan ola  
 4302. Yūsufim bu sewinçi qaçan kēle  
 4303. Mevlī banga bu<sup>°</sup>ināyet qaçan qıla  
 4304. bunı aydur közinden yaş aqar ėmdi
4305. yā könglüm şādlığı közüm nūrı  
 4306. yā bağrım pāresi nefsim sūrı  
 4307. yā benim İbniyābinim evüm qorı  
 4308. Xālıq seni körmege vėrse ėmdi
4309. qorqarben nevbet birle ecel ėre  
 4310. ben sizden ayru anga firqat ėre  
 4311. qavuşmadum ben size ḥasret birle  
 4312. bunı aydur ağlab yėre düşer ėmdi
4313. oğlanları aydur ėmdi ağlamağıl  
 4314. köynük özüng ḥasret birle dağlamağıl  
 4315. āxiretde qavuşmağa bəl bağlağıl  
 4316. dünyādaki ümīdüñi kesgil ėmdi
4317. Ya<sup>°</sup>qūb aydur bu keleşi dēmeñ banga  
 4318. ben ümīdim kesmeyem andan yanga  
 4319. baña raḥmet qılur ėrse kengez aña  
 4320. ümīdüm var vişāl rüzī qıla ėmdi
4321. qamuğ ḥālde muqtedā Qādirdürür  
 4322. ḥasretleri ḥasretine ol qavşurur  
 4323. maḥzūna müferriḥ hem ol vėrür  
 4324. andan uman her ne ümīd olur ėmdi
4325. bu kez ḥüzn ü şiddet beter oldu  
 4326. İbniyābin Yehūdā anda qaldı

[66<sup>v</sup>]

---

<sup>99</sup> Ms. destün

4327. mihrāb içre sücūdda zārī qıldı  
 4328. Xudāvend meded senden dèyür èmdi
4329. aydur ol iş bayıq eyle oldı ise  
 4330. Mışır iyesi anı maħbūs qıldı ise  
 4331. Yehūdā heybet birle xaqırdı ise  
 4332. Şem<sup>c</sup>ün hişārların yıqar èmdi
4333. Şem<sup>c</sup>ünning quvveti şol qadar idi  
 4334. yügürüb yètüb arslanı tutar idi  
 4335. kövdesinden başın cüdā qılır idi  
 4336. qamusın päre päre qılır idi
4337. oğlanları aydur eyle qılır idük  
 4338. velākin anı bizden küçlü kördük  
 4339. angsız bizler aña boyun vèrdük  
 4340. hiç zafer bulumaduq dèrler èmdi
4341. İsrā'ıl qızı Dīneye emir qıldı  
 4342. Dīne dağı devāt kâğız hāzır qıldı  
 4343. Şem<sup>c</sup>ūna buyurdu hāzır kèldi  
 4344. yā Şem<sup>c</sup>ün böyle büti yazgıl èmdi
- [67<sup>r</sup>] 4345. aydur yazgıl evvel bismillāh  
 4346. andan yazgıl Ya<sup>c</sup>qūb İsrā'ılullāh  
 4347. ol <sup>c</sup>azīz-i Mışıra selāmullāh  
 4348. hālīm za<sup>c</sup>īf vaqtim düşvār bilgil èmdi
4349. yā <sup>c</sup>azīz qabūl qılğıl meded şenā  
 4350. nazār qılğıl bu mektūb ahvālına  
 4351. üküş bize tégmiş ribh [ü] ganā  
 4352. biz oşbundan telim renc tarttuq èmdi
4353. benim dedem İbrāhim ma<sup>c</sup>rūf Xalīl  
 4354. aña taqdīr eyle qıldı Mevlī Celīl  
 4355. Qurān içre vardur anga delīl  
 4356. Nemrūd anı yanar oda atdı èmdi
4357. andan Celīl emir qıldı ol Xalīle  
 4358. yā Xalīlim muṭī<sup>c</sup> olğıl ben Celīle  
 4359. haqīqat qılğıl oğluñ İsmā<sup>c</sup>īle

4360. benim üçün anı qurbān qılğıl ěmdi
4361. ol Xalīling oğlıben ben Ya<sup>°</sup>qūb  
 4362. benim bir oğlum var idi yavlaq maħbūb  
 4363. maħrūm qaldım ol oğlumı yava qılıb  
 4364. ħasretinden yavlaq za<sup>°</sup>ıf oldum ěmdi
4365. <sup>°</sup>aleddevām anıng ħūsni bağrım yaqar  
 4366. közüm yaşı qana dönüb suw dæg aqar  
 4367. āh dësem nefesimden düttün çıkar  
 4368. peyveste yüregimi dāğlar ěmdi
4369. yetmiş yıl oldı Yūsufim dëb ağlayurven  
 4370. fıraqat odı birle bağrım dağlayurven  
 4371. Mevlī rahmetine bëlīm bağlayurven  
 4372. Yūsufim sen buyurgıl dëyür ěmdi
4373. ağlamaqdan iki közüm körmez oldı  
 4374. şadırım yandı bağrım köydi yüregim yandı  
 4375. İbniyābin qatıngızda ne suç qıldı  
 4376. ne ma<sup>°</sup>nīdan anı maħbūs qıldıuğ ěmdi
4377. peğamberler kimse mālın almaz olur  
 4378. meşhūrdur bātıl işi qılmaz olur  
 4379. oğlanları oğrılıq qılmaz olur  
 4380. ol anga töhmet iş bilgil ěmdi
4381. bundan öñden bize qıldung telim iħsān  
 4382. iħsānning arta tursun olmay noqşān  
 4383. ol oğlana gümān dutmağıl sen  
 4384. anı kërü müstaxliş qılğıl ěmdi
4385. incütmegil beni bu şiddet içre  
 4386. ben maħzūmı ağlatmağıl ħasret içre  
 4387. nesling birle qalasen miħnet içre  
 4388. mazlumlar du<sup>°</sup>āsından qorqğıl ěmdi
4389. oğlanları bitini kötürdiler  
 4390. <sup>°</sup>alelhāl Mışır üzre yetürdiler  
 4391. ol <sup>°</sup>azīz xızmetine qavşurdılar  
 4392. yër öbüben bitini sunarlar ěmdi

[67<sup>v</sup>]

4393. ʿazīz Yūsuf ol bitini aldı kördi  
 4394. açmadan alub öbüb yüzine siledi  
 4395. andan dönüb anlara cevāb vèrdi  
 4396. ne maʿnīdan böyle qılam dèyür èmdi

4397. qanqı sulṭān kim ʿādil ola  
 4398. şālīhler bitigi anga kele  
 4399. ol anı öbüben yüzine süre  
 4400. ol yavlaq müstecāb olur èmdi

4401. bitini oqudı Yūsuf-ı şadīq  
 4402. aḥvāl nēteligin bildi taḥqīq  
 4403. firqat odı bağrını yaqdı bayıq  
 4404. yaşrun ol niqāb içre ağlar èmdi

4405. hemāndem Cebrāʿīl kèldi ḥāzır  
 4406. irsāl [qıldı] Yūsufa Melik Qādir  
 4407. yā Yūsuf cevābnāme ceḥd yazdır  
 4408. terkin kèrü Yaʿqūba köndür èmdi

4409. andan Yūsuf cevāb yazdı İsrāʿīle  
 4410. yā İsrāʿīl bu iş nēte cāʿiz ola  
 4411. qula dāʿim şükür kerek ol Celīle  
 4412. Mevlī ḥükmine qul yètmek kerek èmdi

[68<sup>f</sup>]

4413. yā İsrāʿīl bu iş içre anlamışsen  
 4414. Mevlī şiddet vèrdügin yād qılmışsen  
 4415. āxirine rāḥat vèrdügin hem qoymışsen  
 4416. qul Calab fermānına boyun vèrmek kerek èmdi

4417. Xalīle odı büstān qılduğın  
 4418. İsmāʿīle qoç qurbān qılduğın  
 4419. sening kèrü on oğlung qalduğın  
 4420. nēşe böyle yazmadung dèyür èmdi

4421. oğlanları ol bitni alıb kèldi  
 4422. İsrāʿīle ketürüben eline sundı  
 4423. cevāb eşidüb cümle taḥassun kèldi  
 4424. oşbu sözi peğamberler sözler èmdi

4425. bes Yaʿqūb aydur yène oğlanlarına

4426. ta<sup>c</sup>cīl kërü varung dëyür siz Mışıra  
 4427. ümīd eyle tutarven ol Ğaffāra  
 4428. İbniyābin Yūsuf ile kele ėmdi

4429. bes anlar yēne Mışıra kërü kēldi  
 4430. Ya<sup>c</sup>qūbdan Yūsufa selām qıldı  
 4431. ey pādişāh hālimiz düşvār oldı  
 4432. bizi tutğıl İbniyābini qoyğıl ėmdi

4433. *yā beniyy-azhabū fe-tahassasu min Yūsuf* dëyür bize  
 4434. bizler yavlaq muhtāc olub kēldük size  
 4435. anıng hüzni qoydı bağrımıza  
 4436. biti oqub anı Yūsuf bildi ėmdi

4437. taxtından ėndi Yūsuf oldem<sup>100</sup> yēre  
 4438. qardaşları birle qıldı hem münāzāra  
 4439. bitini sunı vērđi hem anlara  
 4440. bu bitini oqunglar dëyür ėmdi

4441. anlar Yūsuf elinden anı aldı  
 4442. her qanqı baqdısa oqudı bildi  
 4443. xafīye birle birine ma<sup>c</sup>lūm qıldı  
 4444. bizim bātıll <sup>c</sup>amelimiz dërler ėmdi

4445. Yūsuf aydur munı hiç kim oqumaz  
 4446. bu şehir ehli bunı hiç anlamaz  
 4447. oqub hiç aḥvālin söyleyümez  
 4448. oşbu biti siziñ dilce yazmış ėmdi

[68<sup>v</sup>]

4449. anlar aydur biz dağı bilümezvüz  
 4450. oqub sanga hiç cevābın vērümesvüz  
 4451. bu bitide datlu söz bilümesvüz  
 4452. yavlaq düşvār bitidür dërler ėmdi

4453. ol bitini bayıq anlar yazmış idi  
 4454. Yūsufnı qul dëyüben satmış idi  
 4455. bu qulnıng üç <sup>c</sup>aybı var dëmiş idi  
 4456. müşterīye ol bitni vërdiler ėmdi

---

<sup>100</sup> Ms. oldim (ولديم)

4457. ol bitı Yūsuf eline kirmış idi  
 4458. Yūsuf anı muhkem yavlaq dutmış idi  
 4459. ھاړر دښا<sup>101</sup> arasında qoymış idi  
 4460. oldemdin anı yavlaq sewer ɛmdi
4461. Yūsuf aydur bir qul ođlan siz satmıřsız  
 4462. anlar aydur biz yazmaduđ dɛrler ɛmdi
4463. Yūsuf aydur řā<sup>c</sup> ketürelüm bir uralım  
 4464. řā<sup>c</sup> ıngrasun ne dɛr bir körelim  
 4465. ne dɛyürse inanalım boyun vèrelim  
 4466. anlar aydur aña biz teslīm olduđ ɛmdi
4467. andan Yūsuf buyurdı řā<sup>c</sup> ketürdiler  
 4468. qızıl altun mıl birle řā<sup>c</sup> urdılar  
 4469. qudret birle sözledügin hem bildiler  
 4470. atangıza ne qılduđın aytur ɛmdi
4471. Yūsuf aydur siz bāver qılduđuzmu  
 4472. řā<sup>c</sup> ıngrab ne dɛdügin bildüñüzümü  
 4473. Yūsufa ne qılduđıngız bildüñüzümü  
 4474. bu kez anlar nāçār olub dururlar ɛmdi
4475. siz kim ol Yūsufnı aldamıřsız  
 4476. bizimle temāřāya kɛl dɛmiřsız  
 4477. ھاqıqat öldürmege qařd qılmıřsız  
 4478. elingizden Yehūdā almıř ɛmdi
4479. sevdük ođlın Ya<sup>c</sup>qūbdan az[dur]mıřsız  
 4480. fıraqat odın bađrına qoyurmıřsız  
 4481. kɛlib benim qatımda ne dɛyürsız  
 4482. biz xāřlarbiz řerflerbiz dɛrsız ɛmdi
4483. sizning bir elingizni kesiserven  
 4484. cümlengizning boynından asısarven  
 4485. dükeliñ[izing] yasın yazısarven  
 4486. *mā fa<sup>c</sup>altum Yūsufa* dɛrler ɛmdi
4487. buyurdı közlerin bađlađ dɛdi

[69<sup>r</sup>]<sup>101</sup> Ms. zībā

4488. altun yığaç budaqlarına asıng dèdi  
 4489. anlar ağlaşurlar qamu guşsa yèdi  
 4490. cümleleri Yūsufa çoq yalvarur èmdi
4491. aydurlar yā °azizleri āzād qılğıl  
 4492. atamız İsrā°ile hürmet qılğıl  
 4493. Ya°qūb yavlaq mahzūndur °ināyet qılğıl  
 4494. ağlamaqdan iki közi körmez èmdi
4495. ol mahzūn birimizi yava qıldı  
 4496. ağlamaqdan iki közi körmez oldı  
 4497. anı eşidüb Yūsufing özi köydi  
 4498. cümlesining elin şeşib qoydı èmdi
4499. anı eşidüb Yūsufing °aqlı şaşdı  
 4500. deve bindi yüzinden niqāb soydı  
 4501. anlarning cümlesining şabrı şeşdi  
 4502. Yūsuf yüzün körüb yalvarurlar èmdi
4503. Yūsufa ne yavlaq bengzeyürsen  
 4504. Yūsuf iseng<sup>102</sup> nêşe yadlıq eylürsen  
 4505. vallāhi haqīqat sen Yūsufmusen  
 4506. *a innaka lā-anta Yūsuf* dèrler èmdi
4507. andan yène Yūsuf aydur bilgil bayıq  
 4508. benven èmdi qardaşingız Yūsuf şadīq  
 4509. emdi beni pādişāh qıldı Xālīq  
 4510. *ana Yūsuf wa hāzā axī* dèrler èmdi
4511. anı eşidüb cümlesi yüzün düşdi  
 4512. utanmaqdan cümlesining °aqlı şaşdı  
 4513. Mışır ehli cümlesi degre üşdi  
 4514. ahvāline °acāyibe qalurlar èmdi
4515. Yūsuf aydur qaldurıng başingızı  
 4516. bağışladım ol bātıl işingizi  
 4517. hiç qayurmang mu°āf qılam ben hem sizi  
 4518. suçungızı kèçürdüm ben sizning èmdi

---

<sup>102</sup> Ms. isening

[69<sup>v</sup>]

4519. başların anda qaldurub körüşdiler  
 4520. birbirin Yūsuf birle yalaşdılar  
 4521. yavlaq qatı Һasret birle ağlaşdılar  
 4522. anı köre feriştelər ağlar Һmdi

on üç Faşl ... al-başır bi-qamīsi Yūsuf Һasm

4523. Yūsuf aydur Һmdi tedbīr eyle qılalım  
 4524. köňlegi atamıza vērüb iyem  
 4525. ol maҺzūnnı xurrem qılıb sevindürem  
 4526. xaҺāngızı sizler andan diler Һmdi

4527. ne aҺvāldür yüzük vērüb iyemez  
 4528. hem andağuş destārım alıng aymaz  
 4529. ayruq nesne vērmege revā körmez  
 4530. *izhabū bi-qamīšī* dēyür Һmdi

4531. quyu içre Yūsuf yalıng qalmışidi  
 4532. Cebrā'ile Xālıq emir qılmışidi  
 4533. ol köňlegi uçmaxdan almışidi  
 4534. ketürüben Yūsufa keyürür Һmdi

4535. anı keydi qurtuldı yalınglıqdan  
 4536. ol köňlegi ҺaҺāyıldı ol Xālıqdan  
 4537. dermān oldu tükəl sayrılıqdan  
 4538. ol maҺnīdan YaҺqūba yiberür Һmdi

4539. anası öldi Yūsuf tıfil qaldı  
 4540. YaҺqūb yene bir qaravaş satun aldı  
 4541. qaravaşnı Yūsufa dāye qıldı  
 4542. kiçi oğlanın ayıruban satar Һmdi

4543. yene zārī qılur ol qaravaş  
 4544. dökdi közlerinden yetmiş qatre yaş  
 4545. aydur ilāhī hāli köersen oş  
 4546. sevdüğümden ayurdı benim Һmdi

4547. Xālıq aydur bir hūküm buyururven  
 4548. anı dağı sevdüğinden ayırurven  
 4549. firqat odın bağrına qoyururven  
 4550. yetmiş yıl ağlatdıram bilgil Һmdi

[70<sup>r</sup>]

4551. evvel ben Beşiringi qavuşduram  
 4552. andan anga Yūsufnı ben kösterem  
 4553. Qādirven va<sup>c</sup>da qaçan xılāf qılam  
 4554. benim va<sup>c</sup>dam hergiz xılāf olmaz êmdi  
  
 4555. Yūsuf bir qul satun aldı Beşir adlu  
 4556. bu söz dınlamağa yavlaq datlu  
 4557. qulı yavlaq mihribān şefā<sup>c</sup>atlü  
 4558. dükel işni buyurursa dutar êmdi  
  
 4559. ol köñlegi Yūsuf Beşire sunu vèrdi  
 4560. daxı bir bitü yazdı aña vèrdi  
 4561. Beşir köñlekni aldı aña döndi  
 4562. Yūsufdan Ya<sup>c</sup>qūba kélür êmdi  
  
 4563. şubḥ birle bir yèl rüzī qıldı  
 4564. fazlı birle Xālīq aña destür vèrdi  
 4565. Beşirden yèl bir on kün burun kèldi  
 4566. Yūsuf yisin Ya<sup>c</sup>qūba ketürür êmdi  
  
 4567. anı aḡdı Xālīqğa şükür qıldı  
 4568. maḡzūnlıqdan Ya<sup>c</sup>qūb hem şād oldı  
 4569. aydur benim Yūsufım yisi kèldi  
 4570. şubḥ yèller ketürdi bayıq êmdi  
  
 4571. aqrun èsgil şubḥ yèli ne ötersen  
 4572. sen ḡaḡqat Yūsufımdan bŷy kélürsen  
 4573. cerāḡatim oḡarmağa sen kélürsen  
 4574. sen èseli ben müferraḡ oldum êmdi  
  
 4575. bildim muştuçısen şabāḡ yèli  
 4576. Yūsufım yisi èsersen sen èseli  
 4577. anı duydum āsūde boldum belī  
 4578. *innī le-ecidu rīḡa Yūsuf dèyür êmdi*  
  
 4579. Ya<sup>c</sup>qūb qavmı anı èşidüb daḡlaştılar  
 4580. Ya<sup>c</sup>qūb[nı] <sup>c</sup>ayıblayu sözleşdiler  
 4581. qandadur qanı Yūsuf dèdiştiler  
 4582. *innaka le-fī zalālīka-l-qadīm dèrler êmdi*  
  
 4583. andan songra on beş künden Beşir èrdi

4584. meger suda bir °avrat ton yuvar idi  
 4585. qudret birle Beşîr keldi aña sordı  
 4586. Ya°qûb evi qandadur dëyür êmdi
- [70v] 4587. ol °avrat aydur Ya°qûbı ne sorarsen  
 4588. tëz yürürsen ne merdsen ne istersen  
 4589. Ya°qûba Yûsufını muştularsen  
 4590. meger sen muştuçısen dëyür êmdi
4591. Ya°qûb beni satun almışıdı  
 4592. Yûsufa beni dāye qılmış idi  
 4593. Beşîr adlu kiçik oğlum satmışıdı  
 4594. yetmiş yıldan berü Һasretim artar êmdi
4595. Xālîq banga eyle va°da qılmış idi  
 4596. seni öñden sevindürem dëmiş idi  
 4597. oş Yûsufing muştuçısen aña keldi  
 4598. qanı benim Beşîrim dëyür êmdi
4599. Beşîr aydur ey anam dëb ağlamağıl  
 4600. Һasretli yüreging dëb dāğlamağıl  
 4601. Һaq va°dası degülmiş dëb ğam yemegil  
 4602. Һaqîqat Beşîr oğlung benven êmdi
4603. anı eşidüb başından °aqlı şëşdi  
 4604. yarlu °avrat oğımıb yere düşdi  
 4605. °aqlı keldi oğlını ol körüşdi  
 4606. her kim körse °acāyibe qalur êmdi
4607. ikilesi qatarlaşu ewe kirdi  
 4608. sewinmekden ol °avrating usı kêtđi  
 4609. selām qıldı Beşîr köñlekni sunu vërđi  
 4610. Ya°qûb yüzine silib iki közi açılır êmdi
4611. közin açdı İsrā’ıl anı körđi  
 4612. sen kimsen dëb aña yene sordı  
 4613. Beşîr aydur ol kim beni sattung idi  
 4614. tıfil iken anamdan ayırub êmdi
4615. andan Ya°qûb oqudı ol bitini  
 4616. qandalıĝın beyān bildi Һasretini

[71<sup>r</sup>]

4617. Yūsuf Mıŝır içre pādiŝāh olduđını  
 4618. sücüd qılıb Ĥaqqā ŝükür qılur ėmdi
4619. andan Yūsuf qardaŝlarına xıl<sup>c</sup>at vėrđi  
 4620. altun kümüŝ at qatır bile vėrđi  
 4621. atasını körmege ruxŝat vėrđi  
 4622. *wa 'tūnī bi-ehlikum ecma<sup>c</sup>īn* dėyür ėmdi
4623. bes anlar kėrū dōnüb atasına qawuŝdılar  
 4624. cümleleri Ya<sup>c</sup>qūba körüŝdiler  
 4625. xaṭāların dėyüben ađlaŝdılar  
 4626. günāhımızı kėçirü vėrgil dėrler ėmdi
4627. aldayuban Yūsufnı senden alduq  
 4628. qul dėyüben ırağ yėrge anı satduq  
 4629. bu kün biz anı ėmdi sultān bulduq  
 4630. cümle Mıŝır mülki mülki anıng ėmdi
4631. Ya<sup>c</sup>qūb aydur suçungızı bađıŝladım  
 4632. haqīqat xaṭāngızı <sup>c</sup>afv qıldım  
 4633. ben dađı Xālīqdan rāḥat oldum  
 4634. Xālīqdan <sup>c</sup>afv ėrsün dėyür ėmdi
4635. bir deve ketürđi hem Cebrā'īl  
 4636. ol deveni vėribidi Qādir Celīl  
 4637. bu iŝ içre sen ėmdi becid ḥasret  
 4638. Yūsufa qavuşmaqğa dėyür ėmdi
4639. minnet qılıb ol deveye Ya<sup>c</sup>qūb bindi  
 4640. aqır baŝ ehl-i beyt hem tēz ađdı  
 4641. tamām yetmiŝ üç kiŝi yola kirdi  
 4642. yaqın kėle ođlanları yalvarur ėmdi
4643. Ya<sup>c</sup>qūb nebī el qaldurdı du<sup>c</sup>ā qıldı  
 4644. ođlanları cümlesi zārī qıldı  
 4645. du<sup>c</sup>āları Tevvāb Mevlī qabūl qıldı  
 4646. ođlanları cümle giryān qıldı ėmdi
4647. <sup>c</sup>azīz Yūsuf baru leŝker dėriliben  
 4648. atasına qarŝu çıqıb hem kėliben  
 4649. borđu ṭabil kürsī naqqār uruluban

4650. t̄az[1] atlar körklü ünün kişner êmdi
4651. Ya<sup>°</sup>qūb savçı anı körüb şükür qıldı  
 4652. Yūsuf atdan êndi yayan oldu  
 4653. Ya<sup>°</sup>qūb savçı deveden ênib kêldi  
 4654. ata oğul körüşüben ağlar êmdi
- [71<sup>v</sup>] 4655. qanı qavum xışım qardaşları  
 4656. diñleşe qādirdürür izim yārī  
 4657. yêrine nête kêldi düş ta<sup>°</sup>bīri  
 4658. cümlesi Yūsufa xızmet qılur êmdi
4659. Yūsuf aydur maqhūr oldu la<sup>°</sup>in Şeytān  
 4660. qardaşlarım dost qıldı izim Sübhān  
 4661. bukünki benven Mışır[a] sultān  
 4662. şükür qılıb Mışır içre kirerler êmdi
4663. andan kördi Yūsufing oğlanlarını  
 4664. Ya<sup>°</sup>qūb sordı Yūsufdan hem anlarını  
 4665. Yūsuf aydur oğlanlar bizim barı  
 4666. cümlesi Zelīxādan dèyür êmdi
4667. bes Zelīxā xızmetine hāzır kêldi  
 4668. Ya<sup>°</sup>qūb savçı soruban ahvāl bildi  
 4669. ol Ya<sup>°</sup>qūb Zelīxāya du<sup>°</sup>ā qıldı  
 4670. andan Zelīxā Yūsufdan sorar êmdi
4671. destūr vèrsem qonuqlasam İsrā'īli  
 4672. sarāyıma oqusam ol rasūli  
 4673. Yūsuf aydur yā Zelīxā bil ahvāli  
 4674. peğamber yüksek sarāya kirmez êmdi
4675. Zelīxā bir sarāy hāzır qıldı  
 4676. dürlü ni<sup>°</sup>met āraste hāzır qıldı  
 4677. Ya<sup>°</sup>qūb nebīni oqudı kêldi kirdi  
 4678. bunı böyle nête qıldıñ dèyür êmdi
4679. bu evi banga lāyıq xoş düzmişsen  
 4680. benim könglümdekice eylemişsen  
 4681. Ken<sup>°</sup>āndağı bizim aña bengzetmişsen  
 4682. Zelīxā aydur Yūsufdan sordum êmdi

4683. Ya<sup>c</sup>qūb qavmı birle anda hem durdılar  
 4684. Zelīxā sarāyına kirib yēne oturdılar  
 4685. dürlü ni<sup>c</sup>met elvān ta<sup>c</sup>ām ketürdiler  
 4686. Ya<sup>c</sup>qūb anı körüb dañlar ěmdi
4687. Ya<sup>c</sup>qūb aydur yüz yēgirmi yaşım vardur  
 4688. peyveste tā<sup>c</sup>at qılmaq işim durur  
 [72<sup>f</sup>] 4689. müdām arpa etmegi aşım vardur  
 4690. peğamberler mundağ ta<sup>c</sup>ām yemez ěmdi
- Faşl gārimu-l-<sup>c</sup>ār qışsa Rayyāni-bni Walad on tört
4691. Reyyān aydur Yūsufa ayā şadıq  
 4692. Ya<sup>c</sup>qūbnı bize ketürgil taḥqīq  
 4693. biz hem <sup>c</sup>uzmem hem körsün bayıq  
 4694. anıng birle keleş qılsun ěmdi
4695. Yūsuf aydur Reyyān beni ağırladı  
 4696. zindāndan çıqardı mülki vērđi  
 4697. yā baba biz aña varalım dēđi  
 4698. Ya<sup>c</sup>qūb aydur xaṭā söz dēyür ěmdi
4699. hiç minnet tutmağıl sen Reyyāndan  
 4700. seni Xālīq çıqardı ol zindāndan  
 4701. qamulara <sup>c</sup>izzet rıf<sup>c</sup>at ol Sübhāndan  
 4702. minnet aña dutmaqlıq kerek ěmdi
4703. Yūsuf sözün söyledi Ya<sup>c</sup>qūb vardı  
 4704. Reyyān baqdı bir nūrānī xōcā kördi  
 4705. <sup>c</sup>ömrüng nēçe dēyüben aña sordı  
 4706. Ya<sup>c</sup>qūb aydur yüz yēgirmi yaşım ěmdi
4707. gārimu'l-<sup>c</sup>ār idi artuq dēđi  
 4708. ol Ya<sup>c</sup>qūb savçıya inanmadı  
 4709. Ya<sup>c</sup>qūb yēne birin du<sup>c</sup>ā qıldı  
 4710. ěnegi<sup>103</sup> köksi üzre düşer ěmdi
4711. melik Reyyān Yūsufa yēne sordı  
 4712. <sup>c</sup>Ārimū[ni]ng ěnegi nēşe düşđi

---

<sup>103</sup> Ms. ěnesi

4713. Yūsuf aydur pegamber nè yalan dèdi

4714. lācèrem mundağ °azāb èndi èmdi

4715. andan Reyyān Yūsufa çoq yalvardı

4716. bu °Ārimū rūzigār telim kōrdi

4717. hem dönüb sizing dīne yène kirdi

4718. munga eyü du°ā qılğıl dèyür èmdi

4719. sening dedeng İbrāhīm Hāq xalīli

4720. atang İshāq savçıdur Hāq rasūli

[72<sup>v</sup>]

4721. hem sen dağı Xālıqıng İsrā'īli

4722. sening sözüng yalansız kerçek èmdi

4723. Ya°qūb savçı el qaldurdı du°ā qıldı

4724. °Ārimū[nı]ñ eñegi şahīḥ şafā oldı

4725. °Ārimū yangılmışın bir kez boldı

4726. ben seni İshāq<sup>104</sup> sandım dèyür èmdi

4727. °Ārimū[nı]ng aşlından xaber vèrdi

4728. Ya°qūb aḥvāl-i °Ārime beyān qıldı

4729. qaçan ol kün yène öyle oldı

4730. °Ārimū bu kün öyle öldür dèyür èmdi

4731. Ya°qūb aḥvāl-i °Ārime beyān qıldı

4732. qaçan ol kün öylen olur oldı

4733. Xālıq fermānı birle °Ārime öldi

4734. qamuları °ibrete qalur èmdi

4735. andan songra İsrā'īle xaber vèrdi

4736. Ya°qūb sawçı Yūsufı ile aña kèldi

4737. buyurdı yüz vèrdi kefen sardı

4738. kend[ü] elin defın qılur èmdi

on beş Faşl fī wafāti Ya°qūb °alayhissalām

4739. Ya°qūb sawçı Mışır içre qırırq yıl durdı

4740. bir kün Cebrā'īl kèldi xaber vèrdi

4741. İsrā'īle Hāqdan selām ol tégürdi

4742. emir oldur Mışırdan çıqğıl èmdi

<sup>104</sup> Ms. اسق

4743. Ya<sup>c</sup>qūba bu aḥvāl ma<sup>c</sup>lūm oldı  
 4744. Yūsufnı oqudı i<sup>c</sup>lām qıldı  
 4745. Yūsuf nebī bunı eşidüb mağbūn oldı  
 4746. Ya<sup>c</sup>qūb savçı vedā<sup>c</sup> qılıb çıkar ėmdi
4747. bes Ya<sup>c</sup>qūb Yūsufnı ögütledi  
 4748. yā Yūsuf ögütimni dutğıl dèdi  
 4749. <sup>c</sup>āqıbet sen Mışırdan çıqğıl dèdi  
 4750. mü'minler maqāmı Mışır degül ėmdi
4751. Ya<sup>c</sup>qūb Mışırdan Ken<sup>c</sup>āna naqıl qıldı  
 4752. ağlayu <sup>c</sup>aziz Yūsuf kèrū dōndi  
 [73<sup>f</sup>] 4753. vezīre ḥācibe qamu ögüt vèrdi  
 4754. Ya<sup>c</sup>qūb savçı qavmın dèrib kètdi ėmdi
4755. atası yèrine Ya<sup>c</sup>qūb kèrū kèldi  
 4756. üküş degül bir qaç kün muqīm oldı  
 4757. Xālıq ferıştelerge emir qıldı  
 4758. ferışteler kèlib bir gūr qazurlar<sup>105</sup> ėmdi
4759. Ya<sup>c</sup>qūb sawçı anı aḥvāl bildi  
 4760. oğlanların vaşiyet üçün ḥāzır qıldı  
 4761. qavmı qatına dèrneşdürdi  
 4762. cefālığın xalāyıqdan sorar ėmdi
4763. Ya<sup>c</sup>qūb savçı selām qıldı aḥvāl sordı  
 4764. ferışteler Ya<sup>c</sup>qūba xaber vèrdi  
 4765. Xālıqıng bir dostına ecel ėrdi  
 4766. anıng üçün qazurwuz dèrler ėmdi
4767. ferışteler gūr tamām eylediler  
 4768. ḥarīr dībā<sup>106</sup> <sup>c</sup>ūd <sup>c</sup>anber dōşediler  
 4769. gūr için açıb<sup>107</sup> zībā bezediler  
 4770. Ya<sup>c</sup>qūb aña kirmege diler ėmdi
4771. ferışteler aydur eger kirer ėrseng  
 4772. ḥaqīqat bu maqāmı sever ėrseng

---

<sup>105</sup> Ms. qarular (قروار)

<sup>106</sup> Ms. zībā

<sup>107</sup> Ms. <sup>c</sup>acib

4773. bu rāḥata qawuşmağı ister erseng

4774. yā İsrāʾīl bu şerbetni içgil emdi

4775. Ya<sup>°</sup>qūb savçı el sunuban aldı anı

4776. bismillāh déb içdi yène ol qadaḥnı

4777. teninden ayrıldı <sup>°</sup>azīz cānı

4778. quş degin uçmağa qawuşur emdi

4779. feriştelər ol sā<sup>°</sup>at anı yudı

4780. uçmaxdan böz ketürüb kefen sardı

4781. andan songra qavmına xaber oldı

4782. ehl-i beyt kēlib zārī qılur emdi

4783. oğlanları namāzına ḥāzır kēldi

4784. feriştelər cümle aḡa namāz qıldı

4785. ol maqāmda dōrtünçü gūr anıḡ idi

4786. Xalīl Sāra İshāq Ya<sup>°</sup>qūb anda emdi

[73<sup>v</sup>]

4787. Ya<sup>°</sup>qūbning Ken<sup>°</sup>āndağı oğlanları

4788. Yūsufa ēletdiler bu xaberi

4789. Yūsuf anı eşidüb qıldı zārī

4790. yavlaq qatı ḥasretle ağlar emdi

4791. eşitdi atasının vefātını

4792. ayıttı *rabbi qad ātaytanī*

4793. *mina-l-mulki wa <sup>°</sup>allamtanī*

4794. *min ta 'wīli-l-aḥādīs* dēyür emdi

4795. qaçan kim Yūsufa vardı anlar

4796. Ya<sup>°</sup>qūb savçı vefātını ēleddiler

4797. *tawaffanī musliman* déb ölüm diler

4798. *wa ilḥaqnī bi-ş-şālihīn* dēyür emdi

Faşl xurūcu Yūsuf <sup>°</sup>asm mina-l-Mışır

4799. Yūsufa Cebrāʾīl ḥāzır kēldi

4800. aydur Xālīq sanga dūrūd yène izdi

4801. ḥaqīqat altmış yıl <sup>°</sup>ömrünḡ qaldı

4802. aḡa lāyıq yaraḡing sanḡıl emdi

4803. bu Mışır ehline qılḡıl da<sup>°</sup>vet

4804. islāma oquğıl kesgil bid<sup>c</sup>at  
 4805. özüngde peğambersen sen haqīqat  
 4806. küfür ehlin islāma oquğıl êmdi
4807. Yūsuf Mışır ehlini da<sup>c</sup>vet qıldı  
 4808. ol keleş anlara şiddet kêldi  
 4809. Reyyāna Yūsufnı keyd qıldı  
 4810. bizni islāma Yūsuf oqur dêrler êmdi
4811. melik Reyyān Yūsufnı öğütledi  
 4812. Mışır ehli yavlaq seni sever dèdi  
 4813. ammā bular islāma rāzī olmaz dèdi  
 4814. buları ündemegil qayıtgıl êmdi
4815. Yūsuf aydur bilgil ayā melik Reyyān  
 4816. bayıq banga emir qıldı melik Deyyān  
 4817. ben Xālıq emrin qılam beyān  
 4818. anıng emrin yürülmeklik kerek êmdi
- [74<sup>r</sup>] 4819. ba<sup>c</sup>deezān eyle qılmaya olmayaven  
 4820. ayruq ben Mışırda qalmayaven  
 4821. kāfirlere qongşu olmayaven  
 4822. kāfir ehlinden <sup>c</sup>uzlet qılmaq kerek êmdi
4823. Yūsuf nebī mü'minlerni cümle dêrdi  
 4824. bir xoş yere Nehru-l-<sup>c</sup>uyün at vèrdi  
 4825. Mışırdan naqıl qıldı anda vardı  
 4826. bir şehristān anda binā qıldı êmdi
4827. <sup>c</sup>aziz Yūsuf anda buldı telim devlet  
 4828. ol şehir içre firāvān oldu dürlü ni<sup>c</sup>met  
 4829. aña hergiz yavumadı küfür bid<sup>c</sup>at  
 4830. ol şehir içre emīn dêrler êmdi
4831. Reyyān anı eşidüb <sup>c</sup>acebledi  
 4832. ol şehire kirmege arzūladı  
 4833. destūr vèrseng bir kirsem dèdi  
 4834. Yūsuf aydur kāfir munda kirmez êmdi
4835. Reyyān anı eşidüb mü'min oldu  
 4836. velākin qader taqdīr eyle qıldı

4837. ol şehre kirmedi Reyyān öldi  
 4838. bir nêçeler böyle rivāyet qılur êmdi  
 4839. bir nêçeler aydur Reyyān telim °ômür sürdi  
 4840. yüz döndürdi kâfirlığına yêne kirdi  
 4841. ol arada Mūsā savçı anı kördi  
 4842. haqīqat fir°avun anı dêrler êmdi  
 4843. bir nêçeler ile oğul ma°şiyet qıldı  
 4844. iki yüz yıl Mışırda melik oldu  
 4845. ol t̄āgīning oğlı fir°avun oldu  
 4846. ma°şiyet oğlı Velīd aña dêrler êmdi

## Faşl wafāti Yūsuf °alayhi-s-salām

4847. Yūsuf ol şehir içre telim oldu  
 4848. bir kün Xālīq aña ecel ma°lūm qıldı  
 4849. Yūsuf ündeb oğulların ögütledi  
 4850. imānıñnı saqlağıl dèyür êmdi

[74<sup>v</sup>]

4851. andan songra Zelīxā vefāt oldu  
 4852. Yūsuf aña ḥasretle mağbūn oldu  
 4853. andan yêne ayruq uluğadı  
 4854. oğlanları yaşaruban yürürler êmdi  
 4855. andan songra Yūsufa keldi nevbet  
 4856. evlādından ixvānından oldu firqat  
 4857. naqıl qıldı Xālīqğa qıldı vuşlat  
 4858. Raḥīm anga raḥmet nişār qıldı êmdi  
 4859. evlād ixvān dèrilib nevḥa qıldı  
 4860. tec[h]īzin tamām êdüb namāz qıldı  
 4861. ol şadīqın tabutın ḥāzır qıldı  
 4862. bir xoş yêrde anı defn qıldılar êmdi  
 4863. ol taraftan firāvān oldu dürlü ni°met  
 4864. ādemīye behā'ime doldı rāḥat  
 4865. velākin Mışırda oldu şiddet  
 4866. xalāyıqlar darlıq içre qaldı êmdi  
 4867. melik Reyyān Meşālime kişi saldı

4868. Yūsuf savçı tabutını tiletdürdi  
 4869. ol keleşi Meşālime düşvār kèldi  
 4870. ben atamı vèrmeyeven dèyür èmdi

4871. Meşālime bu xaber ağır boldı  
 4872. oşal sâ<sup>c</sup>at leşkerin hâzır qıldı  
 4873. Reyyân birle uruşmağa hamlle qıldı  
 4874. uruşmadı böyle tedbîr qılur èmdi

4875. andan songra bu araya şulh düşdi  
 4876. a<sup>c</sup>mām ixvân Meşālime ögüt vèrdi  
 4877. melik Reyyân atanga xâş eş idi  
 4878. toquşmağıl murādınça olğıl èmdi

4879. Yūsuf savçı tabutın Reyyân aldı  
 4880. Mışırdan yangasına dönen qıldı  
 4881. ol yaņası rāhatlıq olub xoş oldı  
 4882. bu yaņası yavlaq darlıq olur èmdi

4883. Reyyân yene Meşālime düzlik qıldı  
 4884. çıkaruban suw içinde defin qıldı  
 4885. Mışır içre yavlaq üküş ni<sup>c</sup>met oldı  
 4886. iki böyle uçuzlıq olur èmdi

[75<sup>f</sup>] 4887. Yūsuf sawçı suw içre qırıq yıl durdı  
 4888. ol vaqıt kim Kelīmullāh Mışıra kèldi  
 4889. kerīm Xālıq Kelimine emir qıldı  
 4890. şadīqımı suw içinden çıkar èmdi

4891. Mūsā Kelīm tabutın taleb qıldı  
 4892. bilümedi bir <sup>c</sup>avrat hâzır kèldi  
 4893. Mūsā zāmın oldı rızā vèrdi  
 4894. ol <sup>c</sup>avrating adı bellü Merxa èmdi

4895. Yūsuf nebī tabutın ol kösterdi  
 4896. Mūsā suw içinden hem çıkardı  
 4897. Xālıqdan Mūsāya destür oldı  
 4898. Mūsā Yūsuf tabutın kèldi èmdi

4899. kèldi Ya<sup>c</sup>qūb tabutına nazār qıldı  
 4900. quyudan taşraq durur idi

4901. andan songra encāmına kélür idi  
 4902. peyk-i hāzret emri birle kélür èmdi
4903. Yūsuf sawçı qışşasın kélür idi  
 4904. her birine ayru ayru aydur idi  
 4905. qaçan kim Mūsā sawçı tabut aldı  
 4906. qızıl altun levh üzre yazar èmdi
4907. bes qobdi °ālem faxrı kesdi bid°at  
 4908. kāfırlerni islām taba qıldı da°vet  
 4909. emir birle kèldi aña Cebrā°ıl hāzret  
 4910. *nahnu naquşşu °alayka ahsana-l-qaşşası* dèyür èmdi
4911. bir kün cümle cuhūdlar mecmū°oldı  
 4912. Selām oğlu °Abdullāh böyle kèldi  
 4913. qamuları Muştafāya selām qıldı  
 4914. telim dürlü mes°eleler sorarlar èmdi
4915. eger sen kèrtü rasül olur iseng  
 4916. risālet da°vīsini qılır iseng  
 4917. Yūsuf savçı qışşasın bilür iseng  
 4918. nèteliğin bize ma°lüm qılğıl èmdi
4919. cuhūdlara aydur oturinglar  
 4920. kāfırlığı könglüngüzden kèteringler  
 [75v] 4921. şaḥīḥ dilin faşīḥ imān ketüringler  
 4922. andan aḥvāl nèteliğin aydam èmdi
4923. bes ol şadr-ı me°ān[īn] xaber açdı  
 4924. eşidüben cuhūdların °aqlı şaşdı  
 4925. Muştafāning melīḥ sözün °acebleşdi  
 4926. bizden yègrek bu ayıttı dèrler èmdi
4927. Muştafāğa Ḥaqdan tevfiq °ayān boldı  
 4928. *le-qad kāna qaşşuşum* dèb beyān bildi  
 4929. cuhūdların °aqlına muqır kèldi  
 4930. aḥmaqlar °acebler duymaz èmdi
4931. *bi-ḥamdi-llāh hāza-l-kitāb fa-qad tammat*  
 4932. Oğanım ilhām vèrdi °atā minnet  
 4933. aḥlasang hezār dürlü pend [ü] ḥikmet

4934. bu za<sup>c</sup>īf nazım içre qodı emdi  
on sekiz<sup>108</sup> Faşl al-xabari-t-tamām wa bi-llāhi-t-tawfīq

4935. Yūsuf sawçı qışşasın qıldıuq <sup>c</sup>ayān  
4936. <sup>c</sup>arab <sup>c</sup>acem dil yétdukçe qıldıuq beyān  
4937. oqumağa dıñlamağa oldı beyān  
4938. oquyanlar du<sup>c</sup>ā ile aņsun emdi

4939. Yūsuf sawçı hıketini <sup>c</sup>aqıllı oqur  
4940. aņladıysa köngli érür yaşı aqar  
4941. a<sup>c</sup>zāsından yaruqlar<sup>109</sup> saçılı çıkar  
4942. Raḥīm anga raḥmet rüzī qıla emdi

4943. fazlı kişi oşbu nazmı söyler bolsa  
4944. <sup>c</sup>āqıl kişi qulaq dutub dingler<sup>110</sup> olsa  
4945. qārī sāmi<sup>c</sup> bu müznibe du<sup>c</sup>ā qılsa  
4946. Mucīb anı müstecāb qıla emdi

4947. oquyanlar dañlayanlar du<sup>c</sup>ā qılır  
4948. bu za<sup>c</sup>īf du<sup>c</sup>ā umar Xālīq bilür  
4949. du<sup>c</sup>ā birle telim <sup>c</sup>āşī raḥmet bulur  
4950. mağfirete şāyeste olur emdi

[76<sup>f</sup>]

4951. her daş velākin gevher daş olmaz  
4952. dükel kimse gevhering qadrin bilmez  
4953. oşbu nazmnıng qımetini aḥmaq bilmez  
4954. <sup>c</sup>āqıl bunı dañlar anqlar bilür emdi

4955. āh dirīgā degme kişi düzmedi  
4956. fehmi eksik kimseler yazmadı  
4957. bu za<sup>c</sup>īfing oşbu nazmı ozmadı  
4958. rubā<sup>c</sup>ī derün içre dursa emdi

4959. bunı qoşan za<sup>c</sup>īf bende adı <sup>c</sup>Alī  
4960. yégirmi dört raqam içre saldı bölđi  
4961. yarlıqağıl yā Raḥīm ol xaṭā qulı  
4962. raḥmetingden mihribānlıq umar emdi

<sup>108</sup> on sekiz nachträglich

<sup>109</sup> Ms. yarmuqlar

<sup>110</sup> Ms düngler

4963. ümīd tutar bu müznib<sup>111</sup> sen Mevlīye

4964. sen kerīmsen raḥīmsen sen Mevlīye

4965. raḥmet qılğıl yā °Alī qul °Alīye

4966. song nefesde mi°rācı qılğıl èmdi

4967. Xudāvend bu ḥācetim sanga ma°lūm

4968. bu maḥzūnning köngli yene sanga ma°lūm

4969. yā arḥamarrāḥimīn qılma maḥrūm

4970. āxir demde īmān °aṭā qılğıl èmdi

4971. Mevlīden meded nuşret tēyü zindān

4972. Receb ayı Calab otuzından

4973. tārixning altı yüz otuzından

4974. bu za°īf bu kitābnı düzdi èmdi

4975. tevfiq nuşret fehm [ü] quvvet Ḥaqdan buldım

4976. Allahum rüzī qılduğuna şākir oldum

4977. bu kitābnı düzdüm tamām qıldım

4978. *wa nafa°nā wa iyyākum* dēyür èmdi

tammat-al-kitāb bi-°awni-l-Maliki-l-Waḥḥāb

---

<sup>111</sup> Ms. müznibe

## WORTINDEX

<i>a innaka lā-anta Yūsuf</i>	Bist du wahrlich nicht Yūsuf? (Koran 12 <sub>90</sub> ) 4506
<sup>°</sup> abā	schlichte Kleidung, Lumpen 3557, 3804
<sup>°</sup> acāyib	wunderbar, sonderbar, erstaunlich, merkwürdig 91, 196, 486, 984, 1228, 1470, 2098, 2204, 2217, 2602, 2762, 3022, 3570, 3630, 4240, 4514, 4606
<sup>°</sup> aceb	wunderbar, sonderbar, erstaunlich, merkwürdig 525, 2079, 2162, 2325, 2333, 2335, 3052, 3084, 3205, 4769
<sup>°</sup> aceble-	sich wundern, bewundern 1291, 1848, 1982, 2291, 316, 3172, 3416, 3442, 3447, 4237, 4831, 4925, 4930
<sup>°</sup> acem	Persisch 4936
<sup>°</sup> ācil	rasch 2096
<sup>°</sup> āciz	jämmerlich, kraftlos 67, 1389, 1905, 1945, 2040, 2460, 2466, 2467, 3364, 3368, 3375, 3810
aç	Hungriger 3170
aç-	öffnen, erzählen 67, 83, 1962, 2528, 2532, 2893, 3652, 3779, 3889, 4394, 4611, 4923
açdur-	öffnen lassen 2781
açı	bitter 477
açıl-	sich öffnen, sich wohl fühlen, aufgehen 1204, 1752, 4610
açlıq	Hunger 3025, 3246
açuq	offen 1509
<sup>°</sup> Ād	das Volk des Propheten Hūd 747, 775
<sup>°</sup> Ādī	von dem Volk <sup>°</sup> Ād 476, 496
ad	Name 102, 111, 116, 122, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 132, 133, 134, 135, 145, 147, 207, 1065, 2050, 2967, 4063, 4066, 4067, 4068, 4073, 4074, 4075, 4076, 4081, 4082, 4083, 4084, 4089, 4555, 4593, 4894, 4959; vgl. at
ad-	werfen 448; vgl. at-
ada-	nennen 4090
adan-	nennen 4059, 4063, 4066
ādem	Mensch 1265, 2002, 2357
ādemī	Menschensohn 160, 1481, 1500, 1925, 4864
<sup>°</sup> ādet	Gewohnheit 3264
<sup>°</sup> ādil	Gerechter 3583, 3586, 4198, 4397
<sup>°</sup> adl	Gerechtigkeit 14
Adriyān	der dritte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 127
āfāt	Katastrophe 686

āferīn	Lob 44
ʿafv qıl-	verzeihen, vergeben 1617, 3137, 4632, 4634
ağ-	schweben, emporsteigen, betsteigen (Fazilov I 102) 1178, 1751, 3179, 4640
ağ	Weiss 1903, 3641; vgl. aq
ağac	Stock 2841; vgl. yığaç
ağır	schwer, wertvoll, Gewicht 1325, 1889, 1890, 1892, 1894, 1898, 2691, 2708, 3113, 3119, 3720, 4871
ağır-	wehtun 347
ağırla-	gut behandeln, verpflegen 1293, 1497, 2024, 3577, 3628, 3738, 3764, 4257, 4695
ağıtlu ol-	traurig sein 513
ağız	Mund 726, 2382, 2720, 2892; vgl. awuz
ağla-	weinen 310, 317, 323, 324, 326, 332, 345, 621, 624, 670, 694, 868, 973, 975, 997, 1002, 1004, 1014, 1033, 1034, 1036, 1059, 1060, 1128, 1131, 1642, 1643, 1650, 2817, 2822, 2823, 2827, 2838, 2866, 2898, 2899, 3749, 3750, 3754, 3758, 3773, 3798, 3810, 3817, 3867, 3970, 3982, 3990, 4036, 4048, 4069, 4087, 4116, 4117, 4312, 4313, 4369, 4404, 4522, 4599, 4654, 4752, 4790
ağlad-	weinen lassen 4185; vgl. ağlat-
ağlamaq	Weinen 631, 1012, 2819, 2894, 4039, 4373, 4494, 4496, 2824
ağlaş-	zusammen weinen 276, 535, 608, 627, 630, 645, 680, 1037, 3953, 3957, 4489, 4521, 4625; vgl. yığlaş-
ağlat-	zum Weinen bringen 4386, 4550; vgl. ağlad-
ağraq	weisser 2349
ağu	Gift 2726
āh	Ach! 302, 385, 405, 524, 613, 615, 640, 1009, 1122, 1137, 1169, 3436, 4301, 4367, 4955
ʿahd	Abmachung 431
Aḥed	Gott, der Einzige 2488
axī	mein Bruder 2847
āxir	später, in letzter Zeit 2276, 3665, 4143, 4182, 4970
āxiret	Jenseits 440, 461, 772, 2413, 2934, 2982, 2990, 4315, 4415
aḥmaq	Dummkopf 4930, 4953
Aḥmed	Ahmed, Muhammeds Name 6, 115
āxratlīg	für das Jenseits 2980
aḥvāl	Geschichte, Zustand 71, 73, 83, 97, 162, 188, 338, 377, 487, 602, 603, 684, 740, 849, 901, 996, 1120, 1232, 1313, 1320, 1387, 1561, 1575, 1582, 1606, 1630, 1697, 1715, 1717, 1745,

- 1763, 1772, 1774, 1806, 1817, 1853, 1927, 1936, 1958, 1980, 1982, 1989, 2056, 2074, 2093, 2104, 2129, 2131, 2239, 2392, 2437, 2455, 2541, 2587, 2597, 2600, 2619, 2703, 2727, 2768, 2836, 2852, 2954, 2956, 2968, 3090, 3191, 3306, 3311, 3377, 3396, 3461, 3527, 3531, 3551, 3571, 3698, 3796, 3818, 3985, 3990, 3995, 4005, 4019, 4024, 4035, 4036, 4037, 4228, 4233, 4237, 4238, 4266, 4267, 4350, 4402, 4447, 4514, 4527, 4668, 4673, 4728, 4731, 4743, 4759, 4763, 4922
- aq-  
fließen 229, 947, 1593, 2049, 2218, 2826, 3826, 3829, 4041, 4304, 4366, 4940
- <sup>°</sup>āq  
Rebell, Sündiger 389, 444, 1106, 3944
- aq  
Weiß 2719; vgl. aḡ
- <sup>°</sup>aqab  
Ende 1019
- <sup>°</sup>aqd-ı nikāḥ qıl-  
heiraten 2520
- aqdur-  
gießen 4118
- <sup>°</sup>āqıbet  
schließlich, letzten Endes 98, 506, 1429, 1821, 2041, 2800, 2939, 4262, 4749
- <sup>°</sup>āqıl  
der Kluge, klug 70, 857, 3117, 4944, 4954
- <sup>°</sup>aqıllı  
klug 4939
- aqır baş  
besonnen, ernst 4640
- <sup>°</sup>aqıq  
Achat 2168
- <sup>°</sup>aqıl  
Verstand, Intelligenz, Scharfsinn 72, 637, 642, 896, 1222, 1356, 1364, 1381, 1484, 1652, 1653, 1678, 1679, 1696, 1701, 1767, 1771, 1849, 2065, 2645, 2657, 3055, 3183, 3340, 3547, 3550, 3607, 3648, 3652, 4020, 4021, 4029, 4499, 4512, 4603, 4605, 4924, 4929
- aqrun  
langsam, besonnen 4571
- al-  
nehmen, mitnehmen, kaufen 215, 565, 867, 1086, 1544, 1856, 1915, 2105, 2568, 2892, 3260, 3312, 3403, 3510, 3907, 3933, 3943, 4186, 4394, 4421, 4533, 4627, 4775, 4879, 4905
- <sup>°</sup>alā  
über 2034
- <sup>°</sup>alāmet  
Zeichen 1152
- alb  
Held, tapfer 1872
- ald  
vor, zu 666, 3988
- alda-  
betrügen 189, 247, 2233, 3927, 4186, 4475, 4627
- aldur-  
verlieren, entnehmen lassen 636, 2047, 3770
- <sup>°</sup>aleddevām  
unaufhörlich 500, 1616, 2353, 3362, 3410, 4365
- <sup>°</sup>alelhāl  
auf diese Weise 2049, 2942
- <sup>°</sup>ale-ş-şabāḥ  
morgens 284
- <sup>°</sup>alem  
Fahne 3283

°ālem	Welt, Menschheit 14, 145, 243, 1830, 1909, 2141, 2572, 2577, 2816, 2828, 3100, 3101, 3122, 3212, 3338, 3372, 3710, 4907
alın	Stirn 1917
°Alī	Gott, der Erhabene; der vierte Kalif; der Autor der Yūsuf-Legende 21, 24, 4959, 4965
°Ālim	Gott, der Wissende 1139
alqıŝ	guter Wunsch 4133
alqıŝlaŝ-	sich gegenseitig Gutes wünschen 1456, 3534
Allah	Allah, Gott 45, 261, 538, 2438, 4976
almaqlıĝ	Kaufen 784, 1556, 1562
alt	unter 425
altı	sechs 1706, 1782, 1793, 3235, 4973
altınçı	sechste, sechstens 130, 1873, 3227, 4076
altmış	sechzig 2025, 4801
altun	Gold, Goldmünze 759, 913, 926, 994, 1324, 1524, 1528, 1532, 1545, 1708, 1709, 1889, 1891, 1892, 1897, 1898, 1899, 1901, 1969, 2164, 2172, 2175, 2178, 2186, 2200, 2202, 2629, 2737, 2869, 3161, 3221, 3222, 3283, 3517, 3572, 3574, 3634, 4018, 4125, 4129, 4131, 4167, 4170, 4275, 4468, 4488, 4620, 4906
altunluĝ	goldwert 4151
°ām	einfaches Volk 3162, 3185, 3247, 3288
°am	Onkel 3596, 3600, 3984; vgl. °amū
a°mām	Onkel pl. 4876
°amel	Tat, Handlung 439, 2078, 3942
ammā	dennoch, jedoch 4813
°amme	Tante, Schwester des Vaters 4162, 4175
°amū	Onkel 3996, 4011
aŋ-	erwähnen, sich erinnern 4567, 4938, vgl. ang-
<i>ana Yūsuf wa hāzā axī</i>	Ich bin Yūsuf und das ist mein Bruder. (Koran 12 <sub>90</sub> ) 4510
ana	Mutter 1085, 1072, 1073, 1089, 1093, 2358, 2568, 3828, 4160, 4599, 4539, 4614
anbār	Getreidespeicher 3236, 3725
°anber	Ambra 1506, 1903, 2189, 2201, 2244, 4768
ançadan	folgend, daraufhin 1157, 1491
ançaq	kaum, lediglich 1476
anda	da, dort, an dem Zeitpunkt, plötzlich (Lokativ von ol) 480, 481, 482, 498, 630, 663, 794, 797, 812, 847, 903, 1760, 1807, 1843, 2043, 2164, 2167, 2222, 2385, 2386, 2393, 2406, 2539,

- 2808, 3134, 3220, 3316, 3348, 3724, 3766, 3777, 3787, 3837, 3838, 3913, 3923, 3926, 3947, 4217, 4326, 4519, 4683, 4786, 4825, 4826, 4827
- andaguq dort 3216, 4528; vgl. anda
- andan dann, von ihm, von dort (Ablativ von ol) 5, 353, 1185, 1249, 1616, 1975, 1993, 1995, 2465, 2763, 2995, 3103, 3319, 3591, 4173, 4181, 4357, 4526, 4552, 4663, 4670, 4851, 4901, 4922; *andin* id. 37, 41, 137, 275, 591, 593, 786, 789, 790, 929, 1819, 2015
- ang- erwähnen, sich erinnern, verstehen 235, 1696, 874, 2413, 2817, 2825, 3037, 3070, 3829, 3832; vgl. aṅ-
- anga ihm, ihr, (Dativ von ol) 19, 1068, 1214, 1994, 2766, 3118, 3982, 4038
- angdur- erzählen, erinnern 2768, 3069
- angla- begreifen, durchblicken 76, 165, 684, 909, 1274, 1286, 1630, 1634, 2311, 2364, 2472, 2584, 2879, 3306, 3443, 3487, 3981, 4011, 4013, 4954; vgl. aṅla-
- angra- schreien 429
- angsız dumm, nicht begreifend 806, 4339
- angsızdan urplötzlich 2233, 4053
- anı ihn (Akkusativ von ol) 123, 1113, 1827, 2886, 3673, 4330
- aṅla- begreifen, durchblicken 84, 4413, 4446, 4933, 4940; vgl. angla-
- anlar sie 28, 159, 321, 526, 850, 867, 945, 986, 988, 1225, 1358, 1733, 2509, 3153, 3556, 3616, 3699, 3745, 3891, 4141, 4237, 4439, 4441, 4489, 4501, 4795, 4808
- annakum le-sāriqūn* Wahrlich seid ihr Diebe! (Koran 12<sub>70</sub>) 4140
- ansız ohne ihn 1790
- ant Eid, Schwur 872, 949, 1684, 4070
- antlaş- Eid ablegen, schwören 273, 625
- antlaşdur- Eid abnehmen 2725, 3776
- °ār Scham, Schande 9, 11, 184, 1485, 2355, 2684, 3055, 3340, 3612
- ara da, inzwischen, Zwischenraum 662, 676, 1123, 1259, 1357, 1495, 1581, 1984, 2171, 2192, 2678, 2759, 3042, 3081, 3395, 3639, 4077, 4232, 4459, 4841, 4875
- ara- suchen 662, 4079, 4146, 4173
- °arab Araber, arabisch 2804, 2807, 2839, 2842, 2843, 2847, 2851, 2855, 2859, 2863, 2864, 2866, 2867, 2879, 2907, 2911, 2919,

- 2936, 2943, 2945, 2949, 2900, 2909, 2955, 2957, 2967, 2971, 2975, 2979, 2984, 2995, 3044, 4936
- <sup>°</sup>arabça auf arabisch 862, 944, 3616, 3809, 3894
- <sup>°</sup>arābī Araber; der arabische Händler aus Ken<sup>°</sup>ān, den Yūsuf nach seinem Vater fragte 2839, 2842, 2947
- aralıġ Entfernung 3143
- ard Rücken 345; vgl. art
- ardınça hinterher 3284
- ardlarınça hinter ihnen her 4136
- āreste geschmückt 4676
- arḥamarrāḥimīn Gott, der Barmherzige 4969
- arḥamurrahīmān Gott, der Allbarmherzige 2487
- arı rein, sauber 270, 1432; vgl. aru
- arıq mager, schwach 3024
- <sup>°</sup>Ārime Reyyāns Frau, die an Ya<sup>°</sup>qūbs Worte nicht glaubte 4728, 4731, 4733; vgl. <sup>°</sup>Ārimū
- <sup>°</sup>Ārimū König Reyyāns Frau 4712, 4716, 4724, 4725, 4727, 4730; vgl. <sup>°</sup>Ārime
- arqa Rücken 1422, 2433, 2498, 3020, 4216, 4219, 4223
- arqan Strick 530
- <sup>°</sup>ārlan- sich schämen 1044
- <sup>°</sup>ārlu mit Schamgefühl, anständig 1381
- armaġan Geschenk 2927
- armaq Ermüdung 322
- arpa Gerste 956, 4689
- Arslān Eigenname, Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4076
- arслан Löwe 403, 4080, 4334
- <sup>°</sup>arş Himmel 1179, 1625, 2342, 2771
- arşun Elle 3921, 3922
- art Rückenteil 2536, 2537, 2586, 2588, 3305; vgl. ard
- art- sich vermehren 227, 1221, 1222, 1701, 2042, 2286, 2322, 2652, 2814, 3106, 3304, 3350, 3410, 3866, 3898, 4382, 4594
- artından hinterher 3282
- artuġraq noch mehr 2021; *artuqraq* id. 1638
- artuq mehr, mehr als 12, 15, 217, 219, 220, 278, 368, 896, 1208, 1276, 1460, 1498, 1624, 1786, 1874, 2654, 4707
- artur- mehren, erhöhen 595, 1528
- aru unschuldig 2556; vgl. arı
- <sup>°</sup>arūsāne wie eine Braut 2225
- <sup>°</sup>Arūs die Stadt, deren Bewohner Geister und Dämonen sind 1371

arut-	reinigen 1964
°arż qıl-	anbieten 1680
ārzū	Sehnsucht 573, 1765, 2136, 3416
ārzūla-	herbeisehnen 489, 491, 1513, 1525, 1529, 1645, 1740, 1809, 4832
as-	aufhängen 2760, 4484, 4488
asıǵ qıl-	nützen (Fazilov I 74) 349
asıl-	sich hängen an jemanden, zerren 258
°āşī	Rebell, Sünder, ungehorsam 440, 457, 719, 1146, 1149, 2280, 2580, 2679, 2689, 3944, 4949
°asker	Soldat 22, 3275
aşl	Hintergrund, Grund, Herkunft 398, 1573, 1630, 1817, 2584, 2655, 3524, 3752, 4727
assı	Nutzen, Gewinn (Fazilov I 74) 2869
assılı	nützlich 3217
<i>as-sicnu aḥabbu ilayya mimma yađ°ünanī</i>	Mir ist der Kerker lieber, als das, was sie von mir verlangen. (Koran 12 <sub>33</sub> ) 2667
āsūde	ruhig, still 4577
aş	Essen, Mahl 291, 730, 1327, 4117, 4689
aş-	hinaufsteigen 334
°āşıq	Verliebter 1641, 2041, 2099, 2135, 2139, 2141, 2152, 2154, 2256, 2611, 2652, 3427, 3428, 3433
°āşıqlıq	Liebe 1676, 2110, 2135, 2652
aşlıq	Getreide, Lebensmittel 3208, 3221, 3236, 3510, 3515, 3533, 3558, 3634, 3718, 3719, 3721, 3759
aşnu	früher 475, 476
aşur-	überführen 333
at	Pferd 1125, 1210, 1325, 1354, 1355, 2175, 2176, 3120, 3147, 3148, 3223, 3263, 3269, 3388, 3442, 4060, 4620, 4650, 4652
at	Name 107, 131, 742, 2964, 4009, 4059, 4065, 4824; vgl. ad
at-	werfen, schießen 351, 646, 800, 870, 4356
°atā	Gabe, Geschenk 19, 544, 1539, 2518, 3189, 4932, 4536, 4970
ata	Vater 78, 92, 175, 194, 213, 214, 217, 248, 275, 278, 342, 350, 377, 385, 387, 444, 522, 594, 878, 897, 1011, 1021, 1045, 1054, 1058, 1077, 1101, 1105, 1147, 1632, 1637, 1643, 1655, 1675, 1697, 1713, 1715, 1934, 1941, 2306, 2427, 2811, 3004, 3575, 3577, 3666, 3670, 3673, 3676, 3686, 3688, 3691, 3704, 3717, 3722, 3729, 3781, 3927, 3943, 3944, 3997, 3999, 4024, 4037, 4172, 4185, 4194, 4257, 4470, 4492, 4524, 4621, 4623, 4648, 4654, 4720, 4755, 4791, 4870, 4877

atqiyā'	die Gottesfürchtigen 690
atlan-	auf das Pferd steigen 1347
aṭlas	Atlasseide 914, 1903, 2708, 3141, 3641
atlı	Reiter 1705; <i>atlu</i> id. 1491
ʿaṭṭār	Kräuterhändler 1553
āvāz	Schrei 617
ʿavrat	Weib 1489, 2621, 2622, 2631, 2637, 2642, 3128, 3133, 4584, 4587, 4604, 4608, 4892, 4894
awuz	Mund 724; vgl. ağız
ay-	erzählen, nennen 889, 4049, 4061, 4170, 4190, 4205, 4242, 4528
ay	Mond, Monat 93, 106, 174, 376, 614, 834, 1660, 1706, 1753, 1787, 3254, 2260, 3241, 3251, 3267, 3335, 3351, 3387, 3421, 3474, 3495, 4106, 4972
ayā	Oh! 452, 547, 929, 1299, 1775, 1947, 2128, 2499, 2505, 2563, 3003, 3455, 3491, 4691, 4815
ayaq	Fuß 347, 951, 1092, 1192, 2246, 2842, 2844, 2854, 2856, 2860, 3065, 3096, 3565, 3601, 3653; vgl. <i>azaq</i>
ʿayān	offen, klar 39, 208, 901, 1474, 2435, 2752, 4271, 4927, 4935
ʿayb	Fehler, Mangel 902, 906, 908, 911, 959, 3934, 3492, 4455
ayd-	erzählen, nennen 51, 76, 204, 395, 511, 613, 839, 929, 1137, 1303, 1500, 1687, 1907, 1987, 2077, 2143, 2279, 2403, 2505, 2563, 2647, 2752, 2754, 2867, 2927, 2948, 2963, 2967, 2972, 2975, 2979, 2983, 2995, 3003, 3019, 3042, 3043, 3047, 3051, 3059, 3061, 3063, 3067, 3080, 3099, 3111, 3127, 3135, 3137, 3189, 3201, 3294, 3487, 3491, 3647, 3711, 3839, 3843, 4011, 4141, 4149, 4277, 4300, 4317, 4329, 4461, 4523, 4665, 4706, 4834, 4839, 4922; vgl. <i>ayıt-</i>
āyet	Koranvers 2421
ʿayıbla-	bemängeln 4580
ayır-	trennen 2426, 4542, 4548, 4614
ayıt-	erzählen, nennen 58, 71, 158, 167, 325, 357, 519, 531, 547, 575, 578, 579, 745, 783, 853, 897, 912, 925, 1121, 1573, 1581, 1685, 1713, 1866, 1883, 1891, 1926, 1959, 2247, 2284, 2285, 2409, 2450, 2734, 2744, 2865, 2923, 2967, 3088, 3098, 3398, 3399, 3575, 3932, 4038, 4238, 4470, 4792, 4926; vgl. <i>ayd-</i>
aylıq	monatlich 1782, 1793, 3307
ayrıl-	sich trennen, sich verabschieden 256, 445, 980, 1937, 3863, 3865, 4777; vgl. <i>ayrul-</i>

ayrılmaq	Trennen 887, 990, 1028, 1963
ayrılıq	Trennung 2107
ayru ayru	einzeln 3660, 4904
ayru	andere, getrennt, verschieden, außer, sonst 2329, 3686, 3871, 4310; vgl. ayruq
ayru-	getrennt sein 4094
ayrul-	sich trennen 3892; vgl. ayrıl-
ayruq	andere, außer, sonst 206, 1606, 1724, 2395, 3965, 4128, 4263, 4529, 4820, 4853; vgl. ayru
ayruqsı	anders 512, 466, 3580
ayur-	trennen 1077, 4546
az	wenig, gering 918, 2009, 3209, 3708, 3933, 4135
a <sup>c</sup> zā	Körperteil 655, 656, 4941
<sup>c</sup> azāb	Strafe, Qual, Unheil 461, 1173, 2308, 2546, 4714
āzād	frei, Freilassung 840, 1020, 1076, 1941, 3157, 4187, 4491
azaq	Fuß (Clauson 45) 1080; vgl. ayaq
āzār	Sünde 1174
azdur-	vom Weg abbringen, irreführen 2265, 4479
<sup>c</sup> azim	fester Entschluss 2360, 3520, 3785
<sup>c</sup> azīm	überwältigend 686, 2335, 3102
āzimāyiş qıl-	auf die Probe stellen 3418, 3916
<sup>c</sup> Azīz	König von Ägypten, der Yūsuf kaufte 1991, 2023, 2112, 2213, 2294, 2296, 2303, 2304, 2515, 2539, 2543, 2551, 2555, 2559, 2563, 2567, 2569, 2576, 2583, 2587, 2591, 2595, 2599, 2613, 2712, 3375, 3401
<sup>c</sup> azīz	lieb, geschätzt, heilig 89, 338, 734, 830, 1009, 1171, 1478, 1688, 1756, 1764, 1832, 3337, 3353, 3518, 3539, 3679, 3699, 3703, 3772, 3815, 3858, 3935, 4347, 4349, 4391, 4393, 4491, 4647, 4752, 4777, 4827
azkā	tugendhaft 17
<sup>c</sup> Azrā'īl	Todesengel 4289, 4291, 4293, 4297, 4300
azuq	Proviant 297, 335
baba	Vater 225, 661, 3753, 4697
ba <sup>c</sup> deezān	ab jetzt, danach 1215, 2047, 3317, 3387, 3547, 4819
bağ	Schnur 951, 1206, 1699, 2273, 2707
bağır	Brust 234, 420, 525, 618, 974, 1059, 3360, 3972, 4042, 4056, 4306, 4365, 4370, 4374, 4403, 4435, 4480, 4549
bağışla-	spenden, vergeben 1324, 1910, 2909, 2977, 3158, 4516, 4631
bağla-	anbinden 527, 1063, 1156, 2036, 2242, 2824, 2829, 4167, 4315, 4371, 4487

bağlıq	angeschlossen 2781
bağlu	angebunden 1080, 1092
bahā	Preis, Wert 787, 820, 824, 827, 891, 912, 918, 995, 1550, 1578, 1590, 1604, 1828, 1829, 1830, 1858, 1884, 1885, 1905, 1906, 1908, 1912, 2004, 2009, 2691, 2692, 3404, 3718, 3933, 4132, 4188
baħr	Fluss, Meer 1397
baxş	Gabe 3497
baxşîş qıl-	schenken 3900
baxşîş	Geschenk 928, 936, 1913
baxt	Glück, Schicksal 3425, 3635
baq-	ansehen, zusehen 323, 348, 460, 515, 517, 619, 738, 803, 812, 817, 821, 846, 1060, 1091, 1117, 1129, 1224, 1273, 1285, 1364, 1414, 1417, 1470, 1490, 1522, 1670, 1845, 2007, 2207, 2290, 2291, 2468, 2637, 2639, 2649, 2805, 2851, 2893, 2920, 3182, 3245, 3246, 3250, 3253, 3292, 3308, 3390, 3394, 3659, 3940, 3981, 3982, 4043, 4072, 4144, 4254, 4442, 4704
Bāqī	Gott, der Ewige 4
bāqī	verbleibend, ewig 147, 442, 660, 1614, 2406, 2982, 3504
bal	Honig 1788, 2345
balā	vorne 3281
balıq	Fisch 1411, 1412, 1415, 1419, 1423, 1434, 1435, 1438, 1439, 1449, 1455, 1457
balqı-	leuchten 562, 834, 1496, 1510, 3058; <i>balqu-</i> id. 1461, 1621, 1787, 2230, 2260, 2970, 3421, 3474, 4106
bānū	Fürstin 2119, 2139
bar	es gibt, Vorhandensein 64, 1171, 1865, 1992, 3044, 3827
bar-	gehen 871, 1186, 1399, 1488, 1973, 2593, 2821, 2845, 3145, 3510, 3514, 3520, 4094
bār	Gewicht 1898
barça	alle, zusammen 1126, 1172, 2084
bardaq	Becher, Glas 298, 336
barı	das Ganze, alle 3274, 4665; <i>baru</i> id. 4647
Bārī	Gott, der Schöpfer 686
barlu	reich 3339
barmaq	Finger 2347, 2426, 2638
başāret	Scharfsinn 260, 1945
başar-	zustande bringen 54; <i>başarur yol</i> der zum Erfolg führende Weg 54

baş	Kopf, Haupt, Ähre, Anfang, Wunde 54, 289, 295, 642, 1016, 1082, 1161, 1187, 1394, 1566, 1708, 1771, 2035, 2150, 2197, 2209, 2341, 2740, 2749, 2798, 3030, 3283, 3283, 3395, 3562, 3647, 3651, 3972, 3972, 4137, 4335, 4515, 4519, 4603, 4640
başla-	beginnen 3283, 4137
bâtil	falsch, nichtig 180, 362, 421, 439, 883, 963, 1960, 2280, 2384, 2442, 2665, 2672, 3434, 3488, 3942, 3948, 4143, 4182, 4184, 4248, 4378, 4444, 4516
bâtin	verborgen 1393, 2085
bâver qıl-	glauben 4471
bay	reich, Reicher 1552, 1994, 3253
bay <sup>c</sup>	Verkauf 932, 960
bayağı	früher 209, 1700, 2089, 2097
bayarla-	auf sich nehmen 1742; vgl. az. biyar "eine aufgezwungene oder unwillentliche Arbeit"
bayıq	sicher, zuverlässig 132, 153, 369, 370, 375, 401, 402, 411, 445, 594, 622, 649, 679, 697, 708, 783, 852, 884, 905, 1011, 1072, 1122, 1183, 1191, 1270, 1282, 1387, 1454, 1492, 1574, 1576, 1599, 1688, 1690, 1698, 1715, 1719, 1764, 1783, 1784, 1862, 1931, 1948, 1995, 2300, 2677, 2745, 3195, 3228, 3259, 3346, 3369, 3379, 3418, 3490, 3962, 3995, 4095, 4190, 4191, 4200, 4234, 4242, 4243, 4329, 4403, 4453, 4507, 4570, 4693, 4816
bayıt-	erfreuen 70, 1961
bâzār	Markt 3386
ba <sup>c</sup> zı	manche 2503
bâzübend	Armbinde 3847, 4018
becid	ernstlich, mit ernst 2912, 2966, 3129, 3209, 3805, 4637
bednām	verrufen 2554
bêg	Herr, Fürst 1254, 1256, 1759, 1760, 3276, 3477
begen-	mögen, gefallen 1724, 2292, 2305, 3177, 3193, 3313
behā'im	Tiere 4864
bêk	sehr 1873
bekle-	schützen 171, 1811
bêl	Taille 507, 527, 1322, 2685, 3420, 4167, 4174; <i>bêl bagla-</i> vertrauen 2829, 4315, 4371
belā	Unheil, Heimsuchung 1104, 1151, 1179, 2135, 2136, 2776, 3325, 3494
belī	in der Tat 821, 4577
belkim	vielleicht, womöglich 1638

bellü	bekannt, klar 440, 2587, 2592, 3433, 3995, 4282, 4297, 4894; <i>belli</i> id. 893
ben	ich 49, 153, 404, 824, 1074, 1338, 1474, 1656, 1720, 1913, 2059, 2216, 2411, 2529, 2666, 2903, 3051, 3464, 3622, 3822, 3900, 4198, 4307, 4362, 4518, 4598, 4695, 4820, 4870; vgl. men
bend	Gelenk 2380
bende	Sklave 56, 1236, 4959
bendelik	Sklaverei 1020, 1076, 1086, 1938
bengiz	Gesicht 1660, 1754, 1826, 1844, 1868, 2101, 2226, 2288, 2648, 2656, 3117, 3181, 3474, 3495, 3608, 3611, 3733, 4102; vgl. mengiz
bengze-	ähneln 1481, 1482, 1584, 1622, 2193, 2297, 2327, 2331, 2332, 2343, 3495, 3610, 3961, 3993, 3874, 3978, 4009, 4503; vgl. menze-
bengzeş	ähnelnd, ähnlich 1362, 1785, 3483
bengzet-	nachmachen 1247, 2194, 4681
bennā	Architekt, Baumeister 2159, 3919
bër-	geben, schenken, erteilen 63, 1218, 1471, 1684, 1738, 2256, 2362, 2504, 2566, 2633, 3175, 3221, 3373, 3382, 3655, 3906; vgl. vër-
bereket	Segen 1986
bërgüçi	Geber 1386
berxalvet	ganz allein 4023
berk	fest 319, 2259
berkit-	befestigen 1063
berü	seit, außer 2887, 3870, 4048, 4594; <i>beri</i> id. 2560
bes	so, dann, ferner 307, 547, 571, 587, 677, 815, 881, 1061, 1153, 1189, 1277, 1395, 1543, 1713, 2251, 2283, 2419, 2535, 2567, 2699, 2787, 3008, 3035, 3083, 3153, 3210, 3391, 3537, 3727, 4425, 4429, 4623, 4667, 4747, 4907, 4923
beş	fünf 129, 1527, 1872, 1541, 1897, 3226, 3553, 4075, 4583
beşâret	Zeichen, Botschaft 151, 816, 2974, 3002, 3066, 3201, 3478, 4108
beşer	Mensch 1583; <i>beşer</i> kurz für "xayru-l-beşer": ein besserer Mensch 1363
beşer qatla	fünf mal mehr 358
beşik	Wiege 3308
beşîr	Bote 2905

- Beṣīr einer von Melik Doğars Sklaven, die Yūsuf im Brunnen entdeckt haben; der Sohn von der Sklavin Ya<sup>c</sup>qubs, der als Säugling verkauft wurde und später als Diener Yūsufs Hemd nach Kanaan brachte 809, 829, 841, 4551, 4555, 4559, 4561, 4565, 4583, 4585, 4593, 4598, 4599, 4602, 4609, 4613
- beter schlimmer, schlimm 353, 367, 633, 982, 1424, 2100, 3963, 4325
- Beyān die Stadt, deren Einwohner ein Kreuz ähnelnd Yūsufs Gestalt bauten und es anbeteten 1245
- beyān Erklärung 136, 398, 487, 902, 1075, 1173, 1667, 1676, 1885, 1958, 1963, 1980, 2437, 2619, 2832, 3108, 3311, 3400, 3579, 3581, 3985, 4019, 4174, 4269, 4294, 4616, 4728, 4731, 4817, 4928, 4936, 4937
- beyle so 2391; vgl. beyle
- beyt Haus 4640, 4782
- bez- überdrüssig sein 967
- beze- schmücken, ausstatten, dekorieren, malen 1836, 2185, 3635, 3923, 4769
- bezek qıl- schmücken 2176
- bezen- sich schmücken 2264
- bezet- schmücken lassen 2289
- bıraq- lassen 469; vgl. pıraq-
- bīçāre bedauerenswert, arm 532, 3349
- bid<sup>c</sup>at Frevel, Sünde 366, 2446, 2469, 2666, 4804, 4829, 4907
- bīdeblık Unverschämtheit 1766
- bigın wie 2002
- bīgünāh unschuldig 708, 728, 2769, 2849
- bi-ḥamdi-llāh hāza-l-kitāb fe-qad temmet* Dem Herrn sei Dank, dass dieses Buch vollendet worden ist! 4931
- bīxūd bewusstlos 668, 804, 835, 1113, 1358, 1534, 1674, 1846, 1881, 2055, 2205, 2650, 2818, 3550, 3750, 4020
- bīhūş ohnmächtig 1354
- bīqarār Verwirrung, durcheinander 2040, 2055, 2205, 2351, 3830
- bīqiyās unvergleichlich 2324
- bikr keusch 3480
- bil- wissen, kennen, können, verstehen 4, 369, 401, 839, 1118, 1284, 1463, 1634, 1784, 1786, 1939, 2016, 2437, 2721, 2843, 3033, 3130, 3322, 3378, 3459, 3581, 3698, 3852, 4095, 4280, 4449, 4616, 4917, 4960

bildür-	mitteilen 365, 377, 711, 838, 1211, 1286, 1288, 1582, 1929, 2114, 2769, 2968, 3121
bile	noch, mit 95, 224, 225, 226, 228, 267, 592, 1347, 1428, 1681, 1731, 1732, 1748, 1773, 1904, 2094, 2223, 2898, 3504, 3856, 3861, 3879, 3911, 3924, 4050, 4120, 4124, 4279, 4620
bilezük	Armband 3848, 3849, 3900, 3904, 3906; <i>bilezik</i> id. 2908, 2910, 2931, 2977
biliş-	sich kennen 3525
bīmār	Kranker 1677
bin-	aufsteigen 1062, 1210, 1125, 1564, 3020, 3120, 3147, 3337, 3388, 4015, 4500, 4639; vgl. min-
bin	Sohn 742, 1560, 1608
binā	Bau 16, 2160, 2216, 2221, 3273, 3920, 4826
bing	tausend 16, 31, 369, 505, 543, 1347, 1355, 1541, 1563, 1624, 1707, 1728, 1729, 1731, 1748, 1897, 2486, 2930, 2932, 2978, 3338, 3850, 4131; vgl. ming
bir	ein, eins 37, 215, 469, 655, 793, 1071, 1171, 1328, 1477, 1537, 1648, 1720, 2044, 2169, 2431, 2700, 2799, 2914, 3016, 3044, 3267, 3367, 3634, 3789, 3790, 3893, 3913, 4063, 4177, 4258, 4464, 4555, 4635, 4756, 4826, 4843, 4892, 4911
biraz	ein bisschen 4218
birbiri	aneinander 300, 1165, 2513, 2608, 3524, 4031, 4155, 4520
birer	je eine 646, 1518, 1519, 1528, 1564, 2632, 3629
birī	jemand, einer 27, 144, 200, 239, 530, 606, 635, 919, 1374, 1379, 1452, 1453, 1490, 1554, 1708, 1711, 1894, 1954, 2440, 2610, 3021, 3629, 3660, 3671, 3712, 3778, 4063, 4158, 4443, 4495, 4904
birin birin	einzelnen 108, 1866, 2285
birin	einmal 4709
birinçi	erste 135, 4083
bir kez	einmal 821, 3251, 3267, 3749, 4254, 4289, 4725
birle	zusammen, mit, durch 38, 293, 540, 694, 866, 911, 1080, 1158, 1271, 1315, 1455, 1692, 1900, 2114, 2250, 2512, 2780, 2984, 3156, 3212, 3229, 3338, 3730, 3866, 3982, 4100, 4230, 4265, 4311, 4370, 4443, 4520, 4564, 4585, 4733, 4902, 4949
birlik	Einmaligkeit 770, 1321 <i>Xāliqing birliği</i> der monotheistische Glaube 770, 1321
bīrūn	fern 1150
bismillāh	im Namen Allahs 4345, 4776
bīşek	zweifellos 87

bīṣerīk	Alleinherrscher 3
bit-	wachsen 2347
bīte'vīl	verständlich 3098
bitefekür ol-	sich Gedanken machen 2506
biti	Schrift, Brief 960, 962, 965, 966, 971, 1716, 1717, 1736, 1737, 1745, 2424, 4389, 4392, 4393, 4398, 4401, 4421, 4436, 4439, 4440, 4448, 4451, 4452, 4453, 4456, 4457, 4615; <i>bitü</i> id. 4560
bīvefā	treulos 2694
bīvefāliq	Unbeständigkeit 2553
biz	wir 184, 185, 188, 192, 201, 203, 217, 219, 220, 224, 225, 226, 241, 249, 343, 636, 649, 684, 712, 720, 851, 877, 879, 891, 892, 898, 980, 992, 1176, 1177, 1179, 1188, 1233, 1236, 1280, 1312, 1313, 1314, 1336, 1514, 1776, 1778, 1834, 2022, 2088, 2093, 2234, 2264, 2554, 2574, 2689, 2902, 3138, 3509, 3511, 3513, 3518, 3526, 3572, 3573, 3578, 3580, 3581, 3584, 3585, 3613, 3675, 3677, 3679, 3683, 3693, 3694, 3705, 3707, 3709, 3739, 3740, 3764, 3765, 3772, 3868, 3903, 3904, 3942, 3945, 3960, 4120, 4141, 4195, 4196, 4251, 4274, 4338, 4339, 4351, 4352, 4381, 4432, 4433, 4434, 4444, 4449, 4462, 4466, 4476, 4482, 4629, 4665, 4681, 4692, 4693, 4697, 4810, 4918, 4926
bizā <sup>c</sup> at	Handelsware 3708, 3726
bīzār	gekränkt, erschöpft 1187; <i>bīzār ol-</i> Abneigung hegen 120, 1005
bīzeval	unvergänglich 2
boğazla-	Kehle durchschneiden 393; <i>boğuzla-</i> id. (Fazilov I 268) 606
boğday	Weizen 3027, 3029, 3030
bol	reichlich 55
bol-	sein, werden, entstehen, s. <i>ol-</i> 32, 98, 113, 119, 149, 150, 151, 281, 283, 389, 391, 580, 633, 641, 919, 1015, 1058, 1236, 1364, 1618, 1668, 1793, 1935, 2011, 2040, 2281, 2316, 2374, 2789, 2869, 3229, 3230, 3515, 4008, 4577, 4871, 4927, 4943
borc	Schuld 2385
borğu	Signalhorn 4649
boruclı	Schuldner 2385; <i>boruçlu</i> id. 2386
boşan-	aufgehen 1064
boy	Kopf, Größe 1402, 2340, 2761; <i>boy vër-</i> akzeptieren 1052
boyla-	nach etwas ausschauen 2316

boyun vèr-	akzeptieren, sich ergeben (Fazilov I 263 f.) 258, 962, 1143, 1804, 2208, 2444, 3724, 4339, 4416, 4465, 4484
bozla-	schreien, brüllen 2836, 2809
bozul-	vergehen 2379
böyle	so, auf diese Weise 339, 474, 514, 755, 861, 1050, 1094, 1193, 1233, 1266, 1268, 1428, 1598, 1791, 1957, 2130, 2181, 2709, 2966, 3262, 3363, 3719, 3721, 3957, 4006, 4051, 4344, 4396, 4420, 4678, 4838, 4874, 4886, 4912; vgl. beyle
böz	Stoff (Fazilov I 269) 4780
bu	dies, dieser 38, 384, 755, 913, 1091, 1291, 1817, 2027, 2212, 2547, 2792, 3080, 3090, 3470, 3792, 4180, 4302, 4451, 4813, 4934, 4957, 4959, 4968, 4974, 4977; vgl. mu
budaq	Ast 2165, 2873, 2874, 4488
buğağu	Fußfesseln 951, 1206, 1699, 2707; <i>buğawu</i> id. 952
bükünki	heutige 4661
bul-	finden 484, 551, 563, 579, 663, 671, 766, 848, 852, 1097, 1117, 1127, 1649, 1673, 1690, 2009, 2140, 2389, 2436, 2441, 2484, 2693, 2722, 2800, 2845, 3344, 3480, 3568, 3780, 3883, 4016, 4031, 4054, 4058, 4098, 4173, 4201, 4250, 4298, 4340, 4629, 4725, 4827, 4949, 4975
bulaşdur-	besudeln 2513
bulaştur- (?)	treffen lassen, zueinander bringen 607
bulun-	sich befinden 2281, 3918, 4148
bulut	Wolke 1158
buña-	hochmütig werden 1369
bunçadan	seitdem 2257
bundağ	so wie dieser 761; vgl. mundağ
burun	Nase, früher 2382, 4565
Büsitān	der Jude, der den Propheten nach den Namen der Sterne von Yūsufs Traum fragte 102, 117
büstān	Garten 450, 4417
buş-	traurig sein, sich ärgern 358, 1155, 2472, 2590, 2683, 2704, 3035, 4226, 4253, 4152, 4221, 4222; vgl. puş-
būy	Duft 4572
buyruq	Befehl 1219, 3174, 3878, 4061
buyur-	befehlen 587, 713, 777, 1185, 1270, 1282, 1289, 1298, 1412, 1493, 1971, 2033, 2147, 2430, 2633, 2690, 3146, 3208, 3269, 3508, 3535, 3591, 3725, 3919, 4343, 4372, 4467, 4487, 4547, 4558, 4737
buz	Eis 1203

bühtān	Verleumdung 2580, 3325
büllūr	Glas 2169
bürhān	Anzeichen, Beweis 2451, 2453, 2503, 3430
Büşra	einer der Sklaven, die Yūsuf im Brunnen entdeckt haben 809, 829
büti	Brief 4344; vgl. biti
bütün	ganze, alle 675, 698, 2076, 2089, 2097, 3341, 3516
cā'iz	erlaubt 4410
Cābir	Name eines Überlieferers 101
cāhil	unwissend 448
Calab	Herrgott 1052, 4416
cān	Leben, Seele 369, 370, 373, 417, 856, 1078, 1083, 1097, 1100, 1171, 1366, 1540, 2323, 2326, 2338, 2365, 2401, 2515, 2658, 2712, 3169, 3342, 3701, 3872, 4777
cāsus	Spion 2723
cavuş	Kommandeur (Clauson 399) 3277
Cebbār	Gott, der Allmächtige 18, 1436, 2671, 3411
Cebra'ıl	Gabriel 540, 541, 547, 551, 552, 556, 563, 564, 569, 587, 588, 601, 815, 825, 1367, 1425, 2490, 2491, 2717, 2719, 2773, 2795, 3001, 3003, 3011, 3199, 3203, 3231, 3239, 3255, 3299, 3320, 3451, 3459, 3471, 3535, 3539, 3544, 3590, 4000, 4405, 4532, 4635, 4740, 4799, 4909
cefā	ungerechte Behandlung, Quälerei 388, 886, 1097, 3945, 4762; <i>cefe</i> id. 2416
cehd	Eifer 1118, 4407
Celıl	Gott, der Ruhmreiche 381, 382, 449, 451, 452, 563, 587, 733, 1611, 2491, 2981, 2983, 3012, 3257, 3319, 3322, 3535, 4001, 4290, 4354, 4357, 4358, 4411, 4636
cem <sup>c</sup>	ganz 20
cemāl	schönes Gesicht, Schönheit 497, 572, 1224, 1234, 1377, 1392, 1517, 1522, 1530, 1535, 1568, 1600, 1756, 1880, 2120, 2256, 2284, 2285, 2318, 2324, 2636, 3171, 3173, 3182, 3205, 3245, 3248, 3250, 3421, 3423, 3465, 3469, 3501, 3610, 3842, 3992
cemī <sup>c</sup> ol-	zusammenkommen 537, 754
cemıl	schön 735, 2250, 3846
commāz	schnell 1125
cennet	Paradies 28, 2985, 2986
cerāḥat	Wunde, Eiter 3882, 4573
cevāb	Antwort 104, 378, 645, 985, 997, 1269, 1281, 1287, 1308, 1314, 1335, 1591, 1738, 2123, 2295, 2361, 2457, 2601, 2733,

	2864, 3087, 3485, 3529, 3615, 3761, 3891, 3959, 4007, 4157, 4181, 4193, 4395, 4409, 4423, 4450
cevābnāme	Antwortschreiben 1744, 4407
cevelān qıl-	hinausgehen 1361
cevr qıl	quälen 1098
cezā	Strafe 365, 2436
cıdam	fest 405
cihān	Welt 77, 1204, 1223, 1583, 1775, 1776, 1790, 2893, 3043, 3399
cihāz	Mitgift 1728
cilve qıl-	zeigen, erscheinen 2636
cin	Dämon 1372, 1814, 1818
cömerd	großzügig 3631
cuhūd	Jude 102, 103, 117, 120, 121, 123, 4911, 4919, 4924, 4929
cuvāl	Sack 3779, 3780, 4147
cüdā qıl-	entfernen 4335
cüft	Gattin (Fazilov I 376) 3401
cümle	alle, ganz, zusammen 32, 480, 1003, 1242, 1492, 1741, 2393, 3150, 3580, 3926, 3930, 4279, 4630, 4666, 4784, 4823, 4911
çādır	Schleier, Stoff 2461
çağır-	schreien 638 1547, 2944, 3389, 4003
çağrış-	vereint schreien 1163
çaq-	abfeuern 617
çal-	aufstreichen 295
çek-	ziehen 352, 355
çendān	so viel 568, 1424, 1460, 1740, 2657, 3681, 4270
çevir-	drehen 2378
çevre	Umkreis, Umgebung 1003, 1547, 1838, 2177, 2191, 2709, 2873, 3285
çıbuq	Weinrebe, dünner Zweig 2171, 2172, 2347
çıq-	herausgehen, herauskommen, verlassen, gefunden werden 80, 562, 737, 750, 803, 830, 833, 1260, 1510, 1770, 1780, 2370, 2501, 2538, 2599, 3006, 3029, 3186, 3251, 3258, 3267, 3286, 3301, 3407, 3735, 4276, 4367, 4746, 4941, elden çıq- tun 4184
çıqar-	herausnehmen, herausziehen, entfernen, entlassen 556, 665, 1209, 1465, 2706, 2710, 2716, 2777, 2858, 2908, 3112, 3149, 3931, 4696, 4700, 4884, 4890, 4896
çingra-	schellen 4464, 4472
çinoq	wahr (<çin+oq) 2583

çıyan	Riesenläufer, Skolopender, eine Art giftiger Tausendfüssler 480, 2372, 2381
çiçek	Blume 230
çoğla-	weinen, brummen (Fazilov II 520) 2825
çoğlaş-	zusammen weinen, zusammen brummen 536, 626, 1038, 1415
çoq	viel, mehr, reichlich, vielmals, oft 199, 661, 662, 914, 1195, 1261, 2397, 2596, 2740, 3208, 3632, 3637, 3773, 3774, 3881, 4069, 4070, 4071, 4072, 4077, 4078, 4079, 4261, 4490, 4715
çoyın-	heiß werden 3438; vgl. turkm. çöy- "erwärmen" (z.B. Hände u. dgl.)
çök-	sich hinhocken 2834, 2840
çün	weil, da, denn 1387, 2391, 2427
çürü-	verwesen 2378
dā'im	andauernd 955, 4411
dağ	Berg, Hügel 845; vgl. tağ
dağı	auch, noch 195, 294, 298, 324, 367, 896, 942, 982, 1032, 1107, 1193, 1195, 1220, 1358, 1460, 1663, 1700, 1701, 1770, 1806, 1813, 1819, 1821, 1899, 2030, 2032, 2100, 2294, 2349, 2384, 2420, 2613, 2634, 2703, 2739, 2940, 2988, 3014, 3027, 3029, 3134, 3236, 3314, 3784, 3827, 3861, 3875, 3913, 4176, 4342, 4449, 4548, 4633, 4721
dāğla-	verbrennen, brandmarken 974, 4368, 4600; <i>dağla-</i> id. 4314, 4370; vgl. tāğ
daxı	auch, noch 458, 706, 717, 1045, 1236, 1561, 1638, 1825, 3681, 3683, 4560
daq-	umgürten 507
dal	Ast 2347
damaq	Gaumen 2382
dangla-	sich wundern 1257, 1273, 1285, 1570, 1982, 2570, 2881, 3444, 3948, 4032, <i>dañla-</i> 406, 983, 4579, 4686, 4937, 4954
danglaş-	zusammen bewundern 1230, 3287; <i>dañlaş-</i> id. 4947
dap-	anbeten 1248
dar	eng, knapp, bedrückt 391, 3324, 3840; vgl. tar
dār	Schrein 658
dara-	kämmen 290, 1017; vgl. tara-
daraçuq	sehr eng 2777
darlıq	Hungersnot, Dürre 3102, 3213, 3235, 3509, 3513, 3705, 4866, 4882; <i>darluq</i> id. 3218
dart-	ziehen, auftragen 294, 362

dārū	Gift 2140
dārūlmaḥzūn	Haus der Traurigen 2507, 2891, 4040
daş	Stein 559, 4951
datlu	süß, angenehm 86, 370, 1222, 1484, 1788, 1924, 2288, 2301, 2319, 2345, 2972, 3609, 3755, 3833, 3868, 3897, 4451, 4556
da <sup>c</sup> vet	Einladung, Fest, Aufforderung 3476, 3561, 3935, 4803, 4807, 4908
da <sup>c</sup> vī	Behauptung, Anspruch, Angelegenheit 110, 2584, 3429, 3430, 3434, 4916
da <sup>c</sup> vīlaş-	streiten 430, 3184
dāye	Amme, Kinderfrau, Babysitter 2116, 2123, 2124, 2128, 2131, 2143, 2151, 2155, 2159, 2211, 4166, 4169, 4541, 4592
dè-	sagen, nennen, meinen, erzählen 40, 192, 249, 273, 302, 422, 430, 497, 808, 819, 820, 823, 878, 909, 920, 939, 1044, 1260, 1295, 1304, 1337, 1384, 1390, 1742, 1864, 1889, 1910, 1934, 1976, 1984, 2090, 2126, 2134, 2232, 2454, 2502, 2546, 2493, 2550, 2624, 2625, 2675, 2705, 2726, 2793, 2802, 2810, 2883, 2921, 2922, 2954, 3114, 3126, 3158, 3198, 3232, 3457, 3528, 3631, 3640, 3676, 3692, 3733, 3734, 3742, 3753, 3934, 4060, 4068, 4084, 4120, 4160, 4187, 4204, 4239, 4433, 4440, 4465, 4472, 4581, 4612, 4697, 4776, 4798, 4813, 4830, 4833, 4850, 4926, 4978; vgl. tè-
debren-	zusammenzucken 1317; vgl. tebren-
debret-	in Bewegung setzen 1343
dede	Großvater, Ahn 79, 387, 447, 876, 1105, 1106, 1141, 1933, 3668, 4353, 4719
dèdiş-	fragen, tadeln 3631, 3753, 4581
defin qıl-	bestatten 4738, 4862, 4884
dèg-	berühren, gelangen, reichen 1083, 1333, 2117, 2131, 2272, 2975; vgl. tèg-
dèg	wie, ähnlich 209, 376, 1861, 2089, 2097, 2357, 2358, 4366; vgl. tèg
degi	bis 952
degin	bis, wie 2940, 3254, 4778
degin-	gelangen 769
degme kişi	jeder, normaler Mensch 1860, 4955; vgl. tègme
degre	Kreis 730, 4513, vgl. tègre
degül	nicht 806, 991, 1149, 1500, 1572, 1575, 1576, 1577, 1583, 1584, 1585, 1783, 1784, 1785, 1790, 1876, 2300, 2356, 2357,

	2365, 2368, 2467, 2479, 2480, 2481, 2493, 2501, 2711, 3082, 3114, 3294, 3298, 3302, 3310, 3434, 3870, 4601, 4750, 4756
delīl	Beweis, Hinweis, Anzeichen, Wegweiser 54, 56, 2251, 2252, 2925, 3855, 4355
delū	verrückt 2616
dem	Zeit, Atemzug 256, 411, 701, 830, 835, 1277, 1843, 2042, 2097, 2142, 2258, 2329, 2429, 2567, 2699, 2814, 2822, 2823, 2830, 2907, 2973, 3191, 3270, 3274, 3331, 3335, 3350, 3476, 3537, 3551, 3646, 3739, 3935, 4437, 4460, 4970
deng	Gegengewicht 1889; vgl. teng
Dəngiz	Sohn von İbnīyābin (Benjamin) 4065
dəngiz	Meer 4069
dər-	sammeln, anhäufen, pflücken 553, 230, 714 752, 753, 1253, 1696, 2812, 2509, 2884, 3128, 3133, 3146, 3652, 4754, 4823
derd	Kummer, Leid, Sorgen 288, 2209, 2395, 3419, 4091
derdmend	Bedauernswerter 2488
dergāh	Sultanshof 2309
derhāl	auf der Stelle 1608
derīce	Fenster 2805
dəril-	sich sammeln 3270, 4647, 4859
derin	tief 477, 621
dərle-	sammeln 3336, 3352
dermān	Kraft, Arznei, Mittel, Abhilfe 541, 1677, 1682, 2108, 2140, 2209, 2396, 2484, 2845, 2889, 4201, 4537
dermānde	hilflos 539
der-merg	im Tod 2374
dərnek	Fest 2620
dərneş-	sich versammeln, zusammenkommen 180, 272, 537, 689, 859, 1229, 1488, 1489, 1795, 1850, 2608, 3268, 3648, 4155, 4213, 4761
Dere	Sohn von İbnīyābin (Benjamin) 4074
dere	Fluss 4078
dert	Kummer 2397
derūn	Inneres 4958
dervīş	Derwisch 1757
dest	Hand 372
destār	Turban 4528
destgār	Helfer 539, 2276, 2488

destür	Erlaubnis 236, 248, 251, 255, 563, 732, 975, 976, 977, 1001, 1340, 1520, 2698, 2925, 2926, 3656, 3783, 3859, 3976, 3979, 4262, 4300, 4301, 4564, 4671, 4833, 4897
devā	Arznei 1678
devāt	Schreibgerät 4342
deve	Kamel 1062, 1156, 1210, 1563, 1728, 1730, 2806, 2808, 2831, 2836, 2840, 2849, 2857, 2987, 2988, 2991, 3519, 3805, 3893, 4015, 4126, 4146, 4500, 4635, 4636, 4639, 4653; <i>dewe</i> id. 1747
devlet	Staat, Reich, Glück 772, 1439, 1450, 1472, 1919, 1954, 2341, 3175, 3296, 3501, 4295, 4827; <i>dewlet</i> id. 148, 152, 595, 763, 767
dëyü	sagend, so 315, 320, 474, 514, 635, 863, 1466, 1493, 1965, 2046, 2054, 2271, 2477, 2809, 2822, 2823, 2825
Deyyān	Gott, der Bestrafende und Belohnende 3015, 3072, 3156, 4816
dıngla-	zuhören, auf jemanden hören 2320, 4012, 4944; <i>dıngla-</i> id. 86, 777, 4556, 4937
dırnaq	Nagel, 2348
dī	los! 4118
dībā	mit Gold gestickter Seidenstoff 1565, 1730, 1837, 2187, 2227, 2350, 2686, 3141, 4459, 4768
dīdār	Gesicht 1366, 2356, 2508
dik-	errichten, pflanzen 2167, 2171, 2177; vgl. tik-
dil	Zunge, Sprache 68, 72, 124, 1264, 1594, 1610, 1869, 2575, 2382, 2987, 3167, 3607, 3616, 3788, 3797, 3834, 3838, 3897, 4448, 4921, 4936; <i>dili varma-</i> nicht über den Lippen kommen 3873; vgl. til
dile-	wünschen, verlangen 212, 214, 223, 454, 490, 678, 975, 979, 1034, 1035, 1186, 1434, 1710, 1712, 1858, 1889, 1890, 2078, 2323, 2261, 2988, 3603, 3572, 4165, 4526, 4770, 4797; vgl. tile-
dilefzün	herzzerreißend 2337
dilek	Wunsch 990; vgl. tilek
dilen-	bitten, betteln 2593
dil-zebān	aufrichtig, vom Herzen gesagt 2339
dīn	Religion, Glaube 26, 38, 41, 43, 79, 1875, 3057, 3117, 3193, 3195, 3341, 3516, 3763, 4717
dīnār	Goldmünze 1518, 1519
dīndār	fromm 35

Dīne	Yūsufs Schwester 313, 317, 324, 325, 2945, 2947, 2951, 4045, 4341, 4342
dingle-	hören, zuhören, wahrnehmen, verstehen 2363, 777, 1273, 1285, 1470, 2576, 2577, 2828, 2866, 1619, 2045, 2312; <i>dingle-</i> id. 232, 315, 612, 3110, 4656
dinglen-	sich erholen 4135
diniz diniz	lautlos, still 1036
direk	Säule 1462, 2167, 2168, 2169, 2171, 2171, 2173, 4256; vgl. <i>tirek</i>
dirīgā	Oh Weh! 385, 524, 613, 615, 640, 1009, 1025, 1089, 1122, 1171, 1781, 1919, 1939, 2748, 2875, 4955
diş	Zahn 2332, 2376, 3889
dīv	Geist, Dämon 3483, 3484
dīvār	Wand 2192, 3930; vgl. <i>duvar</i>
diyānetlü	fromm 1875
diz	Knie, Schoss 1632; <i>dizin çök-</i> niederknien 1194
doğ-	geboren werden, aufgehen 93, 749 834, 2357, 2358; vgl. <i>toğ-</i>
Doğar	der Händler, der von Yūsuf träumte hat und ihn zu suchen ging 742, 743, 773, 780, 791, 797, 799, 802, 842, 865, 985, 1036, 1256, 1335, 1340, 1398, 1467, 1475, 1544, 1833, 1916
doğra-	zerschneiden 2640
doğru	richtig, Wahrheit, gegen (Richtung) 883, 895, 963, 1875; vgl. <i>toğrı</i>
doğruluq	Richtigkeit 3715; <i>doğruluq</i> id. 2566
dol-	aufgefüllt werden, sich füllen 1970, 1985, 2013, 3212, 4864; vgl. <i>tol-</i>
doldur-	füllen 814, 3599; <i>doltur-</i> id. 1893
dolu	Hagel 1159
dolu	voll 1978
doluğ	voll 814
dolun ay	Vollmond 93, 376, 3474, 3495; vgl. <i>tolun ay</i>
don	Kleid 1426, 3928; vgl. <i>ton</i>
dost	Freund, Geliebte 5, 2369, 2514, 3896, 4660, 4765
doy-	satt werden, genug bekommen 1224, 1522, 1530, 3182, 3250; vgl. <i>toy-</i>
doyunça	reichlich 978
dök-	ausschütteln, ausfallen, vergießen 336, 2376, 4544
dökdür-	ausgeben lassen 3209
dökül-	ausgeben, ausfallen 2154, 2376
dölen-	warten 2940

dölendür-	beruhigen 3991, 3992
dön-	sich drehen, umdrehen, zurückkehren, aufgeben, konvertieren 275, 279, 313, 316, 317, 320, 324, 409, 421, 605, 770, 1002, 1123, 1202, 1223, 1242, 1302, 1307, 1352, 1820, 2237, 2238, 2442, 2445, 2540, 2594, 2699, 2754, 2870, 3149, 3192, 3359, 3384, 3750, 3754, 3757, 4366, 4395, 4561, 4623, 4717, 4752
döndür-	drehen, abwenden, ändern 529, 2370, 2501, 2527, 2855, 2857, 3323, 3365, 3442, 3637, 4144, 4145, 4840
döne	auch noch 357
dönen qıl-	umwenden 4880
dört	vier 2192, 4151, 4164, 4960; vgl. tört
dörtünçi	Vierte, viertens 1871, 3642, 4785; <i>dördinçi</i> id. 4068; vgl. törtünçi
döşe-	aufschlagen, einrichten 1837, 2187, 4768; vgl. töşe-
döşedür-	aufschlagen lassen 2708
döşek	Bett, Sitzkissen 1837, 2708, 3141
du <sup>c</sup> ā	Bittgebet, Fürbitte bei Gott, Segenswunsch 488, 492, 501, 577, 687, 688, 732, 1188, 1198, 1199, 1405, 1407, 1442, 1443, 1445, 1447, 1448, 1949, 1950, 1951, 1952, 2067, 2095, 2914, 2915, 2918, 2961, 2962, 2971, 2980, 2989, 2991, 2997, 2999, 3000, 3004, 3008, 3109, 3153, 3154, 3472, 4133, 4388, 4643, 4645, 4669, 4709, 4718, 4723, 4938, 4945, 4947, 4948, 4949
dudaq	Lippe 2345
dul	Witwe 3375
dur-	anhalten, stehen bleiben, verweilen, wohnen, warten, sein, aushalten 120, 197, 251, 257, 284, 288, 309, 326, 825, 845, 883, 963, 1003, 1121, 1123, 1130, 1404, 1547, 1650, 1672, 1695, 1804, 1882, 2000, 2136, 2137, 2199, 2200, 2201, 2283, 2299, 2300, 2301, 2368, 2820, 2834, 2873, 2883, 2884, 2885, 2935, 2941, 2952, 3058, 3063, 3065, 3096, 3195, 3196, 3197, 3565, 3583, 3601, 3653, 3654, 3807, 3837, 3872, 4176, 4292, 4474, 4683, 4688, 4739, 4887, 4900, 4958
dura dura	mit der Zeit 898, 899
durıq-	sich entgegen stellen, sich widersetzen 261, 2789
duruşmaqlıq	Tat 2934
dut-	halten, festhalten, verhaften, gehorchen, verfolgen, gleichen 54, 123, 314, 319, 352, 480, 557, 1110, 1156, 1300, 1826, 1851, 2200, 2201, 2273, 2419, 2478, 2536, 2983, 3602, 3760,

	3876, 4085, 4164, 4190, 4196, 4200, 4383, 4458, 4558, 4748, 4944
dutun-	sich halten 3365
duvar	Wand 479, 2185; vgl. dīvār
duy-	zuhören, spüren 373, 463, 2641, 3733, 4220, 4577, 4930
duydur-	hören lassen, 2767
düb	Boden 477, 555
dübdüz	ganz einfach 94
dükel	alle 1248, 1893, 2618, 4485, 4558, 4952; vgl. tükel
dükenmiş	aufgebraucht 2013
dün	Nacht 1662, 2827, 2937; vgl. tün
düne	nachts 237
düni küni	Tag und Nacht 1662, 2827, 2937; vgl. tüni küni
dünün	nachts 2943, 2946; vgl. tünün
dünyā	Welt, Erde, Diesseits 772, 1626, 1627, 2933, 2982, 2976, 3702, 4316
dünyelik	irdische Güter 2931
dürlü	Art, verschiedenartig, unterschiedlich, alle mögliche 215, 250, 292, 482, 906, 908, 911, 912, 959, 1023, 1327, 1380, 1465, 1504, 1506, 1538, 1677, 1865, 1893, 2026, 2162, 2167, 2177, 2180, 2184, 2218, 2610, 3056, 3105, 3167, 3212, 3318, 3560, 3564, 3571, 3613, 3719, 3721, 3936, 3937, 3951, 3968, 4060, 4676, 4685, 4828, 4863, 4914, 4933
dürr	Perle 82, 751, 2163, 2223, 2622
dürūd	Gruß, Lob 8, 548, 589, 2500, 4800
dürüst	fehlerlos, korrekt, ehrlich 104, 904, 932, 3117, 3185
düş-	hinfallen, umfallen, fallen, landen, kommen, geraten 25, 384, 638, 791, 804, 1020, 1071, 1076, 1096, 1104, 1128, 1151, 1192, 1205, 1220, 1354, 1355, 1360, 1365, 1396, 1397, 1457, 1534, 1674, 1768, 1821, 1846, 1848, 1851, 2043, 2118, 2373, 2635, 2644, 2650, 2665, 2684, 2817, 2818, 2838, 2876, 3422, 3550, 4006, 4010, 4020, 4028, 4238, 4255, 4256, 4312, 4511, 4604, 4710, 4712, 4875; vgl. tüş-
düş	Traum 91, 94, 95, 97, 99, 100, 105, 137, 154, 158, 167, 173, 175, 181, 186, 192, 193, 201, 211, 235, 237, 238, 326, 327, 329, 341, 342, 343, 349, 350, 364, 512, 745, 746, 755, 758, 760, 761, 762, 776, 1250, 1288, 1633, 1640, 1645, 1648, 1783, 1800, 1861, 2255, 2731, 2735, 2739, 2743, 2747, 2752, 3013, 3014, 3016, 3017, 3022, 3032, 3033, 3046, 3052, 3064,

	3084, 3086, 3088, 3094, 3097, 3315, 3685, 3687, 3688, 3689, 3691, 3696, 4657; vgl. tüş
düşmān	Feind 160, 203, 404, 2308, 3289, 2514, 3289
düşmānlıq	Feindseligkeit 1010
düşür-	fallen lassen, umstoßen, abladen 334, 775, 2129, 4147
düşvār	unangenehm, schwer 383, 879, 2386, 2748, 3530, 3693, 4245, 4267, 4348, 4431, 4452, 4869
dütün	Rauch 4367
düz	gerade, eben, Ebene 2340, 4078
düz-	korrigieren, einrichten, erschaffen 20, 4679, 4955, 4974, 4977
düzən	ganz 3293
düzlik qıl-	hintergehen 4883; vgl. turkm. döz- "kein Mitleid haben"
düzül-	gemacht werden, sich aneinander reihen 2348, 2381; vgl. tüzül-
ebet	Väterchen 96, 327
ecel	Todesstunde 585, 2464, 4309, 4765, 4848
edeb	Anstand, sittsames Benehmen 1279, 1414, 3077
edeblü	anständig 3612
edebesizlik	Unverschämtheit 2550, 2693
eger	falls, wenn 55, 109, 181, 653, 761, 1145, 1149, 1307, 1605, 1689, 1705, 1939, 2051, 2267, 2696, 3489, 3680, 3715, 4771, 4915
əgin	Schulter, Rücken 292, 304, 321, 1021, 1079, 1461, 1468, 2196, 4046
eglen-	sich aufhalten, verweilen 4134, 2941, 3913, 3917, 3713
əgri	schief 4282
Ehad	Gott, der Einzige 1, 3, 115
ehl	Gemeinde, Bewohner, Angehörige 28, 1226, 1246, 1255, 1372, 1487, 1499, 1511, 1523, 1551, 2307, 2715, 2757, 2876, 3152, 3155, 3157, 3159, 3220, 3233, 3266, 3998, 4047, 4210, 4230, 4245, 4247, 4446, 4513, 4640, 4782, 4803, 4806, 4807, 4812, 4822
ek-	aussäen 3214, 3512
ekdür-	aussäen lassen 3208
eksik	unvollständig 4956; vgl. eksük
eksiksiz	vollständig 31
eksil-	sich verringern, nicht erfüllen 1330, 2405
eksük	unvollständig 785, 4275; vgl. eksik
eksüksiz	vollständig 785.

el	Hand 240, 289, 314, 319, 328, 424, 465, 669, 730, 764, 843, 965, 1042, 1063, 1080, 1092, 1131, 1186, 1194, 1198, 1345, 1346, 1405, 1447, 1607, 1921, 1951, 2017, 2035, 2057, 2058, 2105, 2253, 2259, 2279, 2334, 2341, 2350, 2419, 2444, 2569, 2628, 2629, 2633, 2640, 2641, 2644, 2649, 2742, 2862, 2900, 2999, 3095, 3124, 3128, 3133, 3136, 3194, 3328, 3344, 3361, 3407, 3438, 3602, 3908, 3988, 4111, 4113, 4184, 4422, 4441, 4457, 4478, 4483, 4498, 4643, 4723, 4738, 4775
ël	Land, Heimat 773, 774, 1376, 1703, 1704, 1779, 1794, 2875, 2877, 3057, 3507, 3511, 3664, 3816
élet-	führen, mitbringen 215, 267, 312, 679, 1046, 1941, 2146, 2630, 2702, 2741, 3517, 4788; <i>éled-</i> id. 4796
elxāʾif	Oh weh! 3658
elḥamd	Dank 1
èlig	fünfzig 790; vgl. èlli
elqıssa	schließlich 3915
èlli	fünfzig 783, 785; vgl. èlig
elvān	verschiedene, alle mögliche 229, 2165, 2166, 2627, 3100, 4685
emānet	anvertraut, anvertrautes Gut 157, 303, 1966, 2766, 2901, 2911, 2929, 3330, 3596, 4195, 1876
èmdi	nun, so 4, 224, 422, 554, 752, 944, 1116, 1334, 1399, 1494, 1858, 2114, 2378, 2590, 2594, 2858, 3018, 3282, 3542, 3754, 3962, 4172, 4486, 4782, 4974, 4978
emgek	Qual, Mühe (Fazilov I 146, Clauson 159 f.) 1782
emīn	vertrauensvoll, sicher 1964, 4830
emir	Befehl 702, 807, 1142, 1146, 1216, 1261, 1403, 1464, 1835, 1971, 1975, 2069, 2148, 2219, 2231, 2567, 2659, 2695, 3092, 3139, 3198, 3257, 3262, 3271, 3467, 3877, 3955, 4189, 4214, 4341, 4357, 4532, 4742, 4757, 4816, 4817, 4818, 4889, 4902, 4909
èn-	absteigen, herabkommen, herunterkommen 546, 748, 749, 1501, 2001, 2049, 2421, 2443, 2773, 3148, 4253, 4437, 4652, 4653, 4714
encām	Ausgang 4901
endām	Statur, schöner Körperbau 2380, 1410, 412
endīşe	Besorgnis, Gedanke 1375, 1988, 2509, 3041, 3301, 3657
ëndür-	herunternehmen, herablassen 528, 813, 1210, 3324
èngek	Kinn (Fazilov I 148) 2346, 4712; <i>ènek</i> id. 4710, 4724

- èr- gelangen, erreichen, Hilfsverb: werden, sein 88, 107, 139, 245, 325, 378, 409, 428, 552, 553, 573, 585, 614, 630, 685, 713, 741, 746, 753, 754, 763, 781, 798, 799, 803, 847, 857, 1019, 1108, 1145, 1146, 1147, 1149, 1150, 1151, 1164, 1173, 1203, 1268, 1345, 1391, 1508, 1515, 1603, 1604, 1605, 1628, 1629, 1636, 1689, 1705, 1711, 1722, 1739, 1743, 1744, 1745, 1755, 1771, 1772, 1773, 1805, 1885, 2000, 2001, 2001, 2150, 2209, 2224, 2239, 2241, 2255, 2257, 2285, 2356, 2391, 2392, 2393, 2423, 2604, 2696, 2745, 2769, 2835, 2836, 2837, 2851, 2938, 2962, 3004, 3008, 3010, 3020, 3021, 3115, 3251, 3252, 3253, 3319, 3321, 3328, 3344, 3373, 3391, 3462, 3685, 3740, 3741, 3743, 3746, 3797, 3819, 3820, 3827, 3848, 3849, 3960, 3985, 3987, 3988, 3989, 4008, 4009, 4086, 4087, 4108, 4159, 4163, 4258, 4288, 4309, 4310, 4319, 4583, 4634, 4765, 4771, 4772, 4773, 4940
- èr Mann, Soldat 15, 37, 1347, 1355, 1489, 1624, 1762, 1784, 1874, 3279, 3280, 3281, 3282, 3815
- èrdèreg Stamm (?) 2165
- eren Heilige, Derwische 29, 31, 3555, 3557, 3563
- èrte danach, nächster Tag 283, 301, 641, 2940, 3244, 3258
- erteleb früh (Fazilov I 153, Clauson 213) 1491
- ès- wehen 1159, 2877, 3217, 4574, 4571, 4576
- esen gesund 4292, 4293
- esenleş- Abschied nehmen 1455
- esenlik Wohlbefinden 1035
- eşer qıl- aus der Fassung bringen, wundern, wirken, einwirken 1505, 2099, 2302, 2959, 3426, 3509, 3840
- eşer Zeichen 2853
- esîr Gefangener, Sklave 2516, 2730
- esirge- schonen, bemitleiden, vorsichtig sein 357, 433, 954, 3585, 3415
- eski alt (Sache) 3293
- eş Gefährte, Lebensgefährte, Freund 795, 1015, 1262, 1493, 1859, 1887, 4877
- eş- sich beeilen, reiten 1495, 1498, 1705, 3279, 3280, 3281, 3282, 3291
- eşid- hören, anhören, zuhören 176, 209, 233, 271, 287, 329, 331, 367, 391, 486, 637, 789, 856, 868, 973, 981, 1037, 1113, 1181, 1291, 1300, 1415, 1487, 1551, 1587, 1592, 1607, 1666, 1695, 1767, 1879, 1935, 1981, 2475, 2608, 2683, 2751, 2899,

	3091, 3168, 3266, 3290, 3393, 3463, 3587, 3898, 3996, 4003, 4153, 4212, 4423, 4497, 4499, 4511, 4579, 4603, 4745, 4789, 4831, 4835, 4924; <i>əşit-</i> id. 123, 170, 318, 459, 535, 689, 773, 782, 1299, 1435, 2322, 2359, 2583, 2951, 3357, 3679, 3767, 3867, 4209, 4225, 4227, 4791
əşiddür-	hören lassen 3392; <i>əşitdür-</i> id. 277
əşidül-	zu Ohren kommen, gehört werden 2833; <i>əşitil-</i> id. 782, 3357
et	Fleisch 673, 697, 712; <i>ət</i> id. 720, 2378
ət-	Hilfsverb: tun, machen 509, 3490, 1174, 1625, 509
ətek	Saum, unter Teil des Kleides 425, 752, 2537, 2586, 2588, 2536, 3305
etmek	Brot 956, 2741, 2740, 3629, 4689; vgl. ötmek
etmekçi	Bäcker 1553
ev	Haus, Heim 3671, 400, 407, 621, 3747, 4023, 4586, 4679; <i>év</i> id. 2941; vgl. ew
év-	sich beeilen, sich sehnen 502, 3684, 3732
evgenç	Reue, Bedauern 332
evlād	Kinder 3514, 4856, 4859
evvel	Anfang, zunächst, früher, allererst 125, 170, 355, 1867, 2276, 2487, 3009, 3403, 3665, 4065, 4143, 4161, 4182, 4345, 4551
ew	Haus, Heim 1820, 3521, 605, 626, 4607; <i>ėw</i> id. 2082, 2951; vgl. ev
ėw-	sich beeilen 218; <i>ew-</i> id. 3620; vgl. év-
ewliyə'	Heilige 35
ey	Oh! 381, 443, 519, 1025, 1089, 1171, 1580, 1780, 1781, 1919, 1939, 2748, 2875, 3617, 4431, 4599
eyer	Sattel 3265
eyerle-	satteln 3272
eygü	gut, schön 175, 176, 286, 305, 1188, 1342, 1796, 2596, 2744; vgl. <i>ezgü</i> u. <i>eyü</i>
eyle	so, auf diese Weise 245, 653, 859, 917, 1401, 1543, 1559, 1721, 2077, 2087, 2161, 2192, 2267, 2517, 2735, 2970, 3210, 3243, 3257, 3467, 3503, 3689, 3695, 3843, 4004, 4233, 4281, 4285, 4329, 4337, 4354, 4427, 4523, 4595, 4819, 4836
eyle-	tun, machen 187, 215, 221, 451, 577, 679, 861, 893, 901, 954, 1247, 1269, 1281, 1287, 1308, 1741, 1839, 1841, 1928, 1971, 2025, 2133, 2145, 2175, 2183, 2184, 2317, 2400, 2401, 2880, 3573, 3615, 3636, 4166, 4504, 4680, 4767
eymen-	sich fürchten (Fazilov I 140) 4154
eyü	gut 955, 4718; vgl. <i>ezgü</i> u. <i>eygü</i>

eyvāh	Oh weh! 2352
ezā	Qual 339
ezgü	schön, gut 100, 3188; vgl. eygü u. eyü
faxr	Stolz 4907
faqīr	arm 1612
fāl	Weissagung 1780
fānī	vergänglich 2982
Fari <sup>c</sup>	der elfte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 135
faṣīh	rein, klar 68, 72, 124, 703, 1594, 1610, 1700, 1869, 2575, 2987, 3607, 3897, 4921
fāzīl	vortrefflich 3115
fazl	Tugend, Begabung 15, 52, 62, 142, 540, 1112, 1136, 1138, 1406, 1437, 1444, 1996, 2250, 2301, 2432, 2452, 2485, 2489, 2984, 3121, 3176, 3339, 3493, 4564
fazlī	tugendhaft 4943
<i>fe-ekelehu-z-zī'bu</i>	Da fraß ihn ein Wolf. (Koran 12 <sub>17</sub> ) 652
fehim	Verstand, Intelligenz 52, 61, 227, 1221, 1652, 1696, 2364, 2509, 2880, 3660, 4956, 4975
ferāh	Fröhlichkeit 1108
ferāṣ töğ-	schmücken 2163
ferdūr	Eigenname, Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4081
feriṣte	Engel 535, 793, 798, 1261, 1269, 1274, 1286, 1482, 1492, 1501, 1859, 1887, 1924, 2390, 2431, 4032, 4522, 4757, 4758, 4764, 4767, 4771, 4779, 4784
fermān	Befehl 540, 701, 1052, 1157, 4416, 4733
fersenk	altpersisches Wegemaß (ca. 5½ km), Parasange 3144
feryād	Wehgeschrei, Hilferuf 1163, 1164, 1761, 1768, 3354, 3767
fesād	Aufruhr 2281, 2394
fetā	Jugend 24
fisq	Ausschweifung 3303
fidā	Aufopferung 418, 1366, 1540, 1587, 1741, 1857, 2152, 2157, 2402, 2658, 2692, 3173, 3424
fiğān	Wehgeschrei 2751
fikir qıl-	nachdenken 1967, 3237
fi <sup>c</sup> l	Tat 2856
filhāl	dann 3036, 3040
fırāq	Trennung, Sehnsucht, der Getrennte 1058, 1059, 1853, 2330, 2397, 3872, 4056
fırāvān ol-	im Übermaß sein 3105, 4828, 4863

fir <sup>c</sup> avn	Pharao, grausamer Mensch 2469, fir <sup>c</sup> avun 4842, 4845
fırdevs	Paradies 2245
fırqat	Trennung, Trennungsschmerz 618, 1078, 2876, 4042, 4310, 4370, 4403, 4480, 4549, 4856
fitne	Verführung, Aufwiegler 966, 2249
gene	nochmals, wieder 198, 643, 1664, 1683, 3123, 3757, 3976
ger	wenn 2549
gevher	Edelstein 1593, 1884, 1904, 2176, 2190, 4130, 4951, 4952
gıriftār	verhaftet 2388, 2516
giryān	weinend 600, 2888, 4646
Gūr	Eigenname, Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4073
gūr	Grab 657, 1070, 1071, 1100, 1128, 2367, 2368, 2369, 2371, 2379, 2383, 2388, 2516, 4758, 4767, 4769, 4785
gūrustān	Friedhof 1070
gül	Rose 82
gümān	Zweifel, Verdacht 95, 202, 337, 338, 408, 411, 622, 755, 871, 903, 905, 950, 1290, 1310, 1950, 2477, 2750, 2921, 3259, 3383, 3413, 3441, 4383
gümānsuz	ohne Zweifel 95.
gümreh	ketzerisch 520
günāh	Sünde, Schuld 1182, 1183, 1191, 1617, 3137, 4626; <i>güneh</i> id. 159
günāhsız	unschuldig 690, 1151
güzīde	ausgewählt 6
gā'ib	verschollen 2885
Ġaffār	Gott, der Allverzeihender 19, 4427
gāfil	unvorsichtig, ahnungslos 1104, 1806, 2233, 4235
gāfir	Verzeihender 1087
Ġafūr	Gott, der Verzeihender 2483, 2487, 2488
galaṭ	falsch 212, 903, 1780
gālib	Sieger, überlegen, groß 178, 2064, 2476, 3410, 3869
gam	Kummer 61, 590, 1580, 1773, 2895, 3125, 3317, 3952, 4270, 4601
gammāz	Denunziant 1961
gammāzlıq	Denunziation 2579
gamze qıl-	schmachtend anblicken 2337
ganā	Reichtum 4351
Ġār	Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4075
gār	Höhle 10
gāret qıl-	plündern 1653, 2398, 2486

ġārim	Schuldner, Widersacher 4707
ġārimu-l- <sup>c</sup> ār	Unverschämt; jemand der die Ehre verloren hat, gelogen hat 4707
Ġarīb	Sohn von Ībniyābin (Benjamin) 4082
ġarīb	Fremder, Armer, Alleinstehender 1184, 2505, 2903, 2904, 3292, 3293, 3293, 3312, 3375, 3554, 3586, 3593, 3896, 4086
ġarīb-nevā(z)	freundlich gegenüber Fremden 3586
ġavġā	Streit 274
ġiyās	Helfer 2530
Ġufrān	Gott, der Gnädige 2483, 3164, 2785
ġulām	Jüngling 836, 3640
ġurbet	Fremde 870, 875, 1079, 1083, 2996
ġūristān	Friedhof 4077
ġuṣṣa	Leid, Kummer 179, 234, 330, 590, 1580, 1773, 2120, 3125, 3317, 3621, 3902, 3973, 3974, 4270, 4489
ġusūl	Waschung des Ganzen Körpers 1409, 1423, 1431
xā'in	Undankbarer 4242
xabbāz	Bäcker 2725, 2728, 2739, 2747, 2751, 2758, 2760
xaber	Nachricht 231, 1251, 1254, 1255, 1279, 1561, 1697, 1832, 1974, 2073, 2835, 2850, 2863, 2906, 2937, 2938, 2946, 2947, 3131, 3203, 3219, 3132, 3243, 3320, 3532, 3539, 3544, 3771, 3808, 3809, 3814, 4024, 4037, 4273, 4291, 4727, 4735, 4740, 4764, 4781, 4788, 4871, 4923
xaberle-	in Verbindung stehen 739
ḥabeṣī	dunkelhäutig 1065
ḥabīb	der Geliebte, Freund 30, 78, 3180
xāc	Kreuz, Götzenbild 1247, 1248, 1628, 1709
ḥaccām	Schröpfer 2048
xāce	Herr, Karawanenführer 1120
ḥācet	Bedürfnis, Notwendigkeit, Wunsch 1109, 1434, 1802, 1814, 1855, 2257, 2797, 2988, 3397, 3500, 3650, 4967
ḥācetli	bedürftig, notleidend 1440, 2059
ḥācīb	Kämmerer 4753
ḥacil	gedemütigt 2612
xadam u xaṣem	Dienerschaft 1271
xādim	Diener 2709
xafiye	geheim, versteckt 866, 1888, 2582, 3854, 4443
Ḥaq	Herrgott 30, 78, 553, 701, 815, 1030, 1050, 1084, 1426, 1493, 1933, 1946, 2274, 2280, 2442, 2497, 2523, 2580, 2718, 2754,

- 2890, 3180, 3503, 3800, 4281, 4601, 4618, 4719, 4720, 4741, 4927, 4975
- ḥaq  
xaqır-  
ḥaqīqat  
Recht, richtig, wahr 43, 103, 109, 522, 1960, 3452  
schreien 4206, 4212, 4226, 4229, 4258, 4331; vgl. hayqır-  
Wahrheit, Wirklichkeit 112, 188, 212, 240, 337, 651, 748, 763, 910, 926, 940, 1305, 1309, 1369, 1386, 1572, 1634, 1686, 1727, 1765, 1854, 1932, 2033, 2110, 2351, 2401, 2556, 2749, 2886, 2989, 3259, 3417, 3456, 3669, 3700, 3731, 4272, 4359, 4477, 4505, 4572, 4602, 4632, 4772, 4801, 4805, 4842
- ḥaqīr  
xāl  
ḥāl  
verächtlich 3386  
Fußreif 2246  
Zustand, Lage, 383, 578, 592, 1074, 1085, 1090, 1091, 1094, 1099, 1101, 1102, 1139, 1140, 1169, 1232, 1262, 1313, 1385, 1537, 1595, 1663, 1675, 1820, 1853, 2043, 2055, 2075, 2084, 2117, 2122, 2130, 2132, 2212, 2391, 2506, 2573, 2613, 2634, 2812, 2832, 2837, 2852, 2865, 2913, 3039, 3041, 3108, 3130, 3135, 3213, 3237, 3308, 3355, 3361, 3364, 3400, 3402, 3402, 3406, 3416, 3422, 3530, 3549, 3584, 3649, 3703, 3845, 3957, 4006, 4035, 4321, 4348, 4431, 4545
- xalāş qıl-  
xalāş ol-  
ḥalāvetlü  
xalāyıq  
Xālıq  
retten 2782  
befreit werden 3151  
süß 2336  
Dienerin 4866, 4762  
Schöpfer, Gott 36, 141, 168, 171, 428, 437, 495, 536, 711, 770, 1106, 1114, 1230, 1237, 1321, 1370, 1383, 1391, 1405, 1413, 1427, 1436, 1443, 1448, 1799, 1811, 1812, 1952, 2005, 2012, 2014, 2069, 2071, 2077, 2080, 2088, 2271, 2275, 2307, 2411, 2423, 2451, 2452, 2463, 2525, 2789, 2796, 2916, 2992, 2994, 3005, 3072, 3196, 3200, 3204, 3231, 3262, 3296, 3300, 4108, 4285, 4308, 4509, 4532, 4536, 4547, 4564, 4567, 4595, 4633, 4634, 4700, 4765, 4800, 4817, 4848, 4857, 4889, 4897, 4948
- xālī  
xalīl  
Xalīl  
leer, frei 1985, 2479  
guter Freund 4719  
Beiname von Abraham 80, 148, 152, 295, 447, 450, 452, 456, 876, 1106, 1141, 1142, 1144, 1933, 2996, 4353, 4786, 4357, 4358, 4361, 4417
- Xalīlullāh  
xalq  
xalvet  
Gottesfreund, Abraham 2469  
Volk, Leute 1396, 2554, 2618  
allein sein, Privatgemach 2263, 3479, 3559, 3965, 4033, 4203

ḥamd	Dank 155, 3109, 3541
ḥamle	Angriff, ein Zug 393, 2252, 2841, 3969, 4114, 4873
ḥammāl	Lastträger 2702
xān	Fürst 3276
xancer	Dolch 2326
xandān	erfreut, freulich 600, 1459
Ḥannān	Gott, der Albarmherzige 531
ḥarām	verboten 712, 720, 4188
xarc qıl-	ausgeben 2151; <i>xarca qıl-</i> id. 1657
ḥarīr	Seide 1565, 1730, 1751, 1837, 2187, 2227, 2350, 2686, 3141, 3284, 4459, 4768
ḥarīṣ	begierig 580
xāṣ	Adlige, Prominente, rein 3162, 3185, 3247, 3288, 3592, 4482, 4877
Ḥasan	Enkel Muhammeds 27
ḥased	Neid, Neider 163, 178, 380, 597, 1077, 3081
ḥāṣıl	Vorkommen, Erfüllung, stattfinden 48, 416, 582, 736, 1798, 1801, 2210, 2258, 2671, 2976, 3500
ḥasret	Seufzen, Bedauern, Sehnsucht 516, 694, 724, 870, 874, 875, 887, 974, 1019, 1038, 1054, 1852, 2397, 2513, 2813, 2815, 2878, 3360, 3409, 3674, 3840, 3953, 3963, 3974, 3982, 4022, 4031, 4035, 4042, 4054, 4116, 4183, 4311, 4314, 4322, 4364, 4386, 4521, 4594, 4616, 4790, 4852
ḥasretli	der Vermissende 1441, 4600
xāṣṣulxāṣ	allerbeste 3122
ḥāṣallāh	Gott bewahre! 718
ḥaṣarāt	Ungeziefer 481, 482
ḥaṣem	Gefolge, Pracht 1271, 1283, 3258, 3275
ḥaṣmgīr	der Prachtige 21
xaṭā	Fehler, Irrtum, fehlerhaft 20, 405, 640, 1145, 1191, 3082, 4200, 4698, 4961, 1150, 4625, 279, 1196, 4526, 4632, 1182
xāṭır	Inneres, Gedächtnis 51, 60, 65, 66, 70, 179, 227, 590, 1360, 1579, 1669, 1725, 1752, 2065, 2119, 2214, 2408, 2684, 2858, 3085, 3301, 3621, 3862, 3901; <i>xāṭır qıy-</i> verletzen 205
Xaṭṭāb	der zweite Kalif <sup>c</sup> Ömer b. el-Xaṭṭāb (reg. 634-644) 13
xātūn	Frau, Königin 1797, 1849, 2117, 2155, 2215, 2232, 2236, 2279, 2293, 2294, 2522, 2675, 3371, 3453, 3458, 2105, 2609, 2626
havā	Luft, Himmel 611, 1477
xavf	Angst 2440, 2465

ḥayā	Scham 2465
hayqır-xaylı	schreien 4222, 4226; vgl. xaqır-recht viel 1283
xayr	Nutzen, Gutes 52, 3511, 3512, 3369
ḥayrān	verblüfft, verwundert, hingerissen 599, 725, 802, 1166, 1359, 1499, 1526, 1569, 1592, 1675, 1879, 1981, 2161, 2642, 2846, 2887, 3017, 3034, 3038, 3067, 3168, 3290, 3405, 3548, 3798, 3810; <i>ḥayrān qal</i> - erstaunen 202
<i>ḥāzā biżā<sup>c</sup>atunā</i>	Dies ist unsere Ware. (Koran 12 <sub>65</sub> ) 3782
ḥāzā	diese 836
ḥazar	kultiviertes Land 230
ḥazır	bereit, anwesend 114, 359, 392, 601, 786, 810, 828, 1181, 1277, 1367, 1419, 1425, 1466, 1512, 1545, 1552, 1556, 1567, 1588, 1728, 1843, 1887, 2103, 2159, 2203, 2215, 2220, 2431, 2539, 2613, 2625, 2687, 2839, 2955, 3036, 3075, 3134, 3140, 3199, 3220, 3239, 3247, 3255, 3272, 3277, 3299, 3336, 3388, 3451, 3471, 3477, 3560, 3561, 3600, 3725, 3799, 3811, 3919, 3936, 3968, 4169, 4209, 4342, 4343, 4405, 4667, 4675, 4676, 4760, 4783, 4799, 4861, 4872, 4892
xazīne	Schatzkammer, Schatz 1563, 1589, 1896, 1901, 1969, 1972, 1973, 1976, 1977, 1978, 1985, 2013, 2154
xazīnedār	Schatzmeister 1972, 1977, 1979, 1983, 1987, 1999
ḥazret	Majestät 114, 716, 3000, 3095, 3255, 4902, 4909
hediye	Geschenk 3190, 3722
helāk	Zerstörung, Vernichtung 654, 679, 855, 1176, 1180, 3385, 4212
ḥelvācı	Helwaverkäufer 1553
hem	auch, außerdem, und zwar 150, 305, 449, 451, 456, 542, 569, 577, 602, 706, 709, 711, 751, 911, 945, 957, 982, 993, 994, 1107, 1243, 1268, 1388, 1393, 1416, 1436, 1520, 1521, 1564, 1637, 1813, 1871, 1872, 2188, 2194, 2272, 2278, 2328, 2413, 2542, 2570, 2707, 2924, 3014, 3066, 3091, 3173, 3228, 3314, 3531, 3533, 3535, 3536, 3733, 3808, 3896, 3900, 3922, 3925, 3972, 3999, 4000, 4088, 4158, 4161, 4195, 4251, 4289, 4294, 4323, 4415, 4438, 4439, 4469, 4517, 4528, 4568, 4635, 4640, 4648, 4664, 4683, 4693, 4717, 4721, 4896
hemān	gleich 2935
hemāndem	sofort 114, 330, 585, 1391, 1753, 1846, 2053, 2219, 2245, 2431, 2495, 3011, 3199, 3239, 3451, 3799, 4027, 4224, 4405

hemi	auch 35
hemîşe	immer 837, 1263, 2785
hemrâh	Weggenosse 898
her	jede, alle 200, 503, 559, 592, 635, 737, 738, 839, 955, 1004, 1140, 1258, 1364, 1374, 1379, 1490, 1538, 1550, 1554, 1577, 1597, 1604, 1708, 1739, 1890, 1894, 1954, 2026, 2042, 2086, 2142, 2147, 2440, 2610, 2814, 2822, 2823, 2830, 3260, 3335, 3350, 3603, 3629, 3660, 3739, 3778, 3792, 3824, 4063, 4324, 4442, 4606, 4904, 4951
herdem	jeden Augenblick 2652, 2663
hergiz	niemals 210, 457, 463, 511, 922, 950, 1224, 1375, 1516, 1522, 1530, 1576, 1680, 1723, 1785, 1816, 2354, 2366, 2484, 2561, 2572, 2581, 2694, 2752, 2845, 2888, 2891, 2893, 2968, 3182, 3250, 3369, 3872, 3887, 4220, 4226, 4554, 4829
hesâb qıl-	rechnen 2392
heves qıl-	streben nach etwas 1480
heybet	Erhabenheit, Würde, Macht 854, 1160, 1167, 3286, 3289, 3644, 4154, 4211, 4230, 4236, 4254, 4255, 4260, 4331
heybetlü	Erfrucht gebietend 1066
hezâr	tausend 22, 568, 1424, 1460, 1740, 2627, 2657, 3056, 3613, 3681, 4270, 4933
hezârîn	Tausende 44
xılâf qıl-	Versprechen nicht halten 434, 1792, 4553, 4554
xıl <sup>c</sup> at	Ehrenkleid 1325, 1471, 2763, 3113, 3119, 3150, 3312, 3720, 4619
xıredmend	Weiser 3612
xışım	Verwandter 4655
xıfî	Chineser 1734
xıyânet	Undankbarkeit, Treuloser 1876, 2306, 2307
hiç	kein, nicht, nichts, gar, jemals 31, 95, 158, 167, 318, 348, 436, 456, 460, 461, 469, 478, 515, 517, 533, 575, 663, 671, 675, 698, 699, 707, 723, 755, 785, 903, 905, 913, 953, 1047, 1164, 1165, 1219, 1290, 1310, 1350, 1362, 1363, 1410, 1414, 1417, 1517, 1585, 1602, 1678, 1679, 1682, 1724, 1725, 1805, 1813, 1827, 1901, 1921, 1950, 1969, 1988, 1989, 1998, 2038, 2277, 2307, 2308, 2311, 2356, 2403, 2404, 2405, 2471, 2473, 2482, 2710, 2750, 2816, 2821, 2895, 2896, 2941, 2963, 2967, 3018, 3033, 3074, 3086, 3186, 3215, 3216, 3217, 3236, 3323, 3346, 3374, 3408, 3409, 3413, 3441, 3511, 3512, 3662, 3718, 3797,

	3852, 3870, 3871, 3954, 4044, 4046, 4048, 4092, 4093, 4142, 4143, 4156, 4340, 4445, 4446, 4447, 4450, 4517, 4699
hikmet	Wissen, Weisheit, Kenntnis, geheime Wesen 57, 58, 62, 69, 81, 85, 1082, 1259, 2721, 2882, 3042, 3045, 3116, 3183, 3742, 4933, 4939
hilāl	Halbmond 2331
hīle	List, Trick 1557, 4166
himmet	gütige Hilfe, Schutz, Bemühung 43, 437, 2824
himmelü	freundlich 1872
hişār	Festung 4332
xizmet	Dienst 183, 221, 228, 597, 1147, 1194, 1214, 1278, 1733, 1833, 1839, 1841, 2862, 2884, 3065, 3090, 3096, 3107, 3124, 3276, 3381, 3566, 3568, 3573, 3577, 3585, 3595, 3600, 3605, 3623, 3786, 3820, 4391, 4658, 4667
xizmetkār	Diener 2418, 3617
xizmetkārçı	Diener 3622
xōcā	ehrwürdiger alter Mann 4704
xōrluq	verächtliche Behandlung 2072, 2081
xoş	angenehm, schön, gut 269, 1790, 2301, 2321, 2355, 3002, 3201, 3349, 3513, 3607, 3748, 3833, 3862, 3870, 4085, 4679, 4824, 4862, 4881
xūb	schön 2122, 2229, 3421
Xudāvend	Herr, Gott 1136, 1145, 1212, 2247, 2418, 2483, 3464, 4328, 4967
Xudāvendā	Oh Herr! 1109, 2247, 2267
Xulefā'-yī Rāşidīn	die ersten vier Kalifen 33
xulq	Natur, Charakter 1877, 2288, 2304, 2325, 3056, 3172
hulle	Paradiesgewand 565, 566, 567, 1426, 1433, 1461, 1468, 1495
xūn	Blut 2310
hūr al- <sup>c</sup> ayn	Huri, schwarzäugige Paradiesjungfrau 1622
hūr	Huri, Paradiesjungfrau 1622, 2245, 2264
xurrem	Fröhlichkeit, froh 269, 1204, 2141, 2278, 3887, 4021, 4105, 4525
xurşid	Sonne 3205
hūş	Verstand 4236
xūy	Natur 2304, 3420
hük̄m	Entscheidung, Herrschaft 261, 262, 832, 1030, 1217, 1543, 1596, 1602, 1946, 2005, 2248, 2582, 2788, 2789, 3015, 3340, 3876, 4191, 4283, 4412, 4547
hümām	Schützer 42

hüner	Talent, Kunst 1865, 1866
hürmet	Ehre 143, 876, 992, 1144, 1218, 1276, 1418, 2016, 2019, 2021, 2024, 2765, 3328, 3569, 3596, 3741, 4150, 4492
hürmetle-	ehren 1275
Hüseyn	Muhammeds Enkel 27
hüşn	Schönheit 4365
hüzn	Kummer, Traurigkeit 2814, 4325, 4435
°inān	Zügel 3442
ir-	entfernen, traurig werden 576, 1345
iraq	weit, entfernt, entlegen 890, 1129, 1779, 1794, 3125, 3145, 3880, 4628
iraqlıg	Entfernung, fern 1704, 3144
ırıl-	verlassen 2365
ırmaq	Fluss 1400, 1404
ısmarla-	auftragen, heißen, Fürsorge empfehlen, anheim stellen 300, 838, 1154, 2597, 2900, 2913
°ısq	Liebe 1669, 2042, 2100, 2130, 2137, 2252, 2301, 2302, 2038, 2324, 2653, 3350, 3376, 3405, 3409, 3416, 3426, 3429, 3440
ışa-	leuchten, 1495, 1498
°ıyāl	Nachkomme 1440, 1441
i-	Hilfsverb: sein, werden 14, 138, 477, 650, 837, 1162, 1309, 1597, 1713, 1909, 2124, 2625, 3013, 3291, 3421, 3544, 3681, 3828, 4030, 4258, 4455, 4785, 4940
İblīs	Satan 359, 360, 2268, 3744
ibn	Sohn 153, 165, 1719, 2507
İbniyābin	Benjamin, Yūsufs Bruder 1055, 1103, 2508, 3521, 3714, 3716, 3765, 3769, 3777, 3784, 3793, 3801, 3813, 3819, 3822, 3839, 3851, 3855, 3857, 3863, 3883, 3885, 3891, 3910, 3911, 3914, 3918, 3970, 3975, 3979, 3980, 3989, 4003, 4007, 4019, 4027, 4038, 4052, 4061, 4091, 4101, 4104, 4115, 4121, 4127, 4148, 4207, 4264, 4267, 4271, 4276, 4307, 4326, 4375, 4428, 4432
İbrāhim	Abraham 80, 295, 452, 1106, 1141, 4353, 4719
°ibret	Beispiel, Lehre 406, 984, 1205, 1257, 2602, 2605, 2812, 4035, 4734
ibtidā	erst 164
icāb	Offerte 911
icābet	Erhörung einer Bitte 2096, 2992
icāzet	Erlaubnis 2936

- iç- trinken 478, 673, 872, 1661, 2102, 2738, 3249, 3595, 3950, 3964, 4774, 4776
- iç Inneres, Höhlung, innen, in 449, 774, 974, 1613, 2162, 2163, 2181, 2218, 2368, 2379, 2388, 2516, 4072, 4769, 4884
- içinden aus 4890, 4896
- içre innerer Teil, im Inneren, in 3, 10, 14, 18, 22, 59, 75, 77, 87, 94, 100, 145, 154, 163, 202, 238, 360, 442, 484, 491, 501, 509, 579, 592, 685, 741, 746, 762, 811, 844, 848, 855, 866, 888, 1054, 1091, 1100, 1140, 1166, 1262, 1376, 1409, 1411, 1477, 1507, 1508, 1545, 1583, 1614, 1622, 1626, 1627, 1645, 1648, 1663, 1675, 1677, 1690, 1694, 1717, 1750, 1822, 1823, 1842, 1981, 2187, 2212, 2217, 2245, 2270, 2369, 2371, 2447, 2519, 2572, 2607, 2613, 2661, 2677, 2701, 2729, 2731, 2737, 2799, 2803, 2816, 2882, 2958, 2961, 2973, 2986, 2993, 3007, 3022, 3033, 3041, 3044, 3052, 3067, 3075, 3076, 3122, 3211, 3332, 3361, 3364, 3371, 3416, 3560, 3630, 3661, 3701, 3710, 3726, 3780, 3845, 3846, 3861, 3936, 3940, 4192, 4285, 4327, 4355, 4385, 4386, 4387, 4404, 4413, 4531, 4617, 4637, 4662, 4739, 4828, 4830, 4847, 4866, 4885, 4887, 4934, 4958, 4960
- içün für 244
- içür- tranken 291
- ihsân Wohltat, Gottesgabe 156, 1993, 2452, 2453, 2525, 2785, 3334, 3511, 3606, 3613, 3627, 3710, 3728, 3764, 4274, 4381, 4382
- ihtirâm Ehrerbietung 3118
- ixtiyâr qıl- entscheiden 2670, 2678
- ixtiyâr alt 29
- ihtiyât Vorsicht, Vorbeugung 857, 2237, 2240
- ixvân Brüder, Freunde 553, 3938, 4050, 4099, 4856, 4859, 4876
- iken wenn, während, als, indem 91, 239, 403, 614, 615, 725, 897, 975, 1034, 1060, 1628, 2076, 2233, 2261, 2654, 2970, 3214, 3315, 3749, 3837, 3990, 4162, 4178, 4187, 4198, 4235, 4614
- iki zwei, beide 25, 26, 27, 220, 505, 581, 759, 807, 1012, 1059, 1347, 1355, 1449, 1451, 1870, 2377, 2390, 2743, 2819, 2874, 2894, 3007, 3062, 3166, 3279, 3280, 3281, 3285, 3466, 3479, 3504, 3505, 3634, 3669, 3674, 4030, 4031, 4039, 4062, 4128, 4160, 4169, 4176, 4192, 4249, 4373, 4494, 4496, 4610, 4844, 4886
- iki iki in Zweiergruppen 272

ikile	beide 26, 332, 358, 809, 813, 829, 1312, 1450, 1456, 3856, 4607
ikilençi	zweitens 987
ikileyi	zum zweiten Mal 625
ikileyin	zum zweiten Mal 1323, 3732
ikin ikin	in Zweiergruppen 198, 3790, 3792, 3824, 4112, 4113
ikin-	stöhnen 4048
ikinçi	zweite, zweitens 126, 219, 1523, 1868, 2885, 3223, 4066, 4084
ikişer	jeweils zwei 1524
ikrām qıl-	ehrevoll aufnehmen 3079, 4123
iqrār qıl	gestehen, anerkennen 264, 942, 1182, 3411
ilahenā	Oh unser Herr! 1133, 3238
ilahī	Oh mein Herr! 531, 4545
i <sup>o</sup> lām qıl-	bekannt geben, benachrichtigen 108, 116, 122, 578, 996, 1120, 1609, 1646, 1717, 1888, 1928, 2440, 2574, 2836, 3110, 3316, 3322, 3590, 3818, 4744
ile	mit 224, 225, 226, 249, 266, 306, 332, 890, 898, 942, 946, 1038, 1103, 1193, 1261, 1263, 1266, 1342, 1344, 1428, 1494, 1914, 1929, 2185, 2294, 2449, 2461, 2606, 2725, 2728, 2937, 3100, 3143, 3517, 3716, 3894, 4051, 4177, 4205, 4264, 4428, 4736, 4843, 4938
ilhām	Inspiration, Eingebung 63, 2504, 2523, 4932
ilk	erste 930
ilkki	vorherige 3755
<i>illā an yuscana aw<sup>o</sup> azābun alīm</i>	Nichts außer ins Gefängnis geworfen oder fürchterlich bestraft werden. (Koran 12 <sub>25</sub> ) 2546
illā	nicht außer 23, 24
i <sup>o</sup> ilm	Wissen 37, 68, 2721, 2732, 3045, 3049, 3055, 3116, 3183, 3188, 3341
imām	Imam 41
īmān	Glaube 42, 124, 1542, 1610, 2518, 4850, 4921, 4970
īmān ketür-	das Glaubensbekenntnis sprechen 124, 1542, 1610, 4921
i <sup>o</sup> imāme	Turban 295
ināmlıq dè-	Schwur ablegen 3778
ināmlıq qıl-	schwören 716
inan-	glauben 119, 153, 949, 953, 957, 1241, 1243, 2756, 3411, 3412, 3417, 4287, 4465, 4708
inandur-	überzeugen 3781
i <sup>o</sup> ināyet	Hilfe 560, 1995, 2012, 2853, 3470, 4299, 4303, 4493

incüt-	verletzen 4385
ingez ingez	bedächtig 780; vgl. <i>ingēs kişi</i> “yabancı gibi sağına soluna bakan adam”, s. DLT IV 233 <i>ingezden</i> leise, diskret 611, 781, 833
ingreş-	gegenseitig schreien (DLT IV 217) 1039
<i>inna hāzā illā malakun karīm</i>	Dieser ist bestimmt ein ehrenvoller Engel. (Koran 12 <sub>31</sub> ) 2646
<i>innaka le-fī zalālīka-l-qadīm</i>	Du bist noch in deinem früheren Irrtum verfangen.. (Koran 12 <sub>95</sub> ) 4582
<i>innī le-ecidu rīḥa Yūsuf</i>	Ich spüre Yūsufs Geruch. (Koran 12 <sub>94</sub> ) 4578
ins	Mensch 1372
inşā'allah	hoffentlich 2917, 4278
intiqāl qıl-	hinüberschlummern 3702
irsāl qıl-	schicken 1738, 3722, 4406
İshāq	Isaak 79, 296, 297, 387, 1105, 1934, 2507, 3526, 3668, 4172, 4720, 4786
islām	Islam 38, 42, 3057, 3193, 4804, 4806, 4810, 4813, 4908
İsmā'īl	Ismael 455, 3525, 4359, 4418
°işmet	Unschuld 2261, 2269, 2438
İsrā'īl	Israel, Jakobs Beiname 223, 255, 271, 285, 379, 667, 702, 710, 879, 887, 1007, 2979, 2995, 2998, 3999, 4239, 4289, 4291, 4341, 4409, 4410, 4413, 4422, 4492, 4611, 4671, 4721, 4735, 4741, 4774; <i>İsrā'īlullāh</i> id. 4346
iste-	wollen, wünschen, suchen 104, 620, 661, 681, 776, 779, 780, 781, 1119, 1124, 1677, 1689, 1698, 1722, 1726, 1740, 2889, 3556, 3558, 3664, 3706, 3909, 4588, 4773
isti°ān qıl-	um Hilfe bitten 2275; <i>isti°ānet qıl-</i> id. 3367
istiğfār	Bitte um Sündenvergebung 446, 460, 1172
°işyān	Rebellion 2665
iş	Tun, Angelegenheit, Sache, Situation, Plan, Affäre 163, 215, 360, 382, 408, 413, 414, 421, 435, 443, 444, 623, 883, 921, 939, 963, 983, 998, 1040, 1047, 1095, 1220, 1625, 1691, 1692, 1694, 1778, 1922, 1943, 1960, 1981, 1984, 2027, 2029, 2079, 2085, 2133, 2147, 2281, 2296, 2364, 2384, 2394, 2442, 2459, 2501, 2551, 2552, 2585, 2594, 2665, 2666, 2748, 2821, 2848, 2882, 2926, 3057, 3059, 3067, 3129, 3206, 3330, 3334, 3488, 3548, 3630, 3678, 3817, 3846, 3948, 4143, 4197, 4204, 4269, 4282, 4329, 4378, 4380, 4410, 4413, 4516, 4558, 4637, 4688
işāret	Zeichen 2524
işe küçe bar-	arbeiten gehen 2821

işle-	tun 414, 998, 1691, 1692, 2280, 3060, 3878
it	Hund 335
it-	stoßen 334
i <sup>°</sup> tibār	Achtung 3225
iy-	senden 1491, 2773, 3231, 3240, 3456, 4524; vgl. iz-
ie	Besitzer, Eigentümer 150, 710, 767, 1450, 1623, 1698, 1954, 3401, 3759, 4200, 4295, 4330, 4527; vgl. izi
izhār qıl-	äußern 2121
iz-	senden (Clauson 37) 451, 1722, 1744, 4800; vgl. iy-
<i>izā cā'e qazā<sup>°</sup>amiya-l-başar</i>	Wenn der Wille Gottes geschieht, so kann der Mensch dagegen nichts unternehmen. 259
<i>izhabū bi-qamīšī</i>	Nehmt mein Hemd mit! (Koran 12 <sub>93</sub> ) 4530
izi	Herr, Besitzer, Gott (Fazilov I 410) 51, 686, 1472, 1625, 2342, 2564, 2771, 3061, 3072, 3333, 3541, 4656, 4660; vgl. iye
izle-	verfolgen 186
i <sup>°</sup> zzet	Ehre 140, 560, 2020, 3118, 3382, 3569, 4701
kāfir	Ungläubiger 476, 799, 873, 1026, 1086, 1226, 1227, 2758, 4287, 4821, 4822, 4834, 4840, 4908, 4920
kāfūr	Kämpfer 2349
kāğız	Papier 4342
kāle	Hausgegenstände 914, 923, 3224
kāmil	vollkommen 3055, 3116, 3183
kān	Fundgrube 37
kār qıl-	wirken, antun 455, 1676, 1678, 2110
kāşki	Einleitung für Wunschsatz, wenn doch 917
kebīr	großer 3617
keç-	vorbeigehen, vergehen, passieren 81, 228, 283, 641, 660, 790, 1049, 1070, 1245, 1249, 1258, 1357, 1395, 1531, 1614, 1644, 1807, 1819, 1922, 1943, 2326, 2338, 2408, 2533, 2622, 2759, 2806, 2933, 3021, 3213, 3235, 3327, 3450, 3639, 3796
kêçe	Abend 254, 301, 302, 503
keçür-	verbringen, überstreifen 3348, 3853
kêçür-	verzeihen 1196, 4518, 4626
kêd-	gehen, weggehen 1848, 2383, 3624, 4028
kedxudā	Intendant 3207
kefen	Leichtentuch 523, 524, 657, 2367, 4737, 4780
kêl-	kommen, vorbeikommen, vorkommen 11, 85, 392, 626, 834, 1197, 1383, 1478, 1556, 1759, 1974, 2203, 2431, 2804, 2933,

	3107, 3276, 3431, 3543, 3638, 3743, 3856, 4029, 4281, 4569, 4758, 4909, 4929
kelāb	Rolle, Knäuel 1555
kelām	Wort, Rede 471, 2339, 4025
keleçi	Wort, Erwiderung, Gespräch 1308, 1681, 2300, 2313, 4317, 2321, 2339, 2355, 4694, 4808, 4869
kêltür-	bringen 189, 2248; <i>keldür-</i> id. 356; vgl. <i>ketir-</i> , <i>ketür-</i>
Kelīm	Moses 4889, 4891
Kelīmullāh	Beiname von Moses 4888
kem	wenig, niedrig 787, 989
kemer	Gürtel 296, 2685
kemāl	Vollendung, reif 1536, 3172, 3609
kendü	selbst, eigen 235, 289, 291, 508, 659, 726, 730, 965, 1119, 1385, 1420, 1485, 1613, 2035, 2254, 2314, 2334, 2412, 2628, 2791, 3227, 3261, 3297, 3313, 3445, 3562, 3750, 3788, 3848, 3908, 3948, 4738; <i>kend</i> id. 4111
kengez	einfach, leicht 888, 946, 1802, 4144, 4319; <i>kenges</i> id. 48, 1994, 2139
kenglik	Überfluss (Fazilov I 595) 3211
Ken <sup>c</sup> ān	Kanaan 746, 774, 2127, 2804, 2810, 2811, 2867, 2870, 2871, 2872, 2875, 2877, 2939, 3507, 3522, 3558, 3638, 3667, 3819, 3835, 4681, 4751, 4787
kerāmet	Freihebigkeit, Wundertat 1333, 1986, 1996, 2994, 3142, 4002
kerāmetlü	heilig 1451
kerçek	wahr 3428, 4722
kerek-	nötig sein, brauchen 2094, 2403
kerek	nötig, notwendig 378, 523, 713, 960, 1029, 1030, 1031, 1052, 1603, 1885, 1946, 2151, 2152, 2153, 2294, 2394, 2465, 2934, 3118, 3397, 3430, 3650, 3709, 3878, 4288, 4411, 4412, 4416, 4702, 4818, 4822
kerem	Gnade 3432, 3709
kerīm	großmütig, ehrenvoll 4889, 4964
Kerīm	Gott, der Großmütige 531, 1137
kerrār	der im Kampf immer von neuem Angreifende, Beiname von dem dritten Kalif <sup>c</sup> Alī 21, 24
kértü	richtig, wahr, angemessen (Fazilov I 595) 2757, 3691, 4915; <i>kertü</i> id. 211, 729
kêrü	wieder, zurück 85, 99, 275, 317, 421, 853, 858, 975, 976, 977, 1002, 1016, 1041, 1046, 1049, 1392, 1458, 1463, 2088, 2089, 2309, 2445, 2699, 2765, 2834, 3030, 3089, 3093, 3107, 3111,

- 3127, 3192, 3359, 3384, 3425, 3436, 3460, 3501, 3605, 3730, 3910, 3914, 3959, 3975, 4029, 4043, 4049, 4052, 4144, 4145, 4165, 4384, 4408, 4419, 4426, 4429, 4623, 4752, 4755
- kervān Karawane 846, 850, 1069, 1121, 1212, 1357, 1397, 3523
- kes- schneiden, kappen, sich schneiden, abhacken, aufhören lassen, beenden 370, 529, 2510, 2633, 2638, 2640, 2641, 2649, 3128, 3133, 3136, 3362, 4044, 4316, 4318, 4483, 4804, 4907; *kēs-* id. 530, 1000
- kēt- gehen, weggehen 1057, 1200, 1356, 1402, 1636, 1760, 1881, 2037, 2102, 2138, 2206, 2537, 2830, 3331, 3468, 3902, 3950, 4004, 4236, 4608, 4754
- kéter- beseitigen 4920
- ketir- bringen, machen, erfüllen 124, 191, 268, 308, 666, 691, 715, 727, 808, 816, 844, 1327, 1519, 1542, 1610, 1709, 1834, 1840, 2632, 2724, 2868, 3269, 3655, 3708, 3800, 3899, 3941, 4125, 4145, 4231, 4422, 4463, 4467, 4534, 4566, 4570, 4635, 4685, 4692, 4780, 4921; vgl. *kěltür-*
- ketür- bringen, mitbringen, erfüllen 268, 666, 715, 1327, 1709, 2632, 3269, 3708, 4125, 4231, 4566; vgl. *kěltür-*
- key gut, gründlich 165, 166, 2584, 4012
- kěj- sich anziehen 566, 567, 1433, 1466, 1495, 1751, 2028, 2030, 2031, 2032, 2034, 2196, 3803, 3804, 4046, 4535
- keyd List, Bosheit, Falle 177, 2111, 2475, 2543, 2684, 2688, 2704, 4809, 2486, 2672, 2669, 2779, 2266, 178
- kěydür- anziehen, einkleiden 1209, 1426, 2026
- kějür- anziehen, überziehen 292, 1062, 1079, 1469, 1565, 2627, 2764, 3113, 3119, 3150, 3312, 3557, 3641, 3720, 4534
- kez Mal 247, 643, 821, 945, 1684, 1905, 1919, 1943, 1955, 2003, 2004, 2011, 2016, 2061, 2540, 2624, 3251, 3267, 3742, 3749, 3784, 3786, 4221, 4246, 4254, 4325, 4474, 4725
- kez- spazieren 2245
- kezin danach (s. *kezin* Fazilov I 576) 1807
- ki indem, dass 1915, 2094, 2145, 4004
- kīne Groll, Hass 2858, 3035
- kibi wie, so wie, ähnlich 512, 1234, 1301, 1333, 1506, 1593, 1600, 1660, 1754, 1862, 2264, 2326, 2373, 2376, 2460, 2644, 3181, 3741, 3973
- kiçi klein, jung, Junge (Fazilov I 609) 1211, 1214, 1489, 1533, 1552, 1839, 1841, 2558, 2780, 3672, 3677, 3680, 3837, 4214, 4542

kiçik	klein, jung, Junge 897, 2255, 2559, 3247, 3253, 4186, 4593
kiçiklik	Kindesalter (Fazilov I 610) 1082
kider-	beseitigen, vergessen lassen 1725, 2308, 2895, 3745
kim	dass, wer, derjenige 105, 139, 141, 161, 261, 820, 824, 831, 839, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1233, 1234, 1235, 1254, 1267, 1280, 1316, 1364, 1373, 1469, 1503, 1548, 1549, 1550, 1573, 1577, 1635, 1739, 1771, 1824, 1864, 1926, 1928, 1931, 1956, 2086, 2149, 2161, 2208, 2356, 2389, 2409, 2644, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2789, 2919, 2922, 3003, 3009, 3115, 3246, 3498, 3543, 3598, 3614, 3614, 3663, 3666, 3747, 3791, 3808, 3831, 3986, 3994, 3994, 4014, 4015, 4029, 4105, 4185, 4397, 4445, 4475, 4606, 4612, 4613, 4795, 4888, 4905
kimesne	jemand 158, 167, 348, 478, 1165, 1219, 1827, 1989, 2327, 2876, 3186, 3870, 3871, 3954, 4156; vgl. kimse
kimi	manche 1734
kimse	jemand 1050, 1177, 1377, 1414, 1417, 1584, 1585, 1602, 1681, 1805, 1828, 2045, 2732, 3018, 3033, 3086, 3254, 3260, 3737, 1174, 1175, 1668, 2897, 3917, 3797, 3809, 4128, 4377, 4952, 3323, 4956, 1670; vgl. kimesne
kir-	hineingehen, betreten, kommen 308, 499, 631, 750, 764, 774, 900, 1131, 1225, 1245, 1249, 1306, 1312, 1315, 1343, 1401, 1413, 1416, 1494, 1516, 1520, 1613, 1749, 2058, 2091, 2225, 2235, 2284, 2367, 2383, 2936, 2937, 2951, 3059, 3207, 3519, 3537, 3643, 3645, 3736, 3785, 3789, 3790, 3792, 3795, 3821, 3836, 3860, 3861, 3910, 3939, 3967, 3976, 3980, 3984, 3987, 4023, 4263, 4457, 4607, 4641, 4662, 4674, 4677, 4684, 4717, 4770, 4771, 4832, 4833, 4834, 4837, 4840
kirbik	Wimper 2338
kişi	Person, jemand, Mann 1329, 1362, 1376, 1534, 1541, 1578, 1693, 1716, 1860, 1940, 2152, 3284, 3397, 3586, 3896, 4641, 4867, 4943, 4944, 4955
kişne-	wiehern 3265, 3270, 3273, 3352, 4650
kitāb	Buch, heiliges Buch 87, 484, 579, 4974, 4977
kizle-	verbergen, verstecken 206, 844, 3726, 4097, 4127, 4151, 4178
köb	viel 143, 315, 1043, 1702, 2063
köç-	ziehen, wegziehen 789, 1069, 1341, 1357, 1820
kök	Himmel 570, 748, 749, 751, 1158, 1167, 1178, 1462, 1501, 2001, 2051, 2052, 2773, 3029, 3215

	<i>kök kükre-</i> donnern 1167
köküs	Brust 4710
kölmek	Hemd 524; vgl. könglek
köndür-	schicken 299, 306, 527, 815, 1061, 1342, 1746, 2707, 2907, 3727, 4408
könglek	Hemd 526, 607, 665, 669, 671, 675, 698, 2585, 4071; <i>köñlek</i> id. 4524, 4533, 4536, 4559, 4561, 4609; vgl. kölmek
köngül	Herz, Verstand, 25, 257, 270, 288, 554, 621, 623, 866, 1067, 1187, 1433, 1724, 1752, 2476, 2892, 4968, 61, 2895, 4940, 3865, 4305, 4680, 2346, 1961, 3972, 1964, 1644, 2605, 4920; <i>köñül</i> id. 383, 576
kör	blind 2514
kör-	sehen 30, 239, 253, 502, 772, 986, 1230, 1377, 1526, 1633, 1783, 2011, 2211, 2502, 2731, 2963, 3160, 3354, 3620, 3737, 3947, 4103, 4494, 4704, 4841
körgüz-	zeigen (Grönbech 154) 2626
köriniş qıl-	sich zeigen 3884, 4030
körklü	prächtig, schön 1660, 1694, 4650; <i>körüklü</i> id. 99, 1234, 1374, 1378, 1809, 1825, 1868, 2371, 2920, 2969, 3245, 3672, 3993; <i>körükli</i> id. 1521, 2366, 2367, 2383, 2387, 3056, 3252, 3608
körük	Anblick, Schönheit, Pracht, Glück 161, 818, 822, 896, 1246, 1386, 1393, 1570, 2008, 2039, 2371, 2379, 2626, 2657, 3961
körüklen-	prunkvoll werden 3473
körüksüz	einfach 2387
körün-	sich zeigen 140, 148, 152, 154, 1651, 2293, 4092
körüş-	zusammen oder gegenseitig ansehen 574, 3751, 4519, 4605, 4624, 4654
köşk	kleiner Palast 1836, 1845, 2195, 2221, 2225, 2226, 2289, 2298, 2400, 2403, 2404, 2406, 2447, 3140
köster-	zeigen 269, 594, 1152, 2969, 4552, 4895
köter-	tragen 2740
kötür-	tragen, mitbringen 304, 321, 468, 1021, 1154, 1292, 1825, 2630, 2702, 3396, 4389
kövde	Körper 4335
köy-	brennen 419, 3445, 4374, 4497
köydür-	brennen lassen, verbrennen 380, 3438
köyne-	brennen 981
köynük	brennend, leidend 4314
köyündür-	verbrennen 3360

köz	Auge 253, 294, 572, 827, 947, 1012, 1014, 1074, 1400, 1533, 1593, 1651, 2043, 2119, 2139, 2243, 2337, 2375, 2424, 2635, 2819, 2826, 2888, 2893, 2894, 3029, 3343, 3394, 3400, 3466, 3468, 3584, 3652, 3674, 3826, 3871, 3971, 4039, 4041, 4092, 4118, 4304, 4305, 4366, 4373, 4487, 4494, 4496, 4544, 4610, 4611
közden dilden saqla-	aufpassen, vorsichtig sein 1264, 3680, 3788, 3829
közgü	Spiegel 817, 818, 821, 822, 2007, 2008
közter-	zeigen 667, 4215
küçlü	kräftig 4338
küfür	Gottlosigkeit, Unglaube 4806, 4829
kükre-	donnern 1167; s. kök
kül-	lachen 394, 395, 398, 399, 2141, 3749, 3752, 3753, 3888
külüb	Häuschen (?) 2182
kümüş	Silber 2174, 3161, 3221, 4620; <i>kümüş</i> id. 1901
kün	Sonne, Tag, tagsüber 93, 106, 174, 344, 349, 523, 573, 582, 613, 723, 737, 738, 748, 749, 889, 1090, 1204, 1266, 1357, 1371, 1523, 1527, 1528, 1531, 1532, 1618, 1621, 1639, 1662, 1705, 1807, 1826, 1854, 2026, 2042, 2100, 2103, 2115, 2137, 2137, 2145, 2213, 2257, 2352, 2368, 2560, 2656, 2681, 2711, 2759, 2827, 2937, 3070, 3295, 3298, 3363, 3377, 3487, 3538, 3553, 3639, 3890, 4054, 4169, 4565, 4583, 4629, 4729, 4730, 4732, 4740, 4756, 4848, 4911
küneş	Sonne 1754, 3181
kürsī	Thron, Stuhl 1545, 1546, 1838, 1842, 2631
kürsī (?)	4649
küt-	warten 498
<i>lā taqrabu-z-zinā</i>	Halte dich vom Ehebruch fern! (Koran 17 <sub>32</sub> ) 2422
<i>lā taqtulū Yūsuf</i>	Tötet Yūsuf nicht! (Koran 12 <sub>10</sub> ) 422
<i>lā tay'asūna min rawḥi-llāḥi</i>	Gäbt euere Hoffnung auf Gottes Hilfe nicht auf! (Koran 12 <sub>87</sub> ) 4286
lābūd	sicher 262
lācèrem	ganz zweifellos 4714
lafz	Wort, Aussprache 1222, 1877, 3054
lahza	Augenblick 2328
la <sup>ʿ</sup> īn	verdammst 359, 372, 2268, 3081, 3744, 4659
laṭīf	hübsch, fein, anmutig 51, 1496, 1600, 1877, 2288, 2304, 2321, 2340, 3606
laṭīfraq	reizender 2344

<i>lawlā an ra'ā burhāna</i>	Wenn er die Zeichen seines Herren nicht gesehen hätte, (Koran 12 <sub>23</sub> ) 2454; recte: <i>lawlā an ra'ā burhāna rabbihi</i>
lāyiq	wert, würdig, passend, geeignet 187, 413, 970, 991, 1239, 1332, 1334, 1337, 1575, 1577, 1596, 1597, 1604, 1611, 1720, 1784, 2020, 2060, 2160, 2216, 2299, 2313, 2314, 2334, 2400, 2481, 2493, 2501, 2790, 3178, 3197, 3294, 3298, 3302, 3310, 3429, 3469, 4679, 4802
Laywūz	Eigenname, einer der Brüder Yūsufs 353
<i>le-qad kāna qaṣaṣuhum</i>	So war ihre Geschichte. (Koran 12 <sub>111</sub> ) 4928; recte: <i>le-qad kāna fī qaṣaṣihim ibratun</i>
leṣker	Soldat, Truppe 1253, 1351, 1352, 3146, 3147, 3268, 3270, 3274, 3336, 3352, 4872
levḥ	Platte, Schrifftafel 4906
levn	Farbe 2657
lezzet	Wohlgeschmack, Genuss 1504, 1505
libās	Kleidung 3344
lisān	Sprache, Wort 2561
loqma	Bissen 1328
luṭuf	Güte 2525, 2784, 3613
lū'lū	Perle 2348
lügat	Sprache 3166
<i>mā cazāu man arāda sū'an</i>	Was ist die Strafe für denjenigen, der deiner Familie Böses antun will? (Koran 12 <sub>25</sub> ) 2545
<i>mā fa'altum Yūsufa</i>	Was habt ihr mit Yūsuf gemacht? (Koran 12 <sub>89</sub> ) 4486; recte: <i>mā fa'altum biyūsufa</i>
ma'āzallāh	Gott bewahre! 707, 2274, 2470, 2680, 3489, 4142
ma'bud	Gott 2448, 2450, 2458, 2460, 3373
mağara	Höhle 721, 4079
mağbūn	betrübt, bekümmert 257, 554, 1018, 2792, 3359, 3463, 3880, 4745, 4852
mağfıret	Sündenvergebung 46, 1615, 1611, 4950
mağmūm	betrübt, bekümmert 383, 1055, 1382, 1935, 2827
Mağrıb	Berberstaaten 1623, 1703, 3277
mağrıb	Westen 146
māh	Mond 3205
maḥbūb	geliebt, Geliebter 2816, 4362
maḥbūs	Sträfling 2661, 2690, 2965, 2698, 2701, 2728, 2906, 2958, 3326, 4330, 4376
maxlūq	geschaffen, Geschöpf 1410, 2463, 3104

maḥrūm	entblößt, beraubt 379, 385, 674, 700, 1007, 1011, 1054, 1659, 1686, 1937, 2101, 3152, 3465, 3880, 4055, 4201, 4363, 4969
maḥzūn	traurig, betrübt 329, 379, 674, 700, 1018, 1102, 1789, 2814, 2892, 2902, 2904, 2950, 2973, 3218, 3324, 3528, 3986, 3992, 4298, 4323, 4386, 4493, 4495, 4525, 4568, 4968
maqām	Stelle, Ort 7, 253, 480, 571, 617, 762, 786, 1416, 1685, 1703, 2507, 2891, 3460, 3645, 3836, 4040, 4122, 4203, 4750, 4772, 4785
maqḥūr	besiegt, vom Zorn Gottes getroffen 2282, 4659
maqṣūd	Absicht 3746
māl	Vermögen 788, 1539, 1563, 1587, 1589, 1605, 1612, 1657, 1709, 1729, 1741, 1747, 1757, 1829, 1830, 1857, 1902, 1909, 1912, 1978, 2013, 2151, 2152, 2153, 2154, 2157, 2402, 2692, 2724, 3404, 3408, 3419, 3423, 3465, 4377
mālik	Besitzer 75
maʿlūm	bekannt 485, 1053, 1102, 1109, 1280, 1832, 2439, 2585, 2791, 2835, 3135, 3461, 3464, 3649, 4266, 4443, 4743, 4848, 4918, 4967, 4968
Māmeli	Eigenname, der Sohn Yūsufs 4214, 4217, 4223
<i>man yāʿmalu-s-sūʿā yuczā</i>	Wer sündigt, wird bestraft. 2435
manga	mir, Dativ von men 108, 519, 523, 534, 656, 731, 733, 1088, 1956, 3294, 3298
maʿnī	Bedeutung, Grund 162, 310, 432, 676, 699, 849, 894, 1581, 1650, 1792, 1849, 1984, 1988, 2118, 2456, 2792, 2965, 3010, 3136, 3188, 3310, 3374, 3578, 3758, 3886, 3971, 4010, 4150, 4229, 4376, 4396, 4538
maʿrūf	bekannt 447, 4353
maʿṣiyet	Sünde 280, 2412, 4843, 4846
maṣlaḥat	richtig, förderlich 415, 859, 1401, 2133, 2144
maṣriq	Osten 146
maʿṣūq	Geliebter 2136, 2142
maʿyūb	schändlich, schmäählich 2029, 2617
mazlūm	verfolgt, ungerecht behandelt 384, 688, 1110, 1178, 4388
meʿānīn	Wissen 4923
mecāz	Metapher 2300
meclis	Versammlung, Gruppe 1341, 2630
mecmūʿ	gesammelt 794, 1511, 4911
mecrūb	geprüft, erprobt 3050
mecrūḥ	verletzt, verwundet 383, 412, 1100, 1162, 2905

meded	Hilfe, Beistand 47, 59, 139, 428, 534, 538, 1164, 1391, 2061, 2088, 2423, 2441, 2489, 3238, 3378, 3391, 4299, 4328, 4349, 4971
medh	Lob 2284, 3167
mefsedet	Verderbnis 2680
meger	aber, doch, dabei 1088, 1177, 1188, 1586, 1861, 1970, 2103, 2149, 2210, 2915, 2981, 3572, 4171, 4584, 4590
mehcūr	getrennt 2958
Mexīṣ	der achte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 132
mekr	List, Schwindel 344, 360, 2673, 3304
mektüb	Brief 3926, 4350 <i>mektüb qil-</i> niederschreiben 3926
melā'ik	Engel 543
melḥaz	sichtbar 569
melīh	lieblich 4925
Melik	Eigennamen, Melik Doġar, der Händler, der Yūsuf nach Ägypten mitnahm 742, 743, 773, 780, 782, 789, 797, 799, 802, 835, 837, 841, 842, 849, 857, 865, 867, 893, 901, 909, 925, 929, 937, 957, 981, 985, 1001, 1036, 1154, 1155, 1168, 1169, 1173, 1185, 1193, 1195, 1205, 1207, 1208, 1218, 1220, 1256, 1258, 1269, 1315, 1331, 1335, 1340, 1349, 1398, 1399, 1403, 1458, 1463, 1467, 1475, 1479, 1507, 1512, 1513, 1515, 1544, 1620, 1916, 1935, 1947, 1955, 2432, 3240, 3256, 4406, 4811
melik	Herr, Herrscher, Fürst 539, 1250, 1253, 1257, 1273, 1277, 1281, 1285, 1291, 1295, 1299, 1301, 1303, 1320, 1331, 1335, 1339, 1340, 1344, 1429, 1711, 1714, 1735, 1759, 1760, 1777, 1831, 1923, 2687, 2695, 2712, 2713, 2714, 2715, 2717, 2727, 2750, 2760, 2763, 2767, 2768, 2772, 3015, 3016, 3035, 3039, 3047, 3059, 3071, 3084, 3091, 3097, 3107, 3110, 3130, 3132, 3135, 3139, 3146, 3157, 3177, 3187, 3191, 3295, 3332, 3516, 3572, 3575, 3631, 3690, 3692, 3946, 4711, 4815, 4816, 4844, 4867, 4877
melik-baxt	Glück 3176
meliklik	Königsein 2801
memleket	Land, Königreich 150, 1116, 3178
memlūk	Sklave 1207
men <sup>c</sup> qil-	verbieten, verhindern 464, 2428, 2494, 2674

men	ich 63, 340, 521, 592, 594, 595, 644, 657, 658, 659, 674, 678, 708, 713, 714, 721, 728, 735, 752, 753, 871, 1085, 1240, 1599, 3297, 3379, 3390, 3401, 3402, 3403, 3446, 4095, 4097, 4098, 4099, 4100, 4104, 4107; vgl. ben
menfa <sup>c</sup> at	Nutzen 3366
menfa <sup>c</sup> atsiz	keine Vorteile bringend 3370
mengiz	Gesicht 330, 376, 1773, 4106; vgl. bengiz
mengze-	ähneln 794; vgl. bengze-
Mennān	Gott, der Allgütige 532
meṣūr	Schreiben 542
menzil	Reisestation, Etappe, Entfernung zwischen zwei Stationen 791, 846, 1475, 1476, 3736, 3740, 4134, 4135
mercān	Koralle 82, 751, 1884, 1904, 2036, 2163, 2223, 2246, 3161, 2348
merd	Junge 4588
Merxa	Eigenname, die Frau, die das Grab von Yūsuf zeigte 4894
merhem	Salbe, Medikament 2660, 3882
mertebe	Rang 3120
mes'ele	Streitfrage 4914
Meṣālim	Eigenname, der älteste Sohn aus der Ehe von Yūsuf und Zelīxā 3506, 3591, 3599, 3615, 3640, 3983, 3987, 3989, 3995, 4005, 4007, 4011, 4867, 4869, 4871, 4876, 4883
mescid	Moschee 16
meṣhūr	berühmt, bekannt 14, 23, 101, 145, 3710, 4378
meṣhūrlık	Berühmtheit 23, 87.
meṣrebe	Becher 2200, 3602, 3599, 3592, 3605
metā <sup>c</sup>	Ware 648, 1890, 3780
Mevlī	Gott 49, 139, 445, 500, 501, 587, 733, 831, 1087, 1368, 1389, 1471, 1611, 1992, 2500, 2524, 2829, 2981, 3175, 3327, 3455, 3470, 3493, 3502, 3505, 3535, 3876, 4303, 4354, 4371, 4412, 4414, 4645, 4963, 4964, 4971
meydān	öffentliches Feld, Platz 870, 1361, 1836, 1842, 3244, 1844
Mıṣır	Ägypten 75, 598, 741, 1396, 1476, 1477, 1478, 1487, 1494, 1499, 1503, 1507, 1511, 1523, 1524, 1551, 1688, 1689, 1690, 1698, 1704, 1706, 1714, 1716, 1735, 1749, 1756, 1764, 1804, 1821, 1822, 1829, 1831, 2519, 2607, 2723, 2801, 2804, 2869, 2930, 2932, 2949, 2957, 2978, 3016, 3159, 3211, 3220, 3233, 3266, 3295, 3332, 3371, 3401, 3510, 3514, 3515, 3522, 3532, 3534, 3538, 3619, 3690, 3692, 3697, 3735, 3759, 3791, 3820, 3850, 3997, 3998, 4145, 4330, 4347, 4390, 4426, 4429, 4513,

	4617, 4630, 4661, 4662, 4739, 4742, 4749, 4750, 4751, 4803, 4807, 4812, 4820, 4825, 4844, 4865, 4880, 4885, 4888
miḥnet	Mühe, Elend, Last 164, 384, 771, 1024, 1048, 1134, 1200, 2277, 2529, 2786, 2802, 2917, 3125, 3952, 4284, 4387
miḥnetdār	Leidender 2505
mihir	Herz, Seele, Zuneigung 420, 508, 522, 1197, 2064, 3869
miḥrāb	Gebetsnische 4327
mihribān	freundlich, liebevoll 672, 2287, 3326, 4088, 4557
mihribānlıq	Freundlichkeit 954, 4962
miken	Fragepartikel (kontrahiert <mu iken) 613
mīl	Nadel 4468
milket	Herrschaft 3, 141, 595, 767, 1626, 1627, 3333, 3382, 3408
millet	Nation, Religion 3760
min-	reiten, besteigen 1422, 3278, 3353, 3519, 3805; vgl. bin-
ming	tausend 15, 22, 417, 581, 994, 1747, 3279, 3280, 3281, 3283, 3284, 3285; vgl. bing
minnet	Dankbarkeit, Dankeschuld 853, 1914, 1997, 1998, 3204, 3499, 3502, 3597, 4034, 4639, 4699, 4702, 4932; <i>minnet dut-</i> Dankbarkeit zeigen 4702
mi <sup>ˆ</sup> rāc	Himmelfahrt 4966
miskīn	erbärmlich 313, 2040, 2653
miṣl	gleiches 2572
mu	dies, diese 306, 663, 858, 865, 1083, 1197, 1682, 1695, 2460, 2621, 2928, 3297, 3554, 3556, 3741, 3925, 4051, 4195, 4196, 4445, 4718, 4834; vgl. bu
mu	Fragepartikel 614, 615, 939, 4239
mu <sup>ˆ</sup> abbir	Traumdeuter 744, 756, 757, 3017, 3031, 3048, 3085
mu <sup>ˆ</sup> āf qıl-	verzeihen 3074, 4517
mu <sup>ˆ</sup> allaq	schwebend 557
mu <sup>ˆ</sup> aṭṭar	wohlriechend 2190
mu <sup>ˆ</sup> ayyen	bestimmt, fest 728, 749, 940, 1886, 2195
Mucīb	Gott, der Erhörende 2096, 3154, 4946
mu <sup>ˆ</sup> cizāt	Wunder 110, 2722
Muḥammed	Eigenname, der Prophet Muhammed 105, 113, 117, 122, 5, 7
muḥkem	fest, stark 265, 314, 557, 1156, 2221, 2273, 2478, 2536, 3920, 4256, 4458
muxliṣ	aufrichtig, ergeben 1244, 3194, 3314
muḥtāc	benötigend, nötig 1365, 2467, 3707, 4434
muḥterem	geehrt 1294, 1326, 3738
muqarreb	Gott nahe stehend 1482, 1501

muqır kèl-	eingestehen, akzeptieren 280, 1321, 1388, 2156, 3576, 4929
muqīm	ansässig, wohnend 1508, 3347, 4756
muqtedā	führend 4321
muqtedī bol-	als Vorbild nehmen 32
mundaġ	solche (Fazilov II 98) 4690, 4714; vgl. bundaġ
munġla-	in Krise geraten, leiden 3101
munġlat-	bedrücken 3513
murād	Ziel, Absicht, Wunsch 48, 416, 582, 677, 736, 999, 1515, 1646, 1693, 1755, 1758, 1798, 1801, 2134, 2150, 2210, 2258, 2269, 2671, 2976, 3490, 3500, 3841; <i>murādınça</i> nach seinem Wunsch 4878; <i>murādingca</i> nach deinem Wunsch 3845
murassa <sup>c</sup>	beschmückt 2224, 3140
Mūsā	Moses 4841, 4891, 4893, 4896, 4897, 4898, 4905
Muṣṭafā	Auserwählter, Beiname des Propheten Muhammed 10, 30, 4913, 4925, 4927
muṣabag	Fenstergitter 2186
muṣtu	frohe Botschaft 549
muṣtuçı	Freudenbote 4575, 4590, 4597
muṣtula-	gute Nachricht überbringen 841, 1980, 2745, 3126, 3201, 3461, 3536, 3802, 4589
muṭāva <sup>c</sup> at	Unterwerfung 3604
muṭı <sup>c</sup>	gehorsam, gefügig 683, 864, 1213, 1304, 1403, 1815, 2062, 2148, 2208, 2414, 2415, 2612, 2659, 2676, 2696, 4358
muṭlaq	ganz, absolut 1902
muvahhid	Monotheist 3414
mü	Fragepartikel 2874, 4292
mü'min	gläubig 84, 1244, 1310, 1322, 1608, 2756, 3192, 3194, 3314, 3384, 3413, 3516, 4750, 4823, 4835
mübārek	gesegnet 138, 550, 760, 2018, 2926
müdām	immer, unaufhörlich 281, 619, 1026, 1060, 1110, 1216, 1718, 1733, 1942, 2006, 2051, 2653, 2815, 2827, 2877, 2888, 2890, 3351, 3359, 3381, 3623, 4000, 4689
müdde <sup>c</sup> ı	Kläger 3184
müddet	Zeit, Frist 1807, 2399, 2729, 4055
müferrah	fröhlich, erleichtert 3756, 4107, 4574
müferriḥ	Elixier 4323
müfessir	Korankommentator 2503
müfsid	Verderbnis 2428, 2441, 2445, 2494, 2502, 2674, 2782
mükellel	verziert, ausgeschmückt 2197
mükerrem	geehrt, ehrenswert 1294, 1326, 2278, 4001

mülevven	verschieden, farbig 1566, 2196, 2227, 2764, 3106, 3968
mülk	Staatsgebiet, Vermögen, Reichtum 2, 1623, 1657, 1741, 2157, 2402, 3173, 3174, 3225, 4295, 4630, 4696
münācat	stilles Gebet 1114, 1115, 1178
münādī	Herold, Verkünder 1547, 1823, 1863
münaqqaş	verziert, geschmückt 658, 2190, 2221, 2228
münāzāra	Diskussion 4438
münevver	erleuchtet, erhellend 60, 1223, 1380, 2198, 2229, 2230, 2341
mürsel	gesandt 2070
mürüvvet	Güte, vornehme Denkweise 26, 2417, 3762
mürüvvetdār	vornehm 3839
mürüvvetlü	anständig, gütig, freigebig 1485, 1871, 2287, 2321, 2336, 2361, 3607, 3831, 3896
müslimān	Muslim 119, 3414, 3763
müslimānlıq	Islam 1609
müstagīşin	diejenigen, die Hilfe brauchen 2530
müstaxliş qıl-	befreien 4384
müstecāb	erhört, angenommen 687, 1199, 3154, 4400, 4946
müşfiq	liebepoll, gütig 222 427, 433, 3608
müşk	Moschus 1903, 2189, 2201, 2333
müştäq	sehnsüchtig verlangend 1107, 2508, 2960, 3578
müştäqī	Sehnsüchtig 1486
müşterī	Käufer, Kaufwillige 828, 919, 4456
mütexayyir	verblüfft 1882, 3830
müyesser ol-	ermöglicht werden 2134
müzeyyen	geschmückt 38
müzñib	Sünder 4945, 4963
nāçār ol-	keine andere Wahl mehr haben 196, 208, 466, 2066, 2700, 4474
nāğāh	plötzlich, unerwartet 384, 2636, 4219
naxxās	Sklavenhändler 1545, 1592, 1823
naḥīf	schwach 50
<i>naḥnu naquşşu<sup>c</sup> alayka aḥsana-l-qaşāşi</i>	Wir erzählten dir die schönste Geschichte. (Koran 12 <sub>3</sub> ) 4910
naqıl	Abwanderung, Überlieferung 4751, 4825, 4857
naqış	Verzierung, Wandmalerei, schöne Muster 2162, 2184, 2217, 2290, 2291, 2297, 3495
naqqāra	Kesselpauke 4649
naqqāş	Wandmaler 2220
nāliş qıl-	wehklagen 276

namāz	vorgeschriebenes islamisches Gebet 4783
namāz qıl-	Gebet verrichten 624, 629, 2952, 4784, 4860
nār	Granatapfel 503
na <sup>c</sup> ra	Kriegsgeschrei 854
nārāhatlu	unruhig 3832
narx	Preis 3633
naşīb	Anteil 2482
naşihat	guter Ratschlag 1296, 2362, 3448
nazar qıl-	anblicken, sehen 670, 1352, 1568, 1880, 1916, 1972, 2051, 2204, 3248, 4350, 4899
nazım	Gedicht, Dichtung 76, 4934, 4943, 4953, 4957
nāzır	sehend 2084
ne	was, welche, was für ein, was auch immer 64, 74, 98, 186, 204, 310, 340, 432, 672, 699, 827, 891, 909, 924, 988, 1098, 1133, 1259, 1298, 1571, 1579, 1581, 1597, 1604, 1635, 1643, 1762, 1792, 1799, 1849, 1973, 1976, 1984, 2046, 2108, 2112, 2117, 2145, 2147, 2158, 2214, 2296, 2320, 2364, 2389, 2407, 2408, 2456, 2459, 2479, 2551, 2573, 2573, 2578, 2675, 2678, 2843, 2856, 2875, 2882, 2946, 2954, 2964, 3041, 3059, 3136, 3188, 3310, 3397, 3556, 3618, 3631, 3650, 3664, 3698, 3815, 3817, 3852, 3886, 3904, 3925, 3945, 3956, 3971, 4150, 4229, 4375, 4376, 4396, 4464, 4473, 4481, 4503, 4527, 4540, 4571, 4588; <i>nē</i> id. 4713
nebāt	Pflanze 3216
nebī	Prophet 77, 78, 83, 287, 1071, 1198, 1407, 1431, 1447, 1459, 1505, 2067, 2070, 2095, 2499, 2948, 2952, 2991, 2999, 3179, 3251, 3459, 3491, 3676, 3767, 4001, 4643, 4677, 4745, 4823, 4895
necāt	Rettung, Erlösung 1112, 2269, 2277, 2438, 2745, 2778, 2800, 2860, 2916, 2962, 3010
necīs	verdorben 361
nēçe	welche, manche 793, 902, 912, 1155, 1535, 1536, 1537, 1858, 1885, 1957, 2011, 2012, 2168, 2169, 2170, 2206, 2416, 2607, 2616, 2617, 2799, 2818, 3367, 4055, 4177, 4705, 4838, 4839, 4843
neçük	wie, aus welchem Grund 431, 2214, 3687, 3688
nēd-	was machen 2384
nedāmet	Reue, bereuen 599, 2434, 3034, 3038, 3949
nēden	warum, weshalb, wodurch 395, 1094, 1095, 1097, 1170, 1777, 1780, 2076, 3321, 3754

nedīm	Vertrauter 3275
nefi <sup>c</sup>	Nutzen 84
nefes	Atemzug 2244, 4367, 4966
nefis	menschliche Seele, Ich 246, 270, 1654, 2037, 2428, 2494, 2674, 4306
nehiy	Verbotene 2362, 3330
Nehru-l- <sup>c</sup> uyūn	Eigenname, die von Yūsuf und Gläubigen gebaute Stadt 4824
Nemrūd	Nimrod, babylonischer König 448, 4356
neseb	Abstammung, Herkunft 3524
nesil	Nachkommenschaft, Geschlecht 3525, 3526, 3831, 4239, 4387
nesilli	vom einen bestimmten Geschlecht 1878
nesne	Sache, Teil 655, 663, 3954, 4529
nēše	wieso, wie 339, 895, 1762, 1957, 2027, 2132, 2788, 2966, 3753, 3768, 3834, 4006, 4420, 4504, 4712
nēte	wie, wieso, weshalb 377, 696, 697, 916, 986, 1025, 1026, 1985, 2080, 2081, 2306, 2460, 2462, 2552, 2562, 2576, 3048, 3309, 3682, 3759, 4060, 4089, 4090, 4238, 4280, 4410, 4657, 4678
nēteg	s. nēte 73, 107, 1134, 1314, 3567
nēteg kim	ebenso 3316
nētelik	Beschaffenheit, Eigenschaft, Wesentlichkeit 1074, 1772, 2093, 2587, 2837, 3130, 3533, 4228, 4402, 4918, 4922
nev <sup>c</sup>	Art, Sorte 4259
nevā(z)	s. ġarīb-nevā(z)
nevbet	Reinfolge, Mal, Krankheitsfall 2511, 4249, 4309, 4855
nevbetleş-	sich einander ablösen 268, 304
nevḥa	Totenklage 397, 628, 633, 4859
neyle-	was tun 3528
niçün	warum 2787, 3549
nidā	Anruf 2439
nigār	Schönheit 269
nihān	verborgen 2335
niqāb	Gesichtsschleier 1509, 2924, 2969, 3058, 3252, 3842, 3844, 3895, 4026, 4109, 4404, 4500
nikāḥ	Eheschließung, Heirat 2520, 3457, 3475
Nīl	der Fluss Nil 1397, 1400, 1404
ni <sup>c</sup> met	Segen, Gottesgabe, Gunst 142, 766, 788, 1327, 1330, 2405, 2783, 3100, 3105, 3106, 3212, 3407, 3560, 3564, 3567, 3632,

- 3719, 3721, 3936, 3937, 3951, 3968, 4676, 4685, 4828, 4863, 4885
- nişār qıl-  
nişān  
nişīn ol-  
niyet  
niyetlen-  
noqşān  
Nu<sup>c</sup>mān  
nūr
- austeilen, zerstreuen 3161, 4858  
Merkzeichen 118  
setzen, einstecken 2048  
Absicht 361, 948, 1341, 2857, 3348, 4222  
sich entschließen 1348  
unvollständig 4382  
s. Sābit oğlu Nu<sup>c</sup>mān  
Licht, Glanz, 42, 504, 561, 562, 568, 569, 570, 803, 1424, 1460, 1461, 1462, 1496, 1510, 1569, 1701, 1754, 1826, 1844, 1917, 2034, 2137, 2226, 2366, 2383, 2656, 2970, 3058, 3181, 3468, 3474, 4102, 4305; *nūr ʿalā nūr* durch und durch glänzend 2034
- nūrānī  
nūrlu  
nuşret  
nübüvvet  
nüzūl qıl-  
od
- leuchtend 4704  
glänzend 376, 1379, 2357, 3057, 3341, 3611  
göttliche Hilfe 4971, 4975  
Prophetentum, Prophetsein 112, 149, 710, 1917  
hinablassen, runterlassen 811  
Feuer, Flamme 448, 449, 450, 456, 875, 974, 1078, 3325, 3437, 3444, 3446, 4356, 4370, 4403, 4417, 4480, 4549; vgl. ot
- Oğan  
oğın-
- Gott (Fazilov II 451) 2504, 4932  
bewusstlos werden 638, 1365, 1768, 1777, 2817, 2838, 3546, 4010, 4604
- oğlançıq  
oğlaq  
oğlan
- kleiner Junge, Knabe 899, 2571, 2018; *oğlaçiq* id. 363  
Zicklein 606  
Jüngling, Knabe, Diener 40, 265, 453, 622, 625, 630, 639, 643, 645, 689, 743, 784, 791, 1094, 1097, 1122, 1143, 1184, 1265, 1267, 1272, 1284, 1285, 1332, 1345, 1480, 1548, 1571, 1574, 1824, 1833, 1864, 1883, 1892, 1894, 1914, 1948, 1990, 2019, 2022, 2062, 2127, 2499, 2505, 2544, 2547, 2558, 2569, 2572, 2589, 2601, 2606, 2656, 2689, 2693, 2696, 2697, 2780, 2884, 3044, 3053, 3060, 3068, 3188, 3307, 3315, 3520, 3614, 3699, 3700, 3747, 3751, 3771, 3822, 3924, 3994, 4013, 4058, 4067, 4076, 4138, 4158, 4186, 4194, 4214, 4234, 4252, 4273, 4279, 4280, 4313, 4337, 4359, 4361, 4379, 4383, 4389, 4419, 4421, 4425, 4461, 4479, 4542, 4593, 4602, 4605, 4642, 4644, 4663, 4760, 4783, 4845, 4912
- oğra-
- vorbeigehen, einfallen 2639, 3744, 3824, 3941, 3952

oğrı	Dieb (Fazilov II 182) 907, 4098, 4159, 4180
oğrıla-	stehlen 4139
oğrılıq	Diebstahl 4161
oğrılıq qıl-	Diebstahl begehen 4142, 4271, 4379
oğul	Sohn 13, 157, 1444, 1449, 1953, 2306, 3226, 3229, 3453, 3505, 3508, 3776, 4062, 4654, 4843, 4849
oğulluq	angenommener Sohn 2305
oxşa-	streicheln 2254, 2570
oq	Pfeil, Stachel 508, 646, 647, 800, 2473, 2474
oqu-	lesen, vorlesen, rufen, herbeirufen 739, 818, 822, 1737, 1745, 2008, 2232, 4401, 4436, 4440, 4442, 4445, 4447, 4450, 4615, 4672, 4677, 4744, 4804, 4806, 4810, 4937, 4938, 4939, 4947
ol-	sein, werden, vorhanden sein, geschehen, bekommen 8, 196, 413, 559, 917, 1030, 1180, 1433, 1882, 2277, 2503, 2659, 3105, 3351, 3697, 3756, 3922, 3944, 4021, 4039, 4382, 4852, 4950, 4976
ol	jene, derjenige 1, 48, 107, 123, 187, 380, 428, 438, 494, 569, 617, 769, 840, 890, 1227, 1130, 1168, 1240, 1288, 1492, 1651, 1736, 1832, 1855, 2043, 2183, 2555, 2673, 2790, 2853, 2823, 2911, 3010, 3073, 3261, 3270, 3476, 3563, 3688, 3762, 3987, 4015, 4400, 4497, 4552, 4597, 4742, 4808, 4852, 4862, 4863, 4895, 4961
olar	sie 600
oldem	an dem Zeitpunkt, jener Zeit 701, 830, 835, 1061, 2758, 2097, 2907, 3191, 3270, 3274, 3331, 3476, 3537, 3551, 3646, 3935, 4460, 4437; <i>ol dem</i> id. 1843, 2567
oloq sâ <sup>c</sup> at	an dem Augenblick 359, 601, 805, 1069, 1201, 1367, 1408, 1425, 1464, 1674, 1759, 1835, 1840, 1896, 2421, 2423, 2425, 2771, 2795, 2839, 2861, 3092, 3299, 3471, 3475, 3893, 4189
oltur-	sitzen, beginnen 190
omuz	Oberarm 2908, 3848, 3853
on	zehn 89, 93, 106, 111, 135, 144, 174, 190, 197, 272, 284, 327, 361, 723, 925, 927, 931, 933, 1003, 1347, 1355, 1531, 1753, 1865, 2010, 2068, 2076, 2092, 2377, 2560, 2874, 2884, 2885, 3007, 3062, 3505, 3520, 3538, 3651, 3655, 3656, 3669, 3723, 3785, 3823, 3947, 3967, 3973, 4062, 4083, 4084, 4202, 4419, 4565, 4583
onası	alle Zehn zusammen 3653
onala	alle Zehn zusammen 662, 3646
onar	jeweils zehn 1532

oñar-	heilen, behandeln 4573
onbir	elf 238
ongul-	genesen 2473
onla	alle Zehn zusammen 389, 971
onud-	vergessen 3068
onunçı	der Zehnte, zehnter, zehntens 134, 1532, 1878, 4082
osan-	überdrüssig werden 86, 2320
°Osman	der dritte Kalif °Osman bin °Affan (reg. 644-656) 17
oş	hier, diese 725, 2870, 4545, 4597
oşal	diese, derselbe 364, 1277, 1721, 2699, 2764, 4872
oşaldem	zum selben Augenblick 1915
oşbu	dieser 88, 95, 168, 170, 301, 382, 413, 414, 443, 939, 1047, 1082, 1083, 1170, 1183, 1241, 1272, 1284, 1303, 1332, 1400, 1473, 1575, 1619, 1691, 1776, 1778, 1832, 1921, 1993, 2029, 2033, 2055, 2060, 2072, 2079, 2149, 2299, 2437, 2552, 2573, 2858, 2931, 3070, 3108, 3139, 3497, 3581, 3583, 3705, 4352, 4424, 4448, 4943, 4953, 4957
oşbulay	auf diese Weise 161
ot	Feuer 1302, 3360, 4042; vgl. od
otağ	Zelt 805
otur-	sitzen, sich setzen 307, 558, 610, 757, 1546, 1750, 1842, 2229, 2236, 2622, 2631, 3656, 4033, 4112, 4684, 4919
otuz	dreißig 31, 3180 4972, 4973
oynat-	bewegen 2243
oz-	übertreffen 2535, 4957
öb-	küssen 1035, 1192, 2862, 3124, 4392, 4394, 4399; vgl. öp-
öç	Rache 4199
öfke	Wut, Zorn 432, 4224, 4253; vgl. övke
ög-	Loben 18, 2271, 2286, 2315
ög	Kopf, Verstand 3040
ögren-	lernen 3834, 3838
ögüt	Ratschlag, Mahnung 583, 881, 1666, 1803, 2897, 4876, 4748, 4753
ögütle-	Ratschlag geben, ermahnen 464, 589, 1665, 1796, 2492, 2498, 2548, 2595, 2623, 2718, 2897, 3071, 4747, 4811, 4849
öküz	Ochse 2173, 2174
öl-	sterben 416, 470, 523, 1446, 2387, 3375, 4539, 4733, 4837
öldeçi qul	der sterbliche Mensch 2384
öldür-	töten 216, 243, 273, 356, 363, 375, 467, 863, 884, 943, 3929, 4259, 4477, 4730; öltür- id. 436, 2750

ölüm	Tod 4797
°Ömer	der zweite Kalif °Ömer b. el-Xattāb (reg. 634-644) 13
°ömür	Leben, Lebensdauer 490, 491, 493, 505, 660, 1614, 2662, 3504, 4705, 4839
öñ-	vermissen, sich sehnen 1654, 1662, 1702, 1810
öng	vorne, vor 504, 3148, 3565, 3601, 3951, <i>öñ</i> id. 397, 1836, 3654; <i>ön</i> id. 3268
öngden	vorher, früher 170, 1920, 1922, 1936, 2007, 2132, 3037; <i>öñden</i> id. 4381, 4596
öp-	küssen 299, 670, 1004; vgl. öb-
ör-	flechten 290, 1017, 2036, 2223, 2628, 2334
öre dur-	aufstehen, gerade stehen 197, 251, 284, 288, 326, 632, 825, 1130, 1695, 2199, 2935, 3065, 3096, 3565, 3601, 3653; vgl. örü tur-
ört-	bedecken, verstecken 1962, 2449, 2450, 2456, 2458, 2461, 2462, 2467, 4109
örte-	verbrennen (Fazilov II 197 f.) 2346
örtüklü	bedeckt 2082
örtülü	bedeckt, versteckt 1923, 3814, 3895
örü tur-	aufstehen 571; vgl. öre dur-
ös-	wachsen (Grönbech 184) 3216
öt-	sausen 4571
öte-	bezahlen 2385
öte	die andere Seite 1070, 1395
öten	der Vorbeilaufende 3796
ötmek	Brot 4149, 4178, 4251; vgl. etmek
övke	Zorn 426; vgl. öfke
öyle	Mittag 4729, 4730
öylen-	heiraten 4057
öylen	Mittag 4732
öz	Selbst, Wesen, Innere, leiblich 257, 387, 419, 521, 659, 709, 920, 965, 981, 1009, 1015, 1020, 1076, 1381, 1420, 1485, 1808, 1816, 1867, 2355, 2412, 2481, 2653, 2959, 2973, 3055, 3261, 3297, 3313, 3340, 3445, 3466, 3612, 3788, 3826, 4314, 4497, 4805
özen-	sich viel Mühe geben 2265
özge	anders, fremd 1668, 1670, 1785
°özür dile-	um Verzeihung bitten 1186, 2593
pādīṣāh	König 182, 1149, 1215, 3458, 3697, 4431, 4509, 4617; <i>pādṣāh</i> id. 2519, 2522

pādişāhlıq	Herrschaft, königlich 1437, 3197, 3329, 4296
pāk	rein, sauber 3763
palās	grobes Wollenkleid, Pferddecke 1062, 1209, 3804
pāre	Stück, Bruchstück, Teil 2025, 2068, 2076, 2092, 4306
pāre pāre qıl- peğambarlıq	zerstückeln 4336
peğamber	Prophetentum 549 Prophet 6, 483, 495, 700, 709, 712, 720, 968, 1243, 1305, 1309, 1318, 1938, 2918, 3412, 3678, 4377, 4424, 4674, 4690, 4713, 4805
pekle- Pelus	härten, mahnen 2549 eine der Städte, in der die Karawane von Melik Doğar verweilte 1225
penāh qıl- pend	Zuflucht suchen 1140 Rat 167, 517, 584, 1296, 2156, 2211, 2312, 2362, 2363, 3448, 4933
perde	Vorhang, Schleier, Thema 1406, 1825, 1962, 3661
perī	Fee 1265, 1267, 1372
peygām	Nachricht 2912
peyk-i Һazret	heiliger Bote 114, 543, 3255, 4902
peyveste	stets, beständig 1428, 1654, 1732, 1810, 2405, 2896, 4047, 4368, 4688
pıçaq	Messer 392, 396, 455, 2632
pıraq- pinhān	fallen lassen 3439; vgl. bıraq- Versteck, verborgen, geheim 201, 801, 2113, 2464, 2676, 3661, 3805, 4179, 4218
pişkeşle- pişmān ol-	schenken 1325 bereuen 331, 1040, 1043, 1148, 1918, 1968, 2241, 2268, 2793, 3949
pul	Kupfermünze, Geld 915
puş- put	Böse sein, sich ärgern 316, 318, 510, 518, 3370; vgl. buş- Götzenbild, Abgott 1301, 1302
putxāne	Götzentempel, Stupa 1306, 1312, 1315, 2058, 2091
pürnür	voller Glanz 2496
<i>qāb-ı qavseyn</i>	die Länge zweier Bögen, die Entfernung Muhammeds zu Gott bei seiner Himmelfahrt (siehe Koran 53 <sub>9</sub> ) 7
qab- qabāla	wegnehmen, entreißen 240, 242, 328, 410, 2742
Qābis	Vertrag, Bürgschaft 964 der fünfte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 129

qabūl	Annahme, Aufnahme, Zustimmung 282, 492, 911, 959, 1114, 1199, 1303, 1377, 1407, 1443, 1448, 1742, 1950, 1952, 2305, 2312, 2589, 2797, 2915, 2918, 2992, 3000, 3711, 4349, 4645
qaç-	flüchten 851, 895, 900, 907, 1064, 1122, 2238, 2477, 2479, 2527, 2531, 3305
qaç	wie viel, einige 915, 1127, 1308, 2711, 3665, 4756
qaçan	wann, welche, wenn 242, 302, 386, 410, 551, 693, 1316, 1351, 1373, 1503, 1507, 1771, 1860, 1940, 1970, 2034, 2352, 2511, 2807, 2953, 3265, 3543, 3643, 3735, 3747, 3769, 3787, 3791, 4029, 4209, 4301, 4302, 4303, 4553, 4729, 4732, 4795, 4905
qaçaru	wohin 3794
qadaḥ	Trinkgefäß, Trunk 2480, 2737, 4776
qadar	so viel, so weit 995, 3145, 3282, 4333
qadarlu	in diesem Maß 4132
qadd	Statur 1867, 2340
qader	Schicksal 4836
Qādir	Gott, der Allmächtige 544, 831, 1368, 1543, 2432, 2463, 2504, 2511, 2517, 2604, 3156, 3189, 3240, 3256, 3467, 4321, 4406, 4553, 4636
qādir	fähig, allmächtig 832, 2083, 2564, 2772, 4656
qāfile	Karawane 1123, 1252, 1255, 1343, 1396
qāmet	Größe, Statur 2340
qāri <sup>c</sup>	Vorleser 4945
qadr	Wert 2016, 2020, 3905, 4952
qahqah	lautes Lachen 394
qal-	bleiben, zurückbleiben, starren, verhindert sein 147, 196, 202, 347, 385, 409, 431, 475, 486, 533, 586, 599, 648, 655, 783, 802, 866, 984, 1008, 1011, 1027, 1054, 1055, 1147, 1166, 1228, 1330, 1359, 1394, 1470, 1476, 1499, 1569, 1592, 1659, 1661, 1675, 1760, 1762, 1779, 1794, 1879, 1901, 1905, 1937, 1945, 1969, 1973, 1976, 1981, 2038, 2040, 2045, 2065, 2098, 2101, 2161, 2270, 2281, 2354, 2366, 2388, 2602, 2642, 2661, 2662, 2677, 2729, 2758, 2762, 2799, 2846, 3017, 3022, 3030, 3034, 3038, 3067, 3125, 3152, 3168, 3186, 3205, 3235, 3236, 3249, 3290, 3364, 3368, 3375, 3405, 3408, 3413, 3425, 3465, 3498, 3511, 3521, 3548, 3570, 3630, 3671, 3712, 3724, 3766, 3770, 3793, 3810, 3964, 4055, 4095, 4172, 4192, 4201, 4240, 4264, 4268, 4326, 4363, 4387, 4419, 4514, 4531, 4539, 4606, 4688, 4734, 4801, 4820, 4866

qalan	Rest, der Übriggebliebene 928, 936, 1910, 1913
qaldur-	erheben 1198, 1395, 1405, 1447, 1951, 2798, 2999, 3647, 3651, 4515, 4519, 4643, 4723
Qalıq	der neunte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 133
qançı	Peitsche 3432, 3435, 3437, 3439, 3444
qamu	das Ganze, alle 12, 166, 197, 199, 390, 473, 485, 537, 664, 687, 715, 801, 963, 966, 1166, 1176, 1208, 1214, 1228, 1241, 1275, 1276, 1356, 1359, 1498, 1793, 1850, 1873, 1930, 2029, 2125, 2182, 2377, 2387, 2762, 2784, 3121, 3288, 3580, 3916, 4240, 4336, 4489, 4701, 4734, 4753, 4913
qamuğ	sämtlich, alle 2705, 3244, 4321
Qan	Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4068
qan	Blut 323, 468, 607, 667, 673, 726, 868, 973, 1033, 1059, 2047, 2049, 2826, 2899, 4041, 4366
qan-	sich satt trinken 3170
qanad	Flügel 3472
qanca	wohin, nirgends 309, 3816; <i>qança</i> id. 2821, 2848
qanda	wo 1056, 1685, 2249, 4581, 4586
qandalıq	Ort, Vorhandensein 706, 1118, 1656, 4294, 4616
qandan	woher 1586, 1986, 2584, 2655, 2850, 2964, 3552, 3555
qandıl	Kerze, Öllampe 504, 2188
qandur-	stillen, befriedigen 58
qanı	wo 644, 695, 2948, 3419, 3699, 4581, 4598, 4655
qanlı	mit Blut beschmiert 4071; <i>qanlu</i> id. 665, 669
qanqı	welche, wer 404, 510, 1574, 1578, 2369, 3603, 3664, 3736, 3760, 3816, 4397, 4442
Qanzağar	Ägyptens Herrscher, mit dem Zelīxā verheiratet war und der später Yūsuf gekauft hat 1735, 1743, 1765, 1770, 1806, 1808, 1811, 1813, 1815, 1817, 1831, 1835, 1967, 2219, 2664, 2703, 3484
qapa-	sperren 351
qapu	Tür, Tor 67, 2538, 2781, 2834, 2840, 3789, 3790, 3792, 3795, 3798, 3807, 3812, 3823, 3824, 3825, 4016; <i>qapuğ</i> id. 2242, 2528, 2532
qar	Schnee 1159, 1200, 1201
qara	schwarz, heftig 1067, 1158, 1159, 1185, 1202
qarār	Ruhe, Beständigkeit 246, 2330, 2037
qaravaş	Dienerin, Sklavin (Fazilov II 598) 1564, 1731, 1748, 1763, 1769, 1774, 1775, 1795, 1847, 2199, 3637, 4540, 4541, 4543

qardaş	Bruder, Schwester 74, 143, 162, 172, 173, 177, 190, 197, 203, 205, 242, 272, 312, 316, 318, 322, 339, 348, 361, 374, 381, 388, 410, 423, 426, 429, 436, 436, 443, 468, 519, 522, 605, 722, 845, 883, 886, 918, 967, 1003, 1010, 1034, 1037, 1055, 1057, 1058, 1075, 1081, 1095, 2713, 2776, 3519, 3536, 3540, 3543, 3545, 3588, 3651, 3656, 3659, 3665, 3669, 3723, 3793, 3801, 3806, 3857, 3864, 3879, 3883, 3915, 3939, 3941, 3947, 3960, 3966, 3967, 3969, 3973, 4008, 4014, 4017, 4045, 4058, 4094, 4101, 4103, 4110, 4115, 4159, 4202, 4225, 4227, 4508, 4619, 4655, 4660; vgl. qarındaş
Qarğa bin Tālūt	eine Person, die Yūsuf kaufen wollte aber den Wert nicht aufbringen konnte, daraufhin wurde diese Person gläubig, verteilte sein Vermögen den Armen und lebte danach im Kloster 1560, 1608
qarğı	Lanze 2373
qarı	alt (Mensch) 3345, 3466
qarı-	alt werden 3453
qarıçıq	ein alter kleiner Mensch 1555
qarınca	Ameise 2381; <i>qarınça</i> id. 2372
qarındaş	Bruder 284, 576, 3785, 3823, 3825, 3827, 3860, 4119; vgl. qarındaş
qarşu	entgegen, gegen 351, 632, 694, 842, 843, 1115, 1252, 1253, 1260, 1271, 1283, 1289, 1308, 1467, 1490, 2283, 3159, 3218, 4648
qaş	Augenbraue 2243, 2331
qaş	dunkel, Schatten 333, 334, 4218
qaşd	Absicht, böse Absicht 353, 371, 375, 389, 390, 462, 509, 718, 779, 2478, 2824, 2855, 3929, 4205, 4246, 4477
qaşşāb	Fleischer 1553
qat	Mal 358
qat-	mischen 2469
qat	Seite, zu sich, bei sich, neben sich 4234, 4481, 185, 252, 1229, 1339, 2861, 3396, 3864, 4761, 226, 775, 1673, 2000, 4069, 4164, 4375
qaṭ <sup>c</sup>	Trennung, Wunde 2316, 2474
qaṭre	Tropfen 4544
qatarla-	in einer Reihe folgen 2235, 4265
qatarlaş-	sich in eine Reihe bringen 847, 2538, 4607
qatı	fest, heftig, viel, sehr 184, 525, 544, 1038, 1063, 1160, 1167, 1190, 1684, 2212, 2324, 2792, 3507, 3957, 4221, 4521, 4790

qatıg	heftig 412
qatır	Maultier 1729, 1747, 3223, 4620
qatl	Mord 358
qatlan-	sich gedulden, warten 1048, 1797
qavī	solide, mächtig 62, 2564
qavl	Absprache 121, 194, 3723, 4231; <i>qavul</i> id. 1671, 1895
qavm	Volk, die Angehörigen 1152, 3561, 3562, 4579, 4683, 4754, 4761, 4781; <i>qavum</i> id. 4655, 3593
qavşa-	zerfallen 2378
qavşur-	zusammenbringen, wiedersehen lassen 1194, 1393, 1658, 3095, 3988, 4017, 4322, 4391, 4551
qavuş-	erlangen, erreichen, wiedersehen 888, 2889, 3889, 4022, 4044, 4050, 4311, 4315, 4638; <i>qavuş-</i> id. 545, 1008, 1852, 2512, 2985, 4623, 4773, 4778
qayda	wo 1027, 2086, 3047, 3741
qaydan	woher 3049
Qayğu	Eigennamen, Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4083
qayğu	Kummer, Leid, Leidender 1579, 2102, 2142, 3249, 3832, 3902, 3950, 3964, 3991, 4064, 4087; vgl. <i>qazğu</i>
qayğulu	traurig, bekümmert 586, 1015, 2730, 2948, 3826, 3972
qayğur-	sich Sorge machen 575, 1033, 1121, 3214, 3773, vgl. <i>qayur-</i>
qayğuriş-	sich Sorge machen (gegenseitig) 639, 1769
qayıt-	zurückkehren 69, 1960, 4814; <i>qayıt-</i> id. 404
qayna-	kochen 420
qayur-	sich Sorge machen, traurig sein 1350, 2277, 2710, 3074, 3862, 3881, 4093, 4517; vgl. <i>qayğur-</i>
qaz-	graben 476, 4758, 4766
qazā	Schicksal, Erfüllung des Schicksals 259, 260, 604, 649, 731, 733, 882, 1032, 1601, 2754, 3061, 3073, 3080
qazğu	Kummer (Fazilov II 585) 234; vgl. <i>qayğu</i>
qığur-	schreien, rufen 1863; <i>qığur-</i> id. 4241
qīmet	Wert, Preis 915, 993, 1549, 1886, 1909, 2004, 2009, 2011, 2929, 2932, 4132, 4953
qıl-	Hilfsverb: tun, machen, errichten 51, 60, 68, 74, 94, 106, 116, 142, 246, 360, 389, 521, 544, 629, 640, 658, 659, 687, 716, 732, 932, 934, 1388, 1457, 1584, 1657, 1721, 1958, 1972, 2110, 2160, 2161, 2173, 2176, 2192, 2204, 2216, 2224, 2342, 2389, 2393, 2494, 2553, 2914, 2959, 2962, 2997, 3045, 3060, 3207, 3297, 3457, 3489, 3497, 3690, 3692, 3920, 4299, 4523, 4553, 4678, 4694, 4817, 4913

qılğu	Werk 1786
Qılıç	Eigenname, der dunkelhäutige Sklave Melik Doğars 1125, 1153, 1181, 1189; <i>Qılıç</i> id. 1065, 1117
qılıç	Schwert 3285, 4208; <i>qılıç</i> id. 1126
qır	freies Feld 316, 1060, 2237, 2238
qır-	zerstören 243, 4210, 4230, 4245, 4247
qırağı	am Rande, gegenüber 1070
qırırq	vierzig 1874, 3446, 3850, 3921, 3922, 4739, 4887
qışsa	Geschichte 85, 88, 4903, 4917, 4935
qıy-	kränken, peinigen 205
qıyās qıl-	vergleichen, nachdenken 400, 2039
qıyāmet	Auferstehung 147
qız	Tochter, Mädchen 169, 309, 840, 1620, 1629, 1631, 1718, 1720, 1727, 1814, 1818, 1948, 3226, 3229, 3453, 3483, 4045, 4058, 4341
qızıl	rot, Goldmünze 759, 2164, 2175, 2200, 2202, 2629, 2737, 2869, 2928, 2930, 2932, 2978, 3222, 3849, 3850, 4018, 4125, 4129, 4167, 4170, 4275, 4468, 4906
qızlıq	Dürre, Hungersnot (Fazilov II 621 f.) 3101, 3507
qo-	formen, setzen, loslassen 2478, 4934
qob-	hervorkommen, sich erheben (Grönbech 200, Fazilov II 628)) 37, 77, 257, 1451, 4907; <i>qop-</i> id. 483
qoç	Widder 4418
qol	Hand 260, 3910, 3912, 3914, 3917, 3918
qon-	sich setzen 250
qonaq	Schloss 3937
qonaqla-	beherbergen, bewirten 1292, 1323, 3938, 4110
qondur-	darauf setzen 2179
qongşu	Nachbar 4821; <i>qongşu</i> id. 2986
qonuqla-	als Gast aufnehmen (Fazilov II 635) 4671
qoq-	duften 1506
qoqu	Duft 2878
qor	brennende Kohle, Feuerstelle 4307
qorq-	Angst haben 439, 458, 461, 688, 1168, 2091, 2396, 2409, 2411, 3654, 3877, 4052, 4260, 4309, 4388
qorqu	Angst 3657
qorqulu	fürchterlich 2747
qorqut-	bedrohen, verängstigen 863, 2548, 4244
qoruq-	sich fürchten 945, 699, 946
qoş-	hinzufügen, begeben, dichten 542, 4959

qova	Eimer, Wasserschlauch 809, 811, 813, 814
qovcı	Klatschmaul 171
qovlaş-	zusammen lästern 2609, 2615
qow-	verfolgen, nachjagen, ausweisen 2309, 2534, 2535; <i>qov-</i> id. 354
qoy	lassen, erlauben, gießen, legen, zur Verfügung stellen 63, 298, 319, 379, 674, 675, 698, 700, 754, 759, 880, 1007, 1034, 1146, 1851, 1891, 1892, 1897, 1899, 1903, 1904, 1960, 2279, 2449, 2461, 2468, 2549, 2737, 2760, 2860, 3592, 3768, 3908, 3912, 3937, 4056, 4111, 4196, 4415, 4432, 4435, 4459, 4498
qoy	Schaf 226, 252
qoyun	Brust 665, 750
qoyur-	hineinstecken 1078, 4480, 4549
qubbe	Kuppel, kuppelförmig 1408, 1409, 2872, 2883
quç-	umarmen 299, 670, 1004, 1035, 2614
qudret	Macht, Kraft, Vermögen 55, 64, 1158, 1384, 2512, 2515, 2528, 2532, 2604, 2780, 3242, 4469, 4585
Qudüs	Jerusalem 1249, 1250, 1253, 1257, 1295, 1320, 1331, 1339, 1344
Qul	Eigename, Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4084
qul	Knecht, Sklave, Mensch vor Gott 53, 807, 819, 823, 906, 910, 920, 923, 938, 947, 950, 1603, 1731, 1748, 1822, 1834, 1942, 1946, 2028, 2084, 4088, 4187, 4282, 4283, 4411, 4412, 4416, 4454, 4455, 4461, 4555, 4557, 4628, 4961, 4965
qulaq	Ohr 631, 782, 1619, 2833, 3357, 4944
qulluq	Knechtschaft 946, 1025, 1026
qumāş	Stoff 914, 923; <i>qumaç</i> id. 3224
qur-	aufstellen, vorbereiten 1838
Qurān	der Koran, das heilige Buch des Islam 18, 20, 2453, 4285, 4355
qurbān qıl-	opfern 453, 1143, 4360, 4418
Qurt	Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4066
qurt	Wolf 240, 242, 243, 277, 327, 650, 651, 654, 664, 672, 681, 682, 690, 691, 692, 693, 695, 697, 701, 703, 705, 714, 729, 730, 732, 878, 2372, 2381, 2886, 3672, 3700, 3888, 3962, 4070
qurtar-	retten, befreien 593, 1136, 2262, 2485, 2526, 2529, 2669, 2673, 2715, 2776, 2779, 2786, 3156, 4207
qurtul-	sich befreien, sich loslösen 771, 274, 1134, 4535, 1135, 2441, 2484, 886

quruġ	trocken 3028
quṣ	Vogel 250, 794, 797, 801, 2001, 2179, 2180, 2742, 2761, 4778
quṣ at-	Vogel abschießen 800
quṣa-	umbinden 2246
quṣandır-	umbinden, umgürten 296
quṣaq	Gürtel 1324
qutlu	glücklich, gesegnet 1483, 1877, 3054
quvvet	Kraft, geistiges Vermögen 544, 1874, 2138, 4333, 4975
quvvetlü	Stark 1873
Quyu	Sohn von İbniyābin (Benjamin) 4067
quyu	Brunnen 469, 475, 496, 499, 509, 528, 555, 561, 562, 738, 747, 775, 778, 796, 803, 808, 810, 811, 833, 848, 900, 2777, 3324, 3928, 3931, 4072, 4531, 4900
<i>quziya-l-amru fihi tastaḫyān</i>	Die Angelegenheit, bei der ihr um Antwort bittet, ist bereits zugestimmt worden. (Koran 12 <sub>41</sub> ) 2753, recte: <i>quziya-l-amru-llazī fihi tastaḫyān</i>
quzi	Lamm 238
quzi necāt	Rettung (Anspielung auf die Legende Ibrahims) 2916, 3010
Rab	Gott 1390
rab	Herr, Besitzer 80
Rabbe-l-ġanī	großgütiger Gott 2668
<i>rabbi qad ātaytanī</i>	Mein Gott! Du gabst mir die Herrschaft und lehrtest mich die
<i>mina-l-mulki wa<sup>c</sup>allamtanī</i>	Traumdeutung. (Koran 12 <sub>101</sub> ) 4792, 4793, 4794
<i>min ta'wīli-l-aḥādīs</i>	
Rabbī	mein Herr 1170
racīm	versteinigt, verflucht 2265, 2672
rāḫat	bequem, gemütlich 768, 844, 1024, 1473, 1789, 2149, 2322, 2323, 2800, 2917, 2973, 2990, 3005, 3006, 3014, 3066, 3103, 3104, 3160, 3169, 3319, 3327, 3331, 3450, 3462, 3626, 3866, 3898, 4108, 4284, 4288, 4415, 4633, 4773, 4864, 4881
rāḫatliq	Bequemlichkeit, Wohlfahrt 3126, 4881; <i>rāḫatliġ</i> id. 151
rāḫatlu	beruhigend 2320
Rāḫil	Eigennamen, Mutter von Yūsuf 1073, 1114; <i>Rāḫile</i> id. 4160
rāḫile	Gruppe, Reisende 3633
Raḫīm	Gott, der Allerbarmer 532, 1138, 2829, 3103, 4858, 4942, 4961
raḫīm	sehr barmherzig 4964
Raḫmān	Gott, der Erbarmer 45, 46, 539, 2712, 2717

rahmet	Güte, Gnade 66, 445, 1088, 1107, 1112, 1615, 2778, 2829, 4288, 4319, 4371, 4858, 4942, 4949, 4962, 4965
raqam	Zahl, Kapitel 4960
raqīq	zart 2361
rāst	richtig, gerecht, recht, Erfolg 939, 2143, 3005, 3374, 3609, 3636, 3951
Rasūl	der Prophet Muhammed 125
rasūl	Prophet, Gesandter 103, 109, 709, 1738, 2903, 3576, 4672, 4720, 4915
Rāšidīn	s. Xulefā'-yī Rāšidīn
rāvi	Überlieferer 1559
Ravvil	Eigenname, Bruder von Yūsuf 352, 853 (s. Revāyil)
ravza	Garten 230
rāy	Meinung, Rat, Beschluss 161, 187, 366, 466, 3206
rāz	Geheimnis 166, 204, 206, 515, 1966, 2125, 2126, 2598, 2880
rāzī	der Zufriedene, der Zustimmungende, genehmigend 36, 121, 263, 472, 922, 935, 941, 958, 969, 971, 1030, 1031, 1311, 1519, 1671, 1895, 1911, 1946, 2155, 2316, 3723, 4283, 4813
recā	Furcht 2310
Receb-i Calab	siebter Monat des Mondkalenders 4972
remiz	Wink 2114, 2881
renc	Plage, Mühe 412, 1081, 1781, 1793, 2106, 2108, 2109, 2113, 2121, 2146, 2149, 2214, 2655, 2660, 3013, 3881, 4352
reşīd	rechtgeleitet 26
revā	angemessen, angebracht, recht 194, 222, 256, 382, 402, 435, 473, 584, 885, 961, 998, 1051, 1142, 1737, 1802, 1803, 2023, 2027, 2028, 2032, 2211, 2470, 2502, 2797, 2935, 3114, 3193, 3398, 3678, 3775, 3863, 4090, 4197, 4529
revān	geltend 1217, 3340
Revāyil	Eigenname 3583, 3909, 3912, 3940, 4177; vgl. Ravvil
reyhān	Basilikum, wohlriechende Pflanze 82
Reyyān	Eigenname, der König von Ägypten, der erste Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 125, 2687, 2688, 2695, 2713, 2714, 2715, 2726, 2727, 2738, 2741, 2746, 2760, 2788, 3016, 3019, 3063, 3071, 3084, 3088, 3089, 3091, 3094, 3097, 3107, 3111, 3130, 3131, 3132, 3139, 3147, 3157, 3165, 3167, 3171, 3177, 3187, 3191, 3202, 4691, 4695, 4699, 4704, 4711, 4715, 4809, 4811, 4815, 4831, 4835, 4837, 4839, 4867, 4873, 4877, 4879, 4883
rif <sup>c</sup> at	hohe Stellung 19, 140, 4701

rızā vèr-	einverstanden sein 1737, 2005, 4893
rızıq	Lebensmittel, Lebensunterhalt 1238, 1239; <i>ruzq</i> id. 503
ribḥ	Gewinn, Einkommen 4351
riḥlet qıl-	abreisen 1475
risālet	Prophetenamt, Senden 149, 542, 550, 1537, 1542, 1569, 1878, 2490, 2722, 4002, 4916
rivāyet	Überlieferung 101, 1559, 4838
rubāʿī	Vierzeiler 4958
ruḫṣat	Erlaubnis 4621
Rūḥulemīn	Erzengel Gabriel 2495, 3799
rūmī	Römer 1734
rūṣān	klar, leuchtend 51, 227, 1754, 1844, 2226
rūy	Gesicht, Oberfläche 2352, 2496
rūy-ı viṣāl	Beisammensein 2352
rūy-ı zemīn	Weltoberfläche 2496
rūzī qıl-	geben, schenken 142, 493, 549, 1436, 1437, 1444, 1449, 1472, 1953, 2342, 2778, 2916, 2984, 3045, 3176, 3190, 3196, 3333, 3497, 3499, 3505, 4062, 4320, 4563, 4942, 4976
rūzigār	Welt, vergangene Zeit 4716
ruzq	s. rızıq
rücūʿ	Rückkehr 446, 2396
rūkn	Träger, Stützbalken 42
rūsvā	entehrt, in Verruf gebracht 2554, 2618
rūṣvet vèr- ṣāʿ	bestechen 2724 Becher, Schale 4097, 4098, 4125, 4127, 4129, 4139, 4141, 4151, 4190, 4275, 4463, 4464, 4467, 4468, 4472
sāʿat	Stunde, Zeit, Augenblick 325, 359, 545, 601, 805, 1069, 1201, 1367, 1408, 1425, 1464, 1674, 1759, 1835, 1840, 1896, 2044, 2095, 2421, 2423, 2425, 2764, 2771, 2795, 2839, 2861, 2935, 3092, 3139, 3299, 3471, 3475, 3893, 3977, 4189, 4779, 4872
ṣabāḥ	Morgen 4575
ṣabır	Geduld 734, 735, 736, 785, 1031, 1430, 1653, 1797, 1798, 1881, 2037, 2038, 2045, 2064, 2206, 2249, 2250, 2282, 2310, 2354, 2398, 2429, 2486, 2802, 3498, 3846, 4283, 4501; <i>ṣabur</i> id. 1691, 1692, 1693, 1694
sabʿīn	siebzig 612
ṣābit ol-	feststehen 1421
ṣabrun cemīl	schöne Geduld 735, 2250
saç-	ausstreuen 82, 66

saç	Haar 290, 352, 355, 634, 1017, 2036, 2333, 2373, 2628, 3420
saçıl-	sprühen 4941
şādiq	treu, aufrichtig 2272, 3428
şadiq	treu, aufrichtig, Freund 207, 387, 497, 547, 1413, 1932, 1937, 1947, 2271, 2359, 2445, 2492, 2499, 3003, 3079, 3151, 3153, 3439, 3455, 3491, 3727, 3997, 4189, 4241, 4401, 4508, 4691, 4861, 4890
şadr	Brust 59, 4374
şadr-ı me <sup>c</sup> ān[īn]	Quelle des Wissens 4923
şāf	rein 2736
şafā	Reinheit 1964
şāfī	rein 1174, 2175, 2480, 3849
sağ	rechts, recht 2390, 2953, 3279, 4122
sağı olğıl	Danke! Sei gesund! 1605
sağın-	sich fürchten 1375; vgl. saqın-
sağraq	Hinterbacken 2349
şāhib	Besitzer 9
şahīh	richtig, fest, einwandfrei 68, 72, 104, 124, 136, 904, 1594, 1610, 1699, 1869, 2575, 3185, 3607, 4724, 4921
şahīh şafā	Heile, gesund 4724
sahrā	Feld, Gebiet 778
saxt	fest, ernst, schwer 3177, 3636
Şāhyā	Bruder von Yūsuf 354
saqal	Barthaar 2344
saqif	Zimmerdecke 2191, 2202
saqın-	sich hüten, sich fürchten 2413
saqınç	Bedenken, Sorge 202, 233, 400, 407, 409, 880, 3302, 3657, 4248
sāqıt	fallend, hinfällig 432
sāqī	Weinschank, Mundschenk 2725, 2728, 2731, 2733, 2735, 2763, 3036, 3039, 3043, 3051, 3061, 3063, 3067, 3071, 3075, 3076, 3079, 3083, 3087, 3089, 3092, 3095, 3110, 3123, 3127, 3131, 3618
sāqīlıq	Schenkerdienst 2765, 3594
sākin	ruhig, sitzend 2434
saqla-	aufbewahren, verstecken, schützen 166, 239, 241, 303, 426, 449, 522, 648, 872, 876, 1264, 1414, 1418, 1808, 1812, 1816, 1930, 1966, 2018, 2125, 2126, 2266, 2598, 2929, 3482, 3486, 3493, 3788, 3905, 4850
saqlan-	sich verbergen, sich zurückhalten 159, 2394, 2412, 3330

sal-	werfen, lassen, freilassen, eiligst absenden 509, 1669, 1716, 1726, 2664, 2720, 3037, 3928, 4867, 4960
şālih	fromm, rechtschaffen 413, 4398
sālik	der Folgende 1300
salqım	Dolde, Traube 2736
salţanat	Sultanat, Pracht 154, 596, 3645
Şamed	Gott, der Ewige 2, 2463, 2464, 2468, 2471, 2472, 2473, 2487, 3380, 3381, 3382, 3391
sāmi <sup>c</sup>	Zuhörer 4945
san-	glauben, vermuten, annehmen, halten, vorhaben 100, 1818, 2407, 2544, 2638, 3484, 3851, 4149, 4248, 4726, 4802
şandal	Sandelholz 2182
şandūq	Kiste, Truhe, Stuhl 754, 1465, 2700, 2701, 3655
şanem	Götze 1307, 1313, 1316, 1319, 2059, 2063, 2068, 2069, 2072, 2073, 2075, 2080, 2081, 2082, 2089, 2092, 2097, 2447, 2449, 2456, 2461, 2462, 2463, 2466, 2467, 3365, 3368, 3370, 3383, 3384, 3385
sanga	dir, zu dir (Dativ zu sen) 49, 118, 140, 141, 143, 144, 154, 156, 159, 163, 231, 349, 548, 711, 877, 882, 889, 936, 972, 986, 1098, 1109, 1110, 1140, 1146, 1270, 1282, 1288, 1307, 1427, 1469, 1575, 1577, 1578, 1580, 1584, 1603, 1658, 1720, 1727, 1913, 1927, 1928, 1942, 1998, 2012, 2059, 2117, 2131, 2160, 2297, 2299, 2327, 2342, 2399, 2400, 2402, 2481, 2493, 2500, 2501, 2668, 2745, 2923, 2927, 2931, 3004, 3005, 3013, 3178, 3196, 3197, 3202, 3234, 3302, 3310, 3322, 3327, 3367, 3377, 3404, 3455, 3456, 3464, 3497, 3549, 3704, 3774, 3802, 4009, 4015, 4450, 4800, 4967, 4968
şāni <sup>c</sup>	Künstler 2215, 2220
sar-	einwickeln 657, 4737, 4780
Sāra	Eigenname, die Frau von Abraham 4786
sarāy	Palast, Schloss 1479, 1508, 1510, 1512, 1516, 1520, 1750, 2160, 2181, 2183, 2216, 2217, 2221, 2235, 2238, 2263, 2290, 2291, 2292, 2293, 2296, 2297, 2299, 2404, 2406, 2479, 3559, 3643, 3858, 3861, 3920, 3921, 3936, 3939, 3940, 3946, 3965, 3966, 3967, 3976, 3980, 3984, 3987, 4107, 4254, 4255, 4672, 4674, 4675, 4684
sarġal-	erblassen 2120
sarıl-	eingewickelt werden 2367
Şārīḥ	der zehnte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 134

sat-	verkaufen 216, 766, 788, 860, 864, 867, 869, 873, 889, 890, 892, 894, 918, 968, 970, 987, 989, 1075, 1883, 1938, 1940, 1956, 1957, 2870, 2911, 3222, 3228, 3234, 3386, 3932, 3933, 4187, 4454, 4461, 4542, 4593, 4613, 4628
sataş-	auf etwas treffen, nicht in Ruhe lassen 623, 1111, 3260, 3292, 3523, 3737
satıl-	verkauft werden 885, 1822, 2010; <i>satul-</i> id. 819, 823, 827
satı	Verkauf 922, 934, 935, 969, 1911, 904, 916, 930, 1043, 1907, 1918, 2868
satun al-	kaufen 441, 765, 787, 897, 910, 958, 995, 1006, 1086, 1548, 1588, 1603, 1824, 1827, 1856, 1864, 2303, 2691, 3221, 3403, 3515, 4540, 4555, 4591
şavāb	gut, richtig 471, 1344, 3132
savçı	Gesandter 71, 90, 729, 3668, 3670, 4136, 4137, 4173, 4651, 4653, 4668, 4708, 4720, 4723, 4746, 4754, 4763, 4775, 4796, 4841, 4868, 4879, 4917; vgl. sawçı
şavma <sup>c</sup>	Kloster 1613
sawçı	Gesandter 79, 297, 629, 666, 2425, 2971, 3237, 3315, 3508, 3527, 4165, 4736, 4739, 4759, 4887, 4903, 4905, 4935, 4939; vgl. savçı
sawuq	gefroren, kalt (Grönbech 216) 525
sawuşdur-	aufhören lassen 2511
sayrılıq	Krankheit 4537
sāz	Klang, Ton 3636
seb-	ausstreuen 65
sebeb	Grund 768, 769, 1558, 1799, 2119, 3582, 3756, 4232
sebebdār	Veranlasser 3202
secde	Niederwerfung, Anbetung 94, 106, 174, 685, 1319, 1389, 1502, 3646
sefer qıl-	reisen 564, 773
sehv-i melāl	Fehler 65
sekiz	acht 925, 927, 931, 933, 2010, 3338
sekizinçi	achtens, der Achte 132, 1876, 4074
selām	Friede, Gruß 115, 221, 285, 548, 553, 589, 602, 1278, 1317, 1319, 1426, 1427, 2497, 2500, 2718, 2774, 2796, 2862, 2902, 2944, 2950, 2953, 3077, 3124, 3165, 3200, 3300, 3452, 3454, 3455, 3518, 3704, 3729, 3774, 3800, 4430, 4609, 4741, 4763, 4913
Selām oğlu <sup>c</sup> Abdullāh	Selām b. <sup>c</sup> Abdullāh, der fragte Muhammed nach den Sternen, von denen Yūsuf geträumt hatte 4912

selāmet	Sicherheit, unversehrt 2533
selāmullāh	Gottesgruß 4347
selīm	mild, sanft 1201
semiz	gutgenährt, gemästet 3019, 3026
sen	du 50, 53, 54, 56, 112, 145, 146, 147, 538, 710, 930, 932, 934, 938, 987, 988, 989, 990, 992, 1041, 1046, 1103, 1105, 1667, 1667, 1718, 1725, 1765, 1776, 1920, 1940, 1950, 1956, 2094, 2148, 2156, 2207, 2232, 2248, 2255, 2298, 2591, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2775, 2815, 2817, 2957, 2960, 2972, 3074, 3494, 3496, 3498, 3772, 3773, 3841, 3866, 3868, 3869, 3870, 3871, 3905, 3973, 4014, 4016, 4017, 4047, 4053, 4414, 4419, 4596, 4627, 4700, 4719, 4722, 4726, 4812, 4964
senā	Lob, Preis 66, 155, 574, 2284, 3109, 3541, 4349
serencām	Vorfall, Abenteuer 2124
sergerdān	verblüfft, halb betäubt 1526, 3364
serheng	Oberhaupt 4206
server	hervorragend, Anführer 41, 1332, 1435, 3372
sev-	mögen, lieben 217, 454, 1635, 1638, 2401, 3619, 3673, 3681, 3686, 4194, 4479, 4546, 4548, 4772, 4812; <i>sew-</i> id. 220, 988, 2307, 3677, 3683, 3731, 4163, 4460
sevgülüg	lieb 955
sevin-	sich freuen 271, 424, 792, 1487, 1755, 3091; <i>sewin-</i> id. 842, 1979, 4608; <i>sewün-</i> id. 753, 2057, 2253, 3748
sevinc	Freude 4284; <i>sewinc</i> id. 100; <i>sewinç</i> id. 4302
sevindür-	Freude bereiten, glücklich machen 4525, 4596
sewdür-	beliebt machen 2775
sewgülü	beliebt, lieber 343, 1094
seyf	Schwert 23
seyrān	Ausflug, Spazierritt 3258, 3286, 3337, 3353
seyyid	Herr 1334, 1336, 1337
sezāvār	verdiente Strafe 2697
sezin-	ahnen 847, 2541
Şiddīq	Beiname des Kalifen Abū Bakr (reg. 632-634) 9
şidq	Treue 12, 2272
şifat	Eigenschaft, Titel 1567, 1585, 1924, 1925, 2183, 2289, 2400, 3115, 3142, 3291, 3296, 3606, 3811
sıg-	pressen 2736
sıga-	berühren, streicheln 2433, 3472, 4219, 4235, 4216, 2498, 4223

sıġın-	Zuflucht suchen, um Hilfe bitten 49, 351, 2006, 2274, 2531, 2668, 2787; <i>sıġun-</i> id. 45
sıġındur-	Zuflucht geben 425
sıġır	Rind 3019, 3023, 3026
şıĥĥat	Gesundheit 855
sın-	zerbrochen werden 2068
sındur-	brechen 194, 3877
sırça	Glas 2185, 3851, 3907
sicn	Gefängnis 2697
sil-	streichen 4610; vgl. sile-
sil-	aufhören (?) 1200, 1201, 1202
sile-	streichen 4394
sin	Grab 1093
sing-	eindringen 1203
singirle-	sich aufregen 1155
sipās	Lob, Dank 1, 2014, 3164, 3232
sīret	Charakter, Verhalten 1536, 1540
sirr	Geheimnis 168, 1474, 1786, 1805, 1987, 1990, 3464
siyāset	Strafart 1067
siyāsetdār	Befehlshaber 22
siz	ihr, Sie 39, 171, 340, 379, 408, 677, 957, 1733, 2512, 3617, 3619, 3621, 3622, 3648, 3666, 3716, 3759, 3762, 3769, 3892, 4243, 4257, 4434, 4483
soġul-	trocknen, kalt werden 2375
sol	links, linke Seite 2390, 3280, 2953
sol-	verwelken, an Glanz verlieren, blass werden 330, 1660, 1773, 2101, 2137, 2648, 3408, 3409, 3902, 4224
soldur-	verwelken lassen 376, 1809
song	Ende, letzt, hinterher 1446, 4284, 4966
songra	nach, danach, nachher, später 5, 9, 13, 17, 21, 29, 33, 37, 41, 81, 279, 281, 386, 451, 479, 513, 591, 593, 786, 790, 929, 937, 1013, 1051, 1056, 1217, 1344, 1445, 1616, 1819, 1967, 2015, 2099, 2599, 2711, 2759, 3103, 3319, 3503, 3779, 4033, 4583, 4735, 4781, 4851, 4855, 4875, 4901
sor-	fragen, nachfragen, sich erkundigen 92, 103, 186, 198, 643, 684, 695, 744, 849, 937, 1018, 1132, 1232, 1254, 1279, 1313, 1469, 1571, 1606, 1643, 1684, 1774, 1850, 1926, 1955, 1983, 2015, 2074, 2093, 2106, 2213, 2455, 2541, 2542, 2570, 2571, 2600, 2774, 2852, 2863, 2950, 2954, 2957, 2964, 2966, 2967, 3040, 3050, 3053, 3064, 3083, 3094, 3187, 3191, 3396, 3418,

- 3481, 3527, 3531, 3532, 3551, 3556, 3598, 3611, 3663, 3772, 3796, 3808, 3814, 3817, 3956, 3958, 3985, 3990, 4005, 4036, 4037, 4047, 4057, 4080, 4086, 4228, 4291, 4585, 4587, 4612, 4664, 4668, 4670, 4682, 4705, 4711, 4762, 4763, 4914
- soraş- sich gegenseitig befragen, genaue Erkundigungen einziehen 1853, 3524, 3633; *soruş-* id. 3752
- soy- ausziehen, entkleiden, enthüllen, ausrauben 521, 526, 590, 1509, 2330, 2443, 2686, 2924, 3058, 3252, 3385, 3842, 3844, 3928, 4026, 4500
- sög- beschimpfen 1132
- söyle- sagen, sprechen, reden 157, 195, 894, 895, 1681, 1927, 2123, 2295, 2313, 2314, 2315, 3090, 3166, 3496, 3496, 3616, 3618, 3618, 3873, 3894, 4162, 4447, 4703, 4943
- söyleş- beraten, miteinander reden 2002, 3571, 3288
- söz Wort, Ausdruck, Rede, Versprechen 20, 104, 170, 206, 207, 208, 271, 286, 306, 367, 419, 459, 683, 689, 703, 729, 739, 806, 868, 879, 903, 930, 939, 953, 961, 973, 981, 1049, 1181, 1222, 1231, 1241, 1291, 1303, 1342, 1484, 1577, 1591, 1592, 1594, 1619, 1624, 1681, 1696, 1788, 1789, 1796, 1924, 1930, 1935, 2023, 2045, 2144, 2288, 2311, 2313, 2314, 2319, 2336, 2359, 2399, 2475, 2575, 2583, 2596, 2624, 2683, 2751, 2755, 2766, 2879, 2899, 2951, 2972, 3168, 3417, 3496, 3587, 3609, 3711, 3734, 3745, 3755, 3833, 3868, 3873, 3897, 4012, 4153, 4424, 4451, 4556, 4698, 4703, 4722, 4925
- sözle- sagen, sprechen, reden 213, 222, 232, 702, 703, 862, 879, 955, 1221, 1307, 1594, 1918, 2046, 2046, 2054, 2070, 2073, 2144, 2244, 2315, 2399, 2561, 2562, 2565, 2575, 2576, 2577, 2578, 2606, 2610, 2987, 3833, 4152, 4424, 4469
- sözleş- beraten, miteinander reden 1231, 3632, 4035, 4580
- sözlet- zum Reden bringen 2565, 2780
- su Wasser, Fluss 2218, 3595, 3603, 4584; vgl. *suf*, *suv*, *suw*
- su<sup>c</sup>āl Frage 103; vgl. *suvāl*
- şubḥ Morgen 4563, 4570, 4571
- suç Schuld, Sünde 340, 511, 895, 1098, 2436, 2590, 2592, 2705, 2791, 2859, 3060, 3138, 4375, 4518, 4631
- suçlu schuldig, der Schuldige 2094, 2553, 2555, 2593, 4199
- suçsuz unschuldig, der Unschuldige 2586, 2705, 3138, 4199
- suf Wasser 298, 336; vgl. *su*, *suv*, *suw*
- şulḥ Frieden 4875
- sultḥ Herrschaft (Fußnote) 1440

sultān	Sultan, Herrscher 1438, 1439, 1574, 1723, 1764, 1991, 2563, 2772, 3287, 4295, 4397, 4629, 4661
sultānlıq	Herrschaft 2714
sun-	reichen, schenken, unterbreiten 233, 1328, 2105, 2444, 2738, 2927, 3361, 3435, 3603, 3911, 4113, 4114, 4392, 4422, 4439, 4559, 4609, 4775
şun <sup>c</sup>	Schöpfung, Kunst 1230, 1370, 1599, 1570, 2071, 2606
şūr	Fest 4306
şūret	Aussehen, Gestalt, Bild 1235, 1380, 1535, 1539, 1633, 1640, 1648, 1649, 1651, 1664, 1673, 1683, 2191, 2193, 2325, 2365, 2374, 3874, 3923, 3977, 3978, 3981, 3993, 4107
susaş	Durstiger 3170
suv	Wasser 1413; vgl. su, suf, suw
suvāl	Frage 378; vgl. su <sup>c</sup> āl
suw	Wasser, Fluss 61, 229, 291, 477, 478, 479, 546, 557, 808, 814, 1203, 1401, 1411, 1412, 1415, 1432, 1457, 3592, 3599, 4366, 4884, 4887, 4890, 4896; vgl. su, suf, suv
suwsuzlıq	Durst 346
sūz	Brandstelle, Kummer 3757
sū	Heer 3277
Sübhān	Gott 47, 155, 156, 1218, 1992, 2083, 2463, 2564, 2663, 2771, 2784, 3045, 3163, 3189, 4660, 4701
sücūd	Niederwerfung, Gebet 2794, 4618, 4327, 2798, 3651
Süleymān	Salomo 1454
sünbül	Ähre 3027, 3028
süngük	Knochen 2377, 2820
sūr-	streichen, reiben, wegwischen, dauern, antreiben, reiten 294, 322, 355, 1014, 2806, 4399, 4839
sürt-	beschmieren 726
süvekdaş	blutsverwandt 3828
süz-	träumerisch blicken 2243
şād	froh, heiter, glücklich 866, 1459, 1752, 2514, 3104, 3150, 3162, 3881, 3885, 3887, 3901, 4021, 4121, 4568
şādgām	froh, heiter, glücklich 270, 396, 554, 1433, 3540, 4102
şādliġ	Freude 4305
şādmān	froh 2533, 3886, 3890
şāh	Schah, Herrscher, Adliger 598, 1775, 1862, 1971, 1974, 3016, 3043, 3273, 3276, 3278, 3399, 3549, 3581, 3583, 3619, 3820, 3997, 4274
şaxıs	Person, Mensch 1478, 2365

şākir	dankbar 603, 4976
Şām	Syrien 3795, 3807, 3812, 4016
şarāb	Wein 1504, 2480
şarābdār	Weinhersteller, Weinschank 2744, 2755, 3108, 3111
şart	Bedingung 890, 904, 1906, 1908, 1929
şaş-	durcheinander geraten, verwundert sein, staunen 637, 1356, 1364, 1652, 1679, 1767, 1849, 1944, 2645, 3550, 4020, 4499, 4512, 4924
şaşır-	sich wundern 831
şavq	Licht 2398
şāyeste	würdig, verdienend 4950
şebāb	Junge 28
şefā <sup>c</sup> at	Fürsprache, Fürbitte 1000, 1496, 1871, 3323, 4557
şefqat	Erbarmung, Freundlichkeit 529
şehīd	Märtyrer 17, 27, 1541
şehir	Stadt 1225, 1226, 1245, 1246, 1249, 1251, 1371, 1372, 1395, 1749, 1794, 2868, 3143, 3219, 3230, 3243, 3821, 3856, 4210, 4230, 4245, 4247, 4446, 4828, 4830, 4832, 4837, 4847
şehristān	Stadt, Land 4826
şeker	Zucker 1788, 2345
şeksiz	zweifellos 1259, 1327
şem <sup>c</sup>	Kerze 59
Şem <sup>c</sup> ün	Eigename, Bruder Yūsufs 351, 391, 395, 965, 3575, 3589, 3724, 3766, 3768, 4332, 4333, 4343, 4344
şen	fröhlich 1187
şerbet	Sorbet 4774
şerī <sup>c</sup> at	Gesetz 4191
şerīf	vornehm, heilig 764, 2481, 3542, 4025, 4123, 3668, 3675, 4482
şerīr	niederträchtig 1132
şermsār	beschämt 2681
şeş-	lösen, auflösen (Fazilov II 538) 951, 1206, 1322, 1324, 2371, 2685, 2707; şeş- id. 4501, 4603, 4498
şeşdür-	auflösen lassen 1699
şeydā	Verrückter 2617
Şeytān	Satan, Teufel 160, 372, 520, 1961, 2265, 2282, 2672, 3081, 4659
şiddet	Schwierigkeiten, Gewalt 593, 1031, 3006, 3318, 3321, 3327, 3331, 3450, 4325, 4385, 4414, 4808, 4865
şīrīn	süß 1222

şirket	Vielgötterei 771
şol	jene, so 808, 995, 2127, 2558, 2777, 3282, 3350, 3361, 3416, 3417, 3552, 3861, 4333
şoloq	jene 545
şöyle	so, auf diese Weise 999, 1353, 1628, 1637, 2261, 2601, 2645, 2654, 3264
şu	hier, diese 3860, 3553
şun <sup>c</sup> at	Schändlichkeit 423
şühedā'	die Märtyrer 34
şükr	Dank, Lob 1, 574, 3164, 3232, 4034
şükrāne	Dankesgabe 1758, 2974, 2975
şükür	Dank, Lob 567, 1997, 2014, 3163, 3204, 3502, 4411, 4567, 4618, 4651, 4662
Ṭālūs	s. Ṭamūs ibn Ṭālūs
Ṭālūt	s. Qarğa bin Ṭālūt
Ṭamūs ibn Ṭālūs	Eigenname, Zelīxās Vater 1620, 1623, 1719, 1631
Ṭarīq	Eigenname, der zweite Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 126
Ṭaymūs	Zelīxās Vater 1744; vgl. Ṭamūs ibn Ṭālūs
tā kim	wenn 2789
ta <sup>c</sup> ahhud	Versprechen 3564, 3728
ta <sup>c</sup> ām	Essen, Nahrungsmittel 565, 566, 567, 723, 724, 956, 1023, 1504, 1680, 2892, 3254, 3344, 3706, 3954, 3956, 3969, 3970, 4111, 4114, 4116, 4120, 4124, 4125, 4178, 4685, 4690
tā <sup>c</sup> at	gehorsam, fromme Tat 281, 500, 501, 581, 1616, 3057, 4688
taba	zu (Richtung) 57, 69, 81, 564, 1458, 2254, 3534, 4908
ṭabil	Pauke 4649
ṭabīb	Arzt 79, 1682, 2104, 2105, 2113, 2114, 2140
tābi <sup>c</sup> in	die dem Gefährten Muhammeds folgenden Personen 34
ta <sup>c</sup> bīr	Deutung, Traumdeutung 364, 758, 2721, 2732, 3049, 3064, 4657
tabu	Dienst, Dienststelle, Anbetung 1732, 2687, 3077, 3562
tabuğ	Dienst, Dienststelle, Anbetung (Fazilov II 321 f.) 715, 727, 1189, 3093, 3624, 3642, 3708
tabut	Sarg, Schrein 4861, 4868, 4879, 4891, 4895, 4898, 4899, 4905
tāc	Krone 596, 1116, 1566, 1708, 1751, 2197, 2228, 2443, 3179
ta <sup>c</sup> cīl	Eile 311, 632, 1108, 1589, 1833, 1977, 2492, 2806, 3011, 3089, 3123, 3274, 3713, 3730, 4265, 4426
ta <sup>c</sup> cīllıq	Eile, Notstand 3207

tācir	Händler, Geschäftsmann 741, 1479, 1512, 1888, 1891, 1911
tāġ	Brandzeichen 4056; vgl. dāġla-
taġ	Berg, Fels 690, 2898, 4070; vgl. daġ
tāġī	Sündiger 4845
taḥassun kēl-	schön finden, loben 4423
taḥqīq	wahre Aussage, wahre Bedeutung, Bestätigung, wahrlich, sicher 548, 1435, 1933, 1949, 2360, 2385, 2500, 3004, 3005, 3024, 3195, 3440, 3703, 3729, 3996, 4402, 4692
taxt	Thron 596, 1116, 1750, 1751, 2195, 2198, 2229, 2236, 2443, 2993, 3175, 3179, 3425, 3546, 3635, 3654, 4124, 4253, 4254, 4437
tāife	Gruppe 1538
taq (et-)	zu Ende gehen 388, 2959
tāqat	Kraft, Energie 388, 2138, 2959, 3840
taqḍīr	Entschluss, Vorherbestimmung, Gottesbeschluss 401, 831, 1028, 1029, 1050, 1053, 1087, 1543, 1598, 1721, 1944, 2517, 3015, 3156, 3467, 4354, 4836
taqi	noch 1729, 1731, 1748
taqtulū	tötet! 422
ṭaleb qil-	Verlangen 4891
tālib	Sehnsüchtiger 2905
ṭama <sup>c</sup>	Habsucht 1553
tamām	voll, ganz, beendet, vollständig 43, 89, 783, 790, 934, 1381, 1431, 1484, 1531, 1532, 1663, 1870, 2264, 2340, 2874, 3055, 3183, 3235, 3340, 3341, 3387, 3564, 3639, 4641, 4767, 4860, 4977
tamanlīq	Bescheidenheit 191
tamar	Ader, Puls 2106, 2048
<i>tammāt-al-kitāb</i>	Das Buch ist mit Gottes Hilfe vollendet worden
<i>bi-<sup>c</sup>awni-l-Maliki-l-Waḥḥāb</i>	
tamu	Hölle 441, 442; <i>tamuġ</i> id. 1006
tanuq	Augenzeuge (Grönbech 234) 2558, 2557
tanuqlu	bezeugt, Augenzeuge habend 2557
tanuqluq	Zeugenschaft 2562, 2566, 2589, 3309, 2581
tapin-	anbeten 1301
tapu qil-	anbeten (Clauson 437) 1628; <i>tabu qil-</i> id. 3562, 3077
tar	eng, bedrückt 1579, 2119; vgl. dar
tara-	kämmen 2035; vgl. dara-
ṭarab	Freude 2985
ṭaraf	Seite, andere 4063, 4296, 4863

tarat-	zerstreuen 2153 vgl.: (targat-, Grönbech 236)
tariq-	böse werden 518
tārīx	Datum 4973
ṭarīqin qıl-	etw. ordentlich machen 2410
tart-	ziehen, schleppen, leiden 392, 829, 1900, 2142, 2254, 2653, 2815, 2841, 2844, 3078, 3303, 3318, 3395, 4054, 4208, 4352
ṭās	Schale 2629
taşdıq	Bestätigung, Glauben, wahr 123, 3441, 3704
taş	außen 2538
taş	Stein 555, 556, 558, 2898
taşqaru	nach außen 2970; vgl. tışaru
taşqarudan	von außen 2944
taşra	nach draußen 816, 826, 830, 1432; vgl. tışaru
taşraq	außerhalb 4900
tavar	Besitztum, Vermögen (Clauson 442 f.) 219
ṭāvus	Pfau 543
<i>tawaffanī musliman</i>	Nimm meine Seele als Muslim! (Koran 12 <sub>101</sub> ) 4797
tawušt-	sich entfernen, leichtfüßig laufen (Caluson 446) 2495
tāz	rennend, schnell laufendes Pferd 3268, 3270, 4650; vgl. tāzī
tażarru <sup>o</sup> lıq qıl-	anflehen 2526, 2890; <i>tażarru<sup>o</sup>lıq qıl-</i> id. 2262
tāzī	schnell laufendes Pferd, Araberpferd 3263, 3264, 3272, 3273, 3352, 3395; <i>tāzū</i> id.1325; vgl. tāz
tè-	sagen, nennen, meinen, erzählen 534, 612, 620, 627, 644, 672, 946, 1289, 2262, 2274, 2526, 2633, 2710, 2854, 2898, 3368, 3370, 3397, 3398, 3903, 3932, 4064, 4100, 4104, 4112, 4139, 4215, 4286, 4971; vgl. dè-
te'vīl	Interpretation, Deutung, Auslegung 92, 96, 99, 138, 176, 204, 744, 756, 1800, 2744, 3018, 3031, 3032, 3046, 3053, 3088, 3094, 3098, 3690, 3692, 3696
tebessüm qıl-	lächeln 2420, 3854, 3889
tebren-	sich bewegen, zittern 4133, 4255; vgl. debren-
techīz	Ausstattung 4860
tedbīr	Maßnahme, Mittel 180, 187, 263, 366, 368, 402, 472, 473, 861, 1047, 1051, 1944, 3206, 3775, 4051, 4096, 4203, 4243, 4247, 4523, 4874
tefekkūr	Nachdenken 113
teferrüc	Ausflug 253
tèg-	berühren, erreichen, kosten 1693, 2714, 2930, 2978, 3369, 3374, 3709, 3850, 3957, 4351; vgl. dèg-

tæg	wie, ähnlich 834, 1621, 1787, 2260, 3421, 3474, 4106; vgl. dæg
tægir-	berühren lassen, mitbringen 3454; vgl. tægür-
tægme	alle, jede 2180, 646, 1528, 1711, 4221; vgl. degme
tægře	Umgebung (Fazilov II 375) 747; vgl. degře
tægřü	bis 147, 4176, (Grönbech 82, Fazilov II 375)
tægür-	berühren lassen, reichen, überbringen (Fazilov II 376) 589, 1550, 1828, 2497, 2718, 2774, 2912, 2938, 3002, 3066, 3452, 3657, 4390, 4741; vgl. tægir-
tehdīd	Drohung, Mahnung 2426, 2440, 2542, 2548, 4139, 4244
tehdīdāver	mahnend 2421
tekellūf qıl-	sich Umstände machen 3582
telim	viel, mehr, sehr, lange 8, 155, 156, 397, 482, 573, 788, 792, 1231, 1709, 1723, 1807, 1820, 1838, 1852, 1899, 1997, 2151, 2177, 2317, 2379, 2397, 2399, 2693, 2724, 2729, 3109, 3163, 3164, 3204, 3317, 3318, 3329, 3363, 3541, 3571, 3718, 3837, 3937, 4034, 4250, 4274, 4352, 4381, 4716, 4827, 4839, 4847, 4914, 4949
temāšā	Betrachten, Umherspazieren 249, 312, 3278, 4476
ten	Körper, Haut 383, 1162, 1171, 2047, 2370, 4777
teng	gleiches Gewicht, gleicher Wert 1900, 1902, 3222; vgl. deng
Tengri	Gott 401, 439, 457, 458, 719, 731, 882, 948, 1029, 1053, 1157, 1179, 1242, 1304, 1497, 1944, 2446, 2679, 2783, 2794, 3080, 4061, 4277
terāzū	Waage 1891, 1897, 1899
tercümān	Dolmetscher 3955, 3958, 3959
terkin	schnell (Fazilov II 381 f.) 4217, 4408
terkinle-	sich beeilen 850
terkle-	sich beeilen (s. Grönbech 243: <i>terklep</i> als Adverb) 1126
teslīm	Übergabe, Ergebung, Kapitulation, Aufgeben 856, 972, 1032, 1068, 2017, 3342, 4175, 4466
teşrīf	Ehrung 3569, 3604
teşrīf qıl-	beehren 3625
tevāzu <sup>c</sup>	Bescheidenheit 191, 704, 2317, 3566, 3728
tevāzu <sup>c</sup> lıq	Bescheidenheit 200
tevbe	Reue für Schuld, Bitte um Verzeihung 279, 282, 421, 438, 460, 1042, 1148, 1175, 1180, 1390, 2594, 2793, 2797, 2859
tevfıq	Erfolg, göttliche Führung 50, 53, 55, 63, 67, 69, 3503, 4281, 4927, 4975
Tevvāb	Gott, der Verzeihende 282, 4645

téz	rasch, schnell 393, 556, 1693, 2625, 2710, 2912, 3207, 4588, 4640
tıfil	kleines Kind 1111, 2559, 2571, 2565, 2601, 2606, 4162, 4539, 4614
tışaru	nach außen 2599; vgl. taşqaru, taşra
tik-	errichten, pflanzen 2164; vgl. dik-
til	Sprache, Aussage 703, 942, 1870; vgl. dil
tile-	wünschen, sich wünschen 47, 64, 1644, 1718, 1723, 1739, 1739, 2936, 2998, 3155, 3765; vgl. dile-
tilek	Wunsch 999; vgl. dilek
tiletdür-	bitten lassen, verlangen 4868
tīmār	Pflege, Behandlung 305, 1013, 4250
tirek	Säule (Fazilov I 390) 570; vgl. direk
titreş-	zusammen zittern 3289
tofrağ	Erde, Staub 1402
toğ-	geboren werden, aufgehen 1266, 1267, 1363, 1621, 1753, 1854, 2560, 2656, 3828; vgl. doğ-
toğrı	stehend, gerade 3394; vgl. doğru
toqsan	neunzig 1329
toqun-	berühren, treffen 1161, 1162, 2473
toquş-	kämpfen 4878
toquz	neun 429
toquzunçı	neunte, neuntens 133, 1877, 4081
tol-	gefüllt werden 561, 3100; vgl. dol-
tolun ay	Vollmond 834, 1753, 1787 2260, 3421, 4106; vgl. dolun ay
ton	Kleid 292, 293, 521, 634, 1016, 1079, 1209, 1461, 1465, 1469, 1565, 2025, 2028, 2030, 2031, 2033, 2196, 2227, 2273, 2449, 2627, 2686, 2764, 3293, 3641, 3803, 3804, 4046, 4584; vgl. don
tonan-	sich schmücken, sich ankleiden 2227
toy-	satt werden, sich sättigen 1329, 3170, 3246; vgl. doy-
toz-	stäuben, verbreiten 2244
tozan	Staub 1402
tög-	s. ferāş töğ-
töhmet	Verdacht, Verleumdung 4380
tök-	streuen, schütten 3210
tört	vier 16, 619, 994, 1953, 2621, 3144, 4131; vgl. dört
törtünçi	vierte, viertens 128, 1527, 1753, 3225; vgl. dörtünçi
töşe-	einrichten, ausstatten 2189; vgl. döşe-
tūfān	Unwetter 1170

tūgān	Meuterei (<tuḡyān) 341
tur-	stehen, aufstehen, warten, sein, leben 571, 617, 632, 1311, 3394, 3803, 3977, 3988, 4218, 4121, 4208, 4217, 4382
ṭurfa	frisch, jung 2325, 2335
turḡuz-	aufstehen lassen 1023
turunc	Pomeranze, Orange 2632, 2638
tut-	halten, festhalten, fangen, im Kopf behalten, machen, behandeln, zuhören 10, 11, 516, 546, 681, 682, 690, 725, 871, 950, 1223, 1294, 1298, 1326, 1524, 1607, 1666, 2106, 2259, 2466, 2624, 2719, 2842, 2854, 2900, 2932, 3194, 3222, 3262, 3284, 3285, 3481, 3734, 3738, 3862, 4043, 4071, 4080, 4132, 4138, 4282, 4334, 4427, 4432, 4699, 4963; vgl. dut-
tutaṣ-	zünden 3437, 3444
tutul-	gelähmt sein, nicht bewegt werden können 2856, 2846
tuz ötmek	Gütigkeit 4149, 4251
tüben	zahlreich 1067; vgl. tümen
tübinde	am Fuß, neben 610, 2173
tükel	ganz 1857, 2662, 3138, 3334, 4537; vgl. dükel
tümen	zehntausend, massenhaft 2184
tün	Nacht, nachts 283, 641, 745; vgl. dün
tüni küni	Tag und Nacht 1705; vgl. düni küni
tünün	nachts 2939; vgl. dünün
türbet	Grab, Grabmal 1099
tüş-	fallen, umfallen, stürzen, geraten 470, 668, 1024, 1082, 1777, 2249, 3402, 3406, 3546; vgl. düş-
tüş	Traum 743, 2734; vgl. düş
tüzet-	schöpfen 1234, 1600
tüzül-	geschaffen werden 2263; vgl. düzül-
u	und 1, 13, 146, 187, 366, 460, 596, 628, 788, 896, 1116, 1232, 1296, 1363, 1459, 1696, 2055, 2138, 2189, 2440, 2488, 2525, 2722, 3109, 3205, 3206, 3247, 3288, 3408, 3409, 3511, 3613, 3728, 3887, 3944, 4270, 4647
ʿubudiyyet	Unterwerfung, Demut 3380
ʿucb	Hochmut 1360, 1361, 1370, 1388
uç	Ende 300, 1945
uç-	fliegen, verfliegen 796
uçdan uça	allesamt 300
uçqur	Hosenband, Gürtel 4167, 4170, 4171
uçmax	Paradies 441, 564, 565, 1006, 1622, 2404, 2993, 3701, 4533, 4780; uçmaq id. 4778

uçuz	billig, preiswert 765, 987, 1957
uçuzlıq	Reichlichkeit, Überfluss 3099, 4886
ʿūd	Aloeholz 2189, 2201, 4768
ulduz	Stern 93, 127, 129, 130, 131, 132, 134, 135, 174; vgl. yulduz
ʿulemāʾ	Gelehrte 34
ulu	älterer Bruder, groß, vornehm 75, 146, 182, 252, 399, 447, 598, 978, 1027, 1039, 1106, 1141, 1211, 1214, 1218, 1429, 1489, 1533, 1552, 1626, 1627, 1707, 1795, 1839, 1841, 1863, 1933, 2519, 2620, 2746, 3328, 3332, 3333, 3371, 3478, 3506, 3935
uluğ	groß, vornehm 1992, 2020, 2771, 3247, 3253, 3476; <i>uluq</i> id. 1419
uluğa-	alt werden 4853
uluğluq	Größe, Erhabenheit 2790; <i>ululuq</i> id. 769
um-	erwarten, wünschen 46, 2438, 2830, 2961, 2989, 2990, 3470, 4043, 4277, 4948, 4962
uman-	sich wünschen, erwarten 50, 53, 2408, 4324
Ummu Rāhil	Yūsufs Mutter 1073
ʿUmūl	der siebte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 131
una-	zustimmen (Grönbech 264, Fazilov II 441) 3694
unut-	vergessen 2896, 2911, 3346
ur-	schlagen, stoßen, anlegen, aufsetzen 352, 358, 854, 1127, 1184, 1566, 1619, 1750, 2195, 2841, 2849, 2857, 3265, 3436, 3492, 3908, 3912, 4463, 4468
uragut	Weib, Frau (DLT IV 695 f.) 2607, 2615, 2616
urğan	Seil 826
urul-	geschlagen werden, geworfen werden 591, 4649
urun-	gekrönt werden 1751, 2197, 2228, 3179
uruş-	kämpfen 4873, 4874
ʿuryān	nackt 521
us	Verstand 1356, 4004, 4028, 4608
uşaq	klein, winzig (Fazilov II 450) 2376
uşat-	zerbrechen (Fazilov II 450) 3385
utan-	sich schämen 2465, 4153, 2458, 3078, 3082, 4512
uvşan-	zerbrochen werden 2068
uy-	sich unterwerfen 372, 520, 2442
uyan-	wach werden, aufstehen 1642, 1649, 1672
uyatlu	beschämt (Fazilov II 432) 719, 3068, 3608
uyqu	Schlaf 1022, 1659, 1672, 1679, 2101

uyluq	Oberschenkel 90, 1636
uyu-	schlafen, einschlafen 90, 91, 1639, 1647, 2115
uz	gut, vortrefflich 2339
uzaq	weit 1781
<i>uzkurnī</i> <sup>c</sup> <i>inda rabbika</i>	Erwähne mich deinem Herrn! (Koran 12 <sub>42</sub> ) 2770
<sup>c</sup> uzlet qıl-	sich zurück ziehen 4822
<sup>c</sup> uzme	Verwandtschaft 4693
uzun	lang, Länge 290, 490, 493, 1017, 2373, 3420, 3921
ü	und 1, 21, 82, 155, 560, 574, 751, 767, 771, 1372, 1543, 1615, 1903, 2014, 2163, 2189, 2201, 2223, 2284, 2362, 2697, 2827, 3045, 3116, 3118, 3162, 3164, 3175, 3185, 3232, 3448, 3467, 3541, 3952, 4034, 4351, 4933, 4975
üç	drei 31, 906, 908, 911, 959, 1329, 1357, 2025, 2368, 2736, 2759, 3030, 3538, 3639, 3934, 4279, 4455, 4641
üçün	für, wegen, um, weil 450, 453, 1144, 1441, 1442, 1529, 1579, 1812, 1856, 1857, 1949, 2145, 2158, 2298, 2914, 2934, 2980, 2991, 2996, 3140, 3309, 3424, 3482, 3486, 3573, 3773, 3905, 3956, 4096, 4360, 4760, 4766
üçünçi	dritte, drittens 127, 1371, 1527, 1683, 1869, 3224, 4067
ügey qız	Stieftochter 169
üküş	reichlich, zahlreich, viel 142, 219, 766, 768, 919, 1472, 1579, 1781, 2368, 2711, 3188, 3210, 3407, 3572, 3625, 3709, 3772, 4183, 4351, 4756, 4885
üleşdür-	verteilen 1612
ümīd	Hoffnung 139, 141, 370, 532, 533, 1000, 1084, 1108, 1110, 2208, 2510, 2983, 3362, 4043, 4044, 4316, 4318, 4320, 4324, 4427, 4963
ümīdvār	hoffend, Optimist 3449
ün	Stimme, Ruf 611, 631, 781, 856, 1039, 1093, 1477, 1863, 2075, 2833, 3357, 3392, 3393, 4209, 4225, 4227, 4650
ünde-	rufen 185, 1833, 2203, 2231, 2625, 2955, 3477, 3488, 3938, 3966, 4814, 4849
üst	auf, über, darauf, darüber 479, 557, 658, 1601, 3804
üstād	Meister 2222
üş-	von allen Seiten zusammenströmen 1847, 2372, 4513
üze	gegen, über, auf, neben, in 307, 368, 392, 408, 609, 810, 1021, 1028, 1099, 1156, 1235, 1421, 1903, 2050, 2051, 2179, 2195, 2207, 2229, 2236, 2631, 2740, 2942, 3206, 3207, 3304, 4064

üzre	s. üze 8, 43, 56, 73, 113, 281, 366, 558, 660, 796, 960, 1022, 1071, 1099, 1128, 1132, 1238, 1423, 1546, 1596, 1842, 1896, 2084, 2198, 2430, 2476, 2506, 3104, 3116, 3237, 3347, 3350, 3428, 4124, 4390, 4710, 4906
üzül-	brechen, sich lösen 2373, 2380
üzüm	Weintrauben 2736
va <sup>c</sup> d	Versprechen 265, 434, 1791, 1792, 3069, 4553, 4554, 4595, 4601
va <sup>c</sup> de	versprochener Termin 792
vāh	ach! 244
vahiy	Offenbarung 451, 495, 1383
vaqıt	Zeit, Epoche 483, 799, 993, 1735, 1831, 1963, 2122, 2818, 3637, 3693, 3836, 4135, 4348, 4888
vallāhi	bei Gott! 4141, 4505
var-	ankommen, erreichen, gehen 172, 213, 224, 252, 275, 496, 588, 647, 649, 681, 713, 738, 762, 843, 952, 976, 977, 988, 991, 1311, 1706, 1723, 1976, 2386, 2848, 3051, 3521, 3522, 3786, 3787, 3794, 3816, 3820, 3835, 3858, 3860, 3879, 3975, 3983, 4052, 4134, 4205, 4426, 4697
var	vorhanden, existierend 17, 102, 722, 902, 906, 1720, 1948, 2116, 2206, 2208, 2252, 2296, 2331, 2332, 2333, 2335, 2336, 2337, 2713, 2732, 2848, 2882, 3042, 3072, 3621, 3742, 3817, 3841, 3873, 3876, 3934, 3973, 3974, 3991, 3992, 3993, 4355, 4455, 4687, 4689
vaşf	Eigenschaft, Beschreibung 18, 484, 579, 1584, 2181, 2318, 3290, 3682
vaşiyet	Testament 4760
vāveylā	Wehgeschrei 627
vāy	au! 1780
vedā <sup>c</sup> qıl-	sich verabschieden 980, 1457, 4746
vefā	Treue, Beständigkeit 2694, 2933
vefāt	Tod, Sterben 4791, 4796, 4851
velākin	aber, und doch 157, 913, 1044, 1306, 1430, 1440, 1590, 1702, 1929, 2037, 2881, 3409, 4338, 4836, 4865, 4951
Velīd	der Sohn König Reyyāns 4846
vèr-	geben, schenken, erteilen 61, 236, 441, 495, 596, 732, 875, 891, 962, 976, 1052, 1368, 1518, 1626, 1914, 1974, 2763, 3012, 3219, 3432, 3529, 3622, 4060, 4082, 4166, 4308, 4456, 4564, 4876, 4893, 4932; vgl. bër-
veyle	schade, wehe! 244

vezir	Wesir, Minister 3261, 3297, 3313, 3548, 3551, 3553, 3557, 3563, 3568, 4753
vişal	Zusammenkommen 1854, 2316, 2323, 2352, 2398, 2510, 2825, 2830, 3626, 3832, 3991, 4043, 4320
vuşlat	Zusammenkunft 3361, 4857
<i>wa ilḥaḡnī bi-ş-şāliḥīn</i>	Und füge mich in die Gemeinde der Frommen ein! (Koran 12 <sub>101</sub> ) 4798
<i>wa qulna ḥāşa-llāh ḥāzā-l-başar</i>	Und sie sagten: Gott bewahre; dieser ist kein Mensch! (Koran 12 <sub>31</sub> ) 2643
<i>wa nafā<sup>c</sup>nā wa iyyākum</i>	Es möge uns und euch nützen! 4978
<i>wa 'tūnī bi-ehlikum ecma<sup>c</sup>īn</i>	Und kommt zu mir mit der ganzen Familie! (Koran 12 <sub>93</sub> ) 4622
<i>yā beniyya-zḥabū fe-taḥassasu min Yūsuf</i>	Oh meine Söhne; geht und sucht Yūsuf! (Koran 12 <sub>87</sub> ) 4433
<i>yā buşrā ḥāzā ġulām</i>	Was für eine fröhliche Nachricht, das ist ein Junge! (Koran 12 <sub>19</sub> ) 836
yā	O! 96, 105, 117, 575, 1137, 1369, 1390, 1687, 2019, 2319, 2583, 2668, 3257, 3514, 3815, 4011, 4297, 4407, 4673, 4965, 4969
yab-	bauen 2298
yabdur-	antun 467
yād	Erinnerung, Erwähnung 3009, 4285, 4414
yādigār	Andenken 2910
yadliq eyle-	sich wie ein Fremder verhalten 4504
yağ-	regnen, schneien, fallen 179, 751, 1159, 1160, 1202, 1752, 3215, 3901
yağmur	Regen 1159, 1200, 1202, 3215
yağır	Schulter 4235
yax-	brennen, wehtun 373; vgl. yaq-
yaxşı	schön, anmutig 1867, 3056, 3496
yaxtu	Glanz, glänzend (Fazilov I 494) 1826, 1868, 2230, 2288, 3117, 4026
yaq-	brennen, verbrennen, Sorgen bereiten 508, 618, 974, 3360, 3446, 4042, 4365, 4403; vgl. yax-
yaqa	Kragen 750
yaqın	nahe, Nähe 456, 626, 801, 1351, 1396, 1404, 1503, 1816, 1828, 1855, 2807, 2831, 3356, 3358, 3431, 4642
Ya <sup>c</sup> qūb	Jakob, Yūsufs Vater 78, 610, 1101, 2883, 2979, 3749, 4165, 4361, 4580, 4664, 4723, 4764, 4899
yāqūt	Rubin 1884, 1904, 2176, 2343, 2928, 3849, 4130

yalan	Lüge 195, 207, 341, 343, 364, 680, 1045, 2591, 3685, 3932, 4713
yalançı	Lügner 363
yalançılıq	Lügenhaftigkeit 365
yalansız	ohne Lüge 4722
yalaş-	sich gegenseitig belecken, sich küssen 4520
yalavaç	Gesandter, Botschafter (Fazilov I 465 f.) 1736, 1743, 1722, 1726, 1707, 1712
yalbar-	anflehen (Fazilov I 466) 3808; vgl. yalvar-
yalğan	Lüge 2581; vgl. yalan
yalğançı	Lügner (Fazilov I 468) 907, 953; vgl. yalançı
yalguz	allein, einsam (Fazilov I 468) 586, 1119, 1760, 2540, 3793, 4115
yalın	Flamme 3445
yalıng	nackt, allein 4531
yalınglıq	Nacktheit 4535
yalun-	bitten 704
yalvar-	anflehen, bitten 199, 258, 315, 320, 474, 510, 514, 516, 1190, 1195, 1208, 1398, 2063, 2066, 2317, 2596, 2663, 2794, 2854, 2996, 3368, 3784, 4071, 4261, 4490, 4502, 4642, 4715; vgl. yalbar-
yalvarış-	zusammen anflehen 1207
yaman	schlimm 1169
yan-	brennen, anzünden, leuchten, leiden 234, 409, 420, 504, 982, 3338, 3437, 4356, 4374
yan-	zurückkehren 438
yan	Seite 619, 757, 759, 2061, 2133, 2416, 2417, 3279, 3280, 3285, 3390, 3795, 3807, 3812, 3869, 4016, 4122, 4318, 4880
yaña	Seite 4881, 4882
yandur-	brennen lassen, leuchten lassen 59, 3325
yandur-	zurückkehren lassen 57
yangaq	Wange 2343
yangıl-	sich irren 3821, 2471, 4725
ya <sup>c</sup> nī	in der Tat 2028
yap-	zumauern 2242
yapuş-	zugreifen, fassen 826
yār	Freund 10, 11, 659, 1580
yar-	verletzen, spalten 1161
yarad-	schaffen 1238

yarag	Ausrüstung, Ausstattung (Fazilov I 483 f.) 4802; <i>yarag qıl-</i> ausrüsten, vorbereiten 1746
yarat-	schaffen 1233, 1237, 1239, 1240, 1599
yārī	Hilfe 4656; <i>yār</i> id. 47
yarın	morgen 266, 267
yarında	morgen 283, 641
yarınqı	morgig 2681
yarlı	arm, bedauernswert, armer (Grönbech 115) 263, 323, 514, 4045; vgl. <i>yarlu</i>
yarlıqa-	verzeihen 1138, 4961, 2981
yarlu	arm, bedauernswert, armer 317, 345, 427, 474, 619, 693, 920, 1002, 1033, 1130, 2831, 2887, 4604; vgl. <i>yarlı</i>
yarmaq	Name einer Münze 915, 924, 925, 927, 931, 933, 989, 993, 994, 2010
yarı qıl-	glauben 210, 2755
yarıq	Licht (Fazilov I 489 f.) 4941
yas	Tod (Fazilov I. 490 f.) 4485
yasduq	Kissen 1632; <i>yastuq</i> id. 1022
yaş	Alter 4164, 4687, 4706
yaş	frisch 2344
yaş	Träne 947, 1014, 1593, 2826, 2888, 3037, 3826, 3829, 4118, 4304, 4366, 4544, 4940
yaşa-	alt sein, leben 89, 3180
yaşlu	Träne vergießend 3971
yaşar-	aufblühen (Fazilov I. 496) 4854
yaşrun	verborgen, heimlich (Fazilov I. 498) 4404
yat-	liegen, schlafen, im Gefängnis sitzen 325, 1089, 1358, 1639, 1647, 1679, 2115, 2374, 2378, 3062
yatsuq namāzı	Abendsgebet 629
yatur-	legen 357, 1022
yava qıl-	verlieren 4053, 4170, 4363, 4495; <i>yawa qıl-</i> id. 722
yavlaq	übermäßig, überwältigend 331, 477, 1038, 1063, 1168, 1257, 1483, 1484, 1485, 1486, 1625, 1684, 2292, 2301, 2508, 2683, 2748, 2960, 2972, 3023, 3024, 3025, 3086, 3129, 3218, 3328, 3478, 3507, 3542, 3609, 3619, 3620, 3673, 3897, 3953, 4153, 4362, 4364, 4400, 4434, 4452, 4458, 4460, 4493, 4503, 4521, 4556, 4557, 4790, 4812, 4882, 4885, <i>yavlaq</i> id. 218, 346, 391, 598, 626, 983, 987, 1008, 1160, 1190, 2060, 2125, 2620, 2792, 2961, 3631, 3683, 3890, 3929, 4163
yavu-	nahe kommen (Fazilov I 457) 4829; <i>yawu-</i> id. 3864

yawuq	nahe (Fazilov I 459) 892, 1397
yawuz	böse, grausam 577, 650, 899, 2544, 4158
yayan	zu Fuß 4652
yayıl-	sich verbreiten 778
yaz-	schreiben, zeichnen, unterschreiben, vorschreiben 962, 964, 965, 966, 971, 1716, 2191, 2194, 2390, 2472, 3924, 3930, 3934, 3946, 4344, 4345, 4346, 4409, 4420, 4448, 4453, 4462, 4485, 4560, 4906, 4956
yazdır-	schreiben lassen 4407
yazı	Ebene 737
yazığ qıl-	verzieren 4130
yazıl-	geschrieben werden 2050
yazlu	geschrieben 2424
yazu	Schrift, Bild 3961, 3940, 3947
yazuq dile-	um Verzeihung bitten 979
yazuq	Sünde (Grönbech 119) 1175
yazuqlu	Schuldiger, Sündiger (Grönbech 120) 2556
yè-	essen, fressen 277, 566, 567, 651, 654, 664, 673, 692, 696, 697, 705, 723, 878, 1328, 1329, 1680, 2761, 2886, 3026, 3254, 3672, 3700, 3888, 3954, 3956, 3962, 3969, 3970, 4114, 4116, 4117, 4120, 4125, 4188, 4251, 4489, 4601, 4690
yedi	sieben 2651
yèdür-	zu essen geben, füttern, aufbrummen 291, 335, 364, 730, 1023
yègirmi	zwanzig 1541, 1707, 1953, 2930, 2932, 2978, 4687, 4706, 4960
yègrek	besser 168, 406, 414, 438, 885, 992, 1701, 1990, 2666, 2682, 3677, 4926
Yehūdā	Bruder Yūsufs, der im Brunnen auf Yūsuf wartende Mensch 419, 428, 431, 463, 494, 517, 737, 881, 3589, 3903, 3906, 3907, 4205, 4211, 4220, 4221, 4226, 4233, 4263, 4268, 4326, 4331, 4478; <i>Yehūd</i> id. 427, 430, 435, 459, 3529, 3579, 3909, 4215
yèl	Wind 1159, 4563, 4565, 4570, 4571, 4575
yèmek	Essen 1661, 2102, 3249, 3950, 3964
Yemen	Jemen 2723
yèmiş	Frucht 2166, 2178
yeŋ	Ärmel 3078
yène	nochmals, wieder, erneut 25, 228, 254, 588, 791, 805, 977, 1419, 1459, 1955, 1979, 2013, 2795, 3023, 3028, 3388, 3468,

	4101, 4425, 4429, 4507, 4540, 4543, 4612, 4684, 4709, 4711, 4717, 4729, 4776, 4800, 4840, 4853, 4883, 4968
yengi	neu, eben 721, 2560, 2867, 3335, 3351, 3387, 4046
yèr	Erde, Boden, Stelle, Platz 229, 334, 336, 355, 559, 570, 638, 650, 680, 714, 725, 748, 890, 1164, 1203, 1462, 1768, 1906, 1908, 2049, 2050, 2273, 2817, 2826, 2838, 2842, 2844, 2854, 2860, 3030, 3144, 3216, 3329, 3546, 3740, 4020, 4124, 4178, 4202, 4231, 4312, 4392, 4437, 4604, 4628, 4657, 4755, 4824, 4862
yèrine kèl-	in Erfüllung gehen 181
yèt-	erreichen, reichen, einholen 311, 313, 314, 792, 1346, 1349, 1465, 1602, 1605, 1829, 1830, 1870, 1906, 1908, 2439, 2535, 2536, 2749, 2931, 4136, 4137, 4334, 4936
yètgünçe	ausreichend 1912
yeti	sieben 723, 2242, 2273, 2380, 2532, 2560, 2781, 3019, 3023, 3027, 3028, 3070, 3099, 3102, 3211, 3213, 3215
yetilesi	alle Sieben zusammen 3024
yetinçi	siebte 131, 1875, 4073
yetmiş	siebzig 613, 614, 615, 3166, 4054, 4369, 4544, 4550, 4594, 4641
yètür-	genügend ausgeben, durchbringen 820, 824, 1578, 1590, 4126
yığ-	horten, aufspeichern 3210
yığaç	Baum (Fazilov I 533 f.) 609, 2164, 2872, 2878, 2883, 4488; <i>yığac</i> id. 2177, 2179; vgl. ağac
yıgıl-	angehäuft werden 288
yıglaş-	zusammen weinen (Fazilov I 535 f.) 190, 3152; vgl. ağlaş-
yıq-	umstürzen, niederreißen 2788, 4332
yıqıl-	niedergerissen werden 2404
yıl	Jahr 354, 505, 573, 581, 615, 783, 785, 790, 1258, 1270, 1663, 1683, 1819, 1852, 2651, 2799, 3007, 3062, 3070, 3099, 3102, 3211, 3213, 3215, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3235, 3446, 4054, 4176, 4192, 4369, 4550, 4594, 4739, 4801, 4844, 4887
yılan	Schlange 480, 2372, 2381
yıldırım	Blitz 1167
yıraq	Ferne, fern 216, 470, 1008, 1027, 1057, 2875
yırt-	zerreißen 634, 675, 698, 3305
yırtıl-	zerrissen werden 671, 2537
yırtuq	zerrissen 2586, 2588
yızlandur-	parfümieren 293 (vgl.: <i>yızlan-</i> , Fazilov I 527)

yib	Seil (Fazilov I 521) 507, 527, 1555
yiber-	schicken 4538
yigit	Junge, Held 25, 3180, 3473
yigitlik	Mannheit 2410, 2482
yinçke	schmal, schlank (Fazilov I 525) 3420
yinçü	Perle 1884, 1904, 2186; <i>yincü</i> id. 751, 2036, 2224, 2332, 2376, 2719, 2720, 3161
yis	Geruch 4569, 4566, 4576
yit-	verloren gehen 2749
yiti	scharf, schneidig, sehr 396, 2325, 2375
yitke	reif 2347
yitür-	vernichten 357
yoq	Nichts, nicht vorhanden, nicht habend, nicht existierend 195, 239, 614, 685, 913, 915, 926, 943, 1948, 1998, 2377, 2396, 2482, 2557, 2572, 2925, 2933, 3366, 3378, 3517, 3574, 4258, 4300
yoq	s. yoqsız
yoqsa	sonst, wenn nicht, andernfalls 854, 863, 884, 1176, 1180, 2146, 2549, 2677
yoqsız	arm 1552, 4179; <i>yoq</i> id. 1994
yoqsul	arm 3253
yol-	ausraufen 634
yol	Weg, Reise, Handlungsweise 54, 307, 308, 362, 440, 609, 1061, 1131, 1343, 1704, 1781, 2261, 2876, 2936, 3347, 3350, 3519, 3523, 3537, 3743, 3785, 3821, 4047, 4134, 4263, 4641
yoldaş	Weggefährte 1293, 3717
yondur-	schnitzen lassen, machen lassen 2700; (vgl.: <i>yon-</i> Fazilov I 539)
yor-	deuten 137 175, 342, 758, 760, 2734, 2743, 3097, 3688
yordur-	deuten lassen 350
yoyulğu	Vernichtung 354
yoyut-	verbergen 2121
yu-	waschen 4779
yulduz	Stern 106, 107, 111, 116, 122, 125, 126, 133, 2052, 2054; vgl. ulduz
yumşaq	sanft, weich 559, 2350, 2361
yunçut-	kränken, traurig machen (DLT IV 814 f.) 3705
Yünus	Jonas 1452
yupar	Moschus 293, 1506; (vgl.: <i>yıpar</i> Clauson 878 f.)
yurt	Jurte 1820

Yūsuf	Joseph 71, 137, 289, 314, 319, 572, 605, 674, 1096, 1339, 1392, 1468, 1568, 1607, 1633, 1640, 1880, 2000, 2035, 2057, 2253, 2419, 2433, 2444, 2588, 2628, 2685, 3263, 3376, 3528, 3547, 3770, 3993, 4013, 4278, 4454, 4475, 4505, 4572, 4589, 4597, 4663, 4747, 4809, 4811
yut-	schlucken, verschweigen, leiden 696, 1452, 1453, 2397
yuv-	waschen 4584; <i>yuv-</i> id. 289, 1016
yuwun-	sich waschen 1432
yügrüş-	gemeinsam schnell laufen 1823
yügür-	schnell laufen 310, 313, 2543, 3162, 4078, 4334
yük	Last, Ladung, Ware 775, 1728, 1730, 2868, 2870, 3517, 3634, 3725, 3726, 4097, 4126, 4127, 4146, 4148, 4276
yüklendür-	aufladen 1563, 1747, 1729, 1589
yüksek	hoch 4674
yüksük	hoch, Höhe 3920, 3922
yürek	Herz 525, 1872, 4368, 4374, 4600
yürü-	laufen, gehen 747, 3063, 3983, 4588, 4854
yürül-	verfahren 4818
yürüş-	laufen 1456
yürüt-	ausführen, laufen lassen 1235, 1601
yüz	hundert, Gesicht 15, 16, 22, 218, 417, 505, 529, 580, 581, 994, 1067, 1071, 1128, 1329, 1379, 1509, 1521, 1525, 1621, 1624, 1787, 1809, 1825, 1868, 1897, 1923, 2025, 2044, 2052, 2230, 2260, 2321, 2341, 2366, 2367, 2370, 2383, 2501, 2527, 2621, 2658, 2920, 2921, 2924, 2960, 2963, 2969, 3056, 3057, 3078, 3160, 3169, 3252, 3279, 3280, 3281, 3285, 3338, 3341, 3342, 3365, 3492, 3608, 3620, 3634, 3814, 3841, 3844, 3895, 4026, 2371 1660, 4109, 4131, 4151, 4394, 4399, 4500, 4502, 4511, 4610, 4687, 4706, 4737, 4840, 4844, 4973
yüzük	Ring 1453, 1454, 4527
zafer	Sieg 4340
zāhid	Frommer, Asket 487, 488, 492, 494, 499, 571, 579, 583, 585
zāhir	offenkundig, deutlich, zweifellos, sichtbar 39, 88, 161, 423, 602, 1085, 1393, 1420, 1481, 1513, 1745, 1772, 1778, 2056, 2085, 2104, 2109, 2124, 2427, 2464, 2727, 2956, 3001, 3273, 3377, 4211, 4213
zahmet	Schwierigkeit 1081
za <sup>°</sup> if	schwach, arm 49, 53, 57, 63, 346, 2122, 2212, 3023, 3025, 3343, 3400, 3584, 4348, 4364, 4934, 4948, 4957, 4959, 4974
za <sup>°</sup> ifliq	Schwäche 2820

zālālet	Irrtum, Ketzerei 2468
zālīm	Tyrann, Despot 1111, 1135, 4198
zamān	Zeit, Zeitabschnitt 2803, 3036, 3307
zāmīn	Bürge 4893
zārī qil-	klagen, jammern 278, 397, 628, 635, 685, 1073, 1190, 2063, 2809, 2813, 2828, 3389, 3587, 3661, 3867, 4077, 4327, 4543, 4644, 4782, 4789
zarīf	elegant 1496, 1867, 2657, 2993, 3803
zārīlīq	Seufzen 4032
zāyī <sup>c</sup>	Verlust 1782, 1793
zēbih	Opfer, Beiname von Isaak 148, 152, 296, 1934
zehī	Ausruf der Bewunderung, bewundernswert 19, 525, 2341
zēlīl	erniedrigt 380, 734, 1009, 2904, 2997, 3376
Zelīxā	die Tochter von Ṭamūs ibn Ṭālūs, die Yūsuf im Traum sah und sich in ihn verliebte 1620, 1710, 1749, 1763, 1767, 1811, 1818, 2017, 2079, 2143, 2211, 2259, 2295, 2360, 2407, 2455, 2459, 2518, 2529, 2547, 2590, 2603, 2609, 2647, 2695, 2704, 2779, 3343, 3349, 3355, 3399, 3443, 3462, 3475, 3480, 4666, 4667, 4669, 4684
zemerced	heller Smaragd 2170
zemīn	Welt 2496
zenbīl	Korb 297
zencīr	Kette 1080
zībā	schmückend, schön 1564, 1648, 2228, 2292, 2333, 3420, 4769
zillet	Schande 1150
zindān	Kerker 591, 2661, 2662, 2664, 2666, 2670, 2677, 2682, 2697, 2702, 2715, 2716, 2729, 2731, 2757, 2799, 2803, 2807, 2958, 2961, 3007, 3044, 3051, 3052, 3059, 3062, 3075, 3076, 3112, 3114, 3143, 3148, 3151, 3152, 3155, 3157, 4192, 4696, 4700, 4971
zindānla-	einkerkern 2547
zinhār	um jeden Preis, unbedingt 2126, 2598
zinhārīla-	warnen 877
zīrāki	weil, denn 799, 2064, 3356, 3358
zīrek	intelligent, schlau 806, 865
ziyārete vēr-	zu Besuch schicken 4290
Zuxal (?)	3209
Zulfetār	der vierte Stern, der sich in Yūsufs Traum vor ihm verbeugte 128

ḡulmet	Dunkel 1166
ḡulüm	Ungerechtigkeit 727, 1177
Zülceläl	Gott, der Erhabene 4
ḡulf	Haupthaar 2223, 2335
ḡulfiḡār	°Alīs von Muhammed geerbtes Schwert 23
ḡünnār	Strick um die Mönchskutte 1322

## BIBLIOGRAPHIE

- Adamović, Milan: Konjugationsgeschichte der türkischen Sprache, Leiden 1985.
- Aksoy, Ömer Asım: Atasözleri ve Deyimler Sözlüğü, Atasözleri Sözlüğü, Ankara 1971.
- °Alī: Qişsa-i Yūsuf, Edition von Utız Imani, Kasan 1841. (in der DMG-Bibliothek vorhandene Auflage)
- Almaz, Džavad: «Kyssa-i Jusuf» Ali - Bulgaro-Tatarskij Pamjatnik, in: Trudy XXV Meždunarodnogo Kongressa Vostokovedov III, Moskva 1960, S. 382-388.
- Ata, Aysu: Harezm-Altınordu Türkçesi, Istanbul 2002.
- Ata, Aysu: Nasirü'd-din bin Burhanü'd-din Rabğuzi Kıyasü'l-Enbiya (Peygamber Kıssaları) Giriş-Metin-Tıpkıbasım, TDKY, Ankara 1997.
- Atalay, B.: Abuşka Lügati ve Çağatay Sözlüğü, Ankara 1970.
- Atalay, B.: Divanü Lugat-it-Türk Dizini-Endeks, TDKY, Ankara 1943.
- °Awfī: Lubābu'l-Albāb, Edition von E. G. Browne und Mirzā Muhammad, London und Leyden 1906.
- Bang, W.: Monographien zur türkischen Sprachgeschichte, Heidelberg 1918.
- Banguoglu, Tahsin: Altosmanische Sprachstudien zu Süheyl-ü Nevbahar, Breslau 1938.
- Beeston, A.F.L.: Baidāwī's Commentary on Sūrah 12 of Qur'ān, Oxford 1963.
- Bodrogligeti, A.: On The Prosody Of 'Alī's Qissa-i Yūsuf, in: Acta Orient. Hung. XIX, 1966, S. 79-97.
- Bodrogligeti, András J. E.: A Grammer of Chagatay, München 2001.
- Bodrogligeti, András J. E.: An Academic Reference Grammer of Modern Literary Uzbek, Vol. I, II. Los Angeles 2003.
- Brinner, William M.: The History of al-Ṭabarī, Volume II, Prophets and Patriachs, New York 1987.
- Brockelmann, C.: Osttürkische Grammatik der islamischen Literatursprachen Mittelasiens, Leiden 1954.
- Brockelmann, C.: °Alī's Qişsa'i Jūsuf, der Älteste Vorläufer der Osmanischen Literatur, Berlin 1917.
- Brockelmann, Carl: Altürkestanische Volksweisheit, in: Ostasiatische Zeitschrift VIII, 1920, S. 49-73.
- Brockelmann, Carl: Geschichte der Arabischen Literatur I-II, Leiden 1943-1949.
- Brockelmann, Carl: Geschichte der Arabischen Literatur, Supplementbände I-III, Leiden 1937-1942.
- Buluç, Saadetin: Şeyyād Ḥamza, in: İA, Bd. XI, S. 497-499.
- Chisamov, N. Š.: Poema "Kyssa-i Jusuf" Kul°ali, analiz istočikov sjužeta i avtorskogo tvorččetva. Moskva 1979.
- Chisamov, N. Š.: Sjužet Jusufa Zulejchi v tjurko-tatarskoj poezii XIII-XV vv. (Problema versij), Kasan' 2001.

- Chismetullin, Ch.: Tevarichy Bolgarija, in: Boryngy Tatar Edebijaty, Kazan 1963, S. 444-466.
- Clauson, Sir Gerard: An Etymological Dictionary of Pre-Thirteenth-Century Turkish, Oxford 1972.
- Çağatay, Saadet Ş.: Türk Lehçeleri Örnekleri, Ankara 1950, S. 89-103.
- Dawlatshāh: Tadhkiratu'sh-shu'arā, Edition von E. G. Browne, London und Leyden 1901.
- Dawletschin, L. T. / Dawletschin, I. / Tezcan, S.: Tatarisch-Deutsches Wörterbuch, Wiesbaden 1989.
- Devellioğlu, F.: Osmanlıca-Türkçe Ansiklopedik Lügat, Ankara 1984.
- Dexxodā, °Alī Akbar: Luğat-nāma, Teheran 1329 (1950), Bd. 20.
- Dilçin D.: Şeyyad Hamza Yusuf ve Zeliha, Türk Dil Kurumu Yayınları, 1946 İstanbul.
- Dmitrieva, L. V.: Opisanie tjurkskich rukopisej Instituta vostokovedenija. 3. Moskva 1980, Nr. 74 – Nr. 81.
- Dolu, Halide Cemil: "Yūsuf Hikāyesi Hakkında Birkaç Söz ve Bazı Türkçe Nüshalar" in: Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi, C. IV, İstanbul 1952, S. 419-445.
- Duden Deutsches Universalwörterbuch, 3., neu bearb. und erweiterte Aufl., Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 1996.
- Eckmann, Janos: Çağatayca El Kitabı, İstanbul 1988.
- Eckmann, Janos: Das Chwarezmtürkische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 113-137.
- Eckmann, Janos: Das Tschaghatische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 138-160.
- Eckmann, Janos: Kiptschakische Literatur, in: PhTF 2, Wiesbaden 1965, S. 275-377.
- Enzyklopaedie des Islam I-IV und Ergänzungsband, Leiden und Leipzig 1913-1938.
- Ertaylan, İsmail Hikmet: Türk Dilinde Yazılan İlk Yusuf ve Züleyha, in: Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi, C. III, İstanbul 1948, S. 211-230.
- Ethé, Hermann: Grundriss der Iranischen Philologie, Strassburg 1896-1904.
- Ethé, Hermann: Yūsuf and Zalīkhā, by Firdausī of Tūs, Oxford 1908.
- Eyüboğlu, E. Kemal: On üçüncü yüzyıldan günümüze kadar Şiirde ve Halk Dilinde Atasözleri ve Deyimler, Atasözleri, İstanbul 1973.
- Falev, P.: Staro-osmanskij perevod "krymskoj" poemy. Zapiski Kollegii vostokovedov. 1. Leningrad 1925, S. 139-160.
- Fazilov, E.: Starouzbekskij jazyk, Tom I, II, Taškent 1966.
- Fleischer, H. O.: Catalolus Codium Manuscriptorum Orientalium Bibliothecae Regiae Dresdenis, Leipzig 1831, S. 72.
- Fluegel, G.: Katib Jelebi (Haji Khalfa), Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum, Tomus 6. London 1852, S. 272 (Nr. 13453).
- Fulton, Alexander S.: Supplementary Catalogue of Arabic Printed Books in the British Museum London, London 1926.
- Furat, Ahmet Suphi: Yūsuf, in: İA, Bd. XIII, S. 441-443.

- Gabain, Annemarie von: "Die Südwest-Dialekte des Türkischen" in Handbuch der Orientalistik, erste Abteilung V. Band Altaistik, 1. Abschnitt Turkologie, Leiden und Köln 1982.
- Gabain, Annemarie von: "Die Zentralasiatischen Türksprachen" in Handbuch der Orientalistik, erste Abteilung V. Band Altaistik, 1. Abschnitt Turkologie, Leiden und Köln 1982.
- Gabain, Annemarie von: Alttürkische Grammatik, Leipzig 1950.
- Gabain, Annemarie von: Das Alttürkische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 21-45.
- Gabain, Annemarie von: Die Sprache des Codex Cumanicus, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 46-73.
- Gabain, Annemarie von: Özbekische Grammatik, Leipzig und Wien 1945.
- Gätje, Helmut: Koran und Koranexegese, Zürich und Stuttgart 1971.
- Gibb, E. J. W.: A History of Ottoman Poetry, Vol. I, London 1900.
- Grønbech, K. : Komanisches Wörterbuch, Türkischer Wortindex Zu Codex Cumanicus, Kopenhagen 1942.
- Grünbaum, M.: Zu „Jussuf und Suleicha“, in: ZDMG 1889, S. 1-29.
- Hacıyeva, Z. T.: Sulu Fäginin "Yusif və Züleyxa" Poemasında Gädim Türk Gati, Äl-yazmalar Xäzinäsindä, 8. Cild, Bakı 1987, S. 32-37.
- Hahn, Reinhard F.: Spoken Uyghur. Seattle and London 1991.
- Hilscher, Eberhard: Der Biblische Joseph in orientalischen Literaturwerken, in: Mitteilungen des Instituts für Orientforschung, Bd. IV, Berlin 1956.
- Hofman, H. F.: Turkish Literature. A Bio-bibliographical Survey, Utrecht 1969, Bd. I.
- Houtsma, M. Th.: Ein alttürkisches Gedicht, in: ZDMG XLIII 1889, S. 69-98.
- İslam Ansiklopedisi, İslam Alemleri, Coğrafya, Etnoğrafya, ve Biyografya Lügati I-XIII, İstanbul 1940-1986.
- Jan Rypka, Iranische Literaturgeschichte, Leipzig 1959.
- Junker, A.: Wörterbuch Persisch-Deutsch, Leipzig 1981.
- Junker, Heinrich F. J. Und Bozorg Alavi: Persisch-Deutsches Wörterbuch, Leipzig 1965.
- Karahan, L.: Erzurumlu Darir Kıssa-i Yūsuf (Yūsuf u Züleyha) İnceleme-Metin-Dizin, TDKY, Ankara 1994.
- Karamanlıoğlu, Ali Fehmi: Kıpçak Türkçesi Grameri, Ankara 1994.
- Khoury, Adel Theodor: Der Koran, Gütersloh 1987, S. 176-184.
- Kocatürk, Vasfi Mahir: Türk Edebiyatı Tarihi, Ankara 1964.
- Kol Gali, Kyssai Yosyf. Kazan' 1983.
- Köprülü, M. F.: Türk Edebiyatı Tarihi, İstanbul 1926.
- Köprülü, M. Fuad: Çağatay Edebiyatı, in: İA, Bd. III, S. 270- 323.
- Köprülü, M. Fuad: Firdevsi, in: : İA, Bd. IV, S. 1260-1261.
- Levy, Reuben: A Prose Version of the Yūsuf and Zulaikha Legend, ascribed to Pīr-i Anšār of Harāt, in: JRAS 1929, S. 103-106.
- Magruffova, Z. M.: Ūzbek Tilining Izohli Lugati I, II, Moskva 1981.

- Mahmutova, L. T. / Möhämmädiev, M. G. / Sabirov, K. S. / Hanbikova, Š. S.: Tatar Teleneñ Añlatmaly Süzlege, Üç Tomda I-III, Kazan 1979-1981.
- Mansuroğlu, Mecdut: Das Altosmanische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 161-182.
- Mansuroğlu, Mecdut: Das Karakhanidische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 87-112.
- Massè, Henri: Rubai, in: EI Bd. III, S. 497-499.
- Mevlânâ Müzesi Yazmalar Kataloğu 2., Ankara 1971, Nr. 2314.
- Myrzabekova, K.: Kasachisch-Deutsches Wörterbuch, Almaty 1992.
- Näf, Heinrich: Syrische Joseph-Gedichte, Zürich 1923.
- Öner, Mustafa: Bugünkü Kıpçak Türkçesi, TDKY Ankara 1998.
- Paret, Rudi: Der Koran – Übersetzung, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1983.
- Pertsch, W.: Die türkischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha. Wien 1864.
- Pertsch, W.: Verzeichniss der türkischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1889.
- Priebatsch, Hans: Die Josephgeschichte in der Weltliteratur, Eine legendengeschichtliche Studie, Breslau 1937.
- Pritsak, Omeljan: Das Kiptschakische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 74-87.
- Pritsak, Omeljan: Das Neuuigurische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 525, 563.
- Radloff, W.: Versuch eines Wörterbuches der Türk-Dialecte, I-IV, Sankt Peterburg 1893-1911.
- Rahmati, Nemat: Aserbaidshänisch-Deutsches Wörterbuch, Engelschoff 1999.
- Räsänen, Martti: Lautgeschichte der türkischen Sprachen, Helsinki 1949.
- Räsänen, Martti: Versuch eines Etymologischen Wörterbuchs der Türk Sprachen, Helsinki 1969.
- Rypka, Jan: Iranische Literaturgeschichte, Leipzig 1959.
- Samoilowicz, A.: Orta Asya Edebi Dili Tarihine Dair, aus dem Russischen übersetzt von Abdülkadir Inan, in: Türk Dili ve Edebiyatı Araştırmaları 1940-1941, Istanbul 1941.
- Schlechta-Wssherd, O.: 'Jussuf und Suleiche Romantisches Heldengedicht von Firdussi, aus dem Persischen von O. Schlechta-Wssherd. Wien 1889.
- Schwarz, Henry G.: An Uyghur-English Dictionary, Washington 1992.
- Sezgin, Fuat: Geschichte des Arabischen Schrifttums 1-9, Leiden 1967-1984.
- Steingass, Franz Josef: A Comprehensive Persian-English Dictionary, Including The Arabic Words And Phrases To Be Met With In Persian Literature, 2. Aufl. London 1930.
- Steuerwald, K.: Türkçe Almanca Sözlük, İstanbul 1983.
- Storey, C. A.: Persian Literature, Vol. 1, Part 1, London 1927.
- Storey, C. A.: Persian Literature, Vol. 1, Part 2, London 1953.

- Şäripova, Z. Y.: “Qissai Yosof” poemahının qul’yazma sığanaqtarı, in: Qol Ğalizen “Qissai Yosof” poemahı (Poema "Kyssa-i Jusuf" Kul Gali: problematika, poetika, jazyk proizvedeniya). Öfö 1988.
- Şeyx Muhsin Fänî: Mahdum Qulı Dıvānı, İstanbul 1340 (1921).
- Tagirdžanov, A. T.: Vlijanie poemy Firdousi “Jusuf i Zulajcha” na “Kissa-i Jusuf” °Ali i “Jusuf i Zulajcha” Şajjad Chamzy. Palestinskij sbornik 21 (84). Leningrad 1970, S. 46-61.
- Tärbiyät, Mähämmädäli: Danişmändani-Azərbaycan, aus dem Persischen übersetzt von Ismail Şems und Gafar Kändli, Bakı 1987.
- Tatar Edebijaty Tarichy. Kasan 1984, Bd. 1.
- Tekin, T. / Ölmez, M.: Türkmençe Türkçe Sözlük, Ankara 1995.
- Temir, Ahmet: “Die Nordwestliche Gruppe der Türk Sprachen” in Handbuch der Orientalistik, erste Abteilung V. Band Altaistik, 1. Abschnitt Turkologie, Leiden und Köln 1982.
- Tenischev, E. R.: O Jazyke Poemy Kul Gali «Kyssa-i Jusuf», in: Poet-gumanist Kul Gali, Kazan’ 1987.
- Thomsen, Kaare: Das Kasantatarische und die westsibirischen Dialekte, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 407-421.
- Türkiye’de Halk Ağzından Derleme Sözlüğü I-XII, Ankara 1963-1993.
- Ṭabarî: Cāmi° al-Bayān fî Tafsi°r al-Qur’ān, Kairo 1960, Bd. 15.
- Walsh, John R.: The Turkish Manuscripts in New College, Edinburg. In: Oriens 12 (1959), S. 172-173.
- Wehr, Hans: Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart, Beirut 1977.
- West, Steven L.: The Qişsa-i Yūsuf of °Alî: The First Story of Joseph in Turkic Islamic Literature, in: Acta Orientalia A. S. Hung. 37 (1983), S. 69-84.
- Wurm, Stefan: Das Özbekische, in: PhTF Bd. 1, Wiesbaden 1959, S. 489, 524.
- XIII. asırdan günümüze kadar kitaplardan toplanmış Tanıklariyle Tarama Sözlüğü I-IV, Ankara 1943-1957.
- Xisamov, N.: Qol Ğali Qıyssai Yosıf, Qazan 1997.
- Yurtbaşı, Metin: Türkisches Sprichwörterlexikon, Ankara 1993.
- Zamaşşarî: al-Kaşşāf°an Haqā’iq al-Tanzîl, Beirut 1947.
- Zenker, Julius Theodor: Türkisch-arabisch-persisches Handwörterbuch, Hildesheim 1967.
- Zeynalof, F.: Ali’nin Kıssa-yı Yūsuf’u, Aktaran S. Çağın, in: Kardeş Edebiyatlar, Sayı 9, Erzurum 1985, S. 42-45.